Diakonie

di akademie

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung

SACHSEN – BRANDENBURG – BERLIN

Gesamtübersicht über die Programmbereiche der Fort- und Weiterbildung

2024

AP	Altenarbeit, Pflege und Hospiz	Seite 4-199
DG	Arbeiten in diakonischer Gemeinschaft	Seite 200-203
FW	Freiwilligkeit	Seite 204-209
HP	Heilpädagogik und Psychiatrie	Seite 210-293
KITA	Kindertagesstätten	Seite 294-341
KJH	Kinder- und Jugendhilfe	Seite 342-380
KK	Kommunikation und Konfliktbearbeitung	Seite 381-393
OE	Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, EDV	Seite 394-416
PB	Praxisbaustein	Seite 417-421
PE	Personalentwicklung und -führung	Seite 422-483
RE	Recht	Seite 484-506
SD	Soziale Dienste	Seite 507-529
TAA	Teilhabe am Arbeitsleben	Seite 530-543

Moritzburg (Ev. Bildungszentrum Moritzburg) - Bahnhofstraße 9 - 01468 Moritzburg - Tel.: 035207 843-50 - Fax: 035207 843-60 - info@diakademie.de

Berlin (im Haus der Diakonie in Steglitz) - Paulsenstraße 55-56 - 12163 Berlin - Tel.: 030 82097-117 - berlin@diakademie.de

Diakonie

di akademie
Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung
SACHSEN – BRANDENBURG – BERLIN

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (gültig ab 01.02.2023)

1. Geltungsbereich
Die vorliegenden Geschäftsbedingungen enthalten die zwischen Ihnen und uns, der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (nachfolgend "DIAkademie" genannt), ausschließlich geltenden Bedingungen, soweit diese nicht durch gesonderte Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien abgeändert werden. Abweichende, ergänzende oder entgegenstehende Bedingungen erkennen wir nicht an, sofern wir diesen nicht ausdrücklich zugestimmt haben.

2. Anmeldung und Vertragsschluss
Die Beschreibung der Kursangebote stellt kein bindendes Angebot unsererseits dar. Mit Ihrer Kursanmeldung unterbreiten Sie der DIAkademie ein rechtlich bindendes Angebot. Die Anmeldung muss schriftlich per Brief oder Telefax oder auf unserer Internetseite erfolgen. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn die DIAkademie Ihnen eine Anmeldebestätigung sendet. Im Fall der Absage oder der Änderung eines Kurses erfolgt eine Benachrichtigung. Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht. Für besondere Weiterbildungen werden eigene Verträge abgeschlossen.

3. Leitbild und Verhaltensgrundsätze
Die DIAkademie ist eine Einrichtung des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V. und des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e.V. Sie arbeitet auf der Grundlage evangelischer Diakonie und der geltenden Bekenntnisse der jeweiligen Evangelischen Landeskirchen und erwartet, dass das Verhalten der Teilnehmenden an den Veranstaltungen, welche sie durchführt, dem diakonischen Leitbild entspricht.

4. Teilnahmegebühren
Die Teilnahmegebühren sind binnen 21 Kalendertagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Falls zwischen Ihnen und der DIAkademie jedoch ein gesonderter Weiterbildungsvertrag abgeschlossen worden ist, der Regelungen über die Zahlung der Teilnahmegebühren enthält, so sind die dort genannten Regelungen für die Zahlung maßgeblich. Die Zahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto der
Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE22 3506 0190 1612870019
unter Angabe der Rechnungsnummer bzw. der Auftragsnummer.
Soweit die DIAkademie ermäßigte Teilnahmegebühren anbietet, gelten diese ausschließlich für Teilnehmende aus Mitgliedseinrichtungen der DIAkademie.

5. Stornierung der Anmeldung
Stornierungen bedürfen der Schriftform.
Kurse mit einem Umfang bis 9 Tage können bis 14 Tage vor Beginn kostenfrei storniert werden.
Die Stornierung von Veranstaltungen ab 10 Kurstagen ist bis 4 Wochen vor Kursbeginn kostenfrei. Nach diesen Fristen werden 50% des Seminarpreises als Stornogebühr berechnet, wenn keine Ersatzperson gestellt wird. Erscheinen Teilnehmende nicht zum Kurs oder wird am Tag des Kursbeginns abgesagt und keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

6. Änderung des Kursformates
Im Fall von außergewöhnlichen und unvorhergesehenen Ereignissen behält sich die Diakademie vor, die geplante Veranstaltung in ein Online-Angebot umzuwandeln. Die Teilnehmer werden vor der Veranstaltung darüber informiert.

7. Absage von Veranstaltungen
Die DIAkademie behält sich vor, eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen abzusagen (insbesondere bei Nichterreichen der jeweiligen Mindestteilnehmerzahl oder kurzfristigem Ausfall von Dozenten).

8. Kündigung des Vertrages
Die DIAkademie hat das Recht, den Vertrag fristlos zu kündigen, falls ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, falls Teilnehmende in dem zeitlichen und räumlichen Zusammenhang mit der Veranstaltung verfassungswidriges, strafbares, rassistisches, fremdenfeindliches, gewaltverherrlichendes, ehrverletzendes, neonazistisches oder anderes menschenverachtendes Gedankengut äußern oder Symbole bzw. Kennzeichen mit dieser Bedeutung für jedermann sichtbar zur Schau tragen. Anstelle einer Kündigung kann die DIAkademie den Teilnehmenden auch von einer Veranstaltungseinheit ausschließen.

8a. Kündigung des Fortbildungsvertrages
Die Kündigung bedarf der Schriftform.
Erfolgt die Kündigung der Fortbildung nach Fortbildungsbeginn, werden 100% der Fortbildungskosten fällig.

9. Rechte an den Kursunterlagen
Die Rechte an den Kursunterlagen liegen bei dem Urheber. Alle Rechte bleiben vorbehalten, sofern nicht in den Kursunterlagen etwas anderes vermerkt ist. Das gilt insbesondere für die Rechte auf Veröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung (z. B. im Internet), Änderung und Vortrag, soweit dies den Teilnehmenden nicht gesetzlich erlaubt ist.

10. Haftung bei Veranstaltungen der DIAkademie, Haftungsausschluss
Die Teilnehmenden sind im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung über die DIAkademie versichert. Die Teilnehmenden sind während des gesamten Zeitraumes des Seminars für ihre Garderobe und ihre persönlichen Gegenstände selbst verantwortlich. Die DIAkademie übernimmt keine Haftung bei deren Verlust oder Diebstahl.
Die Teilnehmenden haften für von ihnen schuldhaft verursachte Schäden gegenüber der DIAkademie oder Dritten. Sie stellen die DIAkademie insoweit von Ansprüchen Dritter frei. Die DIAkademie haftet, gleich aus welchem Grund, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, haftet die DIAkademie nur und begrenzt auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Soweit die Haftung der DIAkademie ausgeschlossen, beschränkt oder begrenzt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Für die Fälle anfänglicher Unmöglichkeit haftet die DIAkademie nur, falls ihr das Leistungshindernis bekannt war oder die Unkenntnis auf grober Fahrlässigkeit beruhte. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

11. Brandschutz
Es gilt die in den Räumen der DIAkademie ausgehängte Brandschutzordnung.

12. Datenschutz
Für die DIAkademie gelten die Regelungen des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Im Rahmen der Kursorganisation, -durchführung und -abrechnung werden personenbezogene Daten von Teilnehmenden, wie Name, Vorname, Kontaktdaten und Rechnungsanschrift von der DIAkademie intern gespeichert und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht. Die DIAkademie verpflichtet sich, sorgsam mit personenbezogenen Daten umzugehen und vor unberechtigtem Zugriff zu schützen.

13. Änderung des Vertrages, Teilunwirksamkeit
Änderungen dieses Vertrages sind nur wirksam, falls sie mit einer vertretungsberechtigten Person oder mit dem für die Leitung des jeweiligen Kurses verantwortlichen Mitarbeiter der DIAkademie abgeschlossen werden.
Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt.

AP 366/2024	NEU SIS und Strukturmodell zur Entbürokratisierung - Prüfsichere Umsetzung in	16.01.2024
AP 489/2024	NEU Konzentration auf die Vorbehaltsaufgaben? Das neue PeBeM-Verfahren als	22.01.2024
AP 240/2024	Aufbautag Praxianleitung: Wie ist das mit dem Sterben...? - Auszubildende im palliativen	25.01.2024
AP 367/2024	Alle Expertenstandards auf einen Blick - Aktualisierungen und Prüfschwerpunkte	30.01.2024
AP 250/2024	Basiskurs Wundexperte WE 4	31.01.2024
AP 190/2024	Behandlungspflege für Pflegehilfskräfte - Grundlagenwissen	06.02.2024
AP 191/2024	Dokumentation für Pflegehilfs- und Betreuungskräfte	07.02.2024
AP 408/2024	Entspannung, Sport, Spaß und Spiel mit Senioren: Beschäftigung im Bett	07.02.2024
AP 407/2024	Grundkurs Begleitende Hände -	08.02.2024
AP 490/2024	Mitarbeitergewinnung in der Pflege	09.02.2024
AP 319/2024	NEU Aufbautag Praxisanleitung: Qualitätssichernde Maßnahmen für Praxisanleitende	26.02.2024
AP 001/2024	Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen - PDL 27 (gem. § 71 SGB XI und	26.02.2024
AP 260/2024	Vielfalt im Betreuungsalltag - Menschen begleiten durch vielfältige Betreuungsangebote	27.02.2024
AP 409/2024	Tanztee - Tanzschule am Tisch, auf dem Stuhl und mit dem Rollator	28.02.2024
AP 237/2024	Wahrnehmen und Beobachten von Menschen höheren Lebensalters	28.02.2024
AP 491/2024	Konfliktmanagement für die Herausforderungen des Pflegealltags	28.02.2024
AP 462/2024	Was machen wir denn mit den Männern?	29.02.2024
AP 524/2024	Hygiene in der Altenpflege:	01.03.2024
AP 403/2024	Behandlungspflege für Pflegekräfte: Blutzuckerbestimmung und s.c. Injektion sicher	04.03.2024
AP 318/2024	NEU Aufbautag Praxisanleitung: Didaktik - Wissen vermitteln oder Kompetenzen	05.03.2024
AP 106/2024	Yoga in bequemer Haltung: Die Kunst der beweglichen Entspannung für beeinträchtigte	07.03.2024
AP 539/2024	NEU Hilfe, die Generation Z kommt	08.03.2024
AP 107/2024	Jenseits der Materie: Eine spirituelle Reise am Ende des Lebens	08.03.2024
AP 522/2024	Gewalt in der Pflege	13.03.2024
AP 410/2024	Entspannung, Sport, Spaß und Spiel mit Senioren: Beschäftigung im Stuhlkreis	13.03.2024
AP 067/2024	Praxisanleitende in der Pflege und für Gesundheitsfachberufe - PAL 2 (gem. §30	14.03.2024
AP 261/2024	Den Jahreskreis musikalisch begleiten für Menschen mit und ohne Demenz, geistiger	15.03.2024
AP 437/2024	Umgang mit Palliativen Symptomen:	18.03.2024
AP 371/2024	NEU Schwerpunkt Expertenstandards: 'Ernährungsmanagement', 'Mundgesundheit',	19.03.2024
AP 276/2024	Gartentherapie in der sozialen Betreuung (Grundkurs)	19.03.2024
AP 399/2024	Methodenseminar Aktivierung: Denken - Spielen - Bewegen - Schreiben - Erinnern	20.03.2024
AP 275/2024	Alte Spiele	21.03.2024
AP 369/2024	NEU Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen in der Pflege	21.03.2024
AP 400/2024	Kurzzeitaktivierung für Kopf, Körper und Seele	21.03.2024
AP 468/2024	NEU Biografiearbeit in der Praxis als Voraussetzung für gelingende Kommunikation	22.03.2024
AP 442/2024	NEU Schnuppertag Kinästhetik	22.03.2024
AP 192/2024	NEU Die Bewertung der Pflegequalität - das müssen Pflegekräfte beachten	25.03.2024
AP 262/2024	Männer im Pflegealltag betreuen und begleiten	26.03.2024
AP 552/2024	NEU Aufbaulehrgang LG1 + LG 2 für Pflegehelfer	08.04.2024
AP 545/2024	NEU Refresher Wundexperte: Demenzielle Erkrankungen und Chronische Wunde	09.04.2024
AP 492/2024	Die Generation der Kriegskinder in der Pflege	10.04.2024
AP 386/2024	Entspannung, Sport, Spaß und Spiel mit Senioren: Beschäftigung am Tisch	10.04.2024
AP 263/2024	Sexualität im Alter	10.04.2024
AP 447/2024	Herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz	11.04.2024
AP 466/2024	NEU Aufbautag Praxisanleitung 24 Stunden-Reihe	15.04.2024
AP 249/2024	Optimale Ernährung bei Demenz	15.04.2024
AP 193/2024	NEU Wie gut ist unsere Pflege tatsächlich? - Ergebnisqualität durch Indikatoren ermitteln	18.04.2024
AP 264/2024	Menschen mit Demenz verstehen -	22.04.2024
AP 540/2024	Aufbautag Praxisanleitung: Recht für Praxisanleitende	23.04.2024
AP 474/2024	Menschen mit schwerer Demenz im Alltag begleiten	23.04.2024
AP 422/2024	Sinnesorientierte Angebote in der Betreuung	25.04.2024
AP 443/2024	NEU Aufbautag Praxisanleitung: Kinästhetik	26.04.2024
AP 398/2024	Arzneimittellehre kompakt -	29.04.2024
AP 454/2024	Aufbautag Praxisanleitung:	02.05.2024
AP 412/2024	Selbstpflege und Umgang mit Stress als Voraussetzung professioneller Arbeit	02.05.2024

AP 265/2024	Spielen, Feiern und Entspannen - drei positive Interarktionsformen nutzen	02.05.2024
AP 498/2024	Dienstplangestaltung - Gradmesser konstruktiver Aushandlungsprozesse	03.05.2024
AP 472/2024	NEU Ethische Konfliktsituationen	06.05.2024
AP 520/2024	NEU Wozu Ethik? Ethische Fallbesprechungen aus und für die Praxis	08.05.2024
AP 285/2024	Kräuter- und Heilpflanzenteemischungen für die Gesunderhaltung	08.05.2024
AP 435/2024	Refresher Wundexperte:	16.05.2024
AP 279/2024	Möglichkeiten der Kooperation zwischen Pflege- und Betreuungskräften	22.05.2024
AP 277/2024	Lebensfreude wecken durch Bewegung, Tanzen,	27.05.2024
AP 523/2024	NEU Spirituelle Gespräche in der letzten Lebensphase	27.05.2024
AP 439/2024	NEU Umsetzung von Qualitätsanforderungen durch das neue	28.05.2024
AP 147/2024	Betreuung, Alltags- und Milieugestaltung bei Menschen mit Lernschwierigkeiten /	28.05.2024
AP 301/2024	Up-to-date-Kurs für Pflegedienstleitungen	28.05.2024
AP 373/2024	Die neue Qualitätsprüfrichtlinie für die ambulante Pflege - neue Systematik und	29.05.2024
AP 274/2024	Gartentherapie in der sozialen Betreuung (Grundkurs)	03.06.2024
AP 174/2024	NEU Grundlagenwissen Aromatherapie für Pflege- und Heilberufe	03.06.2024
AP 238/2024	Wild- und Gartenkräuter in der Aktivierung	05.06.2024
AP 273/2024	Jahreszeitliche Betreuungsangebote mit Naturmaterialien	06.06.2024
AP 194/2024	NEU Pflegekunde unter Beobachtung - Erfolgreiche Verhaltens- und	06.06.2024
AP 431/2024	Planung und Durchführung von Betreuungsangeboten -	06.06.2024
AP 413/2024	Sturzprophylaxe: Wirksames Training, das Freude macht	06.06.2024
AP 148/2024	NEU Aktivitäten für Menschen mit Demenz	06.06.2024
AP 197/2024	NEU Das Recht des Pflegebedürftigen auf Sexualität	07.06.2024
AP 432/2024	Was machen wir heute? -	07.06.2024
AP 444/2024	NEU Aufbautag Praxisanleitung: Refresher Kinästhetik	10.06.2024
AP 387/2024	Gartentherapie in der sozialen Betreuung (Grundkurs)	10.06.2024
AP 283/2024	Musik und Biografiearbeit mit Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen und	11.06.2024
AP 103/2024	Heilen mit Klängen, Bewegung und Entspannung	11.06.2024
AP 414/2024	NEU Fühle wieder deinen eigenen Körper! Stimulation der Arme, Beine, Kopf und	19.06.2024
AP 241/2024	Lebensfreude wecken durch Bewegung, Tanzen, Singen und locker lassen	21.06.2024
AP 126/2024	Klangschalen in der Palliativpflege einsetzen - Grundlagen	24.06.2024
AP 165/2024	NEU Menschen mit Demenz im Krankenhaus begleiten	25.06.2024
AP 149/2024	NEU Selbstbestimmung bei Demenz	28.06.2024
AP 378/2024	NEU Das neue Personalbemessungsinstrument (PeBeM) - Praktische Umsetzung in den	07.08.2024
AP 286/2024	Optimale Ernährung bei Demenz	12.08.2024
AP 471/2024	NEU Palliative Versorgungsstrukturen	19.08.2024
AP 404/2024	Grundkurs Begleitende Hände -	19.08.2024
AP 109/2024	Ruhe finden: Entspannungstechniken im Alltag	19.08.2024
AP 110/2024	Verbindende Worte: Kommunikation in der letzten Lebensphase	20.08.2024
AP 405/2024	Aufbaukurs Begleitende Hände - Modul: Spastik, Kontrakturen, Schmerz	21.08.2024
AP 536/2024	NEU Risikoeinschätzung nach den aktuellen Expertenstandards	22.08.2024
AP 258/2024	Umgang mit Sterbenden - ein Seminar für Betreuungskräfte in der Altenhilfe	23.08.2024
AP 288/2024	Total unter Druck - Wie man belastende Situationen bewältigt	23.08.2024
AP 100/2024	Klangschalen in der Palliativpflege einsetzen	26.08.2024
AP 546/2024	NEU Emotionen & Farben	26.08.2024
AP 415/2024	NEU Natürliche Prävention im (Pflege-)Alltag nach Pfarrer Kneipp: Viel mehr als nur	27.08.2024
AP 303/2024	Up-to-date-Kurs für Pflegedienstleitungen	27.08.2024
AP 377/2024	Fachlichkeit auf dem Prüfstand - Das Fachgespräch bei der Qualitätsprüfung	29.08.2024
AP 436/2024	Wundmanagement: Grundlagenwissen zur praktischen Wundversorgung	02.09.2024
AP 272/2024	Gartentherapie in der sozialen Betreuung (Aufbaukurs)	02.09.2024
AP 525/2024	Hygiene in der Altenpflege:	05.09.2024
AP 514/2024	Alles außer Alzheimer - Die anderen Demenzen	05.09.2024
AP 401/2024	Spielerische Aktivierungsmomente für die Sinne	05.09.2024
AP 544/2024	Humor in der Pflege und Betreuung	06.09.2024
AP 402/2024	Einzelaktivierung in stationären Einrichtungen und im häuslichen Bereich	06.09.2024
AP 365/2024	NEU Qualitätsmanagement - Aufgaben und Herausforderungen	10.09.2024
AP 239/2024	Lebensfreude wecken durch Bewegung, Tanzen, Singen und locker lassen	11.09.2024
AP 278/2024	Suchterkrankung im Alter	12.09.2024
AP 417/2024	NEU Körperbewußtsein entwickeln - Rückenschule in der Pflege: Prävention,	12.09.2024
AP 375/2024	NEU Umgang mit herausforderndem Verhalten - Pflege und Betreuung von Menschen	13.09.2024

AP 300/2024	Aktuelles Wissen für Heimleitungen in Einrichtungen der Altenpflege	16.09.2024
AP 479/2024	Basiskurs Wundexperte WE 5	16.09.2024
AP 196/2024	NEU Höflichkeit macht happy! Sicherheit und Vertrauen schaffen durch angemessene	17.09.2024
AP 374/2024	Anforderungen an die tagesstrukturierte Pflegeplanung - SIS und Maßnahmenplanung	18.09.2024
AP 200/2024	NEU Mitwirkung bei Umsetzung der Expertenstandards Teil 1	18.09.2024
AP 268/2024	Prophylaxen planen, umsetzen und evaluieren	19.09.2024
AP 259/2024	Essen und Trinken am Lebensende und Sterbefasten	20.09.2024
AP 521/2024	NEU Personalbemessung nach dem §113c SGB XI - Folgen für Status und Stimmung im	23.09.2024
AP 287/2024	NEU Gesundheit aus der Küche	23.09.2024
AP 418/2024	Entspannung, Sport, Spaß und Spiel mit Senioren: Beschäftigung am Tisch	25.09.2024
AP 551/2024	NEU Sturz-, Kontraktur- und Thromboseprophylaxe: Auffrischen, Verstehen und	26.09.2024
AP 543/2024	NEU Qualitätssicherung und Tourenplanung in der ambulanten Pflege: Wie das eine das	27.09.2024
AP 496/2024	Auf Spurensuche: Ressourcenorientierte Biografiearbeit	27.09.2024
AP 504/2024	NEU Aufbautag Praxisanleitung 24 Stunden Reihe	30.09.2024
AP 271/2024	Arbeitslust statt Arbeitsfrust für Betreuungskräfte	30.09.2024
AP 270/2024	Wild- und Gartenkräuter in der Aktivierung	01.10.2024
AP 269/2024	Jahreszeitliche Betreuungsangebote mit Naturmaterialien	02.10.2024
AP 548/2024	NEU Emotionen & Farben	02.10.2024
AP 152/2024	Personzentrierte Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz - Der Ansatz von	08.10.2024
AP 151/2024	Lewy-Body-Demenz	14.10.2024
AP 502/2024	Aufbaukurs Wundtherapeut WT 3	16.10.2024
AP 446/2024	Demenz so einfach wie möglich	17.10.2024
AP 195/2024	NEU Schwesterchen, Sie verstehen wohl keinen Spaß!?	22.10.2024
AP 199/2024	Aufgeweckt und ausgeschlafen! - Gesund und leistungsfähig bleiben im Nachtdienst	23.10.2024
AP 420/2024	NEU Bedürfnisorientiert pflegen - Selbstständigkeit fördern	23.10.2024
AP 433/2024	Geschichten, die das Leben schreibt	24.10.2024
AP 549/2024	NEU Refresher Wundexperte: Ernährung in der Wundheilung	24.10.2024
AP 434/2024	Bewegung und künstlerische Aktivitäten	25.10.2024
AP 297/2024	NEU Nahrung als Medizin - die gesündesten Küchenkräuter	28.10.2024
AP 508/2024	NEU Jüngere und ältere Mitarbeitende - wie passt das zusammen? Führung und Leitung	28.10.2024
AP 372/2024	Alle Expertenstandards auf einen Blick - Aktualisierungen und Prüfschwerpunkte	29.10.2024
AP 281/2024	Aus dem Nähkästchen geplaudert	29.10.2024
AP 438/2024	Umgang mit Palliativen Symptomen:	29.10.2024
AP 533/2024	Das Sterben und der Tod - Rechtliche Aspekte	30.10.2024
AP 505/2024	Refresher Wundexperte: Dekubitus - altbekannt und doch so neu (Update und	01.11.2024
AP 470/2024	NEU Biografische Praxisanregung als Voraussetzung für gelingende Kommunikation	04.11.2024
AP 111/2024	Yoga für die Seele: Inneren Frieden finden	04.11.2024
AP 469/2024	Einzelaktivierung in stationären Einrichtungen und im häuslichen Bereich	05.11.2024
AP 112/2024	Trauer: Heilung und Unterstützung nach dem Abschied	05.11.2024
AP 419/2024	Spiele dich ins Leben zurück: Die besten Spiele für Frauen, Männer und	06.11.2024
AP 099/2024	Dienstplangestaltung	07.11.2024
AP 550/2024	NEU Kompressionstherapie: die S2k-Leitlinie in der Praxis anwenden	07.11.2024
AP 267/2024	NEU Risikoeinschätzung (C1 und C2) und Erstellung einer tagestrukturierenden	07.11.2024
AP 547/2024	NEU Risikoeinschätzung nach den aktuellen Expertenstandards	07.11.2024
AP 094/2024	Der letzte Weg: Grundlagen-Verständnis von Körper, Geist und Seele am Lebensende	07.11.2024
AP 289/2024	NEU Sexualisierte Gewalt im Pflegeberuf	11.11.2024
AP 506/2024	Palliative Care für Pflegefachkräfte	11.11.2024
AP 198/2024	Krankheitsbilder für Pflegehilfskräfte:	12.11.2024
AP 257/2024	Umgang mit Sterbewünschen und dem assistierten Suizid	14.11.2024
AP 368/2024	NEU Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen in der Pflege	15.11.2024
AP 181/2024	Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung: Rechtliche	15.11.2024
AP 475/2024	Angehörigenarbeit als Herausforderung - Wege zu einem guten Miteinander	19.11.2024
AP 266/2024	Notfälle in Einrichtungen der Altenhilfe- Richtig handeln	21.11.2024
AP 445/2024	Menschen mit Demenz und geistiger Behinderung begleiten und betreuen	21.11.2024
AP 280/2024	Umgang mit herausforderndem Verhalten am Beispiel strukturierter Fallberatungen	25.11.2024
AP 284/2024	Aromatherapie in der Geriatrie und Sterbebegleitung	25.11.2024
AP 484/2024	NEU Atmen und Entspannen - für Senioren und Junggebliebene	27.11.2024
AP 535/2024	Recht für die Betreuungskraft in der Altenpflege	27.11.2024
AP 421/2024	Effektive Lagerung und Positionierung in der Pflege - Mit den richtigen Kniffen ein	28.11.2024

AP 077/2024	Verbale und nonverbale Kommunikation in der Begleitung schwersterkrankter und	28.11.2024
AP 553/2024	NEU Aufbautag Praxisanleitung: Kreative und abwechslungsreiche Lernaufgaben	29.11.2024
AP 150/2024	Verstehen und Agieren ... Demenzsymptome praxisnah erklärt	02.12.2024
AP 183/2024	Aufgeweckt und ausgeschlafen! - Gesund und leistungsfähig bleiben im Nachtdienst	02.12.2024
AP 164/2024	Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	05.12.2024
AP 406/2024	Aufbaukurs Begleitende Hände - Modul Häufige Symptome	05.12.2024
AP 180/2024	Sterbehilfe und Sterbebegleitung unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung	05.12.2024
AP 292/2024	NEU Mitwirkung bei der Umsetzung der Expertenstandards Teil 2	09.12.2024
AP 113/2024	Yoga in bequemer Haltung: Die Kunst der beweglichen Entspannung für beeinträchtigte	09.12.2024
AP 282/2024	Advents- und Weihnachtszeit musikalisch gestalten - Das Jahr musikalisch ausklingen	10.12.2024
AP 114/2024	Am Ende begleiten: Eine Reise durch Abschied und Sterbeprozess	10.12.2024
AP 370/2024	NEU Schwerpunkt Expertenstandards: 'Ernährungsmanagement', 'Mundgesundheit',	11.12.2024
AP 105/2024	Dienstplangestaltung	12.12.2024
AP 384/2024	NEU Schulungsangebote für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz	12.12.2024
AP 526/2024	Schmerzen - Erkennen - Umgang -	ob eine

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Leitungskräfte und Verantwortliche stationärer Pflegeinrichtungen und ambulanter Dienste, Mutiplikator/innen der Einrichtungen

Termine

16.01.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegewirtin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU SIS und Strukturmodell zur Entbürokratisierung - Prüfsichere Umsetzung in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen sowie in der Tagespflege

Das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation wird nun von vielen Pflegeeinrichtungen praktiziert. Schwerpunkte sind unter anderem die strukturierte Informationssammlung (SIS) mit fachlichen Schwerpunkten, die Risikomatrix zur Einschätzung der Risiken lt. Expertenstandards und die tagesstrukturierte Maßnahmenplanung.
Die SIS stellt hier ein recht offenes System dar, fachliche Schwerpunkte sollen sich eigentlich aus dem Zustand des Klienten ableiten; detaillierte Anforderungen werden jedoch indirekt durch die Fragen der Qualitätsprüfung und durch die Expertenstandards gesetzt.

Im angebotenen Seminar werden die Inhalte des neuen Strukturmodells insbesondere die Anforderungen an die SIS detailliert vorgestellt und eingeübt. Da die Risikomatrix vielen Einrichtungen Schwierigkeiten bereitet, wird diese an praktischen Beispielen erörtert. Thematisiert werden zudem die Prüfschwerpunkte, damit die Dokumentationen prüfsicher bei Qualitätsprüfungen des MD und der PKV sind und im Fachgespräch 'standhalten'.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmendenden kennen die Anforderungen des Strukturmodells an die Dokumentation und können dieses Wissen in ihrer Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ansatz und Inhalte des Strukturmodells
- Die systematische Informationssammlung (SIS)
- Schwerpunkte der einzelnen Themenfelder - Anforderungen bei Qualitätsprüfungen
- Die Risikomatrix (C 2) - Ableitung von Risiken aus den Themenfeldern
- Übung an einem Fallbeispiel - Reflexion der Ergebnisse
- Ausblick zur Maßnahmenplanung
- Fragen der Teilnehmer/innen

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende in Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens sowie Mitarbeitende mit Personalverantwortung

Termine

22.01.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und Betriebspsychologie, Systemische Arbeits- und Organisationsentwicklerin, Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Konzentration auf die Vorbehaltsaufgaben? Das neue PeBeM-Verfahren als Chance und Herausforderung

Das neue Personalbemessungssystem rund um die vorbehaltenen Tätigkeiten gemäß §4 Pflegeberufegesetz bringt in 2024 erneut starke Veränderungen mit sich. Diese werden in Pflegeeinrichtungen zu umfassenden strukturellen und organisatorischen Veränderungen führen.

Es kommt künftig mehr auf einen aufgaben- und kompetenzbezogenen Einsatz von Pflegekräften an: Während die Pflegekräfte zahlenmäßig bedeutsamer und wichtiger für die stationäre Pflege werden, übernehmen Pflegefachkräfte künftig mehr Verantwortung und müssen sich auf die Vorbehaltsaufgaben konzentrieren. Das bedeutet, sie übernehmen Verantwortung für die Gestaltung, Aushandlung und Evaluation des Pflegeprozesses. Diese Aufgaben- und Verantwortungsverlagerung wird eine Vielzahl von Herausforderungen nach sich ziehen, die zu lösen sein werden. Auf allen Ebenen wird sich ein neues berufliches Selbstverständnis entwickeln müssen, während die Einrichtungen sich stärker der Organisations- und Personalentwicklung widmen müssen, um diese Umstrukturierung erfolgreich und konfliktarm zu bewältigen.

Lernergebnisse:
Die Fortbildung bringt Leitungskräfte miteinander in den Austausch über die anstehenden Herausforderungen, sensibilisiert für Wechselwirkungen, fördert reflexive Prozesse zu den Auswirkungen und Teamdynamiken und regt sie an, absehbaren Konfliktpotenzialen präventiv zu begegnen. Mit praktischen Beispielen und Anregungen sollen sie gestärkt werden, die im Prozess liegenden Chancen für die Professionalisierung der Pflege in ihrer Einrichtung nutzbar zu machen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- veränderte Prozesse, neue Rollen und Aufgaben und sich daraus ergebende Veränderungen
- Chancen und Risiken der Veränderungen
- Reaktionen auf Veränderungen und pro-aktive Strategien des Umgangs damit
- Teilnehmerdiskussion anhand von Praxisbeispielen

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Praxisanleiter/innen in der Pflegeausbildung

Termine
25.01.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
online

ReferentInnen
Claudia Orgis
Staatlich anerkannte Altenpflegerin, Dipl. Pflegewirtin/Pflegewissenschaftlerin FH, Palliative Care Kursleiterin, Multiplikatorin Demenz Balance Modell, Ethikberaterin im Gesundheitswesen

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
100,00 Euro für Mitglieder
125,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Aufbautag Praxianleitung: Wie ist das mit dem Sterben...? - Auszubildende im palliativen Kontext anleiten und begleiten

Pflegeschüler/innen sind im Rahmen ihrer Ausbildung in vielen verschiedenen pflegerischen Handlungsfeldern eingesetzt. Eine besondere Herausforderung stellt die Konfrontation mit Menschen im palliativen Kontext dar. Neben umfassenden Fachkenntnissen, braucht es viel Fingerspitzengefühl, die angehenden Pflegefachfrauen und -männer für dieses Aufgabenfeld vorzubereiten, sie zu unterstützen und bei dem erforderlichen Wissenserwerb anzuleiten.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden erfassen die Anleitung der Schüler im palliativen Bereich als komplexe Aufgabe und sind in der Lage Berührungsängste, Unsicherheiten und Fragen nachzuvollziehen sowie adäquat darauf zu reagieren.
Sie entwickeln Ideen, die Pflegeschüler bei dem Erwerb erforderlicher Kompetenzen zu unterstützen und formulieren dementsprechende Lernziele.
Die Praxisanleiter reflektieren ihre eigene Herangehensweise an die Thematik und lassen dies konstruktiv in den Prozess der Anleitung einfließen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Komplexität palliativpflegerischer Arbeit in der Ausbildung
- Lerninhalte der Palliation
- Erarbeitung von Lernzielen
- Reflexion eigener Erfahrungen
- Möglichkeiten der Reaktion auf das individuelle Schülererleben
- Abbau von Ängsten und Unsicherheiten
- Aspekte der Kompetenzüberprüfung

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Leitungskräfte und Mitarbeiter/innen stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste, Qualitätsbeauftragte

Termine
30.01.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegewirtin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Alle Expertenstandards auf einen Blick - Aktualisierungen und Prüfschwerpunkte

Die Expertenstandards sind als Risikomanagement die Grundlage pflegefachlichen Handelns und stellen einen wesentlichen Schwerpunkt der Qualitätsprüfungen dar. Ergebnisse finden sich auch in den Qualitätsindikatoren wieder. Expertenstandards bilden den aktuellen Stand pflegerischer Kenntnis ab und bleiben auch bei 'entbürokratisierter' Pflegedokumentation zentrale Inhalte der Pflegedokumentation und -planung.

Die Einhaltung und Umsetzung der Expertenstandards in der Pflegepraxis und in der Pflegedokumentation bleibt damit für Pflegeeinrichtungen und ambulante Dienste Kernstück pflegerischen Handelns und Dokumentationsschwerpunkt.

In der Fortbildung werden Kernaussagen und wichtige Aktualisierungen der Expertenstandards zusammengefasst und praktische Hinweise zur Einarbeitung der Anforderungen in die Dokumentation gegeben - auch unter Berücksichtigung der Entbürokratisierung. Daneben fließen Erfahrungen aus Qualitätsprüfungen in den Seminarinhalt ein.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben Kenntnisse zu den Expertenstandards erworben und können diese in die eigene Praxis einbeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Expertenstandard Ernährungsmanagement - aktualisiert 2017
- Expertenstandard Dekubitusprophylaxe - aktualisiert 2017
- Expertenstandard Sturzprophylaxe - aktualisiert 2023
- Expertenstandard Schmerzmanagement - aktualisiert 2020
- Expertenstandard Förderung der Mundgesundheit - 2022
- Expertenstandard Pflege der Haut - 2023
- Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz - Aktualisierung geplant
- Expertenstandard Chronische Wunden
- Schwerpunkte und Umsetzung in MDK-Prüfungen
- Fragen der Teilnehmer/innen

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Fachkräfte aus den Bereichen der Gesundheits-, Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege, medizinische Fachangestellte, ärztliches Fachpersonal, approbierte Arzneikundige

Termine

31.01.2024 - 02.02.2024
26.02.2024 - 28.02.2024
25.03.2024 - 27.03.2024
25.04.2024 - 26.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 84

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christina Friedel
Examinierte Krankenschwester,
Diabetesassistentin DDG,
Wundexpertin ICW,
Psychotherapeutin HeilprG,
Dozentin für Medizinische Fachseminare,
Iris Mühlberg
Fachdozentin für Wundversorgung
Ines Pötzsch
Krankenschwester,
Pflegetherapeutin ICW

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

1395,00 Euro für Mitglieder
1760,00 Euro für Nichtmitglieder
inkl. einmaliger Prüfungsgebühr bei der Zertifizierungseinrichtung DEKRA

Zertifikatsfortbildung

Basiskurs Wundexperte WE 4

Um Patienten mit chronischen und schwer heilenden Wunden fachgerecht versorgen zu können, bedarf es an Expertenwissen. Dieses Wissen wurde durch die Neuauflage der Häusllichen Krankenpflegerichtlinie entsprechend des § 132a Abs. 4 des SGB V genau definiert. Mit der Überarbeitung dieser Richtlinie wurde die spezifische Zusatzqualifikation für die Versorgung von chronischen und schwer heilenden Wunden eingeführt. Diese befähigt spezialisierte Leistungserbringer dazu, Patienten zu versorgen und die dazu entsprechenden Leistungen abzurechnen. Die spezialisierte Zusatzqualifikation wird im Format als Basiskurs mit 84 UE in Präsenz angeboten. Das durch den Kurs qualifizierte Fachpersonal wird von der DEKRA als Wundexperten personenzertifiziert.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden verfügen über ein umfangreiches Wissen zur Beurteilung und Versorgung von chronischen Wunden. Sie sind in der Lage, lokaltherapeutische Maßnahmen in der Wundversorgung durchzuführen und können in dem Zusammenhang auch präventiv arbeiten.
Sie kennen außerdem die Unterschiede der Produkte und den Expertenstandard 'Pflege von Menschen mit chronischen Wunden' und sind in der Lage die darin verankerten Pflegeaufgaben selbstständig durchzuführen.
Die Teilnehmenden sind nach erfolgreichem Abschluss der Prüfung "Wundexperte® (DEKRA)" dazu berechtigt, sofern sie die entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, sich zum weiterführenden Aufbaukurs Fachtherapeut Wunde® (DEKRA) einzuschreiben.

Inhaltliche Schwerpunkte

Grundlagen:
- Physiologie und Anatomie der Haut
- Gefäßsystem
- Wunde, Wundheilung
- Mikrobiologie und Hygiene

Krankheitsbilder:
- Gefäßbedingte Erkrankungen
- Chronische Venöse Insuffizienz (CVI) und Ulcus Cruris
- Periphere Arterielle Verschlusskrankheit (PAVK)
- Lymphangiopathien
- Diabetisches Fußsyndrom (DFS)
- Dekubitualulcus und Dekubitus-prophylaxe
- Palliative Wunden

Lokaltherapie/ Behandlungsprozessmanagement:
- Wundbehandlungsprozess

Unterstützende Maßnahmen:
- Kompressionstherapie
- Schmerzerfassung und -therapie
- Ernährung

Ergänzende Themenbereiche:
- Wunddokumentation
- Qualitätssicherung in der Wundtherapie, Schnittstellenmanagement
- Finanzierung
- Recht

Prüfung/Zertifikat:
nach erfolgreichem Abschluss des Kurses durch eine schriftliche Prüfung erhalten Sie ein von der DEKRA erstelltes Zertifikat und die Zulassung als

Zugangsvoraussetzung

Zugang nur für Fachkräfte aus den Bereichen der Gesundheits-, Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege, medizinische Fachangestellte, ärztliches Fachpersonal, approbierte Arzneikundige und eine mindestens 1-jährige einschlägige Berufspraxis (entsprechend einer Vollzeitbeschäftigung, bei einer Teilzeitbeschäftigung entsprechend länger)

Bemerkungen zum Kurs

Der Kurs erfüllt damit die Qualifizierungsvorgaben zur Behandlung chronischer Wunden gem. § 132a Abs. 4 SGB V i.V.m. § 6 Abs. 9 häuslicher

Krankenpflegerichtlinie. Der Kurs bedarf auch nach dem Ablauf der Übergangsfrist (ab dem 01.10.2022) keine nachträgliche Qualifizierungsmaßnahme, da er dem vom Gesetz geforderten Vorgaben (Inhalten und Umfang) entspricht.

Eine Rezertifizierung kann vom Zertifikatsinhaber:in spätestens bis zu 3 Monaten nach dem Ablauf der Gültigkeit des aktuellen Zertifikates schriftlich bei DEKRA Certification GmbH beantragt werden. Dabei sind die folgenden geforderten Nachweise mit einzureichen:
Nachweis von fachspezifischen Auffrischungsschulungen über mindestens 10 Zeitstunden in jedem Jahr der Zertifikatslaufzeit im zertifizierten Bereich im Zeitraum der Zertifikatsgültigkeit.
Auffrischungsschulung zur Erlangung der Rezertifizierung bedeutet den Besuch einer Fortbildungsschulung bzw. einer Schulung, in der Neuerungen im zertifizierten Bereich behandelt wurden.

Zielgruppe
Pflegehilfskräfte in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen

Termine
06.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Behandlungspflege für Pflegehilfskräfte - Grundlagenwissen

Aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels in der Pflege werden zunehmend Pflegehilfskräfte mit der Durchführung von behandlungspflegerischen Maßnahmen beauftragt.
Im ambulanten Bereich kann der Träger eines Pflegedienstes Vergütungsvereinbarung mit den Krankenkassen abschließen, um den Einsatz der Pflegehilfskräfte zu legitimieren. In den Vereinbarungen sind Maßnahmen zur Qualitätssicherung und der Einsatzbereich festgelegt. Der Träger des Pflegedienstes ist verpflichtet, seine Mitarbeiter zur Durchführung der Maßnahmen zu befähigen, d. h sofern keine formale Qualifikation vorliegt, muss die materielle Qualifikation erworben werden.
Im stationären Setting muss der Träger der Pflegeeinrichtung keine zusätzlichen Vereinbarungen mit den Krankenkassen abschließen. Hier können Pflegehilfskräfte einfache Behandlungspflegen übernehmen, vorausgesetzt sie wurden entsprechend qualifiziert.

In der Fortbildung werden theoretische Grundkenntnisse zu behandlungspflegerischen Maßnahmen vermittelt.

Inhaltliche Schwerpunkte
- grundsätzliche Anforderungen an die Delegation von Behandlungspflegen
- Durchführungsverantwortung
- Abgrenzung formale und materielle Qualifikation
- Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse zur/zum:
  . Blutzuckermessung und Blutdruckmessung
  . Medikamentengabe als Richten und Verabreichen (u.a. orale Medikamente, Augentropfen, Einreibungen, Suppositorien, Tinkturen)
  . Richten von Injektionen, s.c. Injektion - praktische Umsetzung
  . Auflegen eines Kälteträgers; Umgang mit der PEG
  . An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen/Thromboseprophylaxe
- Einführung in ausgewählte Krankheitsbilder (u.a. Diabetes mellitus)
- Dokumentation der erbrachten Leistungen
- Krankenbeobachtung
- Risikomanagement
- Verhalten in Nofällen

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Bemerkungen zum Kurs
Die Fortbildung umfasst die Vermittlung der theoretischen Grundlagen. Zum Erwerb der vollständigen materiellen Qualifikation muss der Träger der Pflegeeinrichtung die fachpraktische Anleitung durch geeignete Pflegefachkräfte (Erwerb von Fertigkeiten/Übung) und die regelmäßige Überprüfung der Mitarbeiter, z. B. im Rahmen von Mitarbeitervisiten, sicherstellen. Zu beachten ist, dass nur in den ambulanten Pflegediensten, welche die entsprechende Vergütungsvereinbarung abgeschlossen haben, der Einsatz von Pflegehilfskräften in der Behandlungspflege möglich ist.
Bitte bequeme und zweckentsprechende Kleidung sowie Socken anziehen. Es werden praktische Übungen durchgeführt.
Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Telefon oder per Mail informieren!

Zielgruppe
Pflegehilfs- und Betreuungskräftkräfte in Einrichtungen der Altenhilfe

Termine
07.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Dokumentation für Pflegehilfs- und Betreuungskräfte

Mit Einführung des neuen Strukturmodells hat die gesamte Pflegedokumentation ein anderes Gesicht bekommen und eine veränderte Bedeutung erlangt. Auch Pflegehilfs- und Betreuungskräfte müssen sich neu orientieren und damit auseinandersetzen wie und was sie nun dokumentieren müssen.

Die Fortbildung möchte den Mitarbeitenden Sicherheit bei den Fragen geben, die Art und Umfang der Eintragungen betreffen sowie bei den Fragen zur Formulierung. Mit Übungen und Beispielen soll praktisch erprobt werden, welche sinnvollen Inhalte in das Berichteblatt eingetragen werden sollen und wie sie formuliert werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte
- die wesentlichen Veränderungen in der Pflegedokumentation durch das neue Strukturmodell
- der Rote Faden innerhalb der Dokumentation (Transparenz und Nachvollziehbarkeit)
- Dokumentationsaufgaben von Pflegehilfs- und Betreuungskräften
- die Funktion des Berichteblatts in der entbürokratisierten Pflegedokumentation
- Abweichungen - was ist im Berichteblatt darunter zu verstehen?
- Unterscheidung von wichtigen von unwichtigen Informationen - beispielhafte Eintragungen und Formulierungen
- Übung zum kurzen, prägnanten und wertfreien Schreiben

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine
07.02.2024 - 08.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Entspannung, Sport, Spaß und Spiel mit Senioren: Beschäftigung im Bett

Ans Bett gefesselt, leiden immobile Senioren oft unter Einsamkeit. Durch den Ausschluss vom gesellschaftlichen Leben und von der Gemeinschaft ist die Gefahr eines Deprivationssyndroms besonders hoch. Die Pflege und Betreuung immobiler Senioren bedarf daher besonderer Achtsamkeit. Individuelle Zuwendung und Abwechslung im Alltag sind dabei zentral, um neues Wohlbefinden und Lebensqualität für Betroffene zu schaffen.
Bettlägerige Senioren und Altenpfleger leiden zudem gleichermaßen unter einem häufigen Umlagern im Bett. Die negativen Folgen können durch geeignete Transfer- und Umlagerungshilfen deutlich reduziert werden.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden können die erlernten Methoden und Übungen gezielt in der Pflege und Betreuung bettlägeriger Senioren einsetzen.
Sie kennen Transfer- und Umlagerungshilfen und deren Einsatzgebiete und werden befähigt, diese effektiv zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundlagenwissen
- Folgeerkrankungen bei Immobilität
- prophylaktische Lagerung und Wohlfühllagerung
- Stärkung der nonverbalen Kommunikation
- Förderung der Körperwahrnehmung und des Selbstvertrauens
- Atemtherapie und Entspannung im Bett
- Einführung in die Aromatherapie
- Massagen zur basalen Stimulation im Bett
- alternative Geräte zur Aktivierung
- Spiele im Bett
- Einsatz der Kneipp-Therapie
- Entspannungsübungen im Bett
- aktivierender Transfer mit Hilfsmitteln
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53c SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte folgendes mitbringen:
- bequeme Kleidung
- 2 Handtücher
- 1 Badetuch
- 1 Gymnastikmatte
- dicke Socken
- persönliches Aromaöl
- natürliches Öl
- Pinsel/ Kosmetikpinsel/ Bürste
- Schwamm
- Federn
- Igelball, oder Igelrolle

Zielgruppe

Mitarbeitende in den Bereichen Pflege, Soziale Betreuung, Hospiz- und Palliativarbeit, Behindertenarbeit sowie Interessierte

Termine

08.02.2024 - 09.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gudrun Göhler
Lehrerin für MediAkupress und Heilpraktikerin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Grundkurs Begleitende Hände - Akupressur in der Arbeit mit alten, schwer kranken, behinderten und sterbenden Menschen

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, auf der Pflege- und Betreuungsebene sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen.

Lernergebnisse:
Im Grundkurs erlernen die Teilnehmenden kurze, erprobte Akupressurbehandlungen für die Arbeit mit alten, schwer kranken, behinderten und sterbenden Menschen, die bei einigen in der Alten- und Behindertenarbeit häufig auftretenden Symptomen hilfreich eingesetzt werden können. Da die Teilnehmenden alle Behandlungen und Übungen in den 2 Tagen ausprobieren, sammeln sie nicht nur praktische Erfahrungen, sondern spüren deren wohltuende Wirkung sofort am eigenen Leib.

Inhaltliche Schwerpunkte

- allgemeine theoretische und praktische Einführung in die Qi Arbeit und das System der 12 Hauptleitbahnen
- Behandlungsmöglichkeiten bei den Indikationen: allgemeine Anspannung, Schmerz, Angst und Unruhe, erschwerte Atmung, Obstipation und Diarrhoe
- Dauerstimulation von Punkten
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

---

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Hinweis:
Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, kleines Kissen und Decke, Bettlaken sowie 1-2 Tennisbälle mitbringen.

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende in Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens sowie Mitarbeitende mit Personalverantwortung

Termine

09.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und Betriebspsychologie, Systemischer Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Mitarbeitergewinnung in der Pflege

In Pflegeberufen treffen immer weniger Bewerber auf eine Vielzahl von offenen Stellen; der Fachkräftemangel hat in den Einrichtungen der Altenpflege und zunehmend auch in den Krankenhäusern inzwischen Besorgnis erregende Ausmaße angenommen. Die wenigen Bewerber können aus einer Vielzahl von Angeboten das für sie lukrativste wählen. Bei dieser Ausgangslage wird deutlich, welche hohe Bedeutung den Erstkontakten und Bewerbungsgesprächen mit potentiellen Bewerbern zuteil wird. Vor allem mit guter und zielorientierter Kommunikation gelingt es herauszufinden, welche Bedürfnisse potentielle Bewerber haben und wie diese mit dem Angebot der eigenen Einrichtung zum beiderseitigen Vorteil zusammengebracht werden können.

Das Seminar gibt einen Überblick über wichtige Hintergründe der Mitarbeitergewinnung und vermittelt wichtige psychologische Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung. Im Ergebnis werden mit den Teilnehmern konkrete Leitfäden für den Einsatz in der Praxis erarbeitet.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben ihr Wissen zur Mitarbeitergewinnung erweitert und einen Leidfaden erarbeitet, der im deren Praxis wichtiges Hilfsmittel ist.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die eigene Einrichtung gut an potentielle Bewerber 'verkaufen'
- Interesse an der Einrichtung/dem Stellenangebot wecken
- Mitarbeitende und Kollegen als Multiplikatoren nutzen
- die Unterschiede zu anderen aufzeigen
- die richtigen Argumente für den jeweiligen Bewerber finden
- auf die Bedürfnisse potentieller Bewerber eingehen und ihnen den individuellen Nutzen des eigenen Angebotes aufzeigen
- notwendige Grenzen, die den 'sozialen Frieden' in der Einrichtung gefährden, gut kommunizieren
- den Einstieg gelingen lassen und Fluktuation in frühen Phasen vermeiden

Zielgruppe

Examinierte Altenpfleger/-innen, Krankenschwestern/-pfleger und Pflegefachberufe

Termine

26.02.2024 - 01.03.2024
18.03.2024 - 22.03.2024
22.04.2024 - 26.04.2024
27.05.2024 - 31.05.2024
17.06.2024 - 21.06.2024
29.07.2024 - 02.08.2024
09.09.2024 - 13.09.2024
14.10.2024 - 18.10.2024
11.11.2024 - 15.11.2024
09.12.2024 - 13.12.2024
13.01.2025 - 17.01.2025
11.02.2025 - 13.02.2025
05.03.2025 - 06.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 480

Ort

Diakonenhaus Moritzburg
Bachhaus
Schlossallee 4
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel, Dipl.-Pflegewirtin (FH), Gesundheitswissenschaftlerin, Krankenschwester und FachdozentInnen

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

2980,00 Euro für Mitglieder
3980,00 Euro für Nichtmitglieder
Es besteht die Möglichkeit die Maßnahme über die SAB (Aufstiegsbafög) fördern zu lassen.

Zertifikatsfortbildung

Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen - PDL 27 (gem. § 71 SGB XI und SächsGfbWBVO)

Pflegedienstleitungen bzw. leitende Pflegefachkräfte übernehmen in ambulanten oder stationären Pflegeeinrichtung eine zentrale Rolle bei der Organisation, Gestaltung und Umsetzung der Pflege sowie bei der Führung der Mitarbeitenden. U.a. haben sie eine professionelle und qualifizierte Pflege und Betreuung zu sichern und die Wirtschaftlichkeit der Einrichtung unter den gesetzlichen Rahmenbedingungen zu gewährleisten.
Mit dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die geforderten Führungskompetenzen zur Leitung eines Pflegedienstes oder einer stationären Pflegeeinrichtung zu entwickeln.

Ziele der Zertifikatsfortbildung:
Die leitende Pflegefachkraft soll durch die Fortbildung befähigt werden,
- auf der Grundlage betriebswirtschaftlicher, betriebsorganisatorischer und mitarbeiterbezogener Kenntnisse die pflegerischen Leistungsprozesse zu organisieren und qualitativ zu sichern
- die Pflegeprozesse nach pflegewissenschaftlichen Kenntnissen zu gestalten und weiter zu entwickeln
- die Kommunikationen und Interaktionen im Hinblick auf Mitarbeiterführung und den Umgang mit Bewohnern, Patienten, Angehörigen und Vertragspartnern zu reflektieren und zielgerichtet zu gestalten
- die politischen, sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Pflege zu erkennen und auf ihre Gestaltung Einfluss zu nehmen
- das christliche Profil in diakonischen Einrichtungen zu benennen und durch Prozesse der Kulturgestaltung in der Organisation zu verdeutlichen

Um pflege-, mitarbeiter- und betriebsbezogene Führungsaufgaben wahrnehmen zu können, sind pflegefachliche, psychosoziale und kommunikative, methodische Kompetenzen sowie Managementkompetenzen erforderlich.

Prüfungen:
Jedes der 6 Module (ohne Modul 7) wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen, eine Facharbeit ist zu erstellen und im Abschlusskolloquium zu präsentieren. Die Module sind lt. SächsGfbWBVO einzeln ausgewiesen.

Abschluss:
Zeugnis und staatlich anerkannte Urkunde als Fachpflegeexperte/in für Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Modul 1 Management, Betriebswirtschaft und Organisation - 120 Präsenzstunden, 60 Std. Selbststudium - 6,0 Leistungspunkte (ECTS)
- Modul 2 Sozialwissenschaften - 120 Präsenzstunden, 60 Std. Selbststudium - 6,0 Leistungspunkte
- Modul 3 Humanwissenschaft - 30 Präsenzstunden, 15 Std. Selbststudium - 1,5 Leistungspunkte
- Modul 4 Pflegewissenschaft, Pflegeorganisation, Pflegefachwissen - 120 Präsenzstunden, 60 Std. Selbststudium - 6,0 Leistungspunkte
- Modul 5 Qualitätsmanagement - 40 Präsenzstunden, 20 Std. Selbststudium - 2,0 Leistungspunkte
- Modul 6 Rechtslehre - 30 Präsenzstunden, 15 Std. Selbststudium - 1,5 Leistungspunkte
- Modul 7 Praktische Fortbildung - Hospitation, 120 Std. in zwei verschiedenen Bereichen

Erläuterung: Leistungspunkte/ECTS (European Credit Transfer System) ist ein Bemessungssystem zur Vergleichbarkeit und Anrechenbarkeit.

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 40 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf (3-jährige Ausbildung); Bewerber/-innen mit einer 2-jährigen Altenpflegeausbildung in Vollzeitform müssen gem. § 35 Abs.3 SächsGfbWBVO einen Lehrgang in

Behandlungspflege (Umfang: 300 Std. mit 80 UE Präsenzunterricht, 120 Std. Hospitation, 100 Std. Selbststudium) bis zum Abschluss der Fortbildung nachweisen.

Bemerkungen zum Kurs

Die Fortbildung entspricht der 2013 neu gefassten und 2020 ergänzten SächsGfbWBVO. Umfang: 460 UE Präsenzunterricht (zuzüglich schriftlicher Prüfungen), Kolloquium (05.03.2025- 06.03.2025), 120 Stunden (15 Tage) Hospitation sowie Zeiten des Selbststudiums (insges. 230 Std.). Nach erfolgreicher Teilnahme und Abschluss werden das Zeugnis und die Fortbildungsurkunde verliehen.
Die abgeschlossene Fortbildung entspricht 23 Leistungspunkten (ECTS) und kann auf einen folgenden Studiengang angerechnet werden.
Information: Seit 2013 sind Absolventinnen/Absolventen auch dieser Fortbildung berechtigt, sich um ein Studium an einer Hochschule zu bewerben (§ 17 Abs. 3, Nr. 5 SächsHSFG).

Zielgruppe
Praxisanleiter/-innen besonders aus stationären und ambulanten Einrichtungen

Termine
26.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl. Pflegewirtin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Aufbautag Praxisanleitung: Qualitätssichernde Maßnahmen für Praxisanleitende Was und wie vermitteln?

Diese Fortbildung richtet sich an Praxisanleiter/-innen, besonders aus stationären und ambulanten Einrichtungen welche Abzubildende betreuen.
Sie wollen kennen lernen, was Abzubildende nach dem neuen Pflegeberufegesetz zur Qualitätssicherung in ihrem Setting wissen müssen und wie man dies vermitteln kann.

Darüber hinaus wird das Thema: 'Vorbereitung auf die Prüfung' aufgegriffen.

Die Teilnehmenden werden befähigt, Auszubildende zu diesem Thema sicher anzuleiten und Wissen dazu zu vermitteln. Sie entwickeln Ideen, Arbeits- und Lernaufgaben für Auszubildende zu diesem Thema motivierend zu gestalten.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Qualitätssicherung sicher vermitteln
- Pflegeberufegesetz
- Arbeits- und Lernaufgaben für Auszubildende dazu gestalten
- Vorbereitungen auf Zwischen- und Abschlussprüfungen

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe

Termine

27.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musikgeragogin, Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Vielfalt im Betreuungsalltag - Menschen begleiten durch vielfältige Betreuungsangebote

Betreuen - begleiten - beschäftigen.
An diesen beiden Fortbildungstagen soll es ganz praktisch zugehen.
Welche Betreuungsangebote erweisen sich für welche betreuten Gruppen als sinnvoll (leichte, mittelschwere, schwere Demenz)? Welche Sinne können durch welche Angebote angeregt werden? Wie können mehrere Sinne gleichzeitig angesprochen und dadurch der ganze Mensch positiv beeinflusst werden? Eingegangen wird auch auf seh- und hörbehinderte Menschen.

Unterschiedliche Facetten von Beschäftigungsangeboten werden vorgestellt und die Erfahrungen mit den Teilnehmenden diskutiert.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen verschiedene praktikable Angebote und deren Wirkung. Sie nutzen diese im Arbeitsalltag, um die Sinne der zu Betreuenden anzuregen. Sie sind in der Lage, für die jeweilige Personengruppe geeignete Angebote auszuwählen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Betreuungsformen je nach Demenzstadium oder Erkrankung
- Abläufe
- praktische Angebote für unterschiedliche Personengruppen
- konkrete thematische Begleitungsmöglichkeiten

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Arbeitsformen: Vortrag, Gespräch, kreatives Arbeiten

Zielgruppe
Pflegehilfs- und Betreuungskräfte in der Altenpflege sowie Interessierte

Termine
28.02.2024

Zeit 09:00 - 12:15 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
75,00 Euro für Mitglieder
100,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Wahrnehmen und Beobachten von Menschen höheren Lebensalters

Ziel der Kranken- und Verhaltesbeobachtung ist es, gesundheitliche Risiken des Betroffenen zu minimieren und dessen Lebensqualität zu erhalten. Wahrnehmung und gezielte Beobachtung gehören demzufolge zu den wichtigsten Aufgaben in der Pflege und Betreuung, denn das frühzeitige Erkennen von Veränderungen, Krankheiten und Risiken stellt sicher, dass rechtzeitig mit entsprechend professionellen Pflege- und Betreuungsmaßnahmen auf Zustandsveränderungen reagiert werden kann. Wahrnehmen und Beobachten sind die Basis für einen gelungenen Pflege- und Betreuungsprozess.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden sind sich der Bedeutung von Wahrnehmung und Beobachtung bewusst und kennen Möglichkeiten sowie Instrumente der Datenerhebung. Sie kennen zudem die Kriterien der Informationsweitergabe und sind in der Lage Beobachtungskriterien den vorgesehenen Themenbereichen anhand der Strukturierten Informationssammlung (SIS) sinnvoll zuzuordnen. Den Teilnehmenden sind die häufigsten Krankheitsbilder bei Menschen im höheren Lebensalter bekannt und ihnen sind die relevanten Beobachtungskriterien zur Situationseinschätzung geläufig.

Inhaltliche Schwerpunkte

- allgemeine Veränderungen bei betagten Menschen
- Kommunikationsfähigkeiten bei Menschen höheren Lebensalters
- Erscheinungsformen von sozialer Isolation und Vereinsamung
- Wahrnehmungs- und Orientierungsfähigkeiten
- spezielle Veränderungen des Verhaltens bei kognitiven Erkrankungen

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zuhause folgende Voraussetzungen:
- PC oder Notebook
- stabiles Internet mit guter Verbindung
- Lautsprecher am PC/Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB zu empfehlen)
- Webcam ist optional.

Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung.

Für die Online-Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen.
Eine Kurzanleitung zur Teilnahme wird der E-Mail beigefügt. Zudem werden die Seminarunterlagen per E-Mail versendet.

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine
28.02.2024 - 29.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Tanztee - Tanzschule am Tisch, auf dem Stuhl und mit dem Rollator

Tanzen weckt Spaß und Lebensfreude bei Menschen jeden Alters. Ältere Menschen können beim Tanz in der Gruppe Gemeinschaft erleben und so Freude an Geselligkeit erfahren. Volkstänze und bekannte Melodien 'von damals' wecken positive Lebenserinnerungen an alte Zeiten und lassen fröhliche Ereignisse - vom heiteren Schützenfest, über die erste Tanzstunde bis zur eigenen Hochzeitsfeier - präsent werden.

Seniorentänze schlagen aber nicht nur eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart, sondern wirken zudem gesundheitsfördernd: Neben Koordination und Beweglichkeit, haben Tänze auch auf Konzentration und Gedächtnis positiven Einfluss.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen vielseitige Möglichkeiten der Gestaltung von Seniorentänzen. Dank eingängiger Choreografien, die praxisnah vermittelt werden, können sie einfache Tänze individuell entwickeln und erfolgreich umsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Ziele und Bedeutung von Tänzen in der Seniorenarbeit
- Wirkung von Tänzen auf Körper und Geist
- Tänze im Sitzen
- Tänze am Tisch
- Tänze mit Rollatoren
- Anwendung alternativer Geräte beim Tanz
- Tipps und Vorschläge zur Musikauswahl
- Planung und Gestaltung einer Tanzstunde
- Ablauf und Durchführung einer Tanzstunde
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte folgendes mitbringen: bequeme Kleidung, 1 Wischtuch, 2 Teelöffel, 1 Pappteller, Buntstifte, 2 Wäscheklammern

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Termine
28.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und Betriebspsychologie, Systemischer Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Konfliktmanagement für die Herausforderungen des Pflegealltags

Konflikte sind im beruflichen Alltag eher die Normalität als die Ausnahme. Das stellt die Mitarbeitenden täglich vor neue Herausforderungen, die oft nicht sinnvoll mit alten Denk- und Verhaltensmustern zu lösen sind. Kreativität und Humor, Mut zum Umdenken und die Bereitschaft, vertraute Pfade zu verlassen, sind gefragt, um angemessen auf die Fragen und Probleme zu reagieren, denen Mitarbeitende angesichts eines beschleunigten und verdichteten Arbeitstages gegenüberstehen.

Im Rahmen des Seminars werden Konflikte losgelöst vom Alltag von einer positiven Seite betrachtet. Die Teilnehmenden lernen Grundlagen des Konfliktmanagements kennen und haben die Möglichkeit lösungsorientierte Methoden in einer Laborsituation auszuprobieren. Ziel ist es, neue Strategien für die Herausforderungen des Alltags zu entwickeln und zu nutzen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen Konflikfttheorien und Konfliktlösungstechniken und können dieses Wissen in ihren Alltag integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Konflikte im Arbeitsalltag
- Konfliktbegriff, Konfliktarten, Entstehung und Lösungsoptionen
- Ursachen und Aufbau eines Konfliktes
- Formen und Varianten des Konfliktverhaltens
- Verhaltenstypen und deren Strategien zur Konfliktlösung
- der Eigenanteil am/im Konflikt
- Störungen der Kommunikation im Konflikt
- Kommunikation als Ausdruck der inneren Haltung
- Konflikte als Chance, das Konfliktgespräch, Konfliktkultur im Team
- Anwendungstraining

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte gemäß der RL nach § 87b Abs. 3 SGB XI.

Zielgruppe
haupt- und ehrenamtlich Tätige, die Männer im Alter und mit Demenz begleiten sowie Interessierte

Termine
29.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Mathias Wirtz
Gerontologe (Master)

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Was machen wir denn mit den Männern?

Basteln, Backen, Kochen, Wäsche zusammenlegen - viele Beschäftigungsangebote für Menschen mit Demenz richten sich offenbar an Frauen, genauer Hausfrauen. Männer mit Demenz haben daran öfter kein Interesse.
Was kann man ihnen anbieten? Welche Dinge tun Männer mit Demenz gerne? Gibt es 'typisch männliche' Aktivitäten mit Demenz? Darum soll es in der Weiterbildung gehen.

Dabei werden die Teilnehmenden sich damit beschäftigen, wie das Leben der Männer vor der Demenz aussah und was sie geprägt hat. Anschließend überlegen sie, wie Männer ihr Leben mit einer Demenz erleben, und was die Demenz für ihre Rolle als Mann bedeuten kann. Schließlich tragen die Teilnehmenden zusammen, welche Beschäftigungen für Männer mit Demenz besonders geeignet scheinen; dabei gehen sie auch auf Unterschiede zwischen den Männern ein, denn: Nicht jeder Mann trinkt Bier, spielt Skat und guckt Fußball.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Männergeschichten - Was haben die heutigen Männer mit Demenz alles erlebt?
- Echte Kerle mit Gedächtnisstörungen? - Wie erleben Männer ihre Demenz, was bedeutet sie für ihre Rolle als Mann?
- Männersachen - Welche Beschäftigungsangebote kann man Männern mit Demenz machen?
- Die Männer sind alle gleich!? - Welche Unterschiede zwischen den Männern gibt es, und welche Aktivitäten bietet man ihnen daher an?

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI)

Zielgruppe
Hygienebeauftragte und Pflegefachkräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen

Termine
01.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katja Kittan
Altenpflegerin, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Hygiene in der Altenpflege: Die Anforderungen umsetzen

Aufgrund des Wandels im Gesundheitswesen werden pflegerische Leistungen aus den Krankenhäusern zunehmend in die stationäre oder ambulante Versorgung verlagert. Dabei sind gerade ältere Menschen aufgrund ihrer Vorerkrankungen, der Multimorbidität, der Einnahme von Medikamenten usw. infektionsgefährdet. Pflegeeinrichtungen sind per Gesetz verpflichtet, ein Hygienemanagement aufzubauen, welches Infektionskrankheiten vorbeugt, diese erkennt und deren Verbreitung verhindert. In einem Hygieneplan sind die innerbetrieblichen Verfahrensweisen festzulegen. Der aktuelle Stand des Wissens ist dabei maßgebend. Träger und Leitung einer Pflegeeinrichtung tragen die Verantwortung, dass die Anforderungen umgesetzt werden. Das bedarf der Anleitung und Kontrolle der Mitarbeitenden. Unterstützung erhalten sie i. d. R. durch den Hygienebeauftragten der Pflegeeinrichtung.

In dieser Fortbildung werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie ausgewählte aktuelle Anforderungen der Hygiene besprochen. Es werden Möglichkeiten zur Erstellung eines Hygieneplans aufgezeigt. Des Weiteren lernen die Teilnehmenden Wege zur Überwachung und Einhaltung der im Hygieneplan festgelegten Maßnahmen kennen. Die Fortbildung lebt vom Erfahrungsaustausch. Ziel ist es, neue oder andere Wege in der praktischen Umsetzung kennenzulernen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- gesetzliche Anforderungen an Pflegeeinrichtungen im Bereich Hygiene (Überblick)
- aktuelles Wissen im Bereich Hygiene
- Aufgaben des Hygienebeauftragten
- das Hygienekonzept/der Hygieneplan in der Pflegeeinrichtung
- Information/Anleitung der Mitarbeitenden
- Überwachung und Kontrolle der Einhaltung der festgelegten Maßnahmen (Hygienevisite, Mitarbeitervisite usw.)
- Erfahrungsaustausch

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Pflegehilfskräfte und Mitarbeitende in der Heilerziehungspflege

Termine
04.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl. Pflegewirtin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Behandlungspflege für Pflegekräfte: Blutzuckerbestimmung und s.c. Injektion sicher durchführen

Der Kurs richtet sich an Pflegehilfskräfte und Heilerziehungspfleger/-innen die im Rahmen ihres beruflichen Handels Behandlungspflege in Form von Blutzuckerbestimmung, Verabreichung von Medikamenten und Verabreichung von s.c. Injektionen erbringen. Die Teilnehmer/-innen erwerben theoretische und praktische Grundkenntnisse zum Diabetes mellitus, Blutzuckermessung, Symptome der Unter- und Überzuckerung sowie der ggf. notwendigen Sofortmaßnahmen. Sie erlangen Grundkenntnisse zur fachgerechten Medikamentengabe und s.c. Injektionen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden werden befähigt, Insulin als s,c. Injektion sowie Medikamente sach- und fachgerecht zu verabreichen. Sie erlangen Sicherheit im Umgang mit dem Krankheitsbild Diabetes mellitus.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Medikamentengabe sach- und fachgerecht durchführen
- s.c. Injektionen: theoretische Grundlagen sowie Durchführung
- Bestimmung des Blutzuckers, inklusive Normwerte und praktische Übung
- Symptome der Über- und Unterzuckerung
- Diabetes mellitus als Krankheitsbild

Zugangsvoraussetzung
Achtung: Die Fortbildung richtet sich an Helfer in der Pflege. Für Pflegefachkräfte wird zum Thema Diabetes ein anderes Seminar angeboten.

Bemerkungen zum Kurs
Die Fortbildung umfasst die Vermittlung der theoretischen Grundlagen. Zum Erwerb der vollständigen materiellen Qualifikation muss der Träger der Pflegeeinrichtung die fachpraktische Anleitung durch geeignete Pflegefachkräfte (Erwerb von Fertigkeiten/Übung) und die regelmäßige Überprüfung der Mitarbeiter, z. B. im Rahmen von Mitarbeitervisiten, sicherstellen.

Zielgruppe
weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege, interessierte Pflegefachkräfte, Leitungskräfte

Termine
05.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl. Pflegewirtin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Aufbautag Praxisanleitung: Didaktik - Wissen vermitteln oder Kompetenzen fördern?

Diese Fortbildung richtet sich an Praxisanleitende, welche Methoden aus der Didaktik kennen lernen und umsetzen wollen. Wie kann man Arbeits- und Lernaufgaben motivierend für Auszubildende gestalten? Darüber hinaus wird das Thema: 'Kompetenzen der Auszubildenden' reflektieren, bewerten, beurteilen und Abnahme von praktischen Prüfungen aufgegriffen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden werden befähigt, didaktische Methoden anzuwenden. Sie können die Kompetenzen der Auszubildende auch in Prüfungssituationen reflektieren, bewerten und beurteilen. Sie entwickeln Ideen, Arbeits- und Lernaufgaben für Auszubildende motivierend zu gestalten.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Wissen / Kompetenzen vermitteln
- Methoden aus der Didaktik
- Arbeits- und Lernaufgaben für Auszubildende gestalten
- Kompetenzen der Auszubildenden reflektieren, bewerten, beurteilen
- Abnahme von Zwischen- und Abschlussprüfungen

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

07.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Palliative Care Kursleiterin, Ausbilderin für Sterbe- und Trauerbegleitung, Yogalehrerin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Yoga in bequemer Haltung: Die Kunst der beweglichen Entspannung für beeinträchtigte Menschen

Yoga kann das körperliche und geistige Wohlbefinden fördern. Dazu gehört das Ankommen im Hier und Jetzt und ein sich getragen und gehalten fühlen zwischen Himmel und Erde und dem Gefühl der Verbundenheit zu allen Menschen.

Wichtige Bestandteile der Weiterbildung sind die Yogaübungen an sich, eine anschließende Tiefenentspannung mit oder ohne Körpertambura und eine abschließende Meditation.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden erfahren verschiedene leichte Yogaübungen, in denen ganzheitlich mit dem Atem, dem Körper und dem Geist gearbeitet wird. Dadurch kann wieder mehr Beweglichkeit und Lebensfreude erlebt werden.
Sie üben vorrangig Yogaübungen auf dem Stuhl oder im Stehen. Diese können zuhause, unterwegs, im Pflegeheim, nach schwerer Krankheit oder Unfall angewandt werden. So bleiben die Übenden flexibel und beweglich.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung ins Yoga
- einfache Atemübungen
- Meditation
- Körperübungen im Stehen und auf dem Stuhl
- Entspannung
- Erlernen von größerer Vitalität und gleichzeitig mehr innerer Gelassenheit

---

DieWeiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Die Weiterbildung ist auch für Yogaeinsteiger geeignet.

Bemerkungen zum Kurs

Bitte Yogamatte, lockere Kleidung und warme Socken mitbringen.
Und natürlich Freude an der Bewegung.

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen und sozialen Berufen und Interessierte

Termine

08.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Palliative Care Kursleiterin, Ausbilderin für Sterbe- und Trauerbegleitung, Yogalehrerin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Jenseits der Materie: Eine spirituelle Reise am Ende des Lebens

Spiritualität bedeutet im weitesten Sinne Geist und Atem und somit die Verbindung von Körper und Geist. Welche spirituelle Begleitung brauchen Menschen am Lebensende? Oft werden in Angesicht des Todes die Vorstellungen vom eigenen Leben reflektiert: Was wollte ich ursprünglich, wo stehe ich heute? Spirituelle verbindende Erfahrungen werden erforscht. In welchen Situationen konnte ich Gefühle von Innigkeit, Geborgenheit, Großzügigkeit, Mitgefühl und Liebe erleben?

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden nähern sich der Frage, auf welche Art und Weise Menschen spirituelle Begleitung erfahren und ausleben können. Sie erkunden ihre eigene Spiritualität und entdecken, aus welchen Wurzeln heraus sie leben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundwissen zur Sterbebegleitung
- Bewusstsein für die Spiritualität im Alltag erkennen
- die eigene Spiritualität entdecken
- Kennenlernen von Möglichkeiten, wie Menschen spirituelle Begleitung erfahren

---

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Mitzubringen ist die Offenheit, sich mit Spiritualität im weitesten Sinne zu beschäftigen.

Zielgruppe

Ausbilder und Ausbildungsverantwortliche, Personalverantwortliche, Führungskräfte in Ausbildungsbetrieben, Mitarbeitende im Gesundheitswesen

Termine

08.03.2024

Zeit 09:00-16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Susann Kruner
exam. Altenpflegerin, Pflegedienstleiterin, Qualitätsprüferin der PKV

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Hilfe, die Generation Z kommt

In diesem Seminar werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, sich mit den Besonderheiten der "Generation Z" auseinanderzusetzen und diese zu verstehen. Sie erfahren, was diese Generation besonders auszeichnet und wie sie sich dieses Wissen zu Nutze machen können. Mit viel Raum für einen konstruktiven Austausch sowie einen scharfen Blick, schauen wir, wie diese Generation die Arbeitswelt auf den Kopf stellt. Dabei erhalten sie wertvolle Einblicke in das (Lern-) Verhalten und erfahren, wie sie Menschen dieser Generation (Auszubildende) handlungsorientiert führen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was zeichnet die Generation Z besonders aus? Warum sind sie so anders als die Generationen davor? Lernen Sie Ihre Auszubildenden besser kennen
- Generation Z - wie sie tickt und was sie braucht (Einblicke in das (Lern-) Verhalten
- Sinnvolle Lern- und Verhaltenskonzepte für "Azubis von heute und morgen" entwickeln
- Generation Z in der Ausbildung (Ressourcen erkennen und die Azubis zu handlungsorientiertem Lernen führen
- Generation Z für sich zu Nutze machen

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine
13.03.2024 - 14.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Entspannung, Sport, Spaß und Spiel mit Senioren: Beschäftigung im Stuhlkreis

Durch Bewegung wird das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl der Seniorinnen und Senioren gesteigert. Die gemeinsame Erinnerung an alte Zeiten fördert die Kommunikation. Auf diese Weise werden emotionale Ressourcen gestärkt, was zu mehr Lebensfreude und zur nachhaltigen Linderung von Schmerz und Angst beiträgt.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Veränderungen des Organismus im Alter und deren Einfluss auf die Gymnastik. Sie werden befähigt, einfache Übungen selbst zu kreieren und Gruppenbewegungsspiele im Stuhlkreis durchzuführen. Dabei werden alternative Geräte genutzt, die sie zum Teil selbst herstellen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Veränderungen des Organimus im Alter und daraus resultierende Entwicklung von Zielen einer Gymnastik
- Aufbau einer Gymnastikstunde und deren Moderation
- Ideen zum Musikeinsatz
- Gymnastik im Stuhlkreis mit den Zielen: Mobilisation, Kräftigung, Ausdauer-, Herz-, Atmung-, Kreislauf- und Koordinationstraining, ADL und Prophylaxen
- Gymnastik mit alternativen Geräten
- Herstellung und Einsatz eigener Geräte
- Erstellen einer Sammlung verschiedener Übungen
- basale Stimulation
- einfache Bewegungsspiele, einfache Tänze
- Gedächtnistraining und Gehirndurchblutung
- Meditationen, Atemübungen, Entspannungsübungen
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

–

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte folgendes mitbringen: 1 Kochlöffel, 1 Taschentuch, 1 Kopftuch, Bademantelgürtel, 1 Waschhandschuh, 2 Socken, 1 Zeitung, 60 cm schmales Geschenkband, 1x 2 cm breites Geschenkband, leichtes Papier (evtl. Seide oder Krepppappier), Plasteflasche mgl. mit Henkel, 1 Handvoll Reis/Linsen/Bohnen, 2 alte Feinstrumpfhosen, evtl. Nadel und Faden

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende sowie Pflegefach- und Pflegehilfskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens

Termine

13.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Stefan Büttner von Stülpnagel
Privatdozent für Philosophie

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Gewalt in der Pflege

Pflegekräfte betreuen Menschen, die Unterstützung brauchen. Diese Position verleiht ihnen Macht. Macht aber beinhaltet immer die Gefahr, in Machtmissbrauch und Gewalt umzuschlagen. Um dieser Gefährdung in der Pflegesituation vorzubeugen, sind neben den Pflegekräften vor allem die jeweiligen Dienstvorgesetzten verantwortlich.

Die Fortbildung will durch eine Analyse des Gewaltbegriffs Aufklärung schaffen, durch aktive Mitarbeit der Teilnehmenden ein Bewusstsein für unterschiedliche Formen der Gewalt wecken sowie gemeinsam nach Lösungen im Umgang und zur Vermeidung von Gewalt in der Pflege suchen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Macht und Gewalt: eine notwendige Unterscheidung
- verschiedene Formen der Gewalt
- verbale und nonverbale Gewalt
- Gewaltprävention durch Aufmerksamkeit
- Wie spreche ich KollegInnen und Vorgesetzte auf beobachtete Gewalt in der Pflege an?
- individuelle und organisatorische Lösung zur Vermeidung von Gewalt

---

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Fachkräfte in der Alten- und Krankenpflege, Assistenzberufe in der Medizin, therapeutische Berufe in der Medizin

Termine

14.03.2024 - 15.03.2024
25.03.2024 - 27.03.2024
17.04.2024 - 19.04.2024
06.05.2024 - 08.05.2024
22.05.2024 - 24.05.2024
12.06.2024 - 14.06.2024
07.08.2024 - 09.08.2024
21.08.2024 - 23.08.2024
04.09.2024 - 06.09.2024
18.09.2024 - 20.09.2024
30.09.2024 - 02.10.2024
23.10.2024 - 25.10.2024
06.11.2024 - 08.11.2024
21.11.2024 - 22.11.2024
16.12.2024 - 17.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 309

Ort

Diakonenhaus Moritzburg
Bachhaus
Schlossallee 4
01468 Moritzburg

ReferentInnen

erfahrenes Dozententeam

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

1985,00 Euro für Mitglieder
2650,00 Euro für Nichtmitglieder

Zertifikatsfortbildung

Praxisanleitende in der Pflege und für Gesundheitsfachberufe - PAL 2 (gem. §30 SächsGfbWBVO)

Seit dem 1. Januar 2020 ist die Pflegeausbildung gesetzlich neu geregelt und generalistisch ausgerichtet. Ausgebildet werden jetzt die Pflegefachfrau bzw. der Pflegefachmann. Damit stehen die Einrichtungen und deren Praxisanleiter:innen vor neuen Herausforderungen. Die Fortbildung erfolgt gemäß der Verordnung für Gesundheitsfachberufe vom 22. Mai 2007 (SächsGVBl. S. 209), die zuletzt durch die Verordnung vom 1. März 2022 (SächsGVBl. S. 189) geändert worden ist.

Die Aufgaben der Praxisanleiter:innen sind u.a. neben der Heranführung der Auszubildenden an die beruflichen Anforderungen, die enge Kooperation mit den Pflegeschulen sowie das Erstellen eines Ausbildungsplanes. Die Praxisanleitung hat im Umfang von 10 Prozent der praktischen Ausbildungszeit zu erfolgen.

Lernergebnisse
Fachkompetenz: Vermittlung und Vertiefung fachspezifischer pflegerischer Grundlagen, Vernetzung theoretischer und praktischer Ausbildungsinhalte
Methodenkompetenz: Gestaltung von Lernprozessen, Demonstrationen und Übungsprogrammen, Beurteilung und Bewertung der Ausbildungserfolge
Sozialkompetenz: Begleitung der Auszubildenden während der praktischen Einsätze, Gesprächsführung und Leistungsbewertung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Modul 3.1
Ein professionelles Berufsverständnis als praxisanleitende Person entwickeln
60 Präsenzstunden inkl. Prüfung, 30 Std. Selbststudium
- Modul 3.2
Beziehungen individuell wahrnehmen und gestalten
45 Präsenzstunden inkl. Prüfung, 15 Std. Selbststudium
- Modul 3.3
Die praktische Ausbildung planen, Anleitungssituationen vorbereiten, durchführen, evaluieren und Qualität sichern
60 Präsenzstunden inkl. Prüfung, 40 Onlinestunden, 50 Std. Selbststudium
- Modul 3.4
Prüfen und Bewerten
40 Präsenzstunden inkl. Prüfung, 20 Std. Selbststudium
- Modul 3.5
Lernortkooperation mitgestalten
24 Präsenzstunden inkl. Prüfung, 4 Hospitationsstunden in Berufsfachschule, 10 Std. Selbststudium
- Modul 3.6
Achtsam sein und verantwortungsvoll handeln
20 Präsenzstunden inkl. Prüfung, 16 Onlinestunden, 25 Std. Selbststudium

Prüfung: Jedes der Module wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Das Prüfungsformat wird vom jeweiligen Modulverantwortlichen festgelegt.

_____
Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 30 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf und mindestens einjährige Berufserfahrung. Zu den Gesundheitsfachberufen zählen neben den klassischen Pflegeberufen auch Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Notfallsanitäter, Logopäden, Assistenzberufe in der Medizin usw.

Bemerkungen zum Kurs

Umfang: 313 UE Präsenz- und Onlineunterricht (einschließlich der Prüfungen) zusätzlich sind 24 Stunden Hospitation vorgesehen
Die Fortbildung schließt nach erfolgreicher Prüfung mit der Fortbildungsbezeichnung - PraxisanleiterIn- ab.
Die Fortbildung erfolgt gemäß § 4 Abs. 3 - Pflegeberufe-Ausbildungs- und -Prüfungsverordnung (PflAPrV) und ist auch für Teilnehmende aus anderen Bundesländern geeignet.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege- und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

15.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musikgeragogin, Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Den Jahreskreis musikalisch begleiten für Menschen mit und ohne Demenz, geistiger Behinderung, psychischer Erkrankung

Das Jahr mit seinen Höhepunkten, seinen Anlässen, seinen Festen und Feiern wird immer auch musikalisch begleitet. Das alles zu feiern, fröhlich oder traurig zu sein, zu lachen oder zu weinen, wird musikalisch gestaltet oder zumindest umrahmt.
In der Weiterbildung wird der Jahres- und Festkreis zu Grunde gelegt, mit biografischen Inhalten bereichert, mit Musik und musikalischen Mitteln unterschiedlich gestaltet.
Die Teilnehmenden hören Musikbeispiele, singen und spielen selbst, beschäftigen sich mit Klängen und Musikerlebnissen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden nutzen Musik als Medium der Kommunikation und Möglichkeit einen Zugang zu Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen zu finden. Sie erhalten Anregungen, wie sie mit Musik Erinnerungen wecken und positive Emotionen auslösen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bedeutung von Musik im Jahres- und Festkreis
- nicht alltägliche musikalische Beispiele (Geschichten, Lieder, Tänze)
- musikalische Erfahrungen in der Betreuung
- musikalische Beschäftigungsmöglichkeiten

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Arbeitsformen: Gespräch, Musik hören und spielen, singen und bewegen, kreatives Arbeiten mit unterschiedlichen musikalischen Mitteln; Wenn möglich, bitte ein Lieblingslied oder -stück, ein Rhythmus- oder anderes Instrument mitbringen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit sowie HeilerziehungspflegerInnen in der Palliativversorgung

Termine

18.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

René Rixrath
Einrichtungsleitung Hospiz, Palliative Care Fachkraft, Pflegewissenschaftler (B.A.)

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Umgang mit Palliativen Symptomen: respiratorische Symptome, Rasselatmung, Schmerz u.a.

Wenn ein schwerstkranker Mensch in die Phase des aktiven Sterbens eintritt, hören nach und nach alle körperlichen Systeme auf zu funktionieren. Diese Veränderungen sind ein natürlicher Weg, auf dem der Körper sich selbst darauf vorbereitet, anzuhalten und abzuschalten. Die Veränderungen sind kein medizinischer Notfall.

Die Pflege und Versorgung von Menschen in der letzten Lebensphase stellt Mitarbeitende vor besondere Aufgaben und Herausforderungen. Das Pflegeziel ändert sich und wird palliativ (lindernd). Abläufe müssen neu auf die Bedürfnisse des Sterbenden ausgerichtet werden.
Immer wieder bewegen uns dabei Fragen: Wie kann ich den nahen Tod erkennen? - Was macht das sterben lassen so schwer? - Wann darf ich sterben lassen?

Ziel der Fortbildung ist es, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung von sterbenden Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod zu ermöglichen. Dabei steht die entlastende Pflege, Versorgung und Begleitung schwerkranker, sterbender Menschen in der Finalphase im Vordergrund.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Unruhe, Angst, Panik
- Atemnot
- Rasselatmung
- Fatique, was ist das?
- Schmerztherapie
- Stressmanagement und Bewältigungsstrategien

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Alten- und Behindertenhilfe und Interessierte

Termine
19.03.2024 - 20.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Gartentherapie in der sozialen Betreuung (Grundkurs)

Steh auf Nordwind, und komm Südwind, und wehe durch meinen Garten, dass der Duft seiner Gewürze ströme (Hohelied Salomons 4, 12-16)

Die Gartentherapie bietet die Möglichkeit, durch gärtnerische Aktivitäten und Sinneserlebnisse das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bewohner/Klienten zu erhalten und zu steigern. Biografische Bezüge wecken Erinnerungen. Das Eintauchen in die Welt der Pflanzen, kleine gärtnerische Arbeiten, z. B. an Hochbeeten, die Herstellung und Verkostung eigener Produkte und die Arbeit mit dem Naturmaterial fördern die Wahrnehmung und helfen körperlich und geistig aktiv zu bleiben.

In der Weiterbildung werden neben den theoretischen Grundlagen verschiedene Praxisprojekte vorgestellt.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die theoretischen Grundlagen der Gartentherapie und nehmen die Gartenanlage als Erweiterung des Lebensraumes für die Bewohner/Klienten wahr. Sie entwickeln Ideen zur Gestaltung des Gartens/der Terrasse. Sie sind in Lage, gartentherapeutische Betreuungsangebote zu planen und durchzuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Einführung in die Gartentherapie
- Aufbau und Struktur der gartentherapeutischen Arbeit
- Gartentherapie und das Pflegemodell nach Krohwinkel
- Welt der Pflanzen
- Therapiegarten - Hochbeete
- Tee aus dem Garten - Gemüse in der Gartentherapie - Verkostung
- Vorstellung eines Anbauplanes - Anzucht von Gemüse und Sommerblumen
- unterschiedliche Vermehrungsarten
- Praxisprojekte, u.a. Training mit Hülsenfrüchten, Erarbeitung einer gartentherapeutischen Einheit, Sinnesspaziergang, Herstellung von Kräutersalz, Apfel-Gedächtnistraining, Aussaatarbeiten mit Bewohnern/Klienten

---

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte bringen Sie zum Kurs folgendes mit: Joghurtbecher, leere Tetrapacks zum Aussähen, Brettchen, Küchenmesser und ein Schraubglas

Zielgruppe
Leitungskräfte und Mitarbeiter/innen von stationären Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten

Termine
19.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegewirtin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Schwerpunkt Expertenstandards: 'Ernährungsmanagement', 'Mundgesundheit', 'Dekubitusprophylaxe' und 'Hautintegrität'

Die Ernährung- und Flüssigkeitsversorgung und die Dekubitusprophylaxe in der Pflege stellen schon lange wesentliche Schwerpunkte des pflegerischen Risikomanagements und wichtige Prüfschwerpunkte bei Qualitätskontrollen des MD und der PKV dar.
Diese sind nun durch neue Expertenstandards ergänzt und ausgeweitet worden. Der Expertenstandard 'Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit' steht im engen Zusammenhang mit der Ernährungssituation und soll dazu beitragen, die Mundgesundheit von Pflegebedürftigen zu verbessern und Pflegenden Kompetenzen zur Mund- und Zahnpflege zu vermitteln. Der Expertenstandard 'Förderung der Hautintegrität', schreibt die Anforderungen an die Hautpflege fest und ist von den Einrichtungen ebenfalls verbindlich umzusetzen. Der Zusammenhang zur Dekubitusprophylaxe und auch zur Pflege bei Inkontinenz ist gegeben.

Damit einhergehen verschiedene Dokumentationsanforderungen. Insgesamt stellt sich jedoch die Frage, inwieweit durch diese neuen Expertenstandards nun Selbstverständlichkeiten in Expertenstandards festgeschrieben wurden.

Grundsätzlich bleibt die Umsetzung der Expertenstandards in der Dokumentation nachzuweisen und muss vor allem bei individuellen Besonderheiten im Fachgespräch argumentiert werden.

In der Fortbildung werden Kernaussagen Expertenstandards zusammengefasst und praktische Hinweise zur Einarbeitung in die Dokumentation gegeben - auch unter Berücksichtigung der Entbürokratisierung. Daneben fließen Erfahrungen aus Qualitätsprüfungen in das Seminar ein.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben Kenntnisse zu den Expertenstandards erworben und können diese in die eigene Praxis einbeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Vorstellungen der Expertenstandards und ihrer Anforderungen
- Umsetzung in SIS und Maßnahmenplanung
- Durchführung von Maßnahmen im pflegerischen Alltag
- Prüfschwerpunkte und Qualitätsindikatoren
- Reflektion und Begründung pflegerischer Tätigkeit im Fachgespräch

---

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe sowie Interessierte

Termine

20.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin
Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Methodenseminar Aktivierung: Denken - Spielen - Bewegen - Schreiben - Erinnern

In dieser Weiterbildung steht spielerisches, bewegtes, ganzheitliches Aktivierungstraining als Mittel zur Motivierung und Steigerung der Lebensqualität für Menschen in allen Lebenssituationen im Mittelpunkt, speziell auch geeignet für Bewohner von Pflegeeinrichtungen.
Die Weiterbildung bietet Anregungen und Ideen zur ganzheitlichen Aktivierung, die sich gut in die Beschäftigungsarbeit und den Pflegealltag integrieren lassen. Denk-, Spiel- und Bewegungsanregungen werden in einem kreativen Potpourri vorgestellt und ausprobiert.
Auf der Grundlage wissenschaftlicher Forschungsergebnisse, die belegen, dass Denken und Bewegen in Kombination die Gedächtnisleistung nachhaltig verbessern, wird Bewegung in vielfältiger Form integriert.

Inhaltliche Schwerpunkte

- spielerische Übungen zu verschiedenen Hirnleistungen
- Anregung von Kreativität und Fantasie
- Spiele - einfach - selbstgemacht
- biografische Spiele
- Aktivierungsparcours
- Denklauf für Menschen mit kognitiven Einschränkungen
- Arbeit mit Handpuppen
- Reflexion der beruflichen Praxis

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Altenhilfe sowie Interessierte

Termine
21.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Alte Spiele

Ein Tag zum Erinnern und Auffrischen, was man in Zeiten ohne technische Medien gespielt hat. Früher wurde draußen gespielt, es wurde verwendet was man hatte oder in der Natur finden konnte.
Spielen kann als wertvolle Ergänzung der Betreuungsarbeit genutzt werden. Mit Spielen können die verschiedensten Ressourcen aktiviert werden - Motorik, geistige Beweglichkeit, biographische Aspekte und vieles mehr.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen alte Spiele und sind in der Lage diese in der Betreuungsarbeit einzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Auswirkungen von Spielen auf die ressourcenorientierte Betreuungsarbeit
- Vorstellung alter Kinderspiele wie Abzählreime, Fadenspiele, Bewegungsspiele, Murmelspiele
- Reflexion gemachter Erfahrungen mit Spielen
- Erarbeitung und Durchführung von Spielprogrammen für verschiedene Zielgruppen
- Training motivierender Gespräche für lustlose Bewohner

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zur Kursarbeit Murmeln mit.

Zielgruppe
Pflegefachkräfte stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste

Termine
21.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegewirtin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen in der Pflege

Chronische Schmerzen, sind ein weitverbreitetes Phänomen in der Pflege. Pflegekräfte fühlen sich hier im pflegerischen Alltag oft hilflos, weil konventionelle Schmerztherapien hier häufig zu kurz greifen.
Dies ist in der Vielschichtigkeit chronischer Schmerzen begründet und umfasst die Ursachen bei der Entstehung chronischer Schmerzen, ihre Interpretation aber auch die Erwartungshaltungen der Klient/innen und der Pflegenden. Zur Behandlung und zum Umgang mit chronischen Schmerzen sind ein vertieftes Wissen und multimodale Ansätze notwendig - Pflege nimmt hier eine Schlüsselposition ein.

Die angebotene Fortbildung vermittelt ein erweitertes Verständnis zu chronischen Schmerzen und geht auf die Abgrenzung zum akuten Schmerz, auf Risikofaktoren der Chronifizierung, auf das individuelle Schmerzerleben und auf verschiedene - auch pflegerische - Ansätze für ein umfassendes Schmerzmanagement ein.

Beispiele aus der Alltagspraxis können mitgebracht werden.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben Kenntnisse zu den Expertenstandards erworben und können diese in die eigene Praxis einbeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Chronische Schmerzen im Expertenstandard 'Schmerzmanagement in der Pflege'
- Anforderungen des Expertenstandard
- Chronische Schmerzen - Entstehung und Bedeutung/ Abgrenzung von akuten Schmerzen
- Schmerzeinschätzung
- Therapieoptionen bei chronischen Schmerzen - Verständnis, Ansätze und multimodale Therapiekonzepte
- Beratung und Anleitung von Betroffenen und Angehörigen
- Fragen der Teilnehmer/innen

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine
21.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin
Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Kurzzeitaktivierung für Kopf, Körper und Seele

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden praxisnahe Anregungen für die Arbeit mit Gruppen oder mit einzelnen Pflegebedürftigen.

Die Dozentinnen arbeiten nach dem Prinzip 'Selbst erleben - weitergeben'.
Auf diese Art entdecken die Teilnehmenden in in diesem Seminar die Freude an der Aktivierung zunächst selbst, bevor sie diese weiter vermitteln.
Das Ziel liegt in der Vermittlung praktischen Handwerkzeugs zur Aktivierung verschiedenster Zielgruppen bis hin zu Menschen
mit demenziellen Erkrankungen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kurzzeitaktivierung nach dem Modell der 10-Minuten-Aktivierung von Ute Schmidt-Hackenberg
- Methoden zur Anregung von heterogenen Gruppen
- Aktivierung mit verschiedenen Zielgruppen, z.B. Männern
- Wohlfühllauf mit Anregungen für schwächere Teilnehmer
- praktische Biografiemethoden

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeiter aus der Pflege, Wohnbereich oder Heilpädagogischen Einrichtungen und der Physiotherapie sowie Interessierte

Termine

22.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Bianca Marx
Kinestetiktrainierin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Schnuppertag Kinästhetik

Die Kurse bieten ein praxisnahes Kennenlernen der Methodik von Kinästhetik. Durch Eigenerfahrung und Reflexion bisheriger Bewegungs- und Handlungsgewohnheiten werden Möglichkeiten aufgezeigt, pflegende, therapeutische und begleitende Tätigkeiten für den Betroffenen nutzbringend und für die Unterstützende belastungsreduzierend zu gestalten. Die 6 Konzepte der Kinästhetik werden vorgestellt und in Einzel- und Partneraktivitäten körperlich vermittelt. Anwendungsbeispiele werden in der Teilnehmergruppe praxisnah erprobt.
Schwerpunkt ist das Erlernen der wichtigsten idealtypischen Patiententransfers.

Lernergebnisse:
- Einführung in die Methodik der Kinästhetik
- Erfahrung von Wahrnehmung und Bewegung im dialogischen Geschehen
- Förderung sensomotorischer und kommunikativer Bewegungsfertigkeiten zur Prävention vor körperlicher Verletzung und Überlastung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aspekte menschlicher Interaktionsfähigkeit
- Körperliche Strukturen und körperliche Bewegung
- Bewegungsmuster und Bewegungsökonomie
- Faktoren der Fortbewegung und Handlungsfähigkeit
- körperliche Beziehungen im Schwerkraftfeld
- Umgebungsfaktoren

Die Durchführung der Kurse erfolgen nach den Qualitätsrichtlinien der Dt. Gesellschaft für Kinästhetik und Kommunikation e. V. (DG Kinästhetik) - die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Bemerkungen zum Kurs

bitte mitbringen warme Socken und bewegliche Kleidung

Zielgruppe

Pflegefachpersonen, die auch in der Betreuung arbeiten, Pflege- / Betreuungsassistierende Interessierte

Termine

22.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonie Westsachsen
Bethlehemstift
Hüttengrund 49
09337 Hohenstein-Ernstthal

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin
Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Biografiearbeit in der Praxis als Voraussetzung für gelingende Kommunikation

Unsere Kenntnis über die Interessen und Ressourcen eines Menschen ermöglicht eine gezielte Aktivierung, die die Lebensqualität verbessert. Kennen wir die Geschichte eines Menschen, steigt auch unser Verständnis für seine Verhaltensweisen und Kommunikation kann gelingen.

Lernergebnisse:
Praktische Anregungen, um in Alltagssituationen biografische Gespräche anregen zu können, werden selbst erprobt, um sie ggfs. gezielt für das individuelle Klientel zu modifizieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

o Basis für gelingendes biografisches Arbeiten
o praktische Methoden erleben
o Materialien erproben und teilw. erstellen, um Kommunikation anzuregen
o Sichtweisen, Erfahrungen und Ideen austauschen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Pflegefachkräfte in stationären Pflegeeinrichtungen

Termine
25.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Die Bewertung der Pflegequalität - das müssen Pflegekräfte beachten

Das neue Prüfsystem definiert 24 Qualitätsaspekte, die zumeist wichtige Versorgungsaufgaben erfassen. Tatsächlich jedoch sind die Themenkomplexe zukünftig erheblich breiter aufstellt. Die neue inhaltliche und konzeptionelle Struktur spiegelt sich entsprechend in den Qualitätsprüfungs-Richtlinien (QPR) wider. In dieser Fortbildung wollen wir uns auf Qualitätsaspekte konzentrieren, die Hilfeleistungen bei der Tagesstrukturierung, der sinnvollen Beschäftigung und der Kommunikation betreffen. Weitere Punkte sind die Versorgung in der Nacht und die die Förderung sozialer Kontakte.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen des MDK zu den genannten Qualitätsaspekten und deren Umsetzung im Praxisalltag.

Inhaltliche Schwerpunkte

- genaue Bewertung der Qualitätsaspekte
- ausgewählte Qualitätsaspekte im Detail:
  - Unterstützung bei Beeinträchtigungen der Sinneswahrnehmung (3.1)
  - Unterstützung bei der Tagesstrukturierung, Beschäftigung und Kommunikation (3.2)
  - nächtliche Versorgung (3.3)
  - Unterstützung der versorgten Person in der Eingewöhnungsphase (4.1)
  - Abwehr von Risiken und Gefährdungen (5.1)
  - biografieorientierte Unterstützung (5.2)
- Besprechung von Beispielen aus der Praxis zu den einzelnen Qualitätsaspekten

---

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung, die Männer im Alter und mit Demenz begleiten

Termine

26.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musikgeragogin, Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Männer im Pflegealltag betreuen und begleiten

In der Regel betreuen Frauen Menschen mit Demenz öfters als männliche Pflegekräfte. Die Erfahrung zeigt, dass wir nur wenige passgenaue Angebote im Betreuungsalltag finden.
Wie äußert sich männliche Identität? Warum halten sich Männer bei Gruppenaktivitäten lieber im Hintergrund und beobachten das Geschehen aus sicherer Entfernung? Mit welchen Alltagsaktivitäten und Betreuungs-angeboten sind Männer besser erreichbar?

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden wissen um die Entwicklung der männlichen Identität und deren Bedeutung für den Lebenslauf. Sie entwickeln Ideen, um diese zu fördern. Sie kennen Betreuungs-/Begleitungsangebote für Männer und setzen diese gezielt im Praxisalltag ein.

Inhaltliche Schwerpunkte

- männliche und weibliche Identität im Vergleich
- Männer person-zentriert betreuen
- männliche Biografien verstehen lernen
- Fallbesprechungen
- Männer betreuen im Alltag (Praxisbeispiele)

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Arbeitsformen: Vortrag, Gespräch, Wahrnehmungsübungen, kreatives Arbeiten mit unterschiedlichen Mitteln

Zielgruppe

Ungelernte Pflegehilfskräfte mit mehrjähriger Berufserfahrung, qualifizierte Pflegehilfskräfte (KPH; APH) in medizinisch-pflegerischen Einrichtungen

Termine

08.04.2024 - 10.04.2024

Zeit 09:00-16:15 Uhr **Std.** 24

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katja Hesse
PDL/ QMB; Dozentin für Erwachsenenbildung

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

330,00 Euro für Mitglieder
470,00 Euro für Nichtmitglieder

Zertifikatsfortbildung

NEU Aufbaulehrgang LG1 + LG 2 für Pflegehelfer

Pflegehilfskräfte sind ein wichtiger Part bei der Aufgabenbewältigung der Pflegefachkraft. Nicht nur in der Grundpflegerischen Versorgung ist diese Berufsgruppe wichtig und essenziell, sondern kann aktiv Teile aus dem Leistungskomplex der Behandlungspflege übernehmen um somit die Fachkraft unterstützen und entlasten.

Die Teilnehmer werden befähigt über die Grundpflege hinaus weitere Kompetenzen zu erlenen um Pflegebedürftige in ihrem Gesundheitszustand umfassend zu unterstützen.
Praxistypische Krankheitsbilder werden im Kurs besprochen und die daraus resultierenden Pflegeaufträge bzw. Maßnahmen vermittelt. Dabei fließen auch theoretische Wissensvermittlung der Behandlungsleistung Kategorie 1+ 2 mit ein.

Inhaltliche Schwerpunkte

Der Aufbaukurs umfasst:
- Krankenbeobachtung (inkl. Vitalfunktionen)
- Hygieneschwerpunkte bei Behandlungspflegen
- Kommunikation mit Pflegebedürftigen und Angehörigen
- Dokumentation und rechtlicher Rahmen

Behandlungspflege LG 1
- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung
- Inhalation
- Injektion s.c.
- Richten von Injektionen (auch Insulingabe)
- Auflegen von Kälteträgern
- Richten von ärztlich verordneten Medikamenten
- Medikamentengabe
- Augentropfen
- Ausziehen von Kompressionsstrümpfen

Behandlungspflege LG 2
- Versorgung bis zu zwei Dekubitus Grad 2
- Verabreichung Klistiere / Klysma
- Flüssigkeitsbilanzierung
- Suprapubische Katheter (SPK)-Versorgung
- Medizinische Einreibung
- Dermatologische Bäder
- Versorgung perkutaner endoskopischer Gastrostomie (PEG)

Bemerkungen zum Kurs

Hinweis: Nur qualifizierte Pflegehelfer nach §§132; 132a SGBV dürfen Behandlungspflegeleistung LG2 durchführen.
Zugangsvorrausetzung für ungelernte Pflegehelfer: Kurs Basiswissen für Pflegekräfte

Zielgruppe
Wundexpertinnen und Wundexperten nach DEKRA Zertifizierung

Termine
09.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Christina Friedel
Examinierte Krankenschwester
Diabetesassistentin DDG
Wundexpertin ICW
Psychotherapeutin nach HeilprG
Hypnosetherapeutin / -coaching

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Refresher Wundexperte: Demenzielle Erkrankungen und Chronische Wunde

Ziel unserer Veranstaltung ist es, Ihnen einen Einblick über die Phänomene des Patientenverhaltens bei Demenz und deren verschiedene Dimensionen zu vermitteln. Fragen um die Bedeutung dieser Kenntnisse konnten besprochen werden und sie wissen um die Wichtigkeit des Einsatzes dieser Kenntnisse in der Wundversorgung. Sie sehen das Wissen als Chance bei Anleitung, Planung der Prozesse und Wundversorgung.

Lernergebnisse:
Sie erlernen methodisch die einzelnen Schritte bis zur Adhärenz auch, und gerade, bei Patienten mit Demenz kennen. Sie arbeiten mit dem Begriff der Semantik als Chance der Verständigung zwischen demenziell erkrankten Patienten und Fachpersonal. Hierbei geht es darum, die Stärken der Patienten und Angehörigen zu identifizieren und anschließend zu betonen, um sie positiv im Wundversorgungsprozess nutzen zu können und eine unterstützende Mitarbeit zu erzielen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Wissen um die einzelnen Dimensionen des Patientenverhalten
- sind in der Lage, innerhalb kurzer Zeit ein Vertrauensverhältnis aufzubauen und herauszufinden, wo die jeweiligen Akzeptanzgrenzen liegen
- sehen die Vielzahl neuer Möglichkeiten für die Verbesserung der Zusammenarbeit im Wundversorgungsprozess
- können entscheiden in welcher Form die Methoden eingesetzt werden

---

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung, die Menschen mit Demenz begleiten

Termine
10.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin,
Musikgeragogin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Sexualität im Alter

Sexualität im Alter - immer noch ein Tabuthema. Mit Scham behaftet, werden von alten Menschen Wünsche und Bedürfnisse meist nur versteckt signalisiert. Pflege- und Betreuungspersonal fehlt es oft noch an Kenntnissen zum Thema und zum Umgang mit Sexualität im Alter.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden thematisieren Sexualität im Lebensverlauf, im Alter und bei Demenz. Sie diskutieren einen menschlich wie fachlich versierten Umgang damit und gewinnen somit Sicherheit im Arbeitsalltag.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Person-zentriert begleiten (Konzept Tom Kitwood)
- Positive Arbeit an der Person: Sexualität im Lebensverlauf, Umgang mit unterschiedlichen Situationen im Pflege- und Betreuungalltag
- Fallbesprechungen
- Erarbeiten von Lösungen

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53c SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Arbeitsformen: Vortrag, Gespräch, Wahrnehmungsübungen, kreatives Arbeiten mit unterschiedlichen Mitteln

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine
10.04.2024 - 11.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen
Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe, Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Entspannung, Sport, Spaß und Spiel mit Senioren: Beschäftigung am Tisch

Durch Bewegung wird das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl der Seniorinnen und Senioren gesteigert. Die gemeinsame Erinnerung an alte Zeiten fördert die Kommunikation. Auf diese Weise werden emotionale Ressourcen gestärkt, was zu mehr Lebensfreude und zur nachhaltigen Linderung von Schmerz und Angst beiträgt.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Veränderungen des Organismus im Alter und deren Einfluss auf die Gymnastik. Sie werden befähigt, einfache Übungen selbst zu kreieren und Gruppenbewegungsspiele am Tisch durchzuführen. Dabei werden alternative Geräte genutzt, die sie zum Teil selbst herstellen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Veränderungen des Organismus im Alter und daraus resultierende Entwicklung von Zielen einer Gymnastik
- Aufbau einer Gymnastikstunde und deren Moderation/Ideen zum Musikeinsatz
- Gymnastik am Tisch mit den Zielen: Mobilisation, Kräftigung, Ausdauer-, Herz-, Atmung-, Kreislauf- und Koordinationstraining, ADL und Prophylaxen
- Gymnastik mit alternativen Geräten
- Herstellung und Einsatz eigener Geräte
- Erstellen einer Sammlung verschiedener Übungen
- basale Stimulation
- einfache Bewegungsspiele/einfache Tänze
- Gedächtnistraining und Gehirndurchblutung
- Meditationen, Atemübungen, Entspannungsübungen
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte folgendes mitbringen:
o 1 Korken
o 1 Pappteller
o 3 dehnfähige Luftballons
o 1 Handvoll Mehl
o 1 Topfkratzer aus Plaste
o 4 Bierdeckel
o 4 alte verschiedenfarbige Klammern(rot, grün gelb, blau)
o 1 runde (Margarine)dosen mit Deckel
o 1 Murmel
o 1 Kochlöffel
o 1 Paar alte Schnürsenkel,
o 1 Igelball
o Bademantelgürtel
o 1 Trinkhalm
o 1 Handvoll Watte
o Fliegenklatsche

Zielgruppe
Mitarbeitende in stationären und ambulanten Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens

Termine
10.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Cornelia Stieler
Systemischer Coach (SG),
Systemische Familientherapeutin,
Mediatorin, MSc. Kommunikations- und Betriebspsychologie

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Die Generation der Kriegskinder in der Pflege

Im Moment stellen die 30er und 40er Jahrgänge die größte Kundengruppe in der ambulanten und stationären Pflege. Viele von ihnen haben als Kinder oder Jugendliche Krieg, Flucht oder Vertreibung bewusst miterlebt. Ein Teil von ihnen hat lebensbedrohliche Grenzerfahrungen gemacht oder ist Zeuge von Gewalttaten geworden. Die menschliche Psyche hat die Fähigkeit, Erfahrungen, die die Verarbeitungskapazität der menschlichen Seele übersteigen, so abzuspeichern, dass ein Weiterleben trotz des Erlebens erst einmal möglich ist. Oft gelingt es, diesen Zustand ein Leben lang zu halten. Doch im Alter, in der Demenz, steigt das Risiko, dass Erinnerungen an traumatische Ereignisse durch Schlüsselreize aktiviert werden und längst vergangene Situation wiedererlebt werden.

Lernergebnisse:
Die Fortbildung soll Mitarbeitende in der Pflege für mögliche seelische Folgen, die im Alter aufbrechen können, sensibilisieren und Zusammenhänge zwischen zeitgeschichtlichen Erfahrungen und heutigem Erleben aufzeigen. Sie erhalten Hintergrundwissen zum besseren Verständnis von Reaktionen und sollen mit konkreten Übungen für die Chancen einer biografisch orientierten Pflege motiviert werden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Zeitgeschichte und psychosoziale Folgen
- Trauma und Demenz
- sensibilisieren für kritische Situationen in der Pflege
- Chancen von Biografiearbeit im Kontext der Kriegskindheit

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung und Ehrenamtliche

Termine
11.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Mathias Wirtz
Gerontologe (Master), DCM Basic ser, IVA Praktiker

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz

Unruhe, Wut und Ärger, Lautäußerungen. Diese und andere Verhaltensweisen gehören zum sogenannten herausfordernden Verhalten bei Menschen mit Demenz.
Viele Verhaltensweisen machen den Pflege- und Betreuungsalltag schwierig und anstrengend und sind belastend und unverständlich.
In dieser Fortbildung sollen aktuelle Erkenntnisse zu Ursachen und Zusammenhängen von Verhaltensweisen bei Demenz thematisiert werden.
Hilfen zum individuellen Verstehen und zum Umgang stehen dabei im Mittelpunkt.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden erhalten eine Übersicht zu aktuellen Erklärungsansätzen und Handlungshilfen für die Praxis.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung und Grundlagen zum Verständnis von Verhaltensweisen bei Menschen mit Demenz
- aktuelle Erkenntnisse über Ursachen und Zusammenhänge herausfordernden Verhaltens
- Hilfen zum Verstehen und zum Umgang
- individuelles Fallverstehen anhand von Praxisbeispielen
- Handlungshilfen für den Pflegealltag

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Mitarbeitende in Küchen zur Versorgung von Menschen mit Behinderung und alten Menschen sowie Interessierte

Termine
15.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e. V.
Luisenstraße 21-24
15230 Frankfurt/Oder

ReferentInnen
Koreen Vetter
zert. Phytotherapeutin, Ernährungsberaterin, Aromatherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Optimale Ernährung bei Demenz

Regelmäßiges Essen und Trinken ist in jeder Lebensphase wichtig, aber besonders im Alter und bei jeder Form der Demenzerkrankung. Sie sollten auf eine ausgewogene, vitamin- und fischölreiche Kost achten und ggf. den Einsatz von Mikronährstoffen in Erwägung ziehen. Wie Sie die Mahlzeiten organisieren und mögliches Fingerfood zubereiten, ist Inhalt des Kurses.
Ebenso werden die folgenden Themen:
- kein Appetit. was tun?
- Achtung Unterernährung
- die Mahlzeiten richtig organisieren und anrichten
- weitere alternative Therapiemöglichkeiten (z.b. mit Heilkräutern gegen das Vergessen)

besprochen.

Lernergebnisse:
Sie erlernen die Unterscheidung der verschiedenen Demenzformen und deren optimales Ernährungsprofil.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die optimale Ernährung bei Demenzformen
- Die Mahlzeiten richtig gestalten
- Fingerfood anrichten
- Alternative Therapieform Phytotherapie

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege

Termine

15.04.2024
16.04.2024
17.04.2024

Zeit die Wogen **Std.** 24

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Kirstin Göttel
Pflegewissenschaftlerin M.sc., Gesundheitswissenschaftlerin B.sc., Krankenschwester, Dozentin im Gesundheitswesen
Fahim Sobat
Interkultureller Trainer
M.A. Soziologe, Kulturforscher

Leitung/Ansprechpartner

mit denen Sie interkulturell erfolgreiche und sensibel kommunizieren. Mit diesem Kurs erweitern Sie Ihre interkulturell kompetente Persönlichkeit und stärken Ihre Beziehung zu Ihren Auszubildenden. ,09:00 - 16:15 Uhr,",AP,0,- Überblick praktischer Ausbildungslehrplan
- Ideensammlung zur Umsetzung des Lehrauftrages trotz Zeitmangel
- Selbstorganisiertes Lernen fördern
- Ausbildungsinhalte an Kollegen sinnvoll delegieren
- Gruppenanleitungen gestalten

- Aggressive Verhaltensweisen und indirekte Gewaltformen
- Einflussfaktoren und besondere Perspektiven im Pflegealltag der Auszubildenden
- Individuelle Strategien der Reaktion für Auszubildende entwickeln
- Auszubildende begleiten und

Kosten

sondern ein Must-have.
In diesem Seminar erhalten Sie einerseits Kenntnisse über kulturell unterschiedliche Werteprägungen

fachspez. Fortbildung

NEU Aufbautag Praxisanleitung 24 Stunden-Reihe

Tag 1 - Praxisanleitung bei Zeit- und Personalmangel

Um Ausbildungen zur Pflegefachfrau/ - mann im jeweiligen Praxiseinsatz strukturiert und praxisorientiert begleiten zu können, sollten seitens der Praxisanleitung mindestens 10% direkter und indirekter Lernprozesse geplant, umgesetzt und dokumentiert werden. Doch die Umsetzung dieser gesetzlichen Vorgaben gestaltet sich in Zeiten zunehmenden Personalmangels als schwierig. Im Kurs soll es gelingen, alternative Lernformen zu betrachten und somit auch das selbstorganisierte Lernen der Auszubildenden zu fördern. Orientiert am praktischen Lehrplan sollen Ideen entwickelt werden, um Auszubildende weiterhin in ihrem Wissen und Kompetenzen zu fördern, dabei aber auch den Blick auf knappe Zeitressourcen nicht zu verlieren.

Die Teilnehmer erwerben Wissen zu möglichen Inhalten und Strukturen bei der Gestaltung von individuellen Lernaufgaben. Dabei werden die Vorgaben der Rahmenpläne der generalistischen Pflegeausbildung berücksichtigt und praxisnah betrachtet. In Anwendung des Erlernten, werden Diskussionen stattfinden, um das erworbene Wissen umzusetzen und im Austausch mit anderen TeilnehmerInnen zu vergleichen.

Tag 2 - Der soll jetzt nicht nerven...!

Mit Beginn der Ausbildung stehen Auszubildende vielfältigen Facetten von Gewaltformen hilflos gegenüber. Selten gelingt es im Praxisalltag diese Situationen angemessen zu reflektieren. Auszubildende fühlen sich dadurch oft hilflos und erlernen kaum gezielte Strategien der Prävention und Deeskalation.

Die Teilnehmer werden in diesem Kurs ihr Wissen zu Gewaltformen und deren unterschiedlichen Auslösern auffrischen können. Mögliche Probleme im pflegerischen Alltag des Auszubildenden können abgeschätzt und darauf reagiert werden. Gemeinsam werden Ideen zur Begleitung der Auszubildenden im Umgang diskutiert.

Tag 3 - Interkulturelle Kompetenz für Praxisanleitende

Als Praxisanleiter*in sind Sie zuständig für die Einarbeitung, Anleitung, Betreuung und Begleitung eines/ einer oder mehrerer Auszubildenden mit Migrationshintergrund oder einer Fachkraft aus dem Ausland. Sie sind erste Ansprechpartner*innen für sie, stehen ihnen für verschiedenste Fragen zur Seite und sind Schlüsselpersonen für ihre gelingende Integration in die Einrichtung und Gesellschaft. Damit dies möglichst ohne kulturbedingte Missverständnisse oder Konflikte, Fettnäpfchen oder unnötige Reibungsverluste verläuft, ist das Thema ,, Interkulturelle Kompetenz und Sensibilität besonders wichtig. Themen wie Rassismus oder Diskriminierung können aufploppen

Inhaltliche Schwerpunkte

ist Interkulturelle Kompetenz nicht nur ein Nice-to-have

Zugangsvoraussetzung

(bi-) kulturelle Lebenswelten

Bemerkungen zum Kurs

kann dann manchmal schon zu spät sein oder enorm viel Zeitaufwand

Zielgruppe
Verantwortliche Pflegefachkräfte in stationären Pflegeeinrichtungen

Termine
18.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Wie gut ist unsere Pflege tatsächlich? - Ergebnisqualität durch Indikatoren ermitteln

Im Herbst 2019 startete die Umsetzung des neuen indikatorengestützten Verfahrens für die Qualitätsprüfungen und -darstellung gem. § 113b SGB XI. Die Einrichtungen erfassen regelmäßig den pflegerischen Zustand ihrer Bewohner als Basis der Qualitätsbeurteilung anhand von Indikatoren. Diese Ergebnisse werden extern durch eine Datenauswertungsstelle auf Plausibilität geprüft und sind zukünftig neben den externen Qualitätsprüfungen ein Teil der Qualitätsbeurteilung stationärer Pflegeeinrichtungen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen den Indikatorenansatz und sind in der Lage die Ergebniserfassung durchzuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Einführung in das indikatorengestützte Verfahren
- Indikatoren zur Beurteilung der Ergebnisqualität
- Instrument zur Ergebniserfassung - Erhebungsbogen
- Simulation einer Erhebung mittels Fallbeispiel
- Auswertung
- Fragen der Teilnehmenden

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung, die Menschen mit Demenz betreuen und Ehrenamtliche

Termine

22.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musikgeragogin, Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Menschen mit Demenz verstehen - Psychische Bedürfnisse erkennen und beachten

Menschen mit Demenz zu verstehen fällt nicht immer leicht. Zu vieles ist fremd und erst bei sehr genauem Hinschauen erkenn- und verstehbar. Was kann sich alles unter merkwürdigen Verhaltensweisen verbergen?
Was wissen wir z. B. vom Bindungsverhalten und der Gestaltung von Beziehungen zwischen Nähe und Distanz? Warum klammern viele Menschen oder sind auf der Suche nach Trost?
Wie gelingt es uns, Person sein in der Demenz zu erhalten, zu stützen und zu fördern bis zum Lebensende?

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden erkennen die psychischen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz. Sie finden Möglichkeiten eines guten Umgangs mit manchmal merkwürdigen Verhaltensweisen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- person-zentriert arbeiten und eine Verstehenshypothese entwickeln
- positive Interaktionsformen einüben
- Fallbesprechungen
- kreative Beschäftigungsmöglichkeiten

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Arbeitsformen: Gespräch, Rollenspiele, Wahrnehmungsübungen, kreatives Arbeiten mit verschiedenen Materialien

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe sowie Interessierte

Termine

23.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Beate Wuigk-Adam
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin DGSv, Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Menschen mit schwerer Demenz im Alltag begleiten

In dieser Weiterbildung sollen Möglichkeiten der Beziehungsaufnahme und -gestaltung bei Menschen mit schwerer Demenz bearbeitet werden: Wie kann ich auch bei fortgeschrittener Erkrankung im Kontakt bleiben? Welche kommunikativen Möglichkeiten habe ich jenseits des gesprochenen Wortes? Wie können sinnesbezogene Impulse gesetzt und der Zauber des Augenblicks wahrgenommen und erlebt werden?

Lernergebnisse:
- o kennen Zeichen, Verhaltensstrategien und Verlauf von Demenz
- o entwickeln Verständnis und Strategien für veränderte Kommunikation
- o nutzen bei der Beziehungsaufnahme unterschiedliche Sinneskanäle
- o nehmen das eigene Verhalten wahr und können es reflektieren

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kennzeichen einer schweren Demenz
- Kommunikative Ressourcen erkennen
- Kommunikation jenseits von Worten
- Unterstützung in konkreten Alltagssituationen (Körperorientierte Konzepte)
- sinnesorientierte Angebote und Aktivitäten

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege, interessierte Pflegefachkräfte, Leitungskräfte

Termine
23.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Aufbautag Praxisanleitung: Recht für Praxisanleitende

Seit 01.01.2020 gilt das Pflegeberufegesetz, welches die Ausbildung in der Pflege neu regelt. Auch hinsichtlich der rechtlichen Grundlagen gab es Anpassungen und Veränderungen. Diese werden Inhalt der Fortbildung sein.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen rechtliche Gundlagen der Praxisanleitung, insbesondere zur Finanzierung der Ausbildung, zum Berufsrecht und zum Ausbildungsrecht. Sie gewinnen Sicherheit im beruflichen Handeln und bei der Beratung und Anleitung der Auszubildenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

Ausbildungsrecht
- Freistellunganspruch des Auszubildenden
- Poolen von Auszubildenden
- maximale Anzahl an zu betreuenden Auszubildenden
- Notenrecht des Praxisanleiters

Berufsrecht
- Änderungen gegenüber AltPflG und KPflG
- Definition von Vorbehaltsaufgaben nach dem PflBG

Up-to-Date pflegerechtliche Regelungen
- Was ist im Pflegerecht neu?
- Herausforderung Behinderung für die Pflege
- Die neuen Leistungen der Pflegeversicherung ab 2024

Finanzen
- Finanzierung der Ausbildung von Pflegekräften über den Ausgleichsfond
- Berechnung der Erstattung für ausbildende Einrichtungen
- Berechnung bei berufsbegleitender Ausbildung unter Hinzunahme staatlicher Förderung
- Fördervoraussetzungen nach dem QCG (Qualifizierungschancengesetz)

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV

Zielgruppe
Mitarbeitende in der Betreuung und Interessierte

Termine
25.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Konstanze Gundudis
Eurythmielehrerin, DCM Basic
Userin, Kunstbegleiterin für
Menschen im Alter und mit Demenz

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Sinnesorientierte Angebote in der Betreuung von Menschen mit Demenz

In der Gestaltung von Begegnung und bei der Durchführung von Angeboten nutzen wir verschiedene Kommunikationsebenen: neben der Laut-Sprache sind auch die Betonung und die Körpersprache von Bedeutung. Bei demenzbedingten Einschränkungen, wie Desorientierung, Gedächtnisstörungen, Störungen des Sprachverständnisses und des Sprachvermögens können wir an unsere Grenzen kommen, wenn wir uns nur auf die sprachlichen Mittel verlassen, um unser Gegenüber zu verstehen. Die sinnesorientierte Interaktion ermöglicht eine Begegnung ohne viel Worte und gibt Anknüpfungspunkte für die Orientierung und ermöglicht Handeln. Wie können wir unsere Wahrnehmungen schärfen und uns in die Welt unseres Gegenübers einfühlen? Wie kann die Wahrnehmung der Personen mit kognitiven Beeinträchtigungen gefördert werden und zu einer Orientierung beitragen? Wie können Gegenstände zu Vermittlern in der Begegnung und schließlich zum Anreger für Aktivität werden?

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden lernen nonverbalen Ebenen der Kommunikation und Interaktion mehr Gewicht zu geben und sinnesbetonte Begegnungsangebote zu entwickeln. Sie erproben die Auswahl geeigneter Objekte und reflektieren die eigene berufliche Praxis.

Inhaltliche Schwerpunkte
- die Sinne als Tore zur Welt und zum Ich des Menschen
- Veränderung der Sinneswahrnehmung bei Demenz
- Erkennen und Vermeidung von Überstimulation
- Entwicklung, Planung und Durchführung sinnesorientierter Angebote
- Erkennen der Bedürfnisse durch Lesen der Körpersprache
- Verstehen des emotionalen Gehaltes der Sprachmelodie
- Umgang mit Hilfsmitteln (Bälle, Tücher, Bildmaterial, einfache Schlaginstrumente,
  Naturmaterialien, Stofftiere, Puppen)

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege, interessierte Pflegefachkräfte, Leitungskräfte

Termine
26.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Bianca Marx
Kinestetiktrainierin, Praxisanleiterin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Aufbautag Praxisanleitung: Kinästhetik

Erstellen von Checklisten für die praxisnahe Ausübung der Methodik Kinästhetik in Zusammenarbeit mit den Praxisanleitern.
Beispiele werden in Partnerübungen erprobt und gefestigt.
Erstellen eines Handouts zu den 6 Konzepten der Kinästhetik.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erstellen von Checklisten
- Konzepte der Kinästhetik als Bewegungsanalyse
- Fortbewegungs- und Handlungsfähigkeiten in Anleitungssituationen

---

Die Durchführung der Kurse erfolgen nach den Qualitätsrichtlinien der Dt. Gesellschaft für Kinästhetik und Kommunikation e. V. (DG Kinästhetik) - die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV

Zielgruppe
Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, Heilpädagogischen Einrichtungen

Termine
29.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Felix Böttger M.Sc.
Apotheker
Klinik-Apotheke
Stationsapotheker / Unit-Dose-Versorgung

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Arzneimittellehre kompakt - Praxisorientierter Umgang mit Arzneimitteln

Arzneimittellehre kompakt - Praxisorientierter Umgang mit Arzneimitteln, soll ein grundlegendes Verständnis zur Wirkungsweise von Arzneimitteln entwickeln, es ermöglichen Zusammenhänge abzuleiten und Theorie mit konkreten Handlungsempfehlungen zu verknüpfen.

Leitgedanke/ Lernziel
Wirkungsweise der Arzneimittel verstehen
richtige Anwendung der Arzeneimittel

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundkenntnisse zum Verhalten eines Arzneistoffes im Körper und dessen Anwendung
- Grundlagenwissen zu Arzneimitteln
- Indikationen und Wirkungen von Arzneimittelgruppen unter der Lupe von erwünschten
  und unerwünschten Wirkungen
- Verabreichung von Arzneimitteln über Ernährungssonden

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe

Termine
02.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musikgeragogin, Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Spielen, Feiern und Entspannen - drei positive Interarktionsformen nutzen

Spielen, Feiern und Entspannen - Bedeutsam für die Lebensqualität?

Spielerische Elemente in Betreuung und Begleitung alter Menschen werden schon genutzt. Ist aber auch ihre Bedeutung als positive Interaktionsform im Betreuungsalltag genügend bekannt? Wie können diese drei Interaktionsformen im Betreuungsalltag noch bewusster genutzt werden, um eine gute Lebensqualität zu ermöglichen?

In der Fortbildung ist Zeit, sich damit entspannt und spielerisch, den Alltag feiernd, auseinander zu setzen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden wissen um die Bedeutung von Spiel, Feiern und Enstpannen. Sie setzen diese Elemente gezielt im Arbeitsalltag ein, damit positive Interaktion gelingen kann.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Vorstellen positiver Interaktionsformen in der Betreuung
- Bedeutung von Spiel, Feiern und Entspannen für Menschen am Lebensende
- Beschäftigung mit unterschiedlichen Methoden
- praktische Übungen
- konkrete thematische Begleitungsmöglichkeiten

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte bringen Sie zur Kursarbeit eigene Spiele, Materialien, Bücher usw. zum Thema mit.
Arbeitsformen: Gespräch, Wahrnehmungsübungen, Rollenspiele, Spielen und Gestalten mit unterschiedlichen Mitteln

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung Sowie Interessierte

Termine
02.05.2024

Zeit 09.00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Selbstpflege und Umgang mit Stress als Voraussetzung professioneller Arbeit

In der Pflege und Betreuung gehört Stress zum Berufsalltag. Er kann sich einerseits negativ auf die Lebensqualität der Mitarbeitenden auswirken und andererseits auch die Pflege- und Betreuungsqualität beeinflussen und damit das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Pflegebedürftigen.

Themenschwerpunkte des Seminars ist neben Stressbewältigung und Stressmanagement auch Wahrnehmung und Bewertung von Stressauslösern. Die gezielte Wahrnehmung von Stressreaktionen des eigenen Körpers ermöglicht es, Stress nachhaltig zu reduzieren.

Lernergebisse:
Die Teilnehmenden kennen individuelle Stressübungen, um im Alltag psychische Ausgeglichenheit und körperliches Wohlbefinden zu erlangen. Praktische Entspannungsmethoden helfen ihnen, Stress langfristig abzubauen und dadurch die Work-Life-Balance aktiv zu verbessern. Durch praktische Anleitungen und individuelle Tipps werden die Teilnehmenden befähigt, die erlernten Übungen selbständig zu praktizieren.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Psychohygiene und Selbstpflege als Voraussetzung professioneller Arbeit und zur Gewaltprävention
- Stressursachen: spezielle Belastungen in Pflegeberufen, Demenz und herausforderndes Verhalten
- Grundlagenwissen Stress, Stressphysiologie
- entspannter Schlaf, Pausen als Notwendigkeit
- Übungen bei Verspannung und Kopfschmerz
- Atemübungen
- rückenschonendes Arbeiten
- Einführung in Entspannungstechniken
- Work-Life-Balance
- Reflexion des eigenen Handelns

–

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte mitbringen:
o eine Sofadecke
o 1 Gymnastikmatte
o dicke socken
o bequeme Kleidung
o kleines Kissen
o 2 Tennisbälle

Zielgruppe
Berufserfahrene Praxisanleitende und Wiedereinsteigende

Termine
02.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Evangelische Berufsfachschule für Pflegeberufe
der Diakonissenanstalt "Emmaus" Niesky
Dr.-Peter-Jordan-Straße 19 a
02625 Bautzen

ReferentInnen
Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl. Pflegewirtin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Aufbautag Praxisanleitung: Refresher Praxiswissen - Alles anders oder doch nicht?

Diese Fortbildung richtet sich vor allem an berufserfahrene Praxisanleitende und Wiedereinsteigende, welche auch Auszubildende aus anderen Settings betreuen. Hier geht es um Auffrischung von Praxiswissen und theoretischer Grundlagen, die sie täglich im Umgang mit den Auszubildenden benötigen, um mit ihnen auf Augenhöhe kommunizieren zu können. So werden Auszubildende optimal auf ihre Zwischen- und Abschlussprüfungen vorbereitet. Darüber hinaus wird das Thema Generalistik aufgegriffen und die Auswirkungen in der Praxis vor allem für Praxisanleitende betrachtet.

Die Teilnehmenden werden befähigt, ihr Praxiswissen und die theoretischen Grundlagen sicher anzuwenden. Sie können Auszubildende beurteilen und entwickeln Ideen, diese auf ihre Prüfungen vorzubereiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Korrekte Ermittlung sowie Fehlerquellen, u.a. bei der Erhebung von Vitalzeichen,
  BZ, s.c., Medikamentenmanagement, Umgang mit Behandlungspflege, inklusive Bewertungskriterien für Auszubildende
- Beurteilung der Durchführung der Grundpflege unter Beachtung hygienischer und
  individueller Besonderheiten versorgter Personen
- Anwendung und Beurteilung von Prophylaxen unter Beachtung der zu erwerbenden
  Kompetenzen von Auszubildenden im Ausbildungsverlauf
- Herausforderungen der generalistischen Pflegeausbildung für Praxisanleitende
- Zwischen- und Abschlussprüfungen

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV

Zielgruppe

Dienstplaner, Leitungskräfte mit Planungsverantwortung und Mitarbeitende mit Personalverantwortung in Einrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe und des Gesundheitswesens

Termine

03.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und Betriebspsychologie, Systemischer Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Dienstplangestaltung - Gradmesser konstruktiver Aushandlungsprozesse

Dienstplangestaltung in (Pflege)teams ist eine der herausfordernden Aufgaben des betrieblichen Alltags in der ambulanten und stationären Altenpflege und der Eingliederungshilfe: Betriebliche Notwendigkeiten und verlässliches Ausfallmanagement müssen mit den Bedürfnissen der Beschäftigten und ungeplant auftretenden Anforderungen täglich neu vereinbart werden. Hier ist vor allem konstruktives Verhandeln, zeitnahes Feedback und zielorientiertes Vorgehen gefragt, damit die vielfältigen Anforderungen gelöst werden können.

Die Fortbildung soll Gelegenheit geben, diese Herausforderungen zu reflektieren, im Teilnehmerkreis zu diskutieren sowie neue Handlungsansätze zu erarbeiten.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Rahmenbedingungen und Herausforderungen der Dienstplangestaltung, haben diese reflektiert und können neue Handlungsansätze in ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen des Verhandlungsmanagements
- zielorientierte Problemlösegespräche, lösungsorientierte Kommunikation
- Einwandbehandlung, konstruktive Konfliktklärung

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Mitarbeitende aus den Bereichen Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit sowie Heilerziehungspflege in der Palliativversorgung

Termine
06.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
René Rixrath
Einrichtungsleitung Hospiz, Palliative Care Fachkraft, Pflegewissenschaftler (B.A.)

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Ethische Konfliktsituationen

Einrichtungen des Gesundheitswesens arbeiten in der Regel fraglos ethisch. Spannend wird es jeweils, wenn in den unterschiedlichen Einrichtungen, konkrete und schwierige Situationen im Alltag von Pflegebedürftigen oder Schwerkranken realisiert werden müssen.
Ethik wird als Reflexion menschlichen Handelns und menschlicher Handlungsüberzeugungen (Moral / Ethos) mit Blick auf Ziele, Mittel Kriterien, Folgen usw. dieses Handelns gesehen. Diese Reflexion erfolgt unter dem Aspekt der Vorzugswürdigkeit eines bestimmten Handelns, bzw. bestimmter Handlungsüberzeugungen. Untrennbar von Pflege ist die Achtung der Menschenwürde, einschließlich dem Recht auf Leben, auf Würde und auf respektvolle Behandlung. Sie wird ohne Rücksicht auf Alter, Behinderung oder Krankheit, das Geschlecht, den Glauben die Kultur und Nationalität oder den sozialen Status ausgeübt.

Lernergebnisse:
Ethische Konfliktsituationen werden unter Beachtung der zentralen Medizinethischen Prinzipien betrachtet Thematisiert und an Hand von verschiedenen Fallbeispielen dargestellt.

Inhaltliche Schwerpunkte
Ethische Betrachtung verschiedener Fallbeispiele

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Mitarbeitende in Küchen zur Versorgung von Menschen mit Behinderung und alten Menschen sowie Interessierte

Termine
08.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Koreen Vetter
zert. Phytotherapeutin
Ernährungsberaterin,
Aromatherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Kräuter- und Heilpflanzenteemischungen für die Gesunderhaltung

Wer liebt es nicht, sich in der Herbst- und Winterzeit mit einer heißen duftenden Tasse Kräutertee in den Stuhl fallen zu lassen und einfach mal abzuschalten. Wie wäre es nun, wenn dieser Tee ganz nebenbei auch noch heilende Kräfte enthalten würde? Mit den richtigen Teekräutern und der richtigen Zubereitung können Sie Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden positiv beeinflussen.
Zudem erhalten Sie wertvolle Informationen zu Kräuterteemischungs-verhältnissen im Hinsicht auf:
- Magen-Darm-Erkrankungen
- Erkältungserkrankungen sowie für einen
- Wohlfühl-Guten Abend-Tee,

denn die Kombination bestimmter Kräuter kann die Wirkweise dieser noch verstärken.

Lernergebnisse:
Sie lernen wenigstens 7 Teekräuter mit Ihren Wirkweisen kennen sowie den verschiedenen Zubereitungen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Pflanzenbestimmungsmerkmale der einzelnen Heil- und Teekräuter
- Wirkweise der einzelnen Heil- und Teekräuter
- Mischungsverhältnisse der Heil- und Teekräuter

Zielgruppe
Fachkräfte in der Altenpflege und der Eingliederungshilfe

Termine
08.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Prof. Dr. Stefan Büttner von Stülpnagel
Privatdozent für Philosophie

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Wozu Ethik? Ethische Fallbesprechungen aus und für die Praxis

Ethische Fallbesprechungen sind der systematische Versuch, im Rahmen eines strukturierten, von einem Moderator geleiteten Gesprachs im Team innerhalb eines begrenzten Zeitraumes zu der ethisch am besten begrundbaren Entscheidung zu gelangen.
Das Seminar wird als Beispiel das "Nimwegener Modell ethischer Fallbesprechungen" sowie einige Ethik-Konzepte zur Begründung von Entscheidungen vorstellen und dann exemplarische Fälle oder eigene Fälle der Teilnehmenden mit Hilfe dieses Modells analysieren und besprechen.

Lernergebnisse:
- Vertrautheit mit und Übung in ethischer Fallbesprechung
- Stärkung der eigenen Urteilskraft
- Kenntnisse ethischer Grundsätze und deren Bedeutung für die Praxis
- Gesprächsführung nach ‚Sokratischer Methode` als Instrument für Führung und Anleitung

Inhaltliche Schwerpunkte
- Modelle ethischer Fallbesprechung (Nimwegener Modell; Malteser-Modell)
- Ethisch argumentieren (Modell von Stephen Toulmin)
- Ethische Grundsätze für Pflege und Medizin (Beauchamp-Childress)
- Indikation und Patientenwille

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Bemerkungen zum Kurs
Voraussetzung ist die Bereitschaft mitzudiskutieren und mit zu denken

Zielgruppe

Pflegefachkräfte in ambulanten und stationären Einrichtungen der Altenpflege und des Gesundheitswesens und interessierte Fachkräfte

Termine

16.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Carsten Hoppe
Wundexperte ICW, Krankenpfleger, Auditor

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Refresher Wundexperte: Wundmanagement - Wunddokumentation und Einsatz moderner Wundauflagen

Im ersten Teil der Fortbildung setzen die Teilnehmenden sich mit der Wunddokumentation auseinander. Sie ist notwendig, um Verläufe zu evaluieren, erbrachte Leistungen in Rechnung zu stellen und haftungsrechtliche Risiken zu minimieren. Darüber hinaus soll die Dokumentation eine schnelle Orientierung ermöglichen und die Kommunikation bei der interdisziplinären bzw. interprofessionellen Zusammenarbeit erleichtern.
Im zweiten Teil befassen sich die Teilnehmenden mit modernen Wundauflagen. Mittlerweile existieren auf dem Markt verschiedenste Produkte. Bei dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmer einen kurzen Überblick über die verschiedensten Produkte sowie hilfreiche Tipps, um bei über fast 8000 Wundprodukten den Überblick nicht zu verlieren.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden sind informiert, wie eine vollständige, korrekte und aussagefähige Wunddokumentation zu erfolgen hat.
Sie können Produkte clustern und somit diese den entsprechenden Produktgruppen zuordnen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Teil I:
- Anforderungen an die Wunddokumentation
- rechtliche Hintergründe

Teil II:
- Produktmanagement

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Pflege- und Betreuungskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und der Eingliederungshilfe

Termine
22.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Christiane Dumke
Krankenschwester, Dipl.-Pflegewirtin (FH)

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Möglichkeiten der Kooperation zwischen Pflege- und Betreuungskräften

Im Pflege- wie Betreuungsalltag scheint Kooperation selbstverständlich zu sein. Es wird kaum darüber geredet. Berichtet wird aber immer wieder über Schwierigkeiten im Miteinander zwischen Pflege und Betreuung.
Genauer hinzuschauen und zu fragen: Welche Formen von Kooperation gibt es? Welche Formen sind in unserer Einrichtung üblich? Was können wir tun, um planvoller zu kooperieren war Thema einer Masterarbeit.
Die interessanten Ergebnisse dieser Arbeit werden vorgestellt und diskutiert. Praktische Lösungen für die eigene Einrichtung werden gesucht.
Arbeitsformen: Gespräch, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Wahrnehmungsübungen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist Kooperation tatsächlich?
- Welche Kooperationsformen gibt es?
- Wie kann Kooperation strukturiert gefördert werden durch die beteiligten Berufsgruppen?

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe sowie Interessierte

Termine
27.05.2024 - 28.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ellen Dachwitz
Seniorentanzcoach

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Lebensfreude wecken durch Bewegung, Tanzen, Singen und locker lassen

Sie wollen mit Spaß, Leichtigkeit und Inspiration Ihre Senioren/Seniorinnen begeistern und die Lebensfreude wecken? Tanzen, Singen und Lachen sind dabei die beste Medizin.

In der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden Anregungen für eine Vielfalt an Bewegungen und Musik zur Gestaltung abwechslungsreicher Tanz-, Gesangs- und Bewegungsstunden. Sie erfahren, was bei Ablehnung, Angst, Wut, Freude, Tränen oder Gleichgültigkeit(Demenz) getan werden kann und welche Rolle die eigene verbale und nonverbale Kommunikation spielt. Sie üben, wie diese zum Einsatz kommt - im Stehen und im Sitzen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden können sich in Gruppen/Menschen einfühlen, intuitiver reagieren und erzeugen ein Wohlgefühl beim anderen. Sie entwickeln ihre Kreativität zur Gestaltung attraktiver Bewegungsstunden mit viel Energie.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Bewegung, Ausdruck, Gesang und Tanz nach Musik
- Einfühlen in den anderen
- Entdecken, Fördern und Einsetzen der eigenen Intuition
- Entspannungsübungen
- Bedeutung und Gestaltung der Kommunikation in der Betreuungssituation
- Eigenreflexion als Schlüssel zum Erfolg

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte
nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte mitbringen: leichte, bequeme, dehnbare Kleidung (Jeans sind oft zu eng) kein Rock/Kleid, flache Schuhe, luftiges Shirt (evtl. zum wechseln) es ist Sommer mit viel Bewegung - auch am Boden, Decke oder Matte, eine feste Hülle A4 für die Unterlagen mitbringen

Zielgruppe
Mitarbeitende aus dem Gesundheitswesen

Termine
27.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Daniel Huth
Pfarrer, GVP-Berater

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Spirituelle Gespräche in der letzten Lebensphase

Die drei großen Fragen der Spiritualität: Wer bin ich? Woher komme ich und wohin gehe ich? Wozu lebe ich?
Mit den zunehmenden gesundheitlichen Veränderungen in der letzten Lebensphase rücken für manche Menschen diese Fragen noch einmal ganz stark in den Fokus.
Sie ringen darum, ihr Leben und ihr Sterben zu deuten. Sie suchen nach echtem Halt.
Oft brauchen sie dafür ehrliche Gesprächspartner: Menschen, die bereit sind, da zu sein, zuzuhören, die Fragen auszuhalten. Manchmal auch Menschen, die sich trauen, ein Bibelwort vorzulesen oder ein Gebet zu sprechen.
Und manchmal wird plötzlich allen Beteiligten im Gespräch oder im Gebet bewusst: Ja, zwischen Himmel und Erde gibt es doch noch mehr als die Hochspannungsleitung.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben ein Bewusstsein für ihre eigene sprirituelle Haltung entwickelt. Daher sind sie in der Lage, den individuellen Fragen, Gedanken und Haltungen ihres Gegenübers Raum zu geben.
Sie kennen die Bedeutung von Fragen in der Gesprächsführung.
Sie wissen um das Spannungsverhältnis von Hören und Schweigen auf der einen Seite und Zuspruch und Ermutigung auf der anderen Seite.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die eigene Biografie im Blick auf Spiritualität bewusst reflektieren
- Achtung vor den Sichtweisen anderer.
- Säulen der Identität nach H. Petzold
- Spirituelle Fragen stellen und sensibel reflektieren.
- Eckpunkte christlicher Spiritualität, besonders im Blick auf die letzte Lebensphase.
- Eigene Grenzen kennen, Selbstfürsorge üben.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe und der Eingliederungshilfe

Termine

28.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Christel Schumacher
Dipl. Sozialpädagogin,
DCM Evaluatorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Betreuung, Alltags- und Milieugestaltung bei Menschen mit Lernschwierigkeiten / geistiger Behinderung und Demenz

In dieser Fortbildung werden die praktischen Aspekte der Kommunikation und Interaktion und der demenzbezogenen Alltags- und Milieugestaltung bei Menschen mit Lernschwierigkeiten/geistiger Behinderung thematisiert und Praxisfragen der Teilnehmenden erörtert.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Aspekte einer förderlichen Interaktion und Alltags- und Milieugestaltung für Menschen mit Lernschwierigkeiten/geistiger Behinderung und Demenz.
Sie erwerben Kompetenzen, um einen angepassten Umgang und eine angepasste Alltagsgestaltung sowie Milieugestaltung in ihrer Praxis umzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kommunikation und Interaktion bei fortschreitender Demenz
- angepasste Alltagsgestaltung und Aktivitätsangebote
- Gestaltung des räumlichen Milieus und des direkten Umfeldes
- Information/Qualifizierung von Mitbewohnern bzw. Kollegen der Betroffenen

---

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Telefon oder per Mail informieren!

Zielgruppe

Pflegedienstleitungen in ambulanten und stationären Einrichtungen der Altenhilfe

Termine

28.05.2024 - 31.05.2024
19.06.2024 - 21.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 56

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegewirtin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester
und FachdozentInnen

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

850,00 Euro für Mitglieder
1095,00 Euro für Nichtmitglieder

Zertifikatsfortbildung

Up-to-date-Kurs für Pflegedienstleitungen

Auch im Jahr 2024 kommen auf die Pflegeeinrichtungen erhöhte Anforderungen zu. Stationäre Pflegeeinrichtungen müssen eine umfangreiche Personal- und Organisationsentwicklung durchlaufen, um das neue Personalbemessungsintrument einzuführen und die Veränderungen schrittweise umzusetzen. Hierzu ist es wichtig, die Mitarbeiter/innen in ihren neuen Rollen entsprechend zu unterstützen. Ambulante Dienste müssen sich mit der geänderten Systematik bei Qualitätsprüfungen vertraut machen. Und vordringlichste Aufgabe für Führungskräfte bleibt die Gewinnung, Bindung und Motivation von Mitarbeiter/innen unterschiedlicher Generationen und die Auseinandersetzung mit veränderten Ansprüchen an die Arbeitswelt. Zudem werden die fachlichen Anforderungen und Wünsche der Angehörigen nicht weniger. Um künftigen Herausforderungen besser gewachsen zu sein und in den Erfahrungsaustausch zu treten, bieten wir Ihnen diesen Kurs an, in dem weiterführende Kompetenzen vermittelt werden.
Der Kurs ist auf aktuelle Schwerpunkte und auf die Fragen und Wünsche der Teilnehmer ausgerichtet. Wahlthemen werden bearbeitet.

Ziele der Fortbildung:
An den neuen Anforderungen ausgerichtete Aktualisierung und Vertiefung von Wissen und Kompetenzen für Pflegedienstleitungen und auf Anfrage für weitere Verantwortliche stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste

Lernergebnisse:
Nach Abschluss der Fortbildung verfügen die Teilnehmenden über weiterführende Kompetenzen, um den kommenden Herausforderungen auch künftig gewachsen zu sein. Sie vertiefen und aktualisieren ihr Wissen zu neuen Anforderungen und treten in Erfahrungsaustausch.

Inhaltliche Schwerpunkte

1. Aktuelle Entwicklungen in der Pflege, Konsequenzen für die Einrichtungen u.a. neues Personalbemessungsinstrument, Veränderungen in der Pflegeorganisation, neue Expertenstandards, Anforderungen an das Qualitätsmanagement und die Personalentwicklung.

2. Herausforderung Mitarbeiterführung, u.a. : Führen von Konfliktegesprächen, Reflektion von Mitarbeitergesprächen

3. Führung und Management: u.a. Führung bei Veränderungsprozessen, Change Management, eigener Anspruch an die Leitungstätigkeit

4. Aktuelle pflegerelevante Rechtssprechungen
u.a. arbeitsrechtliche Entscheidungen, Haftungsrecht mit Delegations- und Durchführungsverantwortung

5. Organisations- und Zeitmanagement: effektive Teambesprechungen und Sitzungen

---

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

abgeschlossene Fortbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft, auf Anfrage für weitere Verantwortliche stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste.

Bemerkungen zum Kurs

Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss eine Teilnahmebescheinigung, in welcher der Stundenumfang und die Kursinhalte ausgewiesen sind.

Lernformen:
Die Fortbildung wird nach den Methoden der professionellen Erwachsenenbildung gestaltet. Theorieimpulse mit Diskussionen, Gruppenarbeiten, Präsentationen und Fallarbeit werden dabei im Lernprozess gemischt.

Zielgruppe

verantwortliche Pflegefachkräfte, Qualitätsmanagementbeauftragte, Wohnbereichsleitungen, Pflegefachkräfte aus stationären Pflegeeinrichtungen

Termine

28.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Heike Sterzinger
Kinderkrankenschwester,
Gesundheits- und Sozialökonomien,
TQM - Auditorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Umsetzung von Qualitätsanforderungen durch das neue Personalbemessungsverfahren gemäß §113c SGB XI in stationären Pflegeeinrichtungen

Das neue Personalbemessungsverfahren gemäß § 113c SGB XI hat umfassende Auswirkungen auf alle Prozesse der Ablauforganisation in den Einrichtungen der stationären Pflege/Betreuung. Diese Prozesse führen zu einer Entwicklung/Neuausrichtung der gesamten Organisation inklusive des bestehenden Qualitätsmanagementsystem. Die Reorganisation der Arbeitsprozesse auf allen Ebenen der Einrichtungen bietet auf der einen Seite viele Chancen zur nachhaltigen Qualitäts- und Organisationsentwicklung. Andererseits gibt es auch Risikopotentiale, welche die Prozessentwicklung zum Abbruch und somit zum Scheitern bringen können.

Lernergebnisse:
Den Teilnehmenden wurden die notwendigen Bausteine zur Organisationentwicklung und Ausrichtung des Qualitätsmanagements im Sinne des PeBeM vermittelt.

Inhaltliche Schwerpunkte

Organisation des Pflegealltags und der Arbeitsabläufe:
- Pflegearbeitsorganisation
- Arbeitsablauforganisation
- Personalentwicklung

Auswirkungen auf das QM und QMH:
- Anwendung von Qualitätssicherungsinstrumenten zur Prozesssteuerung
- Anpassung der QM - Dokumentation im Sinne des PeBeM
- Auswirkungen des PeBeM auf die Prüfung der Ergebnisqualität durch den MD

Zugangsvoraussetzung

Grundkenntnisse zum PeBeM und Qualitätsmanagement

Zielgruppe
Leitungskräfte und Qualitätsbeauftragte ambulanter Dienste und interessierte Pflegefachkräfte

Termine
29.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegewirtin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Die neue Qualitätsprüfrichtlinie für die ambulante Pflege - neue Systematik und geänderte Anforderungen

Im Jahr 2024 werden erstmals Qualitätsprüfungen des MDK und der PKV nach der neuen geänderten Qualitätsprüfrichtlinie stattfinden.
In Kraft tritt dann eine völlig neue Systematik für die Prüfungen und die Bewertung.
An die Stelle von Fragen, die mit Ja oder Nein beantwortet wurden und die anhand der Pflegedokumentation, mittels Konzepte oder Nachweislisten überprüft wurden, tritt ein vierstufiges Bewertungsschema.
Auch die inhaltlichen Schwerpunkte sind anders. Im Mittelpunkt der Prüfung sollen weniger Konzepte und Strukturmerkmale stehen, vielmehr soll die Qualität der Versorgung am Klienten hinsichtlich der geleisteten Qualität geprüft werden. Diese werden neben der Prüfung der Dokumentation vor allem im fachlichen Austausch mit den Mitarbeitern - dem sogenannten Fachgespräch - bewertet. Diese grundlegende Änderung der Systematik der Prüfung und die geänderte Bewertung stellt für die ambulanten Dienste einen neue Herausforderung dar.

Das angebotene Seminar stellt die neue Systematik und die geänderten Prüfschwerpunkte vor und geht besonders auf neue Anforderungen, die sich daraus für die ambulanten Dienste ergeben, ein.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden sind auf Qualitätsprüfungen vorbereitet, kennen die Systematik und können diese Wissen in ihre Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- die neue Qualitätsprüfrichtlinie (QPR) im ambulanten Bereich
- Aufbau und Bestandteile der QPR
- Systematik der Prüfungen, Ablauf
- Prüfschwerpunkte und Anforderungen an die Einrichtungen, u.a. an die Dokumentation
- Bewertung und Qualitätsdarstellung
- Fragen der Teilnehmer/innen

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
(Alten-) Pflegeeinrichtungen, Therapeuten (Logopädie, Physiotherapie, Ergotherapie), Krankenhäuser, pflegende Angehörige und Interessierte

Termine
03.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Daniela Leischke
Personal- und Gesundheitsberaterin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Grundlagenwissen Aromatherapie für Pflege- und Heilberufe

Die Anwendung ätherischer Öle im klinischen Bereich, in der Pflege, der Geriatrie, der Palliativmedizin und im therapeutischen Bereich nimmt weltweit zu. Als gute Ergänzung zur Schulmedizin kann die Aromatherapie eine große Unterstützung für die zu Pflegenden sowie die Pflegenden sein. Nicht selten machen die Düfte das Leben wieder ein Stück angenehmer, mildern Ängste, pflegen die Haut und helfen sogar, Schmerzen zu lindern.

Lernergebnisse:
Mit dem Grundlagenwissen in der Aromatherapie lernen die Teilnehmenden Wirkungsweise, die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten in Ihrem beruflichen Umfeld sowie die Regeln der korrekten Anwendung ätherischer Öle kennen. Ebenfalls erhalten sie eine Auswahl an Rezepturen für verschiedene Wirkungsbereiche, die sie einfach und schnell für den sofortigen Gebrauch am Patienten/ Klienten herstellen können. Zum Kennenlernen der ätherischen Öle arbeiten wir mit hochwertigen Duftproben und Ölen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundlagenwissen
- Anwendungsgebiete
- 6 Wirkungsgruppen
- Anwendungsregeln
- (Dienst-) Leistung: Aromapflege
- Vorstellung einzelner Öle und einfacher Rezepte

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Alten- und Behindertenhilfe und Interessierte

Termine
03.06.2024 - 04.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Gartentherapie in der sozialen Betreuung (Grundkurs)

Steh auf Nordwind, und komm Südwind, und wehe durch meinen Garten, dass der Duft seiner Gewürze ströme (Hohelied Salomons 4, 12-16)

Die Gartentherapie bietet die Möglichkeit, durch gärtnerische Aktivitäten und Sinneserlebnisse das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bewohner/Klienten zu erhalten und zu steigern. Biografische Bezüge wecken Erinnerungen. Das Eintauchen in die Welt der Pflanzen, kleine gärtnerische Arbeiten, z. B. an Hochbeeten, die Herstellung und Verkostung eigener Produkte und die Arbeit mit dem Naturmaterial fördern die Wahrnehmung und helfen körperlich und geistig aktiv zu bleiben.

In der Weiterbildung werden neben den theoretischen Grundlagen verschiedene Praxisprojekte vorgestellt.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die theoretischen Grundlagen der Gartentherapie und nehmen die Gartenanlage als Erweiterung des Lebensraumes für die Bewohner/Klienten wahr. Sie entwickeln Ideen zur Gestaltung des Gartens/der Terrasse. Sie sind in Lage, gartentherapeutische Betreuungsangebote zu planen und durchzuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Einführung in die Gartentherapie
- Aufbau und Struktur der gartentherapeutischen Arbeit
- Gartentherapie und das Pflegemodell nach Krohwinkel
- Welt der Pflanzen
- Therapiegarten - Hochbeete
- Tee aus dem Garten - Gemüse in der Gartentherapie - Verkostung
- Vorstellung eines Anbauplanes - Anzucht von Gemüse und Sommerblumen
- unterschiedliche Vermehrungsarten
- Praxisprojekte, u.a. Training mit Hülsenfrüchten, Erarbeitung einer gartentherapeutischen Einheit, Sinnesspaziergang, Herstellung von Kräutersalz, Apfel-Gedächtnistraining, Aussaatarbeiten mit Bewohnern/Klienten

---

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte bringen Sie zum Kurs folgendes mit: Joghurtbecher, leere Tetrapacks zum Aussähen, Brettchen, Küchenmesser und ein Schraubglas

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Altenhilfe und ehrenamtlich Tätige sowie Interessierte

Termine
05.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen
Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Wild- und Gartenkräuter in der Aktivierung

In dieser Weiterbildung werden die in Frage kommenden Kräuter zunächst als Übersicht, dann in einzelnen Portraits vorgestellt.
Die Teilnehmenden besprechen, welche Möglichkeiten bestehen, Kräuter auf Balkon und Terrasse zu pflanzen. Sie erfahren wie sie die verschiedenen Pflanzen in ihrem Betreuungsalltag einsetzen können und auf was sie dabei achten müssen. Biographische Aspekte werden besprochen.
Ein Schwerpunkt ist die Vorstellung verschiedener Aktivierungsangebote wie Teeherstellung, Ansetzen von Tinkturen und Likören, Herstellung einer Creme, Handbad und Handmassage. Einige dieser Angebote werden praktisch im Kurs durchgeführt, so dass die Teilnehmenden etwas zum Mitnehmen haben.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmer lernen, welche Möglichkeiten es gibt, Kräuter im Betreuungsalltag einzusetzen und wie sie diese zur Aktivierung der Bewohner nutzen können.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Übersicht zu Kräutern, die im Betreuungsalltag eingesetzt werden können
- Portraits der verschiedenen Kräuter
- Aktivierungsangebot mit Kräutern
- Anbau von Kräutern auf Balkon und Terrasse

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung und Ehrenamtliche

Termine
06.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Christel Schumacher
Dipl.-Sozialpädagogin, DCM
Evaluatorin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Aktivitäten für Menschen mit Demenz

In dieser Fortbildung werden Prinzipien,Ideen und Impulse für kreative, sinnesorientierte und einfache Aktivitäten im Alltag vorgestellt und können durch Erfahrungsaustausch ergänzt. Der Fokus liegt auf einem Aktivierungsverständnis, dass sich der Freude und dem Spaß verpflichtet fühlt und zur Steigerung der Lebensqualität beitragen will.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden erweitern ihr Methodenrepertoire von Einzel- und Gruppenaktivitäten mit Menschen mit Demenz. Sie erwerben Kompetenzen für die Umsetzung individueller und situativer Alltagsangebote.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erläuterung der kommunikativen Möglichkeiten.
- Vorstellung verschiedener methodischer Ansätze für kreative, sinnesorientierte Aktivitäten und
  Methoden der Alltagsgestaltung.
- Bewegungsaktivitäten mit Menschen mit Demenz
- Erfahrungsaustausch/Best practice

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Telefon oder per Mail informieren!

Zielgruppe

Pflegehilfskräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Termine

06.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Pflegekunde unter Beobachtung - Erfolgreiche Verhaltens- und Symptombeobachtung in der Altenpflege

Krankenbeobachtung gehört zu den wichtigsten Aufgaben in der Pflege, denn das frühzeitige Erkennen von Veränderungen, Krankheiten und Risiken stellt sicher, dass rechtzeitig mit entsprechend professionellen Pflegemaßnahmen auf solche Zustände reagiert werden kann. Damit können Schäden und ein Verlust von Lebensqualität für Betroffene verhindert werden. Somit hat die Krankenbeobachtung auch stets eine wichtige Funktion für den Pflegeprozess.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben einen Überblick über die wesentlichen Bereiche der Krankenbeobachtung und über sinnvolle Beobachtungskriterien. Sie kennen Hilfsinstrumente, die auch nicht examinierten Pflegekräften eine gezielte und effektive Krankenbeobachtung ermöglichen. Darüber hinaus erkennen sie, welche Beobachtungen das umgehende Einschalten einer examinierten Pflegefachkraft erforderlich machen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Hautzustand und Vitalwerte
- Ausscheidungsverhalten
- Atmung
- Gewichtsentwicklung, Ernährung und Flüssigkeit
- Aktivität und Bewegung
- Medikamentenverträglichkeit
- Reaktion auf Pflegemaßnahmen
- Veränderungen im Verhalten
- Erscheinungen von sozialer Isolation und Vereinsamung
- Hinweise auf Alterserkrankungen

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Altenhilfe und ehrenamtlich Tätige sowie Interessierte

Termine

06.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Jahreszeitliche Betreuungsangebote mit Naturmaterialien

Gemeinsam kreativ zu sein und mit den eigenen Händen schöne Dinge zu erschaffen, bereitet in jedem Alter Freude. Die Ergebnisse können z. B. für das jahreszeitliche Dekorieren der Räume in der Einrichtung genutzt werden, ein Geschenk sein oder das eigene Zimmer verschönern.
Das gemeinsame Arbeiten fördert den Austausch der Senioren untereinander und regt alle Sinne an.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen verschiedene Kreativangebote zu den vier Jahreszeiten mit den dazu gehörigen Arbeitsbögen bzw. Vorlagen. Sie erarbeiten, wie sie die ausgewählten Angebote ohne viel Aufwand vorbereiten, durchführen und anschließend dokumentieren können. An Fallbeispielen reflektieren sie ihre Betreuungspraxis und diskutieren den Wert kreativer Angebote für die Senioren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kennenlernen verschiedener Kreativangebote zu den vier Jahreszeiten einschließlich der dazugehörigen Arbeitsbögen bzw. Vorlagen
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Kreativangebote
- Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Betreuungspraxis/Reflexion
- Wert kreativer Angebote für die Senioren

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zum Kurs folgendes mit: Bleistift, Pinsel, Schere sowie Eicheln, Kastanien, Zapfen, Rinde, Muscheln (wer was hat, ist kein Muss)

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine
06.06.2024 - 07.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Sturzprophylaxe: Wirksames Training, das Freude macht

Stürze gelten als eine der häufigsten Ursachen für die Pflegebedürftigkeit älterer Menschen. Der Körper funktioniert nach einem Sturz häufig nicht mehr so wie davor. Es kommt zu Bewegungseinschränkungen. Das Vertrauen in die eigene Mobilität geht verloren.

Wie kann es Pflege- und Betreuungskräften gelingen, die Mobilität älterer Menschen zu erhalten und zu fördern?

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden verstehen das veränderte Gangbild älterer Menschen. Sie erarbeiten und erproben gemeinsam gezielte Übungen zur Sturzprävention und sind in der Lage das Erlernte in den Alltag zu integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte
- verändertes Gangbild des alten Menschen
- Aufbau und Ablauf einer Übungsstunde
- Moderation und Musikeinsatz
- Fußgymnastik und Sensibilitätsschulung
- Gleichgewichts- und Stabilitätsübungen im Sitz, Stand und Gang
- Gangschule mit und ohne Gehhilfen
- Tipps zur fachgerechten Nutzung verschiedener Gehhilfen
- Selbsterfahrung mit Erarbeitung und Durchführung von Übungen zur Minimierung des Sturzrisikos

---

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte folgendes mitbringen: bequeme Kleidung, 1 Wischtuch, dicke Socken, großes Handtuch, dicke Socken, 1 alte Tageszeitung, 1 alte Strumpfhose, 1 x Milchreis (Körner), wer hat Igelball, Igelrolle, wer hat sein persönliches Aromaöl, natürliches Öl, wer hat Pinsel/Kosmetikpinsel, Schwamm, Federn, 1 Seil, wer hat Gymnastikmatte, Buntstifte

Zielgruppe
Mitarbeitende in der Betreuung sowie Interessierte

Termine
06.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Konstanze Gundudis
Eurythmielehrerin, DCM User

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Planung und Durchführung von Betreuungsangeboten - Herausforderungen in der Praxis

Im Arbeitsalltag stehen zusätzliche Betreuungskräfte vor großen Herausforderungen. Die Angebote werden oftmals mit gemischten Gruppen durchgeführt, d. h. sie müssen sowohl die Bedürfnisse der körperlich eingeschränkten Pflegebedürftigen als auch der kognitiv eingeschränkten berücksichtigen. Das erfordert von den Verantwortlichen ein hohes Fachwissen, Flexibilität und die Fähigkeit zur Selbstreflexion.

Im Rahmen des Seminars werden theoretische und praktische Grundlagen der Angebotsplanung und Durchführung vermittelt.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden entwickeln Ideen, wie sie Gruppen zusammensetzen können. Sie erhalten Anregungen für Themen und erarbeiten Beispiele für Stundenabläufe.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gruppenzusammensetzung, Themenwahl und Ablauf
- bedürfnisorientierte Planung für gemischte Gruppen
- Entwicklung sinnesorientierter Angebote
- Aufbau einer Gruppenstunde, Planung von Einzelangeboten

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen der Alten- und Behindertenhilfe und Interessierte

Termine

07.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Das Recht des Pflegebedürftigen auf Sexualität

Die Frage nach der sexuellen Entfaltung im Rahmen einer Senioreneinrichtung - ein Thema, das es in der Vergangenheit schwer hatte, ins Bewusstsein vorzudringen und von Pflegenden offen angesprochen zu werden. Das Thema drängt sich aber nicht zuletzt deshalb auf, weil sich bei älteren Menschen ein grundlegender Wandel im Verhältnis zur Sexualität zeigt: die menschliche Sexualität und ihre Entfaltung haben zunehmend Anerkennung als grundlegendes Wesensmerkmal des Menschen gefunden und sind deshalb auch ein Thema in der stationären und ambulanten Pflege.
Dieser Kurs wendet sich an Pflege- und Betreuungskräfte, die in der täglichen Arbeit mit dem Thema Sexualität unmittelbar konfrontiert sind und gleichermaßen Hilfestellung und Handlungssicherheit im Umgang mit ihren Klienten brauchen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die Dimensionen der Sexualität
- Sexualität im Alter
- Sexualität und Krankheit
- Aktuelle Situation in deutschen Pflegeeinrichtungen
- Das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung und dessen Grenzen
- Handlungsmöglichkeiten und -grenzen des Pflege- und Betreuungspersonals

Zielgruppe
Mitarbeitende in der Betreuung sowie Interessierte

Termine
07.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Konstanze Gundudis
Eurythmielehrerin, DCM Basic
Userin, Kunstbegleiterin
für Menschen im Alter und mit Demenz

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Was machen wir heute? - Bewegung für Menschen mit Demenz

In der Begleitung von Menschen mit Demenz ist die Anregung zur Bewegung, das Ermöglichen von Bewegung und das Erhalten von Mobilität von großer Bedeutung. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Mitarbeitenden in der psychosozialen Betreuung. Sie gestalten den Tagesablauf und bestimmen die Angebotsvielfalt im Alltag der Menschen mit. Die Auswahl von Aktivitäten und die Art und Weise der Angebotsdurchführung tragen entscheidend dazu bei, ob die zu begleitenden Personen sich selbstbestimmt und ihrem Selbstausdruck bestärkt fühlen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden sind sensiblisiert um Bewegung wahrzunehmen und erkennen den Unterstützungsbedarf von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Sie reflektieren Studienergebnisse zur Mobilität in der stationären Versorgung und setzen diese in Beziehung zur eigenen professionellen Rolle. Sie kennen Grundelemente für kreative Bewegungsangebote und entwickeln für die eigene Praxis angemessene Bewegungsangebote für die Einzel- und Gruppenbetreuung und können Besonderheiten im Umgang mit gemischten Gruppen benennen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Schulung der Wahrnehmung und Einschätzung von Bewegung und Beweglichkeit bei Menschen mit Demenz
- Notwendigkeit des Erhalts von Mobilität verstehen
- angemessene Begleitung von Bewegung
- Bewegungsangebote, deren Planung und Durchführung
- Reflexion und Fallbesprechung aus eigener Praxis

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Alten- und Behindertenhilfe und Interessierte

Termine
10.06.2024 - 11.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonie Westsachsen
Bethlehemstift
Hüttengrund 49
09337 Hohenstein-Ernstthal

ReferentInnen
Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Gartentherapie in der sozialen Betreuung (Grundkurs)

Steh auf Nordwind, und komm Südwind, und wehe durch meinen Garten, dass der Duft seiner Gewürze ströme (Hohelied Salomons 4, 12-16)

Die Gartentherapie bietet die Möglichkeit, durch gärtnerische Aktivitäten und Sinneserlebnisse das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bewohner/Klienten zu erhalten und zu steigern. Biografische Bezüge wecken Erinnerungen. Das Eintauchen in die Welt der Pflanzen, kleine gärtnerische Arbeiten, z. B. an Hochbeeten, die Herstellung und Verkostung eigener Produkte und die Arbeit mit dem Naturmaterial fördern die Wahrnehmung und helfen körperlich und geistig aktiv zu bleiben.

In der Weiterbildung werden neben den theoretischen Grundlagen verschiedene Praxisprojekte vorgestellt.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die theoretischen Grundlagen der Gartentherapie und nehmen die Gartenanlage als Erweiterung des Lebensraumes für die Bewohner/Klienten wahr. Sie entwickeln Ideen zur Gestaltung des Gartens/der Terrasse. Sie sind in Lage, gartentherapeutische Betreuungsangebote zu planen und durchzuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Einführung in die Gartentherapie
- Aufbau und Struktur der gartentherapeutischen Arbeit
- Gartentherapie und das Pflegemodell nach Krohwinkel
- Welt der Pflanzen
- Therapiegarten - Hochbeete
- Tee aus dem Garten - Gemüse in der Gartentherapie - Verkostung
- Vorstellung eines Anbauplanes - Anzucht von Gemüse und Sommerblumen
- unterschiedliche Vermehrungsarten
- Praxisprojekte, u.a. Training mit Hülsenfrüchten, Erarbeitung einer gartentherapeutischen Einheit, Sinnesspaziergang, Herstellung von Kräutersalz, Apfel-Gedächtnistraining, Aussaatarbeiten mit Bewohnern/Klienten

---

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte bringen Sie zum Kurs folgendes mit: Joghurtbecher, leere Tetrapacks zum Aussähen, Brettchen, Küchenmesser und ein Schraubglas

Zielgruppe
weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege

Termine
10.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Bianca Marx
Kinestetiktrainierin, Praxisanleiterin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Aufbautag Praxisanleitung: Refresher Kinästhetik

- Praxisbezogene Bewegungsaktivitäten
- Allgemeine theoretische Diskussionen
- Bewegungslerenen zur Inhaltsvermittlung

Lernergebnisse
- die Wiederholung bzw. Vertiefung aus gewählten Themen, die für die Tätigkeit der Teilnehmenden interessant sind
- Bewegungserfahrung und praktische Übungen
- Unterstützen der tatsächlichen Anwendung von Kinestätik im Pflegealltag
- Praxisanleitung und Übungsvertiefung mit Auszubildenden

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bewegungsempfindung
- Grundpositionen
- Umgebungsveränderung
- paralelle und spirale Beweungsmuster
- Anpassung durch Interaktionen

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV

Bemerkungen zum Kurs

Umgang mit Checklisten in der Praxisanleitung

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe, Sozialpsychiatrie und der Altenpflege sowie Interessierte

Termine
11.06.2024 - 12.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thea Schlichting
Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Heilen mit Klängen, Bewegung und Entspannung

BIN GANZ OHR - Geräusche und Klänge begegnen uns in der Natur und von Menschen gemacht. Sie entstehen durch Bewegung im Zusammenhang mit dem eigenen Körper oder einem bestimmten Geräusch-, Klang- oder Rhythmusinstrument. Wir gehen gemeinsam auf Entdeckungsreise, um sie in ihrer Klangfülle und -vielfalt mit allen Sinnen aufnehmen zu können.
Ziel ist es, übers eigene praktische Tun die Wahrnehmung, Konzentration und Kreativität bei sich selber zu fördern und damit Strategien zur Praxisumsetzung zu entwickeln. Je nach Krankheitsbild des behinderten Menschen wird individuell genau hingeschaut, welche Klänge mit welchem Klanginstrument in Verbindung mit Bewegungs- und Entspannungsübungen ihm zusätzlich helfen kann.

Mögliche Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen Klangerzeuger und sind in der Lage, diese erfolgreich in der Praxis anzuwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- improvisieren und experimentieren mit kleinen Klangerzeugern
- entwickeln von Klangbildern, Stimmungen, Klangreisen, Bewegungsliedern
- Erfahrungen sammeln mit dem Ton der Klangschale:
  zur Sinnesschulung (hören - fühlen - sehen)
- Entspannungsmassage
- Handhabung und Einsatzmöglichkeiten von Klangschalen
- Vokale tönen (zur Stärkung und Heilung einzelner Körperzentren)
- Körperwahrnehmungsübungen einzelner Körperteile
- verschiedene Entspannungsübungen (mit und ohne Material)

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte folgendes mitbringen: bequeme Kleidung, Wolldecke, kleines Kissen, Wollsocken, 2 kl. Klangerzeuger aus dem eigenen Haushalt (kein Rhythmusinstrument) sowie Klangschalen (wenn vorhanden)

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe

Termine

11.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin,
Musikgeragogin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Musik und Biografiearbeit mit Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen und geistiger Behinderung

Musik ist der Königsweg in der Betreuung von Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen.
Diesem Thema werden die Teilnehmenden nachspüren.
Sie beschäftigen sich mit Personzentrierung und Biografie, mit Musik und musikalischen Eindrücken auf unterschiedlichste Weise. Sie hören Musikbeispiele, singen und spielen selbst, arbeiten mit Klängen und können Musik erleben.
Eigene Erfahrungen der Teilnehmenden fließen in die Fortbildung ein.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden nutzen Musik als Medium der Kommunikation und Möglichkeit einen Zugang zu Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen zu finden. Sie erhalten Anregungen, wie sie mit Musik Erinnerungen wecken und positive Emotionen auslösen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Person-zentriertes Arbeiten
- Musik in vielen Facetten
- Biografiearbeit
- Fallbesprechungen
- musikalische Beschäftigungsmöglichkeiten

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53c SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zur Kursarbeit eigene Lieder, Musikstücke, Instrumente - wenn vorhanden - mit.

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine
19.06.2024 - 20.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Fühle wieder deinen eigenen Körper! Stimulation der Arme, Beine, Kopf und Gesicht, als ganzheitliche Pflege

Die Situation immobiler und demenziell erkrankter Seniorinnen und Senioren ist aufgrund des Ausschlusses von der Gemeinschaft und der geringen individuellen Betreuung besonders schwierig. Diese Reizarmut führt zur Vereinsamung mit schweren seelischen und auch körperlichen Folgen. Deutlich wird dies z. B. durch Schaukeln mit dem Oberkörper, durch Nestelbewegungen an Pullover oder Bettdecke, durch Reiben und Kratzen am eigenen Körper oder auch Gegenständen.

Wie gelingt es, demenziell veränderten und hochbetagten Menschen mehr Wohlbefinden und Lebensqualität zu verschaffen, damit sie wieder Ruhe und Ausgeglichenheit empfinden können?

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen Möglichkeiten der Sensibilisierung des Körpersbildes am Beispiel des Armes und der Hand. Sie erlernen individuelle sowie einfache aktive und auch passive Bewegungsübungen, einfache Massagen, Aromatherapie sowie Hydrotherapie und Spiele.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Veränderungen des alternden Körpers verstehen und beachten
- Erlernen der theoretischen und praktischen Grundlagen:
  Massage von Arm, Bein und Gesicht, Igelballmassagen und Strömen
- Aroma- und Ölkunde
- verschiedene Kneipptherapien zur Stimulation
- Spiele und Tänze zur Stimulation

–

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, 2 Handtücher, 1 Badetuchm, 1 Gymnastikmatte, dicke Socken, Ätherische Öle (wenn vorhanden), wenige Tropfen natürliches Öl (z. B.Olivenöl, Sonnenblumenöl), verschiedene Pinsel, Federn, Schwämme, Igelball

Zielgruppe

haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Betreuung von Menschen mit Demenz und Alterseinschränkungen sowie Interessierte

Termine

21.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Ellen Dachwitz
Seniorentanzcoach

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Für ehrenamtlich Tätige gilt der Mitgliedspreis (bitte Nachweis einreichen).

berufl. Weiterbildung

Lebensfreude wecken durch Bewegung, Tanzen, Singen und locker lassen

Sie wollen mit Spaß, Leichtigkeit und Inspiration Ihre Senioren/Seniorinnen begeistern und die Lebensfreude wecken? Tanzen, Singen und Lachen sind dabei die beste Medizin.

In der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden Anregungen für eine Vielfalt an Bewegungen und Musik zur Gestaltung abwechslungsreicher Tanz-, Gesangs- und Bewegungsstunden. Sie erfahren, was bei Ablehnung, Angst, Wut, Freude, Tränen oder Gleichgültigkeit(Demenz) getan werden kann und welche Rolle die eigene verbale und nonverbale Kommunikation spielt. Sie üben, wie diese zum Einsatz kommt - im Stehen und im Sitzen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden können sich in Gruppen/Menschen einfühlen, intuitiver reagieren und erzeugen ein Wohlgefühl beim anderen. Sie entwickeln ihre Kreativität zur Gestaltung attraktiver Bewegungsstunden mit viel Energie.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bewegung, Ausdruck, Gesang und Tanz nach Musik
- Einfühlen in den anderen
- Entdecken, Fördern und Einsetzen der eigenen Intuition
- Entspannungsübungen
- Bedeutung und Gestaltung der Kommunikation in der Betreuungssituation
- Eigenreflexion als Schlüssel zum Erfolg

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte mitbringen: leichte/bequeme Kleidung und Schuhe (Schlappen), Decke oder Matte
Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Telefon oder per Mail informieren!

Zielgruppe
Mitarbeitende aus den Bereichen Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit, Soziale Betreuung

Termine
24.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Thea Schlichting
Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Klangschalen in der Palliativpflege einsetzen - Grundlagen

Die Klangschale ist ein Kommunikationsmittel der anderen Art. Sie ist ein Bindeglied zwischen Mensch und Mensch. Eingesetzt bei Menschen mit eingeschränkter Kommunikation, z. B. bei Pflegebedürftigen mit fortgeschrittener Demenz, Wachkomapatienten, Schwerstkranken und Sterbenden, kann ein Zustand der Ruhe und des Loslassens sowie ein Gefühl der Geborgenheit erreicht werden. Bei der Klangmassage werden verschiedene Klangschalen auf und um den bekleideten Körper positioniert und sanft angeschlagen. Die Schwingungen übertragen sich auf den Körper, lösen Blockaden, führen zur Entspannung und fördern die Wahrnehmung.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen Einsatzmöglichkeiten von Klangschalen und können Elemente der Basis-Klangmassage durchführen. Sie wissen, dass über die erspürten Resonanzen und die zu beobachtenden Reaktionen der Patienten/Bewohner individuelle Wünsche und Bedürfnisse erfasst und in den Pflege- und Betreuungsalltag integriert werden können. Sie entwickeln Ideen zum Einsatz von Klangschalen in der Palliativpflege.

Inhaltliche Schwerpunkte
- praktisches Kennenlernen des vielfältigen Einsatzes von Klangschalen
- die Klangschale als Medium zur Sinnesschulung und Wahrnehmungsförderung: hören - sehen - fühlen
- Demonstration der Basis-Klangmassage
- angeleitetes und selbständiges Üben der Basis-Klangmassage
- Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten der Klangschalen und Klangmassage in der Palliativpflege

---

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte bequeme Kleidung, Socken, Decke, zwei kleine Kissen, Klangschale (wenn vorhanden) mitbringen!

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung und Ehrenamtliche

Termine
25.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Christel Schumacher
Dipl.-Sozialpädagogin, DCM
Evaluatorin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Menschen mit Demenz im Krankenhaus begleiten

Krankenhausaufenthalte sind in der Regel sehr belastend für Menschen mit Demenz.
Vorgänge und notwendige Maßnahmen werden oftmals nicht verstanden und die Person mit Demenz kann nicht mitwirken.
So entstehen für das Pflegepersonal ebenfalls belastende und schwierige Situationen.
In diesem Seminar soll auf Grundlage eines personzentrierten Verständnisses von Demenz Möglichkeiten der Kommunikation und des Umgang unter Klinikbedingungen bearbeitet werden.
Anhand von Praxisbeispielen werden Zugänge und Interaktionswege aufgezeigt

Lernergebnisse
Die Teilnehmenden kennen die Auswirkungen und Konsequenzen der Demenzsymptomatik im Rahmen des Klinikaufenthaltes. Sie erwerben Kompetenzen für einen erleichternden und förderlichen Umgang mit Menschen mit Demenz.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Demenz verstehen: Erlebniswelten und Bedürfnisse von Menschen mit Demenz
- 'Kommunikationshelfer' für die Praxis
- Möglichkeiten personenzentrierter Pflege
- Organisation es Aufenthaltes

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Telefon oder per Mail informieren!

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung und Ehrenamtliche

Termine
28.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Christel Schumacher
Dipl.-Sozialpädagogin, DCM
Evaluatorin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Selbstbestimmung bei Demenz

Menschen mit Demenz ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, ist eines der Hauptziele in den Leitbildern und Konzepten von Einrichtungen. Denn Selbstbestimmung ist ein wesentlicher Aspekt von Lebensqualität und des sich so weit wie möglich 'Zuhause- Fühlens'. Wie kann es gelingen, selbstbestimmtes Handeln im Alltag und im Rahmen von Pflege- und Betreuungssituationen zu berücksichtigen und zu ermöglichen, insbesondere auch bei Menschen mit kognitiven und sprachlichen Einschränkungen?
Wie kann Selbstbestimmung in konkreten Alltagssituationen wahrgenommen und erfahrbar werden?
Und was ist, wenn Menschen aus Sicht der Mitarbeitenden beeinträchtigende, schädigende oder gefährdende Entscheidungen treffen?
In dieser Fortbildung sollen vor allem die praktischen Dimensionen von Selbstbestimmung beleuchtet und reflektiert werden. Das Seminar will für die Wahrnehmung und Beobachtung von Selbstausdruck sensibilisieren und die Freude am 'Ermöglichen' wecken.
Es will bewusst machen, dass die Ermöglichung von Selbstbestimmung vor allem auch in vermeintlich 'kleinen' Alltagssituationen bedeutsam und erlebbar wird.
Im Zentrum der Fortbildung stehen Fallbeispiele und Übungen rund um Praxissituationen und Alltagsszenarien. Die inhaltlichen Impulse beziehen sich auf Ebenen, Dimensionen und Ausdrucksformen von Selbstbestimmung, insbesondere auch jenseits verbalen Ausdrucks. Der Diskussion von Selbstbestimmung im Spannungsfeld zwischen Fürsorge, Vernachlässigung und Bevormundung soll ebenfalls Raum gegeben werden.

Bitte beachten: Kein Rechtsseminar!

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen und reflektieren Möglichkeiten zur Förderung von Selbstbestimmung von Menschen mit Demenz im Alltag. Sie entwickeln Ideen zur Ermöglichung von Selbstbestimmung in der Praxis, auch in scheinbar 'kleinen' Situationen und bei schwerer Demenz.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Selbstbestimmtes Handeln im Alltag: Einführung und Grundlagen
- Praktische Aspekte der Ermöglichung von Selbstbestimmung im Alltag
- Selbstbestimmung bei schwerer Demenz
- Reflektion von Grenzsituationen

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Telefon oder per Mail informieren!

Zielgruppe
Leitungskräfte stationärer Pflegeeinrichtungen

Termine
07.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegewirtin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Das neue Personalbemessungsinstrument (PeBeM) - Praktische Umsetzung in den Einrichtungen

Im Jahr 2024 kommen auf die Pflegeeinrichtungen erhöhte Anforderungen zu - eine angespannte Personalsituation, die durch erhöhte Personalausfälle und eine Mangel an geeigneten Pflegefachkräften gekennzeichnet ist, ist in sehr vielen Pflegeeinrichtungen Alltag geworden.

Bietet das neue Personalbemessungsinstrument (PeBeM) hier Abhilfe und stellt es eine Chance dar?
Aus fachlicher Sicht ist es zumindest ein Schritt in die richtige Richtung.

Bereits seit Juli 2023 kann das PeBeM in den Einrichtungen praktisch umgesetzt werden. Stationäre Pflegeeinrichtungen müssten dann eine umfangreiche Personal- und Organisationsentwicklung durchlaufen, um die Veränderungen schrittweise umzusetzen. Wichtig ist es, den Mitarbeiter/innen die Angst vor Veränderungen zu nehmen und sie ihren neuen Rollen entsprechend zu unterstützen.
Wie das aussehen kann wird Inhalt des Seminars sein.

Die Veranstaltung ist ausdrücklich auf die praktische Umsetzung des PeBeM in den Einrichtungen ausgerichtet und bietet Raum für Erfahrungsaustausch
Inhaltlich ist das Seminar nicht auf Pflegesatzverhandlungen ausgerichtet!

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen des neue Personalbemessungsinstrument (PeBeM)und können diese Wissen in ihre Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Das neue Personalbemessungssystem PeBeM - Idee des Gesetzgebers
- Möglichkeiten der praktischen Umsetzung - Organisationsentwicklung
- Vorbehaltsaufgaben - Befähigung von Pflegefachkräften
- Aufgabenverteilung nach den Qualitätsniveaus (QN) - Aufgaben von Hilfskräften
- Aufgaben des QM
- Schrittweise Einführung, Zeitschiene, Projektverlauf
- Fragen der Teilnehmer/innen

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Mitarbeitende in Küchen zur Versorgung von Menschen mit Behinderung und alten Menschen sowie Interessierte

Termine
12.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Koreen Vetter
zert. Phytotherapeutin,
Ernährungsberaterin,
Aromatherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Optimale Ernährung bei Demenz

Regelmäßiges Essen und Trinken ist in jeder Lebensphase wichtig, aber besonders im Alter und bei jeder Form der Demenzerkrankung. Sie sollten auf eine ausgewogene, vitamin- und fischölreiche Kost achten und ggf. den Einsatz von Mikronährstoffen in Erwägung ziehen. Wie Sie die Mahlzeiten organisieren und mögliches Fingerfood zubereiten, ist Inhalt des Kurses.
Ebenso werden die folgenden Themen:
- kein Appetit. was tun?
- Achtung Unterernährung
- die Mahlzeiten richtig organisieren und anrichten
- weitere alternative Therapiemöglichkeiten (z.B. mit Heilkräutern gegen das Vergessen)

besprochen.

Lernergebnisse:
Sie erlernen die Unterscheidung der verschiedenen Demenzformen und deren optimales Ernährungsprofil.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die optimale Ernährung bei Demenzformen
- die Mahlzeiten richtig gestalten
- Fingerfood anrichten
- alternative Therapieform Phytotherapie

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen und sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine
19.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Zusatzqualifikation Große Basisqualifikation Bundesverband Trauerbegleitung, Supervisorin, Yogalehrerin, Musiktherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Ruhe finden: Entspannungstechniken im Alltag

Durch Techniken der Entspannung und die Einführung von Mußezeiten im Alltag lässt sich Müdigkeit vermeiden und Erschöpfung vorbeugen.
Wie das geht, erlernen die Teilnehmenden in dieser praktischen Weiterbildung. So können sie nach den Übungen mehr Mut und Energie wahrnehmen.

Lernergebnisse:
Im ersten Teil erarbeiten und erfahren die Teilnehmenden, welche Ressourcen in ihnen schlummern und aktiveren sie. Sie erlernen ein paar einfache Übungen zum Auftanken, die sie Zuhause praktizieren können.

Im zweiten Teil haben die Teilnehmenden die Gelegenheit zu spüren, wie Klang Blockaden und Verspannungen im Körper auflösen und zur Entspannung führen kann. Sie lernen die Körpertambura kennen und dürfen das Spielen ausprobieren. Anschließend gibt es eine Tiefentspannung mit den Klängen der Körpertambura.

Inhaltliche Schwerpunkte
- eigene Erfahrungen und Ressourcen bewusst machen
- neue Techniken der Entspannung erlernen
- die Wirkung bei der Einsetzung der Körpertambura erfahren

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Mitzubringen sind eine Yogamatte und eine Decke sowie ein kleines Kissen und auch Offenheit und Lust zur Selbsterkenntnis.

Zielgruppe

Mitarbeitende in den Bereichen Pflege, Soziale Betreuung, Hospiz- und Palliativarbeit, Behindertenarbeit sowie Interessierte

Termine

19.08.2024 - 20.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gudrun Göhler
Lehrerin für MediAkupress und Heilpraktikerin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Grundkurs Begleitende Hände - Akupressur in der Arbeit mit alten, schwer kranken, behinderten und sterbenden Menschen

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, auf der Pflege- und Betreuungsebene sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen.

Lernergebnisse:
Im Grundkurs erlernen die Teilnehmenden kurze, erprobte Akupressurbehandlungen für die Arbeit mit alten, schwer kranken, behinderten und sterbenden Menschen, die bei einigen in der Alten- und Behindertenarbeit häufig auftretenden Symptomen hilfreich eingesetzt werden können. Da die Teilnehmenden alle Behandlungen und Übungen in den 2 Tagen ausprobieren, sammeln sie nicht nur praktische Erfahrungen, sondern spüren deren wohltuende Wirkung sofort am eigenen Leib.

Inhaltliche Schwerpunkte

- allgemeine theoretische und praktische Einführung in die Qi Arbeit und das System der 12 Hauptleitbahnen
- Behandlungsmöglichkeiten bei den Indikationen: allgemeine Anspannung, Schmerz, Angst und Unruhe, erschwerte Atmung, Obstipation und Diarrhoe
- Dauerstimulation von Punkten
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

---

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Hinweis:
Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, kleines Kissen und Decke, Bettlaken sowie 1-2 Tennisbälle mitbringen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit sowie HeilerziehungspflegerInnen in der Palliativversorgung sowie Interessierte

Termine

19.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

René Rixrath
Einrichtungsleitung Hospiz, Palliative Care Fachkraft, Pflegewissenschaftler (B.A.)

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Palliative Versorgungsstrukturen

Wenn ein Mensch unheilbar erkrankt, herrscht häufig ganz viel Unsicherheit und Angst. Viele Fragen strömen auf die Betroffenen und deren Zugehörigen ein. Die Vorstellung der verschiedenen Versorgungsstrukturen und -möglichkeiten von ambulanter bis stationärer Palliativ - und Hospizversorgung sollen in dieser Weiterbildung erläutert und vorgestellt werden. Auch Gesetzlichkeiten und die Finanzierungen der unterschiedlichen versorgungsformen werden betrachtet.
Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden der Weiterbildung erhalten Hintergrundinformationen zu den verschiedenen Angeboten

Inhaltliche Schwerpunkte

Ambulante und stationäre Palliativ- und Hospizversorgung

Zielgruppe
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Altenpfleger/-innen, Pflegehelfer/-innen

Termine
20.08.2024 - 21.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Zusatzqualifikation Große Basisqualifikation Bundesverband Trauerbegleitung, Supervisorin, Yogalehrerin, Musiktherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Verbindende Worte: Kommunikation in der letzten Lebensphase

Kommunikation mit schwerstkranken und sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen ist vielfältig und herausfordernd. Vielleicht mögen Sterbende nicht mehr sprechen, dafür haben Zugehörige eher erhöhten Kommunikationsbedarf. Kommunizieren tun alle beide - verbal und nonverbal.
Die richtigen Worte am Lebensende zu finden kann geübt werden, ebenso herauszulesen, welche kleinen Körpersignale in der nonverbalen Kommunikation zu finden sind.

Lernergebnisse
- Die Teilnehmenden sind in der Lage, schwerstkranke und sterbende Menschen sowie deren Zugehörige in der Auseinandersetzung mit der Verletzlichkeit, der Endlichkeit und der Vergänglichkeit der menschlichen Existenz zu begleiten.
- Sie verfügen am Kursende über Grundkenntnisse der verbalen und der non-verbalen Kommunikation.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Die richtigen Worte am Lebensende finden
- Aktiv zuhören und präsent sein
- Einüben von verbaler und nonverbaler Kommunikation
- Körpersignale wahrnehmen und verstehen
- Emotionen von sterbenden Menschen erkennen und beantworten

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Bemerkungen zum Kurs
Hinweise

Mitzubringen sind eine Yogamatte, bequeme Kleidung, Decke und Kissen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in den Bereichen Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit, Behindertenarbeit und Soziale Betreuung (mit Grundkurs Begleitende Hände - siehe Voraussetzung) sowie Interessierte

Termine

21.08.2024 - 22.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gudrun Göhler
Lehrerin für MediAkupress und Heilpraktikerin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Aufbaukurs Begleitende Hände - Modul: Spastik, Kontrakturen, Schmerz

Im Grundkurs wurde aufgezeigt, dass Akupressur die Möglichkeit bietet, auf der Pflege- und Betreuungsebene sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen.

Lernergebnis:
Im Aufbaukurs lernen die Teilnehmenden einfache, in Pflege und Betreuung integrierbare, Behandlungsmöglichkeiten mittels Akupressur bei Spastiken, Kontrakturen und Schmerzen kennen. Sie sind in der Lage, diese sicher in den Pflege- und Betreuungsalltag zu integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erfahrungsaustausch und Supervision
- Arbeit mit Lokal- und Fernpunkten
- Dauerstimulation von Fernpunkten
- Arbeit mit regional wirksamen Fernpunkten in Bezug auf Spastik, Kontrakturen, Schmerz
- Dauerstimulation mit Gitterpflastern an Lokalpunkten

–

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Teilnahme am Grundkurs - Begleitende Hände - zwingend erforderlich

Bemerkungen zum Kurs

Hinweis:
Bitte Isomatte, Decke, Bettlaken, kleines Kissen, bequeme Kleidung und dicke Socken sowie 2 Tennisbälle mitbringen.
Für Teilnehmende, die in den Vorjahren den 1-tägigen Aufbaukurs 'Anspannung, Spastik und Kontrakturen' oder den 1-tägigen Aufbaukurs 'Schmerz mit Schwerpunkt Kopf- und Rückenschmerz' absolviert haben, besteht die Möglichkeit den Kurs auf einen Tag (verringerte Kursgebühr) zu verkürzen. Bitte bei Andreas Görlitz (Mail: a.goerlitz@diakademie.de oder Telefon: 035207 - 84346) melden.

Zielgruppe
Pflege(fach)kräfte, Pflegehelfer in allen Bereichen der Pflege

Termine
22.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Katja Kittan
Altenpflegerin, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Risikoeinschätzung nach den aktuellen Expertenstandards

Risikomanagement dient dazu, einen vorbeugenden Schutz für die Bewohner zu leisten. Es soll helfen, kritische Tendenzen oder Situationen frühzeitig zu erkennen und Fehler zu vermeiden.
Je multimorbider die Bewohner, desto höher sind die klassischen Risiken wie Dekubitus- und Sturzgefahr sowie die Gefahren der Fehlernährung und Dehydration.
Mit Hilfe der Umsetzung von Expertenstandards und der Einführung eines Fehlermanagements versuchen wir diese Risiken so gering wie möglich zu halten.
Um das Risikobewusstsein der Pflegekräfte zu fördern und um einen Überblick zu erhalten, bieten wir ihnen handlungsleitende Fälle und Werkzeuge für ihre ihre tägliche Arbeit und das passende pflegefachliche Feingefühl für eine korrekte Risikoeinschätzung.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Risiken und Gefahren in der Versorgung Pflegebedürftiger Menschen
- Einblicke in risikorelevante Expertenstandards
- Gesetzliche und behördliche Vorschriften zum Risikomanagement sowie Anforderungen aus QM-Konzepten
- Instrumente des Risikomanagement

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Betreuungskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe

Termine
23.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ulrike Kaiser
Dipl.-Pflegewirtin (FH), Dipl.-Psychogerontologin Univ., Hospizkoordinatorin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Umgang mit Sterbenden - ein Seminar für Betreuungskräfte in der Altenhilfe

Sterben ist individuell und jeder muss diesen Weg für sich gehen. Mitarbeitende in der Betreuung können Hilfe geben und Wegbegleiter sein.
Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden wissen um die Besonderheiten der letzten Lebensphase und die Anzeichen des nahen Todes. Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit Sterbenden und kennen Möglichkeiten der Sterbebegleitung.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Besonderheiten in der letzten Lebenszeit
- Anzeichen des nahen Todes
- Möglichkeiten der Sterbebegleitung
- nach dem Tod

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI
(gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Mitarbeitende aus allen Bereichen der Alten- und Behindertenhilfe

Termine
23.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Total unter Druck - Wie man belastende Situationen bewältigt

Zeitdruck, seelischer Druck und berufliche Krisen sind in den helfenden Berufen keine seltenen Phänomene. Die Ursachen liegen nicht nur in den äußeren Rahmenbedingungen sondern häufig in den Menschen selbst. Oftmals ist Druck auch 'hausgemacht' oder wird je nach Ursache sehr unterschiedlich empfunden. In dieser Fortbildug wird 'Dampf abgelassen', um den Druck zu reduzieren, indem unterschiedliche entlastende Strategien vorgestellt und geprüft werden, die zu mehr Entspannung und Lebensqualität führen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen Faktoren, die zu Druck führen sowie entlastende Strategien. Sie nutzen diese im beruflichen Alltag.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Ursachenforschung der Druck auslösenden Hauptfaktoren:
  . Zeitmangel und Überforderung
  . Fehler, Kritik und Konflikte
  . innere Faktoren
  . 'Aufschieberitis' und Zeitfresser
  . inneres Chaos
  . innere Antreiber
  . Perfektionismus
  . Ehrgeiz und Konkurrenzdruck
- sieben entlastende Strategien, um die eigene Souveränität zurückzugewinnen

---

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Mitarbeitende aus den Bereichen Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit, Soziale Betreuung

Termine
26.08.2024 - 27.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thea Schlichting
Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Klangschalen in der Palliativpflege einsetzen

Die Klangschale ist ein Kommunikationsmittel der anderen Art. Sie ist ein Bindeglied zwischen Mensch und Mensch. Eingesetzt bei Menschen mit eingeschränkter Kommunikation, z. B. bei Pflegebedürftigen mit fortgeschrittener Demenz, Wachkomapatienten, Schwerstkranken und Sterbenden, kann ein Zustand der Ruhe und des Loslassens sowie ein Gefühl der Geborgenheit erreicht werden. Bei der Klangmassage werden verschiedene Klangschalen auf und um den bekleideten Körper positioniert und sanft angeschlagen. Die Schwingungen übertragen sich auf den Körper, lösen Blockaden, führen zur Entspannung und fördern die Wahrnehmung.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen Einsatzmöglichkeiten von Klangschalen und können Elemente der Basis-Klangmassage durchführen. Sie wissen, dass über die erspürten Resonanzen und die zu beobachtenden Reaktionen der Patienten/Bewohner individuelle Wünsche und Bedürfnisse erfasst und in den Pflege- und Betreuungsalltag integriert werden können. Sie entwickeln Ideen zum Einsatz von Klangschalen in der Palliativpflege.

Inhaltliche Schwerpunkte
- praktisches Kennenlernen des vielfältigen Einsatzes von Klangschalen
- die Klangschale als Medium zur Sinnesschulung und Wahrnehmungsförderung: hören - sehen - fühlen
- Demonstration der Basis-Klangmassage
- angeleitetes und selbständiges Üben der Basis-Klangmassage
- Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten der Klangschalen und Klangmassage in der Palliativpflege

---

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53c SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte bequeme Kleidung, Socken, Decke, zwei kleine Kissen, Klangschale (wenn vorhanden) mitbringen!

Zielgruppe
Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen

Termine
26.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katja Hesse
PDL/ QMB; Dozentin für Erwachsenenbildung; Kunstherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Emotionen & Farben

Farben und Emotionen begleiten uns im Alltag - Sie beeinflussen uns in Entscheidungen, in Empfindungen, in Stresssituationen, ...; in der Werbung und im medialen Bereich sind Farben ein ganz klares elementares Instrument Gefühle an zu sprechen und zu bestimmten Impulsen oder Handlungen an zu regen.
Viele Farben sprechen eine ganz eigene Sprache - so einfach und klar wie Farben sind, so vielfältig sind Sie in der individuellen Bedeutung für den Einzelnen.

Im Kurs Emotionen & Farben lernen die Teilnehmenden die Bedeutung von einzelnen Farben und Farbtönen sowie deren kulturelle Geschichte kennen, erhalten Wissen über die Sinnesveränderungen im Alter. Insbesondere die Farbwirkung bei Demenz Erkrankten.
Verstehen der Bedeutung von Kunst- und Farbtherapie. Erhalten praktische Anwendungstipps und Gestaltungsanregungen für Einzel- und Gruppenbetreuung z.B.: "Die Postkarte" oder "Ein Baum - viele Blätter." Dabei werden verschiedene praxisnahe Szenarien besprochen wie auch körperlich und kognitiv eingeschränkte Pflegebedürftige Kunst erschaffen oder ein Teil davon sein können.

Der Inhalt entspricht der Pflichtweiterbildung für zusätzliche Betreuungskräfte nach nach §43b, 53c SGB XI

Inhaltliche Schwerpunkte

- Primär- und Sekundärfarben
- Farben und Ihre Emotionen
- Bedeutung von einzelnen Farben und Farbtöne
- Veränderung der Sinneswahrnehmung im Alter
- Farbwirkung bei Demenzerkrankten
- Bedeutung von Kunst- und Farbtherapie
- Der Zeichenprozess
- Angebotspalette für die soziale Betreuung u.a. mit Mandalas, Zentagle, Gemeinschaftswerke, Einzelangebote wie "Die Postkarte", Ausmalen, ...

Bemerkungen zum Kurs

Material, welches die Teilnehmenden mitbringen sollen,
erforderliche Vorkenntnisse (z. B. bei Aufbaukursen), ...

Zielgruppe

Pflegedienstleitungen in ambulanten und stationären Einrichtungen der Altenhilfe

Termine

27.08.2024 - 30.08.2024
25.09.2024 - 27.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 56

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegewirtin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester
und FachdozentInnen

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

850,00 Euro für Mitglieder
1095,00 Euro für Nichtmitglieder

Zertifikatsfortbildung

Up-to-date-Kurs für Pflegedienstleitungen

Auch im Jahr 2024 kommen auf die Pflegeeinrichtungen erhöhte Anforderungen zu. Stationäre Pflegeeinrichtungen müssen eine umfangreiche Personal- und Organisationsentwicklung durchlaufen, um das neue Personalbemessungsintrument einzuführen und die Veränderungen schrittweise umzusetzen. Hierzu ist es wichtig, die Mitarbeiter/innen in ihren neuen Rollen entsprechend zu unterstützen. Ambulante Dienste müssen sich mit der geänderten Systematik bei Qualitätsprüfungen vertraut machen. Und vordringlichste Aufgabe für Führungskräfte bleibt die Gewinnung, Bindung und Motivation von Mitarbeiter/innen unterschiedlicher Generationen und die Auseinandersetzung mit veränderten Ansprüchen an die Arbeitswelt. Zudem werden die fachlichen Anforderungen und Wünsche der Angehörigen nicht weniger. Um künftigen Herausforderungen besser gewachsen zu sein und in den Erfahrungsaustausch zu treten, bieten wir Ihnen diesen Kurs an, in dem weiterführende Kompetenzen vermittelt werden.
Der Kurs ist auf aktuelle Schwerpunkte und auf die Fragen und Wünsche der Teilnehmer ausgerichtet. Wahlthemen werden bearbeitet.

Ziele derFortbildung:
An den neuen Anforderungen ausgerichtete Aktualisierung und Vertiefung von Wissen und Kompetenzen für Pflegedienstleitungen und auf Anfrage für weitere Verantwortliche stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste

Lernergebnisse:
Nach Abschluss der Fortbildung verfügen die Teilnehmenden über weiterführende Kompetenzen, um den kommenden Herausforderungen auch künftig gewachsen zu sein. Sie vertiefen und aktualisieren ihr Wissen zu neuen Anforderungen und treten in Erfahrungsaustausch.

Inhaltliche Schwerpunkte

1. Aktuelle Entwicklungen in der Pflege, Konsequenzen für die Einrichtungen u.a. neues Personalbemessungsinstrument, Veränderungen in der Pflegeorganisation, neue Expertenstandards, Anforderungen an das Qualitätsmanagement und die Personalentwicklung.

2. Herausforderung Mitarbeiterführung, u.a. : Führen von Konfliktegesprächen, Reflektion von Mitarbeitergesprächen

3. Führung und Management: u.a. Führung bei Veränderungsprozessen, Change Management, eigener Anspruch an die Leitungstätigkeit

4. Aktuelle pflegerelevante Rechtssprechungen
u.a. arbeitsrechtliche Entscheidungen, Haftungsrecht mit Delegations- und Durchführungsverantwortung

5. Organisations- und Zeitmanagement: effektive Teambesprechungen und Sitzungen

---

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

abgeschlossene Fortbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft, auf Anfrage für weitere Verantwortliche stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste.

Bemerkungen zum Kurs

Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss eine Teilnahmebescheinigung, in welcher der Stundenumfang und die Kursinhalte ausgewiesen sind.

Lernformen:
Die Fortbildung wird nach den Methoden der professionellen Erwachsenenbildung gestaltet. Theorieimpulse mit Diskussionen, Gruppenarbeiten, Präsentationen und Fallarbeit werden dabei im Lernprozess gemischt.

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine
27.08.2024 - 28.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Natürliche Prävention im (Pflege-)Alltag nach Pfarrer Kneipp: Viel mehr als nur kaltes Wasser

'Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern.' Sebastian Kneipp

Pfarrer Sebastian Kneipp erkrankte für damalige Verhältnisse 'unheilbar' an Tuberkulose und wurde von seinem behandelnden Arzt aufgegeben. Nach einem Buch über die Heilkraft des Wassers von Johann Hahn badete Kneipp im eiskalten Wasser. Er wurde gesund, heilte seine Kommilitonen und bald viele Pilgerer.

Auch in der Altenpflege wird Hydrotherapie sehr gerne zur basalen Stimulation eingesetzt. Diese Techniken sind sehr effektiv, haben einen sehr kleinen Kostenfaktor und sind überall anwendbar.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden lernen verschiedene Therapien nach Kneipp kennen, nicht nur mit kaltem, sondern auch mit warmem Wasser. Sie sind sicher in der Anwendung der Techniken und können diese im Pflegealltag einsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundlagen
- therapeutische Waschung
- Abklatschung
- heiße Rolle
- alternative Wickel
- Kryotherapie
- Flachgüsse
- Bädertherapie
- Fango

–

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte folgendes mitbringen:
4 Waschhandschuhe, Gymnastikmatte, 6 alte dünne Handtücher ca 60cm x100cm, 1 Badetuch, 1 x 1 Liter Messbecher, 2 x 10 Liter Eimer + Plane unter die Eimer , bequeme Kleidung, dicke Socken (wem schnell kalt ist), 1 alten Baumwollkniestrumpf, 300 g Weizenkörner (auch Linsen, Gerste, Raps, Roggen,... mgl.), 1 Thermometer, wer hat 1 x 1 Liter Wasserkocher, 500 ml Schlagsahne, 500 ml Milch, 1 Eßl Honig, 2 EL Natron, wer hat Blutdruckmessgerät

Zielgruppe
Leitungskräfte, Qualitätsbeauftragte und Pflegefachkräfte ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen

Termine
29.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegewirtin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Fachlichkeit auf dem Prüfstand - Das Fachgespräch bei der Qualitätsprüfung professionell führen

Mit den neuen Qualitätsprüfrichtlinien, die seit 2024 auch im ambulanten Bereich gelten, ist eine neue Systematik für die Prüfung und Bewertung in Kraft getreten. Im Mittelpunkt der Prüfung soll nicht mehr allein die Dokumentation stehen. Stattdessen sollen sich die Prüfer im fachlichen Austausch mit den Mitarbeiter/innen - dem sog. Fachgespräch - ein Bild zur Qualität der Versorgung machen. Das heißt die fachliche mündliche Darstellung der Versorgung muss nachvollziehbar und in sich schlüssig sein; Pflege muss ihr Handeln erklären können.

Die verstärkte Bewertung dieser mündlichen Nachweisebene stellt für alle Beteiligten eine neue Herausforderung dar - neben der Darstellung der Fachlichkeit sind Kompetenzen in Kommunikationstechniken und Gesprächsführung sowie die Fähigkeit eigene Fehler zu erkennen, und Konfliktsituationen in Ruhe zu begegnen, gefragt.

Das angebotene Seminar geht auf die neue Systematik der Prüfung ein, und beleuchtet besonders die Prüffragen, in denen der fachliche Dialog explizit gefragt ist. Schwerpunkt ist außerdem der Austausch von Erfahrungen der Einrichtungen mit der neuen Prüfpraxis.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden sind auf Qualitätsprüfungen vorbereitet, kennen die Anforderungen an das Fachgespräch und können dieses Wissen in ihrer Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Die neue Systematik der Qualitätsprüfung - neues Prüfverständnis
- Der Stellenwert des Fachgesprächs in der Qualitätsprüfung
- Relevante Prüffragen
- Praktische Übungen zur Kommunikation
- Reflektion und Fehlerkultur
- Fragen der Teilnehmer/innen

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Alten- und Behindertenhilfe und Interessierte

Termine
02.09.2024 - 03.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Gartentherapie in der sozialen Betreuung (Aufbaukurs)

Der Aufbaukurs ist für die Betreuungskräfte, die bereits den Grundkurs Gartentherapie absolviert haben.
In diesem Kurs geht es um die verschiedenen Anwendungsbereiche der Gartentherapie. Wir werden uns großenteils mit den praktische Anwendungsmöglichkeiten beschäftigen.

Die Gartentherapie bietet die Möglichkeit, durch gärtnerische Aktivitäten und Sinneserlebnisse das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bewohner/Klienten zu erhalten und zu steigern. Biografische Bezüge wecken Erinnerungen. Das Eintauchen in die Welt der Pflanzen, kleine gärtnerische Arbeiten, z. B. an Hochbeeten, die Herstellung und Verkostung eigener Produkte und die Arbeit mit dem Naturmaterial fördern die Wahrnehmung und helfen körperlich und geistig aktiv zu bleiben.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden vertiefen die theoretischen Grundlagen der Gartentherapie und nehmen die Gartenanlage als Erweiterung des Lebensraumes für die Bewohner/Klienten wahr. Sie entwickeln Ideen zur Gestaltung des Gartens/der Terrasse. Sie sind in Lage, gartentherapeutische Betreuungsangebote zu planen und durchzuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Collagen in der Gartentherapie
- Vertiefung Gemüseanbau, Düngung, Stecklinge
- Erarbeiten eines Lernmodell mit Bezug zur Alltagspraxis
- Küchen& Heilkräuter aus dem Garten
- Anbau und Verwendung in der Küche und als Kosmetik
- Herstellen einer Handcreme

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte bringen Sie zum Kurs folgendes mit:
- Alte Gartenzeitungen
- Stifte und Pinsel
- Papierschere
- Wer hat, eine Gartenschere
- Joghurtbecher, Tetrapaks
- Papierkleber
- Brettchen
- Küchenmesser

Zielgruppe

Pflegefachkräfte in ambulanten und stationären Einrichtungen der Altenpflege und des Gesundheitswesens

Termine

02.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Carsten Hoppe
Krankenpfleger, Wundexperte ICW, Qualitätsprüfer

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Wundmanagement: Grundlagenwissen zur praktischen Wundversorgung

In der modernen Wundversorgung ist viel möglich. Für eine professionelle Wundtherapie ist jedoch eine adäquate Wundbeurteilung genauso wichtig wie das korrekt gewählte Verbandsmaterial sowie die Beachtung und Behandlung der Wundursache. Gerade diese Komplexität macht die Wundversorgung in der Praxis schwierig und stellt das Pflegepersonal oft vor Herausforderungen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden sind in der Lage, den Menschen mit einer chronischen Wunde in seiner Gesamtheit wahrzunehmen, die chronische Wunde zu beurteilen und eine phasengerechte Wundtherapie durchzuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wundbeurteilung
- Wundheilungsphasen
- Wundzustände
- Produktmanagement

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

05.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin
Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Spielerische Aktivierungsmomente für die Sinne

Gelingende Aktivierung bedeutet, die Menschen dort abzuholen, wo sie sind - in ihrer Tages- und Lebensform, im momentanen Gesundheitszustand und in ihrer Welt. Aktivierungsangebote beleben, erfreuen und erhöhen die Lebensqualität. Sie sind herzlich eingeladen, am Aktivierungsbuffet Körper, Kopf und Seele zu erfreuen und Methoden zu erproben, mit denen Sie das Lebensgefühl und den Alltag Ihrer zu Betreuenden verbessern. Am rustikalen Buffet erwarten Sie einfache Aktivierungsanregungen für Menschen mit leichten kognitiven Einschränkungen.
Die Aktiv to go- Bar regt Sie zum Ausprobieren von Anregungen für bettlägerige und Menschen mit stärkeren dementiellen Einschränkungen an. Am Sektbuffet finden Sie im Schwierigkeitsgrad gesteigerte Übungen für die Gruppen - und Einzelarbeit. Sie probieren die Anregungen praktisch aus und wir bereichern uns gegenseitig mit dem Einbringen Ihrer wertvollen Erfahrungen und Ideen.

Ziel/Lernergebnis:
Sensibilisierung für die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen Ideen, die sofort umgesetzt und praktiziert werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Praktische Übungen für alle Fitnessgrade erproben und für eigene Bedürfnisse modifizieren
- Anregung der Hirnleistungen u.a. Konzentration, Wahrnehmung, Merkfähigkeit, Assoziatives Denken
- Motivieren zum Selbsterstellen der Übungen

Die Weitertbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung

Termine
05.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Mathias Wirtz
Gerontologe (Master)

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Alles außer Alzheimer - Die anderen Demenzen

Bei Demenz denken wir sofort an Alzheimer. Das ist naheliegend, denn 60 % der Demenzen entfallen auf die Alzheimer-Krankheit.
Unter den übrigen 40 % sind drei Formen der Demenz häufiger vertreten: Gefäßbedingte (vaskuläre) Demenzen 10-15 %, Demenzen mit Parkinson und Lewy-Körperchen-Demenz 10 - 15 % und Frontotemporale Demenz (= Demenz im Stirn- und Schläfenbereich des Gehirns) 5 %.
Bei diesen Demenzen erleben Betroffene andere Einschränkungen als bei Alzheimer, behalten aber auch andere Ressourcen: So zeigen frontotemporal Erkrankte radikale Veränderungen in Verhalten und Persönlichkeit, können sich aber zunächst noch gut erinnern.
Für unsere Betreuung folgt daraus: Wir müssen darauf achten, wie Menschen mit diesen Demenzen ihre Krankheit erleben und wo sie Unterstützung brauchen. Ebenso können wir sehen, welche Fähigkeiten und Ressourcen bei ihnen vorhanden sind: Hier können wir in Besuchsdienst und Betreuungsgruppe ansetzen.

In der Fortbildung gehen die Teilnehmenden zunächst auf das Erleben einer Alzheimer-Demenz ein: Wie nimmt ein Betroffener die Umwelt wahr? Anschließend behandeln sie anhand von Fallbeispielen, Filmen und Rollenspielen die Fragen, welche Realität Menschen mit gefäßbedingter, Lewy Körperchen- und frontotemporaler Demenz erleben, wie sie sie unterstützen können und was dabei schwierig für sein kann.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die vier Hauptformen von Demenz. Sie sind in der Lage, diese zu unterscheiden, und die Betroffenen im Praxisalltag bedürfnisorientiert zu pflegen und zu betreuen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erleben von Demenz: Alzheimer
- gefäßbedingte (vaskuläre) Demenz
- Parkinson-Demenz und Lewy-Körperchen-Demenz
- frontotemporale Demenz

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Hygienebeauftragte und Pflegefachkräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen

Termine
05.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katja Kittan
Altenpflegerin, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Hygiene in der Altenpflege: Umgang mit MRE

MRSA und andere multiresistente Infektionserreger sind auf dem Vormarsch. Eine Übertragung im Rahmen medizinisch-pflegerischer Kontakte ist möglich. Meist handelt es sich um eine Besiedlung, Betroffene weisen in der Regel keine Krankheitssymptomatik auf.
Die meisten MRSA-Übertragungen erfolgen im Krankenhaus. Aufgrund der erhöhten Gefährdung immunsupprimierter Patienten gelten hier klare Hygiene-Richtlinien. Es erfolgt die strikte Isolierung der MRSA-Träger und es wird i. d. R. mit der Sanierung begonnen. Verlassen diese Patienten das Krankenhaus, beginnen die Unsicherheiten. Welche hygienischen Aspekte sind einzuhalten? Wird die Sanierung fortgeführt? Gibt es Unterschiede hinsichtlich der Pflege in der Häuslichkeit und der stationären Langzeitpflege?

Diese und weitere Fragen werden in der Fortbildung beantwortet. Die Teilnehmenden setzen sich mit den erforderlichen Hygienemaßnahmen auseinander, tauschen ihre Erfahrungen aus und besprechen Möglichkeiten der Praktikabilität.

Inhaltliche Schwerpunkte
- MRSA - Definition
- gesetzliche Grundlagen - update (u.a. Krinko-Empfehlung)
- Problematik: MRSA im Krankenhaus
- Umgang mit der Infektion in stationären Pflegeeinrichtungen
- Umgang mit der Infektion in ambulanten Pflegeeinrichtungen
- weitere multiresistente Infektionserreger und Umgang damit
- Erfahrungsaustausch

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

06.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin
Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Einzelaktivierung in stationären Einrichtungen und im häuslichen Bereich

Die Einsatzmöglichkeiten von Maßnahmen zur Einzelaktivierung sind vielfältig. Insbesondere bei bettlägerigen Bewohnern, bei Bewohnern mit Wahrnehmungsstörungen bzw. einer fortgeschrittenen Demenz regen sie die Sinne an, fördern die Bewegung und Kognition. Auch in der Häuslichkeit können Betroffene so aktiviert werden. Der Erfolg eines Einzeltrainings wird schnell sichtbar.

Die beiden Dozentinnen werden im Seminar ihre positiven Erfahrungen weitergeben und vermitteln. Viele praktische Übungen werden vorgestellt, ausprobiert und selbst gestaltet. Dabei kommt u. a. die Methode des Rollenspiels in Paar- und Gruppenarbeit zum Einsatz.
Die Teilnehmenden lernen, wie das Training individuell unter Einbeziehung der Biographie, auf die Betroffenen zugeschnitten werden kann.

Die vorgestellten Übungen können auch für Gruppen modifiziert und eingesetzt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorteile und Schwierigkeiten der Einzelaktivierung
- Aufbau eines Trainings
- praktische Übungen - selbst erleben, weitergeben
- Gestalten des Trainings in Fallbeispielen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens und Interessierte

Termine

06.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Anke Klöpsch
Pädagogin, Theaterpädagogin, Therapieclown

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Humor in der Pflege und Betreuung

Aktuelle Erkenntnissen aus der Humorforschung legen nahe, sich für einen intensiveren Einsatz von Humor in Pflegeeinrichtungen stark zu machen. Wo konkret liegen die Möglichkeiten und Bedingungen für Humor im Pflegealltag? Und wo liegen meine persönlichen Humor-Fähigkeiten?

Im Seminar unternehmen die Teilnehmenden praktische Versuche, den eigenen Humor für den Arbeitsalltag zu aktivieren. Sie tauschen sich über Erfahrungen und Ideen aus, auch darüber, wo die Grenzen des Humors zu ziehen sind.

Die Weiterbildung gibt den Teilnehmenden vielfältige Anregungen, wie man zu mehr gesundem Humor im Pflegealltag finden kann und stellt weiterführende Humor- und Trainingsprogramme sowie hilfreiche Literatur zum Thema vor.

Inhaltliche Schwerpunkte

- physiologische und psychologische Wirkungen des Lachens
- Sinn und Zweck des Einsatzes von Humor in der Kranken- und Altenpflege
- praktische Vorschläge und Ideen für den Einsatz von Humorim Arbeitsalltag einer Wohn- oder Pflegeeinrichtung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Es ist von Vorteil, wenn Sie zum Seminar bequeme und bewegungstaugliche Kleidung tragen. Ein besonderes "Spaßmacher-Talent" ist für eine Teilnahme keineswegs erforderlich, eine grundlegende Offenheit für das Thema ist aber von Vorteil.

Zielgruppe
Leitungskräfte und Qualitätsbeauftragte stationärer Pflegeeinrichtungen, ambulanter Dienste und Tagespflegeeinrichtungen

Termine
10.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegewirtin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Qualitätsmanagement - Aufgaben und Herausforderungen

Qualität in der Pflege spielt eine wichtige Rolle - Pflegeeinrichtungen sind per Gesetz verpflichtet, ein internes Qualitätsmanagement vorzuweisen. Sie müssen sich Qualitätsprüfungen des Medizinischen Dienstes/ der PKV und der Heimaufsicht unterziehen und erhalten hier u. U. diverse Empfehlungen. Dabei prüfen diese externen Qualitätsprüfungen nur, ob das interne Qualitätsmanagement funktioniert; die Einrichtungen haben nachzuweisen, dass 'ein systematisches Qualitätsmanagement verfügt und zeitnah mit angemessenen Maßnahmen auf Qualitätsdefizite reagiert wird'.. Dabei sind nur wenige Qualitätsinstrumente explizit vorgeschrieben - vielmehr müssen die Einrichtungen ein System aufbauen, das zu ihnen passt, vom Arbeitsaufwand her zu bewältigen ist und die Mitarbeiter/innen nicht überfordert und frustriert.

Welche Qualitätsinstrumente sind aber gefordert und wie können diese sich sinnvoll ergänzen? Müssen immer nur neue Methoden hinzukommen oder können Qualitätsinstrumente auch gezielter angewendet oder durch andere Instrumente ersetzt werden?

Im angebotenen Seminar wird auf diese Fragen eingegangen, es werden unterschiedliche Qualitätsinstrumente und ihre praktische Umsetzung vorgestellt und diskutiert. Zudem können die Teilnehmer/innen in den Erfahrungsaustausch gehen, praktische Fragen werden beantwortet.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen an das Qualitätsmanagment und können diese Wissen in ihre Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Qualität als Aufgabe der Einrichtungen - Schwerpunkte internes QM und externe Kontrollen
- Qualitätsinstrumente und ihre Reichweite - Befähigung der MA
- Indikatoren zur Messung der Ergebnisqualität
- Expertenstandards und Pflegestandards
- Anforderungen der Heimaufsicht
- Umgang mit Fehlern
- Fragen der Teilnehmer/innen

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Betreuung von Menschen mit Demenz und Alterseinschränkungen sowie Interessierte

Termine

11.09.2024 - 12.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Ellen Dachwitz
Seniorentanzcoach

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Für ehrenamtlich Tätige gilt der Mitgliedspreis (bitte Nachweis einreichen).

berufl. Weiterbildung

Lebensfreude wecken durch Bewegung, Tanzen, Singen und locker lassen

Sie wollen mit Spaß, Leichtigkeit und Inspiration Ihre Senioren/Seniorinnen begeistern und die Lebensfreude wecken? Tanzen, Singen und Lachen sind dabei die beste Medizin.

In der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden Anregungen für eine Vielfalt an Bewegungen und Musik zur Gestaltung abwechslungsreicher Tanz-, Gesangs- und Bewegungsstunden. Sie erfahren, was bei Ablehnung, Angst, Wut, Freude, Tränen oder Gleichgültigkeit(Demenz) getan werden kann und welche Rolle die eigene verbale und nonverbale Kommunikation spielt. Sie üben, wie diese zum Einsatz kommt - im Stehen und im Sitzen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden können sich in Gruppen/Menschen einfühlen, intuitiver reagieren und erzeugen ein Wohlgefühl beim anderen. Sie entwickeln ihre Kreativität zur Gestaltung attraktiver Bewegungsstunden mit viel Energie.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bewegung, Ausdruck, Gesang und Tanz nach Musik
- Einfühlen in den anderen
- Entdecken, Fördern und Einsetzen der eigenen Intuition
- Entspannungsübungen
- Bedeutung und Gestaltung der Kommunikation in der Betreuungssituation
- Eigenreflexion als Schlüssel zum Erfolg

Die Weitertbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte mitbringen: leichte/bequeme Kleidung und Schuhe (Schlappen), Decke oder Matte
Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Telefon oder per Mail informieren!

Zielgruppe

Pflege- und Betreuungskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und der Eingliederungshilfe

Termine

12.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Krankenschwester, Dipl.-Pflegewirtin (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Suchterkrankung im Alter

Wie gehen wir fachlich und menschlich versiert mit suchtkranken Menschen im Alter um? Was sollten wir zu Suchterkrankungen wissen? Welche Ursachen gibt es? Was können wir lernen im Umgang mit suchtkranken Menschen? Suchterkrankungen im Alter nehmen zu und führen oft zu Ratlosigkeit und Verunsicherung in Pflege und Betreuung.
In diesem Seminar werden wir Ursachen, Symptome und Hilfemöglichkeiten anschauen und Möglichkeiten eines guten Umgangs mit suchtkranken Menschen suchen.

Arbeitsformen: Gespräch, Rollenspiele, Wahrnehmungsübungen,

Inhaltliche Schwerpunkte

- Suchterkrankungen (Alkohol, Medikamente, andere Süchte)
- Therapiemöglichkeiten
- Fallbesprechungen

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Pflegefach- und Pflegehilfskräfte, Fachkräfte in der sozialen Betreuung sowie Interessierte

Termine
12.09.2024 - 13.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe, Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Körperbewußtsein entwickeln - Rückenschule in der Pflege: Prävention, Kinesiologie, Transfer mit und ohne Hilfsmittel

Endlich schmerzfrei leben - das wünschen sich viele Mitarbeitende in der Pflege, die unter berufsbedingten Rückenschmerzen leiden. Häufigste Ursache von Rückenschmerzen in der Pflege sind Überlastungen der Wirbelsäule durch falsche Bewegungsabläufe in der täglichen beruflichen Praxis. Der gezielte und sachgerechte Einsatz von Pflegehilfsmitteln trägt maßgeblich zur Entlastung des Rückens von Pflegekräften bei und fördert zudem natürliche Bewegungsmuster und die Aktivität der Pflegebedürftigen. Neben einer rückengerechten Arbeitsweise ist auch ein regelmäßiges Fitnesstraining entscheidend für einen dauerhaft gesunden Rücken.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen rückenschonende Maßnahmen und Hilfsmittel für den Pflegealltag und sind in der Lage rückenschonende Bewegungs-, Haltungs- und Hebetechniken anzuwenden. Durch das Erlernen alltagstauglicher Übungen stärken und trainieren sie die Rückenmuskulatur und können Rückenverspannungen selbständig lösen.

Alle Übungen werden während des Kurses durch Selbsterfahrung praktisch erarbeitet.

Inhaltliche Schwerpunkte
- anatomischer Aufbau des Rückens
- Ursachen und Entstehung von Rückenproblemen
- Körperhaltungen im Alltag
- Techniken für eine rückengerechte Arbeitsweise in der Pflege
- rückenschonender Einsatz von Transfer- und Umlagerungshilfen
- Kinesiologie im Pflegealltag
- effektives Fitness- und Mobilitätstraining zur Stärkung des Rückens
- gezielte Übungen zur Rückenentspannung und Zentrierung
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte folgendes mitbringen: Badetuch, Sofadecke, bequeme Kleidung, dicke Socken, 1 großes Kopftuch, 1 alte Tageszeitung, Gymnastikmatte, Buntstifte

Zielgruppe
Leitungskräfte und Mitarbeiter/innen von Pflegeheimen und ambulanten Diensten, Mitarbeiter/innen der sozialen Betreuung

Termine
13.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegewirtin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Umgang mit herausforderndem Verhalten - Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz

Pflegebedürftige möchten so lange als möglich zuhause betreut werden; bei Pflegebedürftigen mit herausforderndem Verhalten und schweren dementiellen Erkrankungen geraten Angehörige jedoch an ihre Grenzen. Der Anteil dieser Menschen in den Einrichtungen nimmt zu und wird allein durch die Zunahme des Lebensalters weiter steigen. Pflege steht hier vor besonderen Herausforderungen. und stellt die Pflege vor besondere Herausforderungen. Denn einerseits ist eine personzentrierte Sichtweise gefordert und gefragt, andererseits sind Pflegeheime Gemeinschaftseinrichtungen, in denen noch andere Bewohner/innen versorgt werden. In der ambulanten Pflege sind - wenn diese Personen zuhause gepflegt werden - ebenfalls noch weitere Patient/innen zu versorgen. Hinzu kommt die instabile Personalsituation in vielen Einrichtungen, die dazu führt, dass sich Pflegende unter Druck gesetzt fühlen und zeitlich eng getaktet arbeiten.

In der angebotenen Fortbildung wird aufgezeigt und diskutiert, welche Strategien beim Umgang mit herausforderndem Verhalten Pflege kennt, welche Schwerpunkte in der professionellen Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz gefordert sind und wie diese Anforderungen in der Praxis umgesetzt werden können. Daneben wird auf die Anforderungen hinsichtlich der Dokumentation und auf die Begründung pflegerischen Handelns im Fachgespräch bei Qualitätsprüfungen eingegangen.
Beispiele der Teilnehmer/innen werden besprochen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen des neue Personalbemessungsinstrument (PeBeM)und können diese Wissen in ihre Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Herausforderndes Verhalten in der Pflege - Ursachen, Einschätzung Strategien zum Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Person-zentrierte Betreuung und Pflege
- Freiheitseinschränkende Maßnahmen und Gewalt in der Pflege
- Fallbeispiele
- Reflektion von Pflege und Betreuung
- Anforderungen an die Dokumentation und Planung
- Fragen der Teilnehme/innen

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Heimleitungen in Einrichtungen der Altenpflege

Termine
16.09.2024 - 20.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 40

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegewirtin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester
und FachdozentInnen

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
610,00 Euro für Mitglieder
795,00 Euro für Nichtmitglieder

Zertifikatsfortbildung

Aktuelles Wissen für Heimleitungen in Einrichtungen der Altenpflege

Auch im Jahr 2024 kommen auf die Pflegeeinrichtungen erhöhte Anforderungen zu. Stationäre Pflegeeinrichtungen müssen eine umfangreiche Personal- und Organisationsentwicklung durchlaufen, um das neue Personalbemessungsintrument einzuführen und die Veränderungen schrittweise umzusetzen. Hierzu ist es wichtig, die Mitarbeiter/innen in ihren neuen Rollen entsprechend zu unterstützen. Und vordringlichste Aufgabe für Führungskräfte bleibt die Gewinnung, Bindung und Motivation von Mitarbeiter/innen unterschiedlicher Generationen und die Auseinandersetzung mit veränderten Ansprüchen an die Arbeitswelt. Zudem wird es immer schwieriger Pflegeeinrichtungen wirtschaftlich zu betreiben. Um für künftige Herausforderungen besser gerüstet zu sein, bieten wir Ihnen diesen Kurs an, in dem Erfahrungen ausgetauscht werden und weiterführende Kompetenzen vermittelt werden.

Ziele der Fortbildung:
An den neuen Anforderungen ausgerichtete Aktualisierung und Vertiefung von Wissen und Kompetenzen für Heimleitungen.

Lernergebnisse:
Nach Abschluss der Fortbildung verfügen die Teilnehmenden über weiterführende Kompetenzen, um den kommenden Herausforderungen auch künftig gewachsen zu sein. Sie vertiefen und aktualisieren ihr Wissen zu neuen Anforderungen und treten in Erfahrungsaustausch.

Inhaltliche Schwerpunkte

1. Aktuelle Entwicklungen in der Pflege, Konsequenzen für die Einrichtungen u.a. neues Personalbemessungsinstrument, Veränderungen in der Pflegeorganisation, neue Expertenstandards, Anforderungen an das Qualitätsmanagement und die Personalentwicklung.

2. Herausforderung Mitarbeiterführung, u.a. : Führen von Konfliktgesprächen, Reflektion von Mitarbeitergesprächen

3. Führung und Management: Eigener Anspruch an die Leitungstätigkeit

4. Aktuelle pflegerelevante Rechtssprechungen
u.a. arbeitsrechtliche Entscheidungen, Haftungsrecht mit Delegations- und Durchführungsverantwortung

5. Organisations- und Zeitmanagement: effektive Teambesprechungen und Sitzungen

---

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

Verantwortung als Heim- oder Einrichtungsleitung in Pflegeeinrichtungen

Bemerkungen zum Kurs

Lernformen:
Die Fortbildung wird nach den Methoden der professionellen Erwachsenenbildung gestaltet. Theorieimpulse mit Diskussionen, Gruppenarbeiten, Präsentationen und Fallarbeit werden dabei im Lernprozess gemischt.

Zertifikat:
Die TeilnehmerInnen erhalten nach Abschluss des Kurses ein Zertifikat, in dem der Stundenumfang und die Kursinhalte ausgewiesen sind.

Zielgruppe

Fachkräfte aus den Bereichen der Gesundheits-, Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege, medizinische Fachangestellte, ärztliches Fachpersonal, approbierte Arzneikundige

Termine

16.09.2024 - 20.09.2024
11.11.2024 - 13.11.2024
09.12.2024 - 11.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 84

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Christina Friedel
Examinierte Krankenschwester, Diabetesassistentin DDG, Wundexpertin ICW, Psychotherapeutin HeilprG, Dozentin für Medizinische Fachseminare
Iris Mühlberg
Krankenschwester, Fachtherapeutin Wunde ICW
Ines Pötzsch
Krankenschwester, Pflegetherapeutin ICW

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

1395,00 Euro für Mitglieder
1760,00 Euro für Nichtmitglieder
inkl. einmaliger Prüfungsgebühr bei der Zertifizierungseinrichtung DEKRA

Zertifikatsfortbildung

Basiskurs Wundexperte WE 5

Um Patienten mit chronischen und schwer heilenden Wunden fachgerecht versorgen zu können, bedarf es an Expertenwissen. Dieses Wissen wurde durch die Neuauflage der Häusllichen Krankenpflegerichtlinie entsprechend des § 132a Abs. 4 des SGB V genau definiert. Mit der Überarbeitung dieser Richtlinie wurde die spezifische Zusatzqualifikation für die Versorgung von chronischen und schwer heilenden Wunden eingeführt. Diese befähigt spezialisierte Leistungserbringer dazu, Patienten zu versorgen und die dazu entsprechenden Leistungen abzurechnen. Die spezialisierte Zusatzqualifikation wird im Format als Basiskurs mit 84 UE in Präsenz angeboten. Das durch den Kurs qualifizierte Fachpersonal wird von der DEKRA als Wundexperten personenzertifiziert.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden verfügen über ein umfangreiches Wissen zur Beurteilung und Versorgung von chronischen Wunden. Sie sind in der Lage, lokaltherapeutische Maßnahmen in der Wundversorgung durchzuführen und können in dem Zusammenhang auch präventiv arbeiten.
Sie kennen außerdem die Unterschiede der Produkte und den Expertenstandard "Pflege von Menschen mit chronischen Wunden" und sind in der Lage die darin verankerten Pflegeaufgaben selbstständig durchzuführen.
Die Teilnehmenden sind nach erfolgreichem Abschluss der Prüfung "Wundexperte® (DEKRA)" dazu berechtigt, sofern sie die entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, sich zum weiterführenden Aufbaukurs Wundtherapeut ® (DEKRA) einzuschreiben.

Inhaltliche Schwerpunkte

Grundlagen:
- Physiologie und Anatomie der Haut
- Gefäßsystem
- Wunde, Wundheilung
- Mikrobiologie und Hygiene

Krankheitsbilder:
- Gefäßbedingte Erkrankungen
- Chronische Venöse Insuffizienz (CVI) und Ulcus Cruris
- Periphere Arterielle Verschlusskrankheit (PAVK)
- Lymphangiopathien
- Diabetisches Fußsyndrom (DFS)
- Dekubitualulcus und Dekubitus-prophylaxe
- Palliative Wunden

Lokaltherapie/ Behandlungsprozessmanagement:
- Wundbehandlungsprozess

Unterstützende Maßnahmen:
- Kompressionstherapie
- Schmerzerfassung und -therapie
- Ernährung

Ergänzende Themenbereiche:
- Wunddokumentation
- Qualitätssicherung in der Wundtherapie, Schnittstellenmanagement
- Finanzierung
- Recht

Prüfung/Zertifikat:
nach erfolgreichem Abschluss des Kurses durch eine schriftliche Prüfung erhalten Sie ein von der DEKRA erstelltes Zertifikat und die Zulassung als

Zugangsvoraussetzung

Zugang nur für Fachkräfte aus den Bereichen der Gesundheits-, Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege, medizinische Fachangestellte, ärztliches Fachpersonal, approbierte Arzneikundige und eine mindestens 1-jährige einschlägige Berufspraxis (entsprechend einer Vollzeitbeschäftigung, bei einer Teilzeitbeschäftigung entsprechend länger)

Bemerkungen zum Kurs

Der Kurs erfüllt damit die Qualifizierungsvorgaben zur Behandlung chronischer Wunden gem. § 132a Abs. 4 SGB V i.V.m. § 6 Abs. 9 häuslicher

Krankenpflegerichtlinie. Der Kurs bedarf auch nach dem Ablauf der Übergangsfrist (ab dem 01.10.2022) keine nachträgliche Qualifizierungsmaßnahme, da er dem vom Gesetz geforderten Vorgaben (Inhalten und Umfang) entspricht.

Eine Rezertifizierung kann vom Zertifikatsinhaber:in spätestens bis zu 3 Monaten nach dem Ablauf der Gültigkeit des aktuellen Zertifikates schriftlich bei DEKRA Certification GmbH beantragt werden. Dabei sind die folgenden geforderten Nachweise mit einzureichen:
Nachweis von fachspezifischen Auffrischungsschulungen über mindestens 10 Zeitstunden in jedem Jahr der Zertifikatslaufzeit im zertifizierten Bereich im Zeitraum der Zertifikatsgültigkeit.
Auffrischungsschulung zur Erlangung der Rezertifizierung bedeutet den Besuch einer Weiterbildungs-/ Fortbildungsschulung bzw. einer Schulung, in der Neuerungen im zertifizierten Bereich behandelt wurden.

Zielgruppe
Mitarbeitende in allen Bereichen der sozialen Arbeit sowie Interessierte

Termine
17.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ilona Riebe
Lehrerin für Gesundheitsberufe

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Höflichkeit macht happy! Sicherheit und Vertrauen schaffen durch angemessene Umgangsformen

Wie in allen Branchen ist es für Pflegeunternehmen zunehmend wichtig, Kunden zu binden und neue Klienten zu gewinnen. Eine zentrale Bedeutung haben die Umgangsformen der Mitarbeiterinnen des Unternehmens. Im Wettbewerb mit anderen Anbietern zählen beim Kunden Freundlichkeit, Verbindlichkeit und professionelles Auftreten mehr als wirtschaftliche Kriterien.

Ziel der Weiterbildung ist es, Mitarbeitenden die Außenwirkung und Bedeutung ihres Verhaltens bewusst zu machen und Alternativen für eingefahrene Verhaltensweisen aufzuzeigen.
Darüber hinaus soll thematisiert werden, wie Mitarbeitende auf forderndes und herausforderndes Verhalten von Kunden und deren Angehörigen reagieren und Eskalationen vermeiden können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Der Bewohner damals und heute und dessen Erwartungen an Mitarbeiter des Unternehmens
- Maßstäbe und Kriterien guter Umgangsformen
- Umgangsformen im Pflegeteam: Gutes Betriebsklima entsteht nicht von selbst
- Kommunikation mit Kunden, sprachliche Ausdrucksformen
- Verhalten in schwierigen Situationen
- Umgang mit Beschwerden, Vorwürfen
- Professionelles Reagieren im Zusammenhang mit forderndem und herausforderndem Verhalten

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen der Alten- und Behindertenhilfe und Interessierte

Termine

18.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Gesundheitsberufe

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Mitwirkung bei Umsetzung der Expertenstandards Teil 1

Pflegehilfskräfte und Pflegehelfer begleiten ältere, kranke und pflegebedürftige Menschen im Alltag. Zudem assistieren sie Pflegefachkräften z.B. bei der medizinischen Pflege.

- Einführung in das Thema Expertenstandards
- Konkrete Aufgaben und Kompetenzen bei der Umsetzung der Expertenstandards

Inhaltliche Schwerpunkte

- Förderung der Harnkontinenz
- Erhaltung und Förderung der Mobilität
- Dekubitusprophylaxe
- Sturzprophylaxe

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Leitungskräfte und Mitarbeiter/innen stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste

Termine
18.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegewirtin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Anforderungen an die tagesstrukturierte Pflegeplanung - SIS und Maßnahmenplanung im Kontext der neuen Qualitätsprüfrichtlinie

Mit dem Entbürokratisierungsprojekt ist die tagesstrukturierte Pflege- und Maßnahmenplanung als kompakte Form der Dokumentation in das Blickfeld der Einrichtungen gerückt. Bei dieser Form der Pflegedokumentation wird die Pflegeplanung in Form einer Handlungsanweisung erstellt, die dem Tagesablauf entspricht. In der ambulanten Pflege werden nur die erbrachten Leistungen im Maßnahmenplan wiedergegeben.
Mit der Einführung der neuen Qualitätsprüfrichtlinien im stationären und nun auch im ambulanten Bereich nehmen die Anforderungen an SIS und die Maßnahmenplanung wieder zu; die Forderung nach individueller Pflegedokumentation und scheint dem Ziel der Entbürokratisierung - deutlich weniger zu schreiben - entgegenzustehen. Viele Einrichtungen sehen sich gedrängt, wieder mehr Selbstverständlichkeiten zu dokumentieren.

Das Seminar zeigt anhand von praktischen Beispielen, wie eine tagesstrukturierte Pflegeplanung aufgebaut sein kann. Es wird besprochen, wie so formuliert werden kann, dass Selbstverständlichkeiten und Abläufe, die in Standards geregelt sind, nicht dokumentiert werden.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen an die tagesstrukturierte Pflegeplanung und können diese in ihrer Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Anforderungen an die SIS
- Aufbau der tagesstrukturierten Pflege- und Maßnahmenplanung
- Neue Prüfkriterien - Umsetzung der geänderten Anforderungen
- Wiedergabe der Expertenstandards
- Erfordernisse in der entbürokratisierten Pflegedokumentation
- Fragen der Teilnehmer/innen

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Pflegefach- und Pflegehilfskräfte in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen

Termine

19.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl. Pflegewirtin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Prophylaxen planen, umsetzen und evaluieren

Prophylaktisches Handeln ist eine der Kernaufgaben von professionell Pflegenden. Dazu gehören eine Vielzahl von unterschiedlichen Prophylaxen, die situationsgerecht in den Pflegeprozess einzubeziehen sind. Pflegeeinrichtungen müssen auch i.R. von Qualitätsprüfungen nachweisen, dass die Pflege fachlich kompetent, nach dem allgemeinen anerkannten Stand des Wissens, unter Berücksichtigung der individuellen Pflegesituation zu erbringen ist.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden werden befähigt, prophylaktisches Handeln in ihren pflegerischen Alltag zu integrieren. Sie erkennen den Unterschied zwischen Pflegestandard im allgemeinen und Expertenstandards.

Inhaltliche Schwerpunkte

-Pflegestandards
-Expertenstandard im Rahmen der SIS*
-Assessmentinstrumente zur Risikoermittlung
-Pflegemaßnahmen auswählen, durchführen und dokumentieren
-Wirkung der Maßnahmen überprüfen
-Prophylaxen im Rahmen des Pflegeberufegesetzes

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

20.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ulrike Kaiser
Dipl.-Pflegewirtin (FH), Dipl.-Psychogerontologin Univ., Hospizkoordinatorin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Essen und Trinken am Lebensende und Sterbefasten

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen - so sagt es ein altes Sprichwort. Essen und Trinken sind menschliche Grundbedürfnisse, aber mehr als nur die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme. Sie sind Ausdruck von Lebensfreude und Genuss.
Wie verändert sich die Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr am Ende des Lebens und wie gehen professionell Pflegende und Betreuende, An- und Zugehörige damit um? Was bringt Menschen dazu sich für den Weg des Sterbefastens zu entscheiden und was passiert dabei? Diesen Fragen werden die Teilnehmenden in der Weiterbildung nachgehen.
Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden wissen um die veränderten Bedürfnisse der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme am Lebensende, respektieren diese und können Betroffene sowie deren An- und Zugehörige in dieser Phase des Lebens begleiten. Sie entwickeln ein Verständnis für ethische Fragestellungen, insbesondere für die Entscheidung durch freiwilligen Verzicht auf Essen und Trinken den eigenen Tod herbeizuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Begriffsklärung
- biologische, gesellschaftliche und kulturelle Aspekte des Essens und Trinkens
- Möglichkeiten der Appetitssteigerung
- Essen und Trinken in der letzten Lebensphase und Umgang damit
- freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken (Sterbefasten):
- Autonomie am Lebensende
- ethische Spannungsfelder
- physiologische Vorgänge
- Begleitung und Unterstützung

Bemerkungen zum Kurs

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Mitarbeitende in Küchen zur Versorgung von Menschen mit Behinderung und alten Menschen sowie Interessierte

Termine
23.09.2024

Zeit 09:00 - 14:30 Uhr **Std.** 6

Ort
Produktionsschule Moritzburg
Emil-Höhne-Str. 12
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Koreen Vetter
zert. Phytotherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
120,00 Euro für Mitglieder
160,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Gesundheit aus der Küche

Zimt und Koriander, Gelbwurz und Knoblauch, Pfeffer und Thymian - all diese Gewürze bereichern nicht nur unsere Küche, sondern stärken die Gesundheit und können ganz gezielt zur Vorbeugung und Behandlung verschiedenster Beschwerden eingesetzt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- lernen Sie in Theorie und Praxis die wichtigsten Gewürze und ihre Heilwirkungen kennen
- Inhaltsstoffe und Wirkmechanismen
- Studien über den medizinischen Einsatz von Gewürzen
- zahlreiche Rezepte, um die Heilkraft der Gewürze im Alltag zu nutzen

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende sowie Pflegefach- und Pflegehilfskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens

Termine

23.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Büttner-von Stülpnagel
Coach/Führungskräftetrainer/Prof. für Philosophie

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Personalbemessung nach dem §113c SGB XI - Folgen für Status und Stimmung im Team

Das Pflegestärkungsgesetz II und damit verbundene neue Personalbemessung (SGB XI §113c) hat künftig große Auswirkungen auf Arbeitsorganisation und Personaleinsatzplanung, denn die neue Personalausstattung mit einer voraussichtlichen Ausprägung hin zu mehr Pflegehilfskräften hat zur Folge, dass es einer gezielten Arbeitsablauf-planung bedarf. Aber nicht nur das: Die neue Rechtslage hat zur Folge, dass es zur Verschiebung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten kommt, die wiederum zu Konflikten um Status und Kompetenzen führen und so unmittelbar Auswirkungen auf die Stimmung und Arbeitsmotivation im Team haben können.
Lernergebnisse: Reflektierter Umgang mit Mitarbeitenden mit unterschiedlichen und weiter ‚gefächerten' Kompetenzen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Neue Personalbemessung: Chancen und Risiken
- Demographie und Arbeitsmarkt in der Pflege
- Qualitätssicherung durch neue Personalbemessung - wie geht das?
- Status und Stimmung im Team
- Rollenveränderungen und Empfindlichkeiten
- Führen und Leiten unter veränderten personellen Rahmenbedingungen

---

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine
25.09.2024 - 26.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Entspannung, Sport, Spaß und Spiel mit Senioren: Beschäftigung am Tisch

Durch Bewegung wird das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl der Seniorinnen und Senioren gesteigert. Die gemeinsame Erinnerung an alte Zeiten fördert die Kommunikation. Auf diese Weise werden emotionale Ressourcen gestärkt, was zu mehr Lebensfreude und zur nachhaltigen Linderung von Schmerz und Angst beiträgt.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Veränderungen des Organismus im Alter und deren Einfluss auf die Gymnastik. Sie werden befähigt, einfache Übungen selbst zu kreieren und Gruppenbewegungsspiele am Tisch durchzuführen. Dabei werden alternative Geräte genutzt, die sie zum Teil selbst herstellen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Veränderungen des Organismus im Alter und daraus resultierende Entwicklung von Zielen einer Gymnastik
- Aufbau einer Gymnastikstunde und deren Moderation/Ideen zum Musikeinsatz
- Gymnastik am Tisch mit den Zielen: Mobilisation, Kräftigung, Ausdauer-, Herz-, Atmung-, Kreislauf- und Koordinationstraining, ADL und Prophylaxen
- Gymnastik mit alternativen Geräten
- Herstellung und Einsatz eigener Geräte
- Erstellen einer Sammlung verschiedener Übungen
- basale Stimulation
- einfache Bewegungsspiele/einfache Tänze
- Gedächtnistraining und Gehirndurchblutung
- Meditationen, Atemübungen, Entspannungsübungen
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte folgendes mitbringen:
o 1 Korken
o 1 Pappteller
o 3 dehnfähige Luftballons
o 1 Handvoll Mehl
o 1 Topfkratzer aus Plaste
o 4 Bierdeckel
o 4 alte verschiedenfarbige Klammern(rot, grün gelb, blau)
o 1 runde (Margarine)dosen mit Deckel
o 1 Murmel
o 1 Kochlöffel
o 1 Paar alte Schnürsenkel,
o 1 Igelball
o Bademantelgürtel
o 1 Trinkhalm
o 1 Handvoll Watte
o Fliegenklatsche

Zielgruppe
Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte

Termine
26.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonie Westsachsen
Bethlehemstift
Hüttengrund 49
09337 Hohenstein-Ernstthal

ReferentInnen
Yvette Einert-Friedrich
Altenpflegerin, Ergotherapeutin
Praxisentwicklerin B. Sc

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Sturz-, Kontraktur- und Thromboseprophylaxe: Auffrischen, Verstehen und Anwenden

"Born to run - zum Laufen geboren". Der menschliche Körper ist für ein Leben mit Bewegung konzipiert. Der zunehmende Alterungsprozess wird oft von chronischen Krankheiten und Einschränkungen begleitet. Wie können Sie bei ihrer pflegerischen Arbeit Einfluss nehmen, um einer Degenerierung der Betroffenen entgegenzuwirken? Lassen Sie uns Ihr wertvolles Wissen aus ihren Erinnerungen aktivieren und erweitern.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Konzept "Mobilität"
- Risikofaktoren
- Screening und Assessment
- Ziele und Maßnahmen

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe, in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Kinder- und Jugendhilfe

Termine

27.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und Betriebspsychologie, Systemischer Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Auf Spurensuche: Ressourcenorientierte Biografiearbeit

Menschen in sozialen Berufsfeldern, die in die Unterstützung und Begleitung von Menschen in unterschiedlichen biografischen Abschnitten des Lebens eingebunden sind, werden im Arbeitsalltag immer wieder mit Fragestellungen der praktischen Biografiearbeit konfrontiert. Egal, ob mit Kindern, Jugendlichen oder Pflegebedürftigen, Biografiearbeit macht in allen Altersgruppen Sinn und kann die Betroffenen in ihrer Identität stärken. Ein vertieftes Verständnis eintretender Effekte des biografischen Arbeitens wie auch dessen positive und stärkende Aspekte können v. a. über biografische Selbsterfahrungen gewonnen werden.

Lernergebnisse:
Die Fortbildung bietet eine Einführung und Anleitung in die Arbeit mit der eigenen Biografie, setzt Impulse und regt zum eigenständigen Reflektieren an.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Biografiearbeit
- verschiedene kreative Übungen und Anwendungsbeispiele
- Einzel-und Gruppenarbeit

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Leitungskräfte und Mitarbeiter/innen ambulanter Dienste

Termine
27.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Annett Buchwald: Pflegedienstleitung eines diakonischen Pflegedienstes
Nathalie Havlat: Qualitätsbeauftragte eines diakonischen Trägers

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Qualitätssicherung und Tourenplanung in der ambulanten Pflege: Wie das eine das andere beeinflusst

Einführung ins Thema: (z. B. Kontext, Problemdarstellung, Gesetzesgrundlagen etc.)
In Zeiten steigender Lohnkosten für die Arbeitgeber und weniger Leistungsinanspruchnahme durch die Pflegebedürftigen, aufgrund der Preissteigerungen in den Leistungskomplexen, muss ein Pflegedienst sich auf die vielen Herausforderungen einstellen. Doch welche Chancen und Möglichkeiten kann eine Leitung nutzen? Anhand eigener Praxiserfahrungen wollen wir mit Ihnen in einen aktiven Praxisaustausch gehen und Ihnen Möglichkeiten aufzeigen wie Sie durch eine effektiv geplante Personaleinsatzplanung die Qualität in Ihrem Pflegedienst sichern können und somit auch die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit.
Lernergebnisse:
Durch unseren Kurs erhalten Sie Tipps und Hinweise wie sie sich als Qualitätsbeauftragte/-r aktiv in Veränderungsprozesse einbringen und die Leitungskräfte bei der Leistungs- und Tourenplanung unterstützen. Wir stellen Ihnen Maßnahmen vor aus welchen sich für Sie als Pflegedienstleitung zukünftig Chancen entwickeln und Sie so Ihre Touren effizienter planen können. Bei alldem zeigen wir Ihnen auf wie sie dadurch die Mitarbeiterzufriedenheit steigern können.

Wir kommen aus der Praxis und deshalb ist es uns vor allem wichtig mit Ihnen in den praktischen Austausch zu gehen.

Inhaltliche Schwerpunkte
Konkrete Inhalte des Kurses in 4-6 Stichpunkten
o Qualitätssicherung ist mehr als "nur" Standards schreiben:
o Controlling der Leistungen und der Tourenplanung
o Arbeit der Qualitätsbeauftragten über den Schreibtischrand hinaus Qualitätsprozesse in der Praxis analysieren
o Tourenplanung:
o Mitarbeiter/-innen- und Kundenwünsche vereinen
o LG-1 Leistungen durch Pflegehilfskräfte Chancen und Risiken für die Touren- und Einsatzplanung, wirtschaftliche Aspekte, effizienter Prozess der Umsetzung
o Mitarbeiterführung:
o Warum Mitarbeiter/-innen aktiv in Veränderungsprozesse einbezogen werden sollten
o Wie hole ich meine Mitarbeiter/-innen an "Bord"

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Betreuungskräfte in Altenpflege und Eingliederungshilfe

Termine
30.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Arbeitslust statt Arbeitsfrust für Betreuungskräfte

Sorge mit der Kraft des Gartens und der Natur für dein Wohlbefinden. An diesem Tag stehst Du im Mittelpunkt, nicht die Bewohner.
An diesem Tag werde ich dir zeigen, wie man den als Gartenraum für die verschiedenste Übungen nutzen kann. Viele der vorgestellten Übungen kann man auch drinnen machen, draußen tragen sie aber deutlich mehr zu deinem Wohlbefinde bei.
Wir werden über verschiedene Aspekte deiner Arbeit sprechen und versuchen herauszufinden an welchen Punkten Du ansetzen kannst um besser für dich im Arbeitsalltag zu sorgen.
Dazu gehört auch das Thema Wellness. Wir werden eigene Wellnessprodukte aus Heil- und Gartenkräutern herstellen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Sinnestraining - Mentale Übungen
- Bewegungstraining
- Wellnesprodukte aus Garten- und Wildkräutern herstellen
- Ideen für regenerative Pausen
- Verschiedene Reflektion in der Gruppe: was erschöpft mich an meiner Arbeit - was baut mich auf - wie kann ich dieses Wissen nutzen

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege

Termine
30.09.2024 - 02.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 24

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl. Pflegewirtin (FH), Krankenschwester

Felix Böttger M.Sc.
Apotheker
Klinik-Apotheke
Stationsapotheker / Unit-Dose-Versorgung

Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
330,00 Euro für Mitglieder
420,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Aufbautag Praxisanleitung 24 Stunden Reihe

Tag 1 - Pflegeethik für Praxisanleitende - Das Dilemma ist (fast) immer da!

Diese Fortbildung richtet sich an Praxisanleiter*innen, welche Methoden aus der Didaktik kennen lernen und umsetzen wollen. Wie kann man Arbeits- und Lernaufgaben motivierend für Auszubildende gestalten? Darüber hinaus wird das Thema: "Kompetenzen der Auszubildenden" reflektieren, bewerten, beurteilen und Abnahme von praktischen Prüfungen aufgegriffen.
Die Teilnehmenden werden befähigt, didaktische Methoden anzuwenden. Sie können die Kompetenzen der Auszubildende auch in Prüfungssituationen reflektieren, bewerten und beurteilen. Sie entwickeln Ideen, Arbeits- und Lernaufgaben für Auszubildende motivierend zu gestalten.

Tag 2 - Arzneimittellehre aufgefrischt
Grundprinzipien der Pharmakokinetik und Pharmakodynamik
Arzneiformen, Applikationswege
Arzneimitteltherapiesicherheit:
-Arzneimittelinteraktionen, die man kennen muss!
-Dosisanpassung an Organfunktion
Spezieller Teil
- Analgetika
- Antiinfektiva
- Antidiabetika
- Neuro-und Psychopharmaka

Tag 3 - Recht für Praxisanleitende
Seit 01.01.2020 gilt das Pflegeberufegesetz, welches die Ausbildung in der Pflege neu regelt. Auch hinsichtlich der rechtlichen Grundlagen gab es Anpassungen und Veränderungen. Diese werden Inhalt der Fortbildung sein.
Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen rechtliche Gundlagen der Praxisanleitung, insbesondere zur Finanzierung der Ausbildung, zum Berufsrecht und zum Ausbildungsrecht. Sie gewinnen Sicherheit im beruflichen Handeln und bei der Beratung und Anleitung der Auszubildenden.

Inhaltliche Schwerpunkte
-Wissen / Kompetenzen vermitteln
-Methoden aus der Didaktik
-Arbeits- und Lernaufgaben für Auszubildende gestalten
-Kompetenzen der Auszubildenden reflektieren, bewerten, beurteilen
-Abnahme von Zwischen- und Abschlussprüfungen

Arzneimitteltherapiesicherheit:
- Arzneimittelinteraktionen, die man kennen muss!
- Dosisanpassung an Organfunktion Spezieller Teil
- Analgetika
- Antiinfektiva
- Antidiabetika
- Neuro-und Psychopharmaka
Ausbildungsrecht
- Freistellunganspruch des Auszubildenden
- Poolen von Auszubildenden
- maximale Anzahl an zu betreuenden Auszubildenden
- Notenrecht des Praxisanleiters
Berufsrecht
- Änderungen gegenüber AltPflG und KPflG
- Definition von Vorbehaltsaufgaben nach dem PflBG
Up-to-Date pflegerechtliche Regelungen
- Was ist im Pflegerecht neu?
- Neuausrichtung am Willen des Betreuten § 1821 BGB ab 2023
Finanzen
- Finanzierung der Ausbildung von Pflegekräften über den Ausgleichsfond
- Berechnung der Erstattung für ausbildende Einrichtungen
- Berechnung bei berufsbegleitender Ausbildung unter Hinzunahme staatlicher Förderung
- Fördervoraussetzungen nach dem QCG (Qualifizierungschancengesetz)

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Altenhilfe und ehrenamtlich Tätige sowie Interessierte

Termine
01.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Wild- und Gartenkräuter in der Aktivierung

In dieser Weiterbildung werden die in Frage kommenden Kräuter zunächst als Übersicht, dann in einzelnen Portraits vorgestellt.
Die Teilnehmenden besprechen, welche Möglichkeiten bestehen, Kräuter auf Balkon und Terrasse zu pflanzen. Sie erfahren wie sie die verschiedenen Pflanzen in ihrem Betreuungsalltag einsetzen können und auf was sie dabei achten müssen. Biographische Aspekte werden besprochen.
Ein Schwerpunkt ist die Vorstellung verschiedener Aktivierungsangebote wie Teeherstellung, Ansetzen von Tinkturen und Likören, Herstellung einer Creme, Handbad und Handmassage. Einige dieser Angebote werden praktisch im Kurs durchgeführt, so dass die Teilnehmenden etwas zum Mitnehmen haben.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmer lernen, welche Möglichkeiten es gibt, Kräuter im Betreuungsalltag einzusetzen und wie sie diese zur Aktivierung der Bewohner nutzen können.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Übersicht zu Kräutern, die im Betreuungsalltag eingesetzt werden können
- Portraits der verschiedenen Kräuter
- Aktivierungsangebot mit Kräutern
- Anbau von Kräutern auf Balkon und Terrasse

Die Weitertbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Altenhilfe und ehrenamtlich Tätige sowie Interessierte

Termine

02.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Jahreszeitliche Betreuungsangebote mit Naturmaterialien

Gemeinsam kreativ zu sein und mit den eigenen Händen schöne Dinge zu erschaffen, bereitet in jedem Alter Freude. Die Ergebnisse können z. B. für das jahreszeitliche Dekorieren der Räume in der Einrichtung genutzt werden, ein Geschenk sein oder das eigene Zimmer verschönern.
Das gemeinsame Arbeiten fördert den Austausch der Senioren untereinander und regt alle Sinne an.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen verschiedene Kreativangebote zu den vier Jahreszeiten mit den dazu gehörigen Arbeitsbögen bzw. Vorlagen. Sie erarbeiten, wie sie die ausgewählten Angebote ohne viel Aufwand vorbereiten, durchführen und anschließend dokumentieren können. An Fallbeispielen reflektieren sie ihre Betreuungspraxis und diskutieren den Wert kreativer Angebote für die Senioren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kennenlernen verschiedener Kreativangebote zu den vier Jahreszeiten einschließlich der dazugehörigen Arbeitsbögen bzw. Vorlagen
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Kreativangebote
- Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Betreuungspraxis/Reflexion
- Wert kreativer Angebote für die Senioren

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zum Kurs folgendes mit: Bleistift, Pinsel, Schere sowie Eicheln, Kastanien, Zapfen, Rinde, Muscheln (wer was hat, ist kein Muss)

Zielgruppe
Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen

Termine
02.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Evangelische Berufsfachschule für Pflegeberufe
der Diakonissenanstalt "Emmaus" Niesky
Dr.-Peter-Jordan-Straße 19 a
02625 Bautzen

ReferentInnen
Katja Hesse
PDL/ QMB; Dozentin für Erwachsenenbildung; Kunstherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Emotionen & Farben

Farben und Emotionen begleiten uns im Alltag - Sie beeinflussen uns in Entscheidungen, in Empfindungen, in Stresssituationen, ...; in der Werbung und im medialen Bereich sind Farben ein ganz klares elementares Instrument Gefühle an zu sprechen und zu bestimmten Impulsen oder Handlungen anzuregen.
Viele Farben sprechen eine ganz eigene Sprache - so einfach und klar wie Farben sind, so vielfältig sind Sie in der individuellen Bedeutung für den Einzelnen.

Im Kurs Emotionen & Farben lernen die Teilnehmenden die Bedeutung von einzelnen Farben und Farbtönen sowie deren kulturelle Geschichte kennen, erhalten Wissen über die Sinnesveränderungen im Alter. Insbesondere die Farbwirkung bei Demenz Erkrankten.
Verstehen der Bedeutung von Kunst- und Farbtherapie. Erhalten praktische Anwendungstipps und Gestaltungsanregungen für Einzel- und Gruppenbetreuung z.B.: "Die Postkarte" oder "Ein Baum - viele Blätter." Dabei werden verschiedene praxisnahe Szenarien besprochen wie auch körperlich und kognitiv eingeschränkte Pflegebedürftige Kunst erschaffen oder ein Teil davon sein können.

Der Inhalt entspricht der Pflichtweiterbildung für zusätzliche Betreuungskräfte nach nach §43b, 53b SGB XI

Inhaltliche Schwerpunkte
- Primär- und Sekundärfarben
- Farben und Ihre Emotionen
- Bedeutung von einzelnen Farben und Farbtönen
- Veränderung der Sinneswahrnehmung im Alter
- Farbwirkung bei Demenzerkrankten
- Bedeutung von Kunst- und Farbtherapie
- Der Zeichenprozess
- Angebotspalette für die soziale Betreuung u.a. mit Mandalas, Zentagle, Gemeinschaftswerke, Einzelangebote wie "Die Postkarte", Ausmalen, ...

Bemerkungen zum Kurs
Material, welches die Teilnehmenden mitbringen sollen,
erforderliche Vorkenntnisse (z. B. bei Aufbaukursen), ...

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe und Ehrenamtliche

Termine
08.10.2024

Zeit 09:00 - 13:30 Uhr **Std.** 6

Ort
online

ReferentInnen
Christel Schumacher
Dipl. Sozialpädagogin,
DCM Evaluatorin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Personzentrierte Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz - Der Ansatz von Tom Kitwood

In dieser Fortbildung wird das Konzept des personzentrierten Ansatzes von Tom Kitwood vorgestellt. Anhand von Beispielen und Übungen sollen praxisnah Umsetzungsvoraussetzungen und -möglichkeiten deutlich werden. Insbesondere geht es darum, aufzuzeigen, wie sich ein einpersonzentrierter Umgang in den vermeintlich kleinen Alltagssituationen umsetzen lässt und welche Bedeutung dieser für die Lebensqualität und das Wohlbefinden von Menschen mit Demenz hat.

Lernergebnis:
Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen und praktischen Interaktionen des personzentrierten Ansatzes und entwickeln Ideen für die Umsetzung personzentrierter Pflege und Betreuung in ihrer Praxis.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Personzentriertes Demenzverständnis
- Psychische Grundbedürfnisse von Menschen mit Demenz nach Kitwood
- Personzentrierte Kommunikation und Interaktion nach Kitwood

---

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 6 Fortbildungspunkte.
Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung
Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zu Hause:
PC oder Notebook, stabiles Internet mit guter Verbindung, Lautsprecher am PC/ Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB empfohlen), Webcam optional.
Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung.
Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen.
Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) wird der E-Mail mit beigefügt. Seminarunterlagen werden ggf. per E-Mail versendet.

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe sowie Ehrenamtliche

Termine
14.10.2024

Zeit 09:00 - 12:15 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Christel Schumacher
Dipl. Sozialpädagogin,
DCM Evaluatorin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
75,00 Euro für Mitglieder
100,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Lewy-Body-Demenz

Die Lewy-Body-Demenzen zählen nach Demenz bei Alzheimer-Krankheit zu den häufigsten Demenzerkrankungen. In dieser Fortbildung werden die besonderen Symptome der Demenz mit Lewy- Körperchen in Abgrenzung zur Demenz bei Morbus Parkinson sowie die Konsequenzen für Pflege, Umgang und Alltagsgestaltung erläutert.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die besonderen Symptome bei Lewy-Body-Demenz und erwerben Kompetenzen, um Umgang, Pflege und Betreuung darauf abzustimmen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Lewy-Body- Demenzen: Übersicht und Einordnung
- Symptomatik der Demenz mit Lewy-Körperchen
- Pflege und Betreuung bei Demenz mit Lewy-Körperchen

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung
Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zu Hause:
PC oder Notebook, stabiles Internet mit guter Verbindung, Lautsprecher am PC/ Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB empfohlen), Webcam optional.
Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung.
Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen.
Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) wird der E-Mail mit beigefügt. Seminarunterlagen werden ggf. per E-Mail versendet.

Zielgruppe

Fachkräfte aus den Bereichen der Gesundheits-, Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege, medizinische Fachangestellte, ärztliches Fachpersonal, approbierte Arzneikundige

Termine

16.10.2024 - 18.10.2024
11.11.2024 - 13.11.2024
09.12.2024 - 13.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 84

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ines Pötzsch
Krankenschwester,
Pflegetherapeutin ICW
Christina Friedel
Examinierte Krankenschwester,
Diabetesassistentin DDG,
Wundexpertin ICW,
Psychotherapeutin HeilprG,
Dozentin für Medizinische Fachseminare
Iris Mühlberg
Fachdozentin für Wundversorgung

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

1545,00 Euro für Mitglieder
2060,00 Euro für Nichtmitglieder

Zertifikatsfortbildung

Aufbaukurs Wundtherapeut WT 3

Um Patienten mit chronischen und schwer heilenden Wunden fachgerecht versorgen zu können, bedarf es Expertenwissen. Dieses Wissen wurde durch die Neuauflage der Häuslichen Krankenpflegerichtlinie entsprechend des § 132a Abs. 4 des SGB V genau definiert.
Mit der Überarbeitung dieser Richtlinie wurde die spezifische Zusatzqualifikation für die Versorgung von chronischen und schwer heilenden Wunden eingeführt, die spezialisierte Leistungserbringer dazu befähigt, diese Patienten zu versorgen und die entsprechenden Leistungen abzurechnen.
Die spezialisierte Zusatzqualifikation wird für Absolventen, welche den Basiskurs Wundexperte mit 84 UE erfolgreich abgeschlossen haben, angeboten. Das durch den Kurs qualifizierte Fachpersonal wird von der DEKRA als Wundtherapeut Personenzertifiziert. Der Abschluss zum Wundtherapeuten ist Handlungsbasis für leitende Pflegefachkräfte zur Führung einer Häuslichen Krankenpflege oder Wundambulanz mit Spezialisierung auf chronische/ schwer heilende Wunden.

Lernergebnisse: (aufbauend auf Basiskurs Wundexperte)
- Die Teilnehmenden verfügen über ein umfangreiches Wissen über die Komplexität schwieriger Wundsituationen und können entsprechende Handlungsschritte einleiten.
- Die Teilnehmenden sind in der Lage, ein eigenständiges Wundmanagement durchzuführen und sehen sich in der Lage zum Führen einer spezialisierten Hauskrankenpflege oder einer Wundambulanz.
- Die Teilnehmenden kennen die Expertenstandards des DNQP, welche auf das Thema Wunde und angrenzende Fachgebiete abgestimmt sind, und können den darin verankerten Handlungsleitlinien folgen.
- Die Teilnehmenden erhalten Werkzeuge, die ihnen ermöglichen, Qualitätssicherung in der Wundtherapie sowie Organisation und Überleitmanagement im Rahmen ihrer Qualifikation eigenverantwortlich umzusetzen.
- Die Teilnehmenden sind nach erfolgreichem Abschluss der Prüfung "Wundtherapeut® (DEKRA)" dazu berechtigt, in führender Position eine auf chronische/schwer heilende Wunden spezialisierte Einrichtung zu leiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

Schwerpunkte
Grundlagen:
- Physiologie und Anatomie der Haut
- Gefäßsystem
- Wunde, Wundheilung

Mikrobiologie:
- Levine Technik, Essener Kreisel
- Durchführung der Probenentnahme

Krankheitsbilder:
- Gefäßbedingte Erkrankungen (CVI und Ulcus Cruris, paVk) Lymphangiopathien
- Diabetisches Fußsyndrom (DFS) - Differenzierung, Behandlung, Rezidivprophylaxe
- Dekubitus - Hilfsmittel zur Druckverteilung/ Druckentlastung/ Druckreduktion

Wundbehandlungsprozess:
- Lokale Wundversorgung
- Medizinische Larventherapie
- Vakuumtherapie (NPWT)

Unterstützende Maßnahmen:
- Kompressionstherapie, manuelle Lymphdrainage
- Lokal schmerzreduzierende Maßnahmen und nichtmedikamentöse Schmerztherapie
- Ernährung - Bedeutung der Makro- und Mikronährstoffe, Verordnung von Trink- und Zusatznahrung
- Orthopädische Versorgung mit Hilfsmitteln und Prothetik bei DFS

Ergänzende Themenbereiche:
- Wunddokumentation
- Qualitätssicherung in der Wundtherapie

Zugangsvoraussetzung

- Erfolgreich bestandene Zusatzqualifikation "Basiskurs Wundexperte" - abgeschlossene Berufsausbildung als Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann (nach dem PflBRefG) - Gesundheits- und Krankenpfleger:in - Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in, - Altenpfleger:in - mindestens 1-jährige einschlägige Berufspraxis (bei einer Vollzeitbeschäftigung, bei Teilzeitbeschäftigung entsprechend länger)
Der Kurs erfüllt damit die Qualifizierungsvorgaben zur Behandlung chronischer Wunden gem. § 132a Abs. 4 SGB V i.V.m. § 6 Abs. 9 Häuslicher Krankenpflegerichtlinie.

Bemerkungen zum Kurs

Von den Teilnehmenden mitzubringen:
- Eventuell Aufzeichnungen vom Basiskurs Wundexperte
- Laptop zur Arbeit mit dem elektronischen Kursordner

Prüfung/Zertifikat:
Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses durch eine schriftliche Prüfung erhalten Sie ein von der DEKRA erstelltes Zertifikat und die Zulassung als Wundtherapeut:in. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von 5 Jahren.
Eine Rezertifizierung kann vom Zertifikatsinhaber:in spätestens bis zu 3 Monaten nach dem Ablauf der Gültigkeit des aktuellen Zertifikates schriftlich bei DEKRA Certification GmbH beantragt werden.
Dabei sind die folgenden geforderten Nachweise mit einzureichen:
Nachweis von fachspezifischen Auffrischungsschulungen über mindestens 10 Zeitstunden in jedem Jahr der Zertifikatslaufzeit im zertifizierten Bereich im Zeitraum der Zertifikatsgültigkeit.
Auffrischungsschulung zur Erlangung der Rezertifizierung bedeutet den Besuch einer Weiterbildungs-/ Fortbildungsschulung bzw. einer Schulung, in der

Zielgruppe
betreuende Mitarbeitende in Einrichtungen der Altenhilfe sowie Interessierte

Termine
17.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Mathias Wirtz
Gerontologe (Master), DCM Basic User, IVA Praktiker

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Demenz so einfach wie möglich

'Man soll die Dinge so einfach wie möglich machen, aber nicht einfacher.' (Albert Einstein)

Demenz wird in Medien und Öffentlichkeit oft unnötig kompliziert dargestellt. Das kann dazu führen, dass Pflegende und Betreuende sich der Begegnung mit Menschen mit Demenz nicht gewachsen fühlen - und ihre eigenen Kompetenzen unterschätzen.
Die Weiterbildung ist eine Einführung in das Thema Demenz und möchte zeigen, dass Demenz kein Buch mit sieben Siegeln ist, sondern eine Erkrankung, die jede/r Pflegende und Betreuende verstehen kann. Dazu behandelt sie die wesentlichen Züge dieser Erkrankung in verständlicher Form.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden verstehen Demenz als eine hirnorganische Erkrankung und kennen verschiedene Demenzformen. Sie haben einen Einblick in die Erlebniswelt von Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen. Sie verstehen, dass Kontakt und Begegnung wesentlich sind für ihre Arbeit mit Menschen mit Demenz und erfahren, dass sie Kontakt und Begegnung gestalten können.

So können die Teilnehmenden die Scheu vor dem Thema Demenz verlieren, sich als kompetent erleben und in der Begegnung mit Menschen mit Demenz sicherer fühlen. Sie erwerben die Kompetenz, Menschen mit Demenz offen und bedürfnisorientiert zu begegnen und können somit ihre Arbeit als weniger belastend erleben.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Was ist eine Demenz?
- Welche Hauptformen gibt es?
- Was erleben Menschen mit Demenz?
- Welche Bedürfnisse haben sie?
- Wie können wir sie begleiten und unterstützen?

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Mitarbeitende aus allen Bereichen der Alten- und Behindertenhilfe und Interessierte

Termine
22.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Schwesterchen, Sie verstehen wohl keinen Spaß!?

Das Thema sexuelle Belästigung betrifft auch die Pflegebranche mit einem hohen Anteil an weiblichen Beschäftigten: die Kranken- und Altenpflege. Unerwünschte Avancen können hier nicht nur von Kollegen oder Vorgesetzten ausgehen, sondern auch von Patienten und Heimbewohnern. Manche Kolleginnen stecken solche Vorkommnisse weg. Andere empfinden sie als sehr belastend und kränkend.
In diesem Kurs werden Betroffenen Tipps und Strategien vermittelt, wie man solchen Belästigungen erfolgreich begegnen kann.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Gründe und Hintergründe für sexuelle Übergriffe
- Reaktionen und Abwehr
- Wie man sich selbst schützen kann
- Passende Notfallreaktionen
- Wie man seine Rechte wahrnehmen kann

Zielgruppe
Mitarbeitende im Nachtdienst

Termine
23.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Aufgeweckt und ausgeschlafen! - Gesund und leistungsfähig bleiben im Nachtdienst

Die Rund-um-die-Uhr-Versorgung von Kranken und Pflegebedürftigen in unserer Gesellschaft ist ohne Schichtdienst undenkbar. Bekannt ist, dass Schichtdienst grundsätzlich ungesund und belastend für die Leistungserbringer ist, aber welche konkreten Belastungen sind das eigentlich?

In dieser Fortbildung soll über typische Gefahren des Schichtdienstes sowie über selbstschädigende Verhaltensweisen informiert werden. Ziel ist eine realistische individuelle Einschätzung von gesundheitsgefährdenden Aspekten und wie man diese 'ausbremsen' kann.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden werden befähigt, eine individuelle Strategie für sich zu entwickeln, um die körperlichen und psychosozialen Herausforderungen, die der Schichtdienst mit sich bringt, besser zu bewältigen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Schichtdienst-Modelle und arbeitswissenschaftliche Empfehlungen zur Schichtdienstgestaltung
- arbeitsrechtliche Grundlagen
- gesundheitliche Belastungen und typische körperliche Beschwerden
- Erkennen der eigenen Schichtdiensttoleranz
- Finden von Ruhe und Schlaf trotz Schichtdienst
- Ernährung und Bewegung
- Wege zur schrittweisen Entspannung
- Besonderheiten des Nachtdienstes
- Ideen-Pool zur Selbstpflege

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Mitarbeitende in der Pflege sowie Interessierte

Termine
23.10.2024 - 24.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Bedürfnisorientiert pflegen - Selbstständigkeit fördern

Jede pflegebedürftige Person benötigt ganz individuelle - je nach Pflegebedürftigkeit - leichte bis umfassende Unterstützung. Dabei sollten die Ressourcen jedes Einzelnen genutzt werden, um ein aktives Leben zu unterstützen, ohne zu überfordern.
Dabei reicht Pflege von liebevoller Anleitung und Beratung bei Aufgaben des täglichen Lebens auf Augenhöhe, bis hin zu Intensivpflege mit aktivierenden Impulsen. Persönliche Wünsche und Ziele des zu Pflegenden stehen immer im Mittelpunkt. Dabei sind Pflegestandards und effektive Pflege aufeinander abzustimmen. Ganz automatisch werden dadurch der ganze Körper, das Gehirn, die Seele und die Psyche trainiert und das Selbstbewusstsein gesteigert.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden werden befähigt aktivierend zu pflegen. Sie kennen Möglichkeiten Mobilität, Wohlbefinden und Motivation der Senioren zu fördern und setzen das Erlernte im Pflegealltag ein.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundlagenwissen, um 'anders' zu pflegen
- natürliche Veränderungen des Organismus im Alter und die Wirkung aktivierender Pflege
- Praxisteil:
  Wohlfühlbäder, Wohlfühlwaschungen an den Armen, Wohlfühlmassage mit Kräutern, feuchte Wärme mit Körnerkissen, einfache Bewegungsübungen mit Hand und Füßen
- Entspannung und Wohlbefinden bzw. Ablehnung: nonverbale Kommunikation und Verstehen von Signalen kognitiv und kommunikativ beeinträchtigter Menschen
- Umgang mit Menschen mit dementiellen Erkrankungen
- Ideensammlung: für mehr Selbständigkeit und Selbstbewußtsein und damit mehr Lebensfreude, bei Alltagstätigkeiten, Speiseversorgung und in der Freizeit
- Reflexion des eigenen Handelns

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine
24.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Konstanze Gundudis
Eurythmielehrerin, DCM Basic Userin,
Kunstbegleiterin für Menschen im Alter und mit Demenz

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Geschichten, die das Leben schreibt

In der Pflege und Betreuung gehört die Betrachtung des Lebenslaufes einer Person zum Prozess des Kennenlernens dieses Menschen. Der Umgang mit den, in einem Biografie-Bogen erhobenen persönlichen Daten sollte deshalb nicht leichtfertig sein und muss reflektiert werden. Eine schriftliche Form des Lebenslaufes endet an einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit und wurde oft von Angehörigen oder beruflichen Betreuern erstellt. Was kann und möchte mir mein Gesprächspartner selbst erzählen und was interessiert ihn jetzt? Die professionelle Begegnung kann gestaltet werden und wie dies erfolgt, hat Einfluss auf Gegenwart und Zukunft und auf den Charakter der Beziehung. Die Balance von privat-persönlichen und professionellen Anteilen und der Umgang mit Distanz und Nähe ist dabei immer wieder zu suchen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden lernen Methoden und Instrumente der Biografiearbeit kennen und handhaben. Sie können bereits erhobene Daten und deren Bedeutung für die gegenwärtige Lebenssituation der zu begleitenden Person reflektieren. Sie werden befähigt, das Verhalten durch das Einbeziehen biografischer Faktoren zu analysieren, besser zu verstehen und Pflegehandlungen und die Angebotsgestaltung individuell anzupassen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Abgrenzung Lebenslauf und Biografie
- Umgang mit Instrumenten der Biografiearbeit in Pflege und Betreuung
- Beobachtung des Verhaltens einer Person - Deutungsarbeit in Bezug auf die Biografie -
  Bedeutung für die eigene Arbeit
- Gestaltung von Begegnung
- Praxishilfen:
  . gesprächsorientierte Biografiearbeit
  . aktivitätsorientierte Biografiearbeit
  . biografiegestützte künstlerische Begleitung

–

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Wundexpertinnen und Wundexperten nach DEKRA Zertifizierung

Termine
24.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
online

ReferentInnen
Christina Friedel
Examinierte Krankenschwester
Diabetesassistentin DDG
Wundexpertin ICW
Psychotherapeutin nach HeilprG
Hypnosetherapeutin / -coaching

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
100,00 Euro für Mitglieder
125,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Refresher Wundexperte: Ernährung in der Wundheilung

Ergebnisse? Ziel ist es, aufbauend auf Ihren Vorkenntnissen die Spezifik der Ernährung bei Patienten mit chronischen Wunden zu erkennen, zu optimieren und eine Sensibilisierung für die frühzeitige Wahrnehmung der Mangelernährung zu erreichen.

Lernergebnisse:
Sie werden in Zusammenarbeit mit dem Referenten die Spezifik der Zusammenhänge zwischen Stoffwechselstörungen, Mangelernährung, Immobilität und chronischer Wunde erarbeiten, lernen die Bedeutung der Vitamine und Spurenelemente im Zusammenhang mit der Wundheilung kennen und erlangen Kenntnisse über Malnutrition, deren Ursachen und Folgen. Sie erarbeiten gemeinsam an Fallbeispielen spezielle Ernährungstherapien und erhalten Tipps zur Nahrungsaufnahme, Nahrungsergänzung und Verordnung von Nahrungsergänzungs-Produkten.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Spezifik der chronischen Wunden
- Erkennen von Bedürfnissen der Patienten
- Erstellen eines spezifischen Ernährungsplans
- Bedeutung der einzelnen Nahrungskomponenten
- Patienten/Angehörigen Beratung selbstständig übernehmen
- Möglichkeiten für die Verbesserung der Wundversorgung erkennen
- Produkt und Ernährungsart für Patienten bestimmen können

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Mitarbeitende in der Betreuung und Interessierte

Termine
25.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Konstanze Gundudis
Eurythmielehrerin, DCM Basic
Userin, Kunstbegleiterin für
Menschen im Alter und mit Demenz

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Bewegung und künstlerische Aktivitäten für Menschen im Alter und mit Demenz

In der Begleitung von demenziell veränderten Personen ist ein geeignetes Bewegungsangebot von großer Bedeutung. Zum einen um die Mobilität von pflegebedürftigen Menschen in der stationären Versorgung zu fördern und zu erhalten und zum anderen um die Wünsche der zu begleitenden Personen nach Selbstbestimmung und Selbstausdruck zu erfüllen.
Künstlerische Aktivitäten ermöglichen auf andere Weise eine Erweiterung des Selbsterlebens und knüpfen bei den Lebenserfahrungen und ästhetischen Kompetenzen der Menschen jenseits des Alltages an. Die Folge ist, dass Menschen sich in ihrer Identität gestärkt fühlen und sich als Gegenüber im Gestaltungsprozess wahrnehmen können.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden lernen Grundelemente für kreative Bewegungsangebote und künstlerische Aktivitäten kennen und entwickeln für die eigene Praxis angemessene Angebote für die Einzel- und Gruppenbetreuung. Sie können ihre eigenen Angebote reflektieren und Besonderheiten im Umgang mit gemischten Gruppen benennen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Notwendigkeit des Erhalts von Mobilität im Alter
- angemessene Begleitung von Bewegung
- Bewegungsangebote und deren Planung und Durchführung
- Bedeutung von Kunst und Kultur im Leben von Menschen im Alter und mit Demenz
- Angebote für die künstlerisch-kreative Einzel- und Gruppenbetreuung
- Reflexion und Fallbesprechung aus eigener Praxis

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Mitarbeitende in Küchen zur Versorgung von Menschen mit Behinderung und alten Menschen sowie Interessierte

Termine
28.10.2024

Zeit 09:00 - 14:30 Uhr **Std.** 6

Ort
Produktionsschule Moritzburg
Emil-Höhne-Str. 12
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Koreen Vetter
zert. Phytotherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
140,00 Euro für Mitglieder
180,00 Euro für Nichtmitglieder
15 Euro Teilnehmerauslage
Lebensmitteinkauf sind mit eingepreist

berufl. Weiterbildung

NEU Nahrung als Medizin - die gesündesten Küchenkräuter

Dass Kochen glücklich machen kann, gehört nun nicht zu den allergrößten Geheimnissen der Küche. Doch wenn nun gesunde Nahrungsmittel auf frische Kräuter stoßen, kommt Vielfalt und Gesundheit hinzu. Wer auf andere Gedanken kommen will, findet hier im Kurs an Herd und Schneidebrett reichlich Gelegenheit und ganz nebenbei wird das ein oder andere Geheimnis um ein Gewürz oder Kräutlein für Ihre Gesundheit gelüftet.

Inhaltliche Schwerpunkte
- gesunde Lebensmittel
- Einblick in die heilsame Gewürzwelt
- Verarbeitung von Kräutern und deren Wirkung auf unsere Gesundheit

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende sowie Pflegefach- und Pflegehilfskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens sowie Interessierte

Termine

28.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Stefan Büttner von Stülpnagel
Prof. für Philosophie, Coach/Teamentwickler

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Jüngere und ältere Mitarbeitende - wie passt das zusammen? Führung und Leitung zwischen den Generationen

Das Verhältnis der Generationen ist immer komplex. Die nachwachsend-neue Perspektive der Jüngeren trifft auf die etabliert-bewährte Perspektive der Älteren und die sich kreuzenden Perspektiven führen im Arbeitsleben immer wieder zu Konflikten. Stereotype und Vorurteile tun das übrige: Unterschiedliche Vorstellungen von Disziplin und Einsatzbereitschaft, von Work-Life-Balance und Selbstverwirklichung prallen aufeinander und erschweren die Führung und Leitung generationsgemischter Teams.

Ziel des Seminars ist es, Führungs- und Leitungskräften darin zu bestärken, die unterschiedlichen Lebensvorstellungen der Generationen als sinnvolle wechselseitige Ergänzung zu gestalten und als Komplettierung im und für das Team zu gestalten

Inhaltliche Schwerpunkte

- Demographische Entwicklung und Megatrends
- Digitalisierung und Generationenkonflikt
- Konzepte der Lebensgestaltung unterschiedlicher Generationen
- Synergien aus Unterschieden gewinnen
- Einwirkungsmöglichkeiten auf Motivation und Arbeitseinstellung
- Führung zwischen den Generationen

Zielgruppe
Pflege- und Betreuungskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und der Eingliederungshilfe

Termine
29.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin,
Musikgeragogin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Aus dem Nähkästchen geplaudert

Ein Nähkästchen ist nicht nur Aufbewahrungsort für Nadel, Faden, Knöpfe, Schere. In einem Nähkästchen finden sich Geschichten und Geheimnisse. Aus dem Nähkästchen wird auch geplaudert. Aber was wird da (aus)geplaudert?

In der Fortbildung erfahren die Teilnehmenden, was es mit der Redewendung und den Geheimnissen des Nähkästchens auf sich hat.
Sie hören Geschichten, Märchen, Balladen und Geheimnisse, singen, spielen und gestalten diese nach und beschäftigen sich auch mit den tatsächlichen wie sinnbildlichen Utensilien eines Nähkästchens und ordnen manche erfahrene Geschichte biografisch ein.

Inhaltliche Schwerpunkte
- personenzentriert arbeiten
- biografieorientiert arbeiten
- kreative und spielerische Beschäftigungsmöglichkeiten

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte geeignete eigene Utensilien, Nähkästchen und Geschichten mitbringen.
Arbeitsformen: Geschichten und Gespräche, Kreatives Arbeiten

Zielgruppe
Leitungskräfte und Mitarbeiter/innen stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste, Qualitätsbeauftragte

Termine
29.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegewirtin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Alle Expertenstandards auf einen Blick - Aktualisierungen und Prüfschwerpunkte

Die Expertenstandards sind als Risikomanagement die Grundlage pflegefachlichen Handelns und stellen einen wesentlichen Schwerpunkt der Qualitätsprüfungen dar. Ergebnisse finden sich auch in den Qualitätsindikatoren wieder. Expertenstandards bilden den aktuellen Stand pflegerischer Kenntnis ab und bleiben auch bei 'entbürokratisierter' Pflegedokumentation zentrale Inhalte der Pflegedokumentation und -planung.

Die Einhaltung und Umsetzung der Expertenstandards in der Pflegepraxis und in der Pflegedokumentation bleibt damit für Pflegeeinrichtungen und ambulante Dienste Kernstück pflegerischen Handelns und Dokumentationsschwerpunkt.

In der Fortbildung werden Kernaussagen und wichtige Aktualisierungen der Expertenstandards zusammengefasst und praktische Hinweise zur Einarbeitung der Anforderungen in die Dokumentation gegeben - auch unter Berücksichtigung der Entbürokratisierung. Daneben fließen Erfahrungen aus Qualitätsprüfungen in den Seminarinhalt ein.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben Kenntnisse zu den Expertenstandards erworben und können diese in die eigene Praxis einbeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Expertenstandard Ernährungsmanagement - aktualisiert 2017
- Expertenstandard Dekubitusprophylaxe - aktualisiert 2017
- Expertenstandard Sturzprophylaxe - aktualisiert 2023
- Expertenstandard Schmerzmanagement - aktualisiert 2020
- Expertenstandard Förderung der Mundgesundheit - 2022
- Expertenstandard Pflege der Haut - 2023
- Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz - Aktualisierung geplant
- Expertenstandard Chronische Wunden
- Schwerpunkte und Umsetzung in MDK-Prüfungen
- Fragen der Teilnehmer/innen

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit sowie HeilerziehungspflegerInnen in der Palliativversorgung

Termine

29.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

René Rixrath
Einrichtungsleitung Hospiz, Palliative Care Fachkraft, Pflegewissenschaftler (B.A.)

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Umgang mit Palliativen Symptomen: Übelkeit und Erbrechen, Juckreiz, Depression u.a.

Wenn ein schwerstkranker Mensch in die Phase des aktiven Sterbens eintritt, hören nach und nach alle körperlichen Systeme auf zu funktionieren. Diese Veränderungen sind ein natürlicher Weg, auf dem der Körper sich selbst darauf vorbereitet, anzuhalten und abzuschalten. Die Veränderungen sind kein medizinischer Notfall.

Die Pflege und Versorgung von Menschen in der letzten Lebensphase stellt Mitarbeitende vor besondere Aufgaben und Herausforderungen. Das Pflegeziel ändert sich und wird palliativ (lindernd). Abläufe müssen neu auf die Bedürfnisse des Sterbenden ausgerichtet werden.
Immer wieder bewegen uns dabei Fragen: Wie kann ich den nahen Tod erkennen? - Was macht das sterben lassen so schwer? - Wann darf ich sterben lassen?

Ziel der Fortbildung ist es, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung von sterbenden Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod zu ermöglichen. Dabei steht die entlastende Pflege, Versorgung und Begleitung schwerkranker, sterbender Menschen in der Finalphase im Vordergrund.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme am Lebensende
- Mundpflege
- Depressionen
- Übelkeit und Erbrechen
- Versorgung von exulcerierenden Tumoren
- Juckreiz
- Ikterus

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Leitende Mitarbeitende und Mitarbeitende in der Betreuung im Bereich Eingliederungshilfe und Altenpflege und Interessierte

Termine
30.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Das Sterben und der Tod - Rechtliche Aspekte

Selbstverständlich ist das Thema Sterben und Tod ein ethisches, sicher auch ein religiöses. In einer von Gesetzen geprägten Gesellschaft ist es aber immer auch ein rechtliches Thema. 'Muss immer reanimiert werden?', 'Darf in der Phase des Sterbens die Pflege reduziert werden?' 'Können Pflegekräfte ein Nottestament aufnehmen?', 'Wann dürfen Heime nie abgeholtes Eigentum entsorgen?' 'Rechtfertigt der Tod eines hoch Pflegebedürftigen betriebsbedingte Kündigungen?' Das ist nur eine Auswahl an Rechtsfragen, die sich im Zusammenhang mit Sterben und Tod stellen.
In diesem Tagesseminar soll den rechtlichen Aspekten von Leiden, Sterben und Tod nachgegangen werden, welche sich regelmäßig Einrichtungen der ambulanten oder stationären Pflege und Betreuung stellen. Den Ausgangspunkt bilden die aktuelle Rechtslage sowie die dazu ergangene Rechtsprechung. Besonderen Augenmerk verdient der Einfluss von Betreuern und Patientenverfügungen auf Entscheidungen der Pflege. Ein Loslösen von den ethischen Grundlagen der Pflege ist gleichwohl nicht praktikabel. Spätestens wenn von Pflegenden die - wenn auch nur passive - Beendigung eines Lebens gefordert wird, bedarf auch dieser Aspekt einer vertieften Betrachtung.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen Rechtliche Aspekte bei Tod und Sterben und können dieses Wissen in ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Bedeutung des Leitbildes für den Umfang der Pflege im Sterbeprozess
- Zwangsmedikation nach der Novellierung des §1906 BGB
- Umgang mit medizinisch unvernünftigen Lebensendentscheidungen durch Patientenverfügungen
- Recht auf Behandlungseinstellung durch Pflegekräfte
- Grenzen der Reanimationspflicht
- Passive Sterbehilfe contra Pflegeethik
- Aufbahrung und Abschiednahme in stationären Einrichtungen
- Umgang mit dem Eigentum eines / einer Verstorbenen
- Haftung von Erben für offene Pflegerechnungen
- Kündigung von Heim-/Pflegeverträgen wegen Unzumutbarkeit eines erhöhten Pflegeaufwandes
- Betriebsbedingte Kündigung bei Tod eines hoch Pflegebedürftigen
- Handlungskompetenzen von gerichtlichen Betreuern/Bevollmächtigten nach dem Tod des Betroffenen
- Erbrecht von Einrichtungen, Leitung und Mitarbeitenden

Zielgruppe
Pflegefachkräfte in ambulanten und stationären Einrichtungen der Altenpflege und des Gesundheitswesens

Termine
01.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
online

ReferentInnen
Carsten Hoppe
Krankenpfleger, Wundexperte ICW, Qualitätsprüfer

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Refresher Wundexperte: Dekubitus - altbekannt und doch so neu (Update und Auffrischung, entsprechend dem aktuellen Stand des Wissens)

Der Dekubitus! Ein Pflegephänomen, mit welchen wir uns alle schon sehr lange beschäftigen und er ist und bleibt Gegenstand 'ewiger' Forschung. Warum ist ein Dekubitus Kategorie 1 eigentlich nicht wegdrückbar?
Darf ich einen Dekubitus eigentlich zurückgradieren?
Was ist der Unterschied zwischen einem Dekubitus und einer Inkontinenz-assoziierten Dermatitis (IAD)?
Diese und viele weitere Fragen stellen das Pflegepersonal immer wieder vor Herausforderungen. Doch ohne deren Antworten ist eine professionelle Dekubitusprophylaxe sowie -therapie nicht möglich.

Neben der Auffrischung und Aktualisierung vorhandenen Wissens zum Dekubitus und dessen Abgrenzung werden in der Fortbildung auch einige Inhalte/Anforderungen des Expertenstandards 'Dekubitusprophylaxe in der Pflege' sowie Möglichkeiten der Umsetzung besprochen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden sind in der Lage den Menschen mit einem Dekubitusrisiko in seiner Gesamtheit wahrzunehmen, einen Dekubitus korrekt zu beurteilen, dies zu dokumentieren und eine professionelle Dekubitusprophylaxe durchzuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Entstehung eines Dekubitus
- Kategorien nach EPUAP
- Dekubitus vs. IAD
- Probleme bei der Dekubitusversorgung

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Pflege, Ergotherapie , Physiotherapie, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine
04.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Lydia Röder
Palliative Care Kursleiterin, Ausbilderin für Sterbe- und Trauerbegleitung, Yogalehrerin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Yoga für die Seele: Inneren Frieden finden

Yoga dient bei gesunden Menschen der körperlichen Fitness und der inneren Balance, der Selbstfürsorge. Erwiesenermaßen unterstützen einfache Übungen auch kranke und schwerkranke Menschen: Gezielte Atemarbeit, die den Atem integriert, bringt schnell Entspannung und Symptomlinderung. Kleine kurze Körperübungen fördern inneren Einklang und das Wohlbefinden.

Der Kurs vermittelt einfache Atemtechniken, Meditationsformen und Entspannungsmethoden u.a. mit Klang (Körpertambura, Klangschalen) sowie einfache Körperübungen, die mit kranken und schwerkranken Menschen im Stehen, Liegen und Sitzen geübt werden können. Sie können im Krankenhaus, im Pflegeheim, zuhause und unterwegs bei oder nach schwerer Krankheit oder Unfall angewandt werden.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden erfahren verschiedene leichte Yogaübungen, in denen ganzheitlich mit dem Atem, dem Körper und dem Geist gearbeitet wird. Dadurch kann wieder mehr Beweglichkeit und Lebensfreude erlebt werden.
Sie üben vorrangig Yogaübungen auf dem Stuhl oder im Stehen. Diese können zuhause, unterwegs, im Pflegeheim, nach schwerer Krankheit oder Unfall angewandt werden. So bleiben die Übenden flexibel und beweglich.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Einführung ins Yoga
- einfache Atemübungen
- Meditation
- Körperübungen im Stehen und auf dem Stuhl
- Entspannung
- Erlernen von größerer Vitalität und gleichzeitig mehr innerer Gelassenheit

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung
Die Weiterbildung ist auch für Yogaeinsteiger geeignet.

Bemerkungen zum Kurs
Bitte Yogamatte, lockere Kleidung und warme Socken mitbringen.
Und natürlich Freude an der Bewegung.

Zielgruppe

Pflegefachpersonen, die auch in der Betreuung arbeiten Pflege- / Betreuungsassistierende sowie Interessierte

Termine

04.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin
Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Biografische Praxisanregung als Voraussetzung für gelingende Kommunikation

Unsere Kenntnis über die Interessen und Ressourcen eines Menschen ermöglicht eine gezielte Aktivierung, die die Lebensqualität verbessert. Kennen wir die Geschichte eines Menschen, steigt auch unser Verständnis für seine Verhaltensweisen und Kommunikation kann gelingen.

Lernergebnisse:
Praktische Anregungen, um in Alltagssituationen biografische Gespräche anregen zu können, werden selbst erprobt, um sie ggfs. gezielt für das individuelle Klientel zu modifizieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Basis für gelingendes biografisches Arbeiten
- praktische Methoden erleben
- Materialien erproben und teilw. erstellen, um Kommunikation anzuregen
- Sichtweisen, Erfahrungen und Ideen austauschen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche

Termine
05.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Zusatzqualifikation Große Basisqualifikation Bundesverband Trauerbegleitung, Supervisorin, Yogalehrerin, Musiktherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Trauer: Heilung und Unterstützung nach dem Abschied

Trauer ist eine normale Reaktion auf Verlust. Dennoch sind wir oft hilflos, wenn wir trauende Menschen erleben. Wie lernen wir, mit der eigenen Hilflosigkeit umzugehen? Wie können wir Trauenden zur Seite stehen und ihnen Trost spenden?
Der Kurs beschäftigt sich mit den Gefühlen und Gedanken der Trauenden, sowie mit ihren körperlichen und seelischen Reaktionen.

Lernergebnisse:
Teilnehmende können die vier Erstreaktionen der Trauer erkennen und darauf reagieren. Sie erfahren erste, wichtige Handlungen, um trauernde Menschen im Alltag zu unterstützen und zu begleiten.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Was ist Trauer und wie äußert sie sich?
- Dimensionen der Trauer
- Erstreaktionen
- Angebote von Trauerbegleitung

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

05.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin
Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Einzelaktivierung in stationären Einrichtungen und im häuslichen Bereich

Die Einsatzmöglichkeiten von Maßnahmen zur Einzelaktivierung sind vielfältig. Insbesondere bei bettlägerigen Bewohnern, bei Bewohnern mit Wahrnehmungsstörungen bzw. einer fortgeschrittenen Demenz regen sie die Sinne an, fördern die Bewegung und Kognition. Auch in der Häuslichkeit können Betroffene so aktiviert werden. Der Erfolg eines Einzeltrainings wird schnell sichtbar.

Die beiden Dozentinnen werden im Seminar ihre positiven Erfahrungen weitergeben und vermitteln. Viele praktische Übungen werden vorgestellt, ausprobiert und selbst gestaltet. Dabei kommt u. a. die Methode des Rollenspiels in Paar- und Gruppenarbeit zum Einsatz.
Die Teilnehmenden lernen, wie das Training individuell unter Einbeziehung der Biographie, auf die Betroffenen zugeschnitten werden kann.

Die vorgestellten Übungen können auch für Gruppen modifiziert und eingesetzt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorteile und Schwierigkeiten der Einzelaktivierung
- Aufbau eines Trainings
- praktische Übungen - selbst erleben, weitergeben
- Gestalten des Trainings in Fallbeispielen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine
06.11.2024 - 07.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Spiele dich ins Leben zurück: Die besten Spiele für Frauen, Männer und Demenzerkrankte

Spielerisches Training der Sinnesorgane fördert die Wahrnehmung und bringt Körper, Geist und Seele in Einklang. Pflegebedürftige Menschen können somit bewusster an ihrer Umwelt teilnehmen.
Spielen ist aber auch ein Mittel zur Pflege sozialer Kontakte. Es lässt Freiräume zum Ausprobieren, regt Konzentration, Kreativität, Geduld, und Gedächtnis an und trainiert das soziale Miteinander. Spielen heißt Lebensfreude, Geselligkeit und Kommunikation.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden erarbeiten und erproben verschiedene Spiele für Senioren und können diese im Betreuungsalltag einsetzen. Sie wissen um Möglichkeiten des Spielaufbaus und -ablaufs und der Moderation. Sie werden befähigt die Senioren zu motivieren.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Aufbau und Ablauf der Spiele / Moderation
- Möglichkeiten der Motivation der Teilnehmenden
- Spiele am Tisch und auf dem Hocker
- Spiele zum Gedächtnistraining
- Spiele zum Training der Sinne
- musikalische Spiele / Geschicklichkeitsspiele
- Spiele zur Förderung der Konzentration und Kommunikation
- Spiele mit alternativen Geräten / Wettkampfspiele
- Spiele speziell für Männer
- Spiele speziell für demenzerkrankte Menschen
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53c SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte folgendes mitbringen:
- 1 Fliegenklatsche
- 1 Luftballon
- 1 Strohhalm
- Watte
- Bommel
- Streichholzschachtel
- 1 Schlips
- Buntstifte
- 1 Bademantelgürtel
- 1 große Kochlöffel
- 1Taschentuch
- gr Haushaltsgummi
- 5 Bierdeckel

Zielgruppe
Pflegehelfer, Mitarbeitende in der Betreuung, Ehrenamtliche und Interessierte

Termine
07.11.2024

Zeit 09:00 - 12:15 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Zusatzqualifikation Große Basisqualifikation Bundesverband Trauerbegleitung, Supervisorin, Yogalehrerin, Musiktherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
75,00 Euro für Mitglieder
100,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Der letzte Weg: Grundlagen-Verständnis von Körper, Geist und Seele am Lebensende

In dieser Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden Grundkenntnisse zur Sterbebegleitung und erfahren was mit Körper, Geist und Seele im Sterbeprozess geschieht. Sie erkennen, wann sich ein Mensch seinem Lebensende nähert und wie sie ihn unterstützen können.
Sie erhalten kurze Informationen zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden sind in der Lage, einem schwerkranken Menschen und deren Zugehörigen beizustehen und sie im Sterbeprozess zu beraten und zu unterstützen. Sie lernen medizinische, pflegerische, psychosoziale und spirituelle Aspekte kennen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Wann beginnt der Sterbeprozess?
- Ernährung, Hunger und Durst
- palliatives Netzwerk
- das Total Pain Konzept von Cicely Saunders

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung
Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zu Hause:
PC oder Notebook, stabiles Internet mit guter Verbindung, Lautsprecher am PC/ Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB empfohlen), Webcam optional.
Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung.
Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen.
Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) wird der E-Mail mit beigefügt. Seminarunterlagen werden ggf. per E-Mail versendet.

Zielgruppe
Leitende Pflegefachkräfte

Termine
07.11.2024 - 08.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e. V.
Luisenstraße 21-24
15230 Frankfurt/Oder

ReferentInnen
Lutz Gojert
Krankenpfleger, Teamleiter

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Dienstplangestaltung

Der sichere Umgang mit dem Dienstplan ist eine wesentliche Grundlage für jede leitende Pflegefachkraft, weshalb die Sicherstellung des Dienstbetriebes dabei das wichtigste Ziel der Planung ist.
Die immer häufiger eingesetzten Dienstplanprogramme übernehmen natürlich nicht die Verantwortung der Planenden.
In der Fortbildung werden praktische Lösungen für Pausenregelungen, Ruhezeiten, Schichtfolgen, Sonntags- und Feiertagsarbeit vermittelt. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Begriff Überstunden und deren Ausgleichszeiträume sowie die Bewertung von Krankheit auf dem Dienstplan.
Kenntnisse über die wesentlichen Gesetze sind für Dienstplanende eine unerlässliche Arbeitsgrundlage.
Im Vordergrund steht dabei besonders das Arbeitszeitgesetz, das Mutterschutzgesetz, das Schwerbehindertengesetz und das Jugendarbeitsschutzgesetz. Eine ausgewogene Urlaubsplanung wird ebenfalls bei der Planerstellung berücksichtigt.

Lernergebnis:
Die Teilnehmenden kennen die Möglichkeiten der Dienstplangestaltung und werden befähigt, diese im Praxisalltag zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Dienstplangestaltung
- Gesetzliche Voraussetzungen (Arbeitszeitgesetz, Mutterschutzgesetz, Schwerbehindertengesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz)
- praktische Lösungen für Pausenregelungen, Ruhezeiten, Schichtfolgen, Sonntags- und Feiertagsarbeit
- Umgang mit Überstunden und deren Ausgleichszeiträume
- Bewertung von Krankheit

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Pflegefachkräfte mit Multiplikatorenfunktion (WBL, PDL, QMB)

Termine

07.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
Krankenschwester, Dipl. Pflegewirtin (FH), Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Risikoeinschätzung (C1 und C2) und Erstellung einer tagestrukturierenden Maßnahmeplanung

Die Einschätzung von Risiken und Gefährdungen des Bewohners ist im neuen Strukturmodell in die Strukturierte Informationssammlung (SIS) eingebettet und wird aus den Erkenntnissen der gesammelten Informationen durchgeführt.
Die Ergebnisse der Risikoeinschätzung müssen im nächsten Schritt sinnvollerweise in den Maßnahmenplan einfließen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden entwickeln ein Verständnis für die Vorgehensweise bei der Risikoeinschätzung. Durch das praktische Üben gewinnen sie Sicherheit in der Anwendung. Sie können die Ergebnisse der Risikoeinschätzung in einem handlungsleitenden Maßnahmenplan verarbeiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aufbau der SIS mit Schwerpunkt der Anteile C1 und C2
- Kriterien für das Ausfüllen der SIS
- Leitfragen und andere Ausfüllhilfen
- Struktur der Risikomatrix
- praktische Anwendung der Risikomatrix (auch an Fallbeispielen)
- Erkennen von Risiken und Planung der Prophylaxen
- Erstellung einer handlungsleitenden/tagestrukturierenden Maßnahmenplanung

---

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Bemerkungen zum Kurs

.

Zielgruppe
Pflege(fach)kräfte, Pflegehelfer in allen Bereichen der Pflege

Termine
07.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Evangelische Berufsfachschule für Pflegeberufe
der Diakonissenanstalt "Emmaus" Niesky
Dr.-Peter-Jordan-Straße 19 a
02625 Bautzen

ReferentInnen
Katja Kittan
Altenpflegerin, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Risikoeinschätzung nach den aktuellen Expertenstandards

Risikomanagement dient dazu, einen vorbeugenden Schutz für die Bewohner zu leisten. Es soll helfen, kritische Tendenzen oder Situationen frühzeitig zu erkennen und Fehler zu vermeiden.
Je multimorbider die Bewohner, desto höher sind die klassischen Risiken wie Dekubitus- und Sturzgefahr sowie die Gefahren der Fehlernährung und Dehydration.
Mit Hilfe der Umsetzung von Expertenstandards und der Einführung eines Fehlermanagements versuchen wir diese Risiken so gering wie möglich zu halten.
Um das Risikobewusstsein der Pflegekräfte zu fördern und um einen Überblick zu erhalten, bieten wir ihnen handlungsleitende Fälle und Werkzeuge für ihre ihre tägliche Arbeit und das passende pflegefachliche Feingefühl für eine korrekte Risikoeinschätzung.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Risiken und Gefahren in der Versorgung Pflegebedürftiger Menschen
- Einblicke in risikorelevante Expertenstandards
- Gesetzliche und behördliche Vorschriften zum Risikomanagement sowie Anforderungen aus QM-Konzepten
- Instrumente des Risikomanagement

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Pflegefachkräfte

Termine
07.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonie Westsachsen
Bethlehemstift
Hüttengrund 49
09337 Hohenstein-Ernstthal

ReferentInnen
Yvette Einert-Friedrich
Altenpflegerin, Ergotherapeutin
Praxisentwicklerin B. Sc.

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Kompressionstherapie: die S2k-Leitlinie in der Praxis anwenden

In diesem Kurs frischen Sie Ihr Basiswissen auf. Die aktuelle S2k-Leitlinie zur Medizinischen Kompressionstherapie wird vorgestellt. Die praktische Anwendung von Wickeltechniken und das fachgerechte Anziehen von Kompressionsstrümpfen wird im Anschluss gemeinsam durchgeführt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Indikationen und Kontraindikationen
- Venensystem und Lymphsystem
- Wirkprinzipien der Kompression
- Auswahl der Kompressionsmöglichkeiten
- Medizinische adaptive Kompressionssysteme
- Kompressionsverband

Zielgruppe
Pflege - und Betreuungskräfte

Termine
11.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Sexualisierte Gewalt im Pflegeberuf

Sexuelle Gewalt in der Pflege ist ein gesellschaftlich relevantes Problem und kommt nicht nur ausnahmsweise vor. Sie kann pflegebedürftige Menschen sowie die an der Versorgung beteiligten Personen betreffen und findet häufig im Verborgenen statt. In diesem Kurs soll erörtert werden welche unterschiedlichen Formen von sexualisierter Gewalt auftreten können und wie darauf reagiert werden sollte, um Gesundheit und Lebensqualität der Betroffenen zu schützen. Wenn sexualisierte Gewalt aufgetreten ist, kommt es darauf an, nicht wegzuschauen, sondern professionell zu reagieren, denn im Ernstfall können rechtliche Konsequenzen drohen.
Neben diesen Themen werden werden Maßnahmen zur Prävention vorgestellt und diskutiert.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was man unter sexualisierter Gewalt versteht
- Falsch verstandene Intimität
- Unterschiedliche Formen sexualisierter Gewalt (z.B. sexuelle Andeutungen, erzwungene Intimkontakte oder die Verletzung der Intimsphäre)
- Professionell reagieren
- Möglichkeiten der Prävention
- Rechtliche Aspekte

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Pflegekräfte und Mitarbeitende aus anderen Gesundheitsfachberufen und sozialen Berufen auf Anfrage

Termine

11.11.2024 - 15.11.2024
03.02.2025 - 07.02.2025
05.05.2025 - 09.05.2025
15.09.2025 - 19.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 160

Ort

HERR-BERGE,
An der HERR-BERGE 1-9, 08321 Zschorlau/OT Burkhardtsgrün

ReferentInnen

Claudia Orgis
zertifizierte Kursleiterin Palliative Care, Dipl. Pflegewiss./Pflegewirtin (FH);
Ulrike Kaiser
Dipl.-Pflegewirtin (FH), Dipl.-Psychogerontologin Univ., Hospizkoordinatorin und weitere FachdozentInnen

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

1595,00 Euro für Mitglieder
2125,00 Euro für Nichtmitglieder

Zertifikatsfortbildung

Palliative Care für Pflegefachkräfte

Palliative Care ist ein ganzheitliches Konzept für die Betreuung, Pflege und Begleitung unheilbar kranker Menschen in der letzten Lebensphase. Es folgt einem multi- und interprofessionellen Ansatz. Im Vordergrund steht der Erhalt der Lebensqualität Betroffener bis zuletzt. Angehörige oder Nahestehende werden in die Begleitung der schwerkranken Menschen aktiv eingebunden, beraten und unterstützt.

Fachkompetenz:
Die Teilnehmenden verfügen durch die Erweiterung ihres fachlichen Wissens und durch die Auseinandersetzung mit den eigenen Lebens- und Praxiserfahrungen über Kenntnisse im Umgang mit Tod, Sterben und Trauer.

Soziale Kompetenz/Personale Kompetenz:
Die Teilnehmenden analysieren, reflektieren und bewerten eigenes Handeln. Sie entwickeln im Prozess des Bewusstwerdens eine Haltung und Einstellung, die sich am betroffenen Menschen orientiert sowie seine Autonomie und Individualität berücksichtigt. Angehörige und Betroffene werden als Einheit wahrgenommen, unterstützt und begleitet.

Methodenkompetenz:
Die Teilnehmenden werden befähigt, die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der beruflichen Praxis anzuwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen und Organisationsformen von Hospizarbeit und Palliative Care
- palliativ-pflegerische und palliativ-medizinische Versorgung
- Symptomkontrolle
- psychosoziale Aspekte, Beratung und Begleitung
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Angehörigenarbeit
- der Sterbeprozess
- ethische Fragen, juristische Grundlagen
- spirituelle und kulturelle Aspekte
- Abschiednahme und Trauerbegleitung
- Teamarbeit und Selbstpflege
- Qualitätssicherung

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 20 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

Pflegefachkräfte - Eine Teilnahme von Pflegekräften und Mitarbeitenden aus sozialen Berufen sowie anderen Gesundheitsfachberufen ist möglich. Bitte fragen Sie uns dazu an.

Bemerkungen zum Kurs

Die berufsbegleitende Zusatzqualifikation basiert auf dem Basiscurriculum "Palliative Care" von Kern, Müller, Aurnhammer und erfüllt die Anforderungen der Rahmenvereinbarung an die
berufliche Qualifikation von Pflegepersonal bzw. KoordinatorenInnen von ambulanten Hospizdiensten gemäß § 39a SGB V zur Finanzierung ambulanter und stationärer Hospizarbeit.
Der Kurs wird zur Zertifizierung bei der DGP eingereicht, die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss ein Zertifikat.

Zielgruppe
Pflegehilfskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens, Heilerziehungspfleger

Termine
12.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Krankheitsbilder für Pflegehilfskräfte: Diabetes mellitus, Folgeerkrankungen und moderne Therapiemöglichkeiten

Laut aktuellen Zahlen sind in Deutschland ca. 8 % der Menschen an Diabetes erkrankt, weltweit jeder elfte. Sie sind häufiger als 'Nichtdiabetiker' von schweren Erkrankungen betroffen. Im 'Deutschen Gesundheitsbericht Diabetes 2017' wird auf ein zwei- bis vierfach erhöhtes kardiovaskuläres Risiko bei Diabetes, bei Frauen sogar bis sechsfach im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung, verwiesen. Generell ist bei Diabetes das Risiko für einen Schlaganfall zwei- bis viermal erhöht. Besteht zudem noch ein ausgeprägter Bluthochdruck, so steigt das Risiko auf ein zehnfaches. Auch Augenerkrankungen, oft einhergehend mit Erblindung, Nierenerkrankungen mit Nierenversagen, Fußläsionen mit Ampuatationen gehören zu den Folgen des Diabetes. Bei älteren Menschen mit Typ-2-Diabetes kommt ein weiteres Altersrisiko dazu: Fast doppelt so häufig sind sie von einer Demenz im Vergleich zu Menschen ohne Diabetes betroffen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden aktualisieren ihre Kenntnisse um die Volkskrankheit Nummer Eins. Sie wissen um mögliche Begleit- und Folgekrankheiten bei Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2. Sie kennen medizinische Therapieansätze sowie pflegerische Möglichkeiten. Sie reflektieren ihre eigenen Fertigkeiten insbesondere zum Umgang mit Insulinpumpen, fordern bei Bedarf fachliche Hilfe an und gewährleisten somit eine sichere und qualifizierte Versorgung Betroffener.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Diabetesformen
- Diabetes-Risikotest
- Begleit- und Folgekrankheiten (u.a. Diabetische Neuropathie, Diabetische Nephropathie,
  Herzinfarkt und Schlaganfall etc.)
- Betreuungskonzepte
- Leben mit Diabetes
- Überblick zu Therapiemöglichkeiten
- intensivierte Insulintherapie mit Insulinpumpe
- Entlastung der Patienten: Diabetes-Technologie in der Diabetestherapie

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

14.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ulrike Kaiser
Dipl.-Pflegewirtin (FH), Dipl.-Psychogerontologin Univ., Hospizkoordinatorin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Umgang mit Sterbewünschen und dem assistierten Suizid

In Deutschland ist die Beihilfe zur Selbsttötung nicht strafbar. Im Februar 2020 hatte das Bundesverfassungsgericht den § 217 StGB gekippt und das strafrechtliche Verbot geschäftsmäßiger Suizidassistenz für verfassungswidrig erklärt. Die Diskussion um den assistierten Suizid und eine Neufassung der Gesetzgebung wird dabei sehr emotional und kontrovers geführt. Im Juli 2023 scheiterten zwei Vorschläge zur Neuregelung des § 217 StGB im Bundestag. Die gesamtgesellschaftliche Debatte geht somit weiter.
Aber was bewegt Menschen, den Wunsch nach einem schnell herbeigeführten Tod zu äußern und Sterbehilfe in Anspruch nehmen zu wollen? Wie kann es gelingen im Gespräch zu bleiben, den Sterbewünschen etwas entgegen zu setzen und die Würde und Selbstbestimmung des Menschen ernst zu nehmen?
Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die aktuellen gesetzlichen Grundlagen zum assistierten Suizid in Deutschland und reflektieren ihre eigene Einstellung dazu. Sie wissen um Ursachen von Sterbewünschen und erarbeiten Möglichkeiten diesen zu begegnen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Schwerpunkte:
- Begriffsklärung
- Epidemiologie des Suizids
- assistierter Suizid
- aktuelle rechtliche Grundlagen in Deutschland
- der Blick über die Ländergrenzen
- Filmarbeit
- Hintergründe von Sterbewünschen und Umgang damit

Bemerkungen zum Kurs

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens sowie Interessierte

Termine

15.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Hermine Schöneshöfer
Rechtsanwältin i.R.

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung: Rechtliche Grundlagen und praktische Bedeutung

Immer mehr Menschen machen von der Möglichkeit Gebrauch, mit einer Patientenverfügung ihre Wünsche und Vorstellungen in Bezug auf eine ärztliche Behandlung schriftlich für den Fall festzulegen, dass sie im Behandlungszeitpunkt zu einer Willensäußerung nicht mehr in der Lage sind. Häufig wird die Patientenverfügung mit einer Vorsorgevollmacht oder einer Betreuungsverfügung verbunden. Die MitarbeiterInnen in stationären oder ambulanten Pflegeeinrichtungen sowie in Einrichtungen des Gesundheitswesens müssen sich mit Fragen der Tragweite, der Verbindlichkeit und den Auswirkungen in der ganz konkreten Lebenssituation auseinander setzen.

Das Seminar vermittelt Sicherheit im Umgang mit diesen rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten. Beispiele aus der Rechtsprechung und konkrete Fragestellungen aus dem Kreis der Teilnehmenden stellen den größtmöglichen Praxisbezug her.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben im Umgang mit rechtlichen Fragestellungen mehr Sicherheit erlangt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Inhalt und Grundlage des Selbstbestimmungsrechts
- neue gesetzliche Regelungen der Patientenverfügung
- Form und Inhalt der Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung
- Verbindlichkeit der Patientenverfügung
- mutmaßlicher Wille des Patienten als Entscheidungsgrundlage
- die Rolle des Betreuers und des Betreuungsgerichts bei der Entscheidungsfindung
- praktische Handhabung

Zielgruppe
Pflegefachkräfte stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste

Termine
15.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegewirtin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen in der Pflege

Chronische Schmerzen, sind ein weitverbreitetes Phänomen in der Pflege. Pflegekräfte fühlen sich hier im pflegerischen Alltag oft hilflos, weil konventionelle Schmerztherapien hier häufig zu kurz greifen.
Dies ist in der Vielschichtigkeit chronischer Schmerzen begründet und umfasst die Ursachen bei der Entstehung chronischer Schmerzen, ihre Interpretation aber auch die Erwartungshaltungen der Klient/innen und der Pflegenden. Zur Behandlung und zum Umgang mit chronischen Schmerzen sind ein vertieftes Wissen und multimodale Ansätze notwendig - Pflege nimmt hier eine Schlüsselposition ein.

Die angebotene Fortbildung vermittelt ein erweitertes Verständnis zu chronischen Schmerzen und geht auf die Abgrenzung zum akuten Schmerz, auf Risikofaktoren der Chronifizierung, auf das individuelle Schmerzerleben und auf verschiedene - auch pflegerische - Ansätze für ein umfassendes Schmerzmanagement ein.

Beispiele aus der Alltagspraxis können mitgebracht werden.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben Kenntnisse zu den Expertenstandards erworben und können diese in die eigene Praxis einbeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Chronische Schmerzen im Expertenstandard 'Schmerzmanagement in der Pflege'
- Anforderungen des Expertenstandard
- Chronische Schmerzen - Entstehung und Bedeutung/ Abgrenzung von akuten Schmerzen
- Schmerzeinschätzung
- Therapieoptionen bei chronischen Schmerzen - Verständnis, Ansätze und multimodale Therapiekonzepte
- Beratung und Anleitung von Betroffenen und Angehörigen
- Fragen der Teilnehmer/innen

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie, in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe sowie Interessierte

Termine

19.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Beate Wuigk-Adam
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin DGSv, Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Angehörigenarbeit als Herausforderung - Wege zu einem guten Miteinander

Mitarbeitende in Behindertenhilfe und Psychiatrie erleben in ihrem Alltag häufig das Spannungsfeld zwischen den Wünschen ihrer Klienten, den fachlichen Anforderungen an ihre berufliche Rolle und den Interessen von Angehörigen. Damit souverän und professionell umzugehen, ist nicht immer leicht.
Herausfordernde Situationen und wenig Zeit für Kommunikation lassen kleine Konflikte zu kraftraubenden Auseinandersetzungen werden.
In "anstrengenden" Gesprächen fühlen sich Mitarbeitende gegenüber den anspruchsvollen und fordernden Eltern, Partnern und anderen unserem Klientel nahestehenden Personen, oft hilflos und nicht genügend vorbereitet. Im Interesse der Qualität unserer Arbeit ist es jedoch erstrebenswert Angehörige gewinnbringend einzubeziehen und Lösungsstrategien zu entwickeln. Ziel ist eine akzeptierende und vielleicht sogar vertrauensvolle Beziehung, welche auch über lange Zeit tragfähig bleibt.
Die Teilnehmenden reflektieren eigene Gesprächssituationen und gemeinsam werden Gestaltungsmöglichkeiten für den Arbeitsalltag erarbeitet.

Die Teilnehmenden
- kennen Ursachen für das Entstehen von Konflikten
- nehmen das eigene Verhalten in Konflikten wahr und können es reflektieren
- Erkennen belastender Situationen
- entwickeln Verständnis für den Standpunkt des Gegenübers
- denken und agieren in Konfliktsituationen lösungsorientiert
- kennen Verhaltensstrategien zur Lösungsfindung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Authentizität, Fürsorglichkeit und Klarheit
- Beobachtung oder Wertung
- Bedürfnisse als verbindende Ressource
- Klarheit im Handeln
- Ressourcenbewusstheit/Stärkeorientierung

Zielgruppe
Pflegehilfskräfte und Betreuungskräftein Einrichtungen der Altenhilfe

Termine
21.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl. Pflegewirtin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Notfälle in Einrichtungen der Altenhilfe- Richtig handeln

Diese Fortbildung richtet sich an Pflegehilfskräfte, welche ihr Wissen zu den häufigsten Notfällen auffrischen und erweitern möchten. Hier geht es darum, die häufigsten Notfälle zu erkennen, diese professionell einzuschätzen und folgerichtig zu handeln.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden werden befähigt, Notfälle bei den versorgten Personen zu erkennen und in Akutsituationen kompetent zu handeln.

Inhaltliche Schwerpunkte
- häufige Notfallsituationen und grundsätzliche Verhaltensweisen
- lebensrettende Sofortmaßnahmen
- spezifische Notfallmaßnahmen u.a. bei Stürzen, akuter Atemnot, Über- und Unterzuckerung oder akute Verwirrtheitszuständen

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Dieser Kurs ist kein Erste-Hilfe-Kurs (für Führerschein o.ä.) und kein Reanimationstraining.

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine
21.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Mathias Wirtz
Gerontologe (Master)

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Menschen mit Demenz und geistiger Behinderung begleiten und betreuen

Verhaltensveränderungen von Menschen mit geistiger Behinderung im Alter können auf eine beginnende oder fortgeschrittene Demenz deuten. Diese muss zunächst diagnostiziert werden. Aufgrund der bestehenden geistigen Behinderung fällt es dem Umfeld jedoch schwer, diese Veränderungen als Symptome einer Demenzerkrankung zu erkennen.
Mit zunehmenden Lebensalter steigt das Risiko an einer Demenz zu erkranken. Aufgrund des medizinischen Fortschritts erreichen heute Menschen mit einer geistigen Behinderung ein deutlich höheres Lebensalter. Somit werden in den nächsten Jahren viele dieser Menschen an Demenz erkranken, besonders betroffen sind Menschen mit Down Syndrom.
Um diese Menschen gut zu versorgen und zu betreuen, ihre Identität zu wahren, ist es erforderlich, geeignete Versorgungsstrukturen aufzubauen, die psychische Aspekte der Erkrankung und das soziale Umfeld berücksichtigen.

In der Weiterbildung setzen die Teilnehmenden sich mit dem Krankheitsbild der Demenz auseinander und gehen der Frage nach, wie die Diagnosestellung bei Menschen mit geistiger Behinderung erfolgen kann. Sie beschäftigen sich mit der Lebenswelt Betroffener, deren Bedürfnissen und den Möglichkeiten der Unterstützung und Begleitung sowie der Gestaltung des sozialen Umfeldes.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben ein Basiswissen über Demenz bei einer geistigen Behinderung. Sie sind befähigt, demenzielle Veränderungen bei ihren Klient:innen zu erkennen, können deren Erleben nachfolgen und sie auf dieser Grundlage angemessen zu pflegen und zu betreuen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden
- Krankheitsbild Demenz - Demenz verstehen
- geistige Behinderung und Demenz
- Frage der Diagnostik von Demenz bei geistiger Behinderung
- Alzheimer-Demenz und Down-Syndrom
- Entwicklung demenzspezifischer Konzepte zur Versorgung von Menschen mit einer geistigen Behinderung
- Aufbau geeigneter Versorgungsstrukturen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI)

Zielgruppe
Pflege- und Betreuungskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und der Eingliederungshilfe

Termine
25.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin,
Musikgeragogin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Umgang mit herausforderndem Verhalten am Beispiel strukturierter Fallberatungen

Menschen mit herausforderndem Verhalten zu betreuen, stellt sich als besonders schwierig dar.
Welche Ursachen können hinter herausforderndem Verhalten stecken? Was signalisieren uns Menschen mit diesen Verhaltensweisen?
Welche Konzepte gibt es, mit herausforderndem Verhalten umzugehen? Welche Kommunikationsformen haben sich bewährt?
Im Seminar werden Möglichkeiten einer verstehenden Herangehensweise aufgezeigt. Zwei praktikable Konzepte (NDB und STI) werden vorgestellt und diskutiert.
Arbeitsformen: Gespräch, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Wahrnehmungsübungen

Inhaltliche Schwerpunkte
- Wahrnehmung von und Umgang mit Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen
- Strukturierte Fallberatungen einüben
- Konkrete Vorgehensweise anhand der Modelle NDB oder STI

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe, pflegende Angehörige und Ehrenamtliche

Termine

25.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Koreen Vetter
zert. Phytotherapeutin
Ernährungsberaterin,
Aromatherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
In den Gebühren sind die Materialkosten enthalten.

fachspez. Fortbildung

Aromatherapie in der Geriatrie und Sterbebegleitung

Ätherische Öle gehören zu den wertvollsten, natürlichen Pflege- und Heilmittel, die uns die Natur zur Verfügung stellt. Sie wirken auf den Körper und auf die Seele. Sie sind einfach und sicher für jedermann anwendbar - das macht sie für die Gesundheit so wertvoll.
Besonders in der Arbeit und im Umgang mit Senioren zeigen ätherische Öle ihr Können. Sie verbessern das emotionale Wohlbefinden, fördern die Kommunikationsfähigkeit, beruhigen,ermutigen, entspannen und verbessern die Orientierung und Wachheit. Ob in Massagen, zur Verbesserung des Raumklimas, als Betreuungsangebot (z. B. Duftmemory) oder als Mittel zur Anregung von Erinnerungen oder Gesprächen - die Anwendungsmöglichkeiten sind schier unendlich.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die 5 wichtigsten ätherischen Öle in der Geriatrie und Sterbebegleitung. Sie können diese richtig auswählen anwenden.
Sie üben praktisch Handmassagen unter Anwendung ätherischer Öle. Sie lernen Möglichkeiten der Gestaltung von Beschäftigungsangeboten unter Anwendung ätherischer Öle kennen und entwickeln eigene Ideen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Aromatherapie im Allgemeinen und in der Geriatrie und Sterbebegleitung im Besonderen
- Anwendung von Aroma-Massagetechniken an den Händen sowie wohltuendes Fußbad (theoretisch und praktisch)
- Gestaltung von Beschäftigungsangeboten unter Anwendung der Aromatherapie

---

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte mitbringen:
großes und kleines Handtuch, bequeme Kleidung

Zielgruppe
Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine
27.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Atmen und Entspannen - für Senioren und Junggebliebene

Im hohen Alter ist die Gefahr von Lungenerkrankungen sehr hoch.
Durch Inaktivität, ein geschwächtes Immunsystem, falsche Ernährung, oder auch durch Medikamente und chronische Krankheiten geschwächt, können diese oft tödlich sein.
In diesem Kurs lernen sie einfache und wirkungsvolle Techniken kennen, die in der Pflege- und auch im Betreuungsalltag angewendet werden können.
Sie unterstützen damit Senioren bei der Stärkung des körperlichen, geistigem und seelischen Wohlbefindens, reduzieren Stresssymptome und fördern die Selbstheilungskräfte und damit die Gesundheit.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Stresssymptome und Atemprobleme erkennen
- Krankheitsbilder und Störungsbilder die sich daraus ergeben
- Maßnahmen zur Durchblutungsförderung, Ventilationsförderung, Atemerleichterung, Sekretlösung und Atemlenkung aktiv erleben
- Praktisches üben von einfachen alternativen Techniken mit speziellem Ziel
  Feuchte Wärme, Massage, Wickel, Säfte, Tee, Lagerung Atemübungen
- Atemerleichternde Stellungen und Hustentechniken
- Inhalation und Aromatherapie
- Pneumonieprophylaxe

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Betreuungskräfte in der Altenpflege

Termine
27.11.2024

Zeit 09:00-16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Recht für die Betreuungskraft in der Altenpflege

Die Teilnehmenden beschäftigen sich in der Fortbildung mit zwei Themenkomplexen. Zum einen erhalten sie einen Überblick über wichtige Leistungen der Pflegeversicherung, insbesondere zu den zusätzlichen Betreuungsleistungen. Zum anderen widmen sie sich den Themen Patientenverfügung, Betreuung und Vorsorgevollmacht. Erkrankungen, die mit dem Verlust der Entscheidungsfähigkeit einhergehen, führen zur Betreuung, ebenso körperliche Behinderungen. In diesen Fällen ist es erforderlich, eine Person (oder mehrere) zu benennen, welche die Betreuung unter Beachtung des Willens der Betroffenen übernimmt. Für den Fall der Einschränkung oder des Verlustes der Entscheidungsfähigkeit kann jedoch selbstbestimmt, mittels Patientenverfügung sowie Vorsorgevollmacht- bzw. Betreuungsverfügung, vorgesorgt werden.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden verfügen über ein Grundverständnis zum Betreuungsrecht und kennen die Rolle und die Aufgaben eines Vorsorgebevollmächtigten/Betreuers. Sie wissen um die Bedeutung der Patientenverfügung und sind hinsichtlich einfacher Fragen zur Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuung auskunftsfähig. Sie kennen wichtige Leistungen der Pflegeversicherung und können daraus die Ansprüche Pflegebedürftiger ableiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Pflegerecht: Überblick zu Leistungen der Pflegeversicherung mit dem Schwerpunkt Entlastungsleistungen für Angehörige
- Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung/Patientenverfügung: Rechtsgrundlagen (BGB)
- Rolle und Aufgaben des Vorsorgebevollmächtigten/Betreuers
- Aufbau und Bedeutung der Patientenverfügung
- die Wünsche des Betroffenen als Maßstab des pflegerischen Handelns

---

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie, Interessierte

Termine
28.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Beate Wuigk-Adam
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin DGSv, Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Verbale und nonverbale Kommunikation in der Begleitung schwersterkrankter und sterbender Menschen mit geistiger Behinderung

Zu Beginn steht die Frage: Sterben und trauern Menschen mit Behinderungen anders und wie können diese Themen in den Einrichtungen kommuniziert werden? Die Einbeziehung des gesamten sozialen Umfeldes, von Mitbewohnerinnen, Angehörigen, Kolleginnen und Mitarbeitenden scheint einerseits unerlässlich, wird aber oft nicht mitgedacht.
Es ist eine herausfordernde und bewegende Aufgabe, einen sterbenden Menschen zu begleiten. Es gilt ein Gespür dafür zu entwickeln, welche Hilfen in diesen Stunden Erleichterung, Sicherheit und Ruhe schaffen. Dabei geht es neben dem Verstehen des Sterbeprozesses und der ganz praktischen Handreichungen, vor allem auch um die eigene Haltung zu diesem existenziellen Thema. Die Weiterbildung bietet Raum für Austausch und Einübung von Handlungsmöglichkeiten. Dabei soll besonders die nichtsprachliche Ebene in den Blick genommen werden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundlagen in der Begleitung Sterbender
- Sterbeprozess/-phasen
- Abschieds- und Erinnerungskultur
- Reflexion der Erfahrungen im Umgang mit Sterbenden
- einüben von verbalen und nonverbalen Fertigkeiten

Zielgruppe
Mitarbeitende in der Pflege sowie Interessierte

Termine
28.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Effektive Lagerung und Positionierung in der Pflege - Mit den richtigen Kniffen ein Kinderspiel

Die Situation immobiler Senioren ist ein Brennpunkt im Expertenstandard. Durch den Ausschluss von der Gemeinschaft drohen neben körperlichen auch schwerwiegende seelische Komplikationen. Eine schonende, optimale Positionierung und Transferierung sind daher unerlässlich für das Wohlbefinden der Betroffenen.
In der Weiterbildung steht die praktische Anwendung spezieller Lagerungshilfsmittel im Zentrum. Sie bieten nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, individuell und schonend zu transferieren und zu positionieren. So wird die Lagerung in der Pflege zum Kinderspiel. Senioren verhilft die Aktivierung zu neuer Selbstständigkeit und stärkt damit emotionale Ressourcen sowie das Selbstwertgefühl.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen Lagerungstechniken, die mit einfachen Mitteln zeitsparend in der täglichen Pflege umgesetzt werden können. Sie üben deren Anwendung zum sicheren Einsatz im Berufsalltag.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einsatz verschiedener Lagerungsarten mit folgenden Zielen:
  . Wohlbefinden und Schmerzfreiheit
  . Erleichterung der Atmung
  . Muskeltonusregulation
  . Dekubitusprophylaxe
  . Vermeidung von Kontrakturen
  . Förderung des venösen Rückflusses (Thromboseprophylaxe)
- Anwendung von Transfer- und Umlagerungshilfen nach Expertenstandard im Liegen und im Sitz mit folgenden Zielen:
  . Fördern von natürlichen Bewegungsmustern und Eigenmobilität
  . natürliche Gewichtsverlagerung
  . Minimieren von Druck-, Reibe- und Scherkräften (Dekubitusprophylaxe in der Pflege)

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Zielgruppe
weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege

Termine
29.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Susann Kruner
exam. Altenpflegerin,
Pflegedienstleiterin, Qualitätsprüferin
der PKV

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Aufbautag Praxisanleitung: Kreative und abwechslungsreiche Lernaufgaben entwickeln

Als Praxisanleitung steht man sicherlich oft vor der Herausforderung, motivierende und lehrreiche Lernaufgaben (Arbeitsaufgaben) für Auszubildende zu entwickeln. In diesem Seminar entwickeln wir frische Ideen für die praktische Anleitung, um Lernaufgaben zu gestalten. Dabei erlerne wir Kompetenzen, für einen gelungenen Theorie- Praxis - Transfer, damit Azubis Gelerntes sicher in der Praxis umsetzen können.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Was sind Lernaufgaben
- Grundlagenmethodik entsprechend dem Rahmenausbildungsplan
- Bedeutung von Lernaufgaben in der Pflege
- Anregungen zur Reflexion
- Erstellung eines Methodenkoffer für Lernaufgaben

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe und Ehrenamtliche

Termine

02.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Christel Schumacher
Dipl. Sozialpädagogin,
DCM Evaluatorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Verstehen und Agieren ... Demenzsymptome praxisnah erklärt

In dieser Kompaktveranstaltung werden die wichtigsten Demenzsymptome dargestellt und praxisnah anhand von Beispielen der Umgang erläutert.

Für alle, die ihr Symptomverständnis aktualisieren oder vertiefen wollen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden vertiefen und erweitern ihr Symptomverständnis der Demenzen und ihr bedürfnisorientiertes Umgangsrepertoire.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Symptome von Demenz bei Alzheimer- Krankheit und bei vaskulären Demenzen
- ganzheitliches Demenzverständnis
- verstehender und angepasster Umgang mit Menschen mit Demenz

---

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Telefon oder per Mail informieren!

Zielgruppe
Mitarbeitende im Nachtdienst

Termine
02.12.2024

Zeit 09:00 - 12:15 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
75,00 Euro für Mitglieder
100,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Aufgeweckt und ausgeschlafen! - Gesund und leistungsfähig bleiben im Nachtdienst

Die Rund-um-die-Uhr-Versorgung von Kranken und Pflegebedürftigen in unserer Gesellschaft ist ohne Schichtdienst undenkbar. Bekannt ist, dass Schichtdienst grundsätzlich ungesund und belastend für die Leistungserbringer ist, aber welche konkreten Belastungen sind das eigentlich?

In dieser Fortbildung soll über typische Gefahren des Schichtdienstes sowie über selbstschädigende Verhaltensweisen informiert werden. Ziel ist eine realistische individuelle Einschätzung von gesundheitsgefährdenden Aspekten und wie man diese 'ausbremsen' kann.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden werden befähigt, eine individuelle Strategie für sich zu entwickeln, um die körperlichen und psychosozialen Herausforderungen, die der Schichtdienst mit sich bringt, besser zu bewältigen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Schichtdienst-Modelle und arbeitswissenschaftliche Empfehlungen zur Schichtdienstgestaltung
- arbeitsrechtliche Grundlagen
- gesundheitliche Belastungen und typische körperliche Beschwerden
- Erkennen der eigenen Schichtdiensttoleranz
- Finden von Ruhe und Schlaf trotz Schichtdienst
- Ernährung und Bewegung
- Wege zur schrittweisen Entspannung
- Besonderheiten des Nachtdienstes
- Ideen-Pool zur Selbstpflege

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zuhause folgende Voraussetzungen: - PC oder Notebook - stabiles Internet mit guter Verbindung - Lautsprecher am PC/Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB zu empfehlen) - Webcam ist optional. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Für die Online-Fortbildung erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung zur Teilnahme wird der E-Mail beigefügt. Zudem werden die Seminarunterlagen per E-Mail versendet.

Bemerkungen zum Kurs

Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Telefon oder per Mail informieren!

Zielgruppe
Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe

Termine
05.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Christel Schumacher
Dipl. Sozialpädagogin,
DCM Evaluatorin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Nach einer Übersicht der Inhalte des Standards und der kurzen Darstellung der zugrundegelegten Personzentrierung werden Impulse zur Umsetzung und insbesondere zur Entwicklung von 'Verstehenshypothesen' gegeben.

Für alle, die sich über den Standard informieren, bzw. diesen einführen wollen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Schwerpunkte und wesentlichen Inhalte des Expertenstandards und erwerben Kompetenzen, um insbesondere fallbezogene Verstehenshypothesen zu entwickeln und personzentrierte Ansätze in der Praxis umzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Schwerpunkte des Standards
- Personzentrierung als implizierte Haltung
- Entwicklung von Verstehenshypothesen (fallbezogen)
- Handlungsimpulse für die praktische Umsetzung

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs
Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Telefon oder per Mail informieren!

Zielgruppe
Mitarbeitende aus Altenhilfe, Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit, GVP-Berater und anderen Bereichen

Termine
05.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Hermine Schöneshöfer
Rechtsanwältin i.R.

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Sterbehilfe und Sterbebegleitung unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung zum ärztlich begleiteten Suizid

Die Pflege von Menschen im letzten Stadium ihres Lebens fordert von Pflegekräften neben der besonderen fachlichen Qualifikation und einem hohen Maß an menschlichem Einfühlungsvermögen auch die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen, die Inhalt und Grenzen ihres Handelns entscheidend mit bestimmen.
Auf der Grundlage der vorgetragenen Informationen werden grundlegende Gerichtsurteile diskutiert und der Bezug zu praktischen Erfahrungen der Teilnehmenden hergestellt. Die aktuelle Rechtslage Deutschland zum Thema Sterbehilfe wird vorgestellt.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben im Umgang mit rechtlichen Fragestellungen mehr Sicherheit erlangt.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Menschenwürde und Selbstbestimmung in der letzten Lebensphase
- die Einwilligung des Patienten als Grundlage ärztlichen und pflegerischen Handelns
- die rechtliche Beurteilung von Zwangsernährung und Zwangsmedikation
- die rechtliche Bewertung des Behandlungsabbruchs
- Rechtsfragen von Sterbebegleitung und Sterbehilfe
- Diskussion: der ärztliche begleitete Suizid

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in den Bereichen Pflege, Soziale Betreuung, Hospiz- und Palliativarbeit, Behindertenarbeit (mit Grundkurs) sowie Interessierte

Termine

05.12.2024 - 06.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gudrun Göhler
Lehrerin für MediAkupress und Heilpraktikerin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Aufbaukurs Begleitende Hände - Modul Häufige Symptome

Im Grundkurs wurde aufgezeigt, dass Akupressur die Möglichkeit bietet, auf der Pflege- und Betreuungsebene sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen.

Lernergebnis:
Im Aufbaukurs lernen die Teilnehmenden einfache, in Pflege und Betreuung integrierbare, Behandlungsmöglichkeiten mittels Akupressur bei bei weiteren häufig auftretenden Symptomen kennen. Sie sind in der Lage, diese sicher in den Pflege- und Betreuungsalltag zu integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Austausch und Reflexion der bisherigen Erfahrungen mit der Akupressur
- Wiederholung der Punkte und Behandlungsmöglichkeiten des Basistages bzw. Grundkurses
- Behandlungsmöglichkeiten bei den Indikationen Ödeme, Krampfanfälle, Fieber, Husten, Harnverhalt, Schluckauf
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

---

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Hinweis:
Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, kleines Kissen und Decke, Bettlaken mitbringen.

Zielgruppe
Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine
09.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Lydia Röder
Palliative Care Kursleiterin, Ausbilderin für Sterbe- und Trauerbegleitung, Yogalehrerin

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Yoga in bequemer Haltung: Die Kunst der beweglichen Entspannung für beeinträchtigte Menschen

Yoga kann das körperliche und geistige Wohlbefinden fördern. Dazu gehört das Ankommen im Hier und Jetzt und ein sich getragen und gehalten fühlen zwischen Himmel und Erde und dem Gefühl der Verbundenheit zu allen Menschen.

Wichtige Bestandteile der Weiterbildung sind die Yogaübungen an sich, eine anschließende Tiefenentspannung mit oder ohne Körpertambura und eine abschließende Meditation.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden erfahren verschiedene leichte Yogaübungen, in denen ganzheitlich mit dem Atem, dem Körper und dem Geist gearbeitet wird. Dadurch kann wieder mehr Beweglichkeit und Lebensfreude erlebt werden.
Sie üben vorrangig Yogaübungen auf dem Stuhl oder im Stehen. Diese können zuhause, unterwegs, im Pflegeheim, nach schwerer Krankheit oder Unfall angewandt werden. So bleiben die Übenden flexibel und beweglich.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Einführung ins Yoga
- einfache Atemübungen
- Meditation
- Körperübungen im Stehen und auf dem Stuhl
- Entspannung
- Erlernen von größerer Vitalität und gleichzeitig mehr innerer Gelassenheit

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung
Die Weiterbildung ist auch für Yogaeinsteiger geeignet.

Bemerkungen zum Kurs
Bitte Yogamatte, lockere Kleidung und warme Socken mitbringen.
Und natürlich Freude an der Bewegung.

Zielgruppe
Pflegehelfer und Betreuungsassistenten

Termine
09.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ilona Riebe
Lehrerin für Gesundheitsberufe

Leitung/Ansprechpartner
Juliane Wilbrecht

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Mitwirkung bei der Umsetzung der Expertenstandards Teil 2

Pflegehilfskräfte und Pflegehelfer begleiten ältere, kranke und pflegebedürftige Menschen im Alltag. Zudem assistieren sie Pflegefachkräften z.B. bei der medizinischen Pflege.

- Einführung in das Thema Expertenstandards
- Konkrete Aufgaben und Kompetenzen bei der Umsetzung der Expertenstandards

Inhaltliche Schwerpunkte

- Schmerzmanagement
- Versorgung von chronischen Wunden
- Ernährungsmanagement
- Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Bemerkungen zum Kurs

Material, welches die Teilnehmenden mitbringen sollen,
erforderliche Vorkenntnisse (z. B. bei Aufbaukursen), ...

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Betreuung von Menschen mit Demenz und Alterseinschränkungen, Ehrenamtliche und Interessierte

Termine

10.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Krankenschwester, Palliative Care Beraterin, Ausbilderin für Sterbe- und Trauerbegleitung, Yogalehrerin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Am Ende begleiten: Eine Reise durch Abschied und Sterbeprozess

Wie können wir einen Menschen in seinen letzten Lebensmonaten begleiten, wenn das Thema Abschiednehmen immer dringlicher wird? Wie können wir anwesend sein, Mut machen, in der Familie präsent bleiben und die Angehörigen entlasten? In dieser Weiterbildung soll es um die Rolle des/r Ehrenamtlichen in der Sterbebegleitung und bei der palliativen Unterstützung des kranken Menschen und seiner Angehörigen gehen.

Lernergebnisse:
Teilnehmende haben Grundkenntnisse über das Sterben eines Menschen und in der Sterbebegleitung. Sie können die Bedürfnisse des sterbenden Menschen und seiner Angehörigen erkennen und Möglichkeiten eines würdigen Umgangs mit den Verstorbenen erkunden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundwissen zur Sterbebegleitung
- Prozesse bei sterbenden Menschen (die Sterbephasen)
- Begleitung der Zugehörigen von sterbenden Menschen
- persönliche Auseinandersetzung mit eigenen Verlusten
- Möglichkeiten eines würdigen Umgangs mit den Verstorbenen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe sowie Interessierte

Termine

10.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin,
Musikgeragogin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Advents- und Weihnachtszeit musikalisch gestalten - Das Jahr musikalisch ausklingen lassen

Die Advents- und Weihnachtszeit ist besonders reich versehen mit Liedern, Geschichten, Reimen und Gedichten.
Musikalisch diese Zeit zu erschließen, gemeinsam zu singen, zu musizieren und dies auf Angebote in der Advents- und Weihnachtszeit zu übertragen, ist Aufgabe dieses Seminars
Arbeitsformen: Gespräch, Kleingruppenarbeit, Kreativ mit musikalischen Mitteln arbeiten
Bitte Musik- und Rhythmusinstrumente mitbringen, ebenso besonders geliebte Lieder, Geschichten, Reime und Gedichte zum Thema

Inhaltliche Schwerpunkte

- Musik machen, Musik hören, Singen, Rhythmusinstrumente einsetzen
- Wahrnehmung von Symbolen in Advents- und Weihnachtszeit
- Person-zentriert arbeiten
- Betreuungsalltag neu denken
- Konkrete Gestaltung von Angeboten dieser besonderen Zeit

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Leitungskräfte und Mitarbeiter/innen von stationären Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten

Termine

11.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegewirtin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Schwerpunkt Expertenstandards: 'Ernährungsmanagement', 'Mundgesundheit', 'Dekubitusprophylaxe' und 'Hautintegrität'

Die Ernährung- und Flüssigkeitsversorgung und die Dekubitusprophylaxe in der Pflege stellen schon lange wesentliche Schwerpunkte des pflegerischen Risikomanagements und wichtige Prüfschwerpunkte bei Qualitätskontrollen des MD und der PKV dar.
Diese sind nun durch neue Expertenstandards ergänzt und ausgeweitet worden. Der Expertenstandard 'Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit' steht im engen Zusammenhang mit der Ernährungssituation und soll dazu beitragen, die Mundgesundheit von Pflegebedürftigen zu verbessern und Pflegenden Kompetenzen zur Mund- und Zahnpflege zu vermitteln. Der Expertenstandard 'Förderung der Hautintegrität', schreibt die Anforderungen an die Hautpflege fest und ist von den Einrichtungen ebenfalls verbindlich umzusetzen. Der Zusammenhang zur Dekubitusprophylaxe und auch zur Pflege bei Inkontinenz ist gegeben.

Damit einhergehen verschiedene Dokumentationsanforderungen. Insgesamt stellt sich jedoch die Frage, inwieweit durch diese neuen Expertenstandards nun Selbstverständlichkeiten in Expertenstandards festgeschrieben wurden.

Grundsätzlich bleibt die Umsetzung der Expertenstandards in der Dokumentation nachzuweisen und muss vor allem bei individuellen Besonderheiten im Fachgespräch argumentiert werden.

In der Fortbildung werden Kernaussagen Expertenstandards zusammengefasst und praktische Hinweise zur Einarbeitung in die Dokumentation gegeben - auch unter Berücksichtigung der Entbürokratisierung. Daneben fließen Erfahrungen aus Qualitätsprüfungen in das Seminar ein.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben Kenntnisse zu den Expertenstandards erworben und können diese in die eigene Praxis einbeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorstellungen der Expertenstandards und ihrer Anforderungen
- Umsetzung in SIS und Maßnahmenplanung
- Durchführung von Maßnahmen im pflegerischen Alltag
- Prüfschwerpunkte und Qualitätsindikatoren
- Reflektion und Begründung pflegerischer Tätigkeit im Fachgespräch

---

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Leitende Pflegefachkräfte

Termine
12.12.2024 - 13.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Lutz Gojert
Krankenpfleger, Teamleiter

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Dienstplangestaltung

Der sichere Umgang mit dem Dienstplan ist eine wesentliche Grundlage für jede leitende Pflegefachkraft, weshalb die Sicherstellung des Dienstbetriebes dabei das wichtigste Ziel der Planung ist.
Die immer häufiger eingesetzten Dienstplanprogramme übernehmen natürlich nicht die Verantwortung der Planenden.
In der Fortbildung werden praktische Lösungen für Pausenregelungen, Ruhezeiten, Schichtfolgen, Sonntags- und Feiertagsarbeit vermittelt. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Begriff Überstunden und deren Ausgleichszeiträume sowie die Bewertung von Krankheit auf dem Dienstplan.
Kenntnisse über die wesentlichen Gesetze sind für Dienstplanende eine unerlässliche Arbeitsgrundlage.
Im Vordergrund steht dabei besonders das Arbeitszeitgesetz, das Mutterschutzgesetz, das Schwerbehindertengesetz und das Jugendarbeitsschutzgesetz. Eine ausgewogene Urlaubsplanung wird ebenfalls bei der Planerstellung berücksichtigt.

Lernergebnis:
Die Teilnehmenden kennen die Möglichkeiten der Dienstplangestaltung und werden befähigt, diese im Praxisalltag zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Dienstplangestaltung
- Gesetzliche Voraussetzungen
  (Arbeitszeitgesetz, Mutterschutzgesetz,
  Schwerbehindertengesetz,
  Jugendarbeitsschutzgesetz)
- praktische Lösungen für Pausenregelungen,
  Ruhezeiten, Schichtfolgen, Sonntags- und Feiertagsarbeit
- Umgang mit Überstunden und deren Ausgleichszeiträume
- Bewertung von Krankheit

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe
Fachkräfte der Pflege, Sozialarbeit und Ergotherapie

Termine
12.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Birgitta Neumann
Dipl.Soz.Arb. freiberufliche Dozentin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Schulungsangebote für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz entwickeln und durchführen

Die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und deren pflegenden Angehörigen ist häufig mit hohen physischen, psychischen, sozialen und finanziellen Belastungen verbunden. Welche Möglichkeiten es gibt sich zu entlasten, zu wissen wie Menschen mit Demenz gefördert werden können, wie sinnvoll eine Alltagsbegleitung und pflegerische Unterstützung ist, ist vielen Familien und Ehepartnern nur unzureichend bekannt.

Hier können Kursangebote wie das Angebot 'Hilfe beim Helfen' Angehörigenschulung für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz, dass von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der BARMER entwickelt wurde, hilfreiche Lösungswege aufzeigen.

Diese Schulungskurse erfreuen sich mittlerweile großer Beliebtheit. Sie geben Orientierung, vermitteln Wissen und praktische Tipps - auch wie z. B. der Umgang miteinander zu Hause entspannter gestaltet werden und wie im Alltag eine gezielte Förderung des Wohlbefindens des Demenzerkrankten erfolgen kann.

Mit den gleichen Themenschwerpunkten können auch zugehenden Schulung zu Hause erfolgen.
Im Seminar werden die konzeptionellen und organisatorischen Rahmenbedingungen vorgestellt und anhand praktischer Ausarbeitung die inhaltlichen Schwerpunkte und deren Umsetzung vermittelt. Ziel ist es eigene Angebote auf- und ausbauen zu können.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die verschiedenen Themenbereiche der Schulungsinhalte und können diese für ein eigenes Angebot praktisch anwenden. Sie kennen die konzeptionellen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen und sind in der Lage diese auf ihren eigenen Dienst, eigene Einrichtung anzupassen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Konzept - Vorstellung und Bausteine (Materialien)
- Inhalte: Wissen über Demenzerkrankungen, Verständnis der Demenz, Kommunikation und Umgang mit herausfordernden Verhalten, zusammen den Alltag gestalten, Pflege und Betreuung in schwierigen Situationen, Förder- und Entlastungsangebote, Pflegeversicherung und Hilfe zur Pflege
- Anerkennung und mögliche Finanzierung über § 45 SGB XI
- Praktische Umsetzung vor Ort

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Bemerkungen zum Kurs
Der Kurs ist als Aufbautrag für Pflegeberatung geeignet.

Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die Diakonische Akademie per Mail informieren: berlin@diakademie.de

Zielgruppe

eine Sensibilisierung mit demenziell erkrankten Menschen in Bezug auf eine vorliegende Schmerzsymptomatik.

Lernergebnisse:
Erkennen und Sensibilisierung von Schmerzen bei Menschen mit Demenz.,09:00 - 16:15 Uhr ,",AP / HP,0,- Erkennen von Schmerzen im Zusammenhang mit dem Krankheitsbild Demenz
- Instrumente zur Schmerzerkennung bei Demenz
- Therapieansätze bei Schmerzen demenziell erkrankter Menschen
- Besonderheiten des Schmerzverhaltens bei Demenz

Registrierung beruflich Pflegender: Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de,",",130,170,Juliane Wilbrecht,aktiv berufl. Weiterbildung,AP,411/2024, Mit allen Sinnen genießen: Basale Stimulation in Pflege und Betreuung, Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe

Termine

welche uns Anzeichen für eine vorliegende Schmerzsymptomatik geben. Des Weiteren erarbeiten wir pflegefachliche Handlungsstrategien.

Ziel des Kurses soll sein

Zeit welches durch eine **Std.** 8

Ort

Evangelische Berufsfachschule für Pflegeberufe
der Diakonissenanstalt ,,Emmaus Niesky
Dr.-Peter-Jordan-Straße 19 a
02625 Bautzen,
Bautzen,22.03.2024,22.03.2024,
Fachkräfte in der Alten- und

ReferentInnen

Susann Kruner
exam. Altenpflegerin, Pflegedienstleiterin, Qualitätsprüferin der PKV

Leitung/Ansprechpartner

DCM Basic Userin

Kosten

,090016152,00 Euro für Mitglieder profitieren auch Menschen mit neurologischen Erkrankungen

fachspez. Fortbildung

Schmerzen - Erkennen - Umgang - Therapieansätze bei Demenz

Heilpraktikerin für Physiotherapie,8,1,Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg,Moritzburg,27.03.2024,27.03.2024,Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie des Gesundheitswesens sowie Interessierte,Basale Stimulation ist ein Konzept

Inhaltliche Schwerpunkte

die desorientiert oder an einer Demenz erkrankt sind

Zugangsvoraussetzung

Schwerstmehrfachbehinderung oder Menschen im Sterbeprozess davon.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen praktische Möglichkeiten und Lösungswege

Bemerkungen zum Kurs

körperbezogene Kommunikation schwer beeinträchtigte Menschen in ihrer Wahrnehmung

DG 170/2024	Glauben mit IQ 34 oder Wie rede ich mit Menschen mit geistiger Behinderung von Gott	19.03.2024
DG 171/2024	Lebendige Andachten gestalten	17.04.2024
DG 172/2024	Das kleine (seelsorgerliche) Gespräch im beruflichen Alltag	06.11.2024

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe
Mitarbeitende aus der Behindertenhilfe und Interessierte

Termine
19.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Elisabeth Roth
Pfarrerin im Sächsischen
Epilepsiezentrum Kleinwachau

Leitung/Ansprechpartner
Thomas Emmrich

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Glauben mit IQ 34 oder Wie rede ich mit Menschen mit geistiger Behinderung von Gott

Immer wieder taucht die Frage auf, ob man Menschen mit geistiger Behinderung mit Inhalten des Glaubens vertraut machen sollte und wie das geschehen kann. Wieviel muss man von Gott wissen, um glauben zu können? Welche christlichen Rituale kann man feiern, wenn Teilnehmende sie nicht verstehen? Wie wahre ich die Grenze zwischen Indoktrination und Angebot des Glaubens?
Diese Fragen werden einen Teil des Tages prägen.
Ziel ist es, die eigene Position zu diesem Themenfeld zu reflektieren, neue Blickwinkel wahrzunehmen und Anregungen für den eigenen Alltag zu erhalten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- intellektuelle Voraussetzungen des Glaubens
- Glaube und Wissen
- freie Glaubensentscheidung für Menschen mit geistiger Behinderung
- Verstehen und Rituale

Zielgruppe
Mitarbeitende in diakonischen Einrichtungen und andere Interessierte

Termine
17.04.2024 - 18.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Elisabeth Roth
Pfarrerin im Sächsischen Epilepsiezentrum Kleinwachau

Leitung/Ansprechpartner
Thomas Emmrich

Kosten
230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Lebendige Andachten gestalten

Eine praxisnahe und verständliche Andacht ist eine heilsame Unterbrechung des Alltags. Sie motiviert, stabilisiert, kräftigt und korrigiert, tröstet und gibt Hoffnung. In unseren Diensten und Einrichtungen spielen sie eine ganz besondere Rolle. Die Formen sind vielfältig in der diakonischen Praxis: Stehgreifandacht, Kirchenjahr, Sitzungsandacht, Andacht (fast) ohne Worte für Menschen mit Mehrfachbehinderungen, die geistliche Kurzansprache zu Jubiläen und Festlichkeiten...wir werden sie üben und sie feiern: Die Andachten, die uns gut tun.
Gute Andachten fallen aber nicht vom Himmel - man braucht auch Handwerkszeug. Das wollen wir kennen und nutzen lernen. Für das Probieren bleibt an den beiden Tagen auch ausreichend Zeit.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Anlässe für Andachten und Andachtsformen
- meine Person und SEINE Nachricht
- Was gibt es zu hören und zu sehen?
- Vorbereitung und Durchführung von Andachten
- Rahmenbedingungen für Andachten
- einfache Worte für komplexe Inhalte

Zielgruppe
Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine
06.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Elisabeth Roth
Pfarrerin im Sächsischen
Epilepsiezentrum Kleinwachau

Leitung/Ansprechpartner
Thomas Emmrich

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Das kleine (seelsorgerliche) Gespräch im beruflichen Alltag

Mitarbeitende werden von BewohnerInnen und PatientInnen, von Angehörigen oder auch KollegInnen ins Vertrauen gezogen. Meist sind es schwierige Situationen, die benannt werden und für die sie sich Hilfe erhoffen.
Wie wird ein Gespräch hilfreich? Wodurch wird ein Gespräch zu einem Seelsorgegespräch? Wie lässt sich ein Gespräch strukturieren, dass es ein Ergebnis bringt? An diesen Fragen wird im Kurs gearbeitet.
In Gesprächsübungen soll an konkreten Situationen gearbeitet werden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Gespräch gestalten
- Ziel des Gesprächs finden
- Wahrnehmen und Aufnehmen von geistlichen Inhalten
- Gesprächsabschluss

Bemerkungen zum Kurs
Die Teilnehmenden werden gebeten, Material aus ihrem beruflichen Alltag mitzubringen (ein kurzes Gesprächsprotokoll oder Fallbericht).

FW – Freiwilligkeit

FW 121/2024	Engagement im Ehrenamt - Schulung für Helferinnen und Helfer zu Angeboten zur	22.04.2024
FW 254/2024	Ehrenamtlich Mitarbeitende in der Suchtkrankenhilfe 2024-2025	30.08.2024
FW 120/2024	Engagement im Ehrenamt - Schulung für Helferinnen und Helfer zu Angeboten zur	30.09.2024
FW 255/2024	Vertiefungsseminar für Sucht- und Selbsthilfegruppen	18.10.2024
FW 256/2024	Ehrenamtlich Gruppenleitende in der Suchtkrankenhilfe 2024-2025	01.11.2024

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe
Ehrenamtlich Begleitende in diakonischen Einrichtungen

Termine
22.04.2024 - 23.04.2024
29.04.2024
27.05.2024
30.05.2024

Zeit 14:00 - 19:30 Uhr **Std.** 33

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Christel Schumacher
Dipl. Sozialpädagogin,
DCM Evaluatorin;
Mathias Wirtz
Gerontologe (Master); Carola Gospodarek
Physiotherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
330,00 Euro für Mitglieder
330,00 Euro für Nichtmitglieder
Preis für Ehrenamtliche in diakonischen Haltesstellen und Einrichtungen

Allg. Erwachsenenbildung

Engagement im Ehrenamt - Schulung für Helferinnen und Helfer zu Angeboten zur Unterstützung im Alltag - Schwerpunkt Altenhilfe - Kooperationsseminar mit dem EVAP

Diese Schulungsmaßnahme richtet sich an engagierte BürgerInnen, die ehrenamtlich Menschen betreuen wollen, die an einer Demenzerkrankung leiden oder weiteren Hilfebedarf im Bereich Pflege haben.

Die Schulung befähigt die Teilnehmenden im Rahmen von Angeboten zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI tätig zu werden.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden verfügen über ein Basiswissen zu Krankheitsbildern im Alter und zur Demenz. Durch die Auseinandersetzung mit der Erlebenswelt Betroffener entwickeln sie ein Verständnis für diese, kennen mögliche Verhaltensauffälligkeiten sowie den Umgang damit. Sie können Begegnung und Gemeinschaft positiv gestalten und die betroffenen Menschen aktiv, entsprechend ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten, am gesellschaftlichen Leben teilhaben lassen. Sie erweitern in der Schulung ihre kommunikativen Fähigkeiten und sind in der Lage, diese im Praxisalltag angemessen anzuwenden. Sie wissen, wie sie die Zusammenarbeit mit den anderen am Versorgungsprozess Beteiligten gestalten können. Sie erlangen Kenntnisse zu rechtlichen Aspekten des Ehrenamtes sowie zum Aufbau von Netzstrukturen im Quartier.

Inhaltliche Schwerpunkte

Modul: Einführung, Alterserkrankungen und Demenz (2 Tage):
- Einführung und Erfahrungsausstausch
- Basiswissen zu Krankheitsbildern im Alter, Behandlungsmöglichkeiten und Pflege sowie Umgang mit Betroffenen
- Basiswissen zur Demenz, Behandlungsmöglichkeiten und Pflege sowie Umgang mit Betroffenen

Modul: Kommunikation und Lebenswelt (1 Tag):
- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung
- Besonderheiten in der Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen und Anwendung in der Praxis
- soziales Umfeld und Angehörige

Modul: Selbstmanagement, Zusammenarbeit und Unterstützung im Alltag (1 Tag)
- Selbstmanagement im Ehrenamt und Zusammenarbeit mit Hauptamtlichen
- Hilfe- und Unterstützungsbedarf
- Betreuungsleistungen für Pflegebedürftige
- Entlastungsleistungen für pflegende Angehörige

Modul: Krisen und praktische Hilfen (1 Tag)
- praktische Hilfen bei Alltagsverrichtungen
- Umgang mit Krisensituationen

Zugangsvoraussetzung

Ehrenamtliche aus diakonischen Einrichtungen, die im Bereich Altenhilfe/Pflege tätig sind oder sein wollen. Ehrenamtliche, die in anderen Settings arbeiten oder arbeiten wollen (z. B. mit geistig behinderten Menschen oder Menschen mit psychischen Erkrankungen) können nach Absprache an der Schulungsmaßnahme teilnehmen. Setzen Sie sich dazu mit Herrn Görlitz (Tel. 035207-84346/Mail a.goerlitz@diakademie.de in Verbindung.

Bemerkungen zum Kurs

Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Post oder per Mail informieren! Diese Schulungsmaßnahme entspricht der Verordnung über niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote nach § 45b Abs. 4 SGB XI des Landes Brandenburg vom 04.01.2016 (Angebotsanerkennungsverordnung - NBEA - AnerkV) sowie der Verordnung zur Anerkennung und Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag vom 28. Juni 2016, neu gefasst durch Verordnung vom 22.12.2020 (Pflegeunterstützungsverordnung - PuVO) der Stadt Berlin.

Zielgruppe

Menschen mit Suchterkrankungen nach mindestens zweijähriger Abstinenz, Mitbetroffene, betriebliche Ansprechpersonen sowie Interessierte

Termine

30.08.2024 - 01.09.2024
25.10.2024 - 27.10.2024

Zeit Freitag 18:00 Uhr **Std.** 120

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dozententeam

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

420,00 Euro für Mitglieder
1260,00 Euro für Nichtmitglieder
Teilnehmerbetrag für Teilnehmende aus der Selbsthilfe mit Bestätigung inkl. Fördermittel: 420 Euro in 2 Raten; Teilnehmerbetrag ohne Förderung: 1260 Euro in 2 Raten

zzgl. Unterkunft und Verpflegung (Stand 08/2023) pro Wochenende pro Person für Tagesgäste 57,50 EUR bei Übernachtung im Doppelzimmer 121,90 EUR und bei Übernachtung im Einzelzimmer 137,90 EUR. Die Kosten können sich 2024 auf Grund der aktuellen Lage geringfügig erhöhen.

Allg. Erwachsenenbildung

Ehrenamtlich Mitarbeitende in der Suchtkrankenhilfe 2024 -2025

Die freiwillige Mitarbeit in der Suchthilfe ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Suchthilfenetzwerks.

Die Suchtselbsthilfe begleitet und unterstützt Menschen in vielen Lebensbereichen mit großem Engagement in der Gruppen- und Einzelarbeit.

Die freiwillige Mitarbeit bietet einen ganz eigenen Zugang zu den Betroffenen. Im persönlichen Kontakt liegt eine spezielle Zugangsqualität, die sich aus Erfahrungen der eigenen Geschichte ergibt und durch die Professionellen vielfach nicht geliefert werden kann.

Damit wird aber auch klar: Freiwillig Mitarbeitende in der Suchthilfe und professionell Mitarbeitende ergänzen sich
und sind beide wichtige Ansprechpartner eines gut funktionierenden und kooperativen Suchthilfesystems.

Im Umgang mit Hilfesuchenden sind umfangreiche Kenntnisse und Praxiserfahrungen erforderlich. Dadurch kann die geleistete Hilfe kompetent und gezielt, entsprechend den individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten, wirksam werden. Diesbezüglich ist das Ziel der Ausbildung die Befähigung von abstinent lebenden Suchtkranken, Mitbetroffenen und Interessierten für die Aufgaben einer Freiwilligen Mitarbeit in der Suchthilfe - nach Diakonie-Standards.
Die Weiterbildung befähigt Personen zu betrieblichen Suchtkrankenhelfern.

Inhaltliche Schwerpunkte

Vermittlung von Kenntnissen:
- über die Abhängigkeit
- über Suchtmittel
- über die Behandlung der Abhängigkeitserkrankung
- der Praxis der freiwilligen Mitarbeit
- der Aufgaben und Grenzen von freiwilligen Mitarbeitern

Zugangsvoraussetzung

1. Bei Suchtmittelabhängigkeit muss eine zweijährige Suchtmittelabstinenz vorliegen.
2. Durch die Suchtberatungsstelle, SHG oder ähnliche Einrichtung muss die Teilnahme befürwortet werden.
Eine Ergänzung und Bestätigung zu den Angaben wird nach erfolgter Anmeldung durch die DIAkademie abgefragt.

Bemerkungen zum Kurs

Alle Module können nur gemeinsam gebucht werden. Ein Nacheinstieg ab Modul 2 wird im Einzelfall geprüft.
Wir empfehlen allen Kursteilnehmenden die Übernachtung vor Ort im Gästehaus Moritzburg. Die einzigartige Gruppendynamik wird durch die gemeinsamen Mahlzeiten und das Beisammensein so unterstützt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Übernachtungswünsche (entweder Tagesgast, Einzelzimmer oder Doppelzimmer) im Vorfeld an. Wir übernehmen die Reservierung für Sie. Das Gästehaus stellt Ihnen zu Beginn jedes Moduls die separate Rechnung für Übernachtung und Verpflegung aus.

Die 5 Modultermine im Jahr 2025 werden noch bekanntgegeben.

Zielgruppe
Ehrenamtlich Begleitende in diakonischen Einrichtungen

Termine
30.09.2024 - 02.10.2024
07.10.2024
15.10.2024

Zeit 10:00 - 16:15 Uhr **Std.** 33

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Christel Schumacher
Dipl. Sozialpädagogin,
DCM Evaluatorin;
Mathias Wirtz
Gerontologe (Master); Carola Gospodarek
Physiotherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
330,00 Euro für Mitglieder
330,00 Euro für Nichtmitglieder
Preis für Ehrenamtliche in diakonischen Haltesstellen und Einrichtungen

Allg. Erwachsenenbildung

Engagement im Ehrenamt - Schulung für Helferinnen und Helfer zu Angeboten zur Unterstützung im Alltag - Schwerpunkt Altenhilfe - Kooperationsseminar mit dem EVAP

Diese Schulungsmaßnahme richtet sich an engagierte BürgerInnen, die ehrenamtlich Menschen betreuen wollen, die an einer Demenzerkrankung leiden oder weiteren Hilfebedarf im Bereich Pflege haben.

Die Schulung befähigt die Teilnehmenden im Rahmen von Angeboten zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI tätig zu werden.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden verfügen über ein Basiswissen zu Krankheitsbildern im Alter und zur Demenz. Durch die Auseinandersetzung mit der Erlebenswelt Betroffener entwickeln sie ein Verständnis für diese, kennen mögliche Verhaltensauffälligkeiten sowie den Umgang damit. Sie können Begegnung und Gemeinschaft positiv gestalten und die betroffenen Menschen aktiv, entsprechend ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten, am gesellschaftlichen Leben teilhaben lassen. Sie erweitern in der Schulung ihre kommunikativen Fähigkeiten und sind in der Lage, diese im Praxisalltag angemessen anzuwenden. Sie wissen, wie sie die Zusammenarbeit mit den anderen am Versorgungsprozess Beteiligten gestalten können. Sie erlangen Kenntnisse zu rechtlichen Aspekten des Ehrenamtes sowie zum Aufbau von Netzstrukturen im Quartier.

Inhaltliche Schwerpunkte

Modul: Einführung, Alterserkrankungen und Demenz (2 Tage):
- Einführung und Erfahrungsausstausch
- Basiswissen zu Krankheitsbildern im Alter, Behandlungsmöglichkeiten und Pflege sowie Umgang mit Betroffenen
- Basiswissen zur Demenz, Behandlungsmöglichkeiten und Pflege sowie Umgang mit Betroffenen

Modul: Kommunikation und Lebenswelt (1 Tag):
- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung
- Besonderheiten in der Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen und Anwendung in der Praxis
- soziales Umfeld und Angehörige

Modul: Selbstmanagement, Zusammenarbeit und Unterstützung im Alltag (1 Tag)
- Selbstmanagement im Ehrenamt und Zusammenarbeit mit Hauptamtlichen
- Hilfe- und Unterstützungsbedarf
- Betreuungsleistungen für Pflegebedürftige
- Entlastungsleistungen für pflegende Angehörige

Modul: Krisen und praktische Hilfen (1 Tag)
- praktische Hilfen bei Alltagsverrichtungen
- Umgang mit Krisensituationen

Zugangsvoraussetzung

Ehrenamtliche aus diakonischen Einrichtungen, die im Bereich Altenhilfe/Pflege tätig sind oder sein wollen. Ehrenamtliche, die in anderen Settings arbeiten oder arbeiten wollen (z. B. mit geistig behinderten Menschen oder Menschen mit psychischen Erkrankungen) können nach Absprache an der Schulungsmaßnahme teilnehmen. Setzen Sie sich dazu mit Herrn Görlitz (Tel. 035207-84346/Mail a.goerlitz@diakademie.de in Verbindung.

Bemerkungen zum Kurs

Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Post oder per Mail informieren! Diese Schulungsmaßnahme entspricht der Verordnung über niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote nach § 45b Abs. 4 SGB XI des Landes Brandenburg vom 04.01.2016 (Angebotsanerkennungsverordnung - NBEA - AnerkV) sowie der Verordnung zur Anerkennung und Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag vom 28. Juni 2016, neu gefasst durch Verordnung vom 22.12.2020 (Pflegeunterstützungsverordnung - PuVO) der Stadt Berlin.

Zielgruppe

Ehrenamtliche Mitarbeitende in den Selbsthilfegruppen, die als Gruppenleitung tätig sind oder mitarbeiten

Termine

18.10.2024 - 20.10.2024

Zeit Freitag 18:00 Uhr **Std.** 17

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Helmut Bunde
Dipl. Sozialarbeiter/ Suchttherapeut;
Angela Ziegler
Dipl. Sozialarbeiterin/
Sozialtherapeutin Sucht

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

60,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Teilnehmerbetrag für Teilnehmende aus der Selbsthilfe mit Bestätigung inkl. Fördermittel: 60 Euro;
Teilnehmerbetrag ohne Förderung: 170 Euro
zzgl. Unterkunft und Verpflegung (Stand 08/2023) pro Wochenende pro Person für Tagesgäste 57,50 EUR bei Übernachtung im Doppelzimmer 121,90 EUR und bei Übernachtung im Einzelzimmer 137,90 EUR. Die Kosten können sich 2024 auf Grund der aktuellen Lage geringfügig erhöhen.

Allg. Erwachsenenbildung

Vertiefungsseminar für Sucht- und Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen und wohnort- bzw. arbeitsplatznahe Angebote der Suchtkrankenhilfe helfen Betroffenen, dass sie unmittelbar und in einem erreichbaren Umfeld Hilfe bei Abhängigkeitsproblemen erfahren.

Die ehrenamtliche Leitung dieser Gruppen braucht nicht nur eine grundlegende Qualifikation (Ehrenamtlicher Gruppenleiter in der Suchtkrankenhilfe), sondern auch weiterführende Weiterbildung.

Dieser Kurs dient der Vertiefung von Kenntnissen für die Selbsthilfegruppenarbeit. Es geht um Fragen der Gruppenleitung und damit verbundener Probleme und Konflikte, auch um abhängigkeitsspezifische Anforderungen in Selbsthilfegruppen. Dabei wird von den Erfahrungen der Teilnehmenden ausgegangen und es werden Praxisfälle bearbeitet.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gruppenleitung
- Probleme und Konflikte in der Arbeit mit Gruppen
- Abhängigkeitsspezifische Anforderungen
- Bearbeitung von Praxisfällen

Bemerkungen zum Kurs

Der Kurs findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen statt.

Wir empfehlen allen Kursteilnehmenden die Übernachtung vor Ort im Gästehaus Moritzburg. Die einzigartige Gruppendynamik wird durch die gemeinsamen Mahlzeiten und das Beisammensein so unterstützt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Übernachtungswünsche (entweder Tagesgast, Einzelzimmer oder Doppelzimmer) im Vorfeld an. Wir übernehmen die Reservierung für Sie. Das Gästehaus stellt Ihnen zu Beginn jedes Moduls die separate Rechnung für Übernachtung und Verpflegung aus.

Zielgruppe

Ehrenamtlich Mitarbeitende in den Selbsthilfegruppen, die eine Gruppenleitung innehaben oder übernehmen sollen

Termine

01.11.2024 - 03.11.2024

Zeit Freitag 18:00 Uhr **Std.** 51

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Helmut Bunde,
Carola Bunde,
Angela Ziegler

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder
420,00 Euro für Nichtmitglieder
Teilnehmerbetrag für Teilnehmende aus der Selbsthilfe mit Bestätigung inkl. Fördermittel: 180 Euro;
Teilnehmerbetrag ohne Förderung: 420 Euro

zzgl. Unterkunft und Verpflegung (Stand 08/2023) pro Wochenende pro Person für Tagesgäste 57,50 EUR bei Übernachtung im Doppelzimmer 121,90 EUR und bei Übernachtung im Einzelzimmer 137,90 EUR. Die Kosten können sich 2024 auf Grund der aktuellen Lage geringfügig erhöhen.

Allg. Erwachsenenbildung

Ehrenamtlich Gruppenleitende in der Suchtkrankenhilfe 2024 -2025

Die freiwillige Mitarbeit in der Suchthilfe ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Suchthilfenetzwerks. Die Suchtselbsthilfe begleitet und unterstützt Menschen in vielen Lebensbereichen mit großem Engagement in der Gruppen- und Einzelarbeit. Selbsthilfegruppen und wohnort- bzw. arbeitsplatznahe Angebote der Suchtkrankenhilfe helfen Betroffenen, dass sie unmittelbar und in einem erreichbaren Umfeld Hilfe bei Abhängigkeitsproblemen erfahren.
Die Weiterbildung dient der Einführung in die Ziele der Selbsthilfegruppenarbeit durch Vermittlung von Kenntnissen aus dem Bereich der Gruppenarbeit.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Struktur der Gruppen
- Gruppenleitung
- Methoden der Gruppenarbeit
- Prozesse in den Gruppen

Zugangsvoraussetzung

1. Bei Suchtmittelabhängigkeit muss eine zweijährige Suchtmittelabstinenz vorliegen.
2. Durch die Suchtberatungsstelle, SHG oder ähnliche Einrichtung muss die Teilnahme befürwortet werden.

Bemerkungen zum Kurs

Alle Module können nur gemeinsam gebucht werden.
Der Kurs findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen statt.

Wir empfehlen allen Kursteilnehmenden die Übernachtung vor Ort im Gästehaus Moritzburg. Die einzigartige Gruppendynamik wird durch die gemeinsamen Mahlzeiten und das Beisammensein so unterstützt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Übernachtungswünsche (entweder Tagesgast, Einzelzimmer oder Doppelzimmer) im Vorfeld an. Wir übernehmen die Reservierung für Sie. Das Gästehaus stellt Ihnen zu Beginn jedes Moduls die separate Rechnung für Übernachtung und Verpflegung aus.

Die 2 Modultermine im Jahr 2025 werden noch bekanntgegeben.

HP 006/2024	Das gönn ich mir - Methoden der Selbstregulierung, miteinander lachen und wieder	15.01.2024
HP 005/2024	Zusatzausbildung Sozialpsychiatrie - SPs 11	15.01.2024
HP 022/2024	Lass dich mal anschauen - Beobachtungskriterien für die wertfreie Dokumentation	09.02.2024
HP 144/2024	Schizophrenie und Wahn	21.02.2024
HP 089/2024	Grundlagen der unterstützten Kommunikation	23.02.2024
HP 059/2024	Psyche Kompakt - mehrtägiger Modulkurs	26.02.2024
HP 088/2024	NEU Einführung in die leichte Sprache	29.02.2024
HP 182/2024	Freiheitseinschränkende Maßnahmen - Notwendiger Schutz oder rechtswidrige	06.03.2024
HP 023/2024	Wenn die Worte sprechen lernen -	08.03.2024
HP 082/2024	Ich höre was, was du nicht sagst	11.03.2024
HP 055/2024	Grundlagen Psychische Erkrankungen	11.03.2024
HP 042/2024	Umgang mit besonderem Verhalten bei Menschen	13.03.2024
HP 007/2024	Das gönn ich mir - Methoden der Selbstregulierung, miteinander lachen und wieder	13.03.2024
HP 043/2024	Persönlichkeitsstörungen:	14.03.2024
HP 054/2024	Grundlagen Psychische Erkrankungen	18.03.2024
HP 045/2024	Das Krabbenkörbchen - Warum KlientInnen an ihren destruktiven Mustern festhalten	19.03.2024
HP 057/2024	Depression und Suizidalität	19.03.2024
HP 044/2024	Umgang mit besonderem Verhalten bei Menschen mit geistiger oder psychischer	20.03.2024
HP 083/2024	Epilepsie - Eine Herausforderung im Kindergarten- und Schulalltag	26.03.2024
HP 090/2024	Das Bundesteilhabegesetz - Grundlagenwissen	08.04.2024
HP 010/2024	Die Wucht des Verhaltens - Einführung in die Traumapädagogik im Kontext der	08.04.2024
HP 056/2024	Grundlagen Psychische Erkrankungen	08.04.2024
HP 024/2024	Ich fühle, also bin ich - Eigene Emotionen besser verstehen und (be)handeln	15.04.2024
HP 072/2024	Die ICF - ein Grundlagenseminar	15.04.2024
HP 070/2024	ITP: Der Integrierte Teilhabeplan in der Eingliederungshilfe - Anwenderschulung	16.04.2024
HP 145/2024	Ein Stück Weg in Deinen Schuhen - Validation als pädagogische und therapeutische	17.04.2024
HP 025/2024	Ein Stück Weg in deinen Schuhen - Validation als pädagogische und therapeutische	22.04.2024
HP 211/2024	Seelische Erkrankungen verstehen und bei der Eingliederung unterstützen - Grundlagen	23.04.2024
HP 076/2024	Inspirationen und kreative Ideen für den Betreuungsalltag	24.04.2024
HP 541/2024	Haftungsfragen bei der Begleitung von Menschen mit Behinderung	24.04.2024
HP 210/2024	Seelische Erkrankungen verstehen und bei der Eingliederung unterstützen - Vertiefung	24.04.2024
HP 026/2024	Halte dich wer kann - Zwangsmaßnahmen bei chronisch psychisch kranken Menschen	29.04.2024
HP 066/2024	Heilpädagogische Zusatzqualifikation - HPZ 49	02.05.2024
HP 013/2024	Die ICF - ein Grundlagenseminar	06.05.2024
HP 015/2024	ITP: Der Integrierte Teilhabeplan in der Eingliederungshilfe - Anwenderschulung	07.05.2024
HP 078/2024	Bevor es zu spät ist - Suizidprävention	13.05.2024
HP 027/2024	Es ist kompliziert?! - Umgang mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen	16.05.2024
HP 017/2024	Epilepsie - Gewitter im Gehirn	16.05.2024
HP 092/2024	Persönliche Zukunftsplanung -	17.05.2024
HP 527/2024	Rechtliche Rahmenbedingungen in der Eingliederungshilfe	22.05.2024
HP 028/2024	Vorsicht zerbrechlich?! - Das Vulnerabilitätskonzept	23.05.2024
HP 046/2024	... und was wäre, wenn Sie dieses Problem gar nicht hätten? - Eine Einführung in	23.05.2024
HP 047/2024	Hallo?! Sind Sie noch da!? - mit Menschen, die dissoziative Störungen haben, im	24.05.2024
HP 063/2024	Geschichten, die die Nacht erzählt - Ein Seminar für Mitarbeitende im Nachtdienst	27.05.2024
HP 008/2024	NEU Traumasensible interdisziplinäre Fallbesprechung	03.06.2024
HP 029/2024	Augen auf und durch - Resilienz und Salutogenese	05.06.2024
HP 030/2024	Krankheit als Sprache? Umgang mit psychosomatischen Erkrankungen	10.06.2024
HP 038/2024	Du bist wertvoll - Umgang mit depressiven Verstimmungen und	12.06.2024
HP 146/2024	Die betäubte Suche nach mir selbst - Sucht und Substanzkonsum	18.06.2024
HP 009/2024	Die Wucht des Verhaltens - Einführung in die Traumapädagogik im Kontext der	01.07.2024
HP 048/2024	Ich trau Dir nicht - Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen begegnen	06.08.2024
HP 080/2024	Wir können auch anders - Interventionen nach dem Safewards-Modell	07.08.2024
HP 050/2024	Biografien verstehen - Arbeit mit der Lebensstilanalyse nach Adler	13.08.2024
HP 071/2024	Die ICF - ein Grundlagenseminar	29.08.2024
HP 031/2024	Wenn der Bauch denkt - Microbiom und psychische Gesundheit	09.09.2024

HP 069/2024	ITP: Der Integrierte Teilhabeplan in der Eingliederungshilfe - Anwenderschulung	09.09.2024
HP 081/2024	Da ist Jemand - Warum Bezugspflege so wichtig ist	11.09.2024
HP 032/2024	Die betäubte Suche nach mir selbst - Sucht und Substanzkonsumstörungen	17.09.2024
HP 052/2024	Biografien verstehen - Arbeit mit der Lebensstilanalyse nach Adler	17.09.2024
HP 058/2024	Depression über die Lebensspanne	17.09.2024
HP 051/2024	Risiken und Nebenwirkungen von sozialen Berufen	18.09.2024
HP 085/2024	Epilepsie - Eine Herausforderung im Kindergarten- und Schulalltag	19.09.2024
HP 084/2024	Ich höre was, was du nicht sagst	24.09.2024
HP 033/2024	Am Ende auch egal!? - Depression vs. Burnout	01.10.2024
HP 062/2024	Bedürfnis- und ressourcenorientiertes Arbeiten mit Menschen mit Behinderung	01.10.2024
HP 011/2024	Brennen ohne auszubrennen - Wie Biografiearbeit vor dem Burnout schützen kann	07.10.2024
HP 187/2024	Aufsichtspflicht und Haftungsfragen	10.10.2024
HP 079/2024	Seite an Seite - Psychiatrische Pflege alltagsorientiert gestalten	21.10.2024
HP 034/2024	Ich bin anders und du auch - Persönlichkeitstypen im (pädagogischen) Berufsalltag	23.10.2024
HP 053/2024	Umgang mit Menschen mit psychischen Erkrankungen	24.10.2024
HP 035/2024	Wohin die Reise gehen kann - Umsetzbare Förderziele erkennen	28.10.2024
HP 529/2024	Abgrenzung von Eingliederungshilfe und Pflege	29.10.2024
HP 091/2024	Das Bundesteilhabegesetz - Grundlagenwissen	05.11.2024
HP 086/2024	Die letzte Reise - Vom Begleiten der letzten Wegstrecke	07.11.2024
HP 037/2024	Das Recht auf Verwahrlosung - im Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und	12.11.2024
HP 093/2024	Persönliche Zukunftsplanung - Neue Perspektiven und Methoden einer individuellen	12.11.2024
HP 061/2024	Epilepsie - Gewitter im Gehirn	14.11.2024
HP 075/2024	Mein Bild vom ICH - Malen als Zugang und Brücke des Verstehens	18.11.2024
HP 534/2024	Dokumentation und Haftung in Betreuung und Pflege	26.11.2024
HP 012/2024	Die ICF - ein Grundlagenseminar	26.11.2024
HP 014/2024	ITP: Der Integrierte Teilhabeplan in der Eingliederungshilfe - Anwenderschulung	27.11.2024
HP 325/2024	Reflexions- und Aufbautage Zusatzausbildung Sozialpsychiatrie	27.11.2024

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Psychiatrie, Sozialpsychiatrie, Suchtkrankenhilfe oder anderen sozialen Einrichtungen mit entsprechenden Arbeitsfeldern

Termine

15.01.2024
18.01.2024 - 19.01.2024
05.02.2024 - 08.02.2024
04.03.2024 - 07.03.2024
08.04.2024
10.04.2024 - 11.04.2024
06.05.2024 - 07.05.2024
27.05.2024 - 28.05.2024
17.06.2024 - 19.06.2024
15.08.2024 - 16.08.2024
02.09.2024 - 03.09.2024
21.10.2024 - 22.10.2024
18.11.2024 - 19.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 552

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dozent*innen mit fachlicher Kompetenz und Berufserfahrung im Arbeitsfeld

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

2700,00 Euro für Mitglieder
3300,00 Euro für Nichtmitglieder

Zertifikatsfortbildung

Zusatzausbildung Sozialpsychiatrie - SPs 11

Die hier ausgeschriebene Fortbildung trägt dazu bei, im Bereich der Sozialpsychiatrie Tätige zu befähigen, den täglich wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, mehr Handlungssicherheit auf der Grundlage eines fundierten theoretischen Wissens zu erlangen und die eigene Arbeit zu reflektieren.
Neben fachtheoretischen Inhalten zu psychiatrischen Krankheitsbildern und Erscheinungsformen, werden den Teilnehmenden wichtige Themenzusammenhänge aus rechtlichen Grundlagen, gesellschaftlichen Bezügen und entwicklungspsychologischem Hintergrund vermittelt.

Der Umgang mit Angehörigen psychisch erkrankter Menschen, Konzepte der Selbsthilfe und Beratung, sowie die Reflexion des eigenen Handelns werden innerhalb dieser Fortbildung durch professionelle Fachdozent/-innen erörtert und für die Anwendung im beruflichen Kontext übertragbar.

Lernziele sind:
- Die Entwicklung eines umfassenden Verständnisses von psychischer Gesundheit, Störungen und Erkrankungen
- Kenntnisvermittlung über die Erscheinungsbilder der verschiedenen psychischen Störungen einschließlich Suchterkrankungen unter Berücksichtigung von biologischen, sozialen und psychischen Aspekten
- Verbesserung der Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit Menschen mit psychischen Störungen einschließlich Suchterkrankungen und ihren Bezugspersonen / Angehörigen
- Kenntnisse und Befähigung zur Gestaltung eines therapeutischen, an der Rehabilitation orientierten Milieus
- Erkennen von beruflichen, persönlichen und sozialen Handlungsspielräumen und die Entwicklung situationsgerechter Handlungskompetenz
- Befähigung zur Bewältigung persönlicher, zwischenmenschlicher und institutioneller Konflikte

Nach erfolgreicher Absolvierung des Kolloquiums erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat der Liga der Freien Wohlfahrtspflege.

Inhaltliche Schwerpunkte

Die Fortbildung gliedert sich in folgende Themenbereiche auf:

- Grundhaltungen und Theorien der Psychiatrie I
- Psychische Erkrankungen und Erscheinungsformen I
- Psychische Erkrankungen und Erscheinungsformen II
- Grundhaltungen und Theorien der Psychiatrie II
- Rechtsgrundlagen und Beruflicher Kontext
- Psychiatrie und Gesellschaft
- Selbsterfahrung und Selbstreflexion

- Seminarunterricht 224h
- Praktikum im psychiatrischen Arbeitsfeld 160h

- Selbstlernzeit und Nachbereitung der Seminare 80h

- Studienaufgaben und Projektarbeit (mit Kolloquium) 80h

Zugangsvoraussetzung

Um das Zertifikat zu erlangen, müssen folgende Zugangsvoraussetzungen erfüllt sein: Abgeschlossene Ausbildung in einem sozialpädagogischen, sozialpflegerischen oder pädagogischen Beruf, Berufserfahrungen in Arbeitsfeldern der Sozialpsychiatrie bzw. in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen.

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte,
Leiter*innen sowie Interessierte

Termine
15.01.2024 - 16.01.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Maike Behn
Verhaltenswissenschaftlerin,
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Das gönn ich mir - Methoden der Selbstregulierung, miteinander lachen und wieder auftanken können

Alle wollen etwas von Ihnen - es fällt Ihnen schwer, sich ohne schlechtes Gewissen abzugrenzen? Grenzen verschwimmen oder werden gnadenlos? Wie regulieren Sie sich dann selbst? Wir gehen auf Entdeckungsreise: Innere Antreiber aufspüren und entmachten. Kopfkino unterbrechen. Mitten im alltäglichen Leben: Entspannen und sich selbst regulieren. Supervisorische Elemente, praktische Übungen und kollegialer Austausch finden ihren Platz und das ganze mit einem ressourcenorientierten Blick.
Durch das Erkennen von hirnphysiologischen Zusammenhängen gelingt es Ihnen leichter, sich zu regulieren. Die gelernten und alltagstauglichen Entspannungstechniken sind jederzeit (auch für Kinder) einzusetzen. Sie lernen abzuschalten und sich zu schützen durch Imaginationsübungen. Sie bekommen (wieder) ein Gespür für Ihre Selbstwirksamkeit.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Regulierung und Kontrolle der physiologischen & psychischen Stressreaktionen
- Erlernen von emotionsregulierenden Entspannungstechniken Erweiterung des eigengesteuerten und selbstfürsorgenden Handelns
- Änderung von persönlichen Motiven, Einstellungen und Bewertungen
- Kompetenter Umgang in der Regulation von Über- und Unterspannungen
- Abschalten und sich schützen durch Imaginationsübungen
- Innere Antreiber erkennen und entmachten
- Umgang mit Introjekten

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Jugendhilfe und der Sozialpsychiatrie, Interessierte

Termine

09.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Lass dich mal anschauen - Beobachtungskriterien für die wertfreie Dokumentation

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden für die verschiedene Beobachtungskriterien sensibilisiert, um wertfrei dokumentieren zu können.
Welche Kriterien müssen herangezogen werden, um im beruflichen Kontakt beobachten zu können?
Standardisierte Beobachtungselemente werden erörtert, um Dokumentationen effizient und möglichst objektiv verfassen

Die Teilnehmenden lernen konkrete Beobachtungskriterien kennen und lernen, objektiven und nachvollziehbare Einschätzung zu formulieren.
Die einzelnen Schwerpunkte der Kompetenzen und Ressourcen der Leistungsberechtigten zu benennen wird ebenfalls Schwerpunkt dieses Seminars sein.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Sensibilisierung verschiedener Beobachtungskriterien
- Grundlagen, um wertfrei beobachten zu können
- welche Diagnostika müssen verstanden sein, um im beruflichen Kontext beobachten zu können
- standardisierte Beobachtungselemente, die zur schriftlichen Dokumentation herangezogen werden können
- fokussieren auf die generalisierte Objektivität

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, der Altenpflege, in sozialen Diensten oder der Betreuung sowie Interessierte

Termine

21.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e. V.
Luisenstraße 21-24
15230 Frankfurt/Oder

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Schizophrenie und Wahn

Im Arbeitsfeld der Teilhabe nimmt die Zahl der Menschen mit der Diagnose "Schizophrenie" immer mehr zu.
Die Psychose "Schizophrenie" ist vielschichtig sowohl in der Entstehung als auch im Erscheinungsbild.
In diesem Seminar werden die 5 Säulen des Krankheitsbildes besprochen, um das Verhalten der Klienten noch besser zu verstehen, um eine angemessene Handlungskompetenz erarbeiten und anwenden zu können.
Wirkprinzipien von Neuroleptika werden ebenso erörtert wie euthyme (nicht-medikamentös wirkende Therapien) Therapieformen.
Die Teilnehmer erhalten Raum, um Fallbesprechungen zu erörtern, um pädagogische und strukturelle Strategien zu erarbeiten.
- Entstehung und Erscheinungsbild der Schizophrenie
- 5 Säulen des Krankheitsbildes
- Erarbeiten und anwenden von Handlungskompetenz
- Wirkprinzipien von Neuroleptika, sowie euthyme Therapieformen
- Möglichkeiten zur Fallbesprechung/Praxisbeispiel

Inhaltliche Schwerpunkte

- Entstehung und Erscheinungsbild der Schizophrenie
- 5 Säulen des Krankheitsbildes
- Erarbeiten und anwenden von Handlungskompetenz
- Wirkprinzipien von Neuroleptika, sowie euthyme Therapieformen
- Möglichkeiten zur Fallbesprechung/Praxisbeispiel

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtung, in der Begleitung von Menschen und Interessierte

Termine

23.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Uwe Billerbeck
Regionalleiter Dresden der Gesellschaft für unterstützte Kommunikation e.V.
Susanne Weller
Kommunikationspädagogin für unterstützte Kommunikation

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Grundlagen der unterstützten Kommunikation

Die Erweiterung der individuellen Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil sonderpädagogischer Arbeit im Alltag.
Pädagogische Fachkräfte sind gefordert, den Umgang mit Kommunikationshilfen sachgerecht zu unterstützen und in allen Bereichen des Alltags die Anwendung von Kommunikationsstrategien zu fördern.
Die Teilnehmenden erwerben theoretische Grundkenntnisse über den Ansatz der Unterstützenten Kommunikation (UK) und sind für die spezifischen Belange unterstützt kommunizierender Menschen sensibilisiert. Sie wissen um die Notwendigkeit einer durchgängigen Kommunikationsförderung im gesamten Alltag für diese Zielgruppe und entwickeln erste Ansätze für konkrete Lern- und Förderangebote.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist Kommunikation?
- Kommunikationsformen und -funktionen
- Grundlagen der Sprachentwicklung
- Ideensammlung für die praktische Umsetzung im Alltag
- Übungen zur Selbsterfahrung (Empathieebene)

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine
26.02.2024 - 27.02.2024
09.04.2024 - 11.04.2024
26.08.2024 - 27.08.2024
16.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 64

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katharina Kühne
Psychologin M.Sc.

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
680,00 Euro für Mitglieder
850,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Psyche Kompakt - mehrtägiger Modulkurs

Das Seminar verschafft einen Überblick über die wichtigsten Themen der Psychologie, wie Erleben, Verhalten, Denken und Entwicklung des Menschen. Zusätzlich wird der Zusammenhang zwischen den psychischen Funktionen und dem Körper auf Grundlage der empirischen Forschung erklärt. Außerdem wird das Basiswissen über psychische Erkrankungen wie Depression, Angststörungen, Belastungs- und somatoforme Störungen, Persönlichkeitsstörungen und Schizophrenie vermittelt sowie ihre möglichen Ursachen, Symptome, und Folgen im Rahmen des biopsychosozialen Modells erläutert. Resilienz und Prävention der psychischen Erkrankungen werden besprochen, Übungen und einige Methoden der Steigerung der Resilienz werden angeboten.

Die Teilnehmenden haben einen Überblick über die Ursachen und Symptome der wichtigsten psychischen Erkrankungen, u. a. Depression, Angst- und Zwangsstörungen, PTBS, Persönlichkeitsstörungen, somatoforme Störungen sowie Demenzerkrankungen und können ggf. Anzeichen solcher identifizieren und die Betroffenen zu vorhandenen Hilfsangeboten kompetent beraten. Außerdem sind sie mit den Grundlagen der Prävention der psychischen Erkrankungen sowie der Resilienz vertraut und können dieses Wissen bei der Arbeit sowie privat einsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundlagen der Entwicklungspsychologie
- Zusammenhang zwischen Gehirn und Körper
- biopsychosoziales Modell der Entstehung der psychischen Erkrankungen
- Verständnis der Ursachen und Symptome der psychischen Erkrankungen
- Erkennen von Anzeichen psychischer Erkrankungen
- Überblick über die wichtigsten Behandlungsansätze und Methoden
- Umgang und Unterstützung betroffener Menschen
- Prävention der psychischen Erkrankungen, Resilienz und Selbstfürsorge

Bemerkungen zum Kurs
Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss ein Diakademiezertifikat, in welcher der Stundenumfang und die Kursinhalte ausgewiesen sind.

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine
29.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Mary Tiersch,
M.A. Rehabilitationspädagogik,
Fachkraft für Leicht Lesen nach dem capito Qualitätsstandard

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Einführung in die leichte Sprache

Die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Unterstützungsbedarf ist mit vielfältigen Angeboten verbunden. Mit der UN-Behindertenrechtskonvention sind verschiedene Aspekte benannt, unter anderem auch die Frage nach der adäquaten Kommunikation. Der Einsatz von Leichter Sprache ist vielfach erprobt und wird schon häufig praktiziert.
Mit Leichter Sprache werden Themen vereinfacht und mit einem klientenbezogenen Sprachduktus vermittelt. Dazu wurden eigene Regeln erstellt, die auf den gültigen Rechtschreib- und Grammatikregeln basieren, im Sprachniveau aber für Personen angepasst sind, die kognitiv in Alltagssprache erschwerte Bedingungen finden.

In diesem Kurstag bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in die Anwendung von Leichter Sprache als Instrument einer verbesserten Teilhabe. Es wird auf den Unterschied zwischen einfacher Sprache und Leichter Sprache eingegangen. Ferner erlernen die Teilnehmenden die Regeln der Leichten Sprache und damit die Befähigung, Texte in Leichter Sprache selbst zu erstellen. Dazu gibt es Praxisbeispiele und Übungen. Die aus den Übungen resultierenden Ergebnisse werden gemeinsam diskutiert, beurteilt und ggf. Empfehlungen zur Verbesserung ausgesprochen.
Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmenden sicher im Erstellen von Formulierungen in Leichter Sprache sind und diese Fähigkeiten im Alltag anwenden können.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Leichte Sprache als Instrument der barrierearmen Kommunikation
- Regeln und Eigenschaften der Leichten Sprache
- praktische Übungen zum Erstellen von Texten in Leichter Sprache
- Diskussion und Beurteilung von Beispielen
- Unterscheidung einfacher Sprache von leichter Sprache

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und der Altenpflege sowie Interessierte

Termine
06.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Hermine Schöneshöfer
Rechtsanwältin i.R.

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Freiheitseinschränkende Maßnahmen - Notwendiger Schutz oder rechtswidrige Freiheitsberaubung?

Freiheitseinschränkende Maßnahmen (FEM) sind stets ein schwerwiegender Eingriff in die Grundrechte der Betroffenen. Es muss daher in jedem Fall sorgfältig abgewogen werden, ob sie tatsächlich zu ihrem Schutz zwingend erforderlich sind oder ob der Schutzzweck nicht mit weniger einschneidenden Maßnahmen erreicht werden kann.

Ihre Notwendigkeit muss begründet werden und aus der Dokumentation nachvollziehbar sein.

In dem Workshop werden mit den Teilnehmenden die rechtlichen Grundlagen erarbeitet und Alternativen zur Freiheitsentziehung diskutiert. Die Rechtsfolgen ungerechtfertigter FEM werden dargestellt.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben praktikable Ergebnisse anhand von Fällen aus ihrer beruflichen Praxis und der Rechtsprechung erlangt.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Definition freiheitseinschränkender Maßnahmen
- Freiheitseinschränkende Maßnahmen und Grundrechtsschutz
- Grundsatz der Verhältnismäßigkeit
- Voraussetzungen und Verfahren bei der Anordnung freiheitseinschränkender Maßnahmen
- Zivil- und strafrechtliche Haftung bei unrechtmäßigen Freiheitsentziehungen
- Anforderung an die Dokumentation
- Alternativen zu freiheitseinschränkenden Maßnahmen

Bemerkungen zum Kurs
In der Reihe Sozialrecht für die Beratungspraxis finden weiterhin folgende Seminare statt, die Sie extra buchen können:

Haftungsfragen bei der Begleitung von Menschen mit Behinderung am 24.04.2024 Kurs 541/2024 in Moritzburg
Rechtliche Rahmenbedingungen in der Eingliederungshilfe am 22.05.2024 Kurs 527/2024 in Leipzig
Betreuungsrecht am 23.05.2024 Kurs 528/2024 in Leipzig
NEU Aufenthaltsrechte durch Arbeit am 05.06.2024 Kurs 477/2024 online
Einführung in das Asylgesetz und angrenzende Gebiete des Flüchtlingsschutzes am 17.06.2024 Kurs 133/2024 in Berlin
aktuelle rechtliche Entwicklung SGB II/SGB XII und angrenzende Rechtskreise für die Beratung am 26.08.2024 Kurs 356/2024 in Leipzig
NEU Das Sozialrecht im Überblick und das Verfahrensrecht (SGB I und SGB X)

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Pflegeberufen und Sozialpsychiatrie, Interessierte

Termine

08.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Wenn die Worte sprechen lernen - Kommunikation in der Heilerziehungspflege

Kommunikation ist in der Beziehungsgestaltung ein wichtiges Werkzeug.
Häufig wird die Wirksamkeit einer aktiv positiv gestalteten Kommunikation unterschätzt.
Die Ursachen vieler Disharmonien und auch herausfordernden Verhaltens haben ihren Ursprung in der gestörten Kommunikation. Die Art wie wir sprechen, zuhören und verstehen haben eine enorme Wirkung auf unser Gegenüber.

In diesem Seminar werden die Grundlagen der bewussten Kommunikation benannt, ebenso das Erlernen rhetorischer Tools, um die Interaktion erfolgreich zu gestalten.
Kommunikation & Rhetorik gelten so als eine Art Schlüssel zum Vermeiden und Aufdecken von Konflikten,
deren Benutzung aktiv und unterstützend eingesetztl werden kann.
Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiter, Unterstützende und Interessiere aus der Teilhabe, die sich wünschen professionell mit Klienten wie auch mit Kollegen & Vorgesetzten sprechen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Kommunikation von Menschen mit Unterstützungsbedarf
- wertschätzende Kommunikation
- praktische Anwendung von Kommunikation
- Fallbeispiele und Reflexion

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine
11.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Katharina Kühne, Psychologin M.Sc.

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Grundlagen Psychische Erkrankungen

Weltweit leidet fast jeder dritte Mensch im Laufe seines Lebens mindestens einmal an einer psychischen Erkrankung. Dies ist einer der häufigsten Gründe für Fehltage bei Berufstätigen. Oft werden Menschen mit psychischen Erkrankungen stigmatisiert und ausgegrenzt, was ihr Leiden noch vergrößert. Neben der rechtzeitigen professionellen Behandlung der psychischen Störungen ist Prävention ein wichtiges Thema. Das Seminar gibt praxisbezogen einen Überblick über psychische Erkrankungen wie Depression, Angststörungen, Belastungs- und somatoforme Störungen, Persönlichkeitsstörungen, Schizophrenie, sowie ihre möglichen Ursachen, Symptome und Folgen im Rahmen des biopsychosozialen Modells. Außerdem werden der Umgang und die Unterstützung betroffener Menschen thematisiert.

Die Teilnehmenden kennen die Ursachen und Symptome der psychischen Erkrankungen und können diese Kenntnisse in ihrer Arbeit anwenden. Sie können sicher mit betroffenen Menschen und ihren Angehörigen umgehen. Außerdem sind sie mit den Grundlagen der Prävention der psychischen Erkrankungen vertraut und können dieses Wissen bei der Arbeit sowie privat einsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
-biopsychosoziales Modell der Entstehung der psychischen Erkrankungen
-Verständnis der Ursachen und Symptome der psychischen Erkrankungen
-Erkennen von Anzeichen psychischer Erkrankungen
-Überblick über die wichtigsten Behandlungsansätze und Methoden
-Umgang und Unterstützung betroffener Menschen
-Prävention der psychischen Erkrankungen und Selbstfürsorge

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, Interessierte im Bereich der Kommunikation

Termine

11.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Elisabeth Reichel
Systemische Supervisorin (SG),
Systemische Therapeutin (SG),
Dipl. Sozialarbeiterin und Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Ich höre was, was du nicht sagst

Missverständnisse erschweren das Miteinander in sozialen Systemen, Konflikte gehören zum Alltag.
Der erste Schritt diese Spannungen aufzulösen beginnt bei mir selbst, indem ich verstehe, was in der Interaktion mit anderen Menschen bei mir abläuft. Wie kann es gelingen besser zu verstehen, was mein Gegenüber meint?

Die Teilnehmenden verstehen die tieferen Zusammenhänge der Kommunikation.
Sie entwickeln einen Blick auf die eigenen Möglichkeiten und Grenzen Gesprächsverläufe in gewünschter Weise zu beeinflussen.
Sie die systemischen Grundhaltungen als Voraussetzung für zielführende Gespräche kennen und können die Schritte der Gewaltfreien Kommunikation anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Komplexität von Kommunikation
- Grundhaltungen aus der systemischen Beratung und Therapie wie Wertschätzung, Allparteilichkeit, Kausalität
- Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK)
- Die 4 Schritte der gewaltfreien Kommunikation

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte,
Leiter*innen sowie Interessierte

Termine
13.03.2024 - 14.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Maike Behn,
Verhaltenswissenschaftlerin,
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Das gönn ich mir - Methoden der Selbstregulierung, miteinander lachen und wieder auftanken können

Alle wollen etwas von Ihnen - es fällt Ihnen schwer, sich ohne schlechtes Gewissen abzugrenzen? Grenzen verschwimmen oder werden gnadenlos? Wie regulieren Sie sich dann selbst? Wir gehen auf Entdeckungsreise: Innere Antreiber aufspüren und entmachten. Kopfkino unterbrechen. Mitten im alltäglichen Leben: Entspannen und sich selbst regulieren. Supervisorische Elemente, praktische Übungen und kollegialer Austausch finden ihren Platz und das ganze mit einem ressourcenorientierten Blick.
Durch das Erkennen von hirnphysiologischen Zusammenhängen gelingt es Ihnen leichter, sich zu regulieren. Die gelernten und alltagstauglichen Entspannungstechniken sind jederzeit (auch für Kinder) einzusetzen. Sie lernen abzuschalten und sich zu schützen durch Imaginationsübungen. Sie bekommen (wieder) ein Gespür für Ihre Selbstwirksamkeit.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Regulierung und Kontrolle der physiologischen & psychischen Stressreaktionen
- Erlernen von emotionsregulierenden Entspannungstechniken Erweiterung des eigengesteuerten und selbstfürsorgenden Handelns
- Änderung von persönlichen Motiven, Einstellungen und Bewertungen
- Kompetenter Umgang in der Regulation von Über- und Unterspannungen
- Abschalten und sich schützen durch Imaginationsübungen
- Innere Antreiber erkennen und entmachten
- Umgang mit Introjekten

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Interessierte

Termine

13.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Umgang mit besonderem Verhalten bei Menschen mit geistiger oder psychischer Behinderung

Menschen mit geistiger Behinderung bieten ein buntes Bild von Auffälligkeiten, die zu verstehen und zu erklären uns oft vor Probleme stellt. Steckt hinter diesen Auffälligkeiten eine körperliche, eine psychiatrische Erkrankung oder ein psychisches Problem?
Welche Möglichkeiten von Diagnostik und Therapie gibt es?
Wie können Mitarbeitende und betreuende Personen mit den Besonderheiten im Verhalten umgehen?

In dem hier ausgeschriebenen Seminar werden die Aspekte zum Umgang mit besonderem Verhalten betrachtet und anhand von Fallbeispielen diskutiert.

Inhaltliche Schwerpunkte

- was ist das besondere Verhalten
- diagnostische Betrachtung
- psychiatrische Krankheitsbilder
- Umgang mit besonderem Verhalten
- Beeinflussung von Verhalten
- Begleitung und Unterstützung

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine
14.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Persönlichkeitsstörungen: Borderline als Überlebensstrategie

Therapeutische Hilfen für Menschen mit Borderline-Erleben bilden eine der größten Herausforderungen für die psychiatrische Arbeit. Gerade Borderline-Symptome wie Selbstverletzungen, Schwarz-Weiss-Malerei oder extreme Stimmungslabilität wirken immer wieder uneinfühlbar, entstehen aber aus einer einfühlbaren emotionalen Logik.

Das Seminar soll einen Einblick in eine lösungsorientierte Perspektive dieser Problematik geben.

Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt auf dem Umgang mit der Störung und den praktisch-therapeutischen Möglichkeiten. Spezifische Probleme im Rahmen der Borderline-Störung, wie etwa selbstverletzendes Verhalten, werden in dem Seminar mit einbezogen.

Ziel des Seminars ist es, Borderline verstehbar werden zu lassen und Hilfen für den Umgang mit Borderline-Klienten zu gewinnen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Borderline-Störung: subjektives Erleben und professionelle Sichtweisen
- Umgang mit der Störung und therapeutische Möglichkeiten
- spezifische Probleme und Ausdrucksweisen: selbstverletzendes Verhalten u.a.
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine
18.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katharina Kühne
Psychologin M.Sc.

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Grundlagen Psychische Erkrankungen

Weltweit leidet fast jeder dritte Mensch im Laufe seines Lebens mindestens einmal an einer psychischen Erkrankung. Dies ist einer der häufigsten Gründe für Fehltage bei Berufstätigen. Oft werden Menschen mit psychischen Erkrankungen stigmatisiert und ausgegrenzt, was ihr Leiden noch vergrößert. Neben der rechtzeitigen professionellen Behandlung der psychischen Störungen ist Prävention ein wichtiges Thema. Das Seminar gibt praxisbezogen einen Überblick über psychische Erkrankungen wie Depression, Angststörungen, Belastungs- und somatoforme Störungen, Persönlichkeitsstörungen, Schizophrenie, sowie ihre möglichen Ursachen, Symptome und Folgen im Rahmen des biopsychosozialen Modells. Außerdem werden der Umgang und die Unterstützung betroffener Menschen thematisiert.

Die Teilnehmenden kennen die Ursachen und Symptome der psychischen Erkrankungen und können diese Kenntnisse in ihrer Arbeit anwenden. Sie können sicher mit betroffenen Menschen und ihren Angehörigen umgehen. Außerdem sind sie mit den Grundlagen der Prävention der psychischen Erkrankungen vertraut und können dieses Wissen bei der Arbeit sowie privat einsetzen.
Schwerpunkte

Inhaltliche Schwerpunkte
- biopsychosoziales Modell der Entstehung der psychischen Erkrankungen
- Verständnis der Ursachen und Symptome der psychischen Erkrankungen
- Erkennen von Anzeichen psychischer Erkrankungen
- Überblick über die wichtigsten Behandlungsansätze und Methoden
- Umgang und Unterstützung betroffener Menschen
- Prävention der psychischen Erkrankungen und Selbstfürsorge

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine
19.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Veronika Müßig, Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Das Krabbenkörbchen - Warum KlientInnen an ihren destruktiven Mustern festhalten

Die Krabbenkorb-Metapher besagt, dass Krabben, die in einem Korb gefangen sind, sich gegenseitig aktiv an der Flucht in die Freiheit hindern.
Ähnlich ist es mit manchen KlientInnen: Unsere Klientin/unser Klient ist auf gutem Wege, hat verstanden, was sie/er ändern muss, um die eigene Lage zu verbessern, aber der wirkliche Schritt zur Veränderung passiert nicht, weil das Umfeld die positive Veränderung torpediert oder mit Kontaktabbruch droht. In manchen Fällen ist das Umfeld sogar eine Bedrohung für Leib und Leben der Klientin/des Klienten. Ob im Suchtbereich, in der Kinder- und Jugendhilfe oder in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen finden wir KlientInnen, die in ihrem hochdestruktiven Umfeld und damit in dem destruktiven Verhalten gefangen sind. Abgesehen davon, dass diese Settings auch für uns in helfenden Berufen emotional belastend sind, stellt sich die Frage: Wie können wir unter solchen Bedingungen effektiv wirksam werden, wenn für den anderen der Beziehungserhalt wichtiger ist als das eigene Wohlergehen?

Inhaltliche Schwerpunkte

- Umgang mit Neid und Missgunst lehren
- Zu einer gesunden Abgrenzung ermutigen
- Selbstsabotage minimieren
- Auswege aus der Beratungszwickmühle
- Die eigene Involviertheit hinter sich lassen

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine
19.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katharina Kühne
Psychologin M.Sc.

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Depression und Suizidalität

Depression ist eine der häufigsten und schwerwiegendsten psychischen Erkrankungen, die das gesamte Denken, Fühlen und Handeln eines Menschen einschneidend beeinflussen. Rund 8 % (ca. 5 Mio. der erwachsenen Deutschen) erkranken im Laufe ihres Jahres an einer depressiven Störung. Das Seminar gibt praxisbezogen einen Überblick über die Ursachen, Symptome, Formen und Folgen der Depression im Rahmen des biopsychosozialen Modells. Suizidalität ist häufig eines der Symptome der Depression. Es ist ein schwerwiegendes Problem für die Gesellschaft sowie für jeden betroffenen Menschen. Jedes Jahr sterben mehr als 10.000 Menschen in Deutschland durch Suizid. Alle 53 Minuten nimmt sich in Deutschland jemand das Leben. Besonders häufig kommt Suizid bei jungen Menschen unter 25 Jahren vor. In diesem Seminar werden Stadien und Präventionsmethoden des Suizids sowie die wichtigsten Regeln im Umgang mit einem suizidgefährdeten Menschen vermittelt.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Ursachen, Symptome und Formen der Depression und können diese Kenntnisse in ihrer Arbeit anwenden. Sie können sicher mit Menschen mit Depression, Menschen in akuter Krise und suizidgefährdeten Menschen umgehen und sie zu vorhandenen Hilfsangeboten kompetent beraten. Sie können die Suizidgefahr grob abschätzen und die notwendigen Schritte identifizieren und ggf. einleiten. Außerdem sind sie mit den Grundlagen der Suizidprophylaxe vertraut und können dieses Wissen bei der Arbeit sowie privat einsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- biopsychosoziales Modell der Entstehung der psychischen Erkrankungen
- Ursachen, Symptome, Formen und Folgen der Depression
- Überblick über Behandlungsmethoden
- Prävention der Depression
- Umgang mit Krisen
- Regeln im Umgang mit einem suizidgefährdeten Menschen und den Angehörigen
- Suizidprophylaxe
- Hilfsangebote

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Interessierte

Termine

20.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Veronika Müßig, Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Umgang mit besonderem Verhalten bei Menschen mit geistiger oder psychischer Behinderung

Menschen mit geistiger Behinderung bieten ein buntes Bild von 'Auffälligkeiten', die zu verstehen und zu erklären uns oft vor Probleme stellt. Steckt hinter diesen Auffälligkeiten eine körperliche, eine psychiatrische Erkrankung oder ein psychisches Problem?
Welche Möglichkeiten von Diagnostik und Therapie gibt es?
Wie können Mitarbeitende und betreuende Personen mit den Besonderheiten im Verhalten umgehen?

In dem hier ausgeschriebenen Seminar werden die Aspekte zum Umgang mit besonderem Verhalten betrachtet und anhand von Fallbeispielen diskutiert.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist das 'besondere Verhalten'
- Diagnostische Betrachtung
- Psychiatrische Krankheitsbilder
- Umgang mit besonderem Verhalten
- Beeinflussung von Verhalten
- Begleitung und Unterstützung

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, Kindertageseinrichrtungen, Schulen und dem Hortbereich, Interessierte

Termine

26.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Elisabeth Reichel
Systemische Supervisorin (SG),
Systemische Therapeutin (SG),
Dipl. Sozialarbeiterin und Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Epilepsie - Eine Herausforderung im Kindergarten- und Schulalltag

Epilepsie ist eine chronische Krankheit des Gehirns, welche mit epileptischen Anfälle einhergeht. Die Diagnose löst häufig Angst und Verunsicherung bei Lehrern und Erziehern aus. In diesem Seminar geht es um verschiedene Anfallsformen, um mögliche Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung und um das tatsächliche Gefahrenpotential von Anfällen. Für die Besprechung konkreter Fallsituationen ist Zeit eingeplant.

Die Teilnehmenden lernen die Erkrankung Epilepsie und deren Auswirkung auf das Kind und deren Familie in seiner Komplexität kennen. Die Maßnahmen der ersten Hilfe sind bekannt und sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit betroffenen Kindern und deren Eltern. Die Teilnehmer entwickeln Ideen, wie die Epilepsie bei Bedarf in der Kindergruppe oder in Elterngesprächen thematisiert werden kann.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundwissen über die Erkrankung Epilepsie
- Verschiedene Anfallsformen mit Videobeispielen
- Erste Hilfe und Gefahrenpotential
- Auswirkung auf Verhalten und kindliche Entwicklung
- Vorstellung von Informationsmaterial für Kinder
- Fallberatung

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe, Begleitende und Interessierte

Termine

08.04.2024 - 09.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Maike Behn
Verhaltenswissenschaftlerin, Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Die Wucht des Verhaltens - Einführung in die Traumapädagogik im Kontext der Eingliederungshilfe

Trauma (griech. Wunde).

Um Menschen mit traumatischen Erfahrungen, meist einhergehend mit Bindungsstörungen, begleiten zu können, braucht es in besonderer Weise die Fähigkeit der empathischen Begleitung und langen Beziehungsaufbau. Das kann für die Begleitenden sehr herausfordernd sein.
Sie merken, dass Sie mit Ihrer bisherigen Pädagogik an die Grenzen kommen, die Wucht des Verhaltens macht quasi was mit Ihnen - Sie wollen es verstehen, unterstützen und gleichzeitig befinden sie sich möglicherweise selbst in emotionaler Ergriffenheit.

In diesem Seminar werden Hintergründe wie die Definition von Trauma, Traumafolgen, sowie physiologische und emotionale Zusammenhänge erläutert. Die Auswirkung auf Bindungsverhalten, Beziehungsmodalitäten, sowie Hilfen zur Trauma sensiblen Begleitung sind ebenso relevant, wie die Selbstfürsorge und den Blick auf das eigene Empfinden in der Begleitung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Definition Trauma
- Ursachen und Folgen einer traumatischen Erfahrung
- Häschen Denker Modell
- Hirnphysiologische Zusammenhänge und Trigger erkennen
- Reorientierung
- Bindung und Beziehungsmodalitäten
- Traumasensible Begleitung
- Auswirkungen von Hospitalisierung
- Selbstregulation
- Selbstfürsorge und Sekundärtraumatisierung
- Supervisorische Reflektion

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine
08.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Katharina Kühne, Psychologin M.Sc.

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Grundlagen Psychische Erkrankungen

Weltweit leidet fast jeder dritte Mensch im Laufe seines Lebens mindestens einmal an einer psychischen Erkrankung. Dies ist einer der häufigsten Gründe für Fehltage bei Berufstätigen. Oft werden Menschen mit psychischen Erkrankungen stigmatisiert und ausgegrenzt, was ihr Leiden noch vergrößert. Neben der rechtzeitigen professionellen Behandlung der psychischen Störungen ist Prävention ein wichtiges Thema. Das Seminar gibt praxisbezogen einen Überblick über psychische Erkrankungen wie Depression, Angststörungen, Belastungs- und somatoforme Störungen, Persönlichkeitsstörungen, Schizophrenie, sowie ihre möglichen Ursachen, Symptome und Folgen im Rahmen des biopsychosozialen Modells. Außerdem werden der Umgang und die Unterstützung betroffener Menschen thematisiert.

Die Teilnehmenden kennen die Ursachen und Symptome der psychischen Erkrankungen und können diese Kenntnisse in ihrer Arbeit anwenden. Sie können sicher mit betroffenen Menschen und ihren Angehörigen umgehen. Außerdem sind sie mit den Grundlagen der Prävention der psychischen Erkrankungen vertraut und können dieses Wissen bei der Arbeit sowie privat einsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

-biopsychosoziales Modell der Entstehung der psychischen Erkrankungen;
-Verständnis der Ursachen und Symptome der psychischen Erkrankungen;
-Erkennen von Anzeichen psychischer Erkrankungen;
-Überblick über die wichtigsten Behandlungsansätze und Methoden;
-Umgang und Unterstützung betroffener Menschen;
-Prävention der psychischen Erkrankungen und Selbstfürsorge.

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Interessierte

Termine
08.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thomas Richter
Heilpädagoge und ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Das Bundesteilhabegesetz - Grundlagenwissen

Für die Leistungsempfänger, aber auch für die Mitarbeitenden und Akteure im Arbeitsfeld der Eingliederungshilfe, bringt das Bundesteilhabegesetz (BTHG) Veränderungen mit sich. Ebenso erhält die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) eine anerkennende Gewichtung und ist elementarer Bestandteil des BTHG.
in dieser Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Neuerungen in der Gesetzgebung. Darüber hinaus wird veranschaulicht, welche Auswirkungen die Umsetzung des BTHG auf die praktische Arbeit in den Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe hat und welche Erwartungen an die Mitarbeitenden damit verbunden sind.

Inhaltliche Schwerpunkte
- SGB IX und der Umsetzungsprozess des BTHG
- aktuelle Neuerungen in der Gesetzgebung
- Bedeutung für die Akteure im sozialrechtlichen (Dreiecksverhältnis)
- notwendige Veränderungen in der praktischen Arbeit der Eingliederungshilfe
- ICF-Bezug und Teilhabebedarfsinstrument

Bemerkungen zum Kurs
Diese Weiterbildung wird als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung empfohlen.

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine
15.04.2024 - 16.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Ich fühle, also bin ich - Eigene Emotionen besser verstehen und (be)handeln

Menschen reagieren bei Belastungen und in ihren zwischenmenschlichen Beziehungen mit Kollegen und den zu Betreuenden nach bestimmten Mustern, die auf vielen Erfahrungswerte und individuellen Strukturen beruhen. Diese Muster haben sich manifestiert und können beastend für beide Seiten werden. Das spürt man spätestens dann, wenn zum Beispiel Konflikte mit Teamkollegen bewältigt werden müssen oder zu betreuende Menschen Verhaltensgrenzen überschreiten.

Diesbezüglich vermittelt das Seminar weiterhin Anregungen sich 'emotional intelligenter' mit den Anforderungen auseinanderzusetzen, damit die eigenen Emotionen im Umgang mit schwierigen Situationen besser verstanden und emotional ausgewogener gelöst werden. Die Teilnehmenden lernen die Bedeutung von Gefühlen wie Wut, Angst, Schuld und Zufriedenheit kennen, sowie der Unterscheidung von sogenannten 'Pseudogewfühlen' und 'echten Gefühlen'. Die eigene Persönlichkeitsentwicklung, sowie das Veränderte einordnen dessen in das berufliche Setting sind Ziel dieses Seminars.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Bennenung von Emotionen
- Reflexion der eigenen Emotionen
- emotionales Handeln im Alltag
- Facetten emotionaler Kommunikation und deren Auswirkung
- Situationsbeipiele aus dem (Arbeits-)Umfeld

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Termine
15.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thomas Richter
Heilpädagoge und ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Die ICF - ein Grundlagenseminar

Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) wurde im Mai 2001 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verabschiedet. Sie ergänzt insbesondere die Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD).

Das erweiterte Verständnis von Behinderung ist eine der vornehmlichen Leistungen der ICF und gewinnt in den letzten Jahren an Bedeutung.

Seit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes sowie eines neuen Hilfebedarfs -Ermittlungsinstruments vor allem in Sachsen und Brandenburg (ITP) ist die ICF die geforderte Grundlage jeglicher Bedarfsermittlung / Teilhabeplanung.

In dem hier ausgeschriebenen Seminar erlangen die Teilnehmenden Kenntnisse über den Aufbau und die Struktur der ICF. Sie werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse für eine angemessene Hilfebedarfsermittlung sowie eine fachlich fundierte Teilhabeplanung zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Aufbau und Struktur der ICF
- Ermittlung und Beachtung von Kontextfaktoren
- Aufgabe im Prozess der Teilhabeplanung
- ICF Anwendungen anhand von Beispielen

Bemerkungen zum Kurs
Der Kurs wird als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung, die sie ebenfalls in Moritzburg besuchen können, empfohlen

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Interessierte

Termine
16.04.2024 - 17.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thomas Richter
Heilpädagoge, ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
500,00 Euro für Mitglieder
500,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

ITP: Der Integrierte Teilhabeplan in der Eingliederungshilfe - Anwenderschulung

Der Freistaat Sachsen hat sich im Zuge der landesweiten Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) entschieden und das Instrument des Institutes Personenzentrierte Hilfen GmbH Fulda in der Eingliederungshilfe eingeführt. Für Fachkräfte und Akteure im Arbeitsfeld ist es daher unverzichtbar, sich mit dem ITP auseinanderzusetzen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie die integrierte Teilhabeplanung als Handwerkszeug zielführend eingesetzt wird. Die Inhalte werden vermittelt durch Präsentation, Beispiele aus der Praxis und konkreten Übungen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Einführung in den ITP und seine Grundlagenbezüge z.B. Personenzentrierung
- Vorstellung des ICF-Konzeptes mit Übungen
- Formulierung von Zielen und Indikatoren
- Einschätzung von Fähigkeiten, Beeinträchtigungen und Umfeldhilfen
- ITP-Erstellung: Methodisches Vorgehen mit Übungen
- Überblick über die Ergänzungsbögen zum ITP
- Personenzentrierte Ziel- und Indikatorenbildung anhand von Praxisbeispielen
- Reflexion eigener Erfahrungen mit dem ITP

Zugangsvoraussetzung
Der Kurs ist insbesondere für Teilnehmende aus dem Bundesland Sachsen geeignet. Für Schulungen zum ITP in Brandenburg beachten Sie bitte die Angebote der DIAkademie in Moritzburg. Als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung wird der Kurs "Die ICF - ein Grundlagenseminar" (6.5.24 am gleichen Ort) dringend empfohlen.

Bemerkungen zum Kurs
Die Diakademie ist Franchisenehmer und Schulungspartner des IPH Fulda.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, der Altenpflege, in sozialen Diensten oder der Betreuung sowie Interessierte

Termine

17.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e. V.
Luisenstraße 21-24
15230 Frankfurt/Oder

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Ein Stück Weg in Deinen Schuhen - Validation als pädagogische und therapeutische Methode

Verstehen kommt von Verständnis und ist ein Grundelement der Beziehungsgestaltung. Validation wird häufig im Umgang mit dementiell Erkrankten erwähnt, obwohl diese pädagogische Kompetenz allgemein für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf anwendbar ist.
Um diese Pädagogik zielgerichtet und entlastend anzuwenden, ist es notwendig das Verhalten des Klienten zu verstehen.
In diesem seminar lernen Sie das Gesamtbild einschätzen zu können, um die Validation individuell einzusetzen. Hierzu gehört das Basiswissen zur emotionalen Entwicklung, sowie die Symbolik der einzusetzenden Werkzeuge.
Die Grundlagen der verbalen- und nonverbalen Kommunikation im Umgang mit Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf werden erarbeitet und geübt.
Methoden und Techniken der Validation werden vermittelt und mit Praxisbeispielen verdeutlicht.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Verständnis der Begrifflichkeit 'Validation'
- Ableitung von Möglichkeiten des Validierens als Methode
- Pädagogischer Kontext
- Therapeutischer Kontext

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Altenpflege und Sozialpsychiatrie sowie Interessierte

Termine

22.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Ein Stück Weg in deinen Schuhen - Validation als pädagogische und therapeutische Methode

Verstehen kommt von Verständnis und ist ein Grundelement der Beziehungsgestaltung. Validation wird häufig im Umgang mit dementiell Erkrankten erwähnt, obwohl diese pädagogische Kompetenz allgemein für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf anwendbar ist.
Um diese Pädagogik zielgerichtet und entlastend anzuwenden, ist es notwendig das Verhalten des Klienten zu verstehen.
In diesem Seminar lernen Sie das Gesamtbild einschätzen zu können, um die Validation individuell einzusetzen. Hier gehört das Basiswissen zur emotionalen Entwicklung, wie die Symbolik der einzusetzenden Werkzeuge.
Die Grundlagen der verbalen- und nonverbalen Kommunikation im Umgang mit Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf werden erarbeitet und geübt.
Methoden und Techniken der Validation werden vermittelt und mit Praxisbeispielen verdeutlicht.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Verständnis der Begrifflichkeit 'Validation'
- Ableitung von Möglichkeiten des Validierens als Methode
- Pädagogischer Kontext
- Therapeutischer Kontext

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und der Sozialpsychiatrie sowie Interessierte

Termine

23.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Michael Borbonus
Heilpädagoge, Sozialtherapeut

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Seelische Erkrankungen verstehen und bei der Eingliederung unterstützen - Grundlagen

Der Anteil seelisch/psychisch erkrankter/behinderter Menschen in den Einrichtungen der sozialen und beruflichen Rehabilitation nimmt deutlich zu. Dies stellt nicht nur eine Herausforderung für die Betroffenen selbst dar, sondern auch für Arbeitgeber und Kollegen, die ihnen am Arbeitsplatz begegnen. Um eine erfolgreiche Eingliederung in Arbeitsprozesse zu ermöglichen, bedarf es eines fundierten Verständnisses für seelische Erkrankungen und geeigneter Unterstützungsmaßnahmen. Die 'Wegstrecke' zwischen Klinikentlassung und einer stabilen beruflichen und gesellschaftlichen Eingliederung ist oftmals so groß, dass sie zu Überforderungen führen und Rückfälle auslösen kann. Berufsvorbereitende oder andere Eingliederungsmaßnahmen haben deshalb eine wichtige Brückenfunktion in die berufliche und soziale Wirklichkeit.
Auf diesem Weg bedarf die behinderte Person oftmals spezieller Hilfen, um die auftretenden Ängste meistern zu können (Medikamente, tragfähige Beziehungen, dosierte Anforderungen, Erfolgserlebnisse, Ruhepausen, Rückzugsmöglichkeiten). Deshalb sind die Maßnahmen individuell und flexibel zu gestalten. Durch schrittweises Fordern (Vermeiden von Über- und Unterforderung) und durch Erlebbar machen der eigenen Leistung (Ich-Stärkung) werden die psychisch behinderten Menschen schrittweise in die Realität geführt.

An diesem ersten Tag zum Thema lernen die Teilnehmenden die am häufigsten vorkommenden seelischen Erkrankungen und ihre Äußerungsweisen kennen und werden befähigt, fachlich korrekt und in einer guten Weise mit den betroffenen Menschen umzugehen.
Zur Vertiefung der Thematik und praktischen Erprobung sowie der Besprechung von Fallbeispielen empfehlen wir den zweiten Tag zu diesem Thema, der sich direkt anschließt und separat gebucht werden kann.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Überblick über die am häufigsten vorkommenden seelischen Erkrankungen
- Entstehung seelischer Krisen beim Menschen - Mögliche Ursachen für den einzelnen betroffenen Menschen
- Symptome und Auswirkungen
- Erkennen von seelischen Belastungen
- wichtige Zusammenhänge des zentralen Nervensystems

Bemerkungen zum Kurs

Dieser Tag behandelt die Grundlagen seelischer Erkrankungen. Am folgenden Tag besteht die Möglichkeit, die Inhalte anhand von Praxisbeispielen und Übungen zu vertiefen. Dazu ist eine separate Anmeldung notwendig.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe, Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie, Interessierte

Termine

24.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Beate Wuigk-Adam
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin DGSv, Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Inspirationen und kreative Ideen für den Betreuungsalltag

Wie gelingt es im Pflege- und Betreuungsalltag Momente des Wohlbefindens zu schaffen? Oft sind es Augenblicke der intensiven persönlichen Zuwendung, die der Zeit Struktur verleihen und Freude und Lichtblicke verschaffen. Etwas selbst zu gestalten, Schöpfer eines kleinen Werkes zu sein oder einfach einen kreativen Prozess zu erleben, setzt Zufriedenheit, Heiterkeit und oft auch das Eintauchen in die eigene Lebensgeschichte frei.

Lernergebnisse:
Gemeinsam entwickeln die Teilnehmenden auf der Grundlage ihrer ganz persönlichen Erfahrungen und Wünsche kreative und gestalterische Ideen für ihre Arbeit in der Einzelbetreuung, mit Kleingruppen und für Veranstaltungen. Sie lernen unterschiedliche künstlerische Materialien und Techniken kennen, die sich eignen, mit wenig Aufwand auch bei eingeschränkten Fertigkeiten gute Wirkungen zu erzielen. Sie erleben die Wirkung einzelner Materialien von Pastell, Aquarell, Stoffen, Naturmaterialien uvm. indem sie selbst ausprobieren können. Am Ende schaffen sich die Teilnehmenden eine alltagstaugliche Ideensammlung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- kreative Ideen in der Aktivierung
- Umgang mit künstlerischen Materialien
- Kennenlernen kreativer Methoden
- Einbeziehung von Biografiearbeit
- Anwendungsbeispiele in Bezugnahme auf altersbedingte Veränderungen (z.B. bei Demenz)
- individuelle Material- und Ideensammlung zum Mitnehmen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und der Sozialpsychiatrie sowie Interessierte

Termine

24.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Michael Borbonus
Heilpädagoge, Sozialtherapeut

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Seelische Erkrankungen verstehen und bei der Eingliederung unterstützen - Vertiefung und Praxis

Der Anteil seelisch/ psychisch erkrankter/ behinderter Menschen in den Einrichtungen der sozialen und beruflichen Rehabilitation nimmt deutlich zu. Dies stellt nicht nur eine Herausforderung für die Betroffenen selbst dar, sondern auch für Arbeitgeber und Kollegen, die ihnen am Arbeitsplatz begegnen. Um eine erfolgreiche Eingliederung in Arbeitsprozesse zu ermöglichen, bedarf es eines fundierten Verständnisses für seelische Erkrankungen und geeigneter Unterstützungsmaßnahmen. Die 'Wegstrecke' zwischen Klinikentlassung und einer stabilen beruflichen und gesellschaftlichen Eingliederung ist oftmals so groß, dass sie zu Überforderungen führen und Rückfälle auslösen kann. Berufsvorbereitende oder andere Eingliederungsmaßnahmen haben deshalb eine wichtige Brückenfunktion in die berufliche und soziale Wirklichkeit.
Auf diesem Weg bedarf die behinderte Person oftmals spezieller Hilfen, um die auftretenden Ängste meistern zu können (Medikamente, tragfähige Beziehungen, dosierte Anforderungen, Erfolgserlebnisse, Ruhepausen, Rückzugsmöglichkeiten). Deshalb sind die Maßnahmen individuell und flexibel zu gestalten. Durch schrittweises Fordern (Vermeiden von Über- und Unterforderung) und durch Erlebbar machen der eigenen Leistung (Ich-Stärkung) werden die psychisch behinderten Menschen schrittweise in die Realität geführt.

An diesem zweiten Tag zum Thema stehen Methoden, praktische Erprobung und die
Besprechung von Fallbeispielen im Vordergrund. Außerdem werden seelische und/oder körperliche Traumata als häufige Ursache von seelischen Erkrankungen genauer betrachtet. Für interessierte Teilnehmende, die Grundlagenwissen erwerben wollen, empfiehlt sich der vorhergehende Tag, der separat gebucht werden werden kann.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Zusatzschwerpunkt: Traumata als Ursachse von seelischen Erkrankungen
- angemessene Reaktionen, Methoden und Strategien zur Unterstützung von Betroffenen unter Einbeziehung anderer Fachkräfte und des Umfeldes des Betroffenen
- Schaffung sicherer Orte in der täglichen Arbeit für die Erkrankten
- Möglichkeiten der Eingliederung in Arbeitsprozesse
- Praxisbeispiele, Übungen und Erfahrungsberichte bzw. Austausch der Teilnehmenden

Bemerkungen zum Kurs

Dieser Kurstag wird durchgeführt, um die genannten Inhalte anhand von Praxisbeispielen und Übungen zu vertiefen. Für den Erwerb von Grundlagenwissen empfehlen wir den vorhergehenden Tag, für den eine separate Anmeldung notwendig ist.

Zielgruppe
Mitarbeitende und Leitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Termine
24.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Haftungsfragen bei der Begleitung von Menschen mit Behinderung

Die Angst vor einer Haftung bei der Arbeit mit Menschen mit Behinderung ist allgegenwärtig. Kommen dann noch Unabwägbarkeiten wie bspw. eine Reise hinzu, wird sie für Mitarbeitende nicht mehr überschaubar. Kaum einer weiß, wann wer welche Pflichten hat, welchen Umfang sie haben und wie ihnen Genüge getan wird. Die Ursache sind nicht vorhandene gesetzliche Regelungen sowie eine kaum zu überschauende und stellenweise in sich widersprüchliche Rechtsprechung.

In diesem Praktikerseminar sollen die rechtlichen Grundlagen der Haftung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung dargestellt und praxisnah auf das Handeln von Mitarbeitenden in der Betreuung und Begleitung von Menschen mit Behinderung angewandt werden. Unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung soll erarbeitet und dargestellt werden, wie angemessen zu handeln ist: Bringen Standards voran? Kann man sich vorher absichern? Was ist mit pädagogischen Entwicklungsräumen? Wie weit reicht das Recht auf Selbstgefährdung? Was bringt die Haftung der Betreuer? Was muss zwingend dokumentiert werden? Und wobei alle dem bleibt der Mensch mit Behinderung?

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen rechtliche Gundlagen der Haftungsfragen bei der Begleitung von Menschen mit Behinderung und können dieses Wissen in ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundlagen der Haftung
- Aufsichtspflichten in der Behindertenbetreuung
- Beweisregeln im Haftungsprozess
- Überblick über Haftungsrisiken für Mitarbeitende in der Betreuung
- Sonderfall: Haftung bei der Durchführung von Reisen
- Konsequenzen für Mitarbeitende und Einrichtung: Planung und Dokumentation

Bemerkungen zum Kurs
In der Reihe Sozialrecht für die Beratungspraxis finden weiterhin folgende Seminare statt, die Sie extra buchen können:

Rechtliche Rahmenbedingungen in der Eingliederungshilfe am 22.05.2024 Kurs 527/2024 in Leipzig
Betreuungsrecht am 23.05.2024 Kurs 528/2024 in Leipzig
NEU Aufenthaltsrechte durch Arbeit am 05.06.2024 Kurs 477/2024 online
Einführung in das Asylgesetz und angrenzende Gebiete des Flüchtlingsschutzes am 17.06.2024 Kurs 133/2024 in Berlin
aktuelle rechtliche Entwicklung SGB II/SGB XII und angrenzende Rechtskreise für die Beratung am 26.08.2024 Kurs 356/2024 in Leipzig
NEU Das Sozialrecht im Überblick und das Verfahrensrecht (SGB I und SGB X) am 27.08.2024 Kurs 357/2024 in Leipzig
Aufsichtspflicht und Haftung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen -

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Jugendhilfe und der Sozialpsychiatrie sowie Interessierte

Termine

29.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychoherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Halte dich wer kann - Zwangsmaßnahmen bei chronisch psychisch kranken Menschen

Zwangsmaßnahmen gegenüber chronisch psychisch kranker Menschen sind eine brisante Tatsache, insbesondere im klinischen Kontext.

Freiheitseinschränkende Maßnahmen, Medikationen und Fixierung greifen enorm in die Lebenswelt der Klienten und Patienten ein. Ebenso sind es herausfordernde Situationen für alle Beteiligten Hilfs- und Fachkräfte. Innerhalb des Seminars werden pädagogische Methoden wie zum Beispiel das Einsetzen von Token und Regressen betrachtet und diskutiert.

Dieses Seminar befasst sich mit der Herausforderung die in der Fürsorge chronisch psychisch kranker Menschen besteht - und der damit verbundenen Gratwanderung zwischen Hilfe, Einschränkung und Selbstbestimmung. Die Teilnehmenden lernen Zwangsmaßnahmen von Gewalt in der Pflege zu unterscheiden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Definitionen von Zwangsmaßnahmen
- Beispielsituationen
- Handlungsmöglichkeiten
- Reflexion verschiedener Ebenen/Betrachtungsweisen

Zielgruppe

Mitarbeitende in integrativen Einrichtungen und in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Termine

02.05.2024 - 03.05.2024
22.05.2024 - 24.05.2024
29.05.2024 - 31.05.2024
03.06.2024 - 04.06.2024
10.06.2024 - 11.06.2024
17.06.2024 - 18.06.2024
07.08.2024 - 08.08.2024
12.08.2024 - 14.08.2024
26.08.2024 - 27.08.2024
16.09.2024 - 19.09.2024
30.09.2024 - 02.10.2024
21.10.2024 - 24.10.2024
13.11.2024 - 15.11.2024
05.12.2024 - 06.12.2024
27.01.2025 - 28.01.2025
14.02.2025
21.02.2025
07.03.2025
19.03.2025 - 20.03.2025
15.04.2025 - 16.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 800

Ort

Diakonenhaus Moritzburg
Bachhaus
Schlossallee 4
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Matthias Kühn
Geschäftsführer Ev. Behindertenhilfe Dresden und Umland gGmbH

Thomas Richter
Heilpädagoge und ITP-Trainer (IPH)

Sowie weitere Fachdozent:innen

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

2495,00 Euro für Mitglieder
3150,00 Euro für Nichtmitglieder

Zertifikatsfortbildung

Heilpädagogische Zusatzqualifikation - HPZ 49

In den Einrichtungen der Behindertenhilfe und den integrativen Kindertagesstätten, aber auch in medizinischen und in Rehabilitationseinrichtungen sowie in Beratungsstellen werden pädagogische Konzepte, z.B. zur Integration und Heilpädagogischem Handeln, gefordert und auch erstellt. Um diese Konzepte mit pädagogischem Leben füllen zu können, bedarf es qualifizierter Fachkräfte.
Dieses Fortbildungsangebot soll es den Teilnehmenden ermöglichen, qualifiziert und einfühlsam den schwierigen Anforderungen des Alltags gerecht zu werden und neue pädagogische Aspekte in die eigene Arbeit einfließen zu lassen.

Die hier ausgeschriebene Heilpädagogische Zusatzqualifikation beruht auf den Empfehlungen des SMS vom August 2003 (in Anlehnung an die Sächsische Integrationsverordnung),die festlegt, dass den entsprechenden Mitarbeitenden in diesen Bereichen eine heilpädagogische Ausbildung bzw. Zusatzqualifikation ermöglicht werden muss.

Entsprechend der Verwaltungsvorschrift des SMS vom 16.04.2003 ist die HPZ Voraussetzung für die Anerkennung als Fachkraft in Einrichtungen der Behindertenhilfe, falls noch keine Heil- oder Sonderpädagogische Ausbildung oder Qualifizierung vorliegt.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Kolloquiums erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat der Liga der Freien Wohlfahrtspflege.

Inhaltliche Schwerpunkte

Die Fortbildung unterteilt sich in einen fachtheoretischen (400 Stunden) und einen fachpraktischen Teil (400 Stunden).

Fachtheoretischer Teil:
- Entwicklung von Berufsidentität für die Erziehungsarbeit auf heilpädagogischer Grundlage
- Bewusst machen von Erwartungshaltungen an heilpädagogisches Handeln und Ableitung von Konsequenzen für die Tätigkeit
- Beobachten, Erkennen und Verstehen
- Gestaltung von Bildungsprozessen
- Heilpädagogische Methoden/Anwendbarkeit und Grenzen
- angeleitete Arbeitserfahrung
- Supervision und Kolloquium

Fachpraktischer Teil:
- Praktikum
- Heilpädagogische Prozess-/ Projektbegleitung

Zugangsvoraussetzung

1. Eine abgeschlossene Ausbildung im pfleg., päd., sozialpfleg. oder -päd. Bereich und
2. mind. 1-jährige berufliche Tätigkeit im Arbeitsfeld der Eingliederungshilfe oder vergleichbaren Arbeitsfeldern bzw. individuelle Prüfung bei anderen Voraussetzungen

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Termine
06.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Thomas Richter
Heilpädagoge und ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Die ICF - ein Grundlagenseminar

Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) wurde im Mai 2001 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verabschiedet. Sie ergänzt insbesondere die Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD).

Das erweiterte Verständnis von Behinderung ist eine der vornehmlichen Leistungen der ICF und gewinnt in den letzten Jahren an Bedeutung.

Seit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes sowie eines neuen Hilfebedarfs -Ermittlungsinstruments vor allem in Sachsen und Brandenburg (ITP) ist die ICF die geforderte Grundlage jeglicher Bedarfsermittlung / Teilhabeplanung.

In dem hier ausgeschriebenen Seminar erlangen die Teilnehmenden Kenntnisse über den Aufbau und die Struktur der ICF. Sie werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse für eine angemessene Hilfebedarfsermittlung sowie eine fachlich fundierte Teilhabeplanung zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Aufbau und Struktur der ICF
- Ermittlung und Beachtung von Kontextfaktoren
- Aufgabe im Prozess der Teilhabeplanung
- ICF Anwendungen anhand von Beispielen

Bemerkungen zum Kurs
Der Kurs wird als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung (Kurs 015/2024 am 7. -8.5.2024 am gleichen Ort) empfohlen.

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Interessierte

Termine
07.05.2024 - 08.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Thomas Richter
Heilpädagoge, ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
500,00 Euro für Mitglieder
500,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

ITP: Der Integrierte Teilhabeplan in der Eingliederungshilfe - Anwenderschulung

Das Land Brandenburg hat sich im Zuge der landesweiten Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) entschieden und das Instrument des Institutes Personenzentrierte Hilfen GmbH Fulda in der Eingliederungshilfe eingeführt. Für Fachkräfte und Akteure im Arbeitsfeld ist es daher unverzichtbar, sich mit dem ITP auseinanderzusetzen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie die integrierte Teilhabeplanung als Handwerkszeug zielführend eingesetzt wird. Die Inhalte werden vermittelt durch Präsentation, Beispiele aus der Praxis und konkreten Übungen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Einführung in den ITP und seine Grundlagenbezüge z.B. Personenzentrierung
- Vorstellung des ICF-Konzeptes mit Übungen
- Formulierung von Zielen und Indikatoren
- Einschätzung von Fähigkeiten, Beeinträchtigungen und Umfeldhilfen
- ITP-Erstellung: Methodisches Vorgehen mit Übungen
- Überblick über die Ergänzungsbögen zum ITP
- Personenzentrierte Ziel- und Indikatorenbildung anhand von Praxisbeispielen
- Reflexion eigener Erfahrungen mit dem ITP

Zugangsvoraussetzung
Der Kurs ist insbesondere für Teilnehmende aus dem Bundesland Brandenburg geeignet. Für Schulungen zum sächsischen ITP beachten Sie bitte die Angebote in Moritzburg. Als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung wird der Kurs "Die ICF - ein Grundlagenseminar" (6.5.2024 am gleichen Ort) empfohlen.

Bemerkungen zum Kurs
Die Diakademie ist Franchisenehmer und Schulungspartner des IPH Fulda.

Zielgruppe
Tätige in der Sozialpsychiatrie, sozialen Diensten, Interessierte

Termine
13.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Robert Zappe
Dozent für Psychiatrische Pflege

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Bevor es zu spät ist - Suizidprävention

Die WHO titelte in ihrer Presseerklärung zum Welttag der Suizidprävention: 'Suicide: One Person dies every 40 seconds' Auf jeden dieser Suizide kommen bis zu 20 Suizidversuche. Trotzdem ist das Thema Suizid weiterhin mit Vorurteilen besetzt und spielt in der Gesellschaft nur eine untergeordnete Rolle. Unsicherheit zum Thema Suizidalität gibt es nicht nur in der Bevölkerung, sondern auch bei Mitarbeitenden in Gesundheitsberufen. Dabei kann ein fehlerhaftes, unsystematisches und angstbesetztes Vorgehen fatale Folgen für das Leben der Betroffenen haben.

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie bewusst mit dem herausfordernden Thema Suizidalität umgehen und Ihre Ängste abbauen. Es wird vermittelt, wie Sie adäquat auf das Thema in Ihrem Arbeitsalltag reagieren und wie Sie die Gefahr eines Suizides systematisch einschätzen und verringern können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Risikofaktoren zu benennen, die darauf hinweisen, dass bei einer Person ein erhöhtes Suizidrisiko besteht
- Aufzeigen worauf Sie im Gespräch mit einer suizidalen Person achten müssen
- beschreiben, wie man mithilfe von Instrumenten ein Suizidrisiko strukturiert einschätzt
- Ihre eigenes Potenzial zur Suizidprävention zu kennen

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

16.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Karola Fritzsche
Dipl.-Heilpädagogin
Sabine Brückner
Dipl.-Sozialpädagogin
Epilepsiezentrum Kleinwachau

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Epilepsie - Gewitter im Gehirn

Eine epileptische Krankheit hat heute ihre Mystik verloren. Die Vorgänge bei einem epileptischen Anfall sind inzwischen erklärbar. Geblieben ist die Unsicherheit im Umgang mit Menschen, die eine epileptische Erkrankung haben. Diese Unsicherheit führt oft zu unnötigen Einschränkungen bei den Betroffenen.

In diesem Seminar werden aus medizinischer und psychologischer Sicht grundlegende Kenntnisse zu Epilepsie vermittelt. Diese ermöglichen einen angemessenen und vorurteilsfreien Umgang mit dieser Krankheit und den betroffenen Menschen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Basiswissen:
- Ursachen für Epilepsien und Entstehung epileptischer Anfälle
- Vorstellung unterschiedlicher Anfallsarten anhand von Videobeispielen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen, Bedarfsmedikamente, Notarzt
- Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten
- Lebensalltag mit Epilepsie
- Umgang mit besonderen Belastungen
- Einschätzen des Gefährdungsrisikos (Eigen-, Fremdgefährdung)

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe sowie Interessierte

Termine

16.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Es ist kompliziert?! - Umgang mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen

Das Erkennen von Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) ist aufgrund der vielschichtig auftretenden Symptomatik sehr komplex.
Viele Krankheitsbilder weisen eine Komorbidität mit ASS auf, so dass der Fokus selten auf die primäre Erkrankung gelegt wird.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer die verschiedenen Entwicklungsstörungen der ASS kennen und verstehen so, dass herausforderndes Verhalten häufig hier einzuordnen ist.
Die Teilnehmenden lernen sowohl die Symptomgruppen der ASS kennen, wie auch pädagogische Handlungsmethoden am Beispiel des TEEACH-Programmes kennen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Klärung des Begriffes Autismus
- Symptomatik und Diagnostik
- Umgang mit dem spezifischen Verhalten
- Autismus und Alltagsanforderungen
- TEEACH-Ansatz

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Interessierte

Termine
17.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thomas Richter
Heilpädagoge, ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Persönliche Zukunftsplanung - Neue Perspektiven und Methoden einer individuellen Hilfe- bzw. Teilhabeplanung mit Menschen mit Behinderungen

Persönliche Zukunftsplanung stellt eine neue Form der Planung der Unterstützung für Menschen mit Behinderungen dar. Die traditionelle Hilfeplanung in der Behindertenhilfe ist eine eher institutionelle Hilfeplanung, der mit der persönlichen Zukunftsplanung eine eher individuelle Hilfeplanung entgegengestellt wird. Persönliche Zukunftsplanung zielt darauf ab, die Lebensqualität der Person zu verbessern und neue Rollen und Verhaltensweisen kennen zu lernen und deren Erwerb zu unterstützen.

Durch den in den letzten Jahren stattfindenden Prozess des Paradigmenwechsel werden immer neue Anforderungen an die Mitarbeiter gestellt. Dabei wird auch zunehmend von Kostenträgerseite eine selbstbestimmte individuelle Hilfeplanung gefordert, die auch zunehmend von Fallmanagern überprüft wird.

Persönliche Zukunftsplanung ist ein methodischer Ansatz für die an der Hilfe- bzw. Teilhabeplanung Beteiligten. Dieser unterstützt Mitarbeitende dabei, gemeinsam mit den Menschen mit Behinderung über ihre Zukunft nachzudenken, sich Ziele zu setzen und diese gemeinsam umzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Geschichte der Persönlichen Zukunftsplanung
- People First
- selbstbestimmte Hilfe- bzw. Teilhabeplangestaltung
- Planung und Durchführung eines Hilfeplangespräches
- Aufbau eines Vertrauensverhältnisses
- Möglichkeiten der Gesprächsführung mit Menschen mit geistiger Behinderung
- Zielvereinbarungen treffen mit Menschen mit geistiger Behinderung
- individuelle Hilfeplanung als ein Mittel der Kundenzufriedenheit
- Stärkung des Selbsthilfepotentials

Zielgruppe

Mitarbeitende und leitende Mitarbeitende in Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe sowie Interessierte

Termine

22.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Rechtliche Rahmenbedingungen in der Eingliederungshilfe

Die Weiterbildung greift die relevanten rechtlichen Fragestellungen für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen auf. Inhalt der Weiterbildung sind alle relevanten Gesetze. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über geltendes Recht und diskutieren die Bedeutung für die praktische Arbeit mit den Menschen mit Behinderung, um so mehr Handlungssicherheit zu erlangen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die rechtliche Rahmenbedingungen in der Eingliederungshilfe und können dieses Wissen in ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bundesteilhabegesetz / aktuelle Entwicklungen
- Dokumentation und Haftung
- Aufsichtspflicht
- Abwehr von Schadenersatzansprüchen
- Betreuungsrecht

Bemerkungen zum Kurs

In der Reihe Sozialrecht für die Beratungspraxis finden weiterhin folgende Seminare statt, die Sie extra buchen können:

Betreuungsrecht am 23.05.2024 Kurs 528/2024 in Leipzig
NEU Aufenthaltsrechte durch Arbeit am 05.06.2024 Kurs 477/2024 online
Einführung in das Asylgesetz und angrenzende Gebiete des Flüchtlingsschutzes am 17.06.2024 Kurs 133/2024 in Berlin
aktuelle rechtliche Entwicklung SGB II/SGB XII und angrenzende Rechtskreise für die Beratung am 26.08.2024 Kurs 356/2024 in Leipzig
NEU Das Sozialrecht im Überblick und das Verfahrensrecht (SGB I und SGB X) am 27.08.2024 Kurs 357/2024 in Leipzig
Aufsichtspflicht und Haftung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Rechtsgrundlagen am 24.09.2024 Kurs 235/2024 online

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Sozialpsychiatrie sowie Interessierte

Termine

23.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Vorsicht zerbrechlich?! - Das Vulnerabilitätskonzept

Vulnerabilität bedeutet Verwundbarkeit .
In unseren hohen Anforderungen an und in der moderne Welt
hat die Psyche, der Geist und der Körper Adaptionsmodelle, um in ihr leben zu können.
Neben der Anpassung weist das Nervensystem auch Stressreaktionen auf, die mithilfe des Vulnerabilitäts-Stress-Modells betrachtet werden können.

Die Teilnehmer erfahren, welche Stressfaktoren für das Auftreten von psychischen Strörungen, bishin zur Depression verantwortlich sind. Darüber hinaus werden Bewältigungsstrategien erarbeitet, um Belastbarkeut und Selbstbestimmung zu fördern, ohne die 'Warnsignale' des Empfindens und der Verwundbarkeit zu übergehen.
Die Schwerpunkte liegen sowohl auf die psychischen und sozialen Faktoren wie auch der soziologischen Grundlagen , um den zeitgemäßen Umgang mit Vulnerabilität aktiv zu begegnen .

Inhaltliche Schwerpunkte

- Begriffsklärung und Verständnis von Vulnerabilität
- Gesellschaftlicher Kontext und soziologische Grundlage
- Stressfaktoren
- Erarbeitung von Bewältigungsstrategien
- Relevanz im persönlichen und beruflichen Kontext

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine
23.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

... und was wäre, wenn Sie dieses Problem gar nicht hätten? - Eine Einführung in Systemische Gesprächsführung

Wenn das System, in dem unsere Klienten sich bewegen, keine Rolle spielen würden, wären wir mit unseren Interventionen oft viel erfolgreicher. Ob in der Beratung, im Suchtbereich, bei Gesundheitsfrag: oft hilft es uns und den Betroffenen, einen neuen Blick auf die komplexen Zusammenhänge zu werfen, in dem er/sie sich bewegt, um Änderungen anzuregen.

Den Blick vom einzelnen 'Problemfall' auf die Funktionsweise eines Systems zu wenden, in dem er/sie sich bewegt, ist eine Methode, die sich zunehmend verbreitet: Sie wird nicht nur mit zunehmender Begeisterung im therapeutischen Kontext, sondern immer mehr auch in organisationspsychologischen Bereichen eingesetzt.

Inhaltliche Schwerpunkte
-Gesprächsanfänge, mit denen es sich leichter starten lässt
-Klärung der Kontexte: In Welchem Umfeld bewegt sich der Klient?
-Zielfindung: Wohin soll die 'Reise' gehen?
-Systemisch-lösungsorientiertes Fragen

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine
24.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Hallo?! Sind Sie noch da!? - mit Menschen, die dissoziative Störungen haben, im Betreuungsalltag umgehen

Gerade Menschen mit Traumatisierungserfahrungen kennen die 'Bewusstlosigkeit bei Bewusstsein': Der Klient scheint bei Bewusstsein zu sein, reagiert aber nicht, scheint nicht ansprechbar und kann sich - wenn er/ sie 'zurückkommt' nicht an Vorgefallenes erinnern. Für Fachkräfte ist es wichtig, dissoziative Zustände zu erkennen und sich den Herausforderungen des Klienten mit diesen Zuständen im Betreuungsalltag zu stellen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Wie entstehen Dissoziationen?
- Wie erkennt man Dissoziationen?
- Was ist der Unterschied zwischen Dissoziation und Selektiver Wahrnehmung?
- Welcher Umgang mit den Dissoziativen Zuständen ist hilfreich?
- Wie umgehen mit zusätzlichen Traumafolgereaktionen wie zB Flashbacks oder Persönlichkeitswechsel?
- Anforderungen an Kommunikation: was kann man oder darf man erfragen?

Zielgruppe

Mitarbeitende im Nachtdienst in der Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

27.05.2024 - 28.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Heike Schaumburg
Dipl.-Pädagogin,
Kommunikationstrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Geschichten, die die Nacht erzählt - Ein Seminar für Mitarbeitende im Nachtdienst

Die MitarbeiterInnen im Tagdienst haben das Haus verlassen und die/der Mitarbeiter/in im Nachtdienst bleibt allein zurück. Während die meisten BewohnerInnen wieder Kraft für den nächsten Tag schöpfen und tief schlafen, kommt es nicht selten vor, dass andere BewohnerInnen von Ängsten und Sorgen wachgehalten werden, Erlebtes vom Tage verarbeiten, Alpträume haben und sich einen Gesprächspartner wünschen.
Für die MitarbeiterInnen im Nachtdienst ist das Eingehen auf die ganz unterschiedlichen Bedürfnisse der BewohnerInnen eine große Herausforderung und birgt viel Verantwortung. In diesem Seminar wird die besondere Situation der MitarbeiterInnen im Nachtdienst in den Blick genommen. Sie haben die Möglichkeit, sich über Ihre Erfahrungen auszutauschen, schwierige Situationen zu besprechen und gemeinsam mit der Referentin Lösungswege zu erarbeiten. Auch die Auswirkungen der Arbeitssituation auf die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen im Tagdienst und auf die private Lebenssituation werden thematisiert.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Welche schwierigen Situationen entstehen in der Nacht und wie kann damit umgegangen werden?
- Impulse zur Gestaltung von Gesprächen in der Nacht
- Wie lässt sich die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen im Tagdienst organisieren?
- Welche Möglichkeiten zur Bewältigung der beruflichen Belastung und der Auswirkungen auf die private Lebenssituation gibt es?

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte, Mitwirkende in der Eingliederungshilfe, sowie der Betreuung und Begleitung

Termine

03.06.2024 - 04.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Maike Behn
Verhaltenswissenschaftlerin, Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Traumasensible interdisziplinäre Fallbesprechung

In den Dienstbesprechungen immer wieder dieselben Fälle? Wir drehen uns im Kreis - es wird nicht wirklich besser?
Wir profitieren voneinander. Lassen Sie uns einen gemeinsamen Blick auf unsere Fragezeichen werfen. Menschen mit auffälligem Verhalten besser verstehen, bedeutet, effektiver und angemessener unterstützen zu können.
Fallbesprechungen einmal anders! Mit unterschiedlichsten Methoden, einem interdisziplinären Blick, heil- und traumapädagogische Ansätze entwickeln. Als besonders wirksam hat sich die Aufstellungsarbeit erwiesen. Zu jedem der mitgebrachten Themen gibt es praxisnahe theoretische Modelle.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Fälle aus der Praxis
- Verschiedenste methodische Herangehensweisen
- Praxisnahe Theorie zu den mitgebrachten Themen
- Aufstellungen
- Einbezug interdisziplinärer und kollektiver Fallberatung
- Kreative Methodenvielfalt

Bemerkungen zum Kurs

Für die Fallbesprechung wäre es hilfreich, ein konkretes Beispiel aus der Berufspraxis mitzubringen.

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine
05.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Augen auf und durch - Resilienz und Salutogenese

Resilienz - ein viel verwendeter Begriff!?
Resilienz beinhaltet die Fähigkeit mit Stress und Krisen umzugehen, eine eigene Wiederstandsfähigkeit inne zu haben.
Neben den genetischen Ursachen besonders resilient zu sein ,gibt es auch viele zu erwerbende
Faktoren der Resilienz: Selbstwirksamkeit, Zuversicht und realistischer Optimismus.

Diese Weiterbildung vermittelt gerade in unseren krisenreichen Zeiten, wie die Säulen der Resilienz und die eigene Wiederstandsfähigkeit zusammenhängen. Ebenso lernen Sie einfache umsetzbare Strategien zur Stärung der eigenen, wie auch Anregung der Resilienz für die Menschen in Ihrem (Arbeits-)Umfeld.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundverständnis Resilienz und Salutogenese
- Resilienzfaktoren
- Resilienz und Salutogenese als Präventionskonzept
- Beispiele für den persönlichen und beruflichen Alltag

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Sozialpsychiatrie und Interessierte

Termine

10.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Krankheit als Sprache? Umgang mit psychosomatischen Erkrankungen

'Hinter jeder Krankheit steht eine Botschaft der Seele!'
Das wussten bereits Hipokrates, Paracelsus und Hildegard von Bingen. Auch die WHO hat in der ICD-11 den psychischen Hintergrund für somatoforme Krankheitsbilder benannt. Die ganzheitliche Sicht auf den Körper kehrt nach 300 Jahren reine Schulmedizin wieder zurück, denn Körper und Psyche sind nicht getrennt von einander betrachtbar.
In diesem Seminar lernen die Teilnehmer einzelne Zusammenhänge zu gängigen Zivilisationskrankheiten und psychische Ursachen kennen.

Dieses Seminar vermittelt ein Grundwissen über die Zusammenhänge von Psyche und körperlichen Symptomen. Die Teilnehmenden lernen das Bio-Psycho-Soziale Modell kennen um die Zusammenhänge zu verstehen und in den (Arbeits-) Alltag übertragen zu können. Der Umgang mit Symptomen, Symptomunterdrückung, Verschlechterung und Strategien aus diesem Kreislauf auszusteigen, weren ebenso vermittelt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- psychischen Hintergrund für somatoforme Krankheitsbilder
- 'Holy-7' der Psychosomatik
- Ursachen und Entstehung
- Prävention und Umgang mit psychosomatischen Erscheinungsformen

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Interessierte

Termine

12.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Constanze Hall
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Du bist wertvoll - Umgang mit depressiven Verstimmungen und Selbstentwertung bei Menschen mit Behinderungen

Menschen mit Behinderungen haben aus vielfältigen Gründen ein erhöhtes Risiko für depressive Verstimmungen. Ihre Entwicklung in Kindheit und Jugend vollzieht sich unter erschwerten Bedingungen und es ist für sie in der heutigen Leistungsgesellschaft schwer, ein positives Selbstbild und Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.
Ein fragiles und verletzliches Selbstwertgefühl kann auch die Bewältigung von besonderen Lebensereignissen und-veränderungen erschweren. Es gibt spezifische Lebenssituationen, in denen depressive Verstimmungen/Depressionen häufiger auftreten können, wie z. B. bei dem Verlust eines nahe stehenden Menschen, einer Trennungssituation oder im Zusammenhang mit Veränderungen der Wohn- und Arbeitssituation. Wie können wir hierauf Menschen mit Behinderungen möglichst gut vorbereiten bzw. in der Situation gut begleiten.
Auch der Prozess des Älterwerdens stellt für jeden Menschen mit oder ohne Behinderung eine Veränderung und eine Entwicklungsaufgabe mit neuen Herausforderungen dar, in deren Verlauf depressive Verstimmungen auftreten können.
Es stellt sich die Frage, wie eine gute Depressionsprävention in der Alltagsgestaltung, in der Begleitung bei Verlust- und Trennungssituationen und in der Schaffung von Übergängen bei Lebensveränderungen, sowie in der Begleitung des Alterungsprozesses aussehen könnten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aspekte der Depressionsprävention
- Übergänge schaffen bei Lebensveränderungen und vorbereiten
- Umgang mit Trennungssituationen z. B. bei personellen Veränderungen
- Vertrauen herstellen / Achtsamer Umgang mit sozialen Beziehungen und Kontakten
- Dauerhaft anhaltendem Stress erkennen und Stressbewältigung fördern
- Tagesstrukturierung und Vermeidung von Überforderung/Unterforderung
- Bewegung und Aktivität im Alltag
- Begleitung des Alterungsprozesses/Entwicklungsaufgaben
- Alter und Ruhestand als neuer Lebensabschnitt
- Begleitung von Verlustsituationen
- Förderung eines/einer positiven Selbstbildes/Identität/Biographiearbeit
- Förderung der Selbstwahrnehmung Was tut mir gut?
- Sensibel wertschätzen und anerkennen

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, der Altenpflege, in sozialen Diensten oder der Betreuung sowie Interessierte

Termine

18.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e. V.
Luisenstraße 21-24
15230 Frankfurt/Oder

ReferentInnen

Nicole Casper Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Die betäubte Suche nach mir selbst - Sucht und Substanzkonsum

Sucht kommt von suchen?! Drogen und suchtfördernde Substanzen sind nicht nur für das Gesundheitssystem ein enormes Problem, sondern beeinträchtigen zunehmend den Bereich des gesellschaftlichen Lebens. In der Eingliederungshilfe nimmt beispielsweise die drogeninduzierte Psychose immer mehr Raum ein. Auch andere stimuluierende Substanzen werden konsumiert, um schwere Umstände zu bewältigen, betäuben oder über die eigenen Belastungsgrenzen hinaus aktiv zu bleiben.
Um die Betroffenen besser zu verstehen, werden in dieser Weiterbildung die einzelnen Süchte und ihre somatoforme und psychischen Konsequenzen aufgezeigt.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden lernen die umfangreichen Formen und Auswirkungen von Suchterkrankungen kennen, und wie sie gesundheitsfördernde Maßnahmen ergreifen können.
In diesem Seminar werden die Unterschiede zwischen Sucht, Abhängigkeit, Missbrauch und Gefährdung aufgezeigt, ebenso wie die Auswirkungen in Langzeitschädigung, Risiken und Nebenwirkungen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Formen und Auswirkungen von Suchterkrankungen
- Unterschiede zwischen Sucht, Abhängigkeit, Missbrauch und Gefährdung
- Auswirkungen in Langzeitschädigung, Risiken und Nebenwirkungen
- gesundheitsfördernde Maßnahmen
- Prävention und Rückfallprophylaxe

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe, Begleitende und Interessierte

Termine

01.07.2024 - 02.07.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Maike Behn,
Verhaltenswissenschaftlerin,
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Die Wucht des Verhaltens - Einführung in die Traumapädagogik im Kontext der Eingliederungshilfe

Trauma (griech. Wunde).

Um Menschen mit traumatischen Erfahrungen, meist einhergehend mit Bindungsstörungen, begleiten zu können, braucht es in besonderer Weise die Fähigkeit der empathischen Begleitung und langen Beziehungsaufbau. Das kann für die Begleitenden sehr herausfordernd sein.
Sie merken, dass Sie mit Ihrer bisherigen Pädagogik an die Grenzen kommen, die Wucht des Verhaltens macht quasi was mit Ihnen - Sie wollen es verstehen, unterstützen und gleichzeitig befinden sie sich möglicherweise selbst in emotionaler Ergriffenheit.

In diesem Seminar werden Hintergründe wie die Definition von Trauma, Traumafolgen, sowie physiologische und emotionale Zusammenhänge erläutert. Die Auswirkung auf Bindungsverhalten, Beziehungsmodalitäten, sowie Hilfen zur Trauma sensiblen Begleitung sind ebenso relevant, wie die Selbstfürsorge und den Blick auf das eigene Empfinden in der Begleitung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Definition Trauma
- Ursachen und Folgen einer traumatischen Erfahrung
- Häschen Denker Modell
- Hirnphysiologische Zusammenhänge und Trigger erkennen
- Reorientierung
- Bindung und Beziehungsmodalitäten
- Traumasensible Begleitung
- Auswirkungen von Hospitalisierung
- Selbstregulation
- Selbstfürsorge und Sekundärtraumatisierung
- Supervisorische Reflektion

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine
06.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Ich trau Dir nicht - Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen begegnen

Wer in seiner Kindheit keine zuverlässige Bindung zu liebevollen Eltern aufbauen konnte, hat später meist Schwierigkeiten, angemessen auf ein wohlwollendes Beziehungsangebot einzugehen. Im Gegenteil: das Gegenüber wird ausgetestet und provoziert. Manchmal führt das zu herben Enttäuschungen, selbst, wenn man nur zusammen arbeitet. In dem hier ausgeschriebenen Seminar werden die Probleme und die Möglichkeiten in der Arbeit mit Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen erörtert.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Wie erkennt man erworbene Bindungsstörungen?
- Welche Entwicklungsdefizite findet man bei Menschen mit Bindungsstörungen?
- Welche Ressourcen mussten sie entwickeln, um ihre Kindheit zu überleben?
- Welche Beziehungsangebote können sie annehmen?

Zielgruppe

Tätige in der Sozialpsychiatrie, sozialen Diensten sowie Interessierte

Termine

07.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Robert Zappe
Dozent für Psychiatrische Pflege

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Wir können auch anders - Interventionen nach dem Safewards-Modell

Was macht 'Station' zu zeitweise unsicheren Arbeitsbereichen? Welche Faktoren begünstigen das Entstehen von Konflikten? Wie können Zwangsmaßnahmen verhindert werden? Fragen die immer wieder zu hitzigen Diskussionen zwischen Nutzenden, Angehörigen und Professionellen führen können. Gewalt ist ein Thema was in allen Bereichen des Lebens vorkommt.
Das Safewards-Konzept bietet einen professionellen, präventiven und ganzheitlichen Ansatz um die Entstehung von Aggression und Gewalt zu reduzieren oder zu verhindern
Dieses Seminar richtet sich an interessierte Teilnehmende, welche für die Implementierung des Safewards-Models interessieren, planen oder sich bereits im Implementierungsprozess befinden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die Grundlagen der Milieutherapie, des Recovery-Ansatzes und von Deeskalations-Strategien
- grundlegendes Verständnis des Safewards-Konzepts
- grundlegendes Verständnis der 10 Basis-Interventionen
- Kennen und Erproben von Implementierungsstrategien
- Reflexion des eigenen professionellen Handelns
- Übernahme der Safewards zugrundliegenden Haltung begünstigen

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine
13.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Biografien verstehen - Arbeit mit der Lebensstilanalyse nach Adler

'Wir sind die Summe unserer Erfahrungen', sagte Prentice Mulford. In jedem Fall beeinflussen die Erfahrungen und Erinnerungen, die wir im Laufe unseres Lebens sammeln unsere Entscheidungen und unsere Bewertungen von Ereignissen.
In sozialen Berufen kann das Verständnis der Biographie eines Klienten noch viel mehr: Sie kann uns Lösungsansätze aufzeigen und unsere Beziehung zum Klienten verändern. In der Biographiearbeit nach Alfred Adler geht es darum, eine Art Lebensmotto zu entdecken, das eine Person in der Kindheit entwickelt hat und dem sie im Laufe seines Lebens folgt. Biographiearbeit kann helfen, dieses Motto sichtbar zu machen und daraufhin zu überprüfen, ob es noch hilfreich ist

Inhaltliche Schwerpunkte
- Eigenen Erfahrungen und Herkunft neu betrachten
- Neue Zuwendung zur Zukunft
- Kritisches Prüfen von erworbenen Glaubenssätzen und Schweigegebot
- Dynamiken klären und erkennen, die nicht hilfreich sind
- Spaß am Erzählen der eigenen Geschichte
- Arbeit am Lebensmotto
- Erinnerungen betrachten und sie ggf loslassen

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Termine
29.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thomas Richter
Heilpädagoge und ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Die ICF - ein Grundlagenseminar

Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) wurde im Mai 2001 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verabschiedet. Sie ergänzt insbesondere die Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD).

Das erweiterte Verständnis von Behinderung ist eine der vornehmlichen Leistungen der ICF und gewinnt in den letzten Jahren an Bedeutung.

Seit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes sowie eines neuen Hilfebedarfs -Ermittlungsinstruments vor allem in Sachsen und Brandenburg (ITP) ist die ICF die geforderte Grundlage jeglicher Bedarfsermittlung / Teilhabeplanung.

In dem hier ausgeschriebenen Seminar erlangen die Teilnehmenden Kenntnisse über den Aufbau und die Struktur der ICF. Sie werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse für eine angemessene Hilfebedarfsermittlung sowie eine fachlich fundierte Teilhabeplanung zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Aufbau und Struktur der ICF
- Ermittlung und Beachtung von Kontextfaktoren
- Aufgabe im Prozess der Teilhabeplanung
- ICF Anwendungen anhand von Beispielen

Bemerkungen zum Kurs
Der Kurs wird als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung, die sie ebenfalls in Moritzburg besuchen können, empfohlen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Sozialpsychiatrie und Interessierte

Termine

09.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Wenn der Bauch denkt - Microbiom und psychische Gesundheit

Die Hirn- Darm- Achse ist die zentrale Verbindung zwischen Denken, Fühlen und Handeln. Der Stoffwechsel in unserem Körper ist ein so vielschichtiger Prozess, der die medizinische Forschung beschäftigt, aber auch immer mehr im Bereich des Befindens und Verhaltens an Aufmerksamkeit gewinnt. Die Zusammenhänge zwischen Stoffwechsel und psychischer Gesundheit werden zunehmend thematisiert, bishin zu Diätplänen in Therapieverfahren.

Dieses Seminar zeigt die Ursachen für ein Ungleichgewicht des Mikrobioms des Darmes auf und gibt gleichzeitig Lösungen, um einfach und nachhaltig psychisch gesund leben zu können.
Gerade in der Teilhabe ist dieses Thema eine wichtige Grundllage, denn eine Darmgesundheit lässt auch ungewünschte Aspekte wie Ängste und Disstress abgeschwächter auftreten oder gar verschwinden. Diese Thematik ist für die zeitgemäße Eingliederungshilfe hilfreich, um auch in der Esskultur neue Wege zu beschreiten, die in anderen Ländern bereits erfolgreich umgesetzt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bedeutung der Hirn- Darm- Achse
- Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen
- Bedeutung und Relevanz von Darmgesundheit und Psyche
- Esskultur
- Bezug zur Eingliederungshilfe/ Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Interessierte

Termine
09.09.2024 - 10.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thomas Richter
Heilpädagoge, ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
500,00 Euro für Mitglieder
500,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

ITP: Der Integrierte Teilhabeplan in der Eingliederungshilfe - Anwenderschulung

Der Freistaat Sachsen hat sich im Zuge der landesweiten Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) entschieden und das Instrument des Institutes Personenzentrierte Hilfen GmbH Fulda in der Eingliederungshilfe eingeführt. Für Fachkräfte und Akteure im Arbeitsfeld ist es daher unverzichtbar, sich mit dem ITP auseinanderzusetzen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie die integrierte Teilhabeplanung als Handwerkszeug zielführend eingesetzt wird. Die Inhalte werden vermittelt durch Präsentation, Beispiele aus der Praxis und konkreten Übungen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Einführung in den ITP und seine Grundlagenbezüge z.B. Personenzentrierung
- Vorstellung des ICF-Konzeptes mit Übungen
- Formulierung von Zielen und Indikatoren
- Einschätzung von Fähigkeiten, Beeinträchtigungen und Umfeldhilfen
- ITP-Erstellung: Methodisches Vorgehen mit Übungen
- Überblick über die Ergänzungsbögen zum ITP
- Personenzentrierte Ziel- und Indikatorenbildung anhand von Praxisbeispielen
- Reflexion eigener Erfahrungen mit dem ITP

Zugangsvoraussetzung
Der Kurs ist insbesondere für Teilnehmende aus dem Bundesland Sachsen geeignet. Für Schulungen zum ITP in Brandenburg beachten Sie bitte die Angebote der DIAkademie in Moritzburg. Als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung wird der Kurs "Die ICF - ein Grundlagenseminar" (6.5. oder 29.8.2024 am gleichen Ort) dringend empfohlen.

Bemerkungen zum Kurs
Die Diakademie ist Franchisenehmer und Schulungspartner des IPH Fulda.

Zielgruppe
Tätige in der Sozialpsychiatrie, sozialen Diensten, Interessierte

Termine
11.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Robert Zappe
Dozent für Psychiatrische Pflege

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Da ist Jemand - Warum Bezugspflege so wichtig ist

Die medizinische und pflegerische Betreuung wird zunehmend komplexer. Hierfür werden angemessene Organisationsformen benötigt, welche die Professionalisierung in der Pflege und die Qualität von Hilfe- und Pflegeangeboten für Menschen mit Gesundheitsherausforderungen fördern. Ein wichtiger Baustein hierfür, ist die aktive Gestaltung einer guten Arbeitsbeziehung zwischen Pflegenden und Nutzenden. Insbesondere da die Qualität der Versorgung, durch die Art der Organisation der Arbeit beeinflusst wird.

In diesem Seminar lernen Sie welche Vorteile und Chancen mit der Arbeit im Bezugspflegesystem verbunden sind und welche wichtige Rolle die Umsetzung des Pflegeprozesses spielt. Gleichzeitig werden sie unterstützt, Wege für eine sinnvolle und erfolgreiche Umsetzung zu erarbeiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Notwendigkeit einer Personenorientierten Versorgung erfassen und darzustellen
- Hauptmerkmale einer gelingenden Bezugspflege zu benennen
- Aufgaben der Bezugspersonen beschreiben und verstehen
- unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten der Bezugspflege situationsgerecht anzuwenden
- Chancen der Bezugspflege durch Recovery und Empowerment erkennen
- Implementierungsstrategien zu beschreiben

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Sozialpsychiatrie sowie Interessierte

Termine
17.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Die betäubte Suche nach mir selbst - Sucht und Substanzkonsumstörungen

Sucht kommt von suchen?! Drogen und suchtfördernde Substanzen sind nicht nur für das Gesundheitssystem ein enormes Problem, sondern beeinträchtigen zunehmend Bereich des gesellschaftlichen Lebens. In der Eingliederungshilfe nimmt beispielsweise die drogeninduzierte Psychose immer mehr Raum ein. Auch andere stimuluierende Substanzen werden konsumiert, um schwere Umstände zu bewältigen, betäuben oder über die eigenen Belastungsgrenzen hinaus aktiv zu bleiben.
Um die Betroffenen besser zu verstehen, werden in dieser Weiterbildung die einzelnen Süchte und ihre somatoforme und psychischen Konsequenzen aufgezeigt.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden lernen die umfangreichen Formen und Auswirkungen von Suchterkrankungen kennen, und wie sie gesundheitsfördernde Maßnahmen ergreifen können.
In diesem Seminar werden die Unterschiede zwischen Sucht, Abhängigkeit, Missbrauch und Gefährdung aufgezeigt, ebenso wie die Auswirkungen in Langzeitschädigung, Risiken und Nebenwirkungen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Formen und Auswirkungen von Suchterkrankungen
- Unterschiede zwischen Sucht, Abhängigkeit, Missbrauch und Gefährdung
- Auswirkungen in Langzeitschädigung, Risiken und Nebenwirkungen
- gesundheitsfördernde Maßnahmen

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine
17.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Veronika Müßig, Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Biografien verstehen - Arbeit mit der Lebensstilanalyse nach Adler

'Wir sind die Summe unserer Erfahrungen', sagte Prentice Mulford. In jedem Fall beeinflussen die Erfahrungen und Erinnerungen, die wir im Laufe unseres Lebens sammeln unsere Entscheidungen und unsere Bewertungen von Ereignissen.
In sozialen Berufen kann das Verständnis der Biographie eines Klienten noch viel mehr: Sie kann uns Lösungsansätze aufzeigen und unsere Beziehung zum Klienten verändern. In der Biographiearbeit nach Alfred Adler geht es darum, eine Art Lebensmotto zu entdecken, das eine Person in der Kindheit entwickelt hat und dem sie im Laufe seines Lebens folgt. Biographiearbeit kann helfen, dieses Motto sichtbar zu machen und daraufhin zu überprüfen, ob es noch hilfreich ist

Inhaltliche Schwerpunkte
- Eigenen Erfahrungen und Herkunft neu betrachten
- Neue Zuwendung zur Zukunft
- Kritisches Prüfen von erworbenen Glaubenssätzen und Schweigegebot
- Dynamiken klären und erkennen, die nicht hilfreich sind
- Spaß am Erzählen der eigenen Geschichte
- Arbeit am Lebensmotto
- Erinnerungen betrachten und sie ggf loslassen

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine
17.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Katharina Kühne
Psychologin M.Sc.

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Depression über die Lebensspanne

Depression ist eine der häufigsten und schwerwiegendsten psychischen Erkrankungen, die das gesamte Denken, Fühlen und Handeln eines Menschen einschneidend beeinflussen. Etwa jeder 5. bis 6. Erwachsene erkrankt im Laufe seines Lebens einmal an einer Depression. Es ist eine vielfältige Erkrankung und die Symptomatik sowie der Verlauf unterscheiden sich häufig von Mensch zu Mensch, u. a. je nach Alter und Lebensphase. So wird Depression bei älteren Menschen oft verkannt. Bei Jugendlichen kommt Depression oft zusammen mit anderen psychischen Erkrankungen wie Essstörungen und ADHS vor.
Das Seminar gibt praxisbezogen einen Überblick über die Ursachen, Symptome, Formen und Folgen der Depression über die Lebensspanne im Rahmen des biopsychosozialen Modells. Außerdem werden der Umgang mit Menschen mit Depression sowie Prävention und Selbstfürsorge thematisiert.

Die Teilnehmenden kennen die Ursachen, Symptome, Formen und Besonderheiten der Depression über die Lebensspanne und können diese Kenntnisse in ihrer Arbeit anwenden. Sie können sicher mit Menschen mit Depression umgehen und sie zu vorhandenen Hilfsangeboten kompetent beraten. Außerdem sind sie mit den Grundlagen der Prävention der Depression vertraut und können dieses Wissen bei der Arbeit sowie privat einsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- biopsychosoziales Modell der Entstehung der Depression
- Ursachen, Symptome, Formen und Folgen der Depression über die Lebensspanne
- Überblick über Behandlungsmethoden
- Prävention der Depression
- Umgang mit betroffenen Menschen und den Angehörigen
- Hilfsangebote

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine
18.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Veronika Müßig, Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Risiken und Nebenwirkungen von sozialen Berufen

Eine Klientin/einen Klienten erfolgreich zu begleiten, ist für alle Menschen in helfenden Berufen erfreulich.
Leider ist das nicht immer der Fall. Nicht alle unsere KlientInnen sind hochmotiviert, Hilfe anzunehmen. Manche haben sich aufgegeben und resigniert. Viele KlientInnen haben entsetzliche Schicksale zu erleiden.
Die Arbeit in helfenden Berufen verändert uns mit den Jahren. Uns sind allen schon KollegInnen begegnet, die ihre Resignation, ihre Verbitterung, Ihre Wut auch vor KlientInnen nicht verbergen konnten. Oder solche, die sich so sehr verpflichtet fühlen, zu helfen, dass sie hochengagiert in den Burn-Out gegangen sind.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Über Jahre hinweg im sozialen Bereich einen professionellen Job machen: Wie geht das?
- Welche spezifischen Wirkungen durch verschiedene KlientInnengruppen auf uns gibt es?
- Welche Übertragungsphänomene können auftreten und wie gehen wir mit ihnen um?
- Gibt es Personenkreise mit denen wir aufgrund unserer eigenen Persönlichkeitsstruktur
effektiver arbeiten können als andere?
- Und was ist mit 'Fällen', die uns privat in Anspruch nehmen?

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, Kindertageseinrichrtungen, Schulen und dem Hortbereich, Interessierte

Termine

19.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Elisabeth Reichel
Systemische Supervisorin (SG),
Systemische Therapeutin (SG),
Dipl. Sozialarbeiterin und Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Epilepsie - Eine Herausforderung im Kindergarten- und Schulalltag

Epilepsie ist eine chronische Krankheit des Gehirns, welche mit epileptischen Anfälle einhergeht. Die Diagnose löst häufig Angst und Verunsicherung bei Lehrern und Erziehern aus. In diesem Seminar geht es um verschiedene Anfallsformen, um mögliche Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung und um das tatsächliche Gefahrenpotential von Anfällen. Für die Besprechung konkreter Fallsituationen ist Zeit eingeplant.

Die Teilnehmenden lernen die Erkrankung Epilepsie und deren Auswirkung auf das Kind und deren Familie in seiner Komplexität kennen. Die Maßnahmen der ersten Hilfe sind bekannt und sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit betroffenen Kindern und deren Eltern. Die Teilnehmer entwickeln Ideen, wie die Epilepsie bei Bedarf in der Kindergruppe oder in Elterngesprächen thematisiert werden kann.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundwissen über die Erkrankung Epilepsie
- Verschiedene Anfallsformen mit Videobeispielen
- Erste Hilfe und Gefahrenpotential
- Auswirkung auf Verhalten und kindliche Entwicklung
- Vorstellung von Informationsmaterial für Kinder
- Fallberatung

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, Interessierte im Bereich der Kommunikation

Termine

24.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Elisabeth Reichel
Systemische Supervisorin (SG),
Systemische Therapeutin (SG),
Dipl. Sozialarbeiterin und Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Ich höre was, was du nicht sagst

Missverständnisse erschweren das Miteinander in sozialen Systemen, Konflikte gehören zum Alltag.
Der erste Schritt diese Spannungen aufzulösen beginnt bei mir selbst, indem ich verstehe, was in der Interaktion mit anderen Menschen bei mir abläuft. Wie kann es gelingen besser zu verstehen, was mein Gegenüber meint?

Die Teilnehmenden verstehen die tieferen Zusammenhänge der Kommunikation.
Sie entwickeln einen Blick auf die eigenen Möglichkeiten und Grenzen Gesprächsverläufe in gewünschter Weise zu beeinflussen.
Sie die systemischen Grundhaltungen als Voraussetzung für zielführende Gespräche kennen und können die Schritte der Gewaltfreien Kommunikation anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Komplexität von Kommunikation
- Grundhaltungen aus der systemischen Beratung und Therapie wie Wertschätzung, Allparteilichkeit, Kausalität
- Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK)
- Die 4 Schritte der gewaltfreien Kommunikation

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Sozialpsychiatrie, sowie Interessierte

Termine

01.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Am Ende auch egal!? - Depression vs. Burnout

Die Begrifflichkeiten Depression und Burnout werden im Alltagsgebrauch zunehmend vermischt, oder nach persönlicher Einordnung zugeteilt. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat jedoch beide Ktrankheitsbilder klar definiert, um auch im Gesundheitssystem adequate ärtzliche Unterstützung gewährleisten zu können.

Ziel dieses Seminars ist die Betrachtung beider Krankheitsbilder in ihrer individuellen Entstehung, des Erscheinungsbildes, der Heilungschancen, sowie der möglichen Präventionen. Die Teilnehmenden werden für die jeweiligen Symptome sensibilisiert, um auf die reellen Gefährdungen hinzuweisen oder im gegebenen Fall personenzentrierte Hilfen aufzeigen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Symptomatik der Depression
- Symptomatik des Burnout
- Verschwimmen und Abgrenzung beider Krankheitsbilder/Symptomgruppen
- Gesellschaftliche Rolle/Haltung
- Bedeutung dieses Spannungsfeldes für die Begleitung und Therapie

Zielgruppe
Mitarbeitende aus Einrichtungen der Behindertenhilfe

Termine
01.10.2024 - 02.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Heike Schaumburg
Dipl. Pädagogin,
Kommunikationstrainerin

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Bedürfnis- und ressourcenorientiertes Arbeiten mit Menschen mit Behinderung

Mit dem Paradigmenwechsel in der Behindertenarbeit müssen neue Wege der Hilfegestaltung erarbeitet werde. Dabei gilt das Motto: Weg von der defizitorientierten Hilfeplangestaltung hin zur ressourcenorientierten Betreuung von Menschen mit Behinderung.
Häufig steckt man in der täglichen Arbeit fest und neue Ideen können sich nicht entwickeln. Mit hilfreichem Abstand zum Alltag in der Einrichtung werden den Mitarbeitern neue Wege aufgezeigt bei Menschen mit Behinderung Ressourcen zu entdecken und nutzbar für die tägliche Betreuung zu machen.
Durch das kreative Betrachten der Potentiale und Ressourcen der Bewohner werden praxisnahe Unterstützungen für die tägliche Arbeit entwickelt.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Ressourcenorientierte Hilfeplangestaltung
- Paradigmenwechsel
- Kreative Techniken bei der Gestaltung der Angebote
- Fähigkeit, entwicklungsfreundliche Beziehungsprozesse für Menschen mit geistiger Behinderung zu planen, durchzuführen und zu begleiten
- Fähigkeit problematische Aspekte der Persönlichkeit differenziert zu verstehen und einzuordnen
- Unterstützungsziele entwickeln

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, sowie Interessierte

Termine
07.10.2024 - 08.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Maike Behn
Verhaltenswissenschaftlerin, Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Brennen ohne auszubrennen - Wie Biografiearbeit vor dem Burnout schützen kann

Wenn ich mich in ein Auto setze, prüfe ich zuerst, ob die Sitzhöhe stimmt, die Rückspiegel passend eingestellt sind, der Tank gefüllt ist... und in regelmäßigen Abständen ist auch mal ein TÜV angesagt.
Die tägliche Arbeit am und mit Menschen ist oft Kräftezehrend und herausfordernd. Das Umfeld und die Arbeitsbedingungen sind sehr komplex, Burnout kann die Folge davon sein.
Persönliches Engagement einzubringen und für Andere da sein zu wollen wird geschätzt, stiftet Sinn und Anerkunnung - Oder? Nutzen Sie die Gelegenheit zum Selbstcheck. Entdecken Sie Ihre eigenen Ressourcen, Fähigkeiten und auch Grenzen. Füllen Sie Ihren Energietank neu auf und lernen etwas über sich und Ihre Rolle, dort wo Sie sich einbringen.

Unterschiedliche Methoden der Reflexion, Genogrammarbeit, sowie der Austausch als Rückmeldemöglichkeit sind Kernthemen dieses Seminars. Zielsetzung ist es, die eigene (Arbeits)Haltung zu reflektieren und selbststärkende (resiliente) Faktoren erkennen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Selbsteinschätzung zum Burnout
- Erstellen eines eigenen Genogramms
- Transgenerative Zusammenhänge
- Co- Dependenz
- Negative Selbstannahmen entdecken und entmachten
- Entspannungs- und Atemtechniken
- Supervisorische Elemente

Bemerkungen zum Kurs
Bitte bringen Sie zum Kurs eine Isomatte, Decke
Klebestift und Zeitschriften mit

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe sowie Interessierte

Termine
10.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Hermine Schöneshöfer
Rechtsanwältin i.R.

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Aufsichtspflicht und Haftungsfragen bei der Betreuung von Menschen mit Behinderung

Im beruflichen Umgang mit Menschen mit Behinderungen ergeben sich eine Vielzahl rechtlicher Probleme, insbesondere aus der schwierigen Grenzziehung zwischen Selbstbestimmung und notwendiger Einflussnahme / Beaufsichtigung. Einerseits sollen Menschen mit Behinderung geschützt werden und die Gefährdung Dritter ist auszuschließen. Andererseits verbieten sich übermäßige Einschränkungen aus rechtlichen Gründen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben Kentnnise zu rechtlichen Grundlagen des Haftungsrechts erhalten und durch das Aufzeigen der Grenzen von Aufsichts - und Betreuungspflichten Sicherheit bei der Problemlösung bekommen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundzüge der zivil- und strafrechtlichen Haftung
- Aufsichts- und Betreuungspflichten aus Vertrag und Gesetz
- Aufsichts- und Betreuungspflichten und Grundrechtsschutz
- Inhalt und Grenzen des Selbstbestimmungsrechts
- Freiheitsrechte der betreuten Personen
- Rechtfertigungsgründe als Legitimation für Eingriffe in Rechtspositionen
- Betreuungskonzept als Handlungsrahmen
- Bedeutung der Dokumentation
- Zusammenarbeit mit Betreuern und Angehörigen
- versicherungsrechtliche Fragen

Zielgruppe
Tätige in der Sozialpsychiatrie, sozialen Diensten, Interessierte

Termine
21.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Robert Zappe
Dozent für psychiatrische Pflege

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Seite an Seite - Psychiatrische Pflege alltagsorientiert gestalten

Das Verständnis von Pflege war nie einheitlich und hat sich fortlaufend verändert. Diese Veränderungen sind Herausforderung und Chance zu gleich. So ist die durch den Wandel bedingte Vielfalt, Ausdruck der Komplexität und Lebendigkeit der Pflege und begünstig kontinuierliche Weiterentwicklung.

Insbesondere die Psychiatrische Pflege hat spätestens seit der 1975 in verordneten Psychiatriereformen, der sogenannten 'Psychiatrie-Enquete', einen radikalen Wandel in der Versorgung psychisch Kranker Menschen erlebt. Eine gemeindenahe, von Kooperation und Koordination geprägte, bedarfsgerechte Versorgung aller psychisch Kranken steht seit dem im Fokus.

In diesem Seminar lernen Sie wie Psychiatrische Pflege, durch Beziehung und Teilhabe, erfolgreich gestaltet werden kann. Dafür erfolgt die Auseinandersetzung mit den Anforderungen und Zielen 'guter' Psychiatrischer Pflege und lernen diese systematisch an den Lebensalltag der Betroffenen auszurichten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kriterien für gelingende Psychiatrische Pflege beschreiben und deren Relevanz für den Versorgungsalltag verstehen
- Ihr Pflegerisches Handeln anhand der Kriterien für gute Psychiatrische Pflege systematisch auszurichten und zu reflektieren
- subjektives Erleben, Vorstellungen und Erklärungen von Betroffenen in den Mittelpunkt zu stellen
- Betroffene mit psychischen Erkrankung Hilfestellung anzubieten, ihr Leben hoffnungsvoll gestalten zu können

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Sozialpsychiatrie, Interessierte

Termine
23.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Ich bin anders und du auch - Persönlichkeitstypen im (pädagogischen) Berufsalltag

In der Psyche des Menschen ist seine individuelle Struktur, seine Persönlichkeit verankert. Diese zeigt sich in seinem Denken, Fühlen und Handeln. Die Psychologie benennt zur Beschreibung verschiedener Persönlichkeitstypen die 'Big Five', 5 Typen mit dessen Hilfe Persönlichkeit näher erfasst und beschrieben werden kann. Aspekte wie die Gewissenhaftigkeit, die Verträglichkeit oder die Offenheit eines Menschen werden innerhalb dieser Persönlichkeitstypen benannt und auch, wie stark sie bei einem Menschen ausgeprägt sind. So haben diese 'Big Five' einen direkten Zusammenhang zum inneren Einordnen, Bewerten, wie auch dem tatsächlichen Handeln einer Person - und damit viel Auswirkung auf den (Arbeits-)Alltag.

Dieses Seminar zeigt Persönlichkeitstypen auf, wie sie sich voneinander unterscheiden und wie sie zu erkennen sind. Ziel ist es, im beruflichen Umfeld über das Verstehen und Erkennen der Persönlichkeiten (der eigenen, sowie des Gegenübers) positive Beziehungen gestalten zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Die Typologie der 'Big Five'
- Gewissenhaftigkeit, Verträglichkeit und Offenheit im Focus
- Praxisbeispiele
- Transfer zum Umgang mit den Persönlichkeitstypen

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Interessierte

Termine

24.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Umgang mit Menschen mit psychischen Erkrankungen

Für Menschen mit psychischen Störungen ist es notwendig, angepasste und differenzierte Angebote vorzuhalten, um den Betroffenen die Teilhabe zu ermöglichen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, bedarf es guter Kenntnisse zu Formen psychischer Erkrankungen und wie man damit umgeht. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden nicht nur umfangreiches und grundlegendes Wissen über psychischer Erkrankungen und deren Verlauf, sondern es werden auch Lösungsstrategien zum Umgang mit psychisch kranken Menschen entwickelt sowie spezielle Anforderungen an Teilhabeplanung, Förderung und Dokumentation betrachtet.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Warum werden Menschen psychisch krank?
- Formen psychischer Störungen, ICD 10
- Verlauf psychischer Erkrankungen
- Lösungsstrategien für den Alltag (Beruf, Wohnheim, ambulante Hilfen ...)
- Umgang mit spezifischen psychischen Erkrankungen
- Ziele und Methoden der Förderung
- Dokumentation und Teilhabe-Planung

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Sozialpsychiatrie, Interessierte

Termine

28.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Wohin die Reise gehen kann - Umsetzbare Förderziele erkennen

Eine zentrale Aufgabe im Arbeitsfeld der Eingliedrungshilfe besteht in der Erarbeitung individueller Förderziele für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf. Die personenzentrierte Hilfeplanung soll gewährleisten, dass diese nachvollziehbar auf den Einzelnen abgestimmt wird, anstelle von Machtmissbrauch durch Vernachlässigung des Wunsch- und Wahlrechtes der Person.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Ressourcen ihrer Klienten zu erkennen und welche Ziele förderungsfähig sind. Darüber hinaus wird unter Berücksichtigung emotionaler Entwicklungsstufen von Klienten die Ermittlung von personenzentrierten Förderzielen trainiert.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Unterstützungsanspruch nach Bundesteilhabegesetz
- Wunsch- und Wahlrecht des Klienten
- Soziale,personelle, fachliche Kompetenzen des Klienten erkennen und benennen
- Personenzentrierte Förderziele Formulieren

Zielgruppe

Mitarbeitende und Leitungskräfte in Einrichtungen der Eingliederungshilfe sowie Interessierte

Termine

29.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Abgrenzung von Eingliederungshilfe und Pflege in Zeiten des BTHG

Mit Einführung des BTHG kommen weitreichende Änderungen auf Träger von Einrichtungen der Eingliederungshilfe zu. Nicht nur muss die Eingliederungshilfe von der Existenzsicherung abgegrenzt werden, gleiches gilt auch zwischen der Eingliederungshilfe und Leistungen der Pflege. Und als ob das nicht reichen würde, ziehen sich die Krankenkassen zunehmend mit der Behandlungspflege aus Einrichtungen der Eingliederungshilfe, wie z.B. Wohnformen und WfbM, zurück.
Kenntnis der anstehenden Änderungen tut also Not.
In diesem Tagesseminar geht es zunächst um eine Einführung in das Recht der Pflegeversicherung, sein Begutachtungsverfahren sowie seine Leistungen. Darauf aufbauend sollen die so wichtige Wesensverschiedenheit von Eingliederungshilfe und Pflege sowie deren Abgrenzung erarbeitet werden.
In dem Seminar erfahren Sie, welche Schritte bereits jetzt eingeleitet werden sollten, um für die anstehenden Veränderungen vorbereitet zu sein. Denn nur bei guter Vorbereitung und korrekter Abgrenzung können Sie verhindern, dass nennenswerte Anteile der heutigen Arbeit in der Betreuung / Eingliederungshilfe künftig (unzureichend) über die Pflegeversicherung abgedeckt werden müssen.

Das Seminar baut auf dem Tagesseminar BTHG - Eine Einführung auf, dessen vorheriger Besuch sinnvoll, nicht aber zwingend ist.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Abgrenzung von Eingliederungshilfe und Pflege in Zeiten des BTHG und können dieses Wissen in ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Definition der Begriffe Teilhabe und Pflege
- Überblick über die einschlägigen Leistungsträger
- Leistungen bei Pflege:
  . das Begutachtungsverfahren des Pflegeversicherungsrechts (NBA)
  . Leistungen bei Pflegebedürftigkeit
  . Hilfe zur Pflege über den Sozialleistungsträger
  . Dokumentation von Sturz, Dekubitus, FeM, Gewalt etc.
- Abgrenzung Eingliederungshilfe - Pflege - Behandlungspflege:
  . Sinn und Zweck der Leistungen
  . Wesensverschiedenheit der Leistungen
  . Dokumentation der Wesensverschiedenheit
- aktuelle Rechtsprechung zum SGB IX / BTHG

Bemerkungen zum Kurs

In der Reihe Sozialrecht für die Beratungspraxis finden weiterhin folgende Kurse statt, die Sie extra buchen können:

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Interessierte

Termine
05.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thomas Richter
Heilpädagoge und ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Das Bundesteilhabegesetz - Grundlagenwissen

Für die Leistungsempfänger, aber auch für die Mitarbeitenden und Akteure im Arbeitsfeld der Eingliederungshilfe, bringt das Bundesteilhabegesetz (BTHG) Veränderungen mit sich. Ebenso erhält die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) eine anerkennende Gewichtung und ist elementarer Bestandteil des BTHG.
in dieser Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Neuerungen in der Gesetzgebung. Darüber hinaus wird veranschaulicht, welche Auswirkungen die Umsetzung des BTHG auf die praktische Arbeit in den Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe hat und welche Erwartungen an die Mitarbeitenden damit verbunden sind.

Inhaltliche Schwerpunkte
- SGB IX und der Umsetzungsprozess des BTHG
- aktuelle Neuerungen in der Gesetzgebung
- Bedeutung für die Akteure im sozialrechtlichen (Dreiecksverhältnis)
- notwendige Veränderungen in der praktischen Arbeit der Eingliederungshilfe
- ICF-Bezug und Teilhabebedarfsinstrument

Bemerkungen zum Kurs
Diese Weiterbildung wird als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung empfohlen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, der Behindertenhilfe und Altenpflege, sowie Interessierte

Termine

07.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Elisabeth Reichel
Systemische Supervisorin (SG),
Systemische Therapeutin (SG),
Dipl. Sozialarbeiterin und
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Die letzte Reise - Vom Begleiten der letzten Wegstrecke

Die Konfrontation mit dem Tod stellt für viele Menschen eine Herausforderung dar, sie löst Ängste aus und führt häufig zum Rückzug aus der Beziehung zum schwerkranken oder sterbenden Menschen. Dabei ist für diesen der Kontakt so hilfreich und notwendig. Die sogenannte 'letzte Hilfe', die Begleitung eines Menbschen ist für Angehörige, wie auch Betreuende herausfordernd und emotional. Wir werden Erfahrungen austauschen und dem Wandlungsprozess des Todes nachspüren. Der Kurs wird auf Veränderungen im Sterbeprozess eingehen und auf eine mögliche Sterbebegleitung vorbereiten.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmer erarbeiten sich eine Haltung gegenüber dem Sterben als Prozess. Sie lernen Grundwissen rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer kennen und werden befähigt, Menschen auf der letzten Wegstrecke des Lebens zu begleiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Sterben als Prozess - Merkmale/Symptome
- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und entscheiden
- Möglichkeiten Leiden zu lindern
- Abschied nehmen

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Diensten, Interessierte

Termine
12.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Online

ReferentInnen
Constanze Hall
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Das Recht auf Verwahrlosung - im Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und sozialer Verantwortung

Gibt es ein Recht auf Verwahrlosung für psychisch kranke und behinderte Menschen? Diese Frage stellt sich in Zeiten, in denen eine umfangreiche gesellschaftliche Teilhabe und eine größtmögliche Selbständigkeit und Autonomie erklärte Zielsetzungen in der Betreuung sind.
Oder ist Verwahrlosung Ausdruck eines massiven Leidensdrucks und erheblicher Hilfebedürftigkeit der Betroffenen?
Eine Folge von Selbstvernachlässigung und Desorganisation der eigenen Wohnsituation können soziale Isolation und eine ablehnende Haltung durch das direkte soziale Umfeld sein. Viele alltägliche Handlungen werden nicht mehr durchgeführt. Die Betroffenen lehnen häufig, z. B. aus Scham, Hilfsangebote ab.
Dieses Seminar will den Blick für Verhaltensmuster, die zu dieser Situation geführt haben bzw. diese auch weiterhin aufrechterhalten, schärfen. Sie will aber auch auf mögliche Hintergründe und Ursachen verweisen. Gefahrenquellen und Risiken müssen eingeschätzt werden. Grenzen und Möglichkeiten der Hilfe für den Klienten erkannt und das eigene Verhältnis zu Ordnung und Sauberkeit reflektiert werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Recht auf Verwahrlosung im BGB verankert, was bedeutet das für Menschen in der Teilhabe?
- Welche Veränderungen ergeben sich seit der Einführung des BTHG in der Teilhabe?
- Wann spricht der Gesetzgeber von Verwahrlosung, wie ist diese definiert?
- Verwahrlosung und dissoziales Verhalten als Teil einer pathologischen Symptomatik
- pädagogische Handlungskompetenzen, um der Verwahrlosung in der Teilhabe zu begegnen
- Verantwortung in der Heilerziehung und Heilpädagogik, um die Selbstbestimmung zu fördern, ohne den Teilhabeberechtigten zu überfordern
- Selbstbestimmung und Recht auf Verwahrlosung werden hier gemäß des Krankheitsbildes und in der Rechtsfrage gleichermaßen erörtert

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
o stabile Internetverbindung
o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
o Mikrofon oder Headset
o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen zugesandt.

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Interessierte

Termine
12.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thomas Richter
Heilpädagoge, ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Stefanie Wildenhain

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Persönliche Zukunftsplanung - Neue Perspektiven und Methoden einer individuellen Hilfe- bzw. Teilhabeplanung mit Menschen mit Behinderungen

Persönliche Zukunftsplanung stellt eine neue Form der Planung der Unterstützung für Menschen mit Behinderungen dar. Die traditionelle Hilfeplanung in der Behindertenhilfe ist eine eher institutionelle Hilfeplanung, der mit der persönlichen Zukunftsplanung eine eher individuelle Hilfeplanung entgegengestellt wird. Persönliche Zukunftsplanung zielt darauf ab, die Lebensqualität der Person zu verbessern und neue Rollen und Verhaltensweisen kennen zu lernen und deren Erwerb zu unterstützen.

Durch den in den letzten Jahren stattfindenden Prozess des Paradigmenwechsel werden immer neue Anforderungen an die Mitarbeiter gestellt. Dabei wird auch zunehmend von Kostenträgerseite eine selbstbestimmte individuelle Hilfeplanung gefordert, die auch zunehmend von Fallmanagern überprüft wird.

Persönliche Zukunftsplanung ist ein methodischer Ansatz für die an der Hilfe- bzw. Teilhabeplanung Beteiligten. Dieser unterstützt Mitarbeitende dabei, gemeinsam mit den Menschen mit Behinderung über ihre Zukunft nachzudenken, sich Ziele zu setzen und diese gemeinsam umzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Geschichte der Persönlichen Zukunftsplanung
- People First
- selbstbestimmte Hilfe- bzw. Teilhabeplangestaltung
- Planung und Durchführung eines Hilfeplangespräches
- Aufbau eines Vertrauensverhältnisses
- Möglichkeiten der Gesprächsführung mit Menschen mit geistiger Behinderung
- Zielvereinbarungen treffen mit Menschen mit geistiger Behinderung
- individuelle Hilfeplanung als ein Mittel der Kundenzufriedenheit
- Stärkung des Selbsthilfepotentials

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

14.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Karola Fritzsche
Dipl.-Heilpädagogin
Sabine Brückner
Dipl.-Sozialpädagogin
Epilepsiezentrum Kleinwachau

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Epilepsie - Gewitter im Gehirn

Eine epileptische Krankheit hat heute ihre Mystik verloren. Die Vorgänge bei einem epileptischen Anfall sind inzwischen erklärbar. Geblieben ist die Unsicherheit im Umgang mit Menschen, die eine epileptische Erkrankung haben. Diese Unsicherheit führt oft zu unnötigen Einschränkungen bei den Betroffenen.

In diesem Seminar werden aus medizinischer und psychologischer Sicht grundlegende Kenntnisse zu Epilepsie vermittelt. Diese ermöglichen einen angemessenen und vorurteilsfreien Umgang mit dieser Krankheit und den betroffenen Menschen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Basiswissen:
- Ursachen für Epilepsien und Entstehung epileptischer Anfälle
- Vorstellung unterschiedlicher Anfallsarten anhand von Videobeispielen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen, Bedarfsmedikamente, Notarzt
- Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten
- Lebensalltag mit Epilepsie
- Umgang mit besonderen Belastungen
- Einschätzen des Gefährdungsrisikos (Eigen-, Fremdgefährdung)

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe und in psychosozialen Diensten sowie Interessierte

Termine

18.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Beate Wuigk-Adam
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin DGSv, Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Mein Bild vom ICH - Malen als Zugang und Brücke des Verstehens

Ein Eindruck wird beim Malen zum Ausdruck, indem etwas im wahrsten Sinne des Wortes aus unserem Inneren heraustritt. Ein Thema, eine Empfindung, ein Wunsch, oder auch eine Traumatisierung wird so sichtbar. Das Bild wird damit Brücke des Verstehens.
Wahrnehmen, Empfinden, Denken und Handeln stehen in engem Austausch und besonders bei Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Einschränkungen sind sie oft kaum voneinander zu trennen.
Um Menschen dazu zu ermutigen, braucht es einen Ort, Materialien und behutsame Begleitung.
Die Freude am eigenen kreativen Tun und das Interesse an den gestalterischen Aktivitäten der anvertrauten Menschen ist dabei die Voraussetzung. Die gemeinsamen Erfahrungen und Erlebnisse (Arbeitsbündnis) dienen gleichzeitig der Bindungsstärkung. Dabei ist es nicht notwendig 'gut malen' zu können, sondern sich neugierig auf einen Prozess einzulassen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden erwerben gestalterische Fertigkeiten und kennen Materialien und Techniken. Sie erhalten einen Einblick in kunsttherapeutische Hintergründe und können Bilder phänomenologisch betrachten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Voraussetzungen/Anlässe
- Vermittlung von gestalterischen Fertigkeiten
- Kennenlernen von Materialien und Techniken
- kunsttherapeutische Hintergründe
- phänomenologisches Betrachten von Bildern

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Falls Sie in Ihrer Praxis bereits Erfahrungen mit dem Malen gemacht haben, dürfen gerne Bildbeispiele mitgebracht werden.

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Termine
26.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Thomas Richter
Heilpädagoge und ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Die ICF - ein Grundlagenseminar

Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) wurde im Mai 2001 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verabschiedet. Sie ergänzt insbesondere die Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD).

Das erweiterte Verständnis von Behinderung ist eine der vornehmlichen Leistungen der ICF und gewinnt in den letzten Jahren an Bedeutung.

Seit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes sowie eines neuen Hilfebedarfs -Ermittlungsinstruments vor allem in Sachsen und Brandenburg (ITP) ist die ICF die geforderte Grundlage jeglicher Bedarfsermittlung / Teilhabeplanung.

In dem hier ausgeschriebenen Seminar erlangen die Teilnehmenden Kenntnisse über den Aufbau und die Struktur der ICF. Sie werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse für eine angemessene Hilfebedarfsermittlung sowie eine fachlich fundierte Teilhabeplanung zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Aufbau und Struktur der ICF
- Ermittlung und Beachtung von Kontextfaktoren
- Aufgabe im Prozess der Teilhabeplanung
- ICF Anwendungen anhand von Beispielen

Bemerkungen zum Kurs
Der Kurs wird als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung (Kurs 014/2024 am 27.-28.11.2024 am gleichen Ort) empfohlen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe und der Altenpflege, Interessierte

Termine

26.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Dokumentation und Haftung in Betreuung und Pflege

Wer der Auffassung ist, dass ein Haftungsfall in einer stationären Einrichtung nur aus fachlichen Fehlern herrühren kann, liegt leider falsch. Genauso gut kann sich die Haftung einer Betreuungs- oder Pflegeeinrichtung schon alleine daraus ergeben, dass unzureichend oder fehlerhaft dokumentiert worden ist. Insbesondere im Aufsichts- und Sturzbereich erleben wir dies häufig. Dabei haben stationäre Einrichtungen mit einer korrekten Dokumentation ein Mittel in der Hand, das in haftungsrechtlicher Hinsicht häufig prozessentscheidend ist. Diese Thematik soll in diesem Seminar vertieft dargestellt werden.

Dabei bilden die haftungsrechtlichen Regeln der typischen Betreuungs-und Pflegeversäumnisse ambulanter und stationärer Einrichtungen (insb. Sturz, Pflegefehler, Aufsichtspflichtverletzung und Organisationsverschulden) jeweils den Ausgangspunkt für die Erörterung der dokumentationsrechtlichen Seite dieser Versäumnisse. Den Teilnehmern soll ein Gespür dafür vermittelt werden, auf welche Informationen es möglicherweise einmal ankommen könnte - und die damit tunlichst zu dokumentieren sind. Gleichzeitig sollen sie von überflüssiger und doppelter Dokumentation entlastet werden.

Über die rein rechtliche Seite hinaus soll immer auch ein Bezug zu den aktuellen fachlichen Anforderungen an die Dokumentation hergestellt werden.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die rechtlichen Grundlagen der Dokumentation und Haftung in Betreuung und Pflege und können dieses Wissen in ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Haftung im Betreuungs- und Pflegeverhältnis
- Grundlagen der Dokumentationspraxis und des Dokumentationsrechts
- Dokumentation und Haftungsprozess, insb. seine Beweislastregeln
- Besonderheiten der Dokumentation bei Sturz, Dekubitus u.a.
- Rechte Dritter an der Dokumentation
- Dokumentation vs. Datenschutz
- haftungsrechtliche Folgen von Dokumentationsversäumnissen

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Interessierte

Termine
27.11.2024 - 28.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Thomas Richter
Heilpädagoge, ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
500,00 Euro für Mitglieder
500,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

ITP: Der Integrierte Teilhabeplan in der Eingliederungshilfe - Anwenderschulung

Das Land Brandenburg hat sich im Zuge der landesweiten Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) entschieden und das Instrument des Institutes Personenzentrierte Hilfen GmbH Fulda in der Eingliederungshilfe eingeführt. Für Fachkräfte und Akteure im Arbeitsfeld ist es daher unverzichtbar, sich mit dem ITP auseinanderzusetzen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie die integrierte Teilhabeplanung als Handwerkszeug zielführend eingesetzt wird. Die Inhalte werden vermittelt durch Präsentation, Beispiele aus der Praxis und konkreten Übungen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Einführung in den ITP und seine Grundlagenbezüge z.B. Personenzentrierung
- Vorstellung des ICF-Konzeptes mit Übungen
- Formulierung von Zielen und Indikatoren
- Einschätzung von Fähigkeiten, Beeinträchtigungen und Umfeldhilfen
- ITP-Erstellung: Methodisches Vorgehen mit Übungen
- Überblick über die Ergänzungsbögen zum ITP
- Personenzentrierte Ziel- und Indikatorenbildung anhand von Praxisbeispielen
- Reflexion eigener Erfahrungen mit dem ITP

Zugangsvoraussetzung
Der Kurs ist insbesondere für Teilnehmende aus dem Bundesland Brandenburg geeignet. Für Schulungen zum sächsischen ITP beachten Sie bitte die Angebote in Moritzburg. Als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung wird der Kurs "Die ICF - ein Grundlagenseminar" (26.11.2024 am gleichen Ort) empfohlen.

Bemerkungen zum Kurs
Die Diakademie ist Franchisenehmer und Schulungspartner des IPH Fulda.

Zielgruppe
Teilnehmerinnen der Zusatzausbildung Sozialpsychiatrie der letzten Jahre

Termine
27.11.2024 - 29.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 24

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie,
Thomas Richter
Heilpädagoge und ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
330,00 Euro für Mitglieder
420,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Reflexions- und Aufbautage Zusatzausbildung Sozialpsychiatrie

An diesem drei Tagen haben alle ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Zusatzausbildung Sozialpsychiatrie die Möglichkeit, eine Pause vom Arbeitsalltag einzulegen und ihre Tätigkeiten und Erfahrungen der letzten Jahre zu reflektieren und aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen einen Raum schaffen, in dem Sie sich mit Kolleginnen und Kollegen austauschen können, um neue Einsichten zu gewinnen, Herausforderungen zu besprechen und Erfolge zu feiern.
Neben methodischen Herangehensweisen wie z.B. kollegialer Beratung haben Sie die Möglichkeit, ihre Fragen mitzubringen und im Vorfeld auch Themenwünsche zu benennen, die von Dozententeam aufgegriffen werden. Die drei Tage leben vom Austausch untereinander und thematischen Schwerpunkten, welche Sie selbst benennen können.

Ziel des Tages ist es, dass Sie gestärkt an ihren Arbeitsplatz zurückkehren, wertvolle Informationen mitnehmen und sich mit anderen Fachkräften zu Themen, die Sie bewegen, ausgetauscht haben.

Inhaltliche Schwerpunkte
1. Reflexion der eigenen Tätigkeit: Durch gezielte Übungen und Diskussionen werden Sie die Möglichkeit haben, Ihre individuelle Rolle bei der Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Unterstützungsbedarf zu beleuchten. Sie werden ermutigt, Ihre Stärken zu erkennen und Herausforderungen als Entwicklungschancen zu begreifen.
2. Kommunikation und Zusammenarbeit: Gemeinsam werden wir untersuchen, wie eine effektive Kommunikation und Zusammenarbeit unter den Kolleginnen und Kollegen gefördert werden kann. Der Austausch untereinander, auch bezüglich bewährter Praktiken und Lösungsansätze, steht hierbei im Fokus.
3. Umgang mit Herausforderungen: In der Arbeit mit dem benannten Personenkreis kann es mitunter zu besonderen Herausforderungen kommen. Wir möchten Ihnen dabei helfen, angemessene Strategien und Lösungen zu entwickeln, um diesen Herausforderungen konstruktiv zu begegnen.
4. Als fachlich-thematischer Schwerpunkt ist ein Überblick zu dissoziativen Störungen vorgesehen. Diese Störung tritt häufig als Doppeldiagnose bei psychischen Erkrankungen auf.

Zugangsvoraussetzung
Erfahrungen der Teilnehmerinnen mit benanntem sozialpsychiatrischer Tätigkeit sowie die Bereitschaft, aus den eigenen Erfahrungen zu berichten und diese zu reflektieren sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig. Die vorausgehende Teilnahme an der Zusatzausbildung Sozialpsychiatrie empfiehlt sich.

Bemerkungen zum Kurs
In der Teilnahmegebühr enthalten sind ggf. Schulungsmaterialien, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigungen für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Mittagessen können Sie in der Moritzburger Mensa. Ferner ist es möglich, dass Sie in Moritzburg übernachten. Wenden Sie sich dazu bitte an unser Gästehaus info@gaestehaus-moritzburg.de.

KITA 334/2024	NEU Mehrsprachigkeit im Kita-Alltag	03.06.2023
KITA 218/2024	NEU Mit Humor durch den pädagogischen Alltag	26.02.2024
KITA 219/2024	NEU Methoden der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung	29.02.2024
KITA 214/2024	ICF-CY in der Kita - Grundkurs	04.03.2024
KITA 216/2024	NEU Die Upcycling - Kunstwerkstatt	04.03.2024
KITA 333/2024	NEU Trauma verstehen: Basiswissen Traumapädagogik in der Kita	04.03.2024
KITA 205/2024	NEU Fotos im Arbeitsalltag als Erzieherin und Erzieher professionell erstellen	11.03.2024
KITA 204/2024	NEU Mobbing - eine berufstypische Belastungssituation am Arbeitsplatz	20.03.2024
KITA 299/2024	Aggressionen - Der positive Blick auf Kinder mit aggressivem Verhalten	25.03.2024
KITA 312/2024	Hörst Du die Stille - Mit Kindern zur Ruhe kommen	09.04.2024
KITA 347/2024	NEU Mut für Neues	15.04.2024
KITA 298/2024	NEU Burnout bei Frauen - Stress, Lustlosigkeit und Erschöpfung entgegenwirken	18.04.2024
KITA 291/2024	Die Weisheit des Alters: Brennen ohne auszubrennen	22.04.2024
KITA 185/2024	Besonderes Verhalten ist wie eine eigene Sprache	24.04.2024
KITA 339/2024	Führen und geführt werden - kompetent und wirksam führen aus der zweiten Reihe	29.04.2024
KITA 201/2024	Besonderes Verhalten ist wie eine eigene Sprache	06.05.2024
KITA 486/2024	Auffrischung und Reflexion für Praxisanleitungen (Kinder- und Jugendhilfe,	08.05.2024
KITA 060/2024	Auffrischung und Reflexion für Praxisanleitungen (Kinder- und Jugendhilfe,	13.05.2024
KITA 307/2024	NEU Mit dem Resilienzparcours mehr Widerstandskraft im Berufsalltag erlernen	16.05.2024
KITA 220/2024	Praxisanleitung in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe	16.05.2024
KITA 330/2024	Kulturspezifische Erziehungstile und Migration	27.05.2024
KITA 253/2024	NEU Kräuter-Detektive - Kräuter mit Kindern sinnlich und spielerisch erleben	30.05.2024
KITA 215/2024	NEU Das Spiel mit dem Ton	03.06.2024
KITA 302/2024	NEU Dieses Kind ist anders - Zwischen Potential und Defizit	04.06.2024
KITA 213/2024	ICF-CY in der Kita - Aufbaukurs	07.06.2024
KITA 332/2024	NEU Gemeinsam erziehen - Erziehungspartnerschaft	11.06.2024
KITA 363/2024	NEU Stress- und Zeitmanagement - Balance finden zwischen Beruf und Familie	18.06.2024
KITA 337/2024	NEU Autonome Bewegungsentwicklung und freies Spiel nach Emmi Pikler	20.08.2024
KITA 212/2024	Förderplangestaltung in der Kita nach ICF-CY - Anwenderseminar	30.08.2024
KITA 563/2024	Godly Play - Spielerisches Erkunden von Bibel und Glaube	02.09.2024
KITA 338/2024	Achtsam dem Stress begegnen - Ressourcenarbeit	10.09.2024
KITA 327/2024	Mit Kopf, Herz, Hand und Fuß - Bewegungsspiele für Kinder	18.09.2024
KITA 252/2024	Kräuter-Detektive - Kräuter mit Kindern sinnlich und spielerisch erleben	19.09.2024
KITA 328/2024	Klangschalen - mit allen Sinnen wahrnehmen, spielen und lernen	20.09.2024
KITA 329/2024	NEU Manege frei! - Einführung in die Zirkuspädagogik	23.09.2024
KITA 217/2024	NEU Mit Humor durch den pädagogischen Alltag	30.09.2024
KITA 203/2024	NEU Dieses Kind ist anders - Zwischen Potential und Defizit	22.10.2024
KITA 184/2024	NEU Die Upcycling-Kunstwerkstatt	04.11.2024
KITA 290/2024	Besonderes Verhalten ist wie eine eigene Sprache	04.11.2024
KITA 294/2024	Einführung: Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) - Herausforderungen meistern - Die	06.11.2024
KITA 335/2024	NEU Methoden der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung	08.11.2024
KITA 186/2024	NEU Kleine Dinge - große Schätze	11.11.2024
KITA 304/2024	NEU Fotos im Arbeitsalltag als Erzieherin und Erzieher professionell erstellen	12.11.2024
KITA 352/2024	NEU Auf den Anfang kommt es an - Pädagogisches Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren	18.11.2024
KITA 346/2024	NEU Beziehungsgestaltung im frühen Kindesalter	25.11.2024
KITA 361/2024	NEU Souveräne Beziehungsgestaltung mit Eltern	05.12.2024
KITA 336/2024	Anti-Ärger Training	12.12.2024

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine
03.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Robert Jurleta
wiss. Mitarbeiter, Projektkoordinator
Lakos Sachsen

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Mehrsprachigkeit im Kita-Alltag

Weltweit wächst mindestens die Hälfte aller Menschen mit mehreren Sprachen auf. Mehrsprachigkeit ist daher eher die Regel als die Ausnahme.
Um angemessen auf die Sprachentwicklung der Kinder einzugehen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, ist es wichtig, über allgemeine Informationen von Sprachlernprozessen zu verfügen und im Besonderen mit den Entwicklungsverläufen beim Erlernen mehrerer Sprachen vertraut zu sein.

Im dialogischen Austausch werden im Rahmen der Fortbildung neben der Thematisierung von Besonderheiten im Spracherwerb, verschiedene Methoden der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und Förderung für mehrsprachig aufwachsende Kinder ausprobiert. Zudem sollen verschiedene Materialien und Hilfsmittel für die pädagogische Arbeit mit allen Kindern und Familien vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten diskutiert werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Sprachentwicklung ein- und mehrsprachig aufwachsender Kinder
- Gelingensbedingungen für den Erwerb einer weiteren Sprache in frühpädagogischen Kontexten
- Mehrsprachigkeit im Kita-Alltag wahrnehmen und sichtbar machen
- Methoden der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung für mehrsprachig aufwachsende Kinder
- Kommunikation mit allen Familien ermöglichen

Bemerkungen zum Kurs

Die Fortbildung besteht aus Vortrags-, Gruppen, und Einzelarbeitsphasen mit Raum für Diskussions- und Reflexionsrunden sowie praktischen Erprobungsmöglichkeiten.
Sie erhalten ein Handout sowie passende Materialien und Materialempfehlungen.

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und in der Jugendhilfe sowie Interessierte

Termine
26.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Heike Rippich
Sozialpädagogin
Atelier- und Werkstattpädagogin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Mit Humor durch den pädagogischen Alltag

Lachen sie häufig herzhaft im Team?
Lachen Sie täglich unbeschwert mit den Kindern?
Hoffentlich können sie diese Fragen mit einem JA beantworten.
Denn Humor und Bildung sind zwei Seiten einer Medaille.
Sie wecken unsere Kreativität, verbessern unser Wohlbefinden, stärken unsere Widerstandskräfte, eröffnen neue Perspektiven und verbinden Menschen jeden Alters.
Sorgen Sie also für möglichst viele heitere Momente in ihrem beruflichen Alltag!
Beginnen Sie mit einem humorvollem Teamtag.
Erleben Sie gemeinsam, wie Humor Geist und Seele entspannt,
neue Kräfte und Ideen freisetzt und nicht zuletzt gemeinsame Erinnerungen entstehen lässt.
Lachen und Lernen gehen an diesem Kurstag Hand in Hand.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Lachen, Spaß und Humor in der pädagogischen Arbeit
- Entwicklungsstufen des kindlichen Humors
- Lachen und Lernen zwei Seiten einer Medaille
- Humorvolle Kommunikation im Team und mit Eltern

Bemerkungen zum Kurs
Bringen Sie bitte Ihr offenes Herz und Ihren neugierigen Geist mit.

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine
29.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Robert Jurleta
wiss. Mitarbeiter, Projektkoordinator
LakoS Sachsen

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Methoden der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung

Die besondere Bedeutung guter sprachlicher Fähigkeiten als Basis für den schulischen und beruflichen Erfolg sowie für die Teilhabe am sozialen, politischen und kulturellen Leben ist allseits bekannt.
In der Fortbildung erproben Sie Methoden, um die Sprachentwicklung der Kinder im Alltag zu unterstützen. Gemeinsam werden wichtige Aspekte der sprachförderlichen Dialoghaltung erkundet und verschiedene Sprachlehrstrategien ausprobiert, um dann mit weiteren praktischen Sprachspielen wie dem Geschichtensäckchen, dem Dialogischen Lesen, dem Bilderbucheinsatz und der Methode des Philosophierens mit Kindern in die Tiefen der sprachlichen Bildung zu tauchen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Sprache und sprachliche Bildung im Alltag
- Reflexion des eigenen sprachlichen Handelns
- Grundlagen der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung
- Methoden der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung
- Sprache im Gespräch entwickeln

Bemerkungen zum Kurs
Die Fortbildung besteht aus Vortrags-, Gruppen, und Einzelarbeitsphasen mit Raum für Diskussions- und Reflexionsrunden sowie praktischen Erprobungsmöglichkeiten.

Sie erhalten ein Handout sowie passende Materialien und Materialempfehlungen.

Zielgruppe
Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen

Termine
04.03.2024 - 05.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Andrea Schmieder
Dipl.-Sozialpädagogin, Kita-Leiterin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

ICF-CY in der Kita - Grundkurs

Pädagogische Fachkräfte in der Kita haben die Aufgabe, Bildungsprozesse aller Kinder zu beobachten, zu dokumentieren, zu reflektieren und zu begleiten. Allen Kindern soll eine aktive Teilhabe am Alltag ermöglicht werden - wenn nötig mit Unterstützung. Die "Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen", kurz ICF-CY (International Classification of Functioning, Disability and Health - Children and Youth Version), kann dabei ein Hilfsmittel sein, weil sie den Blick ressourcenorientiert auf die Aktivitäten der Kinder und die Teilhabe lenkt.
Die ICF-CY bildet inzwischen die Grundlage für die Beantragung von Eingliederungshilfe und auch für dieGestaltung von Förderplänen.
In diesem praxisorientierten Grundkurs erhalten die Teilnehmenden einen ersten Einblick in die Struktur der ICF-CY sowie die praktische Anwendung im Kita-Alltag als Beobachtungsinstrument für die Vorbereitung von Elterngesprächen und Erstellung von Förderplänen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Modell der ICF-CY und Klassifikationsstruktur
- Bild vom Kind / Rolle des Pädagogen
- Einordnung in das Beobachtungs- und Dokumentationssystem der Kita
- Aktivität und Teilhabe als handlungsleitende Zielvorstellung
- Anwendungsmöglichkeiten des ICF-CY im Arbeitsalltag

Bemerkungen zum Kurs

Bitte mitbringen (wenn vorhanden):
- ein Exemplar ICF-CY
- aktuelle Förderpläne des Landkreises/ der Stadt (nach Möglichkeit)

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sowie Interessierte

Termine
04.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Heike Rippich
Sozialpädagogin
Atelier- und Werkstattpädagogin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Die Upcycling - Kunstwerkstatt

Nicht wegwerfen, das kann ich noch gebrauchen!
Kinder sind Sachensucher! Als solche sind sie ständig bestrebt, die Dinge ihrer Umwelt zu erforschen und kreativ zu verwenden.
Für Kinder gibt es kein unnützes Material, sie können alles gebrauchen.
Manchmal fehlen ihnen jedoch Werkzeuge, Techniken und Kniffe, um ihre fantasievollen Ideen umzusetzen - dann kommen kreative Erwachsene ins Spiel.
Sie sind im Seminar eingeladen, Alltagsmaterialien und Reststoffe mit neuen Augen zu sehen sowie vielseitig und künstlerisch für die pädagogische Arbeit mit Kindern zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Werkstattarbeiten aus Recyclingmaterial:
- Wundersame Maschinen erfinden
- Blumen- und Schmuckwerkstatt
- Spiele selbst herstellen
- Die 100 Sprachen der Dinge - ein Ausflug in die Reggiopädagogik
- Materialtipps und Werkzeugkunde

Bemerkungen zum Kurs
Bringen Sie bitte neben strapazierfähiger Kleidung, Ihr offenes Herz und Ihren neugierigen Geist mit.

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine
04.03.2024 - 05.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Heike Betat, Traumazentrierte Fachberaterin/DeGPT und Fachverband Traumapädagogin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Trauma verstehen: Basiswissen Traumapädagogik in der Kita

Kinder mit traumatisierenden Erfahrungen wie Vernachlässigung, Gewalt, Flucht, zeigen
häufig starke Reaktionen wie Reizbarkeit, Aggressivität, Konzentrationsschwierigkeiten oder
auch innere Abwesenheit. Dieses Verhalten kann für Fachkräfte und für die Gruppe im Alltag
eine große Herausforderung sein.
Diese Fortbildung ist eine Einführung in die Traumapädagogik zugeschnitten auf den Alltag in
der Kindertagesstätte. Die Traumapädagogik vereint das Beste aus der Pädagogik mit
Erkenntnissen über die Auswirkungen von traumatischen Erfahrungen. Die Grundpfeiler der
Traumapädagogik mit den Konzepten des Guten Grunds und des Sicheren Ortes ermöglicht
Fachkräften, neue Ideen zu entwickeln, wie Kinder unterstützt werden können, ihre
Emotionen (besser) zu regulieren und wie die Kindertagesstätte zu einem möglichst sicheren
Ort für Klein und Groß werden kann.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Traumata und traumatisches Erleben, Entwicklungstraumata

- Pädagogik des guten Grundes

- Pädagogik des Sicheren Ortes

- Traumapädagogische Diagnostik

- Traumapädagogische Haltung bei Fachkräften

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine
11.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Christoph-Stelzner Lange
Trainer für Video-Journalismus und Mobile-Reporting

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Fotos im Arbeitsalltag als Erzieherin und Erzieher professionell erstellen

Fotos im Kita- bzw. Hortalltag halten wichtige Momente in der Entwicklung eines Kindes fest und dokumentieren die persönliche Lerngeschichte im Bild.
In einem Portfolio werden beispielsweise wichtige Meilensteine und möglichst viele Facetten des individuellen Entwicklungsprozesses abgebildet. Es beinhaltet die Bildungsbiographie des einzelnen Kindes und macht sie nachvollziehbar.

In der Praxis ist es oft gar nicht so leicht, pädagogische Prozesse im Bild entsprechend festzuhalten. Im Kurs erhalten Sie professionelle Anleitung und zahlreiche Tipps für ein gelungenes Fotografieren. Praktische Übungen ergänzen die theoretischen Inhalte zur professionellen Bilderstellung.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden sind nach dem Kurstag in der Lage, mit dem Smartphone oder mit dem Fotoapparat, Themenbilder einer Situation,
aber insbesondere von Kindern zu erstellen.
Diese Fotos sollen später Dokumentationen ind Entwicklungsberichte professionell aufwerten.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Dinge und Personen bildlich in Bezug zueinander setzen
- Grundlagen der Fotografie (Licht, Schärfe, Stative und Bildstabilität, Perspektive, Bildaufteilung, Hintergrund)
- Übung 1 Licht und Hintergrund: inkl. Auswertung in der Gruppe
- Technik-Tipps: Welche Kamera, welches Smartphone und welche Zusatztechnik kann helfen
- Übung 2 zur Perspektive und Blickwinkel inkl. ausführliche Auswertung
- offene Fragen

Bemerkungen zum Kurs
Vorwissen ist nicht nötig.
Jeder Teilnehmende bringt bitte einen Fotoapparat oder ein Smartphone inkl. Akkus oder Batterien und Speicherplatz/Speicherkarte mit.
Außerdem Zusatztechnik wie kleine Stative, falls vorhanden.
Hilfreich wären ein paar Spiele oder pädagogische Lernhilfen als Mitbringsel, damit in der Übung Situationen nachgestellt werden können.

Nach Seminarende erhalten Sie die Seminarunterlagen sowie Technik-Empfehlungen per Mail.

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine
20.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Carola Bartsch
Diplom-Pädagogin, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Mobbing - eine berufstypische Belastungssituation am Arbeitsplatz

In Kita's und anderen pädagogischen Einrichtungen sind Konflikte an der Tagesordnung. Denn wo Menschen mit Menschen zusammenarbeiten, bleiben Differenzen und Streitigkeiten nicht aus.
Doch was tun, wenn es nicht bei normalen Streitigkeiten bleibt, sondern Kolleg: innen systematischem Terror ausgesetzt werden?
Mobbing hat viele Gesichter und kommt in der pädagogischen Arbeitswelt öfter vor als wir denken. Für die meisten Betroffenen ist es eine schlimme Erfahrung, die Auswirkungen auf die Gesundheit und auf das Arbeits- und Leistungsverhalten hat.
In dieser Fortbildung widmen wir uns dem Thema Mobbing am Arbeitsplatz. Neben theoretischen Grundlagen lernen werden wirksame Präventions- und Abwehrmaßnahmen vermittelt, die zu einem mobbingfreien Klima im Kitateam führen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist Mobbing?
  Mobbing in pädagogischen Arbeitsfeldern (im Team)
- Ursachen und Auswirkungen
- Formen der Mobbingattacken
- Phasenmodell nach Leymann
- Handlungsmöglichkeiten und präventive Maßnahmen

Zielgruppe
Erzieherinnen und Erzieher (Kita und Hort)

Termine
25.03.2024 - 26.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Cornelia Dittmer
Dipl.-Pädagogin,
Organisationsberaterin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Aggressionen - Der positive Blick auf Kinder mit aggressivem Verhalten

Auch wenn's manchmal nervt, kommt es doch gerade in der Kita/im Hort darauf an, dass es uns gelingt die Energien, welche sich in den Aggressionen der Kinder äußern, in andere Bahnen zu lenken.
D.h. wir müssen die eigenen Reaktionen auf kindliche Aggressionen verstehen und kontrollieren lernen und wir müssen
die Aggressionen der Kinder als Notsignale erkennen und deuten lernen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Äußerungsformen von Aggression
- Ursachenforschung
- Methoden der Fallanalyse
- Möglichkeiten und Grenzen der Gegensteuerung
- Methoden der Selbstreflexion
- Praktischer Umgang mit Aggression über Stärkung der Ich- und Sozialkompetenz

Bemerkungen zum Kurs
Methoden: Vortrag, Filmbeispiele, Kleingruppenarbeit, Kollegiale Beratung, Kooperationsspiele

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Interessierte

Termine
09.04.2024 - 10.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Thea Schlichting
Dipl. Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Hörst Du die Stille - Mit Kindern zur Ruhe kommen

Kinder leiden ebenso wie die Erwachsenen unter zunehmender Reizüberflutung, Leistungsgedanken und Stress.
Spannungszustände in Form von Aggressivität, Nervosität, Konzentrationsschwäche, Unruhe, Schlafstörungen und Ängsten zeigen deutlich, das Mädchen und Jungen im Alltag eine "Ruheinsel" benötigen, wo sie neue Kräfte schöpfen können.
Durch entsprechende Entspannungsübungen können sie lernen, gelassener und achtsamer zu handeln.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Gleichgewichtsübungen aus dem Yoga
- Atem- und Entspannungsübungen (mit und ohne Material)
- Phantasie- und Körperrreisen
- Entspannung nach Musik
- Klangschalen (Spiele, Experimente, Massagen)

Bemerkungen zum Kurs
Bitte bringen Sie mit: Bequeme Kleidung,eine Isomatte, eine Decke, Socken, ein kleines Kissen, zwei handtellergroße Steine,zwei Federn, je drei harte und weiche Materialien für "Massage- Rückenspaziergang", welche keine üblichen Massagematerialien sind, z.B. Pinsel, Schwamm, kleines Auto, Papprolle ... Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Zielgruppe
Leiter*innen von Kindertageseinrichtungen

Termine
15.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Grit Böhnke
Fachberaterin, systemischer Coach

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Mut für Neues

Die täglichen Anforderungen an Leitungskräfte in sozialen Bildungseinrichtungen wachsen ständig. Neben den vielen Verwaltungsaufgaben und der direkten pädagogischen Arbeit mit Kindern und Eltern haben die pädagogischen Leitungskräfte die Aufgabe, ein "kleines Unternehmen" zu führen.
Wie kann es gelingen, eine gute Balance zwischen vielfältigen Anforderungen und Selbstfürsorge zu finden? Was erleichtert die Arbeit mit diesen komplexen Herausforderungen?

Die Fortbildung für Leitungskräfte in Kitas bietet in einer ausgewogenen Mischung aus Theorie und Praxis eine grundlegende Qualifizierung, um den täglichen Anforderungen in der Rolle der Führungskraft gewachsen zu sein.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einblicke in den systemischen Ansatz als ressourcenorientiertes Denken und Handeln
- Methoden einer lösungsorientierten Gesprächsführung
- selbstverantwortliches Arbeiten und Selbstfürsorge als Basis für gelingende Führung
- wertvolles Feedback geben

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte und Interessierte

Termine
18.04.2024 - 19.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Knautnaundorfer Str. 4
04249 Leipzig

ReferentInnen
Heike Schaumburg
Dipl.-Pädagogin,
Kommunikationstrainerin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
abgeändert von Leipzig Innenstadt auf Knautheim

berufl. Weiterbildung

NEU Burnout bei Frauen - Stress, Lustlosigkeit und Erschöpfung entgegenwirken

"Burnout" - ausgebrannt sein - beschreibt einen Zustand, in den niemand kommen möchte, in den aber gerade besonders engagierte Menschen geraten können, wenn sie ihre Leistungsgrenzen dauerhaft überrennen. Besonders gefährdet sind Frauen mit der Doppelbelastung durch Beruf und Familie, die immer im "Standby-Modus" arbeiten und nicht mehr bewusst wahrnehmen, wie es ihnen selbst damit geht.

In diesem Seminar haben die Teilnehmerinnen die Zeit und den Raum, ihre persönliche/berufliche Situation, ihren Umgang mit Anforderungen zu reflektieren und Wege zu entwickeln, im guten Sinne produktiv zu bleiben.

Inhaltliche Schwerpunkte

Das Burnout Syndrom: Symptome, Ursachen, Phasen
· Risikofaktoren für Frauen
· Burnout Signale rechtzeitig erkennen
· Selbstfürsorge
· Burnout vorbeugen und Gegenstrategien entwickeln
· Das "Burnout Prinzip" - Wege zur Erhaltung der Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Arbeitsmotivation

Bemerkungen zum Kurs

Impulsvorträge, Gruppen- und Einzelarbeiten, Übungen

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte,
Leitende und Interessierte

Termine
22.04.2024 - 23.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Maike Behn
Verhaltenswissenschaftlerin,
Supervisiorin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Die Weisheit des Alters: Brennen ohne auszubrennen

Kennen Sie das Gefühl, wie der Schwung und die Liebe zum Beruf im Laufe der Berufsjahre schwinden - sie müde werden und sich das Berufsende herbeisehnen? Entwickeln Sie neue Perspektiven, indem wir ressourcenorientiert zurückschauen. Die daraus entstandenen Fähigkeiten helfen Ihnen, die letzten Berufsjahre zu bewältigen. Erfahren Sie, wie Sie sich mitten im Alltag entspannen können, um den Akku wieder aufzuladen. Welche Möglichkeiten haben Sie, dass das Teamklima zum Wohlbefinden der Kinder beiträgt?
Durch die Teilnahme an dieser Weiterbildung können Sie die letzten Jahre Ihres beruflichen Weges mit neuer Kraft unter die Füße bekommen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- ressourcenorientierter Rückblick
- Perspektiven entwickeln Vision für den weiteren beruflichen Weg entdecken
- Kennenlernen von Entspannungstechniken
- sich selbst motivieren
- Teamklima beeinflussen
- supervisorische Anteile

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine
24.04.2024 - 25.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Stadtmission Chemnitz
Haus am Zeisigwald
Fürstenstraße 264
09130 Chemnitz

ReferentInnen
Maike Behn
Soz. Verhaltenswissenschaften, Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Besonderes Verhalten ist wie eine eigene Sprache

Jedes Verhalten macht Sinn, wenn ich den Hintergrund verstehe.

Machen Sie auch die Erfahrung, dass Verhaltensauffälligkeiten, Wahrnehmungsstörungen und Entwicklungsverzögerungen zunehmen? Wollen Sie diesen Kindern Entwicklungs - und Lebensräume anbieten, die ihnen eine Grundlage geben für gelingendes Leben und Lernen? Wollen Sie sich die Freude am Beruf erhalten, sich treu bleiben und Eltern und Kinder souverän begleiten?

Um Auffälligkeiten und Wahrnehmungsstörungen im Kita-Alltag überhaupt wahrzunehmen, sind eine ressourcenorientierte Haltung und ein ganzheitlicher Blick wesentlich, gepaart mit Fachwissen aus Pädagogik, Psychologie und neurowissenschaftlichen Erkenntnissen, denen wir in dieser Fortbildung nachgehen werden.

Methodisch arbeiten wir mit theoretischen Inputs, Fallbesprechungen aus der Praxis, Körperübungen und supervisorischen Anteilen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- "Verhaltensauffälligkeiten" als eigene Sprache verstehen lernen und eine entwicklungsgemäße Antwort geben
- Grundlagen der sensorischen Integration
- Grundlagenvermittlung zu hirnorganischen Prozessen, welche dann in ein alltagstaugliches Handeln übersetzt werden
- Eltern in ihrer Kompetenz unterstützen
- Selbstfürsorge und Selbstregulation im Kitageschehen

Zielgruppe
stellvertretende Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen und der Jugendhilfe

Termine
29.04.2024 - 30.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Cornelia Stieler, Systemischer Coach (SG), MSc. Kommunikations- und Betriebspsychologie

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Führen und geführt werden - kompetent und wirksam führen aus der zweiten Reihe

Leitungskräfte in der zweiten Reihe befinden sich in einer Sandwich-Position zwischen ihren Mitarbeitenden, Kollegen und Vorgesetzten.
Sie werden in dieser Position mit teils widersprüchlichen Erwartungen konfrontiert; sind Führende und Geführte zugleich. Dadurch geraten sie in ihrer Position oft unter Druck, weil sie diese in beide Richtungen behaupten müssen.
In der Fortbildung werden typische Fallstricke in Sandwich-Positionen reflektiert.
Die Fortbildung soll Unterstützung bei der Klärung von Position und Rolle auf der mittleren Leitungsebene geben. Die Teilnehmenden erhalten Anregungen, wie sie den unterschiedlichen Anforderungen gerecht werden und sich dabei selbst gut steuern können.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Reflexion der eigenen Situation
- 360-Grad-Blick auf die eigene Rolle
- Aufgaben und Funktionen der mittleren Ebene
- verschiedene Rollen und gegensätzliche Erwartungen und damit verbundenes Konfliktpotential
- Souveränität im Umgang mit unterschiedlichen Hierarchieebenen
- Selbstwirksamkeit und Umgang mit Leistungs- und Erwartungsdruck
- Arbeit mit Praxisbeispielen aus dem Leitungsalltag der Teilnehmenden

Bemerkungen zum Kurs
Seminar mit Durchführungsgarantie: Sollte das Seminar aufgrund von aktuellen Gefährdungslagen nicht als Präsenzseminar durchführbar sein, wird es (vorausgesetzt, die Mindest-TN-Zahl ist erreicht): als Interaktives Live- Online-Seminar durchgeführt.

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine
06.05.2024 - 07.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Maike Behn
Soz. Verhaltenswissenschaften, Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Besonderes Verhalten ist wie eine eigene Sprache

Jedes Verhalten macht Sinn, wenn ich den Hintergrund verstehe.

Machen Sie auch die Erfahrung, dass Verhaltensauffälligkeiten, Wahrnehmungsstörungen und Entwicklungsverzögerungen zunehmen? Wollen Sie diesen Kindern Entwicklungs - und Lebensräume anbieten, die ihnen eine Grundlage geben für gelingendes Leben und Lernen? Wollen Sie sich die Freude am Beruf erhalten,sich treu bleiben und Eltern und Kinder souverän begleiten?

Um Auffälligkeiten und Wahrnehmungsstörungen im Kita-Alltag überhaupt wahrzunehmen, sind eine ressourcenorientierte Haltung und ein ganzheitlicher Blick wesentlich, gepaart mit Fachwissen aus Pädagogik, Psychologie und neurowissenschaftlichen Erkenntnissen, denen wir in dieser Fortbildung nachgehen werden.

Methodisch arbeiten wir mit theoretischen Inputs, Fallbesprechungen aus der Praxis, Körperübungen und supervisorischen Anteilen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- "Verhaltensauffälligkeiten" als eigene Sprache verstehen lernen und eine entwicklungsgemäße Antwort geben
- Grundlagen der sensorischen Integration
- Grundlagenvermittlung zu hirnorganischen Prozessen, welche dann in ein alltagstaugliches Handeln übersetzt werden
- Eltern in ihrer Kompetenz unterstützen
- Selbstfürsorge und Selbstregulation im Kitageschehen

Zielgruppe
Praxisanleiter*innen in der Kinder- und Jugendhilfe und Behindertenhilfe

Termine
08.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Juliane Vogt
Dipl.Soz.päd.(FH)

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Auffrischung und Reflexion für Praxisanleitungen (Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe)

In dieser Fortbildung treffen sich Praxisanleiter*innen,
deren Kursteilnahme schon einige Zeit zurückliegt zur Reflexion der Arbeit als Praxisanleiter*in
sowie zum Erfahrungsaustausch.
Gleichzeitg informiert die Kursleiterin über die aktuellen Veränderungen zur Praxisanleitung.
Im Erfahrungsaustausch bringen sich alle Teilnehmenden mit ihren Informationen, Fragen und Diskussionsbedarfen ein.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die aktuellen rechtlichen Grundlagen zur Praxisanleitung für Erzieher*innen und Heilerziehungspfleger*innen.
Sie haben im Erfahrungsaustausch mit anderen praktizierenden Praxisanleitungen neue Ideen zur Umsetzung des Auftrages ausgetauscht und entwickelt.

Inhaltliche Schwerpunkte
- rechtliche Situation der Praxisanleitung für Erzieher*innen und Heilerziehungspfleger*innen
- Methoden der Praxisanleitung
- Strukturen der Praxisanleitung in den Einrichtungen
- Konfliktsituationen in der Praxisanleitung
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Praxisanleiter*innen in der Kinder- und Jugendhilfe und Behindertenhilfe

Termine

13.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Juliane Vogt
Dipl.Soz.päd.(FH)

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

120,00 Euro für Mitglieder
160,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Auffrischung und Reflexion für Praxisanleitungen (Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe)

In dieser Fortbildung treffen sich Praxisanleiter*innen,
deren Kurs schon einige Zeit zurückliegt sowie die Teilnehmenden
aus dem Kurs im Vorjahr zur Reflexion der Arbeit als Praxisanleiter*in
sowie zum Erfahrungsaustausch.
Gleichzeitg informiert die Kursleiterin über die aktuellen Veränderungen zur Praxisanleitung.
Im Erfahrungsaustausch bringen sich alle Teilnehmenden mit ihren Informationen, Fragen und Diskussionsbedarfen ein.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die aktuellen rechtlichen Grundlagen zur Praxisanleitung für Erzieher*innen und Heilerziehungspfleger*innen.
Sie haben im Erfahrungsaustausch mit anderen praktizierenden Praxisanleitungen neue Ideen zur Umsetzung des Auftrages ausgetauscht und entwickelt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- rechtliche Situation der Praxisanleitung für Erzieher*innen und Heilerziehungspfleger*innen
- Methoden der Praxisanleitung
- Strukturen der Praxisanleitung in den Einrichtungen
- Konfliktsituationen in der Praxisanleitung
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Fachkräfte in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe

Termine

16.05.2024 - 17.05.2024
10.06.2024 - 11.06.2024
22.08.2024 - 23.08.2024
26.09.2024 - 27.09.2024
11.11.2024
05.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 80

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Juliane Vogt
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

600,00 Euro für Mitglieder
800,00 Euro für Nichtmitglieder

Zertifikatsfortbildung

Praxisanleitung in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe

Die Fortbildung wird entsprechend der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus vom 12. Mai 2017 durchgeführt. (Durchführung der Fortbildung von Fachkräften für die fachliche Anleitung und Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe - VwV Praxisanleiterfortbildung)
Sie soll Fachkräften in Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort), Einrichtungen der Jugendhilfe (ambulant und stationär) sowie Einrichtungen der Behindertenhilfe (ambulant und stationär) Handlungskompetenzen zur Erfüllung der Aufgaben bei der fachlichen Anleitung und Betreuung von Praktikanten in der berufspraktischen Ausbildung vermitteln.

Während der Fortbildung erarbeiten die TeilnehmerInnen einen Leitfaden für die Durchführung der fachlichen Anleitung in ihrer Einrichtung. Die Fortbildung schließt mit einem Fachgespräch ab.
Nach erfolgreichem Verlauf des Kolloquiums erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat.

Bitte beachten: Am 05.05.2025 findet der Reflexionstag (8UE) statt. Danach bestätigen wir den Gesamtabschluss der Fortbildung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Modul 1: Grundlagen der Ausbildung und berufsrelevante rechtliche Rahmenbedingungen kennen sowie Anforderungen an Praxisanleiter in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern reflektieren
- Modul 2: Den Ausbildungsprozess gemeinsam mit dem Team sowie mit den Praktikanten planen
- Modul 3: Beziehungen gestalten sowie Bildungsprozesse anregen und unterstützen
- Modul 4: Reflexionsgepräche führen, Feedback geben und beurteilen
- Modul 5: Lernkooperationen gestalten
- Reflexionstag

Zugangsvoraussetzung

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte, die neben persönlicher Eignung einen sozialen Beruf mit staatlich anerkannter Ausbildung und Prüfung und eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit in den entsprechenden Einrichtungen nachweisen können.
Die zweijährige Berufstätigkeit muß in dem Tätigkeitsbereich nachgewiesen werden, in dem die Praktikant:innen angeleitet werden.

Bemerkungen zum Kurs

Methoden:
Vortrag / Kleingruppenarbeit / Diskussionsrunden / Konzeptentwicklung / Übungen / Rollenspiel

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte sowie Interessierte

Termine
16.05.2024 - 17.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Carola Bartsch
Diplom-Pädagogin, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Mit dem Resilienzparcours mehr Widerstandskraft im Berufsalltag erlernen

Resilienz meint unsere psychische Widerstandskraft, Belastungen und Krisen auszuhalten
und sich nicht aus der Bahn werfen zu lassen. Unsere Berufswelt ist immer mehr geprägt
durch Zeit- und Leistungsdruck, ständigen fachlichen Veränderungen sowie der Herausforderung, auf unterschiedlichste Bedürfnisse von Kindern, Eltern und Kolleg*innen
einzugehen. Das alles kann zu starkem Stresserleben führen, der Körper und Psyche belastet,
vor allem wenn er chronisch wird.
Wie resilient wir sind, hängt u.a. davon ab, ob wir in unserer Kindheit eine verlässliche
Bezugsperson hatten, die uns förderte und wertschätzte.
Resilienz ist nicht angeboren, sondern entwickelt sich im Laufe unseres Lebens, was
bedeutet, dass wir es in der Hand haben, unsere Widerstandskraft zu stärken.
Mit dem Resilienzparcours (nach S.K. Wellensiek und K. Schwarz) erlernen die Teilnehmer*innen an 2 Seminartagen in 10 Trainingsschritten, wie sie zu mehr innerer
Stärke, Klarheit und Gelassenheit finden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundlagenwissen zur Resilienz
- Bindungsstile und ihre Auswirkungen auf die Resilienz
- Stress und Stressverhalten
- Die 7 Säulen der inneren Stärke und Kraft
- Die 10 Stationen im Resilienzparcours

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte

Termine
27.05.2024 - 28.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Fahim Sobat
Interkultureller Trainer
M.A. Soziologe, Kulturforscher

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Kulturspezifische Erziehungstile und Migration

Kulturelle Vielfalt gehört in vielen Kitas und Schulen zum pädagogischen Alltag dazu.
Gleichzeitig ist die Gruppe der Kinder und Familien mit Migrationshintergrund seit der Migrationswelle 2015/2016 noch heterogener geworden.
ErzieherInnen und PädagogInnen haben es mit diversen Herkunftskulturen, unterschiedlichen Migrationsgeschichten, sozio-ökonomischen Verhältnissen, teilweise mit Traumatisierungen auf Seiten der Kinder oder deren Eltern zu tun. Missverständnisse in der Kommunikation und Reibungsverluste in der Zusammenarbeit mit Eltern mit einer anderen kulturellen Prägung sind vorprogrammiert.

Um die soziale Inklusion und Integration von Kindern mit Migrationshintergrund in der KITA und im Übergang zur Schule auf persönlicher und struktureller Ebene erfolgreich zu gestalten, braucht es interkulturell angepasste Ansätze für eine bessere Zusammenarbeit mit Eltern mit Migrationshintergrund. Voraussetzung hierfür sind kulturspezifische Kenntnisse über Erziehungsstile und interkulturell sensible und angepasste Handlungsansätze.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Auswirkungen von Migration, Kulturschock und psychologische Herausforderungen
- Kulturspezifische Erziehungsstile, Werte und Rollenerwartungen
- Kulturell unterschiedliche Kommunikationsstile
- Kulturell sensible und angepasste Ansätze für eine gelingende Interkulturelle Kommunikation

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine
30.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Produktionsschule Moritzburg
Emil-Höhne-Str. 12
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Koreen Vetter,
zert. Phytotherapeutin
Ernährungsberaterin,
Aromatherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Kräuter-Detektive - Kräuter mit Kindern sinnlich und spielerisch erleben

Was wäre eine Welt ohne Kräuter und ohne interessierte Kindernasen?
Das Schöne an den Kinderkräutern ist, sie sind völlig unkompliziert und wachsen massenhaft am Wegesrand und auf unseren Wiesen, können aber auch auf jeder Fensterbank oder im Kräuterbeet der Einrichtung gehegt und gepflegt werden.

Sie erfahren in diesem Kurs Sicherheit in der Pflanzenbestimmung sowie im Umgang mit den Kräutern zum Experimentieren, Spielen, Schnuppern, Basteln und Staunen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Kräuterpädagogik und Pflanzenbestimmung
- Erkennen, Ernten und Aufbewahren der Kräuter
- Pflanzenexperimente und Spielanleitungen
- Kräuterverarbeitung: z.B. Herstellung von Bonbons und Sirup

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sowie Interessierte

Termine

03.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Heike Rippich
Sozialpädagogin
Atelier- und Werkstattpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Das Spiel mit dem Ton

Ton ist ein vielseitiges Material, welches durch seine Formbarkeit Kinder jeden Alters zum Gestalten und Spielen einlädt. Bereits Einjährige schmieren, quetschen, bohren und zerpflücken weichen Ton mit ihren Händen nach Herzenslust. Bis über das Kindergartenalter hinaus schöpfen Kinder aus den weiten Spielmöglichkeiten des Materials, ohne dabei den Wunsch zu hegen, ein haltbares Produkt herzustellen.
Dabei eignen sie sich Materialkenntnisse und Kompetenzen an, die ausschließlich beim dreidimensionalen Gestalten erworben werden können.
Sie sind im Seminar eingeladen, dem intuitiven Tun der Kinder zu folgen, sich mit dem Material Ton vertraut zu machen und seine vielfältigen Möglichkeiten für die pädagogische Arbeit mit Kindern zu erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Elementares Arbeiten mit Ton und Erde
- Aufbautechniken
- Impulse für die Umsetzung von Aktionen und Projekten in Krippe, Kiga und Hort
- Tipps für die Einrichtung eines Arbeitsbereiches "Tonwerkstatt"
- Fachwissen über kindliche Gestaltungsprozesse insbesondere die Entwicklungsstadien des Modellierens
- Freude am eigenen kreativen Tun

Bemerkungen zum Kurs

Bringen Sie bitte neben strapazierfähiger Kleidung, Ihr offenes Herz und Ihren neugierigen Geist mit.

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine
04.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Barbara Schöpf, Dipl. Psychologin, Familientherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Dieses Kind ist anders - Zwischen Potential und Defizit

Kinder mit besonderen Bedürfnissen bei Alltagsstruktur, Aufmerksamkeit, Förderung und Sicherheitsbedarf machen oft durch Verhalten abseits des Gewöhnlichen auf sich aufmerksam. Im Seminar werden verschiedenste Ursachen und Risikofaktoren besonderen Verhaltens vorgestellt und je nach Interesse der Teilnehmer unterschiedlich vertieft darauf eingegangen. In einer Fallbesprechung, für die die Teilnehmer bitte Fälle aus ihren Berufsalltag mitbringen können, wird beispielhaft demonstriert, welche bislang noch zu wenig gesehenen kindlichen Bedürfnisse hinter dem besonderen Verhalten stehen. Strategien im Umgang mit verhaltens- ungewöhnlichen Kindern werden gemeinsam erarbeitet.
Lernergebnisse:

Lernergebnisse:
Die Teilnehmende erhalten einen Überblick darüber, welche Veränderungen im Erleben und Verhalten bei Kindern zum Eindruck des "Anders" oder "Besonders"-Seins führen und wie sie zu Symptomgruppen zusammengefasst werden können. Ziel ist, die Teilnehmenden zu mehr Sicherheit im Umgang mit besonderen Kindern und deren Eltern zu befähigen.

Inhaltliche Schwerpunkte

o Vorstellung von Entwicklungsbesonderheiten mit und ohne Krankheitswert bei Kindern
o Schärfung der Wahrnehmung, was ist noch im Normbereich, was ist auffällig?
o Besondere Entwicklungsbedürfnisse dieser verhaltensungewöhnlichen Kinder
o Umgang mit besonderen Kindern in der Gruppe und Umgang mit deren Eltern

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine
07.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Andrea Schmieder
Dipl.-Sozialpädagogin, Kita-Leiterin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

ICF-CY in der Kita - Aufbaukurs

Die ICF-CY (International Classification of Functioning, Disability and Healthbildet - Children and Youth Version - Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen) bildet in vielen Landkreisen die Grundlage für die Beantragung von Eingliederungshilfe in der Kita und die Förderplangestaltung. Die aktive Teilhabe aller Kinder am Alltag ist dabei das handlungsleitende Ziel.
In dem praxisorientierten, zweitägigen Aufbaukurs sollen die Teilnehmenden durch verschiedene Übungen und fachlichen Austausch sicherer in der Anwendung der ICF-CY im Kita-Alltag sowie bei der Gestaltung von Förderplänen werden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Einordnung von Beobachtungen in die Bereiche der ICF-CY
- Förderplangestaltung nach ICF-CY
- Teilhabeziele formulieren unter Beachtung des pädagogischen Auftrages
- ICF-CY als Beobachtungsinstrument für alle Kinder - Beispiele aus der Praxis

Zugangsvoraussetzung
Teilnahme an einem ICF-CY-Grundkurs

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Termine
11.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Daniela Zeidler, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin (SG)

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Gemeinsam erziehen - Erziehungspartnerschaft

Das Ziel von Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege ist, optimale Bedingungen für ein gesundes und förderliches Aufwachsen von Kindern zu ermöglichen. Ein sehr wichtiger Baustein dabei ist eine gelingende und konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten.
Diese Fortbildung beschäftigt sich mit Chancen, aber auch möglichen Schwierigkeiten, die sich aus der Zusammenarbeit von Fachkräften und Eltern ergeben. Anhand von praktischen Beispielen und Ihren Fällen aus der Praxis werden Methoden und Ansätze vorgestellt, die Zusammenarbeit mit Eltern zum Wohle der Kinder zu fördern.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundlagen zur Erziehungspartnerschaft
- Erwartungen von Eltern und Fachkräfte
- Methode zur Evaluation der Erziehungspartnerschaft in der eig. Einrichtung
- Ressourcenübung und Reflexion

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sowie Interessierte

Termine
18.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Ulrike Wulff, Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Kauffrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Stress- und Zeitmanagement - Balance finden zwischen Beruf und Familie

Im Kurs reflektieren die Teilnehmerinnen ihre eigenen Bedürfnisse hinsichtlich ihres Engagements. Eine individuelle Betrachtung des Themas Stress sowie die Einschätzung der eigenen inneren Antreiber führt zum Erkennen möglicher hilfreicher Strategien im Umgang mit den eigenen Ressourcen. Hilfreiche Tipps im alltäglichen Spannungsfeld Beruf und Familie runden den Kurs ab.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Reflexion: Erkennen der eigene Ziele und Wünsche hinsichtlich der Präsenz in Beruf und Familie
- Erkennen der eigenen Stressoren und Glaubenssätze
- Hintergrundinformationen zum Thema Stress
- Hilfreiche Handlungsstrategien im Alltag kennenlernen und austauschen

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine
20.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Claudia Hofmann,
Pikler®Pädagogin, Erzieherin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Autonome Bewegungsentwicklung und freies Spiel nach Emmi Pikler

Die Kinderärztin Emmi Pikler beobachtete über viele Jahre das Bewegungs- und Spielverhalten von Kleinkindern.
Dabei richtete sie den Blick nicht nur auf die Meilensteine der Entwicklung, sondern auch auf die vielen Vor- und Zwischenstufen, die den nächsten Schritt in der Bewegungsentwicklung vorbereiten.
Sie erkannte dabei den Wert der selbstbestimmten Entwicklung und Eigenaktivität für die Persönlichkeitsentfaltung. Im freien Spiel entwickelt das Kind Selbstvertrauen, Geschicklichkeit und Ausdauer. Es erlebt seine Kompetenz. Die konsequente Orientierung an den Bedürfnissen und Entwicklungsrhythmen der Kinder, eine Umgebung, die es ermöglicht, sich frei und aktiv neuen Herausforderungen zu stellen sowie die Beziehung des Erwachsenen zum Kind bilden die Grundlage dieser Arbeit.

Die Teilnehmenden lernen die Bedeutung der freien Bewegung und des freien Spiels für die Persönlichkeitsentwicklung kennen.
Anhand eigener Erfahrungen und Beobachtungen werden sie sensibilisiert für die kindlichen Entwicklungsbedürfnisse und befähigt, diese im Alltag differenziert wahrzunehmen. Sie entwickeln Ideen, wie sie Kindern eine unterstützende und anregende Umgebung bereit stellen können. Sie setzen sich dabei mit ihrer eigenen Haltung in der Beziehung zu den Kindern auseinander.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Differenziertes Kennenlernen der einzelnen Schritte derBewegungs- und Spielentwicklung nach Emmi Pikler
- Bedeutung der freien Bewegung und des freien Spiels für die Persönlichkeitsentwicklung
- Auseinandersetzung und Reflexion der eigenen Haltung in der Begleitung der Kinder, Selbstwahrnehmung
- Vorbereitung einer anregenden und herausfordernden Spiel- und Bewegungsumgebung, welche die Interessen und Fähigkeiten der Kinder berücksichtigt

Bemerkungen zum Kurs
Bequeme Kleidung, warme Socken, es sollte die Möglichkeit bestehen, barfuß experimentieren zu können (mit Hengstenberg - Bodenmaterial)

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte, welche Förderpläne nach ICF-CY gestalten und am Grund- und Aufbaukurs bereits teilgenommen haben

Termine

30.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Andrea Schmieder
Dipl.-Soz.päd. (BA), Kita-Leiterin,
Multiplikatorin ICF-CY

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Förderplangestaltung in der Kita nach ICF-CY - Anwenderseminar

Die ICF-CY ist in vielen Landkreisen Sachsen
die Grundlage der Förderplangestaltung im Kindergarten.
Das Anwenderseminar baut auf Grundkenntnisse und Erfahrungen
im Umgang mit Förderplänen sowie der ICF-CY auf.
Die Teilnehmenden vertiefen ihr Wissen über die Inhalte
der ICF-CY und trainieren an Praxisbeispielen die
Handhabung der Lebensbereiche der Aktivität und Partizipation.
Dabei sollen die Teilnehmenden in der Anwendung
der Beurteilungsmerkmale und der Formulierung von
Teilhabe-und SMART-Zielen sicherer werden.
Eigene Förderpläne und Fallbeispiele bilden die Grundlage für den fachlichen
Austausch und die Reflexion eigener Erfahrungen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vertiefung der Kenntnisse der ICF-CY, insbesondere
der Lebensbereiche der Aktivität und Partizipation
- Anwendung der Beurteilungsmerkmale
- Formulierung von SMART-Zielen
- Übung an mitgebrachten Beispielen
- Fachlicher Austausch und Reflexion der Erfahrung
im Umgang mit der ICF-CY und der Förderplangestaltung

Bemerkungen zum Kurs

Vorkenntnisse (Grundkurs/ Aufbaukurs)sind unbedingt erforderlich!
Bitte eigene Förderpläne (anonymisiert), Fallbeispiele und das Buch ICF-CY
mitbringen!

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen und Interessierte

Termine

02.09.2024

Zeit 9:00 Uhr - 16:15 **Std.** 8

Ort

Michaeliskirche Leipzig
Nordplatz
(Eingang Westkapelle-Rückseite der Kirche)
04105 Leipzig

ReferentInnen

Dr. Martin Steinhäuser
Prof. für Gemeindepädagogik und kirchliche Abeit mit Kindern, Godly Play- Fortbildner
N.N.

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Godly Play - Spielerisches Erkunden von Bibel und Glaube

Godly Play ist ein Konzept spiritueller Bildung, entwickelt von Jerome Berryman und unter dem Namen Gott im Spiel auch in Deutschland adaptiert und weiterentwickelt. Es verbindet Impulse aus der Montessori-Pädagogik mit Inhalten des christlichen Glaubens. Kinder werden anhand von biblischen Geschichten eingeladen, den großen Fragen und Geheimnissen des Lebens nachzuspüren. Spielerisch und imaginativ können sie sich mit Freiheit und Sinn, mit Grenzen und Vertrauen in ihrem Alltag auseinandersetzen. Godly Play ermutigt zum Theologisieren und traut Kindern zu, Gott hörend und redend, spielend und gestaltend, feiernd und staunend zu begegnen.

An diesem Einführungstag werden Sie Godly Play selbst erleben und lernen auch den theoretischen Hintergrund des Konzeptes kennen.

Der Kurs (Kennenlerntag) ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem zertifizierten Erzählkurs.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Methodik und Didaktik von Godly Play
- Theoretische Hintergründe des Konzeptes
- Godly Play selbst erleben

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie ein Sitzkissen und dicke Socken mit zum Kurs.

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte und Interessierte

Termine
10.09.2024 - 11.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Heike Schaumburg
Dipl.-Pädagogin,
Kommunikationstrainerin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Achtsam dem Stress begegnen - Ressourcenarbeit

Die tägliche Arbeit in den Einrichtungen wird oft durch Faktoren wie Stress, Überforderung, und Druck überlagert. Chronischem Stress wirkt sich auf die Gesundheit aus.
Ziel des Seminars ist der positive Umgang mit Stress und anderen Herausforderungen, damit die Arbeit Spaß macht und neue Energien einfließen können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Achtsam mit sich umzugehen und wieder Freude an Ihrem Tun zu entwickeln.
Ressourcenorientiert zu arbeiten, bedeutet Stärken und positive Kräfte aufzuspüren, die eine motivierende Veränderung hervorrufen können. In diesem Seminar werden Möglichkeiten und Weg aufgezeigt, mit denen Sie lernen können, einen verstärkten Zugang zu ihren Kraftquellen herzustellen, sich über ihre Stärken und Schwächen bewusst zu werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Achtsam sein
- Grenzen kennen lernen und definieren
- Sich auf das besinnen, was Ihnen Spaß macht
- Entspannung durch Yoga und Meditation
- Mit einer Schatzkiste voller Ressourcen und Ideen nach Hause gehen

Zielgruppe
Fachräfte in Kindertagseinrichtungen und Interessierte

Termine
18.09.2024 - 19.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Thea Schlichting
Dipl. Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Mit Kopf, Herz, Hand und Fuß - Bewegungsspiele für Kinder

Zu einer ganzheitlichen Entwicklung eines Kindes gehört Bewegung unabdingbar dazu. Frühe Körper-, Bewegungs-und Wahrnehmungserfahrungen bilden die Basis für die geistige Entwicklung. Bewegung ist der Motor, mit dem sich Kinder von Anfang an neugierig und aktiv die Welt erobern.

Lernt ein Kind eine neue Bewegung, so sind unterschiedliche koordinative Fähigkeiten beteiligt.

Sie bilden ein komplexes Zusammenspiel von:

Reaktionsfähigkeit, Rhythmusfähigkeit, Gleichgewichtsfähigkeit, räumliche Orientierungsfähigkeit, kinästhetische Differenzierungsfähigkeit.

In der Weiterbildung werden praktische Möglichkeiten zur Verbesserung der Bewegungsfähigkeit, der Körperwahrnehmung und des Körpergefühls und somit zur Steigerung des Selbstbewusstseins und Selbstvertrauens aufgezeigt.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Kleinräumige Bewegungs-und Materialerfahrung
- Übungs-und Spielformen mit Alltagsmaterialien
- Psychomotorische Spiele
- Entspannungs-und Wahrnehmungsspiele
- Koordinationsspiele
- Sinnesschulung

Bemerkungen zum Kurs
Bitte folgendes mitbringen: bewegungsfreundliche Kleidung/Socken, Wolldecke, kleines Kissen, Zeitung und vielfältige Alltagsmaterialien für Hände und Füße, z. Bsp. Steine, Muscheln, Murmeln, Federn, Knöpfe, Bälle, kl. Dosen, Pinsel ... der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine
19.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Kloster Altzella
Zellaer Str. 10
01683 Nossen

ReferentInnen
Koreen Vetter,
zert. Phytotherapeutin
Ernährungsberaterin,
Aromatherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Kräuter-Detektive - Kräuter mit Kindern sinnlich und spielerisch erleben

Was wäre eine Welt ohne Kräuter und ohne interessierte Kindernasen?
Das Schöne an den Kinderkräutern ist, sie sind völlig unkompliziert und wachsen massenhaft am Wegesrand und auf unseren Wiesen, können aber auch auf jeder Fensterbank oder im Kräuterbeet der Einrichtung gehegt und gepflegt werden.

Sie erfahren in diesem Kurs Sicherheit in der Pflanzenbestimmung sowie im Umgang mit den Kräutern zum Experimentieren, Spielen, Schnuppern, Basteln und Staunen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Kräuterpädagogik und Pflanzenbestimmung
- Erkennen, Ernten und Aufbewahren der Kräuter
- Pflanzenexperimente und Spielanleitungen
- Kräuterverarbeitung: z.B. Herstellung von Bonbons und Sirup

Bemerkungen zum Kurs

Am Kurstag erhalten Sie kostenfrei Getränke.
Sollte eine Mittagsverpflegung gewünscht sein, bringen Sie diese bitte selbst zum Kurstag mit.

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte in Kindertagseinrichtungen und Interessierte

Termine
20.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Thea Schlichting
Dipl. Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Klangschalen - mit allen Sinnen wahrnehmen, spielen und lernen

Da Klangschalen alle Sinne im Kind ansprechen,
sind sie besonders in der Arbeit mit Kindern ein
ausgezeichnetes Medium. Die Klangwelle muss nicht verstanden werden,
da der Körper die sanften Schwingungen der Klangwelle
ohne Worte wahrnehmen kann. Die Klangschale als
Kommunikationsmittel der anderen Art. Die Klangschale
als Bindeglied zwischen Kind/ern und der ErzieherIn.
In spielerischer Form begeben wir uns auf eine "Erlebnisreise in die Welt der Klänge" - wie man Klänge nicht nur hören,
sondern auch sehen und fühlen kann.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Praktisches kennen lernen des vielfältigen Einsatzes von Klangschalen in der Arbeit mit Kindern (Einzel-, Paar-, Gruppenübungen)
- Die Klangschale als Medium zur Sinnesschulung und Wahrnehmungsförderung: hören - sehen - fühlen
- Spiele mit Klangschalen
- Spiele zur Förderung des Sozialverhaltens
- Spiele zum Experimentieren
- Die Klangschale als Instrument zur Begleitung von Phantasiereisen
- Erfahren des eigenen Körpers: das Auflegen von Klangschalen
- Wissenswertes über Klangschalen (Ursprung, Geschichte und Herkunft)

Bemerkungen zum Kurs

Bitte folgendes mitbringen: Isomatte, Decke, zwei kleine Kissen,bequeme Kleidung, Wollsocken, Klangschale (wenn vorhanden), Materialien zum Experimentieren:
z. B. Perlen, Knöpfe, Kronkorken, Blütenblätter, Körner, Gewürze (Nelken, Pfefferkörner, usw.), kleine Steine und Muscheln ... , der "Mitbringphantasie" sind keine Grenzen gesetzt.

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, welche mit Kindern im Alter von 4-6 Jahren arbeiten

Termine
23.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Knautnaundorfer Str. 4
04249 Leipzig

ReferentInnen
Annina Grubert, Zirkuspädagogin, Kulturmanagerin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Manege frei! - Einführung in die Zirkuspädagogik

Zirkuspädagogik bedeutet spielerisch die Zirkuswelt zu entdecken und selbst zum Artisten zu werden. Dies ist verbunden mit einem Hauch von Abenteuer und Nervenkitzel.
Die Zirkuspädagogik nutzt verschiedene Zirkusdisziplinen als Medium für die pädagogische Arbeit. Ziel der Zirkuspädagogik ist das spielerische Erlernen von Bewegungskünsten, statt das sture Vermitteln einer Disziplin. Dabei werden viele Dimensionen und Bildungsbereiche angesprochen und tragen zu einer vielfältigen Förderung der Kinder u.a. im somatischen, sozialen und ästhetisch-kreativen Bereich bei.
In diesem Kurs erhalten Sie einen praktischen Einblick in die Zirkuspädagogik. Wir arbeiten am Kurstag mit Kreativität, Phantasie und Experimentierfreude.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundgedanken der Zirkuspädagogik (theoretische Einführung)
- Erproben von Grundelemente der Jonglage mit Tüchern, Bällen und Poi sowie der Akrobatik und Balance
- Spielerische Herangehensweise an diese Zirkusdisziplinen für 4-6 jährige
- Umgang mit Zirkus-Materialien und Bewegungsformen
- Spielen von Bewegungsspielen
- Ideen für ein Zirkusprojekt in der Einrichtung

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und in der Jugendhilfe sowie Interessierte

Termine

30.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Heike Rippich
Sozialpädagogin
Atelier- und Werkstattpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Mit Humor durch den pädagogischen Alltag

Lachen sie häufig herzhaft im Team?
Lachen Sie täglich unbeschwert mit den Kindern?
Hoffentlich können sie diese Fragen mit einem JA beantworten.
Denn Humor und Bildung sind zwei Seiten einer Medaille.
Sie wecken unsere Kreativität, verbessern unser Wohlbefinden, stärken unsere Widerstandskräfte, eröffnen neue Perspektiven und verbinden Menschen jeden Alters.
Sorgen Sie also für möglichst viele heitere Momente in ihrem beruflichen Alltag!
Beginnen Sie mit einem humorvollem Teamtag.
Erleben Sie gemeinsam, wie Humor Geist und Seele entspannt,
neue Kräfte und Ideen freisetzt und nicht zuletzt gemeinsame Erinnerungen entstehen lässt.
Lachen und Lernen gehen an diesem Kurstag Hand in Hand.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Lachen, Spaß und Humor in der pädagogischen Arbeit
- Entwicklungsstufen des kindlichen Humors
- Lachen und Lernen zwei Seiten einer Medaille
- Humorvolle Kommunikation im Team und mit Eltern

Bemerkungen zum Kurs

Bringen Sie bitte Ihr offenes Herz und Ihren neugierigen Geist mit.

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine
22.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Barbara Schöpf
Dipl. Psychologin,
Familientherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Dieses Kind ist anders - Zwischen Potential und Defizit

Kinder mit besonderen Bedürfnissen bei Alltagsstruktur, Aufmerksamkeit, Förderung und Sicherheitsbedarf machen oft durch Verhalten abseits des Gewöhnlichen auf sich aufmerksam. Im Seminar werden verschiedenste Ursachen und Risikofaktoren besonderen Verhaltens vorgestellt und je nach Interesse der Teilnehmer unterschiedlich vertieft darauf eingegangen. In einer Fallbesprechung, für die die Teilnehmer bitte Fälle aus ihren Berufsalltag mitbringen können, wird beispielhaft demonstriert, welche bislang noch zu wenig gesehenen kindlichen Bedürfnisse hinter dem besonderen Verhalten stehen. Strategien im Umgang mit verhaltens- ungewöhnlichen Kindern werden gemeinsam erarbeitet.
Lernergebnisse:

Lernergebnisse:
Die Teilnehmende erhalten einen Überblick darüber, welche Veränderungen im Erleben und Verhalten bei Kindern zum Eindruck des "Anders" oder "Besonders"-Seins führen und wie sie zu Symptomgruppen zusammengefasst werden können. Ziel ist, die Teilnehmenden zu mehr Sicherheit im Umgang mit besonderen Kindern und deren Eltern zu befähigen.

Inhaltliche Schwerpunkte

o Vorstellung von Entwicklungsbesonderheiten mit und ohne Krankheitswert bei Kindern
o Schärfung der Wahrnehmung, was ist noch im Normbereich, was ist auffällig?
o Besondere Entwicklungsbedürfnisse dieser verhaltensungewöhnlichen Kinder
o Umgang mit besonderen Kindern in der Gruppe und Umgang mit deren Eltern

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sowie Interessierte

Termine

04.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Stadtmission Chemnitz
Haus am Zeisigwald
Fürstenstraße 264
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Heike Rippich
Sozialpädagogin
Atelier- und Werkstattpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Die Upcycling-Kunstwerkstatt

Nicht wegwerfen, das kann ich noch gebrauchen!
Kinder sind Sachensucher! Als solche sind sie ständig bestrebt, die Dinge ihrer Umwelt zu erforschen und kreativ zu verwenden.
Für Kinder gibt es kein unnützes Material, sie können alles gebrauchen. Manchmal fehlen ihnen jedoch Werkzeuge, Techniken und Kniffe, um ihre fantasievollen Ideen umzusetzen - dann kommen kreative Erwachsene ins Spiel. Sie sind im Seminar eingeladen, Alltagsmaterialien und Reststoffe mit neuen Augen zu sehen sowie vielseitig und künstlerisch für die pädagogische Arbeit mit Kindern zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Werkstattarbeiten aus Recyclingmaterial:
- Wundersame Maschinen erfinden
- Blumen- und Schmuckwerkstatt
- Spiele selbst herstellen
- Die 100 Sprachen der Dinge - ein Ausflug in die Reggiopädagogik
- Materialtipps und Werkzeugkunde

Bemerkungen zum Kurs

Bringen Sie bitte neben strapazierfähiger Kleidung, Ihr offenes Herz und Ihren neugierigen Geist mit.

Zielgruppe
Erzieher*innen, pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine
04.11.2024 - 05.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Maike Behn
Soz. Verhaltenswissenschaften, Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Besonderes Verhalten ist wie eine eigene Sprache

Jedes Verhalten macht Sinn, wenn ich den Hintergrund verstehe.

Machen Sie auch die Erfahrung, dass Verhaltensauffälligkeiten, Wahrnehmungsstörungen und Entwicklungsverzögerungen zunehmen? Wollen Sie diesen Kindern Entwicklungs - und Lebensräume anbieten, die ihnen eine Grundlage geben für gelingendes Leben und Lernen? Wollen Sie sich die Freude am Beruf erhalten,sich treu bleiben und Eltern und Kinder souverän begleiten?

Um Auffälligkeiten und Wahrnehmungsstörungen im Kita-Alltag überhaupt wahrzunehmen, sind eine ressourcenorientierte Haltung und ein ganzheitlicher Blick wesentlich, gepaart mit Fachwissen aus Pädagogik, Psychologie und neurowissenschaftlichen Erkenntnissen, denen wir in dieser Fortbildung nachgehen werden.

Methodisch arbeiten wir mit theoretischen Inputs, Fallbesprechungen aus der Praxis, Körperübungen und supervisorischen Anteilen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- "Verhaltensauffälligkeiten" als eigene Sprache verstehen lernen und eine entwicklungsgemäße Antwort geben
- Grundlagen der sensorischen Integration
- Grundlagenvermittlung zu hirnorganischen Prozessen, welche dann in ein alltagstaugliches Handeln übersetzt werden
- Eltern in ihrer Kompetenz unterstützen
- Selbstfürsorge und Selbstregulation im Kitageschehen

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte

Termine
06.11.2024 - 07.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Maike Behn
Heil- und Traumapädagogin, Soz. Verhaltenswissenschaften

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Einführung: Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) - Herausforderungen meistern - Die Passung macht's!

Die Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) ist eine unsichtbare hirnorganische Behinderung, ausgelöst durch den Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft.
Häufig ist sie unerkannt und verwechselt mit ADHS.
Für alle Beteiligten ist das eine sehr anstrengende und herausfordernde Situation.
Wir kann nun eine menschenfreundliche und professionelle Passung aussehen?
Die Verhaltensweisen sind beobachtbar und lassen sich durch genaue Beobachtung steuern. So begeben wir uns auf den Weg zu weniger Aggression, mehr Selbstbewußtsein und Lebensfreude.

Menschen mit FASD einer heilpädagogischen Einrichtung begleiten stellt andere andere Herausforderungen dar, als in einem häuslichen Umfeld oder Kita.
Ebenso ist bei Kindern noch mehr möglich, als wenn
als wenn ein erwachsener Mensch mit einer geistigen Behinderung oder psychischen Erkrankung gefördert werden soll.

Im Kurs wird es ausreichend Zeit und Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch geben.

Lernergebnisse:
Der Kurs vermittelt die Erweiterung der pädagogischen Handlungskompetenz und vermittelt Grundlagenkenntnisse zum Thema FASD als hirnorganische Schädigung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Entstehung von FASD
- Prävention
- Passung herstellen: Wie geht das?
- Möglichkeiten und Grenzen
- Selbstregulierung
- Selbsterfahrung
- Supervisorische Anteile

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine
08.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Robert Jurleta, wiss. Mitarbeiter, Projektkoordinator LakoS Sachsen

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Methoden der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung

Die besondere Bedeutung guter sprachlicher Fähigkeiten als Basis für den schulischen und beruflichen Erfolg sowie für die Teilhabe am sozialen, politischen und kulturellen Leben ist allseits bekannt.
In der Fortbildung erproben Sie Methoden, um die Sprachentwicklung der Kinder im Alltag zu unterstützen. Gemeinsam werden wichtige Aspekte der sprachförderlichen Dialoghaltung erkundet und verschiedene Sprachlehrstrategien ausprobiert, um dann mit weiteren praktischen Sprachspielen wie dem Geschichtensäckchen, dem Dialogischen Lesen, dem Bilderbucheinsatz und der Methode des Philosophierens mit Kindern in die Tiefen der sprachlichen Bildung zu tauchen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Sprache und sprachliche Bildung im Alltag
- Reflexion des eigenen sprachlichen Handelns
- Grundlagen der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung
- Methoden der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung
- Sprache im Gespräch entwickeln

Bemerkungen zum Kurs
Die Fortbildunge besteht auch Vortrags-, Gruppen, und Einzelarbeitsphasen mit Raum für Diskussions- und Reflexionsrunden sowie praktischen Erprobungsmöglichkeiten.
Sie erhalten ein Handout sowie passende Materialien und Materialempfehlungen.

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sowie Interessierte

Termine
11.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Stadtmission Chemnitz
Haus am Zeisigwald
Fürstenstraße 264
09130 Chemnitz

ReferentInnen
Heike Rippich
Sozialpädagogin
Atelier- und Werkstattpädagogin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Kleine Dinge - große Schätze

Sicher haben Sie schon oft darüber gestaunt, wie fantasievoll Kinder mit einfachen Alltagsmaterialien wie Bechern, Knöpfen, Ringen und Würfeln spielen können. Die Kinder sammeln, sortieren und kombinieren die Materialien, erfinden neue Verwendungsmöglichkeiten, verleihen den Dingen Sinn und Seele. Währenddessen entsteht stets eine fokussierte und entspannte Spielatmosphäre. Sie sind im Seminar eingeladen, dem Potential der kleinen Dinge auf den Grund zu gehen. Wecken Sie Ihre Neugier und Spielfreude, erfahren Sie, wie Sie mit Hilfe von Materialsammlungen das kreative Spielen der Kinder in allen Bildungsbereichen unterstützen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einblick in das Konzept der "Loose Parts" nach S. Nicholson
- Einblick in das Konzept "Gleiches Material in großen Mengen" nach K. Lee und A. Strobel
- Fachlicher Input zu Spielformen und Spielschemata
- Viele praktische Impulse für den Einsatz der Materialien in der Arbeit mit Kindern in Kita und Hort
- Freude am eigenen kreativen Tun

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie Ihr offenes Herz und Ihren neugierigen Geist mit.

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine
12.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Christoph-Stelzner Lange, Trainer für Video-Journalismus und Mobile-Reporting

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Fotos im Arbeitsalltag als Erzieherin und Erzieher professionell erstellen

Fotos im Kita- bzw. Hortalltag halten wichtige Momente in der Entwicklung eines Kindes fest und dokumentieren die persönliche Lerngeschichte im Bild.
In einem Portfolio werden beispielsweise wichtige Meilensteine und möglichst viele Facetten des individuellen Entwicklungsprozesses abgebildet. Es beinhaltet die Bildungsbiographie des einzelnen Kindes und macht sie nachvollziehbar.

In der Praxis ist es oft gar nicht so leicht, pädagogische Prozesse im Bild entsprechend festzuhalten. Im Kurs erhalten Sie professionelle Anleitung und zahlreiche Tipps für ein gelungenes Fotografieren. Praktische Übungen ergänzen die theoretischen Inhalte zur professionellen Bilderstellung.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden sind nach dem Kurstag in der Lage, mit dem Smartphone oder mit dem Fotoapparat, Themenbilder einer Situation,
aber insbesondere von Kindern zu erstellen.
Diese Fotos sollen später Dokumentationen ind Entwicklungsberichte professionell aufwerten.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Dinge und Personen bildlich in Bezug zueinander setzen
- Grundlagen der Fotografie (Licht, Schärfe, Stative und Bildstabilität, Perspektive, Bildaufteilung, Hintergrund)
- Übung 1 Licht und Hintergrund: inkl. Auswertung in der Gruppe
- Technik-Tipps: Welche Kamera, welches Smartphone und welche Zusatztechnik kann helfen
- Übung 2 zur Perspektive und Blickwinkel inkl. ausführliche Auswertung
- offene Fragen

Bemerkungen zum Kurs
Vorkenntnisse sind nicht notwenig.
Jeder Teilnehmende bringt bitte einen Fotoapparat oder ein Smartphone inkl. Akkus oder Batterien und Speicherplatz/Speicherkarte mit.
Außerdem Zusatztechnik wie kleine Stative, falls vorhanden.
Hilfreich wären ein paar Spiele oder pädagogische Lernhilfen als Mitbringsel, damit in der Übung Situationen nachgestellt werden können.

Nach Seminarende erhalten Sie die Seminarunterlagen sowie Technik-Empfehlungen per Mail.

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte in der Kinderkrippe

Termine
18.11.2024 - 19.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Thea Schlichting, Dipl. Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Auf den Anfang kommt es an - Pädagogisches Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren

Jedes Kind ist einmalig. Kleine Kinder sind "Weltentdecker und Forscher", sie sind aktiv und neugierig, sie nehmen Anteil an allem, was in ihrem Umfeld geschieht. In dieser Zeit lernen sie viel über sich selbst, über die Beziehung zu anderen Kindern und zu Erwachsenen. Diese nehmen Einfluss auf die weitere Entwicklung und stellen das Kind vor Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.
Die ersten Lebensjahre der Kinder sind von großer Bedeutung. In diesen Jahren werden Grundlagen für das weitere Leben geschaffen. Damit dies gut gelingt, sind die Kinder auf qualifizierte, einfühlsame und reflektierende Pädagog*innen angewiesen, die sich mit einer positiven Einstellung auf sie und ihre Bedürfnisse einlassen und dabei achtsam mit Eltern zusammen arbeiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Transitionen - Übergangssituationen als Chance
- Bindung und Beziehung
- Eingewöhnungsmodelle: das "Berliner" und das "Münchner"
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern - im Dialog von Anfang an
- Die pädagogische Fachkraft als Entwicklungsbegleiterin:
  Die Bedeutung von Feinfühligkeit
- Den Tagesablauf für alle sinnvoll und unterstützend gestalten:
  Essen mit Genuss - die Gestaltung der Mahlzeiten
  Körperpflege und "trocken werden"

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine
25.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Grit Böhnke Fachberaterin, systemischer Coach

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Beziehungsgestaltung im frühen Kindesalter

Beziehungen sind eine Grundlage unseres menschlichen Lebens, ohne sie sind wir nicht überlebensfähig. Wie wir diese gestalten, hängt nicht unwesentlich davon ab, wie wir Beziehungen in den ersten Jahren erlebt haben und wie sich unsere Bindungsfähigkeit und Selbstständigkeit entwickeln. Das Bedürfnis nach Zugehörigkeit und Bildung sowie das Bedürfnis, den eigenen Weg zu gehen gehört zu den grundlegenden Bedürfnissen eines Menschen. Umso wichtiger ist es, dass auch wir als pädagogische Fachkräfte den Kindern in den Einrichtungen möglichst förderliche Umgebungen zu schaffen, in denen sie diese Grundbedürfnisse entwickeln können.
Was brauchen die Kinder und was können wir als pädagogische Fachkräfte dazu beitragen, um möglichst gesunde Beziehungen miteinander und untereinander zu entwickeln?

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundbedürfnisse des Menschen
- Bindungstypen
- Eingewöhnung als besonders herausfordernde Situation
- Wie können wir den Eingewöhnungsstress in den Kitas reduzieren?

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte

Termine
05.12.2024 - 06.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Ulrike Wulff, Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Kauffrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Souveräne Beziehungsgestaltung mit Eltern

Der Kurs thematisiert die Gestaltung der Erziehungspartnerschaft. Die Teilnehmer reflektieren gegenseitige Erwartungen, sensibilisieren sich für die Wahrnehmung dieser. Es erfolgt eine reflektierende Auseinandersetzung mit den eigenen Grenzen. Vor diesem Hintergrund werden hilfreiche Kommunikationsformen und Strategien erarbeitet.

Ziel ist es, vorhandene Erfahrungen mit neuen Impulsen zu koppeln, um eine positive Erziehungspartnerschaft im Sinne des Kindeswohls zu erreichen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erwartungen, Bedürfnisse und Grenzen (eigene und die der Eltern) wahrnehmen
- Kommunikative Anlässe aufgreifen und gestalten
- Gespräche zielführend vorbereiten, strukturieren und gestalten
- Grenzen setzen und respektieren
- Selbstfürsorge und Selbstreflexion als Arbeitsmittel nutzen

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Leitende und Interessierte

Termine
12.12.2024 - 13.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Antje Lielich-Wolf, Erz.wiss., Dipl. Pädagogin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Anti-Ärger Training

Ziel des Seminars ist es, die Fähigkeit zu erlernen, mit dem gefühlten eigenen Ärger konstruktiver
umzugehen, Stressfaktoren positiv zu nutzen und somit Arbeits und Lebensqualität zu gewinnen.
Auch in stressigen Situationen kann man mit Ärger souverän umgehen und die allgemeine
Arbeitsatmosphäre verbessern.

Inhaltliche Schwerpunkte

- In welchen Situationen ärgern wir uns?
- Die Unterscheidung zwischen Anlass und Ursache des Ärgers
- Welcher biologische Sinn steckt hinter dem Ärger?
- Kontrolle, Anerkennung, Sicherheit
- Drei Wege mit Ärger umzugehen:
  - Ärger als Warnsignal
  - Gelassenheit und neue Denkmuster
  - Prozessorientierte Fragetechniken einsetzen
- Die Ebene wechseln: Von der Emotion zum Verstand

Bemerkungen zum Kurs

Methoden
Workshop, theoretischer Input, Interaktion und Übungseinheiten

KJH – Kinder- und Jugendhilfe

KJH 224/2024	NEU Der will doch nur Aufmerksamkeit - Herausforderndes Verhalten verstehen und im	17.01.2024
KJH 225/2024	NEU Wenn ich die Familie hätte, wär ich auch verrückt! - Familiensysteme von	09.02.2024
KJH 141/2024	Interessiert doch keinen, wenn ich nicht mehr da bin - Suizidales Verhalten bei Kindern	16.02.2024
KJH 226/2024	Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in	01.03.2024
KJH 202/2024	NEIN ist ein ganzer Satz - Grenzen setzen im pädagogischen Alltag	01.03.2024
KJH 485/2024	NEU Wer hat Angst vor was?	01.03.2024
KJH 222/2024	Zertifizierte Qualifizierung zur Elternkursleitung Starke Eltern - Starke Kinder® SE-SK®	07.03.2024
KJH 344/2024	Jetzt bin ICH mal dran - Entspannung für pädagogische Fachkräfte	14.03.2024
KJH 223/2024	Gesund und entspannt! - Gesundheitstag	11.04.2024
KJH 331/2024	NEU Interkulturelle Kompetenz für Praxisanleitungen (Kinder- und Jugendhilfe,	18.04.2024
KJH 381/2024	NEU Storytelling in der Beratung	19.04.2024
KJH 234/2024	Anti-Ärger Training	29.05.2024
KJH 537/2024	NEU Alles eine Frage der Haltung? - Professionelle pädagogische Haltung	29.05.2024
KJH 349/2024	NEU Jeder weiß etwas! Kollegiale Beratung als Ressource im Team	30.05.2024
KJH 343/2024	Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in	31.05.2024
KJH 342/2024	Interessiert doch keinen, wenn ich nicht mehr da bin - Suizidales Verhalten bei Kindern	05.06.2024
KJH 231/2024	Kraft schöpfen für den Alltag - Auszeit für Körper, Geist und Seele	06.06.2024
KJH 341/2024	Ich stech Euch alle ab! -	06.06.2024
KJH 348/2024	NEU Kindeswohlgefährdung erkennen-beurteilen-handeln	10.06.2024
KJH 228/2024	Jetzt bin ICH mal dran - Entspannung für pädagogische Fachkräfte	13.06.2024
KJH 188/2024	NEU SAM I - Grundkurs - Systemisches Aggressions-Management	17.06.2024
KJH 233/2024	NEU Schwierige Gespräche führen - kindeswohldienlich, deeskalierend, sicher	17.06.2024
KJH 230/2024	Waldrauschen - Der Wald als Heiler und Wegbegleiter	05.08.2024
KJH 360/2024	NEU Lösungsorientiert Gespräche führen - Vom Problem zur Lösung	29.08.2024
KJH 350/2024	NEU Herausforderndes Verhalten von Kindern und Jugendlichen - professionelles	30.08.2024
KJH 143/2024	Borderline-Störung im Jugendalter und ihre Behandlung	03.09.2024
KJH 142/2024	Jetzt bin ICH mal dran - Entspannung für pädagogische Fachkräfte	12.09.2024
KJH 353/2024	NEU Kinder und Jugendliche mit ADHS stärken und entwicklungsfördernd unterstützen	12.09.2024
KJH 227/2024	Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in	20.09.2024
KJH 235/2024	Aufsichtspflicht und Haftung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen -	24.09.2024
KJH 345/2024	NEU Hund, Katze, Meerschwein und Co. - Tiere in sozialen Berufsfeldern	25.09.2024
KJH 478/2024	NEU Störung des Sozialverhaltens -	27.09.2024
KJH 189/2024	NEU- SAM II -Aufbaukurs-	04.11.2024
KJH 229/2024	NEU Das Diakonische an Sozialer Arbeit	08.11.2024
KJH 140/2024	Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in	08.11.2024
KJH 232/2024	NEU Kindeswohlgefährung erkennen-beurteilen-handeln	11.11.2024
KJH 364/2024	Pädagogisch wirksam zwischen Nähe und Distanz als professionelles Selbstverständnis	14.11.2024
KJH 351/2024	Wie wirke ich - Selbst- und Fremdwahrnehmung schulen und die Haltung stärken	29.11.2024

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte

Termine
17.01.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Veronika Müßig
Dipl. Psychologin

Leitung/Ansprechpartner
dynamischer Anforderungen und wachsender Arbeitsverdichtung stellt sich zunehmend die Frage

Kosten
,811020410919012024190120 24,00 Euro für Nichtmitglieder miteinander in Beziehung zu gehen,",",150,195,Claudia Siegel, aktiv
fachspez. Fortbildung, KITA,340/2024,NEU Teamberatungen gestalten und durchführen - effektiv

fachspez. Fortbildung

NEU Der will doch nur Aufmerksamkeit - Herausforderndes Verhalten verstehen und im Betreuungsalltag begleiten

Die Suche Aufmerksamkeit ist die häufigste Erklärung für Verhalten, dass für uns irritierend, unverständlich oder anstrengend ist. Viele Personen haben tatsächlich in ihrer Kindheit große Defizite im Bereich Zuwendung, Anerkennung und Aufmerksamkeit erlitten, die das heutige Verhalten massiv prägen - oft in negativer Art und Weise. Positive, gezielte Aufmerksamkeit ist eine der wichtigsten pädagogischen Methoden, wenn sie professionell vom ganzen Team eingesetzt wird. Richtig angewendet kann sie heilende und ausgleichende Wirkungen haben, je nachdem, was wir mit ihr tun.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Welche Spätfolgen hat die fehlende Beachtung von Kindern im späteren Leben?
- Grundlagen des Verhaltenlernens
- Arbeit mit Sanktionssystemen, die auf Aufmerksamkeit basieren
- Die ,,Aufmerksamkeitsdusche als Methode im Betreuungsalltag
- Klientinnen / Klienten motivieren

Zugangsvoraussetzung
wirksam und zielführend,Cornelia Stieler

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte

Termine
09.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Veronika Müßig
Dipl. Psychologin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Wenn ich die Familie hätte, wär ich auch verrückt! - Familiensysteme von Menschen mit psychischen Erkrankungen verstehen und ihnen begegnen

In der Betreuungsarbeit beobachten Fachkräfte oft Rückschläge in der Entwicklung ihrer Klienten nach Besuchen "Zuhause". Manche Urspungsfamilien bieten weder klare Strukturen noch emotionalen Rückhalt. Einige Probleme sind dabei so verdeckt, dass sie von außen schwieriger zu erkennen sind als offene Übergriffe oder Vernachlässigung. Eltern und Partner/innen mit narzisstischen Persönlichkeitsstörungen oder Suchterkrankungen hinterlassen z.B. eine Art Flurschaden in ihren Familien. Kommunikation in diesen Familien ist oft widersprüchlich zu dem wie Personen handeln. Für Klienten mit kognitiven Einschränkungen oder psychischen Erkrankungen ist diese Widersprüchlichkeit besonders belastend. Die Unterstützung dieser Klienten fordert von uns unmissverständliche Klarheit und ein tieferes Verständnis.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Dysfunktionale Familienstrukturen verstehen
- Coabhängigen Verstrickungen in Familien begegnen
- Klienten auf dem Weg begleiten, ihre Gefühle wahrzunehmen, zu äußern und unabhängige Entscheidungen zu treffen
- Neurotische Kommunikationsmuster erkennen
- Absprachen und Vereinbarungen mit schwierigen Angehörigen treffen

Zielgruppe
Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe

Termine
16.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Interessiert doch keinen, wenn ich nicht mehr da bin - Suizidales Verhalten bei Kindern und Jugendlichen - Anzeichen und Umgang mit der Krise

"Das ganze Leben liegt doch noch vor Dir!", möchte man Kindern und Jugendlichen in suizidalen Krisen hilflos zurufen. Für die Betroffenen ist der Fokus eher auf den traumatischen Erfahrungen, die sie hinter sich haben und der Hoffnungslosigkeit, die sie in ihrer Alltagswirklichkeit erleben. Zwischen Lebensmüdigkeit und der echten Bereitschaft aktiv das eigene Leben zu beenden, liegt ein weites Feld, das Raum für Interventionen bietet. Sich der Gefühlswelt dieser Kinder und Jugendlichen zu stellen, erfordert von den Mitarbeitenden neben Durchhaltevermögen eine große Sensibilität genauso wie profundes Fachwissen und intensive Selbstreflexion.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Handeln in Krisensituationen
- Einschätzung von Gefahrensituationen
- Risikofaktoren die Suizidalität verursachen können
- Gespräche mit Betroffenen in Krisensituationen führen
- Fragetechniken Unterscheidung von latenter und akuter Suizidalität
- Suizidale Impulse verstehen und einschätzen
- Hintergründe zu autoaggressivem Verhalten erkennen und verstehen

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte und Interessierte

Termine
01.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Heike Schaumburg
Dipl.-Pädagogin,
Kommunikationstrainerin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEIN ist ein ganzer Satz - Grenzen setzen im pädagogischen Alltag

In der pädagogischen Tätigkeit kann es zu Konflikten und herausfordernden Situationen kommen, bei denen wir an die eigenen und an die Grenzen des Gegenübers geraten.
Wir müssen immer wieder eine gmeinsame Basis finden, um miteinander arbeiten und kommunizieren zu können. Verschiedene Erwartungen, Bedürfnisse, Interessen und Ansprüche sind dabei miteinander abzustimmen.

In der Reflexion des eigenen Handelns und Gesprächsverhaltens können persönliche Grenzen erkannt und überwunden oder erweitert werden.

Im Seminar wird aufgezeigt, warum es so schwerfällt, freundlich "Nein" zu sagen und ohne Schuldgefühle bei einem "Nein" zu bleiben.
Es werden Strategien erarbeitet und trainiert, die helfen, sich positiv abzugrenzen und dadurch die innere Balance zu finden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Ein "Nein" hat Konsequenzen - warum "Nein"- Sagen so schwerfällt
- Bedeutung der inneren Einstellung
- Wahrnehmung eigener Grenzen und Bedürfnisse

Bemerkungen zum Kurs
Methoden: Übungen zur Selbsterfahrung aus dem Achtsamkeitstraining, Gruppenarbeit und Vortrag

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Behinderten- und Jugendhilfe sowie Interessierte

Termine
01.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thomas Theuring
Dipl.-Sozialpädagoge, AAT®-und PART-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in Krisensituationen

Fachkräfte und Mitarbeiter in pädagogischen Einrichtungen und Projekten werden in ihrer Arbeit nicht selten mit Aggressionen ihrer Besucher oder Klienten konfrontiert. Das Spektrum reicht dabei von verbalen Angriffen bis zu körperlichen Attacken gegen andere Besucher oder die Mitarbeitenden selbst. Um in solchen Situationen angemessen handeln oder besser noch sie rechtzeitig erkennen und vermeiden zu können, braucht es neben der nötigen Aufgabenklarheit im pädagogischen Prozess, auch methodisches und praktisches Grundwissen der Deeskalation:
- Wie reagiere ich wenn ein Klient/ Besucher sich mit einem anderen streitet und ggf. auch beginnt zu schlagen?
- Wen muss ich zuerst schützen - mich oder meine Schutzbefohlenen?
- Was kann Leitung in solchen Krisen von mir erwarten und was nicht?
- Welche Sicherheitsvorkehrungen können im Team dazu getroffen werden?
- Was löst es in mir aus und wie reagiere ich, wenn ich selbst verbal oder körperlich attackiert werde?
- Was ist und wie entsteht eine Krise, wie kann ich es rechtzeitig erkennen und vermeiden?
- Welche Hintergründe aggressiven Verhaltens gibt es?

Diese Fragestellungen werden im Seminar mittels theoretischer Informationseinheiten, praktischer Beispiele aus konfrontativer Pädagogik PART- und AAT®-Training, sowie handlungspraktischen Übungen (Rollenspiele) erörtert und geklärt. Es erfolgt eine grundlegende Orientierung an den Erfahrungen, Bedürfnissen und Erwartungen der Teilnehmenden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Vorstellung/Einübung prakt. Handlungsansätze in Konfliktsituationen
- wirksame Methoden zum Selbstschutz und Befreiungstechniken
- Erarbeitung von Sicherheitsstandards zu Selbst- und Fremdschutz
- Theorien zu Ursachen und Auslösern aggressiven Verhaltens
- Theorie von Entstehung und Ablauf einer pädagogischen Krise
- rechtzeitiges Erkennen von bevorstehenden Eskalationen
- Einführung in Krisenkommunikation
- Klärung des Eingriffsmandates
- Kennen des eigenen Aggressions- und Konfliktverhaltens
- Einübung von zulässigen Halte- und Fixierungstechniken

Bemerkungen zum Kurs
Es empfiehlt sich das Tragen von bequemer, legerer Kleidung.

Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 5 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Post oder per Mail informieren!

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte in Schule und Kinder- und Jugendhilfe

Termine
01.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Britt Holubec
Kinder- und Jugendpsychotherapeutin für Verhaltenstherapie

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Wer hat Angst vor was? Leistungsstörungen und Schulängste

Die Kursbeschreibung erscheint in den kommenden Wochen.

Zielgruppe

Erzieher/-innen, Sozialpädagog/-innen, Sozialpädagogische Fach- und Leitungskräfte, soziale Berufe aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Kita, Hort, Schulen, KJP, HzE inkl. teil- und vollstationäre Hilfen, Erziehungsberatung, SPFH, Familienzentren und weitere Felder der Kinder- und Jugendarbeit

Termine

07.03.2024 - 08.03.2024
14.03.2024 - 15.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 32

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Daniela Zeidler
Diplom Sozialpädagogin, Trainerin SE-SK, Systemische Beraterin (SG), Insoweit erfahrene Fachkraft §8a SGB VIII
Eric Maes
Erziehungs-/ Religionswissenschaftler, Systemischer Berater, Trainer SE-SK, SAM-Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

600,00 Euro für Mitglieder
600,00 Euro für Nichtmitglieder
Der Kurs findet in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V. statt.

Zertifikatsfortbildung

Zertifizierte Qualifizierung zur Elternkursleitung Starke Eltern - Starke Kinder® SE-SK® des Kinderschutzbund DKSB®

Der Elternkurs "Starke Eltern - Starke Kinder"® stellt ein wichtiges Instrument der Elternstärkung und -bildung dar. Anhand vieler Methoden und praxisnahen Übungen ermöglichen Sie als Elternkursleitung, Erziehungsberechtigte in ihrer Rolle, in ihrer Erziehungs- und Problemlösekompetenz sowie bei der Bewältigung des Familienalltags zu stärken.

Die dafür notwendigen Hintergrundinformationen und Kompetenzen erfahren Sie in einer 4-tägigen Schulung mit zertifizierten Trainer_innen des DKSB. Gleichzeitig erhalten Sie ein Handbuch mit allen wichtigen Inhalten und Materialien für die Elternkurse.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorstellung des Modells der "Anleitenden Erziehung"
- Inhalte und Methoden des Elternkurses
- Reflexion von Erziehungszielen und Werten mit Eltern
- Kommunikation zwischen Eltern und ihren Kindern
- Umgang mit Konflikten und Stress in der Familie
- Stärkung der psychischen Gesundheit von Kindern
- Praktische Übungen zur Durchführung eines Elternkurses
- Vielfältige praktische Beispiele von erfahrene Elternkursleitenden
- Austausch mit anderen Teilnehmenden

Zugangsvoraussetzung

Nachweis über eine pädagogische oder psychologische Grundausbildung.

Bemerkungen zum Kurs

Mit erfolgreicher Absolvierung der Schulung erhalten Sie das Zertifikat zur Elternkursleitung "Starke Eltern - Starke Kinder"® des Deutschen Kinderschutzbundes e.V.

Zudem erhalten Sie ein Kurshandbuch Starke Eltern-Starke Kinder, welches in der Seminargebühr enthalten ist.

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte

Termine
14.03.2024 - 15.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Thérèse Zierold
Entspannungstherapeutin,
Yogalehrerin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Jetzt bin ICH mal dran - Entspannung für pädagogische Fachkräfte

Das Thema Stress erfährt seit vielen Jahren ein zunehmendes und öffentliches Interesse.
Einschlägige Veränderungen der Lebens- und Arbeitsverhältnisse führen bei vielen Menschen
zu einem Anstieg des chronischen Stresslevels.

Eine Schwächung des Immunsystems, Hektik, Angstzustände, Herz-Kreislaufprobleme, Bluthochdruck,
Burnout oder Depressionen können die Folge sein.

Im Kurs lernen Sie verschiedene Verfahren kennen, wie Sie sich körperlich, seelisch und emotional
entspannen können. Nur wer entspannt ist, kann leistungsbereit sein.
Entspannung trägt maßgeblich zur Mobilisation der eigenen Kräfte als auch zur Harmonisierung
des Körpergefühls und somit des Wohlbefindens bei.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Stress und Stressbewältigung
- Schaffung persönlicher Auszeiten/Grenzen setzen
- eigene Bedürfnisse und Gesundheitsprävention

Entspannungstraining:
- progessive Muskelentspannung
- autogenes Training
- Mentaltraining
- Genusstraining (Klänge, Geschmack, Aroma)
- Massage und Yoga am Arbeitsplatz

Bemerkungen zum Kurs

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie eine Decke, eine Sportmatte und ein kleines Kissen (wenn möglich ein Yogakissen) mit.

Zielgruppe
Mitarbeitende in allen Bereichen der sozialen Arbeit sowie Interessierte

Termine
11.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Cölestine Tillner
Physiotherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Gesund und entspannt! - Gesundheitstag

Unser Alltag ist geprägt von schnell wachsenden Anforderungen im Berufsleben sowie hohem Arbeits-, Zeit- und Termindruck. Die Anforderungen unserer Gesellschaft sind gestiegen.

Regelmäßige Bewegung sowie ein achtsamer Umgang mit sich selbst, fördern maßgeblich die Gesunderhaltung und Leistungsfähigkeit.
Der Abbau von Stresshormonen wird dadurch aktiv gefördert. Dazu unterstützen regelmäßige Aus- und Ruhezeiten den Ausgleich von Körper, Geist und Seele.

Im Kurs werden verschiedene Bewegungstechniken, Methoden zur Stressreduktion bzw. -vermeidung sowie grundlegendes Wissen für einen gesunden Rücken vermittelt.
Bewegungs- und Entspannungübungen, welche die Gesundheit und das Wohlbefinden aktiv anregen und fördern, werden vorgestellt, gemeinsam besprochen und praktisch ausprobiert.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Einführung in die Grundlagen der neuen Rückenschule
- Rückenschmerz aus biopsychosozialer Perspektive
- Methoden zur Stressreduktion und Stressvermeidung
- systematische Entspannungstechniken und PMR-Atemtechniken
- Herz-Kreislauftraining und Fettverbrennung
- Einführung in die Grundlagen des autogenen Trainings

Bemerkungen zum Kurs
Bitte bringen Sie zum Kurs bequeme Kleidung, ein Handtuch, eine Decke, eine Isomatte und rutschfeste Socken mit.

Zielgruppe
Praxisanleiter*innen, die Auszubildende mit Migrationshintergrund begleiten und betreuen

Termine
18.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Fahim Sobat, Interkultureller Trainer
M.A. Soziologe, Kulturforscher

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder
geändert vom 12.04 auf 18.4

fachspez. Fortbildung

NEU Interkulturelle Kompetenz für Praxisanleitungen (Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe)

Als Praxisanleiter*in sind Sie zuständig für die Einarbeitung, Anleitung, Betreuung und Begleitung eines/ einer oder mehrerer Auszubildenden mit Migrationshintergrund oder einer Fachkraft aus dem Ausland. Sie sind erste Ansprechpartner*innen für sie, stehen ihnen für verschiedenste Fragen zur Seite und sind Schlüsselpersonen für ihre gelingende Integration in die Einrichtung und Gesellschaft. Damit dies möglichst ohne kulturbedingte Missverständnisse oder Konflikte, Fettnäpfchen oder unnötige Reibungsverluste verläuft, ist das Thema "Interkulturelle Kompetenz und Sensibilität" besonders wichtig. Themen wie Rassismus oder Diskriminierung können aufploppen, die Wogen rechtzeitig zu glätten, kann dann manchmal schon zu spät sein oder enorm viel Zeitaufwand, Energie, Kosten oder gar einen Imageschaden verursachen. Um dem nachhaltig vorzubeugen, ist Interkulturelle Kompetenz nicht nur ein "Nice-to-have", sondern ein "Must-have".

In diesem Seminar erhalten Sie einerseits Kenntnisse über kulturell unterschiedliche Werteprägungen, (bi-) kulturelle Lebenswelten, Ressourcen und Spannungsfelder und reflektieren dabei auch eigene Werte, die eigene Wirkung und bauen Vorurteile ab. Sie lernen notwendige Skills auf der Handlungsebene kennen, mit denen Sie interkulturell erfolgreiche und sensibel kommunizieren. Mit diesem Kurs erweitern Sie Ihre interkulturell kompetente Persönlichkeit und stärken Ihre Beziehung zu Ihren Auszubildenden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundlagen Interkulturelle Kompetenz/ Interkulturelle Kommunikation
- Diversitätsmerkmale als Tool für eine bessere Differenzierung
- Kenntnisse über kulturvergleichende, kulturspezifische Standards, Kommunikationsstile, Werte und Erwartungen
- Interkulturelle Sensibilität und kultursensible Kommunikation
- Interkulturelle Schnittstelle und Elemente erfolgreicher Interkultureller Kommunikation
- Praxisfälle

Zielgruppe
Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

Termine
19.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Barbara Miersch
Autorin, Regisseurin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Storytelling in der Beratung

Wie erreiche ich Kinder und Jugendliche, wenn es um unbequeme, schwierige oder sogar konfliktbeladene Themen geht?
Über Geschichten.

Storytelling ist die einfachste und wirkungsvollste Methode, Menschen zu berühren, zum Nachdenken anzuregen und zu mehr Bewusstsein und Verständnis zu verhelfen.
Denn jede Geschichten besteht aus universellen Themen und Motiven, die in der menschlichen Seele tief verankert sind und mit dem Zuhörer in Resonanz gehen.
Seit Anbeginn werden Geschichten erzählt, um Erfahrungen und Weisheit weiterzugeben und um sich mit den Fragen des Lebens, insbesondere der Frage nach dem "richtigen Lebensweg" auseinanderzusetzen.
Geschichten eignen sich als Spiegel der persönlichen Geschichte und bieten gleichzeitig eine Distanz, die schützt und den Blick auf die eigenen Themen mit Abstand - den Perspektivwechsel- möglich macht. Geschichten machen es leichter, darüber zu sprechen.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung erhalten Sie Einblick in die Grundkenntnisse und Wirkungsweise des Geschichtenerzählens.
Sie lernen Storytelling als Instrument in der Beratungsarbeit anhand konkreter Beispiele und Geschichten kennen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundkenntnisse Storytelling
- Wirkung und Funktion von Geschichten
- Beispiele für geeignete Geschichten
- Anwendung und Umsetzung:
- Einsatz von Geschichten in der Beratung

Bemerkungen zum Kurs
Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Zielgruppe
Mitarbeitende in allen Bereichen der sozialen Arbeit sowie Interessierte

Termine
29.05.2024 - 30.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Antje Lielich-Wolf
Erz.wiss., Dipl. Pädagogin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Anti-Ärger Training

Ziel des Seminars ist es, die Fähigkeit zu erlernen, mit dem gefühlten eigenen Ärger konstruktiver
umzugehen, Stressfaktoren positiv zu nutzen und somit Arbeits und Lebensqualität zu gewinnen.
Auch in stressigen Situationen kann man mit Ärger souverän umgehen und die allgemeine
Arbeitsatmosphäre verbessern.

Inhaltliche Schwerpunkte

- In welchen Situationen ärgern wir uns?
- Die Unterscheidung zwischen Anlass und Ursache des Ärgers
- Welcher biologische Sinn steckt hinter dem Ärger?
- Kontrolle, Anerkennung, Sicherheit
- Drei Wege mit Ärger umzugehen:
  - Ärger als Warnsignal
  - Gelassenheit und neue Denkmuster
  - Prozessorientierte Fragetechniken einsetzen
- Die Ebene wechseln: Von der Emotion zum Verstand

Bemerkungen zum Kurs

Methoden
Workshop, theoretischer Input, Interaktion und Übungseinheiten

Zielgruppe
Pädagogische Fach- und Führungskräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe

Termine
29.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Daniela Zeidler, Dipl. Soz-päd. (FH), Systemische Beraterin (FH)

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Alles eine Frage der Haltung? - Professionelle pädagogische Haltung weiterentwickeln

Der Haltungs-Begriff ist in aller Munde und begleitet die Fachkräfte im Alltag ständig. Es wird eine "richtige Haltung" gefordert - jedoch kaum jemand kann genau sagen, was sich hinter diesem Begriff verbirgt. Und noch mehr Ratlosigkeit herrscht, wenn es darum geht, wie Haltung entsteht und ob sie sich weiterentwickeln kann.

Diese Fortbildung geht dem Haltungsbegriff auf den Grund und stellt erste Ansätze vor, eine beziehungs- und entwicklungsförderliche Haltung bei Fachkräften im pädagogischen Alltag zu befördern. Dafür werden ausgewählte Methoden vorgestellt und gemeinsam ausprobiert. Diese können dann im eigenen Team gut in Dienstberatungen, Teamtagen oder anderen fachlichen Gelegenheiten angewendet werden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Begriffsklärung und Grundlagen sowie geschichtliche Bezugnahme
- Haltungsentstehung und Weiterentwicklung
- Vielfältige Methoden zur Anwendung im Team

Zielgruppe
Pädagogische Fach- und Leitungskräfte

Termine
30.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Daniela Zeidler, Dipl. Soz.päd. (FH), Systemische Beraterin (SG)

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Jeder weiß etwas! Kollegiale Beratung als Ressource im Team

Im pädagogischen Alltag treten oft komplexe Fragestellungen und Problemfälle auf, die im Alleingang nur schwer zu lösen sind.
In dieser Fortbildung erfahren Sie die Grundlagen des Konzepts "Kollegiale Fallberatung". Diese Art der Beratung im Team ermöglicht es, eine andere Blickweise auf einen Fall zu erhalten und gute Lösungen zu finden. Diese Methode ist besonders geeignet für alle Teams, welche in kurzer Zeit praktische Lösungen oder erste Schritte hin zur Lösung entwickeln möchten.
In der Fortbildung erlernen Sie die Struktur und Abläufe einer Kollegialen Fallberatung ganz praktisch an Ihren Fällen und

Inhaltliche Schwerpunkte
- Einführung in die Methode des Konzeptes "Kollegiale Fallberatung"
- Demonstration und Möglichkeit zum Einüben in Gruppenarbeitsphasen an Fällen aus der Praxis

Bemerkungen zum Kurs
Eigene Fälle/Anliegen können mitgebracht und in den Übungs-Phasen bearbeitet werden.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behinderten- und Jugendhilfe und Interessierte

Termine

31.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Thomas Theuring
Dipl.-Sozialpädagoge, AAT®-und PART-Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in Krisensituationen

Fachkräfte und Mitarbeiter in pädagogischen Einrichtungen und Projekten werden in ihrer Arbeit nicht selten mit Aggressionen ihrer Besucher oder Klienten konfrontiert. Das Spektrum reicht dabei von verbalen Angriffen bis zu körperlichen Attacken gegen andere Besucher oder die Mitarbeitenden selbst. Um in solchen Situationen angemessen handeln oder besser noch sie rechtzeitig erkennen und vermeiden zu können, braucht es neben der nötigen Aufgabenklarheit im pädagogischen Prozess, auch methodisches und praktisches Grundwissen der Deeskalation:
- Wie reagiere ich wenn ein Klient/ Besucher sich mit einem anderen streitet und ggf. auch beginnt zu schlagen?
- Wen muss ich zuerst schützen - mich oder meine Schutzbefohlenen?
- Was kann Leitung in solchen Krisen von mir erwarten und was nicht?
- Welche Sicherheitsvorkehrungen können im Team dazu getroffen werden?
- Was löst es in mir aus und wie reagiere ich, wenn ich selbst verbal oder körperlich attackiert werde?
- Was ist und wie entsteht eine Krise, wie kann ich es rechtzeitig erkennen und vermeiden?
- Welche Hintergründe aggressiven Verhaltens gibt es?

Diese Fragestellungen werden im Seminar mittels theoretischer Informationseinheiten, praktischer Beispiele aus konfrontativer Pädagogik PART- und AAT®-Training, sowie handlungspraktischen Übungen (Rollenspiele) erörtert und geklärt. Es erfolgt eine grundlegende Orientierung an den Erfahrungen, Bedürfnissen und Erwartungen der Teilnehmenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorstellung/Einübung prakt. Handlungsansätze in Konfliktsituationen
- wirksame Methoden zum Selbstschutz und Befreiungstechniken
- Erarbeitung von Sicherheitsstandards zu Selbst- und Fremdschutz
- Theorien zu Ursachen und Auslösern aggressiven Verhaltens
- Theorie von Entstehung und Ablauf einer pädagogischen Krise
- rechtzeitiges Erkennen von bevorstehenden Eskalationen
- Einführung in Krisenkommunikation
- Klärung des Eingriffsmandates
- Kennen des eigenen Aggressions- und Konfliktverhaltens
- Einübung von zulässigen Halte- und Fixierungstechniken

Bemerkungen zum Kurs

Es empfiehlt sich das Tragen von bequemer, legerer Kleidung.

Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 5 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Post oder per Mail informieren!

Zielgruppe
Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe

Termine
05.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Interessiert doch keinen, wenn ich nicht mehr da bin - Suizidales Verhalten bei Kindern und Jugendlichen - Anzeichen und Umgang mit der Krise

"Das ganze Leben liegt doch noch vor Dir!", möchte man Kindern und Jugendlichen in suizidalen Krisen hilflos zurufen. Für die Betroffenen ist der Fokus eher auf den traumatischen Erfahrungen, die sie hinter sich haben und der Hoffnungslosigkeit, die sie in ihrer Alltagswirklichkeit erleben. Zwischen Lebensmüdigkeit und der echten Bereitschaft aktiv das eigene Leben zu beenden, liegt ein weites Feld, das Raum für Interventionen bietet. Sich der Gefühlswelt dieser Kinder und Jugendlichen zu stellen, erfordert von den Mitarbeitenden neben Durchhaltevermögen eine große Sensibilität genauso wie profundes Fachwissen und intensive Selbstreflexion.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Handeln in Krisensituationen
- Einschätzung von Gefahrensituationen
- Risikofaktoren die Suizidalität verursachen können
- Gespräche mit Betroffenen in Krisensituationen führen
- Fragetechniken Unterscheidung von latenter und akuter Suizidalität
- Suizidale Impulse verstehen und einschätzen
- Hintergründe zu autoaggressivem Verhalten erkennen und verstehen

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte und Interessierte

Termine
06.06.2024 - 07.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Kloster Altzella
Zellaer Str. 10
01683 Nossen

ReferentInnen
Koreen Vetter
Zertifizierte Phytotherapeutin, Kneipp Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Kraft schöpfen für den Alltag - Auszeit für Körper, Geist und Seele

Das Kloster Altzella liegt idyllisch gelegen westlich der Stadt Nossen in der Nähe der Freiberger Mulde. Mit seiner wundervollen Parkanlage, den Obstwiesen und dem Kräutergarten lädt es zu einer spürbaren Atmosphäre von Stille und Gelassenheit ein. Kein Smartphone, kein Zeitdruck, stattdessen Besinnung und Stille.

Sie erhalten eine Führung durch die Klosteranlage hin zum Klosterkräutergarten. In einem Kräuterworkshop stellen Sie eine pflanzliche Naturapotheke für sich zum Mitnehmen her und lernen ätherische Heilpflanzenöle kennen.
Nach dem Mittagessen (basische Kost) gibt es eine Mittagspause mit einem Leberwickel nach Pfarrer Kneipp. Der Abend steht Ihnen frei zur Verfügung.

Am Morgen des zweiten Kurstages gibt es das Angebot für Kneippsche Güsse und Tautreten. Nach dem gemeinsamen Frühstück erfahren Sie eine weitere Outdooraktivität mit therapeutischem Waldbaden inklusive verschiedener Achtsamkeitsübungen. Im Anschluss wird Ihnen wieder ein Mittagessen gereicht und eine Entspannungseinheit schließt die Klosterauszeit ab.

Bitte beachten Sie die Bemerkungen zum Kurs.

Inhaltliche Schwerpunkte

o Achtsamkeitsübungen, Entspannungseinheiten & Besinnung & Einkehr
o Kräuterheilkunde & Kneippsche Güsse
o Einführung in die Aromatherapie und deren Anwendung
o Kennenlernen der Basischen Ernährung

Bemerkungen zum Kurs

Bitte mitbringen:
Badeschuhe und ein großes Badehandtuch, eine Wärmflasche und eine Isomatte sowie bequeme, dem Wetter entsprechende Kleidung.

Direkte Übernachtungen im Kloster in der Klosterherberge im EZ oder DZ sind möglich aber nicht im Kurspreis inbegriffen. Bitte senden sie Ihre Buchungswünsche an Kräuterfachfrau Frau Koreen Vetter unter koreenvetter@gmx.de.

Freizeitmöglichkeit:
Ein Museumsbesuch zur Klostergeschichte ist möglich, am Kloster befindet sich direkt der Mulde-Rad-Weg, der zum Walken, Wandern oder Fahrradfahren einlädt.

Verpflegung:
Jeweils an beiden Tagen sind in Ihrem Kurspreis eine basische Mittagssuppe mit Brot sowie einem frischem Rohkostsalat und die Tagesgetränke enthalten. Des

Zielgruppe
Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

Termine
06.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Ich stech Euch alle ab! - Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit herausforderndem Verhalten

In den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe begegnen uns immer öfter Kinder,
deren schwierige Vergangenheit Narben auf der Seele und auffällige Spuren im Verhalten hinterlassen hat.
Ein Verhalten, das oft nichts kindliches oder Unschuldiges mehr an sich zu haben scheint und das die damit
konfrontierten Fachkräfte an ihre Grenzen bringen kann - und sie im schlimmsten Fall an ihrer Berufswahl zweifeln lässt.
Dabei brauchen gerade diese Kinder Unterstützung, Klarheit und verlässliche Beziehungen.
Sie stellen unser pädagogisches Handeln und unsere Konzepte auf den Prüfstand. Wie nun aber im Alltag umgehen und den Weg zu einem Miteinander finden?

Inhaltliche Schwerpunkte

- Klärung des Begriffes ,,Verhaltensauffälligkeit"
- Formen erkennen und Ursachen verstehen
- entwicklungspsychologische und systemische Erklärungsansätze
- kollegiale Fallberatung als Team nutzen und Vorgehensweisen erarbeiten
- Klarheit im eigenen pädagogischen Vorgehen entwickeln
- Reflexion des pädagogischen Handelns
- professionelle Nähe und Distanz wahren

Zielgruppe
Pädagogische Fach und Leitungskräfte

Termine
10.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Peggy Radtke, Insoweit erfahrene Fachkraft nach § 8a SGB VIII, Fachreferentin des DKSB LV Sachsen e.V.

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Kindeswohlgefährdung erkennen-beurteilen-handeln

Das Ziel der Fortbildung ist es, gemeinsam mit Ihnen Ihr Wissen zum familiären Kinderschutz zu erweitern und zu reflektieren. Sie werden nach der Veranstaltung sicherer im Erkennen, Beurteilen und im Vorgehen bei vermuteter Kindeswohlgefährdung sein.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung
- rechtliche Grundlagen
- Formen der Kindeswohlgefährdung
- sicher und gut handeln nach § 8a SGB VIII
- Rechte von Kindern
- kindliche Bedürfnisse
- Netzwerkpartner und Hilfs- und Unterstützungsangebote

Bemerkungen zum Kurs
Bringen Sie gern Ihre Vorerfahrungen, Fragen und Praxiswissen in die Veranstaltung mit ein.

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte

Termine
13.06.2024 - 14.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thérèse Zierold
Entspannungstherapeutin,
Yogalehrerin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Jetzt bin ICH mal dran - Entspannung für pädagogische Fachkräfte

Das Thema Stress erfährt seit vielen Jahren ein zunehmendes und öffentliches Interesse.
Einschlägige Veränderungen der Lebens- und Arbeitsverhältnisse führen bei vielen Menschen
zu einem Anstieg des chronischen Stresslevels.

Eine Schwächung des Immunsystems, Hektik, Angstzustände, Herz-Kreislaufprobleme, Bluthochdruck,
Burnout oder Depressionen können die Folge sein.

Im Kurs lernen Sie verschiedene Verfahren kennen, wie Sie sich körperlich, seelisch und emotional
entspannen können. Nur wer entspannt ist, kann leistungsbereit sein.
Entspannung trägt maßgeblich zur Mobilisation der eigenen Kräfte als auch zur Harmonisierung
des Körpergefühls und somit des Wohlbefindens bei.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Stress und Stressbewältigung
- Schaffung persönlicher Auszeiten/Grenzen setzen
- eigene Bedürfnisse und Gesundheitsprävention

Entspannungstraining:
- progessive Muskelentspannung
- autogenes Training
- Mentaltraining
- Genusstraining (Klänge, Geschmack, Aroma)
- Massage und Yoga am Arbeitsplatz

Bemerkungen zum Kurs

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie eine Decke, eine Sportmatte und ein kleines Kissen (wenn möglich ein Yogakissen) mit.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Hilfen zur Erziehung - teil/vollstationäre Hilfen, SPFH, Erziehungsberatung, Kita, Hort, Schulen, KJP, JGH, Altenpflege sowie Interessierte

Termine

17.06.2024 - 18.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Eric Maes
Erziehungs-, Religionswissenschaftler, SAM-Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

390,00 Euro für Mitglieder
390,00 Euro für Nichtmitglieder
Der Kurs findet in Kooperation mit SAM-concept statt.

berufl. Weiterbildung

NEU SAM I - Grundkurs - Systemisches Aggressions-Management

Im Grundkurs SAM-I werden die Teilnehmenden mit den Grundlagen des Systemischen
Aggressions-Managements vertraut gemacht.
Diese Schulung zielt darauf ab, konstruktive von destruktiven Aggressionsmustern zu unterscheiden.
Es werden Fähigkeiten vermittelt, mit den unterschiedlichen Aggressionsformen umzugehen.
Zusätzlich wird erlernt, kritisieren zu können ohne zu verletzen, Gespräche zu gestalten ohne sie führen zu müssen und mit SAM-Prinzipien schlagfertig zu reagieren, ohne zu schlagen.

Die Schulung schafft zahlreiche Lernsituationen, um kritische Verhaltensweisen anders sehen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die AggressionsAcht, als Modell für Aggressionsformen und als Einflussmöglichkeit auf geachtete
und geächtete Verhaltensweisen
- Die SAM-Prinzipien als unentbehrlicher Krisenjoker in Konfliktsituationen
- Der GesprächsKompass als Orientierung in Gesprächen
- Die Kritik-Formel, mit der Kritik geübt wird , ohne zu verletzen oder verletzt zu werden
-Die Guten 8 Fragen für notwendige Perspektivwechsel

Bemerkungen zum Kurs

Im Kurs gibt es Lernkarten.
Gerne können Sie Fallbeispiele aud Ihrem beruflichen Alltag mitbringen.

Nach Abschluss des Kurses erhalten Sie ein Zeitifikat der sam-concept GmbH.

Zielgruppe
Pädagogische Fach- und Leitungskräfte

Termine
17.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Peggy Radtke
Insoweit erfahrene Fachkraft nach § 8a SGB VIII, Fachreferentin des DKSB LV Sachsen e.V.

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Schwierige Gespräche führen - kindeswohldienlich, deeskalierend, sicher

Besonders im Bereich des Kinderschutzes kann es für viele Fachkräfte zu gefühlt "schwierigen" Gesprächskontexten kommen. Wir wollen uns in dieser Fortbildung neben der Grundhaltung für gelingende Gespräche, mit Methoden und Formen auseinandersetzen, die für Dialoge im Kinderschutz nützlich sind und zu einem gelingenden Gesprächsverlauf beitragen. Hierbei geht es um die Wahrnehmung von unterschiedlichen Bedürfnissen und Erfahrungen aller Beteiligten und die Reaktionen darauf. Durch praxisnahe Übungen und individuelle Fallbeispiele soll dadurch ein Beitrag für Ihre alltägliche Arbeit und für den Kinderschutz in Ihrer Einrichtung geleistet werden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundhaltung in der Arbeit mit Kindern und Eltern
- Gesprächsvorbereitung und Aufbau eines guten Gesprächs
- Gesprächsführung und -formen
- Schwierige Gesprächssituationen
- Eskalation und Deeskalation
- Grenzen und Eigenschutz
- Selbstfürsorge und Netzwerkarbeit

Zielgruppe
Fachkräfte in allen Bereichen der sozialen Arbeit sowie Interessierte

Termine
05.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Koreen Vetter
zert. Phytotherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Waldrauschen - Der Wald als Heiler und Wegbegleiter

Der Wald ist Quelle mystischer Erzählungen, energetischer Kraft, voll mit heilenden Kräutern und Ort der Erholung und des Rückzugs. Wir fühlen uns wohl im Wald - und das nicht ohne Grund.

Die heilsame Wirkung eines Waldaufenthaltes ist sogar wissenschaftlich belegt. Die ätherischen Öle, die von Bäumen und Sträuchern ausgesendet werden, wirken auf den Organismus immunstimulierend und begünstigen den Gehirnstoffwechsel und Neurotransmitterhaushalt, was die Stimmung positiv verbessert.

Fazit: Im Wald sein macht gesund.

Lernergebnisse:
Im Rahmen der Wandertour erlernen die Teilnehmenden das achtsame

Laufen und nehmen die Umgebung und den eigenen Körper bewusst war.

Sie führen Entspannungs- und Körperwahrnehmungsübungen durch, die sie in den Alltag integrieren können. Wichtiger Bestandteil ist die Selbstreflektion mit der Bestimmung der Lebenswünsche & Lebensziele zur Erweckung/Stärkung intrinsischer Motivation & Lebensfreude.

Inhaltliche Schwerpunkte
Element: Köpererleben
Element: Waldbaden mit Atemlenkung/Atemmeditation, Imaginationsübungen, Sitzyoga, Wassertreten
Element: Zielbestimmung & Motivation
Element: Wandergespäche mit dem Heilpraktiker

Bemerkungen zum Kurs
Bitte mitbringen:
Sportliche Kleidung (der Witterung entsprechend), Sitzkissen, Getränke & Snack, ggf. Mückenspray, eine Schüssel für Fußbad sowie ein kleines Handtuch

Witterung:
der Kurs findet nur nicht statt, wenn der Wald auf Grund von Wind nicht betreten werden darf oder es übermäßig stark regnet.
Nieselregen ist kein Grund, nicht zu gehen.

Zielgruppe
Pädagogische Fach- und Leitungskräfte und Interessierte

Termine
29.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Ulrike Wulff
Dipl-Pädagogin, Dipl. Kauffrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Lösungsorientiert Gespräche führen - Vom Problem zur Lösung

Zähe Gespräche ziehen sich hin, drehen sich im Kreis und sind für alle Teilnehmenden unbefriedigend. Der Kurs gibt Hilfestellung zur zielorientierten Gesprächsführung. Grundlagen der Gesprächsführung nach Steve de Shazer, die Umsetzung kurzer Interventionen und Fragestellungen sowie die Reflexion der eigenen Gesprächsgewohnheiten bringen neue Impulse für eine veränderte Gesprächsführung, die zielgerichtet, lösungsorientiert und freudvoll sein kann.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Lösungsorientierte Gesprächsführung nach Steve de Shazer
- Steuerung der Gesprächsführung durch minimale Interventionen
- Arbeiten mit lösungsorientierten Fragen
- Reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens
- Humor im Gespräch

Zielgruppe
Pädagogische Fach- und Führungskräfte

Termine
30.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Daniela Zeidler, Dipl. Soz.päd. (FH), Insoweit erfahrene Fachkraft nach §8a SGB VIII

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Herausforderndes Verhalten von Kindern und Jugendlichen - professionelles Handeln in schwierigen Situationen

Oftmals gibt es im pädagogischen Alltag Momente, in denen das Verhalten von Kindern oder Jugendlichen pädagogische Fachkräfte an ihre Grenzen bringen. Zum einen kann herausforderndes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen in ganz normalen Entwicklungsphasen auftauchen - zum anderen kann dieses Verhalten auch durch Lebenserschwernisse bedingt sein.
Wichtig ist hierbei zu verstehen, warum Kinder und Jugendliche so agieren und wie angemessen darauf reagiert werden kann - immer unter dem Gesichtspunkt der Wahrung des Kindeswohls.

Gerade eine angemessene pädagogische Reaktion zu finden, stellt Fachkräfte vor eine große Herausforderung. Was ist erlaubt, was ist nötig, wie schütze ich Beteiligte und am Ende mich selbst? Anhand von eingebrachten Fallbeispielen befasst sich diese Fortbildung unter anderem mit Ursachen und nachhaltig wirkenden Handlungsstrategien bei herausfordernden Verhalten.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Ursachen von herausfordernden Verhaltensweisen
- Herausfordernde Verhaltensweisen und Kindeswohlgefährdung
- Kreislauf professionellen Handelns
- Praktische Fallarbeit
- Teamabsprachen und Handlungsleitfäden - aus Vorfällen lernen und weitere verhindern

Bemerkungen zum Kurs
Gerne können Sie exemplarische Fälle aus Ihrer Berufspraxis mitbringen.

Zielgruppe
Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe sowie Interessierte

Termine
03.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Dipl.-Psych.Hannah Puntigam,
Kinder- ud Jugendpsychotherapeutin
(VT), DBT-A Therapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Borderline-Störung im Jugendalter und ihre Behandlung

Jugendliche mit Borderline-Symptomatik stellen das Hilfesystem und ihre Familien vor große Herausforderungen. Suizidalität, selbstverletzendes Verhalten und Schwierigkeiten in der Emotionsregulation verursachen häufig Unsicherheiten und Belastungen bei allen Beteiligten. Die Weiterbildung vermittelt Kenntnisse über die Symptomatik und hilfreiche Strategien im Umgang mit betroffenen Jugendlichen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erscheinungsform der Borderline-Symptomatik im Jugendalter
- Ursachen
- Haltung im Kontakt und in der Behandlung von Borderline-Patient:innen
- Behandlungsmöglichkeiten durch die dialektisch-behaviorale Therapie (DBT) nach Marsha M. Linehan

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte

Termine
12.09.2024 - 13.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Thérèse Zierold
Entspannungstherapeutin,
Yogalehrerin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Jetzt bin ICH mal dran - Entspannung für pädagogische Fachkräfte

Das Thema Stress erfährt seit vielen Jahren ein zunehmendes und öffentliches Interesse.
Einschlägige Veränderungen der Lebens- und Arbeitsverhältnisse führen bei vielen Menschen
zu einem Anstieg des chronischen Stresslevels.

Eine Schwächung des Immunsystems, Hektik, Angstzustände, Herz-Kreislaufprobleme, Bluthochdruck,
Burnout oder Depressionen können die Folge sein.

Im Kurs lernen Sie verschiedene Verfahren kennen, wie Sie sich körperlich, seelisch und emotional
entspannen können. Nur wer entspannt ist, kann leistungsbereit sein.
Entspannung trägt maßgeblich zur Mobilisation der eigenen Kräfte als auch zur Harmonisierung
des Körpergefühls und somit des Wohlbefindens bei.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Stress und Stressbewältigung
- Schaffung persönlicher Auszeiten/Grenzen setzen
- eigene Bedürfnisse und Gesundheitsprävention

Entspannungstraining:
- progessive Muskelentspannung
- autogenes Training
- Mentaltraining
- Genusstraining (Klänge, Geschmack, Aroma)
- Massage und Yoga am Arbeitsplatz

Bemerkungen zum Kurs

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie eine Decke, eine Sportmatte und ein kleines Kissen (wenn möglich ein Yogakissen) mit.

Zielgruppe
pädagogische Fachkäfte

Termine
12.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Kinder und Jugendliche mit ADHS stärken und entwicklungsfördernd unterstützen

In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden die Funktionsstörung ADHS nach ganzheitlichen Gesichtspunkten kennen.
Diese im ICD-11 benannte Nicht-Psychose betrifft Kinder in der juvenilen Phase und Jugendliche in der Adoleszenz.
Die unterschiedlichen Erscheinungsformen werden ebenso benannt wie deren Entstehungen.

Darüber hinaus werden sowohl schulmedizinische Aspekte wie auch ganzheitliche pädaogische Maßnahmen diskutiert, um den validen Umgang in Kinder- und Jugendeinrichtungen unterstützend und präventiv gestalten zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erscheinungsformen ADHS
- Differenzialdiagnostik Hochsensibilität/Hochbegabung
- Pädagogische Ansätze
- Emotionale Entwicklungspsychologie
- unterstützende Kommunikation für Kinder und Eltern

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Behinderten- und Jugendhilfe sowie Interessierte

Termine
20.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thomas Theuring
Dipl.-Sozialpädagoge, AAT®-und PART-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in Krisensituationen

Fachkräfte und Mitarbeiter in pädagogischen Einrichtungen und Projekten werden in ihrer Arbeit nicht selten mit Aggressionen ihrer Besucher oder Klienten konfrontiert. Das Spektrum reicht dabei von verbalen Angriffen bis zu körperlichen Attacken gegen andere Besucher oder die Mitarbeitenden selbst. Um in solchen Situationen angemessen handeln oder besser noch sie rechtzeitig erkennen und vermeiden zu können, braucht es neben der nötigen Aufgabenklarheit im pädagogischen Prozess, auch methodisches und praktisches Grundwissen der Deeskalation:
- Wie reagiere ich wenn ein Klient/ Besucher sich mit einem anderen streitet und ggf. auch beginnt zu schlagen?
- Wen muss ich zuerst schützen - mich oder meine Schutzbefohlenen?
- Was kann Leitung in solchen Krisen von mir erwarten und was nicht?
- Welche Sicherheitsvorkehrungen können im Team dazu getroffen werden?
- Was löst es in mir aus und wie reagiere ich, wenn ich selbst verbal oder körperlich attackiert werde?
- Was ist und wie entsteht eine Krise, wie kann ich es rechtzeitig erkennen und vermeiden?
- Welche Hintergründe aggressiven Verhaltens gibt es?

Diese Fragestellungen werden im Seminar mittels theoretischer Informationseinheiten, praktischer Beispiele aus konfrontativer Pädagogik PART- und AAT®-Training, sowie handlungspraktischen Übungen (Rollenspiele) erörtert und geklärt. Es erfolgt eine grundlegende Orientierung an den Erfahrungen, Bedürfnissen und Erwartungen der Teilnehmenden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Vorstellung/Einübung prakt. Handlungsansätze in Konfliktsituationen
- wirksame Methoden zum Selbstschutz und Befreiungstechniken
- Erarbeitung von Sicherheitsstandards zu Selbst- und Fremdschutz
- Theorien zu Ursachen und Auslösern aggressiven Verhaltens
- Theorie von Entstehung und Ablauf einer pädagogischen Krise
- rechtzeitiges Erkennen von bevorstehenden Eskalationen
- Einführung in Krisenkommunikation
- Klärung des Eingriffsmandates
- Kennen des eigenen Aggressions- und Konfliktverhaltens
- Einübung von zulässigen Halte- und Fixierungstechniken

Bemerkungen zum Kurs
Es empfiehlt sich das Tragen von bequemer, legerer Kleidung.

Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 5 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Post oder per Mail informieren!

Zielgruppe
Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

Termine
24.09.2024

Zeit 09:30 - 15:00 Uhr **Std.** 6

Ort
Online

ReferentInnen
Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Aufsichtspflicht und Haftung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Rechtsgrundlagen

Die Angst vor einer Haftung bei der Arbeit mit Kindern sowie bei Menschen mit Behinderung ist allgegenwärtig. Kaum einer weiß, wann solche Pflichten bestehen, welchen Umfang sie haben, wie ihnen Genüge getan wird - und wie gleichzeitig noch dem Anspruch auf freie Entfaltung und Entwicklung der jungen Menschen genüge getan werden soll. Die Ursache sind nicht vorhandene gesetzliche Regelungen, die zu einer kaum überschaubaren Rechtsprechung geführt haben.
In diesem Praktikerseminar sollen zunächst die rechtlichen Grundlagen der Haftung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (ggf. mit Behinderung) dargestellt und praxisnah auf das Handeln von Mitarbeitern angewandt werden. Dieses geschieht anhand eines Vorschlags einer Aufsichtspflichtrisikoskala, die auf ihre praktische Tauglichkeit überprüft werden soll.
Hierauf aufbauend sollen typische Haftungsrisiken in der Arbeit mit Kindern und jungen Menschen vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsprechung dargestellt und ein Handlungsschema vorgestellt werden, anhand dessen Mitarbeiter in ihrer alltäglichen Arbeit vorgehen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Haftung aus Aufsichtspflicht
- Abgrenzung zum allgemeinen Lebensrisiko
- Sonderfall der pädagogischen Freiräume
- Überblick über die aktuelle Rechtsprechung
- eigenverantwortliches Handeln des Betroffenen
- Entscheidungskompetenzen und -pflichten Dritter
- Aufsichtspflichten Dritter (Schwimmmeister, Schülerlotsen, Lehrer etc.)
- Diskussion und Überarbeitung eines Vorschlags einer Aufsichtspflichtrisikoskala
- Überprüfung der Tauglichkeit anhand praktischer Beispiele
- Krankheit
- Unfälle im Rahmen der Erlebnispädagogik
- Diebstahl und Verwahrung von Wertgegenständen durch die Mitarbeiter
- Gerätesicherheit (Sportgeräte, Hilfsmittel etc.)

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zuhause folgende Voraussetzungen: - PC oder Notebook - stabiles Internet mit guter Verbindung - Lautsprecher am PC/Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB zu empfehlen) - Webcam ist optional. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Für die Online-Fortbildung erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung zur Teilnahme wird der E-Mail beigefügt. Zudem werden die Seminarunterlagen per E-Mail versendet.

In der Reihe Sozialrecht für die Beratungspraxis finden weiterhin folgende Seminare statt, die Sie extra buchen können:

Aufsichtspflicht und Haftungsfragen bei der Betreuung von Menschen mit Behinderung am 10.10.2024 Kurs 187/2024 in Leipzig

Zielgruppe
Fachkräfte in allen sozialen Berufsfeldern sowie Interessierte

Termine
25.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Carola Bartsch,
Diplom-Pädagogin, Fachkraft für tiergestützte Interventionen

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Hund, Katze, Meerschwein und Co. - Tiere in sozialen Berufsfeldern

Ob Hund, Katze, Meerschweinchen, Esel, Schafe - immer häufiger werden Tiere im Rahmen tiergestützter Interventionen in sozialen Einrichtungen eingesetzt. Dabei hat sich gezeigt, dass Tiere gut dabei helfen können, pädagogische und therapeutische Prozesse zu bahnen und zu unterstützen. Sie begegnen den Menschen vorurteilsfrei und bewerten sie nicht. Ebenso können sie beim Stressabbau helfen und zur Entspannung und Beruhigung beitragen. Doch wieso ist das so? Welche Tiere können wie und wo eingesetzt werden? Und welche Voraussetzungen sollten Mensch und Tier mitbringen, um eine gelungene Mensch - Tier - Begegnung zu erzielen? Diesen und weiteren Fragen werden wir auf den Grund gehen. Anhand von vielen praktischen Beispielen wird aufgezeigt, welchen Beitrag Tiere in pädagogischen und therapeutischen Prozessen leisten können.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Tiergestützte Interventionen - was ist das?
- Wirkweisen von Tieren - Erklärungsansätze
- Verschiedene Einsatzgebiete und Settings
- Eingesetzte Tierarten
- Hürden und Risiken
- Rechtliche Grundlagen

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

Termine
27.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Britt Holubec
Kinder- und Jugendpsychotherapeutin für Verhaltenstherapie

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Störung des Sozialverhaltens - Ansätze des Verstehens und Therapiemöglichkeiten

Die Ausschreibung erscheint in den kommenden Wochen.

Zielgruppe

Absolventen des Kurses SAM I - Mitarbeitende aus den Hilfen zur Erziehung - teil/vollstationäre Hilfen, SPFH, Erziehungsberatung, Kita, Hort, Schulen,KJP,JGH, Altenpflege sowie Interessierte

Termine

04.11.2024 - 05.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Eric Maes
Erziehungs-, Religionswissenschaftler, SAM-Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

390,00 Euro für Mitglieder
390,00 Euro für Nichtmitglieder
Der Kurs findet in Kooperation mit SAM-concept statt.

berufl. Weiterbildung

NEU- SAM II -Aufbaukurs- Systemisches Aggressionsmanagement

Von Konflikten zu Möglichkeiten

Der Aufbaukurs SAM-II knüpft an den Inhalten des Grundkurses SAM-I an und festigt die bisher erworbenen SAM-Strategien.
Die Teilnehmenden erfahren, wie sie mit der Verschiedenheit von Menschen umgehen und an dieser Vielfalt teilhaben können.
Es werden Techniken vermittelt, wie fest gefahrene Konfliktmusterzu konkreten Möglichkeitsmustern gewandelt werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die - 4-Typen nach SAM- , die das Erkennen und das Eingehen auf unterschiedliche Persönlichkeiten vereinfachen
- Die - VerständigungsEbenen -, die nicht nur Gefühle erkennen und steuern helfen, sondern auch das Denken und Handeln
- Die - BeziehungsPhasen -, die Zugehörigkeit in Gemeinschaften unterstützen
- das - VerhaltensBarometer - , dass das Einstellen auf das Gegenüber schärft
- die - 2x4 Fragen -, wenn gar nichts mehr geht

Zugangsvoraussetzung

Voraussetzung für die Kursteilnahme ist die Teilnahme am SAM I Kurs.

Zielgruppe
Mitarbeitende in Einrichtungen der Behinderten- und Jugendhilfe sowie Interessierte

Termine
08.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Thomas Theuring
Dipl.-Sozialpädagoge, AAT®-und PART-Trainer

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in Krisensituationen

Fachkräfte und Mitarbeiter in pädagogischen Einrichtungen und Projekten werden in ihrer Arbeit nicht selten mit Aggressionen ihrer Besucher oder Klienten konfrontiert. Das Spektrum reicht dabei von verbalen Angriffen bis zu körperlichen Attacken gegen andere Besucher oder die Mitarbeitenden selbst. Um in solchen Situationen angemessen handeln oder besser noch sie rechtzeitig erkennen und vermeiden zu können, braucht es neben der nötigen Aufgabenklarheit im pädagogischen Prozess, auch methodisches und praktisches Grundwissen der Deeskalation:
- Wie reagiere ich, wenn ein Klient/ Besucher sich mit einem anderen streitet und ggf. auch beginnt zu schlagen?
- Wen muss ich zuerst schützen - mich oder meine Schutzbefohlenen?
- Was kann Leitung in solchen Krisen von mir erwarten und was nicht?
- Welche Sicherheitsvorkehrungen können im Team dazu getroffen werden?
- Was löst es in mir aus und wie reagiere ich, wenn ich selbst verbal oder körperlich attackiert werde?
- Was ist und wie entsteht eine Krise, wie kann ich es rechtzeitig erkennen und vermeiden?
- Welche Hintergründe aggressiven Verhaltens gibt es?

Diese Fragestellungen werden im Seminar mittels theoretischer Informationseinheiten, praktischer Beispiele aus konfrontativer Pädagogik PART- und AAT®-Training, sowie handlungspraktischen Übungen (Rollenspiele) erörtert und geklärt. Es erfolgt eine grundlegende Orientierung an den Erfahrungen, Bedürfnissen und Erwartungen der Teilnehmenden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Vorstellung/Einübung prakt. Handlungsansätze in Konfliktsituationen
- wirksame Methoden zum Selbstschutz und Befreiungstechniken
- Erarbeitung von Sicherheitsstandards zu Selbst- und Fremdschutz
- Theorien zu Ursachen und Auslösern aggressiven Verhaltens
- Theorie von Entstehung und Ablauf einer pädagogischen Krise
- rechtzeitiges Erkennen von bevorstehenden Eskalationen
- Einführung in Krisenkommunikation
- Klärung des Eingriffsmandates
- Kennen des eigenen Aggressions- und Konfliktverhaltens
- Einübung von zulässigen Halte- und Fixierungstechniken

Bemerkungen zum Kurs
Es empfiehlt sich das Tragen von bequemer, legerer Kleidung.

Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Post oder per Mail informieren!

Zielgruppe
Mitarbeitende in allen sozialen Bereichen sowie Interessierte

Termine
08.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Andreas Kratzsch
Diakon, Dipl.-Soz.päd.

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Das Diakonische an Sozialer Arbeit

Menschen, die sich beruflich beziehungsweise ehrenamtlich sozial engagieren, leisten im allgemeinen Sprachgebrauch Soziale Arbeit. Innerhalb des Wohlfahrtsverbandes Diakonie und seiner verschiedenen Einrichtungen erfährt dieser allgemeine Begriff vielfach eine Erweiterung beziehungsweise Spezialisierung. Man spricht dann von Sozial-diakonischer Arbeit.

Was verbirgt sich hinter diesem Begriff?
Was sind die Voraussetzungen für diakonisches beziehungsweise caritatives Handeln?
Was unterscheidet sozial-diakonische Arbeit von allgemeiner Sozialer Arbeit?

Diesen und weiteren Fragen soll im Seminar nachgegangen werden. Die Antwortsuche stützt sich dabei auf Grundlagen des christlichen Glaubens, humanistischer Wertvorstellungen und nicht zuletzt auf die persönlichen Erfahrungen der Teilnehmenden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- biblische Grundlagen für diakonische und caritative Arbeit
- Erwartungen von Klienten, Mitarbeitenden und Gemeinden
- Unterschiede zwischen sozial-diakonischer Arbeit und allgemeiner Sozialer Arbeit

Zielgruppe
Pädagogische Fach- und Leitungskräfte

Termine
11.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Peggy Radtke
Insoweit erfahrene Fachkraft nach § 8a SGB VIII, Fachreferentin des DKSB LV Sachsen e.V.

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Kindeswohlgefährung erkennen-beurteilen-handeln

Das Ziel der Fortbildung ist es, gemeinsam mit Ihnen Ihr Wissen zum familiären Kinderschutz zu erweitern und zu reflektieren. Sie werden nach der Veranstaltung sicherer im Erkennen, Beurteilen und im Vorgehen bei vermuteter Kindeswohlgefährdung sein.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung
- rechtliche Grundlagen
- Formen der Kindeswohlgefährdung
- sicher und gut handeln nach § 8a SGB VIII
- Rechte von Kindern
- kindliche Bedürfnisse
- Netzwerkpartner und Hilfs- und Unterstützungsangebote

Bemerkungen zum Kurs
Bringen Sie gern Ihre Vorerfahrungen, Fragen und Praxiswissen in die Veranstaltung mit ein.

Zielgruppe
pädagogische Fachkräfte sowie Interessierte

Termine
14.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ulrike Wulff
Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Kauffrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Pädagogisch wirksam zwischen Nähe und Distanz als professionelles Selbstverständnis

Das angemessene Verhältnis zwischen Nähe und Distanz zur Zielgruppe ist ein grundlegendes Spannungsfeld im pädagogischen Handeln. Was braucht Klientel und wieviel kann ich geben? Der Kurs frischt Grundlagen der Bindungstheorie auf, hilft eigene Haltungen zu reflektieren und Bedürfnisse des Klientels wahrzunehmen und angemessen zu handeln. Ein besonderer Schwerpunkt des Kurses liegt auf Selbstreflexion und Ideen zur Selbstfürsorge.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Bindungstheorie
- Wahrnehmung, Hypothesenbildung und angemessenes Handeln
- Reflexion des eigenen Verhältnisses von Nähe und Abgrenzung sowie dem eigenen Berufsethos
- Hinweise und Ideen für Psychohygiene und Selbstfürsorge

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte,
Leiter*innen und Interessierte

Termine
29.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Barbara Miersch
Autorin, Regisseurin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Wie wirke ich - Selbst- und Fremdwahrnehmung schulen und die Haltung stärken

Pädagogische Fachkräfte werden in ihrem Berufsalltag ständig mit neuen und sehr unterschiedlichen Situationen konfrontiert und müssen reagieren, sprich, sie müssen dazu eine »Haltung« einnehmen. Bei ständig neuen Herausforderungen, die zuweilen zu einem Gefühl der Überforderung führen können, ist es besonders wichtig, dass man als pädagogische Fachkraft stets seiner Selbst bewusst bleibt und im Blick behält: Wie wirke ich auf mein Gegenüber? Besonders im Umgang mit Kindern ist Kommunikation auf non-verbaler Ebene entscheidend. Aber auch in Gesprächen mit Eltern ist es wichtig, sich bewusst zu sein, was man allein durch Körperhaltung, Mimik und Gestik ausdrückt.

Inhaltliche Schwerpunkte
- bewusste Eigenwahrnehmung
- Reflektieren von Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung
- Stärkung des Selbstbewusstseins durch Körper- und Stimmübungen
- Verbessern des professionellen Auftretens bei Elterngesprächen und Elternabenden
- Erlernen einer selbstbewussteren Haltung, um auch mit Konfliktsituationen besser umgehen zu können

KK – Kommunikation und Konfliktbearbeitung

KK 096/2024	Online-Seminare gestalten	09.02.2024
KK 097/2024	Online-Meetings moderieren	01.03.2024
KK 098/2024	Hybride Meetings gestalten	08.03.2024
KK 128/2024	Kommunikation in Konflikten - Ein Seminar für Leitende	11.03.2024
KK 509/2024	NEU Knotenpunkt sozialer Kommunikation -	28.03.2024
KK 383/2024	Kommunikation und Gesprächsführung in schwierigen Situationen	26.04.2024
KK 518/2024	NEU Telefontraining - Ziel- und stilsicher telefonieren	28.05.2024
KK 293/2024	Warum ist mir das nicht gleich eingefallen? - Schlagfertig und humorvoll kommunizieren	10.09.2024
KK 396/2024	Kommunikation und Gesprächsführung in schwierigen Situationen	16.09.2024
KK 311/2024	NEU Die Macht der Stimme - ein Stimmbildungsseminar für berufliche Vielsprecher	26.09.2024
KK 104/2024	Kommunikation in Konflikten - Ein Seminar für Leitende	22.11.2024
KK 127/2024	Kommunikation in Konflikten - Ein Seminar für Leitende	06.12.2024

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe
Lehrende, Mitarbeitende, die Online-Kurse geben oder zukünftig geben wollen

Termine
09.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
online

ReferentInnen
Dr. Anke Wolfert, Moderatorin, Supervisorin und Coach mit den Schwerpunkten u.a. Teamentwicklung, Gesprächsführung

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Aktive Dozentinnen und Dozenten der DIAkademie erhalten den Mitgliederpreis.

berufl. Weiterbildung

Online-Seminare gestalten

In diesem Online-Seminar befassen wir uns damit, wie wir als Lehrende Live-Online-Seminare erfolgreich entwickeln und umsetzen können. Wie gelingt es uns, klassische Methoden der Erwachsenenbildung in den Online-Bereich zu transferieren - und zwar so, dass alle Teilnehmenden gerne und interessiert mitmachen?
Wir tauschen uns über aktivierende Lehr- und Lern-Methoden aus und wir wenden verschiedene Online-Tools an. Außerdem nutzen wir dieses Online-Seminar zum Erfahrungsaustausch zwischen Lehrenden und profitieren voneinander.

Lernergebnisse:
o Sie kennen Besonderheiten von Online-Seminaren und geeignete Lehrmethoden.
o Sie können Methoden und Tools im virtuellen Raum anwenden.
o Sie tauschen sich bezüglich des Praxistransfers im Seminar aus.
o Sie wenden das Gelernte auf eigene Seminarkonzeptionen an.

Inhaltliche Schwerpunkte

Unterschiede zwischen Online- und Präsenz-Seminaren, Konsequenzen daraus

Planung eines Online-Seminars
o Didaktik, Methodik, Technik und Medien, Ablaufplan
o Der Aufbau der Unterrichtseinheit im Detail
o Methoden für Warm-up und Einstieg, Methoden für Input und Erarbeitung, Methoden für Auswertung und Abschluss, Energizer und Stimmungsbilder für zwischendurch
o Teilnehmende aktivieren: Wie erfahren wir, ob die Teilnehmenden verstehen?

Durchführen und Nachbereiten eines Online-Seminars, Gestaltung der Unterlagen für den virtuellen
Raum, Vorbereiten des virtuellen Seminarraumes

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
o stabile Internetverbindung
o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
o Mikrofon oder Headset
o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen.

Zielgruppe
alle Personen, die Online-Meetings moderieren

Termine
01.03.2024

Zeit 09:00 - 12:15 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Dr. Anke Wolfert, Moderatorin, Supervisorin und Coach mit den Schwerpunkten u.a. Teamentwicklung, Gesprächsführung

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
85,00 Euro für Mitglieder
110,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Online-Meetings moderieren

Online-Meetings und Online- (Dienst-) Beratungen tragen dazu bei, den Informationsaustausch, die Zusammenarbeit und die Zusammengehörigkeit von Teams in der digital geprägten Arbeitswelt zu sichern. Gute Vorbereitung und Moderation sind hierfür besonders wichtig. In diesem Seminar lernen Sie Besonderheiten der Online-Moderation kennen, Sie erhalten Antworten auf organisatorische, methodische und technische Fragen von Online-Meetings, und Sie lernen einige Werkzeuge für Präsentation und Visualisierung kennen.

Lernziele:
Die Teilnehmenden wissen, wie sie Online-Meetings gut vorbereiten und durchführen.
Die Teilnehmenden vertiefen Ihr Wissen über Besonderheiten der (Online-) Moderation.
Die Teilnehmenden erhalten Anregungen, um Online-Besprechungen attraktiv zu gestalten.
Die Teilnehmenden lernen Werkzeuge für die Online-Kollaboration kennen und probieren einige aus.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorbereiten von Online-Meetings: Ziele, Inhalte, Teilnehmende, technische Umsetzung
- Ihre Rolle und Ihre Aufgaben als Online-Moderator/in
- Die Phasen der Moderation, der Moderationszyklus
- Durchführen und Nachbereiten von Online-Meetings: Atmosphäre schaffen, Regeln vereinbaren,
  Teilnehmende einbeziehen, Zeitrahmen und Pausen, visualisieren, protokollieren, Festlegungen treffen
- Typische Störungen und besondere Teilnehmende in Online-Meetings, Umgang mit diesen
- Erfahrungsaustausch und Praxistransfer

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zu Hause:
- PC oder Notebook
- Stabiles Internet mit guter Verbindung
- Lautsprecher am PC/ Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB empfohlen)
- Webcam ist optional.

Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung.

Bemerkungen zum Kurs

Dieses Seminar ist alternativ auch als eintägiges Präsenzseminar möglich, wobei jede/r Teilnehmer/in einen eigenen Laptop/PC im Haus nutzt und von der Dozentin mit begleitet wird. Fragen Sie uns dazu gern individuell an (info@diakademie.de).

Zielgruppe

Teamleitende; Projektleitende; Fachkräfte, die ein hybrides Meeting vorbereiten und durchführen wollen sowie Interessierte

Termine

08.03.2024

Zeit 09:00 - 12:15 Uhr **Std.** 4

Ort

online

ReferentInnen

Dr. Anke Wolfert, Moderatorin, Supervisorin und Coach mit den Schwerpunkten u.a. Teamentwicklung, Gesprächsführung

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

85,00 Euro für Mitglieder
110,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Hybride Meetings gestalten

Kaum haben wir uns an Online-Meetings gewöhnt, wartet die nächste Herausforderung! - Hybride Veranstaltungen kombinieren Präsenz- und Online-Format. Einige Teilnehmende sind vor Ort präsent, einige Teilnehmende sind online zugeschaltet. Dieses Format ist attraktiv, wenn nicht alle Teilnehmenden an einer Präsenzveranstaltung teilnehmen wollen, können oder dürfen. Und: Dieses Format ist für alle Beteiligten anspruchsvoll und will daher gut vorbereitet sein.

Lernergebnisse:
- Sie kennen organisatorische, technische und methodische Herausforderungen von Hybrid-Meetings.
- Sie können ein hybrides Meeting vorbereiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Typische Szenarien hybrider Treffen - ein Überblick
- Ihr Hybrid-Meeting planen: Zweck (Wozu), Methoden (Wie), Technik (Womit)
- Aufgaben der Moderation im hybriden Meeting
- Sichtbarkeit und Hörbarkeit gewährleisten: Raumausstattung, Technik für die Teilnehmenden,
  welche Medien funktionieren sowohl im analogen und digitalen Raum?
- Arbeitsformen (z. B. Vortrag) und Sozialformen (z. B. Plenum) hybrid umsetzen

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zu Hause:
- PC oder Notebook
- Stabiles Internet mit guter Verbindung
- Lautsprecher am PC/ Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB empfohlen)
- Webcam ist optional.

Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) wird der E-Mail mit beigefügt. Seminarunterlagen werden ggf. per E-Mail versendet.

Bemerkungen zum Kurs

Dieses Seminar ist alternativ auch als eintägiges Präsenzseminar möglich, wobei jede/r Teilnehmer/in einen eigenen Laptop/PC im Haus nutzt und von der Dozentin mit begleitet wird. Fragen Sie uns dazu gern individuell an (info@diakademie.de).

Zielgruppe
Leitende Mitarbeitende

Termine
11.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Angelika Leonhardi,Theologin,
Studienleiterin für Kommunikation
und Erwachsenenbildung

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Kommunikation in Konflikten - Ein Seminar für Leitende

Gelingende Abläufe sind in vielen Arbeitsbereichen nicht vorstellbar, ohne dass Menschen in einem Team zusammenwirken.
Personen mit unterschiedlichen Ansichten, Charakteren, Rollen bewegen sich um Ziele, Arbeitsaufträge, Problemfragen u.v.m.. Konflikte lassen sich in einem solchen Geflecht nicht vermeiden.
Aber: Inwiefern stören oder fördern sie notwendige Prozesse im Team?
Wie lässt sich ihre Entstehung und ihre Dynamik nachvollziehen und welche Einsichten können durch die Wahrnehmung von Persönlichkeitsmustern gewonnen werden?
Inwiefern beeinflussen Impulse, Gesten, Sprache u.a.m. die Kommunikationsprozesse und welche Faktoren wirken von außen auf sie ein?
Solchen und anderen Fragen soll, entlang konkreter und fiktiver Fallbeispiele, durch erste kleine Übungen und Rollenspiele nachgegangen werden.
Der Kurs basiert auf Erkenntnissen, Ideen und Modellen der Themenzentrierten Interaktion von Ruth Cohn (TZI).

Lernergebnis als Aneignungsziel:
Die Teilnehmenden haben im Seminar den Umgang mit Konflikten reflektiert und können das Wissen in ihre Praxis übertragen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Konflikttheorien
- Konfliktanalyse
- Eigene und fremde Konfliktstrategien
- Persönlichkeitstheorien
- Interaktionsmodelle (Gruppen)
- Vier-Faktorenmodell der TZI
- Störungspostulat der TZI
- Chairperson-Postulat der TZI

Zielgruppe
Mitarbeitende im Sekretariat, Assistentinnen und Assistenten sowie Mitarbeitende in der Verwaltung

Termine
28.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Cornelia Stieler
Trainerin, Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Knotenpunkt sozialer Kommunikation - Sekretariat und Büromanagement in sozialen Einrichtungen

Tagtäglich haben Mitarbeitende im Sekretariat und Büromanagement im Umgang mit Chefs, Mitarbeitenden, Kunden, Besuchern ... vielfältige Kommunikationsaufgaben zu bewältigen. Dabei als 'Management einer Schaltzentrale' unterschiedlichen Interessen gerecht zu werden und stets Freundlichkeit und Kompetenz zu beweisen, ist eine anspruchsvolle Herausforderung.

Der Erfolg beruht in starkem Maße auf der Fähigkeit zu partnerschaftlichem und zugleich zielgerichtetem Verhalten. Wer die 'Kunst' der Kommunikation so beherrscht, dass das Vertreten eigener Interessen mit Verständnis und Achtung für den anderen eine Einheit bildet, kann Gespräche und Verhandlungen zu guten Ergebnissen für alle Beteiligten führen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben sich für die Bedeutung von Kommunikation in ihrem Arbeitsfeld sensibilisiert, ihren Werkzeugkasten mit nützlichen Techniken befüllt und ihre Handlungsfähigkeit ausgebaut.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Rolle der der Mitarbeitenden in Sekretariat und Büromanagement
- 'Ich bin o.k. - du bist k.o.?' - Grundregeln partnerorientierter Gesprächsführung
- die Wirkung der Körpersprache
- Grundlagen der Kommunikation
- die Kunst des aktiven Zuhörens
- Gesprächstechniken
- Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern
- Konflikte ansprechen und kooperativ bewältigen

Zielgruppe
Mitarbeitende in allen Bereichen der sozialen Arbeit sowie Interessierte

Termine
26.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Ulrike Wulff
Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Kauffrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Kommunikation und Gesprächsführung in schwierigen Situationen

In diesem Kurs zum Thema Kommunikation wird der Schwerpunkt auf die Gesprächsführung in schwierigen Situationen, beispielsweise im Team mit den zu betreuenden Menschen, mit dem Vorgesetzten, u.a., gelegt. Es wird besprochen, wie man angemessen die eigenen Bedürfnisse und Befindlichkeiten äußern kann und dabei sein Gegenüber respektiert. Nach dem Veranstaltungstag haben Sie Ihre Kompetenzen im Führen von Gesprächen erweitert und können in wertschätzender Form auf ihren Gesprächspartner eingehen.
Geplant ist eine abwechslungsreiche Gestaltung des Tages mit kleinen Vorträgen, Übungen, Gruppenarbeit und Diskussionen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen verschiedene Kommunikationsformen, können verschiedene (konflikthafte) Situationen bewusst wahrnehmen und deuten und Formen der Gesprächsführung zielführend anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- angemessene, wertschätzende Kommunikation in schwierigen Situationen
- Umgang mit Frust und Ärger
- angemessenes Äußern und Annehmen von Feedback
- Formen der Gesprächsführung und Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens

Zielgruppe
alle Mitarbeitenden

Termine
28.05.2024

Zeit 13:00 - 16:00 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Daniela Leischke
Personal- und Gesundheitsberaterin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
75,00 Euro für Mitglieder
100,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Telefontraining - Ziel- und stilsicher telefonieren

Professionell, ziel- und stilsicher zu telefonieren ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor unseres Arbeitslebens. Es hilft nicht nur ein gutes Zeitmanagement zu erreichen, sondern auch, am Telefon sein Ziel zu erreichen und beim Gegenüber einen positiven Eindruck zu hinterlassen. Im Seminar sprechen wir über die Besonderheiten der Kommunikation am Telefon, 'goldene Telefonregeln' und wie wir jederzeit, auch mit schwierigen Gesprächspartner: innen, an unser gesetztes Ziel kommen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen des Telefon-Managements und werden befähigt, dieses Wissen im Praxisalltag zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Besonderheiten beim Telefonieren
- Anrufende als Telefon-'Partner'
- zielorientierte Gespräche führen
- schwierige Gesprächspartner und der Umgang mit diesen

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zu Hause: - PC oder Notebook - Stabiles Internet mit guter Verbindung - Lautsprecher am PC/ Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB empfohlen) und Webcam. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) wird der E-Mail mit beigefügt. Seminarunterlagen werden ggf. per E-Mail versendet.

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine
10.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ute Herbst
Beratung und Personalentwicklung

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Warum ist mir das nicht gleich eingefallen? - Schlagfertig und humorvoll kommunizieren

Es mag Situationen im Berufs- und Privatleben geben, da fehlen einem sprichwörtlich die richtigen Worte. Im Nachhinein denkt man, wieso habe ich nicht dieses oder jenes gesagt...
Wie kann es gelingen, schwierige, unangenehme oder sogar peinliche Situationen auf den Punkt sprachlich zu meistern? Mit der Magie der Sprache Blockaden überwinden und mit Humor und Sprachkreativität zu agieren, ist sicherlich nicht leicht, mit der richtigen Einstellung dazu aber erlernbar.
Denn: Humor ist keine Geste des Geistes, es ist eine Gabe des Herzens.(Ludwig Börne)

Lernergebnisse:
Das hier ausgeschriebene Seminar soll Ihnen helfen, zukünftig souveräner und gelassener zu reagieren und wenn es sein muss, zu kontern - also schlagfertig zu sein.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Ursachen und Einstellungen für Blockaden
- Blockaden verstehen und überwinden
- souverän durch Stimme und Körpersprache
- mit Humor geht vieles leichter
- Lernprozess - verschiedene Techniken zur Schlagfertigkeit

Zielgruppe
Mitarbeitende in allen Bereichen der sozialen Arbeit sowie Interessierte

Termine
16.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ulrike Wulff
Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Kauffrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Kommunikation und Gesprächsführung in schwierigen Situationen

In diesem Kurs zum Thema Kommunikation wird der Schwerpunkt auf die Gesprächsführung in schwierigen Situationen, beispielsweise im Team mit den zu betreuenden Menschen, mit dem Vorgesetzten, u.a., gelegt. Es wird besprochen, wie man angemessen die eigenen Bedürfnisse und Befindlichkeiten äußern kann und dabei sein Gegenüber respektiert. Nach dem Veranstaltungstag haben Sie Ihre Kompetenzen im Führen von Gesprächen erweitert und können in wertschätzender Form auf ihren Gesprächspartner eingehen.
Geplant ist eine abwechslungsreiche Gestaltung des Tages mit kleinen Vorträgen, Übungen, Gruppenarbeit und Diskussionen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen verschiedene Kommunikationsformen, können verschiedene (konflikthafte) Situationen bewusst wahrnehmen und deuten und Formen der Gesprächsführung zielführend anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- angemessene, wertschätzende Kommunikation in schwierigen Situationen
- Umgang mit Frust und Ärger
- angemessenes Äußern und Annehmen von Feedback
- Formen der Gesprächsführung und Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens

Zielgruppe

Fachkräfte (ErzieherInnen, LehrerInnen, SozialpädagogInnen u. a.) in häufig-sprechenden Berufen und Interessierte

Termine

26.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Janine Kmitta
M.A. Erziehungswissenschaft
Sprecherzieherin (Univ./DGSS)

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Die Macht der Stimme - ein Stimmbildungsseminar für berufliche Vielsprecher

In einer beruflichen Welt, in der Kommunikation eine zentrale Rolle spielt, ist die Stimme ein mächtiges Werkzeug, das oft unterschätzt wird. Insbesondere für Berufstätige, die viel sprechen, wie Erzieherinnen und Lehrerinnen, kann die richtige Nutzung der Stimme einen signifikanten Einfluss auf die Qualität ihrer Arbeit haben. Das Seminar konzentriert sich auf die Transformation Ihrer Stimme zu einem wirkungsvollen Instrument zur Verbesserung Ihrer Präsenz, Klarheit in der Botschaftsvermittlung und Steigerung des Unterrichtserlebnisses.

Indem Sie die Grundlagen der Stimmbildung, Sprechtechniken und Stimmhygiene erlernen, werden Sie in der Lage sein, Ihre stimmlichen Fähigkeiten gezielt zu verbessern. Diese Schulung bietet eine einzigartige Gelegenheit, Ihre Stimme zu optimieren und gleichzeitig Ihre berufliche Performance zu steigern. Die Verbindung von stimmlichen Aspekten mit Ihrer mündlichen Kommunikation ermöglicht es Ihnen, beispielsweise Ihren Unterricht lebendiger und ansprechender zu gestalten. Tauchen Sie ein in die Welt der Stimmbildung und nutzen Sie dieses Seminar, um Ihre berufliche Tätigkeit auf eine neue Stufe der Effektivität und Wirksamkeit zu heben.

Lernergebnisse:
1. Stimmbildungsgrundlagen anwenden:
Die Teilnehmenden können grundlegende Prinzipien der Stimmbildung anwenden, um ihre stimmliche Präsenz im beruflichen Umfeld zu stärken.
2. Klare Botschaften vermitteln:
Die Teilnehmenden sind in der Lage, Sprechtechniken gezielt einzusetzen, um ihre Botschaften klarer und überzeugender zu kommunizieren, und dadurch ihre Wirksamkeit als Lehrerinnen und Erzieherinnen zu steigern.
3. Stimmhygiene praktizieren:
Die Teilnehmenden entwickeln Fertigkeiten in der Stimmhygiene und können diese in ihren beruflichen Alltag integrieren, um langfristig ihre stimmliche Gesundheit und Ausdauer zu fördern.
4. Qualität verbessern:
Durch die Anwendung erlernter Techniken können die Teilnehmenden aktiv das Sprecherlebnis gestalten undeine engagiertere Beteiligung ihrer Klienten erreichen.
5. Individuelle Stimmbildungsstrategie entwickeln:
Die Teilnehmenden können eine persönliche Strategie zur Verbesserung ihrer stimmlichen Kommunikation erstellen, die auf ihren beruflichen Anforderungen basiert und die erworbenen Fertigkeiten optimal nutzt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Stimmbildung Grundlagen:
  Atemtechnik und Körperhaltung
  Resonanz und Tonhöhe
- Effektive Sprechtechniken:
  Betonung, Modulation, Artikulation
  Pausen, Tempo
- Stimmhygiene und Gesundheit:
  Gesundheitsfaktoren
  Pflege und Schonung
- Engagement:
  Interaktive Methoden
  Aufmerksamkeit und Begeisterung

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bequeme Kleidung zum Seminar tragen.

KK 104/2024 Kommunikation und Konfliktbearbeitung

Zielgruppe
Leitende Mitarbeitende und Interessierte

Termine
22.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Angelika Leonhardi
Theologin, Studienleiterin für Kommunikation und Erwachsenenbildung

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Kommunikation in Konflikten - Ein Seminar für Leitende

Gelingende Abläufe sind in vielen Abeitsbereichen nicht vorstellbar, ohne dass Menschen in einem Team zusammenwirken.
Personen mit unterschiedlichen Ansichten, Charakteren, Rollen bewegen sich um Ziele, Arbeitsaufträge, Problemfragen u.v.m.. Konflikte lassen sich in einem solchen Geflecht nicht vermeiden. Aber: Inwiefern stören oder fördern sie notwendige Prozesse im Team?
Wie lässt sich ihre Entstehung und ihre Dynamik nachvollziehen und welche Einsichten können durch die Wahrnehmung von Persönlichkeitsmustern gewonnen werden?
Inwiefern beeinflussen Impulse, Gesten, Sprache u.a.m. die Kommunikationsprozesse und welche Faktoren wirken von außen auf sie ein?
Solchen und anderen Fragen soll, entlang konkreter und fiktiver Fallbeispiele, durch erste kleine Übungen und Rollenspiele nachgegangen werden.
Der Kurs basiert auf Erkenntnissen, Ideen und Modellen der Themenzentrierten Interaktion von Ruth Cohn (TZI).

Lernergebnis als Aneignungsziel:
Die Teilnehmenden haben im Seminar den Umgang mit Konflikten reflektiert und können das Wissen in ihre Praxis übertragen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Konflikttheorien
- Konfliktanalyse
- eigene und fremde Konfliktstrategien
- Persönlichkeitstheorien
- Interaktionsmodelle (Gruppen)
- Vier-Faktorenmodell der TZI
- Störungspostulat der TZI
- Chairperson-Postulat der TZI

Zielgruppe
Leitende Mitarbeitende und Interessierte

Termine
06.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Angelika Leonhardi, Theologin, Studienleiterin für Kommunikation und Erwachsenenbildung

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Kommunikation in Konflikten - Ein Seminar für Leitende

Gelingende Abläufe sind in vielen Abeitsbereichen nicht vorstellbar, ohne dass Menschen in einem Team zusammenwirken.
Personen mit unterschiedlichen Ansichten, Charakteren, Rollen bewegen sich um Ziele, Arbeitsaufträge, Problemfragen u.v.m.. Konflikte lassen sich in einem solchen Geflecht nicht vermeiden. Aber: Inwiefern stören oder fördern sie notwendige Prozesse im Team?
Wie lässt sich ihre Entstehung und ihre Dynamik nachvollziehen und welche Einsichten können durch die Wahrnehmung von Persönlichkeitsmustern gewonnen werden?
Inwiefern beeinflussen Impulse, Gesten, Sprache u.a.m. die Kommunikationsprozesse und welche Faktoren wirken von außen auf sie ein?
Solchen und anderen Fragen soll, entlang konkreter und fiktiver Fallbeispiele, durch erste kleine Übungen und Rollenspiele nachgegangen werden.
Der Kurs basiert auf Erkenntnissen, Ideen und Modellen der Themenzentrierten Interaktion von Ruth Cohn (TZI).

Lernergebnis als Aneignungsziel:
Die Teilnehmenden haben im Seminar den Umgang mit Konflikten reflektiert und können das Wissen in ihre Praxis übertragen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Konflikttheorien
- Konfliktanalyse
- Eigene und fremde Konfliktstrategien
- Persönlichkeitstheorien
- Interaktionsmodelle (Gruppen)
- Vier-Faktorenmodell der TZI
- Störungspostulat der TZI
- Chairperson-Postulat der TZI

OE 448/2024	NEU Papierfreies Büro mit OneNote	24.01.2024
OE 449/2024	Powerpoint-Präsentationen ansprechend (um-)gestalten	26.01.2024
OE 450/2024	Excel - Grundlagen für tägliches Arbeiten	02.02.2024
OE 451/2024	Word - Dokumente barrierefrei anlegen	07.02.2024
OE 452/2024	Excel - Umfassende Datenanalyse und Auswertung mit Pivot-Tabellen	14.03.2024
OE 555/2024	NEU Workshop Gestaltung mit Canva	19.03.2024
OE 554/2024	NEU Workshop Social Media Basics	09.04.2024
OE 453/2024	Einführung MS Teams	19.04.2024
OE 455/2024	Tipps und Tricks für schnelles Arbeiten in Word	24.04.2024
OE 456/2024	Excel - Praxiswissen - Formeln und Funktionen für den alltäglichen Einsatz	26.04.2024
OE 457/2024	Excel - Effektiv - Tipps und Tricks für den Einsatz in Tabellen	24.05.2024
OE 556/2024	NEU Fotografie für Social Media	28.05.2024
OE 458/2024	NEU Excel - Statistik verständlich - Daten und Häufigkeiten berechnen - Diagramme	30.05.2024
OE 459/2024	Excel - Erweitertes Wissen - Komplexe Funktionen richtig anwenden	31.05.2024
OE 538/2024	NEU Mit OneNote eine Datenzentrale im Team schaffen	07.06.2024
OE 557/2024	NEU Workshop Marketing - SEO	11.06.2024
OE 460/2024	Excel - Grundlagen für tägliches Arbeiten	22.08.2024
OE 461/2024	Excel - Effektiv - Tipps und Tricks für den Einsatz in Tabellen	06.09.2024
OE 463/2024	Grundlagen Word	25.10.2024
OE 464/2024	Excel - Praxiswissen - Formeln und Funktionen für den alltäglichen Einsatz	15.11.2024
OE 465/2024	Excel - Erweitertes Wissen - Komplexe Funktionen richtig anwenden	28.11.2024
OE 467/2024	Word - Dokumente barrierefrei anlegen	06.12.2024

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe
Interessierte Mitarbeitende

Termine
24.01.2024

Zeit 09:00 - 10:30 Uhr **Std.** 2

Ort
online

ReferentInnen
Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner
Simone Kühn

Kosten
80,00 Euro für Mitglieder
110,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Papierfreies Büro mit OneNote

Einführungskurs in OneNot-App als Vortrag für alle, die schon immer wissen wollten welche Möglichkeiten sich hinter der App verbergen und wofür man diese nutzen kann. Anhand eines praktischen Beispieles wird der Aufbau von Notizbüchern erläutert und es werden Wege zur Speicherung und zum Wiederauffinden von Notizen erläutert.

Inhaltliche Schwerpunkte

Microsoft OneNote - eine App für Ihre digitalen Notizen
- Wie kann OneNote genutzt werden, um weitestgehend Papierfrei zu arbeiten.
- Wie sieht die Erstellung eines OneNote - Notizbuches in der Praxis aus
- Was kann alles in einem Notizbuch gespeichert werden?
- Wie werden Informationen gesucht und gefunden?
- Welche Anwendungsbeispiele gibt es noch in der Praxis?

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage, zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook

Zur optimalen Lernumgebung empfehlen wir zwingend einen zweiten Bildschirm oder ein zusätzliches Notebook zu nutzen. Teilnehmende arbeiten mit dem freigegebenen Bildschirm der Online-Schulung (Dozentin) und können nebenher die Übungen (selbst am zweiten Bildschirm/zweiten Endgerät) mitmachen. Beide geöffnete Fenster erlauben eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit. Die Nutzung eines Smartphones oder Tablet ist für den Kurs nicht geeignet.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe

Fach- und Leitungskräfte und Interessierte, die mit PowerPoint-Präsentationen begeistern wollen. Grundkenntnisse in PowerPoint werden vorausgesetzt.

Termine

26.01.2024

Zeit 09:00 - 13:15 Uhr **Std.** 5

Ort

online

ReferentInnen

Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

115,00 Euro für Mitglieder
150,00 Euro für Nichtmitglieder
Angebot für aktive Dozentinnen und Dozenten der DIAkademie: Mitgliederpreis statt vollen Preis.

berufl. Weiterbildung

Powerpoint-Präsentationen ansprechend (um-)gestalten

Im Seminar lernen Sie verschiedene Möglichkeiten für die Gestaltung und Überarbeitung von Präsentationsfolien zur Ergänzung eines mündlichen Vortrags oder als Unterstützung für Online-Besprechungen mit MS PowerPoint kennen.

Sie werden im Kurs anhand von Beispielen die Techniken für die Visualisierung von Folien mit Text, Tabellen und Diagrammen erlernen. Sie erhalten Tipps zur Erstellung von Folien mit schematischen Darstellungen, Videos und Animationen und zur Einrichtung einer Bildschirmpräsentation.

Wie läuft die Online-Schulung ab?
Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Inhaltliche Schwerpunkte

Informationen visualisieren mit SmartArt Grafiken und Diagrammen
- SmartArt-Grafik für Kernaussagen und Aufzählungen erstellen
- Bilder, Grafiken und grafische Elemente einfügen
- Diagramme einfügen und formatieren
- Tabellen ansprechend gestalten

Interaktion - Einsatz von Animationen
- Animationen für Texte und Objekte zuweisen
- Beispiele für sinnvolle Animationseffekte
- Tipps und Tricks zu Animationen

Notizansicht für das Handout nutzen
- Erfassen zusätzlicher Informationen in der Notizansicht
- Inhalte einer Folie in den Notizbereich kopieren
- Folien mit Notizen drucken
- Folien mit Notizen exportieren nach Word

Tipps zur Einrichtung der Bildschirmpräsentation
- Folienübergänge einstellen
- Schnellstart einrichten

Zugangsvoraussetzung

Vorhandene Grundkenntnisse bzw. Anwendungsbereite Kenntnisse in PowerPoint und zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook. Die Schulung wird mit MS Power-Point durchgeführt.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
o stabile Internetverbindung
o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
o Mikrofon oder Headset
o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe
Interessierte Mitarbeitende

Termine
02.02.2024

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner
Simone Kühn

Kosten
105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Excel - Grundlagen für tägliches Arbeiten

Der Excel-Grundkurs führt Sie in die Tabellenkalkulation ein. Sie lernen Tabellen zu erstellen, zu formatieren und zu drucken.
Der Kern des Interesses sind die einfachen Funktionen und Formeln, mit denen Sie beliebige Daten berechnen können.
Sparen Sie Zeit und nutzen Sie die Möglichkeiten, die Excel Ihnen anbietet. Durch die Vielfältigkeit der Anwendung können Sie Excel perfekt in Ihre tägliche Arbeit integrieren.

Wie läuft die Online-Schulung ab?
Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Register und Befehle der Excel-Arbeitsoberfläche
- Exceltabellen erstellen, Daten eingeben und bearbeiten
- Dateneingabe automatisieren (Tipps und Tricks)
- Tabellenblätter in Arbeitsmappen organisieren
- Zellinhalte markieren, verschieben, kopieren und löschen
- Zellen und Inhalte formatieren
- Einfache Formeln und Funktionen eingeben
- Ergebnisse drucken und speichern

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage, zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook

Bemerkungen zum Kurs

Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe
Interessierte Mitarbeitende

Termine
07.02.2024

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner
Simone Kühn

Kosten
105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Word - Dokumente barrierefrei anlegen

Für den erfolgreichen Export von Word-Dokumenten in barrierefreie PDF-Dokumente müssen bezüglich der Struktur und Gestaltung von Inhalten bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden.

In diesem Seminar werden Einstellungen und Formatierungen für die Erstellung barrierefreier Dokumente und Wege zur Prüfung der Inhalte auf Barrierefreiheit gezeigt. Vorgaben der DIN 5008 werden erläutert und mit den Bordmitteln von MS Word umgesetzt.

Wie läuft die Online-Schulung ab?
Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Umsetzung der Vorgaben der DIN 5008 und Erstellung barrierefreier Dokumente

Eingabe und Formatierung von:
- Text und Überschriften (Inhalte strukturieren)
- Listen (Aufzählungen und Nummerierungen)
- Tabellen und Illustrationen (Bilder, Grafiken und Formen)
- Sonderzeichen und Symbolen
- Kopf und Fußzeilen

Überprüfung der Barrierefreiheit

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage sowie anwendungsbereite Kenntnisse in Word und zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook. Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe
Interessierte Mitarbeitende

Termine
14.03.2024

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner
Simone Kühn

Kosten
105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Excel - Umfassende Datenanalyse und Auswertung mit Pivot-Tabellen

Excel Pivot-Tabellen sind für Excel-Power-User DAS Werkzeug um große Datenmengen schnell, flexibel und mit hoher Aussagekraft auszuwerten. Lernen Sie ganz ohne Programmierkenntnisse in einfachen Schritten Begriffe, Zahlen und Werte zu filtern und übersichtlich zu präsentieren.
Große Datenmengen werden dabei auf übersichtliche Größe reduziert und Zusammenhänge transparent dargestellt.

Wie läuft die Online-Schulung ab?
Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Pivot-Tabelle einfügen
- Layout einrichten
- Werte formatieren
- Berichtslayout einrichten
- Anzeige Teilergebnisse, Gesamtergebnisse

Datenquelle bearbeiten
Ergebnisse aktualisieren
Daten sortieren und filtern (Datenschnitt einfügen)
Daten gruppieren (nach Datum und Werten)
Datenauszüge erstellen
Datenquelle dynamisch einrichten
- Ausgangsdaten als Tabelle formatieren
- Tabelle zurück in normalen Bereich konvertieren

Zugangsvoraussetzung

Sichere Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows 10 und Explorer sowie anwendungsbereite Kenntnisse aus Excel - Aufbaukurs (absolute und relative Adressierung) und zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe
Interessierte Mitarbeitende. Alle Workshops sind so konzipiert, dass sie für Anfänger verständlich sind.

Termine
19.03.2024

Zeit 09:00 - 12:15 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Susan Strebe, IT- und Kommunikationswissenschaftlerin, Erwachsenenbildung, Social Media Expertin

Leitung/Ansprechpartner
Simone Kühn

Kosten
110,00 Euro für Mitglieder
150,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Workshop Gestaltung mit Canva

Die Basis der Gestaltungsmöglichkeiten mit der Software Canva für die Erstellung von Social Media Content.

Ablauf des Workshops
Alle Workshops finden als Online Workshops statt. Die Teilnehmer sollten über einen PC mit Webkamera und ein Smartphone oder
Tablet verfügen, mit welchem sie grundlegend umgehen können (herunterladen von Apps, Wischfunktionen), sowie eine stabile Internetverbindung haben. Auf diesem Smartphone/Tablet sollte die App Instagram & Co installiert sein. Zudem sollten die Teilnehmer eine Bereitschaft haben sich bei Instagram & Co anzumelden (und damit über eine E-Mail Adresse zu verfügen) oder den beruflichen Social Media Kanal nutzen dürfen und die Zugangsdaten dazu entsprechend haben.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Anmeldung bei Canva
- Kostenfrei vs Abomodell
- Erstellen von Posts
- Erstellen von Storys
- Kurze Videoclips für Reels
- Eigene Bilder und Videos verwenden

Bemerkungen zum Kurs
Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse zugesandt.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende. Alle Workshops sind so konzipiert, dass sie für Anfänger verständlich sind.

Termine

09.04.2024
11.04.2024
16.04.2024

Zeit 09:00 - 10:30 Uhr **Std.** 6

Ort

online

ReferentInnen

Susan Strebe, IT- und Kommunikationswissenschaftlerin, Erwachsenenbildung, Social Media Expertin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

140,00 Euro für Mitglieder
185,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Workshop Social Media Basics

Die Grundsätze von Social Media werden am Beispiel von Instagram ausgeführt. Der Kurs besteht aus den drei Einheiten: Technik, Content und Datenschutz.

Ablauf des Workshops
Alle Workshops finden als Online Workshops statt. Die Teilnehmer sollten über einen PC mit Webkamera und ein Smartphone oder
Tablet verfügen, mit welchem sie grundlegend umgehen können (herunterladen von Apps, Wischfunktionen), sowie eine stabile Internetverbindung haben. Auf diesem Smartphone/Tablet sollte die App Instagram & Co installiert sein. Zudem sollten die Teilnehmer eine Bereitschaft haben sich bei Instagram & Co anzumelden (und damit über eine E-Mail Adresse zu verfügen) oder den beruflichen Social Media Kanal nutzen dürfen und die Zugangsdaten dazu entsprechend haben.

Inhaltliche Schwerpunkte

Einheit Technik: Technische Mittel allgemein
- Schnelle Wiederholung: Erstellung und Arten von Social-Mediakanälen
- Vorstellung Professional Dashboard
- Eigene Bio anpassen
- Instagramfunktionen
- Orte markieren
- Andere Kanäle markieren
- Ort auswählen
- Erinnerungen einstellen
- Spendenaktion erstellen
- Umgang mit Hashtags

Technik im Content
- Unterschied Post/ Reel/ Guide/ live/ Story/ Storyhighlights
- Technische Vorraussetzungen für die einzelnen Contentarten und Tipps
- Nutzen von Templates für die Reel-Erstellung mit Standbildern

Zweite Einheit: Content ist King
- wie plane ich meine Inhalte
- Was sollte ich posten
- Wie werden andere auf mich aufmerksam
- Welche Hilfsmittel kann ich nutzen für einen stimmigen Feed (Darstellung meiner Instagramseite)

Kurz-Einführung Storytelling
- wie wecke ich das Interesse meiner Zielgruppe und halte dies

Werbung auf Instagram vs organische Follower
- wie sehen mich möglichst viele Personen

Dritte Einheit: Einblick Datenschutz
- Wie schütze ich meinen Account vor Fremdzugriff ?

Zugangsvoraussetzung

Bereitschaft, um sich bei Instagram & Co anzumelden (und damit über eine E-Mail Adresse zu verfügen) oder den beruflichen Social Media Kanal nutzen zu dürfen und die Zugangsdaten dazu entsprechend haben.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Der Kurs ist in 3 x 2 Unterrichtseinheiten unterteilt.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
- stabile Internetverbindung
- internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- Mikrofon oder Headset
- Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse zugesandt.

Zielgruppe
Anwender des Besprechungstools MS Teams

Termine
19.04.2024

Zeit 10:00 - 12:30 Uhr **Std.** 3

Ort
online

ReferentInnen
Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner
Simone Kühn

Kosten
90,00 Euro für Mitglieder
120,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Einführung MS Teams

Microsoft Teams ist eine von Microsoft entwickelte Plattform, die Chat, Besprechungen, Notizen und Anhänge kombiniert. Teams ist ein zentraler Ort für die Zusammenarbeit im Team, an dem alles zusammenkommt, was ein Team braucht: Chatfunktionen, Besprechungen und Videokonferenzen, Anrufe, Zusammenarbeit an Inhalten mit der Kraft der Microsoft 365-Anwendungen und die Möglichkeit, Apps und Workflows Ihres Unternehmens zu erstellen und zu integrieren.

In diesem Online-Workshop erhalten die Teilnehmer eine Einführung in die Funktionalitäten und Anwendung von Microsoft Teams.

Wie läuft die Online-Schulung ab?
Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erste Schritte mit MS Teams
- Team erstellen und verwalten
- Besprechung erstellen und durchführen
- Überblick über weitere Funktionen z.B. Kalendereinträge, Dateiablage und Dateien teilen, Notizbücher in One Note einbinden

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
o stabile Internetverbindung
o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
o Mikrofon oder Headset
o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen zugesandt.

Bemerkungen zum Kurs

Diesen Kurs können Sie auch als Inhouse-Veranstaltung buchen.
Bitte schreiben Sie eine kurze Anfrage an th.emmrich@diakademie.

Zielgruppe
Interessierte Mitarbeitende

Termine
24.04.2024

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner
Simone Kühn

Kosten
105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Tipps und Tricks für schnelles Arbeiten in Word

Im Seminar bekommen Sie gebündelte Praxistipps für schnelles effektives Arbeiten in MS-Word. Mit den richtigen Einstellungen, Tipps und Tricks zur Formatierung von Inhalten gestalten Sie Ihre Dokumente einfach und übersichtlich. Sie lernen den Einsatz der Funktion Autokorrektur kennen und wie Sie Textpassagen als Textbaustein speichern und per Mausklick wiederholt in Dokumente einfügen. Sie arbeiten mit Tabellen und werden dabei Funktionen zur schnellen Formatierung anwenden.
Für die gemeinsame Bearbeitung von Worddokumenten ist das Änderungsprotokoll ein interessantes Instrument. Sie lernen wie das Änderungsprotokoll aktiviert wird und Überarbeitungen für alle Kollegen nachvollziehbar gekennzeichnet werden.

Wie läuft die Online-Schulung ab?
Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.
Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Inhaltliche Schwerpunkte

Markieren und Formatieren
- Schnelle Befehle zum Positionieren und Markieren im Text
- Formate und Formatvorlagen

Autokorrektur und Schnellbausteine
- Autokorrektureinträge hinzufügen
- Text als Schnellbaustein speichern
- Schnellbausteine ändern / löschen

Tabellen
- Tabellenüberschriften wiederholen
- Tabellenbreite an Inhalt / Fenstergröße anpassen
- Positionierung der Tabelle im Text
- Abstände der Tabellentexte von den Zellbegrenzungen

Änderungsprotokoll
- Dokumente gemeinsam Bearbeiten mit Änderungsprotokoll
- Überarbeitungen von Mitarbeitern kennzeichnen
- Korrekturen annehmen/ablehnen

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage; zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung. Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe
Interessierte Mitarbeitende mit Vorkenntnissen in der Excel-Anwendung

Termine
26.04.2024

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner
Simone Kühn

Kosten
105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Excel - Praxiswissen - Formeln und Funktionen für den alltäglichen Einsatz

Im Spezialkurs Formeln und Funktionen erweitern Sie Ihr Wissen im Umgang mit Text- und Datums- und mathematischen Funktionen zur Auswertung von Exceltabellen. Anhand von Praxisbeispielen lernen Sie Datentabellen zu bereinigen, Datums- und Zeitdifferenzen zu berechnen und Ergebnisse nach verschiedenen Kriterien zusammenzufassen.

Sie üben sicher mit Formeln und Funktionen im MS Excel umzugehen und lernen, effektiver zu arbeiten und neue, wichtige Funktionen zu gebrauchen.

Wie läuft die Online-Schulung ab?
Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Formeln und Funktionen
- Formeln eingeben
- Formeln mit relativen und absoluten Bezugsarten
- Formeln/Funktionen verknüpfen
- Funktionen über den Funktionsassistenten eingeben

Auswahl Formeln und Funktionen in der Praxis
- Text- und Datumsfunktionen
- Logische Funktionen (Wenn und Wenns)

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage sowie anwendungsbereite Kenntnisse aus Excel; zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook; Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Bemerkungen zum Kurs

Beachten Sie auch den Kurs: Online-Schulung: Excel Spezial - Tabellen zusammenführen und berechnen (Nr. 362/2023) am 16.11.2023. Beide Teile können unabhängig voneinander gebucht werden, da sie nicht aufeinander aufbauen.
Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung. Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie. Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
- stabile Internetverbindung
- internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- Mikrofon oder Headset
- Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe
Interessierte Mitarbeitende mit Vorkenntnissen in der Excel-Anwendung

Termine
24.05.2024

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner
Simone Kühn

Kosten
105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Excel - Effektiv - Tipps und Tricks für den Einsatz in Tabellen

Im Seminar bekommen Sie gebündelte Praxistipps für MS-Excel-Tabellen. Sie lernen, effektiver zu arbeiten und neue, wichtige Funktionen zu gebrauchen. Sie erfahren viele Tricks zur Dateneingabe, für das Arbeiten mit Tabellen, lernen spezielle Formatierungen kennen und haben mit Sicherheit viele "Aha"-Effekte.

Sie erlernen den Umgang mit integrierten umfangreichen Tabellenfunktionen und interessanten Filter- bzw. Sortiermöglichkeiten, um per Mausklick eine ansprechende optische Gestaltung und eine schnelle Auswertung Ihrer Daten zu erhalten.
Mit weiteren Tipps zur Druckausgabe lernen Sie, wie umfangreiche Tabellen schnell in ein übersichtliches Layout gebracht werden.

Wie läuft die Online-Schulung ab?
Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte
Rationelle Dateneingabe, Datenreihen und Autoausfüllfunktionen

Formatierungen
o Formatieren von Zellen, Zeilen und Spalten
o Benutzerdefinierte Formate einrichten
o Bedingte Formatierung (Regeln erstellen ändern und löschen)

Datenbereiche dynamisieren und Tabellentools nutzen
o Zellbereich als Tabelle formatieren
o Ergebniszeile für die Datenauswertung (mit/ohne Datenfilter) einblenden
o Daten sortieren und filtern (Datenschnitt)

Tabellen für den Druck vorbereiten
o Kopf- und Fußzeile einrichten
o Seitenumbrüche und Drucktitel festlegen

Zugangsvoraussetzung
Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage sowie anwendungsbereite Kenntnisse aus Excel und zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook. Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Bemerkungen zum Kurs
Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung. Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.
Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
o stabile Internetverbindung
o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
o Mikrofon oder Headset
o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!
Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende. Alle Workshops sind so konzipiert, dass sie für Anfänger verständlich sind.

Termine

28.05.2024

Zeit 09:00 - 12:15 Uhr **Std.** 4

Ort

online

ReferentInnen

Susan Strebe, IT- und Kommunikationswissenschaftlerin, Erwachsenenbildung, Social Media Expertin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

110,00 Euro für Mitglieder
150,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Fotografie für Social Media

Fotos mit dem Smartphone und Hobbykameras, denn es benötigt keine Profikamera für gute Bilder.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Hilfreiche Technik
- Die richtige Einstellung
- Konzept - wie fange ich an
- Das richtige Licht
- Bildbearbeitung auf dem Smartphone
- Stop Motion
- Gesetzliche Grundsätze beim Fotografieren von Menschen

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- stabile Internetverbindung
- internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- Mikrofon oder Headset
- Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse zugesandt.

Zielgruppe

Dieser Kurs richtet sich an Einsteiger, die Excel als Werkzeug für statistische Analysen und Datenverarbeitung nutzen möchten. Es sind keine Vorkenntnisse in Statistik erforderlich.

Termine

30.05.2024

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4

Ort

online

ReferentInnen

Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Excel - Statistik verständlich - Daten und Häufigkeiten berechnen - Diagramme erstellen

Der Excel-Statistik-Kurs für Einsteiger bietet eine umfassende Einführung in die Verwendung von Microsoft Excel für statistische Analysen und Datenvisualisierungen. Unabhängig von Ihrem Hintergrund lernen Sie in diesem Kurs, wie Sie Excel effektiv nutzen können, um Daten zu sammeln, zu organisieren, zu analysieren und zu präsentieren.

Wie läuft die Online-Schulung ab?
Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Daten bereinigen
- Inhalte gruppieren und für die Auswertung separieren
- Statistische Berechnungen
- Häufigkeiten Berechnen (ANZAHL, ANZAHL2, HÄUFIGKEIT)
- Werte für bestimmte Gruppen berechnen (ZÄHLENWENN'S und SUMMEWENN'S)
- Grafische Auswertung der Ergebnisse mittels Diagrammerstellung
- Überblick über Bearbeitungsmöglichkeiten von Diagrammen

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage sowie anwendungsbereite Kenntnisse aus Excel; zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook; Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe
Interessierte Mitarbeitende mit Vorkenntnissen in der Excel-Anwendung

Termine
31.05.2024

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner
Simone Kühn

Kosten
105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Excel - Erweitertes Wissen - Komplexe Funktionen richtig anwenden

Im Kurs lernen Sie logische Funktionen zur Überprüfung und Berechnung von Zellinhalten kennen. Sie werden mit Hilfe von Verweisfunktionen Inhalte aus Tabellen gezielt suchen und ausgeben bzw. Daten aus unterschiedlichen Tabellen über Schlüsselfelder zusammenführen. Zusätzlich erhalten Sie einen Überblick über häufige Fehler bei der Anwendung der Funktionen und Instrumente zur Fehlersuche. Um komplexe Formeln vor unabsichtlichem Überschreiben zu schützen, lernen Sie, wie man den Zellschutz aktivieren kann.

Wie läuft die Online-Schulung ab?
Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Erarbeitung von Lösungswegen für komplexe Aufgabenstellung in Exceltabellen
- Eingabe verschachtelter Funktionen mit dem Funktionsassistenten
- Inhalte verschiedener Tabellen zusammenführen mit Hilfe von Nachschlage- und Verweisfunktionen (SVERWEIS, XVERWEIS...)
- Umgang mit Fehlerwerten in komplexen Berechnungen (WENNFEHLER)
- Zellen mit Formeln und Funktionen vor unbeabsichtigtem Überschreiben schützen

Zugangsvoraussetzung
Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage sowie anwendungsbereite Kenntnisse aus Excel; zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook; Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Bemerkungen zum Kurs
Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
- stabile Internetverbindung
- internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- Mikrofon oder Headset
- Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe
Interessierte Mitarbeitende mit Vorkenntnissen MS Office

Termine
07.06.2024

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner
Simone Kühn

Kosten
105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Mit OneNote eine Datenzentrale im Team schaffen

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie eigene OneNote-Notizbücher oder Notizbücher zentral für Kollegen anlegen können. Sie erstellen ein eigenes Notizbuch als Beispiel mit Abschnitten und Seiten. Sie speichern erste Notizen und testen die entsprechenden Suchtools für Notizen. Das Zusammenspiel mit Outlook wird gezeigt und Nutzer von Teams erhalten einen Eiblick über die Einbindung von OneNote Notizbüchern in Teams.

Wie läuft die Online-Schulung ab?
Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte
OneNote - Benutzeroberfläche

Neues Notizbuch erstellen (Wer hat Zugriff?)
- Abschnitte und Abschnittsgruppen
- Notizseiten und Unterseiten einfügen
- Seitenvorlagen einfügen
- Notizen in OneNote eingeben (Textinhalte, Grafiken, Tabellen)
- Dateien einfügen, Verlinkung einfügen
- Kategorien zuweisen, Aufgabenkategorie
- Informationen in OneNote suchen (Schnellsuche, Suche nach Kategorien)
- Papierkörbe und Versionsverwaltung
- OneNote und Outlook und Teams
- OneNote und Teams

Zugangsvoraussetzung
Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage sowie anwendungsbereite Kenntnisse aus Excel; zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook; Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Zur optimalen Lernumgebung empfehlen wir zwingend einen zweiten Bildschirm oder ein zusätzliches Notebook zu nutzen. Teilnehmende arbeiten mit dem freigegebenen Bildschirm der Online-Schulung (Dozentin) und können nebenher die Übungen (selbst am zweiten Bildschirm/zweiten Endgerät) mitmachen. Beide geöffnete Fenster erlauben eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit. Die Nutzung eines Smartphones oder Tablet ist für den Kurs nicht geeignet.

Bemerkungen zum Kurs
Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.
Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe
Interessierte Mitarbeitende

Termine
11.06.2024

Zeit 09:00 - 12:15 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Susan Strebe, IT- und Kommunikationswissenschaftlerin, Erwachsenenbildung, Social Media Expertin

Leitung/Ansprechpartner
Simone Kühn

Kosten
110,00 Euro für Mitglieder
150,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Workshop Marketing - SEO

Wie werde ich gefunden?

Ablauf des Workshops
Alle Workshops finden als Online Workshops statt. Die Teilnehmer sollten über einen PC mit Webkamera und ein Smartphone oder
Tablet verfügen, mit welchem sie grundlegend umgehen können (herunterladen von Apps, Wischfunktionen), sowie eine stabile Internetverbindung haben. Auf diesem Smartphone/Tablet sollte die App Instagram & Co installiert sein. Zudem sollten die Teilnehmer eine Bereitschaft haben sich bei Instagram & Co anzumelden (und damit über eine E-Mail Adresse zu verfügen) oder den beruflichen Social Media Kanal nutzen dürfen und die Zugangsdaten dazu entsprechend haben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Social Media anzeigen
- Tipps und Tricks auf der Webseite (zur Anschauung verwenden wir Wordpress als Content Management System)
- Google Business Account
- Barrierefreiheit in Social Media und Web

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse zugesandt.

Zielgruppe
Interessierte Mitarbeitende

Termine
22.08.2024

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner
Simone Kühn

Kosten
105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Excel - Grundlagen für tägliches Arbeiten

Der Excel-Grundkurs führt Sie in die Tabellenkalkulation ein. Sie lernen Tabellen zu erstellen, zu formatieren und zu drucken.
Der Kern des Interesses sind die einfachen Funktionen und Formeln, mit denen Sie beliebige Daten berechnen können.
Sparen Sie Zeit und nutzen Sie die Möglichkeiten, die Excel Ihnen anbietet. Durch die Vielfältigkeit der Anwendung können Sie Excel perfekt in Ihre tägliche Arbeit integrieren.

Wie läuft die Online-Schulung ab?
Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Register und Befehle der Excel-Arbeitsoberfläche
- Exceltabellen erstellen, Daten eingeben und bearbeiten
- Dateneingabe automatisieren (Tipps und Tricks)
- Tabellenblätter in Arbeitsmappen organisieren
- Zellinhalte markieren, verschieben, kopieren und löschen
- Zellen und Inhalte formatieren
- Einfache Formeln und Funktionen eingeben
- Ergebnisse drucken und speichern

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage, zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook

Bemerkungen zum Kurs

Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe
Interessierte Mitarbeitende mit Vorkenntnissen in der Excel-Anwendung

Termine
06.09.2024

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner
Simone Kühn

Kosten
105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Excel - Effektiv - Tipps und Tricks für den Einsatz in Tabellen

Im Seminar bekommen Sie gebündelte Praxistipps für MS-Excel-Tabellen. Sie lernen, effektiver zu arbeiten und neue, wichtige Funktionen zu gebrauchen. Sie erfahren viele Tricks zur Dateneingabe, für das Arbeiten mit Tabellen, lernen spezielle Formatierungen kennen und haben mit Sicherheit viele "Aha"-Effekte.

Sie erlernen den Umgang mit integrierten umfangreichen Tabellenfunktionen und interessanten Filter- bzw. Sortiermöglichkeiten, um per Mausklick eine ansprechende optische Gestaltung und eine schnelle Auswertung Ihrer Daten zu erhalten.
Mit weiteren Tipps zur Druckausgabe lernen Sie, wie umfangreiche Tabellen schnell in ein übersichtliches Layout gebracht werden.

Wie läuft die Online-Schulung ab?
Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte
Rationelle Dateneingabe, Datenreihen und Autoausfüllfunktionen

Formatierungen
- Formatieren von Zellen, Zeilen und Spalten
- Benutzerdefinierte Formate einrichten
- Bedingte Formatierung (Regeln erstellen ändern und löschen)

Datenbereiche dynamisieren und Tabellentools nutzen
- Zellbereich als Tabelle formatieren
- Ergebniszeile für die Datenauswertung (mit/ohne Datenfilter) einblenden
- Daten sortieren und filtern (Datenschnitt)

Tabellen für den Druck vorbereiten
- Kopf- und Fußzeile einrichten
- Seitenumbrüche und Drucktitel festlegen

Zugangsvoraussetzung
Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage sowie anwendungsbereite Kenntnisse aus Excel und zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook. Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Bemerkungen zum Kurs
Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung. Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.
Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
- stabile Internetverbindung
- internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- Mikrofon oder Headset
- Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe
Interessierte Mitarbeitende

Termine
25.10.2024

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner
Simone Kühn

Kosten
105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Grundlagen Word

Der Word-Grundkurs dient der grundlegenden Auffrischung ihrer Wordkenntnisse und dem Erlernen neuer Techniken bei der Erstellung von Worddokumenten. Sie erhalten einen Überblick über Befehle zum Formatieren von Text, Absätzen, Einzügen und Abständen, zum Einfügen von Listen und Tabellen und für die Einrichtung des Seitenlayouts. Sie erstellen ein eigenes Beispieldokument um die Funktionsweise der Befehle auszuprobieren und zu üben.

Wie läuft die Online-Schulung ab?
Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Benutzeroberfläche einrichten

Formatieren
- Schriftart, Schriftgrösse...
- Ausrichtung von Absätzen
- Zeilenabstände / Absatzabstände

Listen
- Aufzählung formatieren
- Weicher Zeilenumbruch
- Einzüge und Abstände für Aufzählungen und Listen

Tabellen
- Tabellen einfügen in Word
- Tabellen importieren aus Excel
- Tabellen formatieren
- Nachträgliche Bearbeitung von Tabellen

Seitenlayout einrichten

Druckausgabe

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage; zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.
Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe
Interessierte Mitarbeitende mit Vorkenntnissen in der Excel-Anwendung

Termine
15.11.2024

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner
Simone Kühn

Kosten
105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Excel - Praxiswissen - Formeln und Funktionen für den alltäglichen Einsatz

Im Spezialkurs Formeln und Funktionen erweitern Sie Ihr Wissen im Umgang mit Text- und Datums- und mathematischen Funktionen zur Auswertung von Exceltabellen. Anhand von Praxisbeispielen lernen Sie Datentabellen zu bereinigen, Datums- und Zeitdifferenzen zu berechnen und Ergebnisse nach verschiedenen Kriterien zusammenzufassen.

Sie üben sicher mit Formeln und Funktionen im MS Excel umzugehen und lernen, effektiver zu arbeiten und neue, wichtige Funktionen zu gebrauchen.

Wie läuft die Online-Schulung ab?
Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Formeln und Funktionen
- Formeln eingeben
- Formeln mit relativen und absoluten Bezugsarten
- Formeln/Funktionen verknüpfen
- Funktionen über den Funktionsassistenten eingeben

Auswahl Formeln und Funktionen in der Praxis
- Text- und Datumsfunktionen
- Logische Funktionen (Wenn und Wenns)

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage sowie anwendungsbereite Kenntnisse aus Excel; zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook; Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe
Mitarbeitende mit Vorkenntnissen in der Excel-Anwendung, Interessierte

Termine
28.11.2024

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner
Simone Kühn

Kosten
105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Excel - Erweitertes Wissen - Komplexe Funktionen richtig anwenden

Im Kurs lernen Sie logische Funktionen zur Überprüfung und Berechnung von Zellinhalten kennen. Sie werden mit Hilfe von Verweisfunktionen Inhalte aus Tabellen gezielt suchen und ausgeben bzw. Daten aus unterschiedlichen Tabellen über Schlüsselfelder zusammenführen. Zusätzlich erhalten Sie einen Überblick über häufige Fehler bei der Anwendung der Funktionen und Instrumente zur Fehlersuche. Um komplexe Formeln vor unabsichtlichem Überschreiben zu schützen, lernen Sie, wie man den Zellschutz aktivieren kann.

Wie läuft die Online-Schulung ab?
Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erarbeitung von Lösungswegen für komplexe Aufgabenstellung in Exceltabellen
- Eingabe verschachtelter Funktionen mit dem Funktionsassistenten
- Inhalte verschiedener Tabellen zusammenführen mit Hilfe von Nachschlage- und Verweisfunktionen (SVERWEIS, XVERWEIS...)
- Umgang mit Fehlerwerten in komplexen Berechnungen (WENNFEHLER)
- Zellen mit Formeln und Funktionen vor unbeabsichtigtem Überschreiben schützen

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage sowie anwendungsbereite Kenntnisse aus Excel; zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook; Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
- stabile Internetverbindung
- internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- Mikrofon oder Headset
- Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe
Interessierte Mitarbeitende

Termine
06.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner
Simone Kühn

Kosten
105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Word - Dokumente barrierefrei anlegen

Für den erfolgreichen Export von Word-Dokumenten in barrierefreie PDF-Dokumente müssen bezüglich der Struktur und Gestaltung von Inhalten bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden.

In diesem Seminar werden Einstellungen und Formatierungen für die Erstellung barrierefreier Dokumente und Wege zur Prüfung der Inhalte auf Barrierefreiheit gezeigt. Vorgaben der DIN 5008 werden erläutert und mit den Bordmitteln von MS Word umgesetzt.

Wie läuft die Online-Schulung ab?
Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Umsetzung der Vorgaben der DIN 5008 und Erstellung barrierefreier Dokumente

Eingabe und Formatierung von:
- Text und Überschriften (Inhalte strukturieren)
- Listen (Aufzählungen und Nummerierungen)
- Tabellen und Illustrationen (Bilder, Grafiken und Formen)
- Sonderzeichen und Symbolen
- Kopf und Fußzeilen

Überprüfung der Barrierefreiheit

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage sowie anwendungsbereite Kenntnisse in Word und zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

PB 326/2024	PRAXISBAUSTEIN: Treffen Arbeitsgruppe Lernmaterial und Digitalisierung -	18.01.2024
PB 247/2024	PRAXISBAUSTEIN: Berufliche Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben; Praxisbausteine	23.04.2024
PB 323/2024	PRAXISBAUSTEIN: Berufliche Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben; Praxisbausteine	11.09.2024
PB 236/2024	PRAXISBAUSTEIN: Berufliche Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben; Praxisbausteine	28.11.2024

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe
Mitglieder der Arbeitsgruppe

Termine
18.01.2024

Zeit 09:30 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Beate Seichter, Psychologin, Projektmitbegründerin und Referentin Fachstelle PRAXISBAUSTEIN

Stefan Rau, Qualitätsmanager/Auditor, Coach, Referent Fachstelle PRAXISBAUSTEIN

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten

fachspez. Fortbildung

PRAXISBAUSTEIN: Treffen Arbeitsgruppe Lernmaterial und Digitalisierung - Schwerpunkt Digitalisierung

PRAXISBAUSTEIN ist ein anerkanntes und standardisiertes Verfahren der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen, insbesondere in WfbM.

Treffen Nr. 2 der Arbeitsgruppe zum weiteren Verfahren Lernmaterialienpool und Digitalisierung der beruflichen Bildung für PRAXISBAUSTEIN-Werkstätten.

Inhaltliche Schwerpunkte
Achtung, neue Zeit: 9:30 Uhr!
o TOP 1: Auswertung der Zuarbeiten, weiteres Verfahren
o TOP 2: Vorbereitung der Seminare am 5.2. und 5.3. zum Thema Digitalisierung (Benennung von Schwerpunkten, Beratung zur Erstellung von digitalen Inhalten und der favorisierten Plattform für die Bereitstellung dieser Inhalte, Aufgabenverteilung)

Zugangsvoraussetzung

Zielgruppe

Verantwortliche Mitarbeitende und Fachkräfte in Berufsbildungsbereichen von Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder anderen Einrichtungen der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen sowie Interessierte

Termine

23.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Beate Seichter,
Psychologin, Projektmitbegründerin und Referentin Fachstelle PRAXISBAUSTEIN
Stefan Rau,
Qualitätsmanager/Auditor, Coach, Referent Fachstelle PRAXISBAUSTEIN

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

PRAXISBAUSTEIN: Berufliche Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben; Praxisbausteine kennenlernen und verstehen - Grundlagenseminar

PRAXISBAUSTEIN ist ein anerkanntes und standardisiertes Verfahren der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen, insbesondere in WfbM.

Mit PRAXISBAUSTEIN wird es für Menschen mit Behinderungen möglich, ausgewählte Tätigkeiten eines Berufs zu erlernen. Der Lernstoff wird dabei in verschiedene Module unterteilt, die sowohl fachtheoretische als auch berufspraktische Themen beinhalten. Das erlernte Wissen und die fachlichen Fertigkeiten werden in einer prüfungsähnlichen Form (Leistungsfeststellung) abgefragt. Die berufliche Bildung mit PRAXISBAUSTEIN ist durch die zuständigen Stellen nach BBiG in Sachsen (z.B. Kammern IHK und HWK) anerkannt. Teilnehmende im Berufsbildungsbereich erhalten nach absolvierter beruflicher Bildung mit PRAXISBAUSTEIN und dem erfolgreichen Ablegen einer Leistungsfeststellung ein anerkanntes Zertifikat.

Weitere Informationen unter: www.praxisbaustein.de

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist PRAXISBAUSTEIN? - Grundlagen, Haltung und Arbeitsweisen
- Struktur der beruflichen Bildung mit PRAXISBAUSTEIN
- Inhalts- und Vermittlungssystematik (Bildungsrahmenpläne nach PRAXISBAUSTEIN)
- Dokumentation von Bildungseinheiten
- Vorstellung der online-Bereitstellung der Unterlagen
- Verfahren zur Leistungsfeststellung, Zertifikate und Teilnahmebescheinigungen
- Verfahren zur Zulassung als Anbieter von PRAXISBAUSTEIN (Qualitätssicherung)
- Praxisbeispiele und Erfahrungen

Die Teilnahme von leitenden Fachkräften der beruflichen Bildung an dieser Weiterbildung ist Voraussetzung für die Zulassung als Anbieter von PRAXISBAUSTEIN.

Die Teilnahmebescheinigung dient als Nachweis zur Vorlage beim Zulassungsverfahren.

Zugangsvoraussetzung

Das Grundlagenseminar PRAXISBAUSTEIN richtet sich an leitende Verantwortliche im Berufsbildungsbereich von WfbM, aber auch an Fachkräfte in den Berufsbildungs- und Arbeitsbereichen der Werkstätten sowie an Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes. Interessentinnen und Interessenten aus anderen Bundesländern sind herzlich willkommen, ebenso Vertreter anderer Bildungsträger, die mit der benannten Zielgruppe arbeiten.

Zielgruppe

Verantwortliche Mitarbeitende und Fachkräfte in Berufsbildungsbereichen von Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder anderen Einrichtungen der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen sowie Interessierte

Termine

11.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Beate Seichter, Psychologin, Projektmitbegründerin und Referentin Fachstelle PRAXISBAUSTEIN

Stefan Rau, Qualitätsmanager/Auditor, Coach, Referent Fachstelle PRAXISBAUSTEIN

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

PRAXISBAUSTEIN: Berufliche Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben; Praxisbausteine kennenlernen und verstehen - Grundlagenseminar

PRAXISBAUSTEIN ist ein anerkanntes und standardisiertes Verfahren der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen, insbesondere in WfbM.

Mit PRAXISBAUSTEIN wird es für Menschen mit Behinderungen möglich, ausgewählte Tätigkeiten eines Berufs zu erlernen. Der Lernstoff wird dabei in verschiedene Module unterteilt, die sowohl fachtheoretische als auch berufspraktische Themen beinhalten. Das erlernte Wissen und die fachlichen Fertigkeiten werden in einer prüfungsähnlichen Form (Leistungsfeststellung) abgefragt. Die berufliche Bildung mit PRAXISBAUSTEIN ist durch die zuständigen Stellen nach BBiG in Sachsen (z.B. Kammern IHK und HWK) anerkannt. Teilnehmende im Berufsbildungsbereich erhalten nach absolvierter beruflicher Bildung mit PRAXISBAUSTEIN und dem erfolgreichen Ablegen einer Leistungsfeststellung ein anerkanntes Zertifikat.

Weitere Informationen unter: www.praxisbaustein.de

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist PRAXISBAUSTEIN? - Grundlagen, Haltung und Arbeitsweisen
- Struktur der beruflichen Bildung mit PRAXISBAUSTEIN
- Inhalts- und Vermittlungssystematik (Bildungsrahmenpläne nach PRAXISBAUSTEIN)
- Dokumentation von Bildungseinheiten
- Vorstellung der online-Bereitstellung der Unterlagen
- Verfahren zur Leistungsfeststellung, Zertifikate und Teilnahmebescheinigungen
- Verfahren zur Zulassung als Anbieter von PRAXISBAUSTEIN (Qualitätssicherung)
- Praxisbeispiele und Erfahrungen

Die Teilnahme von leitenden Fachkräften der beruflichen Bildung an dieser Weiterbildung ist Voraussetzung für die Zulassung als Anbieter von PRAXISBAUSTEIN.

Die Teilnahmebescheinigung dient als Nachweis zur Vorlage beim Zulassungsverfahren.

Zugangsvoraussetzung

Das Grundlagenseminar PRAXISBAUSTEIN richtet sich an leitende Verantwortliche im Berufsbildungsbereich von WfbM, aber auch an Fachkräfte in den Berufsbildungs- und Arbeitsbereichen der Werkstätten sowie an Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes. Interessentinnen und Interessenten aus anderen Bundesländern sind herzlich willkommen, ebenso Vertreter anderer Bildungsträger, die mit der benannten Zielgruppe arbeiten.

Zielgruppe

Verantwortliche Mitarbeitende und Fachkräfte in Berufsbildungsbereichen von Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder anderen Einrichtungen der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen

Termine

28.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

online

ReferentInnen

Beate Seichter, Psychologin, Projektmitbegründerin und Referentin Fachstelle PRAXISBAUSTEIN

Stefan Rau, Qualitätsmanager/Auditor, Coach, Referent Fachstelle PRAXISBAUSTEIN

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

100,00 Euro für Mitglieder
130,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

PRAXISBAUSTEIN: Berufliche Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben; Praxisbausteine kennenlernen und verstehen - Grundlagenseminar

PRAXISBAUSTEIN ist ein anerkanntes und standardisiertes Verfahren der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen, insbesondere in WfbM.

Mit PRAXISBAUSTEIN wird es für Menschen mit Behinderungen möglich, ausgewählte Tätigkeiten eines Berufs zu erlernen. Der Lernstoff wird dabei in verschiedene Module unterteilt, die sowohl fachtheoretische als auch berufspraktische Themen beinhalten. Das erlernte Wissen und die fachlichen Fertigkeiten werden in einer prüfungsähnlichen Form (Leistungsfeststellung) abgefragt. Die berufliche Bildung mit PRAXISBAUSTEIN ist durch die zuständigen Stellen nach BBiG in Sachsen (z.B. Kammern IHK und HWK) anerkannt. Teilnehmende im Berufsbildungsbereich erhalten nach absolvierter beruflicher Bildung mit PRAXISBAUSTEIN und dem erfolgreichen Ablegen einer Leistungsfeststellung ein anerkanntes Zertifikat.

Weitere Informationen unter: www.praxisbaustein.de

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist PRAXISBAUSTEIN? - Grundlagen, Haltung und Arbeitsweisen
- Struktur der beruflichen Bildung mit PRAXISBAUSTEIN
- Inhalts- und Vermittlungssystematik (Bildungsrahmenpläne nach PRAXISBAUSTEIN)
- Dokumentation von Bildungseinheiten
- Vorstellung der online-Bereitstellung der Unterlagen
- Verfahren zur Leistungsfeststellung, Zertifikate und Teilnahmebescheinigungen
- Verfahren zur Zulassung als Anbieter von PRAXISBAUSTEIN (Qualitätssicherung)
- Praxisbeispiele und Erfahrungen

Die Teilnahme von leitenden Fachkräften der beruflichen Bildung an dieser Fortbildung ist Voraussetzung für die Zulassung als Anbieter von PRAXISBAUSTEIN.

Die Teilnahmebescheinigung dient als Nachweis zur Vorlage beim Zulassungsverfahren.

Zugangsvoraussetzung

Voraussetzungen für die Teilnahme am Online-Seminar sind lediglich eine stabile Internetverbindung und ein PC oder Laptop mit Soundkarte, ggf. (USB-) Headset, Kopfhörer mit Mikrofon oder Mikrofon am PC/Laptop. Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) stellen wir Ihnen zur Verfügung. Nehmen Sie bequem von Ihrem Arbeitsort oder zu Hause am Online-Seminar teil.
Das Grundlagenseminar PRAXISBAUSTEIN richtet sich an leitende Verantwortliche im Berufsbildungsbereich von WfbM, aber auch an Fachkräfte in den Berufsbildungs- und Arbeitsbereichen der Werkstätten sowie an Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes. Interessentinnen und Interessenten aus anderen Bundesländern sind herzlich willkommen, ebenso Vertreter anderer Bildungsträger, die mit der benannten Zielgruppe arbeiten.

PE 159/2024	NEU Onboarding - Willkommen im Unternehmen - Modul 1	01.02.2024
PE 119/2024	NEU Kollegialer Austausch für Leitungskräfte unter supervisorischer Anleitung	08.02.2024
PE 160/2024	NEU Onboarding - Willkommen im Unternehmen - Modul 2	28.02.2024
PE 161/2024	NEU Burnout-Prävention für Unternehmen - Vorbeugen ist besser als heilen - Modul 1	13.03.2024
PE 510/2024	Generationskonflikte im Team - Kompetenz hat viele Seiten	22.03.2024
PE 314/2024	NEU Grundlagen der Agilität - neu denken - anders handeln - agiles Mindset entwickeln	22.03.2024
PE 440/2024	Training für Frauen in Leitung (Aufbauworkshop)	25.03.2024
PE 162/2024	NEU Burnout-Prävention für Unternehmen - Vorbeugen ist besser als heilen - Modul 2	10.04.2024
PE 493/2024	Demographiemanagement: Altersdiversität als Führungsherausforderung	12.04.2024
PE 430/2024	Aus dem Team zur Führungskraft	15.04.2024
PE 117/2024	Teambesprechungen und Dienstberatungen - Interessant gestalten, ergebnisorientiert	18.04.2024
PE 296/2024	NEU Mit 60 + Lebensfreude im Job mit einem positiven Blick auf die kommende Zeit	19.04.2024
PE 494/2024	Führe deine Mitarbeiter wie dich selbst - Führen mit christlichen Werten	22.04.2024
PE 163/2024	NEU Zeitmanagement in 4 Schritten zu mehr Zeitsouveränität und Effektivität	25.04.2024
PE 179/2024	Mit gutem Selbstmanagement durch stressige Zeiten	29.04.2024
PE 499/2024	Wer fragt, der führt! - Fragekompetenz für Leitungskräfte	02.05.2024
PE 315/2024	NEU Digitale Chancen in der Wohlfahrtsbranche: Grundlagen und Möglichkeiten - am	02.05.2024
PE 173/2024	Ausgeglichen statt ausgebrannt - Burnout- und Stressprophylaxe	03.05.2024
PE 516/2024	NEU Planen und kalkulieren - damit Zukunft gestalten und Handlungs- und	03.05.2024
PE 108/2024	Nachsorge und Prävention von Gewalt	07.05.2024
PE 487/2024	NEU Berufliche Potentiale erkennen oder Wege zur beruflichen Erfüllung statt	13.05.2024
PE 397/2024	Teamklausuren planen und gestalten	17.06.2024
PE 429/2024	Wertschätzendes Feedback und Kritikgespräche	15.08.2024
PE 428/2024	NEU Prägungen und Lebensphasen: besonnen gemischte Teams leiten	19.08.2024
PE 157/2024	NEU Personalgewinnung - Modul 1	20.08.2024
PE 316/2024	NEU Agile Methoden - praktische Einsatzmöglichkeiten (Aufbauseminar)	22.08.2024
PE 101/2024	Älter werden im Beruf	29.08.2024
PE 175/2024	Mit gutem Selbstmanagement durch stressige Zeiten	02.09.2024
PE 500/2024	Mitarbeiterjahresgespräch als Führungsinstrument	03.09.2024
PE 379/2024	Betriebswirtschaft für Nichtkaufleute	05.09.2024
PE 382/2024	Kompetent und souverän leiten - Kompakttraining in Modulen	05.09.2024
PE 512/2024	Die Führungskraft als Teamentwickler -	09.09.2024
PE 118/2024	NEU Teamtage selbst planen und durchführen	12.09.2024
PE 355/2024	NEU Wege zu eigenen Führungsstilen - Analyse eigener Kommunikations- und	16.09.2024
PE 427/2024	NEU Führen mit Positiver Psychologie - stärkenfokussierter Perspektivwechsel	20.09.2024
PE 495/2024	Führen und geführt werden - Kompetent und wirksam in der Sandwich-Position	23.09.2024
PE 395/2024	Stress: Risiko und Chance	24.09.2024
PE 158/2024	NEU Personalgewinnung - Modul 2	24.09.2024
PE 507/2024	Mehr Akzeptanz in der neuen Führungsrolle - vom Teammitglied zur Teamleitung	26.09.2024
PE 168/2024	Teambesprechungen und Dienstberatungen - Interessant gestalten, ergebnisorientiert	26.09.2024
PE 385/2024	NEU Konflikte und Mobbing - selbstsicher aktiv leiten	27.09.2024
PE 517/2024	NEU Controlling - Das Unternehmen (die Einrichtung) zwischen Plan und Ist steuern und	27.09.2024
PE 320/2024	NEU Autorität in der Leitungsaufgabe	02.10.2024
PE 177/2024	Nur wer gut für sich sorgt, sorgt auch gut für andere - Wege zur gesunden (Selbst-)	17.10.2024
PE 321/2024	NEU Konzeptionelles Arbeiten - Konzepte planen, entwickeln und umsetzen	21.10.2024
PE 426/2024	NEU Warum kommt ihr nicht mit!? Reflexionsworkshop zur Veränderungsgestaltung	21.10.2024
PE 424/2024	NEU Agiles Führen	22.10.2024
PE 295/2024	Perspektiven 50+ Wege für den Umgang mit hoher Arbeitsbelastung	25.10.2024
PE 169/2024	Zeit- und Selbstmanagement	25.10.2024
PE 511/2024	Konflikten im Führungsalltag souverän und professionell begegnen	28.10.2024
PE 473/2024	NEU Grenzen, Regeln, Rituale	28.10.2024
PE 313/2024	NEU Kompetent auftreten - Stimme und Körpersprache für Führungskräfte	07.11.2024
PE 425/2024	Schwierige Führungssituationen meistern	08.11.2024
PE 497/2024	Migration und Integrationsmanagement in der Sozialwirtschaft	13.11.2024
PE 513/2024	Achtsamer Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeitern	15.11.2024

PE 441/2024	Training für Frauen in Leitung - Grundlagen	18.11.2024
PE 176/2024	Alle in einem Boot: Teamführung und Teamentwicklung	25.11.2024
PE 178/2024	Umgang mit Stress im Führungsalltag - Stärkung der persönlichen Resilienz und	28.11.2024
PE 102/2024	Achtsamkeit als Haltung - Gelassenheit im Stress	05.12.2024
PE 317/2024	NEU Komplexität und Veränderung als Leitungskraft sicher bewältigen	12.12.2024

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe
Leitende und Personalverantwortliche

Termine
01.02.2024

Zeit 13:00 - 16:00 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Daniela Leischke
Personal- und Gesundheitsberaterin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
75,00 Euro für Mitglieder
100,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Onboarding - Willkommen im Unternehmen - Modul 1

Jeder neu gewonnene Mitarbeiter (all genders) ist sehr wertvoll. Um diesen von Beginn an ans Unternehmen zu binden und die Einarbeitung möglichst effizient zu gestalten, gilt es, das eigene Onboarding stets aktuell zu halten und die entsprechenden Maßnahmen zu optimieren.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen des Onboarding und werden befähigt, dieses Wissen im Praxisalltag zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagenwissen
- Vereinbarkeit der Interessen von Mitarbeitenden - HR und Organisation - Fachabteilungen und Team
- Onboarding als Projekt

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zu Hause: - PC oder Notebook - Stabiles Internet mit guter Verbindung - Lautsprecher am PC/ Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB empfohlen) und Webcam. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) wird der E-Mail mit beigefügt. Seminarunterlagen werden ggf. per E-Mail versendet.

Bemerkungen zum Kurs

Dieser Kurs wird in Modulen angeboten:
Modul 2 finden Sie unter Kursnummer:
160/2024 Online-Schulung: Onboarding - Willkommen im Unternehmen - Modul 2

Zielgruppe
Leitungskräfte der mittleren Ebene

Termine
08.02.2024
18.04.2024
13.06.2024
12.09.2024
14.11.2024

Zeit 17:00 - 20:00 Uhr **Std.** 20

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Dr. Anke Wolfert
Moderatorin, Supervisorin und Coach
mit den Schwerpunkten u.a.
Teamentwicklung, Gesprächsführung

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
300,00 Euro für Mitglieder
400,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Kollegialer Austausch für Leitungskräfte unter supervisorischer Anleitung

Kollegialer Austausch ist für Leitungskäfte der mittleren Ebene essentiell. Er dient der Reflexion des persönlichen beruflichen Handelns und der Stärkung professioneller Fähigkeiten und Verhaltensweisen. Häufig dient er der emotionalen Entlastung des Teilnehmenden. Der kollegiale Austausch unter supervisorischer Anleitung kann dazu beitragen Teamarbeit zu reflektieren und zu entwickeln.

Diese Gruppe arbeitet nach dem Prinzip der mediationsanalogen Supervision, die großen Wert auf Selbstbestimmtheit und Autonomie der Beteiligten legt. Als Supervisorin gehe ich strukturiert und ergebnisorientiert vor und achte auf eine wertschätzende Gesprächs- und Arbeitsatmosphäre.

Inhaltliche Schwerpunkte
- kollegialer Austausch zur Leitungstätigkeit

Zielgruppe
Leitende und Personalverantwortliche

Termine
28.02.2024

Zeit 13:00 - 16:00 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Daniela Leischke
Personal- und Gesundheitsberaterin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
75,00 Euro für Mitglieder
100,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Onboarding - Willkommen im Unternehmen - Modul 2

Jeder neu gewonnene Mitarbeiter (all genders) ist sehr wertvoll. Um diesen von Beginn an ans Unternehmen zu binden und die Einarbeitung möglichst effizient zu gestalten, gilt es, das eigene Onboarding stets aktuell zu halten und die entsprechenden Maßnahmen zu optimieren.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen des Onboarding und werden befähigt, dieses Wissen im Praxisalltag zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Sonderformen des Onboardings
- Exzellentes Onboarding: So gehen Sie vor
- Ihre konkreten Praxisfälle (werden in Teil I abgestimmt)

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zu Hause: - PC oder Notebook - Stabiles Internet mit guter Verbindung - Lautsprecher am PC/ Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB empfohlen) und Webcam. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) wird der E-Mail mit beigefügt. Seminarunterlagen werden ggf. per E-Mail versendet.

Bemerkungen zum Kurs

Dieser Kurs wird in Modulen angeboten: der Besuch des Modul 1 ist sinnvoll - Sie finden diesen unter Kursnummer:
159/2023 Online-Schulung: Onboarding - Willkommen im Unternehmen - Modul 1

Zielgruppe
Leitende und Personalverantwortliche

Termine
13.03.2024

Zeit 13:00 - 16:00 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Daniela Leischke
Personal- und Gesundheitsberaterin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
75,00 Euro für Mitglieder
100,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Burnout-Prävention für Unternehmen - Vorbeugen ist besser als heilen - Modul 1

Zunehmende Arbeitsverdichtung, steigende Krankentage, psychische und physische Belastungen, sind Indikator dafür, sich mit dem Thema Burnout-Prävention zu beschäftigen. Führungskräfte sind angehalten als Vorbilder zu fungieren und die Warnzeichen bei Mitarbeiter: innen rechtzeitig zu erkennen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der Burnout-Prävention und werden befähigt, dieses Wissen im Praxisalltag zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagenwissen zum Thema psychische Belastungen, Erschöpfung und Burnout
- Aufgaben für die Organisation und Führungskräfte
- Hilfsmittel: Psychische Gefährdungsbeurteilung

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zu Hause: - PC oder Notebook - Stabiles Internet mit guter Verbindung - Lautsprecher am PC/ Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB empfohlen) und Webcam. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) wird der E-Mail mit beigefügt. Seminarunterlagen werden ggf. per E-Mail versendet.

Bemerkungen zum Kurs

Dieser Kurs wird in Modulen angeboten: Modul 2 finden Sie unter Kursnummer: 162/2024 NEU Online-Schulung: Burnout-Prävention für Unternehmen - Vorbeugen ist besser als heilen - Modul 2

Zielgruppe
Fach- und Leitungskräfte und Projektleitende

Termine
22.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Andreas Zieschang
systemischer Coach und Berater

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Grundlagen der Agilität - neu denken - anders handeln - agiles Mindset entwickeln

In der heutigen Geschäftswelt sind die Rahmenbedingungen volatiler, komplexer und schnelllebiger geworden. Unternehmen suchen nach Möglichkeiten, ihre Prozesse anzupassen, Innovationen voranzutreiben und mit Unsicherheit umzugehen. Das erfordert ein neues Umgehen mit Veränderungen. Agilität ist eine Antwort darauf und wird zunehmend zu einer entscheidenden Kompetenz.

Dieses Grundlagenseminar zu Agilität richtet sich an Fach- und Leitungskräfte, die ihr Verständnis für Agilität erweitern und ein agiles Mindset, also eine eigene Denkweise und Einstellung zum agilen Arbeiten entwickeln möchten.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen der Agilität kennen und erfahren, wie sie Agilität in ihren beruflichen Alltag integrieren können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen Agilität: Hintergründe, Bedeutung
- Das agile Mindset
- Führen im agilen Kontext

Zielgruppe
Leitende Mitarbeitende, Praxisanleitende

Termine
22.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und Betriebspsychologie, Systemischer Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Generationskonflikte im Team - Kompetenz hat viele Seiten

Wenn Alt und Jung im beruflichen Alltag aufeinandertreffen, entstehen oft zahlreiche Missverständnisse. Statt voneinander zu profitieren, werden unterschiedliche Sicht- und Arbeitsweisen zur Belastungsprobe für das gesamte Team. Dabei werden wichtige Kompetenzen nicht ausreichend für die betrieblichen Belange abgerufen. Wen wundert es, dass die Leitung von altersgemischten Teams zu den größten Herausforderungen im Arbeitsalltag zählt und selbst erfahrene Leitungskräfte oft ratlos sind, wie sie die Arbeitsfähigkeit ihrer Teams widerherstellen sollen.

Lernergebnisse:
In dem Seminar werden Generationskonflikte näher beleuchtet. Die Teilnehmenden werden befähigt, die Ressourcen, die in der Verschiedenartigkeit ihres Teams stecken, zu erkennen. Ziel ist es, zukünftig im Arbeitsalltag nicht wegzuschauen, sondern den Konflikt als Quelle für ein konstruktives Miteinander der Generationen zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- generationstypische Konflikte und deren Hintergründe
- Kommunikation im Konflikt, Konfliktverhalten
- Umgang mit verhärteten Fronten und schwierigen Dynamiken in Teams
- Anwendung auf konkrete Praxisfälle (u.a. Beispiele der Teilnehmer

---

Registrierung beruflich Pflegender:
Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV

Zielgruppe

Frauen in Leitungspositionen, die am Grundlagenseminar teilgenommen haben

Termine

25.03.2024 - 26.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ulrike Wulff
Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Kauffrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Training für Frauen in Leitung (Aufbauworkshop)

Wie bereits in der Grundlagenveranstaltung erhalten Leiterinnen die Möglichkeit eigene Kompetenzen zu reflektieren und zu stärken. Dies erfolgt durch den Zuwachs von Wissen, Austausch und Reflexion auf dem Gebiet Führung von Mitarbeitern und Selbstmanagement. Der Schwerpunkt der Fortsetzungsveranstaltung liegt in dem Einbringen und der Bearbeitung eigener Anliegen und Erfahrungen aus dem Alltag als Leiterin mit dem Ziel neue bzw. veränderte Handlungsoptionen zu erhalten. Ein weiterer Schwerpunkt besteht in der Möglichkeit zum Austausch zwischen den Teilnehmerinnen.
Von den Teilnehmerinnen eingebrachte Anliegen werden lösungsorientiert bearbeitet. Daran knüpfen sich Kleingruppenarbeit, Diskussionen, Austausch und Reflektion sowie Einzelarbeit und theoretische Hintergrundinformationen an.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden entwickeln Kompetenzen das eigene Führungsverhalten zu reflektieren und haben Wissen erworben zum Selbstmanagement.

Inhaltliche Schwerpunkte

Bearbeitung eigener Anliegen mit den Schwerpunkten:
- Reflexion des Kommunikationsverhaltens als Leiterin, beispielsweise in Mitarbeitendengesprächen
- Konfliktbewältigung im Spannungsfeld unterschiedlicher Anspruchsgruppen
- Umgang mit Rollenkonflikten
- Möglichkeiten der Stresshandhabung und Burnout-Prophylaxe

Zugangsvoraussetzung

Teilnahme am Grundlagenkurs Training für Frauen in Leitung erwünscht

Zielgruppe
Leitende und Personalverantwortliche

Termine
10.04.2024

Zeit 13:00 - 16:00 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Daniela Leischke
Personal- und Gesundheitsberaterin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
75,00 Euro für Mitglieder
100,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Burnout-Prävention für Unternehmen - Vorbeugen ist besser als heilen - Modul 2

Zunehmende Arbeitsverdichtung, steigende Krankentage, psychische und physische Belastungen, sind Indikator dafür, sich mit dem Thema Burnout-Prävention zu beschäftigen. Führungskräfte sind angehalten als Vorbilder zu fungieren und die Warnzeichen bei Mitarbeiter:innen rechtzeitig zu erkennen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Planung, Organisation und Umsetzung von Maßnahmen zur Burnout-Prävention und werden befähigt, dieses Wissen im Praxisalltag zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Planung, Organisation und Umsetzung von Maßnahmen zur Burnout-Prävention
- Kennenlernen verschiedener Maßnahmen
- Vorstellung exemplarischer Praxisfälle

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zu Hause: - PC oder Notebook - Stabiles Internet mit guter Verbindung - Lautsprecher am PC/ Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB empfohlen) und Webcam. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) wird der E-Mail mit beigefügt. Seminarunterlagen werden ggf. per E-Mail versendet.

Bemerkungen zum Kurs

Dieser Kurs wird in Modulen angeboten: der Besuch des Modul 1 ist sinnvoll - Sie finden diesen unter Kursnummer:
161/2024 Online-Schulung: Burnout-Prävention für Unternehmen - Vorbeugen ist besser als heilen - Modul 1

Zielgruppe

Leitungskräfte mit Personalverantwortung aus der Alten- und Behindertenhilfe, des Gesundheitswesens, der Kinder- und Jugendhilfe sowie Interessierte

Termine

12.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und Betriebspsychologie, Systemischer Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Demographiemanagement: Altersdiversität als Führungsherausforderung

Der demographische Wandel lässt Belegschaften in Einrichtungen in unübersehbarer Weise altern. Immer mehr Mitarbeitende steuern in den kommenden Jahren auf den Renteneintritt zu. In den Einrichtungen gehören sie zum unverzichtbaren Arbeitskräftepotenzial, auf das auch in den kommenden Jahren nicht verzichtet werden kann. Parallel dazu verjüngen sich die Leitungsebenen, zu deren Aufgaben die Führung von altersgemischten Teams zählt. Wie lassen sich also Interessen und Bedürfnisse verschiedener Generationen in Einklang bringen?
Welche Altersbilder bestimmen den Umgang mit einer älter werdenden Mitarbeiterschaft? Erfahren die älteren Mitarbeitenden Wertschätzung ihres Wissens und ihrer Erfahrungen oder spielen sie keine Rolle mehr in der Zukunftsplanung der Einrichtungen?

Lernergebnisse:
Das Seminar gibt Leitungskräften Impulse zum Umgang mit einer Belegschaft, die immer altersdiverser wird und vermittelt Kenntnisse zum altersgerechten Führen, Motivieren und Fördern. Sie unterstützt dabei, Kompetenzen zur alterssensiblen Führung auszubauen und Leistungspotenziale älterer Mitarbeiter besser zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Altersstereotype und Altersbilder
- Alter und Arbeitsfähigkeit
- Anforderungen Älterer an Führung
- Erfahrungswissen und Wissenstransfer

Zielgruppe

Mitarbeiter, die in Kürze eine Führungsrolle übernehmen oder vor kurzem übernommen haben und Interessierte

Termine

15.04.2024 - 16.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dr. Judith Trarbach
Diplom-Psychologin, Arbeits- und Organisationspsychologie, Sozialpsychologische Verhaltenstrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Aus dem Team zur Führungskraft

Gerade eben noch Teil des Teams, festes Mitglied beim Kaffee unter Kollegen oder in der Raucherpause - jetzt ist alles anders.

Was bedeutet meine neue Rolle, wie fülle ich sie aus und was sollte sich unbedingt ändern, was aber auch nicht?

Orientierung finden, wenn man einen neuen Schritt geht ist nicht immer einfach, insbesondere wenn die eigene Führungskraft eher zurückhaltend agiert.

Es gilt, sich neu zu finden und in die Rolle zu wachsen. Mit anderen, die gerade in der gleichen Situation sind, mit einer guten Portion Selbstreflexion und einem bunten Methodenmix kann es gut gelingen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben die Besonderheiten der Führungsrolle verstanden und eigene bisherige Schritte kritisch reflektiert. Darüber hinaus ist Ihnen klar, wie Ihre Entwicklung auf dem Weg zu einer gefestigten Rolle aussehen kann und wo Ihre Stärken liegen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- gemeinsame Bearbeitung des 'Auftrags Führung' und der Führungsrolle
- Input zu Führungsstilen
- Feedback geben
- Besprechungen leiten
- Bearbeitung schwieriger Situationen
- Zusammenarbeit mit der eigenen Führungskraft mitgestalten

Zielgruppe

Führungskräfte, Projektleitende, Mitarbeitende, die Besprechungen, Meetings und Workshops moderieren (wollen)

Termine

18.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dr. Anke Wolfert
Moderatorin, Supervisorin und Coach mit den Schwerpunkten u.a. Teamentwicklung, Gesprächsführung

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Teambesprechungen und Dienstberatungen - Interessant gestalten, ergebnisorientiert moderieren

Meetings, die im Zeitplan bleiben, die gewünschten Ergebnisse liefern und in einem angenehmen Arbeitsklima stattfinden, sind machbar! Und: Meetings können richtig Spaß machen, wenn Sie Ungewöhnliches probieren.

In diesem Seminar erwerben Sie das Handwerkszeug, um Meetings vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten.

Lernergebnisse:
- Sie bereiten Meetings von bis zu 15 Teilnehmenden professionell vor
- Sie wissen, wie Sie Gruppen von Menschen bei der Lösung von Problemen und Erarbeitung von Maßnahmen methodisch unterstützen
- Sie wissen, wie Sie Meeting-Ziele erreichen
- Sie haben den Umgang mit Moderationswerkzeugen geübt

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ihre Rolle, Ihre Aufgaben und Ihre Verantwortung als Moderator/-in
- Die Struktur einer Moderation: Der Ablaufplan gibt Ihnen Sicherheit!
- Moderationswerkzeuge kennen und anwenden
- Wie Sie die Teilnehmende aktivieren und von ihnen zündende Ideen erhalten
- Als Moderator/-in non-verbale Signale und Störungen offen ansprechen
- Meetings abschließen und nachbereiten

Zugangsvoraussetzung

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine
19.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ute Herbst
Beratung und Personalentwicklung

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Mit 60 + Lebensfreude im Job mit einem positiven Blick auf die kommende Zeit

Ab dem sechzigsten Lebensjahr richtet sich der Blick oft einerseits auf die stetig steigenden Anforderungen im Beruf und auf der anderen Seite auf die (noch) vorhandenen Kräfte und Ressourcen. Motiviert und mit Lebendigkeit, den Herbst des Lebens zu gestalten, beschäftigt viele dieser Altersgruppe.

Mit 60+ wird der Begriff 'Wohlbefinden', der Gesundheit, Glück und Zufriedenheit einschließt, besonders bedeutsam. Das ist eine wichtige Voraussetzung für genügend Energie und Zufriedenheit im Berufs- und Privatleben. Einstellungen und Blickwinkel zu prüfen, machen es möglich, persönliche Herangehensweisen im positiven Sinn dazu zu entwickeln. Instrumentarien der Lebensbalance zu nutzen und sich auf den nahenden Ruhestand vorzubereiten, soll ein weiterer Baustein im Seminar sein.

Lernergebnis:
Teilnehmende haben die Möglichkeit Blickwinkel und Sichtweisen für den Lebensabschnitt 60 + für eine gesunde Lebensbalance zu reflektieren, um Freude und Vitalität für Berufs- und Privatleben erhalten zu können. Gestaltung und Hinweise für einen erfüllenden Ruhestand erkennen, ist ein ableitender weiterer Baustein zum Thema.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Lebensabschnitt 60+ Herausforderung oder Belastung
- Persönliche Herangehensweise ist meine Verantwortung
- Lebensbalance mit dem Blick auf Gesundheit, die Arbeit, gute Kontakte und dem Leben immer wieder einen Sinn geben
- Lebensabschnitt Ruhestand gestalten

Zielgruppe

Leitungskräfte mit Personalverantwortung aus der Alten- und Behindertenhilfe, des Gesundheitswesens, der Kinder-und Jugendhilfe sowie Interessierte

Termine

22.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und Betriebspsychologie, Systemischer Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Führe deine Mitarbeiter wie dich selbst - Führen mit christlichen Werten

In Zeiten des Fachkräftemangels, knapper Personalressourcen und harter Wettbewerbssituationen steigen die Anforderungen an leitende Mitarbeiter und stoßen hergebrachte Managementkonzepte häufig an ihre Grenzen.
Auch in der Gesellschaft wird der Ruf nach einem Wertewandel laut. Dies macht jedoch einen Wandel in den Unternehmenskulturen erforderlich, denn Wertewandel bedeutet Führungswandel.

Lernergebnissse:
Das Seminar vermittelt die wichtigsten Führungsgrundlagen, beleuchtet die Chancen einer auf christlichen Werten basierenden Führungskultur und gibt den Teilnehmenden neue Impulse für ihren Führungsalltag.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Führung
- persönliches Führungsverhalten
- eigene Haltung zu mir selbst und anderen (Transaktionsanalyse)
- Führungsstile und deren Wirkungen
- Führung und Motivation
- Einsatz von Führungsinstrumenten
- Chancen einer auf christlichen Werten basierenden Führungskultur

Zielgruppe
alle Mitarbeitenden

Termine
25.04.2024

Zeit 13:00 - 16:00 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Daniela Leischke
Personal- und Gesundheitsberaterin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
75,00 Euro für Mitglieder
100,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Zeitmanagement in 4 Schritten zu mehr Zeitsouveränität und Effektivität

Ein gutes und sinnvolles Zeitmanagement ist Grundlage für (wieder) mehr Zeitsouveränität und Effektivität. Dabei gilt es, verschiedene Aspekte im Umgang mit unserer Arbeits- und Lebenszeit zu beachten und diese entsprechend zu planen. Im Seminar lernen Sie 4 Schritte kennen, die Sie auf dem Weg dahin unterstützen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen des Zeitmanagements und werden befähigt, dieses Wissen im Praxisalltag zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

1. Schritt: Bewusstsein über den Umgang mit Arbeits- und Lebenszeit
2. Schritt: Ziele entwickeln und Meilensteine festlegen
3. Schritt: Prioritäten richtig setzen und planen
4. Schritt: Tagesaufgaben effizient erledigen

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zu Hause: - PC oder Notebook - Stabiles Internet mit guter Verbindung - Lautsprecher am PC/ Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB empfohlen) und Webcam. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) wird der E-Mail mit beigefügt. Seminarunterlagen werden ggf. per E-Mail versendet.

Zielgruppe
Leitende Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine
29.04.2024 - 30.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Dr. Stephan Hackel
Dipl.-Psych., Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologe
Fachpsychologe für Verkehrspsychologie BDP
Management Innovation Dresden

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Mit gutem Selbstmanagement durch stressige Zeiten

Arbeits- und Informationsdichte und der Druck im Arbeits- und Privatleben haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen; ebenso die Anzahl psychischer Fehlbeanspruchungen.

Daher gewinnen neben der Verhältnis- auch die individuelle Verhaltensprävention und Stärkung eigener Ressourcen immer mehr an Bedeutung.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden erhalten Tipps, Methoden und den Raum der Selbstreflexion, um souverän den Umgang mit persönlichen Aufgaben, der eigenen Arbeitszeit und möglichem Stress zu meistern.

Ausgehend von der Analyse des eigenen Arbeits- und Erlebensstils, kann das persönliche Management positiv verändert werden, so dass auch in belastungsreichen Zeiten die Aufgaben erfolgreich und mit psychischer und physischer Gesundheit bewältigt werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen des Selbstmanagements
- Prioritäten setzen und Umgang mit Prioritäten-Delta
- optimaler Umgang mit den (Arbeits-) Anforderungen
- Umgang mit Druck und negativen Emotionen
- Aufrechterhalten der Leistungsfähigkeit und der Konzentration
- Möglichkeiten zum 'Umschalten' am Ende des Arbeitstages
- Selbstentlastung durch angemessene Leistungsabgrenzung
- Merkmale von Stress und seine Individualität
- Handlungsrichtungen bei Stress
- alltagstaugliche Bewältigungs-, Entspannungsmethoden

Zielgruppe
Mitarbeitende in der Verwaltung, Leitungskräfte und Entscheidungsträger

Termine
02.05.2024 - 03.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Andreas Zieschang
systemischer Coach und Berater

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Digitale Chancen in der Wohlfahrtsbranche: Grundlagen und Möglichkeiten - am Beispiel Rechnungswesen

Die Digitalisierung hat bereits in vielen Bereichen unserer Gesellschaft Einzug gehalten und bietet auch in der Wohlfahrtsbranche eine Vielzahl von Möglichkeiten, um effizientere Dienstleistungen interner und externer Kundschaft anzubieten. In diesem zweitägigen Grundlagenseminar beschäftigen Sie sich intensiv mit den verschiedenen Aspekten der Digitalisierung in der Wohlfahrtsbranche. Anhand der Digitalisierung des Prozess 'Rechnungseingangsbearbeitung' wird beispielhaft ein Digitalisierungsvorhaben vorgestellt.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben Best-Practice-Beispiele für erfolgreiche digitale Projekte in der Wohlfahrtsbranche kennengelernt. Sie kennen Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung von Unternehmensprozessen und haben für einen konkreten Anwendungsfall aus Ihrem Unternehmen erste Ansätze für einen Projektstart erarbeitet.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Kennen lernen von Digitalisierungspotenzialen in Unternehmen
- Typische Hindernisse und der Umgang mit diesen
- Praktische Anwendungsbeispiele für das eigene Unternehmen erarbeitet
- Erfahrungsaustausch und Praxistransfer

Zielgruppe

Leitungskräfte aus der Alten-und Behindertenhilfe, des Gesundheitswesens, der Kinder-und Jugendhilfe sowie Interessierte

Termine

02.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und Betriebspsychologie, Systemischer Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Wer fragt, der führt! - Fragekompetenz für Leitungskräfte

Gutes Fragen gehört zu den kommunikativen Schlüsseltechniken für Leitungskräfte. Fragetechniken sind jedoch keine manipulativen Gesprächstechniken, sondern zeigen den Mitarbeitenden, dass ihnen Interesse und Wertschätzung entgegengebracht wird. Ihnen wird signalisiert, dass die Leitungskraft Lösungen präferiert, die die betrieblichen Notwendigkeiten und Bedürfnisse von Beschäftigten gleichermaßen im Blick hat. Mitarbeitende schätzen kompetente, einfühlsame und zugleich am Erfolg orientierte Leitungskräfte, die Gespräche optimal zu gestalten vermögen.

Lernergebnisse:
Das Seminar vermittelt Hintergrundwissen und Fragekompetenz und gibt den Teilnehmenden ein Werkzeug an die Hand, damit sie den beruflichen Alltag besser verstehen und Probleme zielgerichteter lösen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Fragen- eine Frage der Haltung?
- Frageziele, Fragearten und Eignung für die jeweilige Situation
- Fragetechniken für die Leitungsarbeit
- Anwendungsgebiete für verschiedene Gespräche mit Praxisbeispielen

Zielgruppe
Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine
03.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Daniela Leischke
Personal- und Gesundheitsberaterin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Ausgeglichen statt ausgebrannt - Burnout- und Stressprophylaxe

Stress kann viele Ursachen haben. Zu viel Druck im Beruf, finanzielle Sorgen oder Anforderungen, die eine Familie mit sich
bringt. Stress ist nichts Absolutes, das übermächtig über uns schwebt und nicht zu ändern ist. Stress spielt sich in unseren Gedanken ab. Wie wir Stress betrachten, kann bereits viel zu.
seiner Bewältigung beitragen. Jeder Mensch verfügt über ein kreatives Potenzial. Genau dieses kreative Potenzial kann im Alltag eingesetzt werden, um Ideen zu verwirklichen, die den Stress reduzieren. Dies stärkt wiederum die Zuversicht, mit belasteten Situationen besser umgehen zu können.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden werden befähigt, Ursachen und Auswirkungen von Belastungen zu erkennen. Sie kennen entsprechende Gegenmaßnahmen und können diese rechtzeitig ergreifen. Sie lernen einfache und schnelle Hilfsmittel für den sofortigen Einsatz kennen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Hintergründe und Auswirkungen von Erschöpfung
- Burnout-Phasen, Typen und Risikogruppen
- Selbsttest
- Vorbeugen ist besser als heilen
- Präventionsmöglichkeiten
- Anwendungsmöglichkeiten- und Beispiele

Zielgruppe
Angehende und langjährige Führungskräfte

Termine
03.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Hartmut Meiler
Diplom-Kaufmann; M.A. in Counseling

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Planen und kalkulieren - damit Zukunft gestalten und Handlungs- und Entscheidungsräume sichtbar machen - Haushaltsplanung

Budgets oder Haushaltspläne - sie sind eine in die Zukunft gerichtete Zusammenstellung von Annahmen. Wie werden diese Annahmen realistisch geplant?
Reicht es aus, die Vergangenheitswerte in die Zukunft zu übertragen?
Welche Annahmen muss ich treffen und dokumentieren, damit eine realistische und treffsichere Planung entsteht?
Welche Schätzverfahren sind gebräuchlich? Und passen die kleinen Zahlen zu den großen Zahlen? Welche Mittel der Plausibilisierung gibt es?
Welche Grenzen gibt es bei Planungen?

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden sind befähigt zielgenaue Budgets, Projektenaufwände oder Haushaltsplänen zu erstellen und zu kalkulieren.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Budgets, Projekte und Haushalt - Definitionen und Zielsetzungen
- Vergangenheitswerte erheben
- Annahmen und Rahmenbedingungen
- Schätzverfahren
- Plausibilisierungen
- Grenzen der Planunung

Bemerkungen zum Kurs
Wir werden die Teile der Planung in Excel bearbeiten. Bringen Sie konkrete Fragen aus Ihrem Alltag mit, die wir exemplarisch (und anonymisiert) bearbeiten können.

Zielgruppe
Leitungskräfte und Personalverantwortliche

Termine
07.05.2024 - 08.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Artur Richter
Sonderpädagoge + SAGT®/
Systemischer Anti-Gewalt-Trainer®
Kerstin Dagmar Richter
Managementtrainerin & Wirtschaft-Mediatorin
FRIEDENS RICHTER

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
410,00 Euro für Mitglieder
545,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Nachsorge und Prävention von Gewalt

Personen, die Gewalt am eigenen Körper erfahren oder gewalttätige Handlungen beobachtet haben, erleben oft Gefühle der Hilflosigkeit, Angst oder Wut. Eine intensive und zeitnahe Betreuung dieser Menschen ist von großer Wichtigkeit, damit eine hilfreiche Verarbeitung des Erlebten erfolgen kann. Professionelle Nachsorge sorgt sich auch um den Angreifer, seine Handlungsmotive wie die Entwicklung und Begleitung seiner Bereitschaft zur Wiedergutmachung. Eine optimale Aufarbeitung von Gewalt ist in diesem Kontext auch die beste Prävention.

Lernziel:
In diesem Seminar erhalten sie neben theoretischen Inputs zu Verhaltensänderungen in Konflikten auch konkrete Handlungsabfolgen für empfohlene Nachsorgemaßnahmen. Sie entwickeln eine beschreibende Sichtweise auf die Situation aller Beteiligten Sie erhalten die Möglichkeit, persönliche Arbeits- und Lebensbedingungen mit Blick auf Gewalt verhindernde Maßnahmen zu reflektieren. Sie entwickeln individuelle Haltungs- und Handlungsalternativen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Notfallketten/ externe Unterstützer aktivieren
- Betreuung von Opfer - Täter = Täter - Opfer
- Auffanggespräche nach Übergriffen
- Umfeld-Begleitung (Teamsupervision, Wohnformen, n.n.); ggf. prakt. Fallberatung
- betriebliche Fürsorgepflicht
- Gefährdungsanalyse - Überprüfung technischer, organisatorischer und personeller Maßnahmen zur Prävention
- Kommunikationsmanagement (ÖA, Einhaltung Datenschutz, Respekt der Würde)

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine
13.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Marie Erkel
Karriere Beraterin,
zertifizierter Life Coach

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Berufliche Potentiale erkennen oder Wege zur beruflichen Erfüllung statt Erschöpfung

In Zeiten des Wandels steigt die Verantwortung für die (eigenen) beruflichen Fähigkeiten. Dabei ergeben sich eine Vielzahl von Entwicklungsmöglichkeiten, die zu bewältigen schwierig sein kann. Gefordert sind hier sowohl Führungskräfte als auch Mitarbeiter.

Das Seminar vermittelt Methoden, um berufliche Potentiale zu erkennen und gezielt zu entwickeln. Eine erfolgreiche Umsetzung erhöht die Motivation und die Wertschöpfung. Auch die aktive Gestaltung der Work-Life-Balance beeinflusst den beruflichen Erfolg.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Anregung zur Selbstreflexion im beruflichen Kontext
- Passung des eigenen Persönlichkeitsbildes und der beruflichen Rolle
- Motivation vs. Vergleichsfalle
- Stärken, Engpässe und effektive Zielerreichung
- Die Kraft der Resilienz und wie man sie lernen kann
- Umgang mit kritischen Situationen
- Mehr Work-Life-Balance, weniger Ärger

Zielgruppe
Organisator/Innen von Teamklausuren und Interessierte

Termine
17.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ulrike Wulff
Dipl-Pädagogin, Dipl. Kauffrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Teamklausuren planen und gestalten

Der Kurs unterstützt Organisator/innen in der Planung und Gestaltung von Teamklausuren und Teamtagen. Neben organisatorischen Hinweisen liegt der Schwerpunkt auf der Planung von möglichen Inhalten einer Teamklausur und deren methodische Umsetzung mit dem Ziel, diese Tage wirksam, hilfreich und sinnvoll zu gestalten.
Der Kurs trägt Workshopcharakter mit kreativen Anteilen und gibt jedem Teilnehmenden die Möglichkeit einen Entwurf einer Teamklausur zu erarbeiten, der zur jeweiligen Kultur der Institution passt.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden stellen einen inhaltlich und methodisch stimmigen Entwurf eines Klausurtages auf, den sie in der jeweiligen Einrichtung vorstellen und umsetzen können. Sie sind in der Lage, diesen entsprechend zu modifizieren und anzupassen und verfügen über Methodenwissen zur Durchführung im Sinne der Teamstärkung.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Anlässe und Ziele von Teamklausuren
- Rahmenbedingungen und Setting
- Fachliche und teamstärkende Inhalte
- Methodische Umsetzung

Zielgruppe
Führungskräfte aus unterschiedlichen Hierarchiebenen und Interessierte

Termine
15.08.2024 - 16.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Dr. Judith Trarbach
Diplom-Psychologin,
Sozialpsychologische Verhaltenstrainerin, Arbeits- und Organisationspsychologie

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Wertschätzendes Feedback und Kritikgespräche

Teamarbeit ist für viele eine attraktive Arbeitsform - nicht der Einzelkämpfer sein, sich austauschen können, unterschiedliche Fähigkeiten für Herausforderungen nutzen können.
Die meisten ziehen gut mit, doch es gibt Einzelne, die schwer zu erreichen sind und deren Verhalten immer wieder auffällt oder für Unmut sorgt.

Es gilt, hier dran zu bleiben und im richtigen Maß mit dem passenden Ton die Dinge zu benennen und die weitere Zusammenarbeit bestmöglich zu gestalten. Das Seminar will bestärken, die Führungsrolle mit klarem Kurs umzusetzen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben einen klaren Blick auf Ihre Mitarbeitenden gewonnen und sind in der Lage, allen passendes Feedback zu geben - sei es zur Stärkung guter Kräfte oder zur Entwicklung und Grenzziehung, wo Verhalten nicht den Absprachen entspricht. Ihr Verständnis für das Teamgefüge ist gewachsen und Sie sehen nächste Schritte, um als Führungskraft eine Weiterentwicklung des Teams zu ermöglichen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Feedback formulieren, das ankommt
- Gesprächsvorbereitung für schwierige Gespräche
- Leitfaden für Kritikgespräche
- Führungsrolle annehmen und ausfüllen
- Teamdynamik im Blick behalten

Zielgruppe
Leitungskräfte aller Bereiche

Termine
19.08.2024 - 20.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Dr. Judith Trarbach
Diplom-Psychologin, Arbeits- und Organisationspsychologie
Sozialpsychologische Verhaltenstrainerin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Prägungen und Lebensphasen: besonnen gemischte Teams leiten

'Kathrin und Pauline plane ich besser nicht gemeinsam in eine Schicht!' - Kennen Sie solche Gedanken? Unterschiedlichkeit von Persönlichkeiten, Prägungen und Lebensphasen gehören dazu und werden im besten Fall zu einem Gewinn in der Zusammenarbeit und für Klienten. Doch was, wenn Unterschiedlichkeit und ständiges Vergleichen zu einem Graben durchs Team wird? Und wenn ich als Führungskraft selbst spüre, wie schwer mir eine angemessene Gleichbehandlung aller Teammitglieder fällt? Dieses Seminar möchte einladen zu einem offenen, ungeschönten Blick auf das eigene Team mit der Chance, ein Zusammenwachsen zu fördern.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden wissen, welche Unterschiede es gibt in Sachen Prägung und Lebensphasen und sehen klar, wo unterschiedliche Behandlung angemessen ist und wo nicht. Sie haben Ideen gefunden, wie sie auf verschiedene Teammitglieder zugehen und sie schätzen können und was es im Alltag braucht, um sich aufeinander zu zubewegen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wissensinput und Reflexion: Was prägt uns? Was bringt unser Lebensalter mit?
- Führungstipps für unterschiedliche Generationen - Klarheit statt Samthandschuhe!
- Kommunikationstechniken für gelingende Feedbacks und Teamrunden
- Ideen für Dienstberatung und Teamtag
- Fallarbeit zu den Situationen der Teilnehmenden

Zielgruppe
Leitende und Personalverantwortliche

Termine
20.08.2024

Zeit 13:00 - 16:00 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Daniela Leischke
Personal- und Gesundheitsberaterin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
75,00 Euro für Mitglieder
100,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Personalgewinnung - Modul 1

Mit einer durchdachten Strategie, den richtigen Instrumenten und geschickten Personalverantwortlichen lassen sich auch heute in vermeintlich schwierigen Bereichen Mitarbeiter: innen finden. Dabei spielen besonders die Zielgruppendefinition und die darauf abgestimmte Auswahl der Instrumente und Kanäle in der Bewerberansprache eine entscheidende Rolle. Der Bereich des Social Media Recruitings nimmt auch hier eine immer wichtiger werdende Rolle ein. Mit zahlreichen Tipps und Beispielen aus der Praxis können Sie direkt mit der Umsetzung für Ihre Organisation starten.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der Personalgewinnung und werden befähigt, dieses Wissen im Praxisalltag zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Veränderungen in der Personalarbeit
- Zielgruppendefinition: 'Der Köder muss dem Fisch schmecken, nicht dem Angler.'
- Bedeutung der Arbeitgebermarke im Recruiting-Prozess

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zu Hause: - PC oder Notebook - Stabiles Internet mit guter Verbindung - Lautsprecher am PC/ Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB empfohlen) und Webcam. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) wird der E-Mail mit beigefügt. Seminarunterlagen werden ggf. per E-Mail versendet.

Bemerkungen zum Kurs

Dieser Kurs wird in Modulen angeboten: Modul 2 finden Sie unter Kursnummer: 158/2024 Online-Schulung: Personalgewinnung - Modul 2

Zielgruppe

Fach- und Leitungskräfte, die agile Methoden vertieft kennenlernen und deren Anwendung üben wollen

Termine

22.08.2024 - 23.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Andreas Zieschang
systemischer Coach und Berater

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Agile Methoden - praktische Einsatzmöglichkeiten (Aufbauseminar)

Dieses Aufbauseminar (siehe Vorraussetzung) richtet sich an Fach- und Leitungskräfte, die agile Methoden vertieft kennenlernen und deren Anwendung üben wollen. Das Seminar ist ein interaktiver Workshop mit Trainerinput, Gruppenarbeiten und vielen praktischen Übungen zum Erleben und Ausprobieren neuer und agiler Arbeitsweisen. Der interaktive Charakter des Seminars ermöglicht den Austausch von Erfahrungen und die Diskussion von ganz praktischen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Agilität.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben erste Schritte im agilen Arbeiten gemacht und verschiedene Methoden kennengelernt. Sie kennen außerdem die Herausforderungen, die mit der Einführung von agilen Methoden entstehen können und haben erste Ansätze zum Einsatz in ihrem Unternehmen vorgedacht.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kennen lernen von agilen Methoden (u.a. Kanban, Scrum, KVP, Design Thinking) und Einordnung nach Anwendbarkeit
- Kennen lernen von Softwarewerkzeugen, die die agile Zusammenarbeit im Team ermöglichen
- Praktische Anwendungsbeispiele erarbeitet

Zugangsvoraussetzung

Voraussetzung: erfolgte Teilnahme am Grundlagenseminar Agilität
(Kursnummer: ...)

Zielgruppe
Mitarbeitende 50+ in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine
29.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thea Schlichting
Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Älter werden im Beruf

In Würde altern und gleichzeitig noch das Beste und Höchstleistungen im Beruf geben, geht so etwas?

Immer mehr Mitarbeitende bleiben bis zum Rentenalter in ihrem Beruf. Das bedeutet, der Altersunterschied zu Eltern, Kindern (in Kitas), betreuenden Personen und (jungen) Kolleginnen wird immer größer: Junges Gemüse ist mit altem Eisen konfrontiert.
Ältere Kollegen und Kolleginnen können auf einen breiten Erfahrungsschatz zurückblicken und verfügen über große Routine. In diesem Seminar wird thematisiert, wie es gelingt, das Alter als Ressource zu nutzen und nicht zum Handicap werden zu lassen. Weiterhin geht es darum, wie Erfahrungen selbstbewusst eingebracht und Interessen kompetent vertreten werden können. Die Teilnehmenden reflektieren, welche Herausforderungen angenommen und welche Hürden überwunden werden müssen. Neben der Erhöhung des eigenen Wohlbefindens soll jungen Kolleginnen/Kollegen bewusst werden, welche Chancen ältere Mitarbeitende einer Einrichtung bieten.

Lernergebnis:
Die Teilnehmenden haben sich intensiv damit auseinander gesetzt, was älter werden im beruflichen und persönlichen Alltag bedeutet. Methoden zur Gesundheitsförderung, Teamstärkung im Miteinander von jüngeren und älteren Kolleginnen sowie Kollegen wurden kennengelernt, die sich im Alltag direkt umsetzen lassen. Die Teilnehmenden wurden befähigt Grenzen zu erkennen, auszuloten und zu setzten. Der positive Blick auf älter werden wurde reflektiert.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Standortbestimmung: meine Rolle (jetzt) im Team
- neue Ansprüche, Wünsche und Perspektiven
- die Kunst des zufriedenen und motivierten Arbeitens
- wertschätzender Umgang mit sich selbst und anderen
- Nutzen des eigenen Erfahrungsschatzes und dadurch Energie / Ressourcen für anderes haben

Zielgruppe
Leitende Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine
02.09.2024 - 03.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e. V.
Luisenstraße 21-24
15230 Frankfurt/Oder

ReferentInnen
Dr. Stephan Hackel
Dipl.-Psych., Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologe
Fachpsychologe für Verkehrspsychologie BDP
Management Innovation Dresden

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Mit gutem Selbstmanagement durch stressige Zeiten

Arbeits- und Informationsdichte und der Druck im Arbeits- und Privatleben haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen; ebenso die Anzahl psychischer Fehlbeanspruchungen.

Daher gewinnen neben der Verhältnis- auch die individuelle Verhaltensprävention und Stärkung eigener Ressourcen immer mehr an Bedeutung.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden erhalten Tipps, Methoden und den Raum der Selbstreflexion, um souverän den Umgang mit persönlichen Aufgaben, der eigenen Arbeitszeit und möglichem Stress zu meistern.

Ausgehend von der Analyse des eigenen Arbeits- und Erlebensstils, kann das persönliche Management positiv verändert werden, so dass auch in belastungsreichen Zeiten die Aufgaben erfolgreich und mit psychischer und physischer Gesundheit bewältigt werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundlagen des Selbstmanagements
- Prioritäten setzen und Umgang mit Prioritäten-Delta
- optimaler Umgang mit den (Arbeits-) Anforderungen
- Umgang mit Druck und negativen Emotionen
- Aufrechterhalten der Leistungsfähigkeit und der Konzentration
- Möglichkeiten zum 'Umschalten' am Ende des Arbeitstages
- Selbstentlastung durch angemessene Leistungsabgrenzung
- Merkmale von Stress und seine Individualität
- Handlungsrichtungen bei Stress
- alltagstaugliche Bewältigungs-, Entspannungsmethoden

Zielgruppe

Leitungskräfte mit Personalverantwortung aus der Alten-und Behindertenhilfe, des Gesundheitswesens, der Kinder-und Jugendhilfe sowie anderen Bereichen und Interessierte

Termine

03.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und Betriebspsychologie, Systemischer Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Mitarbeiterjahresgespräch als Führungsinstrument

Das Mitarbeiterjahresgespräch als konstruktives und verbindliches Gespräch zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden findet in der betrieblichen Praxis mindestens einmal pro Jahr statt. In Zeiten hoher Dynamik und ständiger Veränderungen nimmt die Bedeutung dieser Gespräche zwischen Leitungskräften und Mitarbeitenden zu, denn sie bieten eine zusätzliche Reflexionsebene zwischen den Beteiligten. Mit dieser Intention geführte Mitarbeiterjahresgespräche stärken die Zusammenarbeit zwischen Leitungskräften und Beschäftigten, ermöglichen Beteiligung und fördern die persönliche und fachliche Weiterentwicklung und können in Zeiten des Fachkräftemangels einen wertvollen Beitrag zur Mitarbeiterbindung leisten.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden erhalten die Chance, das Mitarbeiterjahresgespräch mit seinen verschiedenen Aspekten kennenzulernen oder im Kontext ihrer eigenen Erfahrungen zu reflektieren und bekommen neue Impulse für die Durchführung und Implementierung in ihrem Arbeitsalltag.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Anlass, Ziele und Inhalt von Mitarbeiterjahresgesprächen
- Chancen und Nutzen für die Beteiligten
- Durchführung des Gesprächs
- Umgang mit Hürden im Gespräch
- Sicherung der Nachhaltigkeit

Zielgruppe

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen ohne kaufmännische Ausbildung sowie Interessierte

Termine

05.09.2024 - 06.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dirk Schlegel
Wirtschaftsprüfer
c o n c r e d i s
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Betriebswirtschaft für Nichtkaufleute

Die Anforderungen an Leitungskräfte in den immer komplexer werdenden Einrichtungen der sozialen Arbeit steigen beständig. Neben Fach- und Führungskompetenz sind betriebswirtschaftliche Kenntnisse nicht mehr wegzudenken. Auch in kleineren Einheiten sind kaufmännische Qualitäten nötig, um mit Leistungsberechtigten, Leistungsträgern und Vorgesetzten sachgerecht verhandeln zu können.
Die Weiterbildung bietet Einsteigerkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre für Mitarbeitende mit Leitungsaufgaben an. Neben der Vermittlung von Fachkenntnissen soll Zeit bleiben für den Erfahrungsaustausch der Kursteilnehmenden, die aus unterschiedlichen Bereichen kommen, mit dem Referenten.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Grundzüge der Betriebswirtschaft und werden befähigt, dieses Wissen im Praxisalltag
anzuwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaft
- Betriebliches Rechnungswesen
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Ziele und betriebswirtschaftliche Planung
- Personal und Organisation
- Marketing

Zielgruppe
Leitungskräfte sowie angehende Leitungskräfte und Interessierte

Termine
05.09.2024 - 06.09.2024
04.11.2024 - 05.11.2024
23.01.2025 - 24.01.2025
20.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 56

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Ulrike Wulff Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Kauffrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
925,00 Euro für Mitglieder
1230,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Kompetent und souverän leiten - Kompakttraining in Modulen

Dieser Kurs unterstützt Leitende in ihrem täglichen Handeln. Kommunikation, gerade in Konflikten, bedarf einer geschulten Wahrnehmung von Situationen und Befindlichkeiten. Darüber hinaus gilt es, diese Wahrnehmung entsprechend in Worte und Handlungen zu transformieren, mit dem Ziel, ein angemessenes Agieren und Reagieren zu erreichen. Hilfreiche Formen der Kommunikation werden vermittelt. Selbstreflexion, aber auch kommunikative Übungen und Probehandeln sind Bestandteil dieses Kurses, um das Gelernte in der Praxis wirkungsvoll umzusetzen.

Es kommt darauf an, wer leitet. Jede Leitungskraft prägt ihren Leitungsstil durch ihre persönliche Art beispielsweise der Kommunikation und dem Umgang mit schwierigen Situationen persönlich. Professionelles Handeln mit Mitarbeitenden setzt die Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen und Leitbildern voraus, um Handlungsmuster mit ihren möglichen Wirkungen zu erkennen und zu nutzen und somit als Führungskraft authentisch und zielführend leiten zu können. Vor diesem Hintergrund werden die Möglichkeiten zur Motivation von Mitarbeitenden in den Blick genommen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen ihren Leitungsstil und können diesen reflektieren. Dies befähigt in Kommunikation und Handeln mit Mitarbeitendenen Sicherheit zu gewinnen.

Inhaltliche Schwerpunkte
1. Modul (05.09.2024 - 06.09.2024)
- Grundlagen der Leitung
- Zusammenhänge zwischen Motivation, Führung und Arbeitszufriedenheit
- Persönlicher Führungsstil und dessen Einfluss
- Umgang mit macht, Autorität und Überzeugung in der Führungsarbeit)

2.Modul (04.11.2024 - 05.11.2024)
- Kommunikation als Leitungsaufgabe
- Konfliktbewältigung als Führungsaufgabe
- Führen von Mitarbeitergesprächen

3.Modul (23.01.2025 - 24.01.2025)
- Führung der eigenen Person
- Rollenverständnis als Leitungskraft
- Stresshandhabung und Zeitmanagement

Reflexionstag am 20.03.2025.

Bemerkungen zum Kurs
Eigene Beispiele und Fragestellungen zur Bearbeitung im Kurs sind ausdrücklich erwünscht.

Zielgruppe

Leitungskräfte mit Personalverantwortung aus der Alten- und Behindertenhilfe, des Gesundheitswesens, der Kinder-und Jugendhilfe sowie Interessierte

Termine

09.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und Betriebspsychologie, Systemischer Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Die Führungskraft als Teamentwickler - Schwerpunkt Mitbeteiligung

Der Wandel in der Arbeitswelt mit seinen veränderten Erwartungen an Arbeit stellt Führungskräfte als Teamentwickler ihres Unternehmens zunehmend vor größere Herausforderungen. Die Anlässe für Teamentwicklung sind vielfältig, ein wichtiger Aspekt ist die Entwicklung der Mitbeteiligung der Mitarbeiter an den unternehmerischen Prozessen.
Denn die aktuelle Führungsforschung zeigt, dass die Möglichkeit zur Mitbeteiligung die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen erhöht und eine wichtige 'Stellschraube' für Arbeitszufriedenheit ist.

Vor allem in Zeiten von Fachkräftemangel gewinnt diese bekanntlich zunehmend an Bedeutung. Doch wie gelingt es, Mitarbeiter in die Entwicklung der eigenen Organisation einzubeziehen und Ihnen mehr Eigenverantwortung anzuvertrauen? Wo liegen die Chancen, aber auch Grenzen und Risiken? Auf diese Fragen soll das Seminar Antwort geben.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmer gewinnen Erkenntnisse über die Zusammenhänge zwischen Mitbeteiligung, Identifikation und Arbeitszufriedenheit und erweitern ihr Repertoire an Handlungsmöglichkeiten zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit in den eigenen Teams. Durch die Arbeit an entsprechenden Fallbeispielen und den Erfahrungsaustausch der Teilnehmer werden die Inhalte anschlussfähig an die Führungspraxis ihres Arbeitsgebietes.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Mitarbeiterbeteiligung als Kulturmerkmal der Organisation
- Chancen und Grenzen von Mitbeteiligung, Umgang mit den auftretenden Ambivalenzen
- passgenaue Förderung der Mitbeteiligung durch entsprechendes Führungshandeln
- Einflussfaktoren der Identifikation mit dem Unternehmen
- Arbeitszufriedenheit - Entstehung und Einflussmöglichkeiten

Zielgruppe
Führungskräfte

Termine
12.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Dr. Anke Wolfert
Moderatorin, Supervisorin und Coach
mit den Schwerpunkten u.a.
Teamentwicklung, Gesprächsführung

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Teamtage selbst planen und durchführen

Ein Gruppentreffen im Freien - verbunden mit einer Wanderung - liefert dem Team neue Impulse! -
Die Natur erleichtert das Abschalten vom Alltag, der Blickwinkel ändert sich. Durch die körperliche Betätigung kommen auch die Gedanken in Bewegung. Ein Aufenthalt im Wald bewirkt Stressabbau und fördert das seelische Wohlbefinden. Gut geplant werden bei einer Wanderung unterschiedliche Stärken deutlich. Die Gruppe wächst zusammen, da die Teammitglieder andere Rollen einnehmen und sich dadurch besser kennenlernen. - In diesem Seminar lernen Sie, alles, was Sie brauchen, um ein solches Teamtag professionell vorzubereiten.

Lernziele:
Die Teilnehmenden wissen, wie Sie Teamtreffen/-tage im Freien (z.B. Wanderungen) vorbereiten und umsetzen, damit
das Treffen zum Erlebnis wird und den gewünschten Zweck erreicht.
Die Teilnehmenden kennen Methoden, um Kommunikation und Kooperation im Team bei Treffen im Freien anzuregen.
Die Teilnehmenden erstellen eine Checkliste für Ihre eigene Tourenplanung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Zweck und Ziele Ihres Teamtages im Freien
- Wer nimmt teil? Was erwarten die Teilnehmenden vom Gruppentreffen, welche Voraussetzungen erfüllen sie, welche Beeinträchtigungen gibt es?
- Wer übernimmt die Wanderleitung? Welches Knowhow, welche Kompetenzen bringt die Wanderleitung mit? Welche Werte sind der Wanderleitung wichtig?
- Organisatorische Planung: Streckenführung, Zeitbedarf, Gruppengröße, Barrierefreiheit, Wetter, Ausrüstung, Pausengestaltung usw.
- Methoden für eine lebendige Gruppenarbeit: Gruppenaktivierung im Freien, Vorstellungs- und
Kennenlernrunden, Kommunikation und Teambildung anregen (einfache Vertrauensübungen)
- Nachbereitung und Nachbesprechung des Teamtreffens

Bemerkungen zum Kurs

Sie benötigen der Witterung angepasste bequeme Bekleidung (auf Sonnen- und Regenschutz
achten), festes Schuhwerk, Getränke und einen kulinarischen Beitrag zum gemeinsamen Buffet.

Zielgruppe
Leitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine
16.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Hartmut Meiler
Diplom-Kaufmann; M.A. in Counseling

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Wege zu eigenen Führungsstilen - Analyse eigener Kommunikations- und Führungsstile

Führungskräfte entwickeln einen Führungsstil, der für sie richtig und selbstverständlich ist.
Doch gäbe es Alternativen? Wie könnte ich als Führungskraft noch agieren und vor allem- Wie könnte ich noch kommunizieren? Wie wirke ich auf Andere durch meine Art zu führen und zu kommunizieren?

Lernerergebnisse:
Die Teilnehmenden haben ihren Führungsstil und ihre Kommunikation reflektiert. Sie sind befähigt andere Möglichkeiten, die sie für sich im Seminar entdeckt haben, in ihre Praxis zu integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Führungsstile und ihre Vor- und Nachteile
- Kommunikation der Führungskraft als Ausdruck des Führungsstils
- Situationsgerechtes Agieren und Kommunizieren
- Übungen in den Alternativen

Bemerkungen zum Kurs
Bringen Sie konkrete Situationen aus Ihrem Alltag mit, die wir exemplarisch (und anonymisiert) bearbeiten können.

Zielgruppe
Leitungskräfte aller Bereiche

Termine
20.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Dr. Judith Trarbach
Diplom-Psychologin, Arbeits- und Organisationspsychologie
Sozialpsychologische Verhaltenstrainerin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Führen mit Positiver Psychologie - stärkenfokussierter Perspektivwechsel

Führungsarbeit richtet den Fokus oft auf Defizite und unerwünschtes Verhalten bei Mitarbeitenden. Dies kann sowohl für das einzelne Teammitglied als auch für die Führungskraft zu einer Sackgasse werden, die Kraft und Motivation raubt. Die Positive Psychologie und insbesondere das wissenschaftlich fundierte Konzept Positive Leadership gibt uns eine Perspektive an die Hand, die Führungsarbeit mit neuer Energie befüllt -statt der Frage Was müssen wir abstellen? fragen wir Was macht uns erfolgreich?, Wo liegen unsere Stärken?, Worin erkennen wir Sinn?, Was hält uns gesund? und Welche Beziehungen stärken uns? Das Ziel persönlich zu wachsen, rückt in den Fokus - fürs Team genauso wie für die Führungskraft selbst.

Lernergebnisse
In diesem Seminar lernen Sie konkrete Ansatzpunkte, um in Beziehungsarbeit den eigenen Akku aufzufüllen statt immer wieder leeren zu lassen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die vier Dimensionen des Positive Leadership-Ansatzes (PERMA-Lead) und der Nutzen für die Führungskraft selbst
- Stärkenorientierte Führung
- Stärkung von arbeitsförderlichen Beziehungen und Engagement
- Werkzeuge für Positive Leadership

Zielgruppe
Leitende Mitarbeitende der mittleren Leitungsebene

Termine
23.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und Betriebspsychologie, Systemischer Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Führen und geführt werden - Kompetent und wirksam in der Sandwich-Position

Leitungskräfte auf der mittleren Ebene befinden sich in einer 'Sandwich'-Position zwischen ihren Mitarbeitenden und Vorgesetzten.
Sie werden in dieser Position mit teils widersprüchlichen Erwartungen konfrontiert; sind Vorgesetzte und Untergebene zugleich. Dadurch geraten sie in ihrer Position oft unter Druck, weil sie diese in beide Richtungen behaupten müssen.

Im Seminar werden typische Fallstricke in 'Sandwich'-Positionen reflektiert. Die Weiterbildung soll Unterstützung bei der Klärung von Position und Rolle auf der mittleren Leitungsebene geben. Die Teilnehmenden erhalten Anregungen, wie sie den unterschiedlichen Anforderungen gerecht werden und sich dabei selbst gut steuern können.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben ihre Rolle in der mittleren Leitungsebene reflektiert und können diese Erkenntnisse in ihre berufliche Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Reflexion der eigenen Situation
- 360-Grad-Blick auf die eigene Rolle
- Aufgaben und Funktionen der mittleren Ebene
- verschiedene Rollen und gegensätzliche Erwartungen und damit verbundenes Konfliktpotential
- Souveränität im Umgang mit unterschiedlichen Hierarchieebenen
- Selbstwirksamkeit und Umgang mit Leistungs- und Erwartungsdruck
- Arbeit mit Praxisbeispielen aus dem Leitungsalltag der Teilnehmenden

Zielgruppe
Leitende und Personalverantwortliche

Termine
24.09.2024

Zeit 13:00 - 16:00 Uhr **Std.** 4

Ort
online

ReferentInnen
Daniela Leischke
Personal- und Gesundheitsberaterin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
75,00 Euro für Mitglieder
100,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Personalgewinnung - Modul 2

Mit einer durchdachten Strategie, den richtigen Instrumenten und geschickten Personalverantwortlichen lassen sich auch heute in vermeintlich schwierigen Bereichen Mitarbeitende finden. Dabei spielen besonders die Zielgruppendefinition und die darauf abgestimmte Auswahl der Instrumente und Kanäle in der Bewerberansprache eine entscheidende Rolle. Der Bereich des Social Media Recruitings nimmt auch hier eine immer wichtiger werdende Rolle ein. Mit zahlreichen Tipps und Beispielen aus der Praxis können Sie direkt mit der Umsetzung für Ihre Organisation starten.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Umsetzungsstrategien, Instrumente und Kanäle der Personalgewinnung und werden befähigt, dieses Wissen im Praxisalltag zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Umsetzung: Strategien, Instrumente und Kanäle
- Social Media Recruiting
- Praxisfälle

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zu Hause: - PC oder Notebook - Stabiles Internet mit guter Verbindung - Lautsprecher am PC/ Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB empfohlen) und Webcam. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) wird der E-Mail mit beigefügt. Seminarunterlagen werden ggf. per E-Mail versendet.

Bemerkungen zum Kurs

Dieser Kurs wird in Modulen angeboten: der Besuch des Modul 1 ist sinnvoll - Sie finden diesen unter Kursnummer: 157/2024
Personalgewinnung - Modul 1

Zielgruppe
Mitarbeitende in allen Bereichen der sozialen Arbeit und Interessierte

Termine
24.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ulrike Wulff
Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Kauffrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Stress: Risiko und Chance

Stress- ein vielschichtiges Thema und oft benutzter Begriff, um zu beschreiben, welchen Anforderungen und Ansprüchen man ausgesetzt ist. In unserem Seminar haken wir genau nach. Was heißt Stress wirklich, wie kommt Stress zustande? Wir werden herausfinden, wo individuelle Stressoren liegen und ob es Ressourcen gibt, die wir nutzen können. Dabei spielen auch die mit Stress gemachten Erfahrungen eine wesentliche Rolle. Ziel des Seminartages ist es, sich Hintergrundwissen anzueignen und zu erkennen, wo individuelle Bewältigungsstrategien liegen können.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden können verschiedene Modelle von Stress angeben und beschreiben und ihre Wirkung in ihrem Leben beschreiben. Sie können innere Antreiber benennen und für sich hilfreiche Verhaltensweisen im Umgang mit Stress ableiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

Stress als Risiko und Chance
- Burnout: Was ist das und wie kann ich Gefährdungen rechtzeitig erkennen
- Umgang mit inneren Antreibern
- Ressourcen im Umgang mit Stress
- Förderliche Bedingungen für die individuelle Widerstandskraft (Resilienz)

Zielgruppe

Führungskräfte, Projektleitende, Mitarbeitende, die Besprechungen, Meetings und Workshops moderieren (wollen)

Termine

26.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Dr. Anke Wolfert, Moderatorin, Supervisorin und Coach mit den Schwerpunkten u.a. Teamentwicklung, Gesprächsführung

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Teambesprechungen und Dienstberatungen - Interessant gestalten, ergebnisorientiert moderieren

Meetings, die im Zeitplan bleiben, die gewünschten Ergebnisse liefern und in einem angenehmen Arbeitsklima stattfinden, sind machbar! Und: Meetings können richtig Spaß machen, wenn Sie Ungewöhnliches probieren.

In diesem Seminar erwerben Sie das Handwerkszeug, um Meetings vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten.

Lernergebnisse:
- Sie bereiten Meetings von bis zu 15 Teilnehmenden professionell vor
- Sie wissen, wie Sie Gruppen von Menschen bei der Lösung von Problemen und Erarbeitung von Maßnahmen methodisch unterstützen
- Sie wissen, wie Sie Meeting-Ziele erreichen
- Sie haben den Umgang mit Moderationswerkzeugen geübt

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ihre Rolle, Ihre Aufgaben und Ihre Verantwortung als Moderator/-in
- Die Struktur einer Moderation: Der Ablaufplan gibt Ihnen Sicherheit!
- Moderationswerkzeuge kennen und anwenden
- Wie Sie die Teilnehmende aktivieren und von ihnen zündende Ideen erhalten
- Als Moderator/-in non-verbale Signale und Störungen offen ansprechen
- Meetings abschließen und nachbereiten

Zugangsvoraussetzung

Zielgruppe

Mitarbeitende und Leitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine

26.09.2024 - 27.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Fiedermannhof
Erholungs-, Begegnungs- und Tagungszentrum des Behindertenwerkes Spremberg e.V.
Erste Kolonie 13
03096 Burg/Spreewald

ReferentInnen

Matthias Kühn
Geschäftsführer Ev. Behindertenhilfe Dresden und Umland gGmbH

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Mehr Akzeptanz in der neuen Führungsrolle - vom Teammitglied zur Teamleitung

Aus der praktischen Tätigkeit heraus eine Leitungsfunktion zu übernehmen ist nicht einfach. Viele Veränderungen bestimmen das Arbeitsleben. Neue Aufgaben, der Umgang mit den Kollegen und der Weg eine eigene Position zu finden um gemeinsam das gestellte Betriebsziel erreichen zu können, sind eine ernsthafte Herausforderung.
Dabei muss Verantwortung an andere Kollegen weitergegeben werden.
Es bleibt nicht aus, dass es zu Missverständnissen kommt, dass Erwartungen nicht erfüllt werden. Wie geht man mit solchen Problemen um?
Diese Weiterbildung soll Ihnen helfen, Ihre Rolle als neue Leitung auszufüllen und Fehler im Umgang mit Kollegen zu vermeiden.

Lernergebnis:
Teilnehmende haben die eigene Rolle als Leitungsperson reflextiert und einen neuen Blick auf die bisherigen Kollegen gewonnen. Diese Perspektive ermöglicht einen anderen Umgang.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was heißt führen?
- Führungsstile kennenlernen
- einen eigenen Führungsstil entwickeln
- Führungsinstrumente einsetzen
- Wie schaffe ich Akzeptanz?
- Distanz und Nähe
- Umgang mit älteren Mitarbeitenden
- Umgang mit Kritik
- Motivieren
- Autorität gewinnen

Bemerkungen zum Kurs

Übernachtung können Sie bitte beim Veranstaltungsort buchen. Die Übernachtungskosten sind nicht im Seminarpreis enthalten. Kontaktdaten finden Sie im Link.

Zielgruppe
Leitungskräfte

Termine
27.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Dr. Judith Trarbach
Diplom-Psychologin, Arbeits- und Organisationspsychologie
Sozialpsychologische Verhaltenstrainerin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Konflikte und Mobbing - selbstsicher aktiv leiten

'Das ist doch Mobbing!!!' Wann sind Sie als Führungskraft eigentlich gefragt, einzugreifen? Diese Frage stellt sich im Führungsalltag immer wieder und insbesondere, wenn der Begriff Mobbing fällt, ist man schnell verunsichert: wann ist es eigentlich Mobbing, ist es nicht nur eine Streiterei, steckt mehr dahinter? Das Seminar möchte Sie aufklären, wo Konflikte enden, wo Mobbing beginnt und was zu tun ist, denn jeder Dritte in sozialen Berufen begegnet in seinem Arbeitsleben Mobbing.

Lernergebnisse
Das Seminar stattet Sie mit einem klaren Blick aus, ob Sie von einer Mobbing-Situation ausgehen müssen oder nicht. Sie erhalten für Konflikte und Mobbingsituationen einsatzbereites Rüstzeug und haben Impulse zu Ihren konkreten Fragen mitgenommen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Basiswissen: Was ist ein Konflikt, was ist Mobbing
- Was ist das perfide an Mobbing - Reflexion und Erfahrungsaustausch
- Kommunikationstechniken und Übungen zum Umgang mit schwierigen Situationen im Themenkomplex
- Fallarbeit zu Situationen der Teilnehmend

Zielgruppe
Angehende und langjährige Führungskräfte sowie Interessierte

Termine
27.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Hartmut Meiler
Diplom-Kaufmann; M.A. in Counseling

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Controlling - Das Unternehmen (die Einrichtung) zwischen Plan und Ist steuern und lenken

Controlling bedeutet mehr als Kontrolle. Controlling ist eine ständig mitlaufende Funktion in der Einrichtung, die nicht nur Zahlen betrachten soll, sondern auch Zustände.
Welche Schritte gibt es im Controlling? Woher kommen die Planungen oder die Budgets, die überwacht werden sollen? Wie dokumentiert das Controlling die Ist-Zustände? Wie werden die Abweichungen zwischen Plan und Ist bewertet? Wie gelingt der Blick in die Zukunft? Welche Vorschläge macht das Controlling? Wer entscheidet, was getan werden soll?

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben ein Überblick über Controlling und deren Anwendung erhalten und können dieses Wissen in Ihrer Praxis anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Controlling: Arten und Unterschiede
- Mitwirkung an der Planung für die Zukunft
- Daten sammeln und Zustände dokumentieren
- Vergangenheitswerte / Istwerte erheben
- Abweichungen zwischen Plan und Ist sichtbar machen
- Abweichungen bewerten
- Zukunft sichtbar machen durch Sollwerte
- Maßnahmen vorschlagen
- Entscheidungen herbeiführen

Bemerkungen zum Kurs
Wir werden die Teile der Planung in Excel bearbeiten. Bringen Sie konkrete Fragen aus Ihrem Alltag mit, die wir exemplarisch (und anonymisiert) bearbeiten können.

Zielgruppe

angehende und langjährige Leitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine

02.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Hartmut Meiler
Diplom-Kaufmann; M.A. in Counseling

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Autorität in der Leitungsaufgabe

Führungskräfte haben durch ihre Stellung in der Organisation Macht. Diese auszuüben erfordert zumindest ein Bewusstsein für diese Machtposition. Doch was ist Macht? Welche Arten gibt es? Und was unterscheidet Macht von Autorität?
In welchem Kontext verwenden wir diese Begriffe als Führungskräfte? Wie gewinnen wir dadurch Autorität?

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben ihre Führungsrolle reflektiert und ihr Handen daran ausrichten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Führungsmodelle
- Arten und Umgang mit Macht
- Autorität gewinnen
- Werte und ethische Konflikte
- Reflexion des eigenen Machtgebahrens

Bemerkungen zum Kurs

Bringen Sie konkrete Situationen aus Ihrem Alltag mit, die wir exemplarisch (und anonymisiert) bearbeiten können.

Zielgruppe
Leitende Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine
17.10.2024 - 18.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Stefanie Richter-Killenberg
Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Nur wer gut für sich sorgt, sorgt auch gut für andere - Wege zur gesunden (Selbst-) Führung

Die Gesundheit der Beschäftigten ist ein Grundpfeiler für den Erfolg einer Organisation und für das Erreichen der gemeinsamen Organisationsziele. Mithilfe einer gesundheitsorientierten Führung können einerseits Fehlzeiten reduziert werden und andererseits die Motivation, Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit der Mitarbeitenden angeregt werden. Damit leistet eine gesunde Führung einen direkten Beitrag zur Arbeitgeberattraktivität.

Nicht allein aufgrund ihrer Vorbildfunktion ist es vor diesem Hintergrund bedeutsam, dass Führungskräfte auch ihre eigene beruflichen Belastung und Gesundheit im Blick behalten. Daher ist es ein Anliegen dieses Seminares, Führungskräfte in ihrem persönlichen Umgang mit Stress zu stärken und sie dabei zu unterstützen, das Thema Gesundheit in ihrer alltäglichen Führungsarbeit noch stärker zu verorten.

Lernergebnisse:
Die Seminarteilnehmenden sind in der Lage, Stressanzeichen an sich und ihren Mitarbeitenden aktiv wahrzunehmen. Sie nehmen ihre Vorbildfunktion im Hinblick auf gesundes Verhalten am Arbeitsplatz bewusst an und unterstützen ihre Mitarbeitenden dabei, Fehlbeanspruchungen vorzubeugen bzw. frühzeitig zu reduzieren. Persönliche Strategien im Umgang mit stressigen Situationen im Führungsalltag werden erweitert.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Die Führungsrolle als Spannungsfeld
- Belastung und Beanspruchung und Formen psychischer Fehlbeanspruchung
- Stress erkennen und Ansätze zur Stressbewältigung
- Kernaspekte der gesunden und wertschätzenden Mitarbeiterführung
- Anzeichen der Fehlbeanspruchung bei Mitarbeitern erkennen und ansprechen

Zielgruppe

Leitende in sozialen Einrichtungen, Projektverantwortliche und Interessierte

Termine

21.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Hartmut Meiler
Diplom-Kaufmann; M.A. in Counseling

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Konzeptionelles Arbeiten - Konzepte planen, entwickeln und umsetzen

Konzepte zur Veränderung werden ständig gebraucht und treiben die Veränderungen an.
Für die Erarbeitung der Konzepte brauchen wir Informationen zum Ziel des Konzepts und einen Rahmen, damit ein umsetzbares Konzept erarbeitet werden kann.
Wem müssen wir die richtigen Fragen stellen? Was muss vor der Konzepterstellung geklärt werden? Mit wem muss das Konzept abgestimmt und entwickelt werden und wann werden keine Änderungen mehr vorgenommen? Was ist in der Umsetzungsphase zu beachten und wer ist wie beteiligt?

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben Strategien zu Konzeptentwicklung, orientiert am Projektmanagement, kennengelernt und können diese Wissen in Planung und Entwicklung erfolgreich umzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Konzepte - Rahmen und Aufgabe
- Zielsetzung des Konzepts klären und fixieren
- Umsichtige Beteiligung der Betroffenen am Konzept
- Berücksichtigung der Änderungswünsche, ohne das Ziel aus dem Auge zu verlieren
- Umsetzung des Konzepts planen und durchführen

Bemerkungen zum Kurs

Bringen Sie konkrete Situationen aus Ihrem Alltag mit, die wir exemplarisch (und anonymisiert) bearbeiten können.

Zielgruppe
Leitungskräfte

Termine
21.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Dr. Judith Trarbach
Diplom-Psychologin, Arbeits- und Organisationspsychologie
Sozialpsychologische Verhaltenstrainerin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Warum kommt ihr nicht mit!? Reflexionsworkshop zur Veränderungsgestaltung

Change, Veränderung, Wandel, Transformation ... sie gehören fest zur Arbeitswelt dazu und sind doch immer wieder große Stolpersteine, die daher stets neue nette Namen bekommen. Dieses Seminar möchte Sie mitnehmen, um das Thema Veränderung aus einer anderen Perspektive zu begreifen und damit Widerstand und andere Widrigkeiten neu zu verstehen. Wir tauchen in ein kleines Rahmenwerk ein uns lassen uns mit seinen sehr konkreten Hinweisen für Ihre Praxisbeispiele inspirieren.

Lernergebnisse
Die Teilnehmenden blicken mit neuer Perspektive auf Veränderungsprojekte und verstehen, wie diese zu planen und umzusetzen sind, je nach dem, wie sie als Organisation oder Team arbeiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Input: Mensch und Veränderung
- Reflexion und Übung: das Cynefin Framework mit Legosteinen verstehen
- Austausch zu eigenen Veränderungsprojekten
- Input zu Planungsprozessen und hilfreichen Methoden

Zugangsvoraussetzung

Sie sind Führungskraft mit Verantwortung für ein laufendes oder geplantes Veränderungsprojekt oder sind selbst im Begriff, einer aktuellen Herausforderung durch aktiven Wandel zu begegnen.

Zielgruppe
Leitungskräfte

Termine
22.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Dr. Judith Trarbach
Diplom-Psychologin, Arbeits- und Organisationspsychologie
Sozialpsychologische Verhaltenstrainerin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Agiles Führen

Weg von Schlagwörtern und dem Mantra 'Alter Wein in neuen Schläuchen'! Im Seminar werden Sie mitgenommen auf eine Reise durch die Denklogik von Agilität, voller Konkretheit und eindeutigen Empfehlungen. Sie entwickeln ein Verständnis dafür, was mit Agilität gemeint ist, in welchen Kontexten sie die richtige Vorgehensweise ist und was man methodisch 'klauen' kann, um unmittelbar von einzelnen Bausteinen zu profitieren. Agiles Führen ist sowohl Haltung als auch praktische Organisation von Teams, die durch hierarchisches Organisieren immer gleicher Tagesabläufe nicht (mehr) steuerbar sind. Kommen Sie mit auf diese Reise und ordnen Sie selbst ein, wie agil Sie schon arbeiten und was zusätzlich für Sie passt!

Lernergebnisse
Sie können wesentliche Begriffe sowie die grundsätzliche Denkweise hinter Agilität zuordnen und nehmen Vorgehensweisen und Methodenbausteine mit in Ihren Organisationsalltag.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist Agilität - Welche Haltung und Arbeitsweise gehört dazu?
- Analyse und mögliche Weiterentwicklung eigener Arbeitsorganisation - agil, hybrid oder konventionell?
- Methodenbausteine agiler Arbeitsweise zum Ausprobieren

Zielgruppe
Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen, Leitende und Interessierte

Termine
25.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Daniela Leischke
Personal- und Gesundheitsberaterin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Zeit- und Selbstmanagement

Arbeitszeit ist Lebenszeit. Um unsere Arbeits- und letztendlich auch Lebenszeit aktiv zu gestalten sowie Zeitfresser und Störfaktoren zu verringern, bedarf es eines guten Zeit- und Selbstmanagements. Mit der Unterstützung passender Hilfsmittel, ob analog oder digital, kann eine Zeitersparnis erreicht und das Selbstmanagement verbessert werden. Wer das Prinzip einmal beherrscht, kann es in allen Lebensbereichen einsetzen und diese aktiv gestalten, statt lediglich auf Gegebenheiten von außen zu reagieren.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden werden befähigt, ihre individuellen Zeitfresser und Störfaktoren zu erkennen. Sie erfahren, wie wertvoll eine aktive Zeitgestaltung ist und erhalten Tipps zu wertvollen Hilfsmitteln. Des Weiteren werden sie in der Lage sein, ihr Zeit- und Selbstmanagement aus eigener Kraft zu verbessern, um so zufriedener im Arbeits- und Privatleben zu agieren.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Zeitfresser und Störfaktoren
- aktive statt reaktive Zeitgestaltung
- effektive Besprechungen
- Aufgaben selektieren und delegieren
- Ziele (richtig) setzen
- digitale und analoge Hilfsmittel

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine
25.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ute Herbst
Beratung und Personalentwicklung

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Perspektiven 50+ Wege für den Umgang mit hoher Arbeitsbelastung

In der zweiten Lebenshälfte richtet sich der Blick über die langen Jahre des Berufs- und Privatlebens hin zum Ruhestand. Auf der anderen Seite nehmen die beruflichen Anforderungen stetig zu. Oft wird dann über die eigenen (noch) vorhandenen Kräfte, Ressourcen und Perspektiven nachgedacht, manchmal die eigene Biografie hinterfragt.
Gesund zu bleiben, die Lebensqualität zu erhalten ist wohl ein wichtiges Ziel dieses Lebensalters. Außerdem sind die vielen gesammelten Erfahrungen nicht nur etwas Besonderes, sondern ein Fundus für die Zukunft.

Lernergebnis:
Teilnehmenden erfährt bei der erfolgreichen Gestaltung dieses Lebensabschnittes Unterstützung und findet Anleitung neue Ziele zu finden und sich den Anforderungen gewachsen zu fühlen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Lebensabschnitt 50+ / Herausforderung oder Belastung
- Generationsverständnis entwickeln
- Gesundheit ist wichtig - die individuelle Balance
- Die verbleibenden Berufsjahre positiv gestalten
- Ziele und Tipps für die Zukunft im Berufs- und Privatleben

Zielgruppe
Mitarbeitende und Leitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine
28.10.2024 - 29.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Matthias Kühn
Geschäftsführer Ev. Behindertenhilfe Dresden und Umland gGmbH

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Grenzen, Regeln, Rituale

'Die Freiheit eines jenen beginnt dort, wo die Freiheit des anderen aufhört.' (Immanuel Kant)

Die Anforderungen an die Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen, Wohn- und Werkstätten haben sich geändert. Das ist nicht nur auf inhaltliche Entwicklungen zurückzuführen, auch der Personenkreis der von uns begleiteten Menschen hat sich verändert. Wir haben es zunehmend mit herausforderndem Verhalten zu tun und auch der Personenkreis der Menschen, welche sich immer mehr zurückziehen, wird größer.
Das Bundesteilhabegesetz fordert die umfangreiche Teilhabe für alle Menschen der Gesellschaft.
In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden die Rechte des Einzelnen in sozialen Gemeinschaften durchzusetzen, auch wenn sie dabei im Einzelfall gegen individuelle Forderungen auftreten müssen.
Sie werden einen Einblick in die Ausprägung problematischer Verhaltensmuster und in den Aufbau von praxisrelevanter Problemlösungsmodellen erhalten. Sie bekommen Einblicke in Konfliktdynamik und lernen das eigene Konfliktverhalten kennen.
Die Einführung von Regeln und Ritualen sowie der Umgang mit Grenzüberschreitendem Verhalten, sind Bestandteile dieses Kurses.
Es wird Zeit zum Erfahrungsaustausch geben um praxisnah von anderen Teilnehmenden zu lernen.

Lernergebnis:
Die Teilnehmer haben Einblicke in individuelles Verhalten von Menschen, erlangen die Fähigkeit, Regeln in sozialen Gemeinschaften aufzubauen, einzuführen und bei grenzüberschreitendem Verhalten zu reagieren.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Differenzierter Blick für Konfliktpotenziale
- Einblick in Individualität und Wertevielfalt
- Individuelle Entwicklung führt zu spezifischen Verhalten
- Entwicklung von Regelverständnis in sozialen Gemeinschaften
- Erstellen eines Regelwerkes und schrittweise Einführung von Regeln
- Grenzüberschreitendes Verhalten
- Umgang mit grenzüberschreitendem Verhalten, Begleitung und Unterstützung

Zielgruppe
Mitarbeitende in allen Bereichen der sozialen Arbeit und Interessierte

Termine
28.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und Betriebspsychologie, Systemischer Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Konflikten im Führungsalltag souverän und professionell begegnen

Konflikte sind statt seltene Ausnahme ständige Begleiter im Führungsalltag.

Deshalb sollten Führungskräfte im Umgang mit ihnen sicher und kompetent auftreten.
Doch meist stellt die hohe Komplexität von Konfliktgeschehen hohe Anforderungen an Führungskräfte. Einerseits sollte fundiertes Konfliktwissen vorhanden sein, andererseits muss der eigene Umgang mit schwierigen Situationen adäquat bewältigt und mit den Rollen und Aufgaben von Führung im betrieblichen Kontext kombiniert werden.

Der Kurstag soll Führungskräfte befähigen, auf der Basis fundierten Konfliktwissens Klarheit über mögliche Vorgehensweisen und Strategien zu erlangen und diese zu festigen. So werden Führungskräfte im persönlichen Umgang mit Konfliktsituationen in ihrer Professionalität gestärkt und ihre Souveränität in der Führungsrolle ausgebaut.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Komplexität in Konfliktsituationen, Strategien zur Bewältigung und sind für ihr praktisches Handeln gestärkt.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundlegendes über Dynamik und Entstehen von Konflikten
- Konflikte als betriebswirtschaftlicher Kostenfaktor
- Ganzheitliche Sicht auf Konflikte; Psychologische Hintergründe
- Konfliktverhalten und verschiedene Typen
- Konfliktkultur in der Organisation, gruppendynamische Auswirkungen
- Aufgaben und Rollen von Führungskräften in Konfliktsituationen
- Lösungswege, Strategien, Techniken und Konzepte zum Umgang mit konflikthaften Situationen im Führungsalltag

Zielgruppe
Leitende Personen sowie Interessierte

Termine
07.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Janine Kmitta
M.A. Erziehungswissenschaft
Sprecherzieherin (Univ./DGSS)

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Kompetent auftreten - Stimme und Körpersprache für Führungskräfte

Die gezielte Nutzung von Stimme und Körpersprache ermöglicht es Führungskräften, Authentizität und Überzeugungskraft zu vermitteln. Klare Kommunikation, überzeugendes Auftreten und die Fähigkeit, Teammitglieder zu motivieren, sind entscheidend für den Erfolg in Führungspositionen. Dieses Seminar bietet praktische Werkzeuge, um diese Schlüsselkompetenzen zu entwickeln und fördert die persönliche Weiterentwicklung als wirkungsvolle Führungskraft.

Lernergebnisse:
1. Authentizität und Überzeugungskraft stärken:
Teilnehmende setzen Stimme und Körpersprache gezielt ein, um authentisch und überzeugend aufzutreten, was ihnen Erfolg in beruflichen Situationen wie Präsentationen und Meetings ermöglicht.
2. Klarheit und Effektivität in der Kommunikation:
Teilnehmende beherrschen Techniken, um klare und präzise Botschaften zu vermitteln, Missverständnisse zu minimieren
und somit ihre Führungskompetenzen zu stärken sowie Teammitglieder effektiv zu motivieren.
3. Persönliche Führungsentwicklung unterstützen:
Teilnehmende investieren in ihre Entwicklung als Führungskräfte, indem sie bewusst Stimme, Körpersprache und kontinuierliches Feedback nutzen, um sich als inspirierende und effektive Führungspersönlichkeiten weiterzuentwickeln.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Stimme und Körpersprache für Authentizität nutzen
- Klare Kommunikation und Überzeugung
- Motivierende Führung durch Kommunikation
- Persönliche Entwicklung als Führungskraft

Zielgruppe

Führungskräfte sozialer Einrichtungen, die aktuell in schwierigem Fahrwasser unterwegs sind und Interessierte

Termine

08.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dr. Judith Trarbach
Diplom-Psychologin, Arbeits- und Organisationspsychologie
Sozialpsychologische Verhaltenstrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Schwierige Führungssituationen meistern

Das Führen eines Teams kann eine sehr erfüllende Herausforderung sein, doch es gibt auch Zeiten, in denen es schwierig ist oder sogar als 'Kampf' empfunden wird, die Zusammenarbeit zu managen.

Das Seminar möchte verschiedene Themen aufgreifen und übend vertiefen: - Feedback und Kritikgespräche,
Konfliktmanagement und
Teamführung.

Eigene Fälle der Teilnehmer stehen im Vordergrund - methodische Inputs werden entsprechend verflochten.

Im Rahmen dieses anspruchsvollen Themas soll auch die eigene Gesundheit und Resilienz mit beleuchtet werden.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmende haben aktuelle Führungsherausforderungen kritisch reflektiert und konkrete Handlungsideen für den unmittelbaren Einsatz erarbeitet. Dabei konnten Sie auch Prioritäten für die eigene Gesundheit überprüfen und weiterentwickeln.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Feedback und Kritikgespräche
- Konfliktmanagement
- vermitteln in Konflikten
- Umgang mit Emotionen
- Fallbearbeitung
- gesunde Selbstführung

Bemerkungen zum Kurs

Eigene 'Fälle', also schwierige Situationen aus dem Führungsalltag sollen von den Teilnehmern mitgebracht werden

Zielgruppe

Leitungskräfte mit Personalverantwortung aus der Alten- und Behindertenhilfe, des Gesundheitswesens, der Kinder- und Jugendhilfe sowie Interessierte

Termine

13.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und Betriebspsychologie, Systemischer Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Migration und Integrationsmanagement in der Sozialwirtschaft

Das Thema Migration ist längst in der Sozialwirtschaft angekommen. Immer häufiger werden auch migrantische Beschäftigte zur wichtigen Ressource in Arbeitsfeldern, in denen starker Arbeitskräftemangel herrscht. Solche multikulturellen Teams sind Laboratorien für die Entwicklung interkultureller Kompetenz, die eine wichtige Zukunftsaufgabe in der Sozialwirtschaft darstellt. Wie kann es Führungskräften gelingen, die gleichberechtigte Teilhabe migrantischer Mitarbeitender und deren Integration in bestehende Teams zu fördern? Wie können sie dabei begleiten, Perspektivvielfalt als Chance wahrzunehmen und eigenständige und Problembewältigungsstrategien zu entwickeln?

Lernergebnisse:
Das Seminar soll anregen, mit Interesse auf diese neuen Herausforderungen zu blicken, die Chancen im gegenseitigen Erfahrungsaustausch herausarbeiten und sich proaktiv auf mögliche Herausforderungen vorzubereiten. Am Ende des Tages sollten Führungskräfte mit neuen Ideen und einem gut aufgefüllten Werkzeugkasten aus dem Seminar gehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Migrantische Perspektiven in der Arbeitswelt
- Interkulturelle Unterschiede in den jeweiligen Arbeitsfeldern
- Chancen und Herausforderungen der Öffnung homogener Teams
- Umgang mit interkulturellen Teamkonflikten
- Erfahrungsaustausch, Übungen an Teilnehmerbeispielen

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine

15.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Dr. Stephan Hackel
Diplom-Psychologe, Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologe, Fachpsychologe für Verkehrspsychologie BDP
Management Innovation Dresden

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Achtsamer Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeitern

Die Zahl der psychisch belasteten Menschen im Arbeitskontext hat aus unterschiedlichsten Gründen in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

Das stellt auch Führungskräfte vor schwierige Herausforderungen. Nicht nur, weil es Fehlzeiten, Kosten und Konflikte verursacht.
Häufig geht es vielmehr um die Frage, wie mit psychisch belasteten Mitarbeitende im beruflichen Umfeld umzugehen ist.

Führungskräfte stehen vor Fragen, welche ersten Auffälligkeiten gibt es, wie kann ich damit umgehen, wie reagiert das Team in solchen Situationen, wie erhalte ich Unterstützung...?

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden entwickeln ein sensibles, angemessenes und konstruktives Führungsverhalten im Umgang mit Betroffenen.
Die Teilnehmenden lernen Möglichkeiten und Grenzen Ihrer Rolle als Führungskraft kennen.
Die Teilnehmenden erkennen Symptome und charakteristische Verhaltensweisen und deren Hintergründe.
Die Teilnehmenden werden sicher im Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeitende.
Die Teilnehmenden kennen angemessene und konstruktive Vorgehensweisen zur Klärung von Problemen, die durch psychisch belastete Mintarbeitende im Team entstehen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Überblick zu psychischen Störungen / Auffälligkeiten
- Rolle als Führungskraft im Rahmen der Fürsorgepflicht
- Verhaltensauffälligkeiten erkennen und ansprechen
- Tipps zur Gesprächsführung mit betroffenen Mitarbeitenden
- geeignete Unterstützungsprozesse ableiten

Zielgruppe
Frauen in Leitungspositionen

Termine
18.11.2024 - 19.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Ulrike Wulff
Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Kauffrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Training für Frauen in Leitung - Grundlagen

Im Seminar erhalten Leiterinnen die Möglichkeit eigene Kompetenzen zu reflektieren und zu stärken. Dies erfolgt durch den Zuwachs von Wissen, Austausch und Reflexion auf dem Gebieten Führung von Mitarbeitenden und Selbstmanagement. Es besteht die Möglichkeit eigene Erfahrung und Beispiele aus dem Alltag als Leiterin einzubringen und ins Gespräch mit anderen zu kommen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmerinnen kennen Modelle von Führung und unterschiedliche Führungsinstrumente. Sie können das eigene Verhalten abschätzen, Situationen mit Mitarbeitenden analysieren und beurteilen und somit zielführende Handlungsmöglichkeiten für sich ableiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aufgaben von Führung
- Kommunikationsverhalten als Leiterin
- Konfliktbewältigung im Spannungsfeld unterschiedlicher Anspruchsgruppen
- Umgang mit Macht und Verantwortung vor dem Hintergrund eigener Werte und Ziele
- Work-life-balance: Rollenprobleme von Leiterinnen
- Möglichkeiten der Stresshandhabung und Burnout-Prophylaxe

Zielgruppe
Leitende Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Termine
25.11.2024 - 26.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Dr. Stephan Hackel
Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologe
Fachpsychologe für Verkehrspsychologie BDP
Management Innovation Dresden

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Alle in einem Boot: Teamführung und Teamentwicklung

Wir arbeiten gern in Teams.
In vielen Unternehmen ist Teamarbeit auch der Schlüssel zum Erfolg.
Aus einer Gruppe von unterschiedlichsten Charakteren kann ein Team entstehen.
Teamentwicklung zielt darauf ab, die Zusammenarbeit, die Wirksamkeit und die Beziehungen aller Teammitgliedern zu verbessern.
Dabei kommt der Teamführung und den Besprechungen im Team eine besondere Rolle zu.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmende erhalten mehr Sicherheit und Professionalität in der Führung Ihres eigenen Teams.
Sie sind in der Lage, teamdynamische Prozesse besser zu verstehen und zu gestalten. Sie erhalten Hinweise, um die Qualität der Zusammenarbeit im Team zu verbessern.
Sie können ihr eigenes Verhalten bei der Führung ihres Teams reflektieren und individuelle Lösungen für die Praxis erarbeiten.
Sie bekommen praktische Tipps zur Durchführung effizienter Teamberatungen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Teamarbeit: Merkmale und Erfolgsfaktoren
- Teambildung und der Nutzen von Verschiedenartigkeit (Persönlichkeitstypen, Charaktere und ihre Besonderheiten)
- Tipps zur praktischen Teamführung
- Phasen der Teamentwicklung und die Aufgaben als Führungskraft
- Möglichkeiten der Teamdiagnose (Teamampel, TeamPuls®)
- Vorbereitung und Durchführung effizienter Teamberatungen
- Rollenbalance: zwischen Team- und Besprechungsleiter
- Hilfsmittel für effiziente Besprechungen (Moderationstechnik, Methodenvielfalt, Protokollierung)
- Umgang mit typischem Rollenverhalten in Gruppensituationen

Zielgruppe
Leitende Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine
28.11.2024 - 29.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Stefanie Richter-Killenberg
Diplom-Psychologin, Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Umgang mit Stress im Führungsalltag - Stärkung der persönlichen Resilienz und emotionalen Kompetenz

Unvorhergesehene Ereignisse und die zunehmende Komplexität der Berufswelt gehen mit verschiedenen Formen psychischer Belastungen einher, die sich bspw. in Stress und Ängsten äußern können.

Umso bedeutsamer ist es, die persönliche psychische Widerstandskraft (Resilienz) zu stärken, um auch in Krisen- und Veränderungszeiten handlungsfähig zu bleiben.

Im Seminar wird vertieft, wie Resilienz dabei unterstützen kann, zum einen weniger Stress zu erleben und zum anderen auch das Stresserleben zu bewältigen.

Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars soll zudem darauf liegen, die persönlichen emotionalen Kompetenzen zu stärken. Ob im Umgang mit Bewohnern und Klienten, dem Kollegium oder Mitarbeitenden, in Krisenzeiten oder bei anstehenden Veränderungen: Führungskräfte sind tagtäglich mit der Herausforderung konfrontiert, professionell mit Emotionen umzugehen. Der Umgang mit Emotionen ist somit ein zentraler Baustein, um die persönliche Führungskompetenz zu stärken und im Beruf erfolgreich zu agieren.

Lernergebnisse:
Die Seminarteilnehmenden kennen die Grundpfeiler der Resilienz und sind in der Lage, für sich individuell passende Maßnahmen zu ergreifen, um die persönliche, psychologische Widerstandsfähigkeit zu stärken.

Inhaltliche Schwerpunkte
- die Grundpfeiler der Resilienz und emotionalen Kompetenz
- die Entstehung von Stress und Emotionen sowie ihre körperlichen und psychischen Auswirkungen
- Erkennen persönlicher Stressverstärker und Stärkung der mentalen Widerstandsfähigkeit
- achtsame Wahrnehmung eigener Bedürfnisse und Wünsche - authentischer Umgang mit Emotionen
- persönliche und soziale Ressourcen aktivieren und pflegen

Zielgruppe
Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine
05.12.2024 - 06.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thea Schlichting
Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Achtsamkeit als Haltung - Gelassenheit im Stress

Die Haltung der Achtsamkeit erweist sich als ein Weg, der dem Einzelnen hilft, die Innen-Welt und die Außen-Welt aufzuschließen. Achtsamkeit bedeutet eine aktive Lenkung auf die Wahrnehmung des Körpers, der Gedanken und Gefühle (selektive Aufmerksamkeit).
Achtsamkeit hilft, mit den täglichen Anforderungen besser zurecht zu kommen und frühzeitig Signale von Angst, Stress und Belastungen zu erkennen. Damit ist man in der Lage, seine eigenen Bewältigungs- und Selbsthilfefähigkeiten einzusetzen. Ein wichtiger Aspekt sind dabei Entspannungsübungen. Sie schulen die Achtsamkeit und tragen dazu bei, Angst und Stress abzubauen.
In dem hier ausgeschriebenen Seminar lernen die Teilnehmenden Methoden kennen, die ihnen helfen, achtsam zu sein und gut den alltäglichen Anforderungen gewachsen zu sein. Die Methoden werden geübt und können danach für einen selbst, aber auch für die Menschen, mit denen die Teilnehmenden in ihrem (Arbeits-)Alltag zutun haben, genutzt werden.

Lernergebnis:
In der Auseinandersetzung mit: 'Achtsame Kommunikation' und praktische Entspannungsübungen nehmen die Teilnehmenden folgendes 'Handwerkszeug' für den beruflichen und persönlichen Alltag mit: Stärkung des gegenseitigen Mitgefühls und des Verstehens, Wahrnehmung des Körpers, der Gedanken und der Gefühle, wertschätzende Haltung mir selbst und anderen Menschen gegenüber - auch in angespannten Situationen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundlagen der Achtsamkeit
- Wahrnehmung des Körpers, der Gedanken und Gefühle
- Methoden zur Entspannung, zum Abbau von Stress und Angst
- Übungen zur Anwendung der Methoden

Bemerkungen zum Kurs
Bitte folgendes mitbringen: bequeme Kleidung, Wolldecke, kleines Kissen, Wollsocken.

Zielgruppe
Leitungskräfte

Termine
12.12.2024 - 13.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Andreas Zieschang
systemischer Coach und Berater

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Komplexität und Veränderung als Leitungskraft sicher bewältigen

In einer sich ständig wandelnden und komplexen Geschäftswelt stehen Leitungskräfte vor der Herausforderung, nicht nur ihre Teams erfolgreich zu leiten, sondern auch selbst mit Komplexität und Veränderungen umzugehen.

Das Seminar 'Komplexität und Veränderung als Leitungskraft selbst bewältigen' bietet eine intensive Lernerfahrung, bei der die Teilnehmer sowohl ihr persönliches Wachstum als auch ihre Führungsqualitäten weiterentwickeln können.

Die Trainer dieses Seminars fungieren als Coaches und arbeiten eng mit den Teilnehmenden zusammen, um ein unterstützendes und förderliches Umfeld zu schaffen. Durch eine Mischung aus interaktiven Diskussionen, Fallstudien, Übungen und reflektierendem Coaching werden die Teilnehmenden befähigt, die Komplexität in ihrem beruflichen Umfeld besser zu verstehen und ihre Leitungsrolle in Zeiten des Wandels zu stärken.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben Ihre eigenen Stärken, Schwächen und Bewältigungsstrategien besser kennengelernt. Sie werden ihre Selbstwahrnehmung steigern und ihre Fähigkeit zur Selbstregulierung und Selbstführung verbessern.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Selbstreflexion und persönliches Wachstum
- Umgang mit Veränderungen
- (Selbst-) Führung in komplexen Zeiten

RE - Recht

RE 041/2024	Personal- und Personalentwicklungsrecht	11.01.2024
RE 481/2024	Grundkurs 2 Datenschutz in Kirche und Diakonie (DSBKD.GK-2)	07.03.2024
RE 306/2024	Dienstvereinbarungen - Möglichkeiten und Grenzen	08.03.2024
RE 155/2024	Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht	12.04.2024
RE 122/2024	Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil I	15.04.2024
RE 125/2024	Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil II	16.04.2024
RE 305/2024	Von Auskunft bis Zustimmung - Beteiligung der Mitarbeitervertretung von A bis Z	22.05.2024
RE 129/2024	Crashkurs: Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis	12.06.2024
RE 130/2024	Praxisworkshop: Eingruppierung nach den AVR	13.06.2024
RE 308/2024	Initiativrecht der MAV - Möglichkeiten und Grenzen	13.09.2024
RE 156/2024	Grundlagen der Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR)	24.09.2024
RE 482/2024	Aufbaukurs 1 Datenschutz in Kirche und Diakonie (DSBKD.AK-1)	05.11.2024
RE 483/2024	Aufbaukurs 2 Datenschutz in Kirche und Diakonie (DSBKD.AK-2)	06.11.2024
RE 123/2024	Mitbestimmung nach dem MVG DW EKD in der betrieblichen Praxis	06.11.2024
RE 154/2024	Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht	06.11.2024
RE 124/2024	Praxisworkshop Arbeitszeit und Dienstplangestaltung nach den AVR DBWO	07.11.2024
RE 309/2024	NEU MAV und Eingruppierung nach AVR	08.11.2024
RE 131/2024	Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil I	13.11.2024
RE 166/2024	Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil II	14.11.2024
RE 380/2024	NEU Steuerrecht bei gemeinnützigen Organisationen	22.11.2024
RE 310/2024	NEU Informationsrechte der MAV	22.11.2024
RE 362/2024	NEU Steuerrecht bei gemeinnützigen Organisationen	13.12.2024

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Geschäftsführende, Leitende mit Personalverantwortung; Personalverwaltung

Termine

11.01.2024 - 12.01.2024
01.02.2024 - 02.02.2024
14.03.2024 - 15.03.2024
18.04.2024 - 19.04.2024
23.05.2024 - 24.05.2024
13.06.2024 - 14.06.2024
28.08.2024 - 30.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 120

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dr. Andrea Benkendorff
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

1800,00 Euro für Mitglieder
2300,00 Euro für Nichtmitglieder

Zertifikatsfortbildung

Personal- und Personalentwicklungsrecht

Haben Sie mit Personal umzugehen oder sind Sie mit der Personalarbeit täglich befasst?
Dieser Grundkurs ist für alle, die sich in das Arbeitsrecht intensiv einarbeiten wollen. Es soll die Grundkenntnisse des aktuellen Arbeitsrechts vermitteln und typische Fehler bei der Praxis der Einstellung und Arbeitsvertragsgestaltung, der Einführung moderner Personalmanagementkonzepte (Gesundheitsmanagement, Arbeitszeitflexibilisierung, Mobbing, Beurteilungssysteme etc.) und des Mitarbeitervertretungsgesetzes vermeiden helfen. Besonderer Schwerpunkt ist daneben die Praxis des Befristungs- und Teilzeitgesetzes sowie die Gestaltung einer rechtssicheren Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Aufhebungsvereinbarungen oder eine beim Arbeitsgericht bestandsfähige Arbeitgeberkündigung.
Gleichzeitig ist der Kurs ein Forum, auf dem die Begegnung und der Gedankenaustausch der in der Personalarbeit Tätigen mit juristisch geschulten Fachanwälten, die sich ausschließlich mit dem Arbeitsrecht befassen, stattfinden.

Abschluss:
Die Fortbildung schließt mit einem Kolloquium und einem Zertifikat der Liga der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Sachsen ab. Der Kurs umfasst 120 Unterrichtsstunden.

Inhaltliche Schwerpunkte

I. Einführung ins Arbeitsrecht

II. Der Abschluss von Arbeitsverträgen
- Besonderheiten der AVR und MVG.EKD beim Abschluss von Arbeitsverträgen, Voraussetzungen des Nachweisgesetzes, Einfluss des Mindestlohngesetzes, Anforderungen an Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Probleme bei Verhandlungen und Zusagen

III. Die Befristung eines Arbeitsverhältnisses

IV. Teilzeit

V. Probleme während des Arbeitsverhältnisses
- Arbeitszeitrecht
- Mitarbeiterförderung und -motivation
- Grenzen der Direktionsbefugnis des Arbeitgebers
- Mutterschutz
- Elternzeit
- Schwerbehinderte Mitarbeiter
- Urlaub
- Entgeltfortzahlung
- Pflegezeit
- Fehlverhalten des Mitarbeiters - Was tun?
- Betriebsübergang
- Diskriminierungsverbot
- Arbeitnehmerüberlassung und Leiharbeit

VI. Die Kündigung des Arbeitsverhältnisses

VII. Das Mitarbeitervertretungsrecht
- Beteiligung der MAV

Zielgruppe
Angestellte Beschäftigte der evangelischen Kirche bzw. diakonischer Träger und Einrichtungen und Interessierte

Termine
07.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Erik Kahnt
Referent für die Datenschutzaufsicht

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
175,00 Euro für Mitglieder
175,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Grundkurs 2 Datenschutz in Kirche und Diakonie (DSBKD.GK -2)

Im Grundkurs Teil 2 werden weitere Grundlagen des Datenschutzes vermittelt, wie er in Kirche und Diakonie gesetzlich vorgeschrieben ist. Alle Teilnehmenden sollen mit diesem Grundkurs Wesen und Inhalte des Datenschutzes kennenlernen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden sind befähigt Aspekte des Datenschutzes in ihren jeweiligen Lebens- und Arbeitsbezügen zu erkennen und einzuordnen.

Weitere Informationen unter: dsbkd.de

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundlagen des kirchlichen Datenschutzrechts (DSG-EKD)
- Pflichten der verantwortlichen Stellen und Auftragsverarbeiter (Kap. 4)
- Örtliche Beauftragte für den Datenschutz (Kap. 5)
- Unabhängige Aufsichtsbehörden (Kap. 6)
- Vorschriften für besondere Verarbeitungssituationen (Kap. 7)

Bemerkungen zum Kurs
Zur Vorbereitung sollten Teilnehmende das EKD-Datenschutzgesetz gelesen haben. Es ist veröffentlicht unter https://www.kirchenrecht-ekd.de/document/41335

Der Fachkundenachweis für interne Datenschutzkoordinatoren/-innen und interne Datenschutzbeauftragte wird nach Teilnahme an den Kursen G1, G2, A1 und A2 ausgestellt.

Hinweis:
Die Kursgebühren gelten nur für diesen Kurs. Alle weiteren Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung sind nicht enthalten. Jeder Kurs wird pro Person einzeln abgerechnet.

Weiterhin sind folgende Kurse in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:
Grundkurs 1 Datenschutz in Kirche und Diakonie (DSBKD.GK-1) 480/2024
06.03.2024

Zielgruppe
Mitglieder von Mitarbeitervertretungen mit Grundkenntnissen MVG/AVR

Termine
08.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Jörg Schlizio
Vorsitzender GA-MAV, DW Sachsen

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Dienstvereinbarungen - Möglichkeiten und Grenzen

§ 36 MVG eröffnet Leitung und Mitarbeitervertretung einer Einrichtung die Möglichkeit betrieblich verbindliche Vereinbarungen sowohl zu Fragen der Zusammenarbeit zwischen Leitung und MAV, aber auch zur Ausgestaltung der zur detaillierten betrieblichen Anwendung geöffneten Regelungen z.B. der Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) abzuschließen. Dieses Seminar soll Mitglieder von Mitarbeitervertretungen befähigen, die vorhandenen Handlungs- und Verhandlungsmöglichkeiten sachgerecht wahrnehmen zu können.
Im Seminar werden sowohl die rechtlichen Grundlagen und Auswirkungen von Dienstvereinbarungen wie auch Beispiele zu verschiedenen Regelungsbereichen dargestellt.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Aushandlung von Dienstvereinbarungen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Rechtsqualität von Dienstvereinbarungen
- gesetzlicher Ausschluss von Dienstvereinbarungsinhalten
- echtliche und formale Anforderungen
- Verhandlungs- und Gestaltungsoptionen
- allgemeine Regelungsbeispiele
- Sonderform Öffnungsregelungen zur Arbeitszeit
- Sonderformen Notlagenregelungen
- Kündigung / Nachwirkung / Streitigkeiten

Bemerkungen zum Kurs
Bitte bringen Sie die AVR und das MVG-EKD in der jeweils aktuellen Fassung zum Kurs mit.

Weiterhin sind folgende Kurse in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:
Von Auskunft bis Zustimmung - Beteiligung der Mitarbeitervertretung von A bis Z 305/2024 22.05.2024
Initiativrecht der MAV - Möglichkeiten und Grenzen 308/2024 13.09.2024
NEU MAV und Eingruppierung nach AVR 309/2024 08.11.2024
NEU Informationsrechte der MAV 310/2024 22.11.2024

Zielgruppe
Geschäftsführende, leitende Mitarbeitende, Personalverantwortliche

Termine
12.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Dr. Andrea Benkendorff
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht

In Deutschland gibt es eine Vielzahl arbeitsrechtlicher Gesetze. Diese werden von den AVR-Regelungen sowie einer großen Anzahl von gerichtlichen Entscheidungen konkretisiert und ergänzt. Für eine erfolgreiche Personalarbeit ist es deshalb unverzichtbar, den Überblick über die aktuellste Rechtslage zu bewahren. Dieses Seminar geht daher anschaulich auf den gegenwärtigen Stand der Gesetzgebung, auf zu erwartende Neuerungen, auf die aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung und auf die Auswirkungen auf die AVR ein. Das Seminar hat einen starken Praxisbezug, viele aktuelle Beispiele und Tipps.

Inhaltliche Schwerpunkte
- aktuelle Gesetzgebung insbesondere Gesetzesänderungen sowie aktuelle Gesetzentwürfe wie z.B zum neuen Arbeitszeit- oder Hinweisgebergesetz
- aktuelle Rechtsprechung
- Neues zur Gleichbehandlung
- Aktuelles zum Kündigungsrecht
- Neues zum Urlaubsrecht
- Aktuelles zum Arbeitsvertragsrecht

Bemerkungen zum Kurs
Bitte bringen Sie die Arbeitsgesetze (z.B. DTV-Verlag), AVR in der aktuellen Fassung zum Kurs mit.

Zielgruppe
Leitungs- und Personalverantwortliche

Termine
15.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Christian Siegling
Dipl. Betriebswirt FH

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil I

Für Personalverantwortliche ist es von entscheidender Bedeutung, das maßgebliche Arbeitsrecht gut zu kennen.
Wer neu zur Diakonie stößt oder den Arbeitsbereich wechselt, sieht sich oft vor die Aufgabe gestellt, sich in das kircheneigene Arbeitsrecht und die dazugehörigen Arbeitsvertragsrichtlinien (kurz: AVR) möglichst rasch und umfassend einzufinden.
Aber auch langjährige Erfahrung in diesem Bereich benötigt wegen der gesetzlichen Änderungen und aktuellen Rechtsprechung immer wieder eine Auffrischung.
Die Fragestellungen der Teilnehmenden werden in das Seminar einbezogen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der AVR und des kirchlichen Arbeitsrechtes und können dieses Wissen in ihrer Praxis anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Arbeitsrechtliche Grundsätze (Günstigkeitsprinzip, 3. Weg)
- Einstellung von Mitarbeitenden (Fragerecht des Dienstgebers Grundlagen des AGG)
- Zulässigkeit und Möglichkeiten befristeter Dienstverträge (AVR, TzBfG)
- Probezeit und Verlängerung der Probezeit
- Grundlagen der Eingruppierung und Vergütung
- das Direktionsrecht des Dienstgebers
- Abmahnung
- Beendigung des Dienstverhältnisses (ordentliche und außerordentliche Kündigung)
- Kurzabriss der Beteiligung der Mitarbeitervertretung in typischen Personalangelegenheiten
- Aktuelles aus der Rechtsprechung

Bemerkungen zum Kurs

Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Post oder per Mail informieren!

Weiterhin sind folgende Kurse zu diesem Grundkurs in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:

Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil II am 16.04.2024 125/2024 in Berlin
Crashkurs: Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis am 12.06.2024 129/2024 in Leipzig
Praxisworkshop: Eingruppierung nach den AVR am 13.06.2024 130/2024 in Leipzig
Mitbestimmung nach dem MVG DW EKD in der betrieblichen Praxis am 06.11.2024 123/2024 in Berlin
Praxisworkshop Arbeitszeit und Dienstplangestaltung nach den AVR DBWO an 07.11.2024 124/2024 in Berlin
Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil II an 14.11.2024

Zielgruppe
Leitungs- und Personalverantwortliche, Mitarbeitende in Personalabteilungen, Vorsitzende von Mitarbeitervertretungen

Termine
16.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Christian Siegling
Dipl. Betriebswirt FH

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil II

Für Personalverantwortliche ist es von entscheidender Bedeutung, sich im Bereich des Arbeitszeitrechts gut auszukennen. Wer neu zur Diakonie stößt oder den Arbeitsbereich wechselt, sieht sich oft vor die Aufgabe gestellt, sich in das kircheneigene Arbeitszeitrecht mit den dazugehörigen Arbeitsvertragsrichtlinien (kurz: AVR) möglichst rasch und umfassend einzufinden. Aber auch langjährige Erfahrung in diesem Bereich benötigt wegen der gesetzlichen Änderungen und aktuellen Rechtsprechung immer wieder eine Auffrischung.

Die Fragestellungen der Teilnehmenden werden in das Seminar einbezogen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der AVR und des kirchlichen Arbeitsrechtes und können dieses Wissen in ihrer Praxis anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundsätze des Arbeitsrechts (Günstigkeitsprinzip)
- Grundlagen des Arbeitszeitrechts und der Arbeitszeitgestaltung
- Ausgleichszeitraum, Sollarbeitszeit, Rahmendienstplan und Arbeitszeitkonto
- Rechtliche Rahmenbedingungen (Ruhepausen, Ruhezeiten etc.)
- Anrechnung von Arbeitszeiten bei Fortbildungen, Dienstreisen, Freizeitmaßnahmen
- Plus-, Minus- und Überstunden, Langzeitarbeitszeitkonto
- Arbeitszeitregelungen bei Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft
- Urlaubsplanung und -gewährung, Zusatzurlaub
- Wechselschicht- und Schichtzulage
- Aktuelles aus der Rechtsprechung

Bemerkungen zum Kurs
Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Post oder per Mail informieren!

Weiterhin sind folgende Kurse zu diesem Grundkurs in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:

Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil I 15.04.2024 122/2024 in Berlin
Crashkurs: Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis 12.06.2024 129/2024 in Leipzig
Praxisworkshop: Eingruppierung nach den AVR 13.06.2024 130/2024 in Leipzig
Mitbestimmung nach dem MVG DW EKD in der betrieblichen Praxis 06.11.2024 123/2024 in Berlin
Praxisworkshop Arbeitszeit und Dienstplangestaltung nach den AVR DBWO 07.11.2024 124/2024 in Berlin
Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil I 13.11.2024 131/2024 in Leipzig

Zielgruppe
Mitarbeitervertreterinnen und -vertreter diakonischer Einrichtungen

Termine
22.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Jörg Schlizio
Vorsitzender GA-MAV DW Sachsen

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Von Auskunft bis Zustimmung - Beteiligung der Mitarbeitervertretung von A bis Z

Als Mitarbeitervertretung vertreten Sie die Interessen und Belange Ihrer Mitarbeitenden im Rahmen der durch das Mitarbeitervertretungsgesetz MVG-EKD vorgegebenen Rechte und Pflichten.
In diesem Seminar gewinnen Sie einen Überblick über Ihre Informations- und Beteiligungsrechte mit Anwendungsbeispielen, Fristen und Formulierungshilfen. Neuere Mitarbeitervertreter bekommen einen praxisnahen Überblick über alle Beteiligungsrechte und über die Einzelheiten, die Sie unbedingt beachten müssen.
Durch die Einbeziehung der aktuellen arbeits- und kirchengerichtlichen Rechtsprechung erhalten langjährige Mitarbeitervertreter eine anschauliche Zusammenfassung der wichtigen Regelungen und Tipps für die Formulierung und erfolgreiche Durchsetzung.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen Auskunfts- und Beteiligungsrechte in der Mitarbeitervertretung.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Informationsrechte,
- Mitbestimmung und Mitberatung,
- Initiativrechte,
- Rechtsschutz

Bemerkungen zum Kurs
Bitte bringen Sie das MVG.EKD in der jeweils aktuellen Fassung zum Kurs mit.

Weiterhin sind folgende Kurse in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:
Dienstvereinbarungen - Möglichkeiten und Grenzen 306/2024 08.03.2024
Initiativrecht der MAV - Möglichkeiten und Grenzen 308/2024 13.09.2024
NEU MAV und Eingruppierung nach AVR 309/2024 08.11.2024
NEU Informationsrechte der MAV 310/2024 22.11.2024

Zielgruppe
Leitungs- und Personalverantwortliche, Vorsitzende von Mitarbeitervertretungen

Termine
12.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Christian Siegling,
Dipl. Betriebswirt (FH)

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Crashkurs: Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis

Für Personalverantwortliche ist es von entscheidender Bedeutung, das maßgebliche Arbeits- und Tarifrecht gut zu kennen. Wer neu zur Diakonie stößt oder den Arbeitsbereich wechselt, sieht sich oft vor die Aufgabe gestellt, sich in das kircheneigene Arbeitsrecht und die dazugehörigen Arbeitsvertragsrichtlinien (kurz: AVR) möglichst rasch und umfassend einzufinden. Vorrangig wird auf die Inhalte und Struktur der AVR-Diakonie Sachsen eingegangen.
Aber auch langjährige Erfahrung in diesem Bereich benötigt wegen der gesetzlichen Änderungen und aktuellen Rechtsprechung immer wieder eine Auffrischung. Dieser Seminartag bietet einen schnellen Ein- und Überblick.
Für weitergehende und vertiefende Kenntnisse der AVR empfehlen wir die AVR-Intensivschulungstage (Teil I + II) des gleichen Referenten (über die Suchfunktion auffindbar).

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der AVR und des kirchlichen Arbeitsrechtes und können dieses Wissen in ihrer Praxis anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Stellung der AVR im allgemeinen Arbeitsrecht
- Einstellung von Mitarbeitenden
- Zulässigkeit und Möglichkeiten befristeter Dienstverträge (AVR, TzBfG),Probezeit
- Grundlagen der Eingruppierung und Vergütung
- Das Direktionsrecht des Dienstgebers
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Grundlagen des Arbeitszeitrechts und der Arbeitszeitgestaltung
- Urlaubsplanung und -gewährung, Zusatzurlaub bei Schicht- und Nachtarbeit, Wechselschicht- und Schichtzulage
- Beendigung des Dienstverhältnisses (ordentliche und außerordentliche Kündigung)
- Kurzabriss der Beteiligung der Mitarbeitervertretung in typischen Personalangelegenheiten
- Aktuelles aus der Rechtsprechung, Fragen der Teilnehmenden

Bemerkungen zum Kurs
Weiterhin sind folgende Kurse in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:

Praxisworkshop: Eingruppierung nach den AVR 13.06.2024 130/2024 in Leipzig
Mitbestimmung nach dem MVG DW EKD in der betrieblichen Praxis 06.11.2024 123/2024 in Berlin
Praxisworkshop Arbeitszeit und Dienstplangestaltung nach den AVR DBWO 07.11.2024 124/2024 in Berlin
Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil I 13.11.2024 131/2024 in Leipzig
Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil II 14.11.2024 166/2024 in Leipzig

Zielgruppe
Leitungs- und Personalverantwortliche

Termine
13.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Christian Siegling,
Dipl. Betriebswirt (FH)

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Praxisworkshop: Eingruppierung nach den AVR

Wichtiger Teil der Personalarbeit ist die rechtssichere und transparente Eingruppierung aller Mitarbeitenden in verschiedene Gehaltsgruppen. An diesem Seminartag werden wir uns praxisgerecht mit den Eingruppierungsregelungen der AVR beschäftigen, so dass künftig Eingruppierungsvorgänge nachvollziehbar stattfinden können. Vorrangig wird auf die Inhalte und Struktur der AVR-Diakonie Sachsen eingegangen.
Selbstverständlich wird die aktuelle Rechtsprechung des Kirchengerichtshofs mit einbezogen, so dass alle Teilnehmenden auf den neuesten rechtlichen Stand gebracht werden.

Eigene Beispiele können mitgebracht werden zur Bearbeitung und Prüfung.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der Eingrupierung in der AVR und des kirchlichen Arbeitsrechtes und können dieses Wissen in ihrer Praxis anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundsätze der Eingruppierung (§ 12 AVR)
- die ausdrücklich zu übertragende Tätigkeit
- Rechtsqualität einer Stellenbeschreibung
- das Gepräge der Tätigkeit und unverzichtbare Bestandteile des Arbeitsauftrages
- Relevanz von Tätigkeitsmerkmalen und Richtbeispielen
- Ausübung vorübergehend oder vertretungsweise übernommener höherwertiger Tätigkeiten (§ 13 AVR)
- Aufbau und Systematik des Eingruppierungskataloges (Anlage 1 AVR)
- Vorgehensweise bei der Neueingruppierung einer Tätigkeit
- Erarbeitung von Muster- und Praxisbeispielen für verschiedene Eingruppierungen und verschiedene Tätigkeitsfelder anhand des Eingruppierungskataloges

Bemerkungen zum Kurs

Weiterhin sind folgende Kurse in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:

Crashkurs: Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis 12.06.2024 129/2024 in Leipzig
Mitbestimmung nach dem MVG DW EKD in der betrieblichen Praxis 06.11.2024 123/2024 in Berlin
Praxisworkshop Arbeitszeit und Dienstplangestaltung nach den AVR DBWO 07.11.2024 124/2024 in Berlin
Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil I 13.11.2024 131/2024 in Leipzig
Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil II 14.11.2024 166/2024 in Leipzig

Zielgruppe
Mitglieder von Mitarbeitervertretungen mit Grundkenntnissen MVG/AVR

Termine
13.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Jörg Schlizio
Vorsitzender GA-MAV, DW Sachsen

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Initiativrecht der MAV - Möglichkeiten und Grenzen

Im alltäglichen Verfahren der Beteiligung der Mitarbeitervertretung wird eine Maßnahme oder Entscheidung von der Dienststellenleitung geplant und vor deren Umsetzung das Mitbestimmungs- oder Mitberatungsverfahren durchgeführt. Das Mitarbeitervertretungsrecht gibt mit den Regelungen des § 47 MVG der MAV ein Verfahrensinstrument in die Hände um in allen Angelegenheiten - die der Mitbestimmung bzw. Mitberatung unterliegen - selbst die Initiative zu ergreifen und entsprechende Maßnahmen zu beantragen, deren Rechtmäßigkeit im Falle der Nichteinigung im Wege des Rechtsschutzes durch die Kirchengerichte überprüft werden können.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden sind befähigt das Initiativrecht als ein Instrument der betrieblichen Interessenvertretung einzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Formelle Verfahrensregelung zum Initiativrecht
- Maßnahmen im Rahmen des Initiativrechtes
- Durchsetzung des kirchengerichtlichen Prüfungsverfahrens
- Arbeit an Fallbeispielen

Bemerkungen zum Kurs
Bitte bringen Sie ein MVG-EKD in der aktuellen Fassung zum Kurs mit.

Weiterhin sind folgende Kurse in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:

NEU MAV und Eingruppierung nach AVR	309/2024	08.11.2024
NEU Informationsrechte der MAV	310/2024	22.11.2024

Zielgruppe
Leitende, Personalverantwortliche, Mitarbeitende aus Personalabteilungen

Termine
24.09.2024 - 25.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Dr. Andrea Benkendorff
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
370,00 Euro für Mitglieder
490,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Grundlagen der Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR)

Die Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) bilden die Rechtsgrundlage für jedes Arbeitsverhältnis in diakonischen Einrichtungen. Die tieferen Kenntnisse über dieses Vertragswerk sind zwingende Anforderung bei der Personalarbeit. Insbesondere vor dem Hintergrund der zahlreichen Neuerungen, vermittelt dieses Seminar den Teilnehmenden die unerlässlichen Kenntnissen über die Handhabung der AVR des Diakonischen Werkes der EKD in der Fassung der Diakonie Sachsen und der Diakonie Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Rechtscharakter der AVR: Tarifvertrag oder Allgemeine Geschäftsbedingung
- Besonderheiten des Kirchenarbeitsrechts
- Arbeitsvertrag nach den AVR - Formerfordernisse und Befristungen
- Vereinbarung (flexible) Arbeitszeiten
- Vereinbarung zum Arbeitsort
- Gestaltungsmöglichkeiten zu Vergütung
- Eingruppierung nach den AVR - Praxisfälle
- Abweichungsmöglichkeiten der Einrichtung/ Mitbestimmungsrecht der Mitarbeitervertretung

Bemerkungen zum Kurs
Bitte ein Exemplar der aktuellen AVR mitbringen!

Zielgruppe

Angestellte Beschäftigte der evangelischen Kirche bzw. diakonischer Träger und Einrichtungen und Interessierte

Termine

05.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Erik Kahnt
Referent für die Datenschutzaufsicht

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

175,00 Euro für Mitglieder
175,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Aufbaukurs 1 Datenschutz in Kirche und Diakonie (DSBKD.AK -1)

Im Aufbaukurs Teil 1 werden die gesetzlichen Grundlagen auf die Organisation bzw. die verantwortliche Stelle angewendet.

Lernergebnisse:
Alle Teilnehmenden sollen mit diesem Aufbaukurs Kenntnisse zum Thema Datenschutz-Compliance erwerben, also einem geordneten Regelkreis für die Etablierung eines funktionierenden Datenschutzmanagements.

Weitere Informationen unter: dsbkd.de

Inhaltliche Schwerpunkte

Datenschutzmanagement 1/2

1. Datenschutzstrukturen (Aufbauorganisation)
2. Datenschutzprozesse (Ablauforganisation)
   a. Kernprozess der datenschutzkonformen Datenverarbeitung
   b. Kernprozess der Sicherstellung der Betroffenenrechte
   c. Kernprozess der Handhabung von Datenschutzverletzungen
3. Datenschutz-Risikomanagement, Datenschutz-Folgenabschätzung

Bemerkungen zum Kurs

Zur Vorbereitung sollten Teilnehmende das EKD-Datenschutzgesetz gelesen haben. Es ist veröffentlicht unter https://www.kirchenrecht-ekd.de/document/41335

Der Fachkundenachweis für interne Datenschutzkoordinatoren/-innen und interne Datenschutzbeauftragte wird nach Teilnahme an den Kursen G1, G2, A1 und A2 ausgestellt.

Hinweis:
Die Kursgebühren gelten nur für diesen Kurs. Alle weiteren Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung sind nicht enthalten. Jeder Kurs wird pro Person einzeln abgerechnet.

Weiterhin sind folgende Kurse in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:
Aufbaukurs 2 Datenschutz in Kirche und Diakonie (DSBKD.AK-2)
483/2024 06.11.2024

Zielgruppe
Leitungs- und Personalverantwortliche, Geschäftsführungen, Vorsitzende von MAVen

Termine
06.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Christian Siegling
Dipl. Betriebswirt FH

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Mitbestimmung nach dem MVG DW EKD in der betrieblichen Praxis

Die Zusammenarbeit mit der Mitarbeitervertretung ist in der betrieblichen Praxis ein wichtiger Bestandteil der Dienstgemeinschaft und eines reibungslosen Miteinanders. Oftmals scheitern vernünftige Absprachen an der Unkenntnis der einschlägigen gesetzlichen Regelungen. An diesem Seminartag werden wir uns praxisgerecht mit Fragen der Mitbeteiligung der Mitarbeitervertretungen nach dem Mitarbeitervertretungsgesetz (MVG DWBO) beschäftigen.
Dieses Seminar ist sowohl für Dienststellenleitungen, als auch Mitarbeitervertretungen geeignet - für größtmöglichen Nutzen melden Sie sich am besten direkt mit ihrem Gegenüber (MAV bzw. Dienststellenleitung) an.
Selbstverständlich wird die aktuelle Rechtsprechung des Kirchengerichtshofs mit einbezogen, so dass alle Teilnehmenden auf den neuesten rechtlichen Stand kommen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen des MVG und des kirchlichen Arbeitsrechtes und können dieses Wissen in ihrer Praxis anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Definition Mitarbeiter, Dienststellenleitung, Dienststelle
- Bildung von Gesamtmitarbeitervertretungen
- Rechte und Pflichten als Mitglied der Mitarbeitervertretung
- Allgemeine Aufgaben der Mitarbeitervertretung
- Ehrenamt, Arbeitsbefreiung und Freistellung
- Geschäftsordnung, Sach- und Finanzbedarf der Geschäftsführung
- Verschiedene Formen der Mitbestimmung und ihre Konsequenzen: Mitberatung, eingeschränkte Mitbestimmung und Mitbestimmung
- Das Verfahren der Mitbestimmung im betrieblichen Alltag
- Fälle der Mitbestimmung in Personalangelegenheiten
- Fälle der Mitbestimmung in organisatorischen und sozialen Angelegenheiten
- Fälle der Mitberatung
- Das Initiativrecht der Mitarbeitervertretung
- Die Schiedsstelle - Bildung und Zusammensetzung Durchführung der Schlichtung

Bemerkungen zum Kurs

Die Zusammenarbeit mit der Mitarbeitervertretung in der betrieblichen Praxis ist ein wichtiger Bestandteil der Dienstgemeinschaft und Voraussetzung für ein konstruktives Miteinander.
Bitte AVR und MVG zur Veranstaltung mitbringen!
Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Post oder per Mail informieren!

Weiterhin sind folgende Kurse in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:

Praxisworkshop Arbeitszeit und Dienstplangestaltung nach den AVR DBWO
07.11.2024 124/2024 in Berlin
Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil I 13.11.2024
131/2024 in Leipzig
Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil II 14.11.2024
166/2024 in Leipzig

Zielgruppe
Geschäftsführende, leitende Mitarbeitende, Personalverantwortliche

Termine
06.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Dr. Andrea Benkendorff
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht

In Deutschland gibt es eine Vielzahl arbeitsrechtlicher Gesetze. Diese werden von den AVR-Regelungen sowie einer großen Anzahl von gerichtlichen Entscheidungen konkretisiert und ergänzt. Für eine erfolgreiche Personalarbeit ist es deshalb unverzichtbar, den Überblick über die aktuellste Rechtslage zu bewahren. Dieses Seminar geht daher anschaulich auf den gegenwärtigen Stand der Gesetzgebung, auf zu erwartende Neuerungen, auf die aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung und auf die Auswirkungen auf die AVR ein. Das Seminar hat einen starken Praxisbezug, viele aktuelle Beispiele und Tipps.

Inhaltliche Schwerpunkte
- aktuelle Gesetzgebung insbesondere Gesetzesänderungen sowie aktuelle Gesetzentwürfe wie z.B zum neuen Arbeitszeit- oder Hinweisgebergesetz
- aktuelle Rechtsprechung
- Neues zur Gleichbehandlung
- Aktuelles zum Kündigungsrecht
- Neues zum Urlaubsrecht
- Aktuelles zum Arbeitsvertragsrecht

Bemerkungen zum Kurs
Bitte bringen Sie die Arbeitsgesetze (z.B. DTV-Verlag), AVR in der aktuellen Fassung zum Kurs mit.

Zielgruppe

Angestellte Beschäftigte der evangelischen Kirche bzw. diakonischer Träger und Einrichtungen und Interessierte

Termine

06.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Erik Kahnt
Referent für die Datenschutzaufsicht

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

175,00 Euro für Mitglieder
175,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Aufbaukurs 2 Datenschutz in Kirche und Diakonie (DSBKD.AK -2)

Im Aufbaukurs Teil 2 werden die gesetzlichen Grundlagen auf die Organisation bzw. die verantwortliche Stelle angewendet. Alle Teilnehmer/-innen sollen mit diesem Aufbaukurs Kenntnisse zum Thema Datenschutz-Compliance erwerben, also einem geordneten Regelkreis für die Etablierung eines Datenschutzmanagements.

Weitere Informationen unter: dsbkd.de

Inhaltliche Schwerpunkte

Datenschutzmanagement 2/2
4. Datenschutzdokumentation führen
5. Interne Datenschutzaudits durchführen
6. Das Kirchliche Datenschutzmodell (KDM) kennenlernen

Bemerkungen zum Kurs

Zur Vorbereitung sollten Teilnehmer/-innen das EKD-Datenschutzgesetz gelesen haben. Es ist veröffentlicht unter https://www.kirchenrecht-ekd.de/document/41335

Der Fachkundenachweis für interne Datenschutzkoordinatoren/-innen und interne Datenschutzbeauftragte wird nach Teilnahme an den Kursen G1, G2, A1 und A2 ausgestellt.

Hinweis:
Die Kursgebühren gelten nur für diesen Kurs. Alle weiteren Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung sind nicht enthalten. Jeder Kurs wird pro Person einzeln abgerechnet.

Weiterhin sind folgende Kurse in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:

Aufbaukurs 1 Datenschutz in Kirche und Diakonie (DSBKD.AK-1)

Zielgruppe
Leitungs- und Personalverantwortliche, Mitarbeitende in Personalabteilungen, Einrichtungsleitung, Dienstplanverantwortliche, Mitglieder der Mitarbeitervertretung

Termine
07.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Christian Siegling
Dipl. Betriebswirt (FH)

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Praxisworkshop Arbeitszeit und Dienstplangestaltung nach den AVR DBWO

Wichtiger Teil der Personalarbeit ist die rechtssichere und effiziente Arbeitszeitgestaltung und Dienstplanung. An diesem Seminartag werden wir uns praxisgerecht mit diesen Fragen beschäftigen, so dass Arbeitszeitplanung und Dienstplangestaltung transparent und AVR-konform stattfinden kann. Selbstverständlich wird die aktuelle Rechtsprechung mit einbezogen, so dass alle Teilnehmer auf den neuesten rechtlichen Stand gebracht werden.
Vorrangig wird auf die Inhalte und Struktur der AVR-Diakonie Sachsen eingegangen.

- Rechtliche Relevanz von ArbZG, AVR und anderen Rahmenbestimmungen
- Grundlagen des Arbeitszeitrechts und der Arbeitszeitgestaltung
- Besetzungs- und Plausibilitätskontrolle
- Modelle der Personalzeit- und Personalkostenplanung
- Von der Brutto-Sollarbeitszeit zur Netto-Anwesenheitszeit
- Fehlzeitendokumentation
- Einführung von Jahresarbeitszeitkonten und -modellen
- Arbeitszeitkonten und Ausgleichszeiträume
- (Mindest-)Ruhepausen, Kurzpausenregelungen, Ruhezeiten, Höchstarbeitszeiten, etc.), mögliche Abweichungen mit und ohne Dienstvereinbarungen
- Anrechnung von Arbeitszeiten bei Fortbildungen, Dienstreisen, Freizeitmaßnahmen,
- Plus-, Minus- und Überstunden, Langzeitarbeitszeitkonto,
- Arbeitszeitregelungen bei Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft,
- Urlaubsplanung und -gewährung, Zusatzurlaub bei Schicht- und Nachtarbeit,
- Sonderregelungen der AVR,
- Bearbeitung und Besprechung von den Teilnehmern eingebrachter Arbeitszeitmodelle und Fälle
- Aktuelles aus der Rechtsprechung

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der AVR insbesondere der Regelungen zur Arbeitszeit und des kirchlichen Arbeitsrechtes und können dieses Wissen in ihrer Praxis anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Rechtliche Relevanz von ArbZG, AVR und anderen Rahmenbestimmungen
- Grundlagen des Arbeitszeitrechts und der Arbeitszeitgestaltung
- Besetzungs- und Plausibilitätskontrolle
- Modelle der Personalzeit- und Personalkostenplanung
- Von der Brutto-Sollarbeitszeit zur Netto-Anwesenheitszeit
- Einführung von Jahresarbeitszeitkonten und -modellen
- Arbeitszeitkonten und Ausgleichszeiträume
- (Mindest-)Ruhepausen, Kurzpausenregelungen, Ruhezeiten, Höchstarbeitszeiten, etc.), mögliche Abweichungen mit und ohne Dienstvereinbarungen
- Anrechnung von Arbeitszeiten bei Fortbildungen, Dienstreisen
- Plus-, Minus- und Überstunden, Langzeitarbeitszeitkonto,
- Arbeitszeitregelungen bei Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft,
- Urlaubsplanung und -gewährung, Zusatzurlaub bei Schicht- und Nachtarbeit
- Sonderregelungen der AVR, Aktuelles in der Rechtsprechung

Bemerkungen zum Kurs
Weiterhin sind folgende Kurse in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:

Mitbestimmung nach dem MVG DW EKD in der betrieblichen Praxis
06.11.2024 123/2024 in Berlin
Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil I 13.11.2024
131/2024 in Leipzig
Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil II 14.11.2024
166/2024 in Leipzig

Zielgruppe
Mitglieder von Mitarbeitervertretungen mit Grundkenntnissen MVG/AVR

Termine
08.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Jörg Schlizio
Vorsitzender GA-MAV DW Sachsen

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU MAV und Eingruppierung nach AVR

Als Mitarbeitervertretung sind Sie an jeder Eingruppierung eines Mitarbeiters beteiligt und üben die Rechtskontrolle aus.
In diesem Seminar erhalten Sie einen praxisnahen Überblick über alle Aspekte der ordnungsgemäßen Eingruppierung. Anhand von Beispielen trainieren Sie die Beurteilung von Eingruppierungen und die erfolgreiche Durchsetzung Ihrer Beteiligungsrechte.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Möglichkeiten der Eingeschränkten Mitbestimmung bei Eingruppierungen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundsätze der Eingruppierung
- Ausdrücklich übertragene Tätigkeiten, Tätigkeitsmerkmale, Gepräge und unverzichtbarer Bestandteil des Arbeitsauftrages
- Aufbau des Eingruppierungskataloges Anlage 1 AVR
- Struktur der Entgeltgruppe: Obersätze, Untersätze und Richtbeispiele
- Beteiligung der Mitarbeitervertretung
- Rechtliche Möglichkeiten der Mitarbeitenden

Bemerkungen zum Kurs
Bitte bringen Sie die AVR und das MVG.EKD in der jeweils aktuellen Fassung zum Kurs mit.

Weiterhin sind folgende Kurse in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:
Informationsrechte der MAV 310/2024 22.11.2024

Zielgruppe
Leitungs- und Personalverantwortliche

Termine
13.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Christian Siegling
Dipl. Betriebswirt FH

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil I

Für Personalverantwortliche ist es von entscheidender Bedeutung, das maßgebliche Arbeitsrecht gut zu kennen.
Wer neu zur Diakonie stößt oder den Arbeitsbereich wechselt, sieht sich oft vor die Aufgabe gestellt, sich in das kircheneigene Arbeitsrecht und die dazugehörigen Arbeitsvertragsrichtlinien (kurz: AVR) möglichst rasch und umfassend einzufinden. Vorrangig wird auf die Inhalte und Struktur der AVR-Diakonie Sachsen eingegangen.
Aber auch langjährige Erfahrung in diesem Bereich benötigt wegen der gesetzlichen Änderungen und aktuellen Rechtsprechung immer wieder eine Auffrischung.
Die Fragestellungen der Teilnehmenden werden in das Seminar einbezogen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der AVR und des kirchlichen Arbeitsrechtes und können dieses Wissen in ihrer Praxis anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Arbeitsrechtliche Grundsätze (Günstigkeitsprinzip, 3. Weg)
- Einstellung von Mitarbeitenden (Fragerecht des Dienstgebers Grundlagen des AGG)
- Zulässigkeit und Möglichkeiten befristeter Dienstverträge (AVR, TzBfG)
- Probezeit und Verlängerung der Probezeit
- Grundlagen der Eingruppierung und Vergütung
- das Direktionsrecht des Dienstgebers
- Abmahnung
- Beendigung des Dienstverhältnisses (ordentliche und außerordentliche Kündigung)
- Kurzabriss der Beteiligung der Mitarbeitervertretung in typischen Personalangelegenheiten
- Aktuelles aus der Rechtsprechung

Bemerkungen zum Kurs

Weiterhin sind folgende Kurse zu diesem Grundkurs in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:

Mitbestimmung nach dem MVG DW EKD in der betrieblichen Praxis
06.11.2024 123/2024 in Berlin
Praxisworkshop Arbeitszeit und Dienstplangestaltung nach den AVR DBWO
07.11.2024 124/2024 in Berlin
Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil II 14.11.2024
166/2024 in Leipzig

Zielgruppe
Leitungs- und Personalverantwortliche, Mitarbeitende in Personalabteilungen, Vorsitzende von Mitarbeitervertretungen

Termine
14.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Christian Siegling
Dipl. Betriebswirt FH

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil II

Für Personalverantwortliche ist es von entscheidender Bedeutung, sich im Bereich des Arbeitszeitrechts gut auszukennen. Wer neu zur Diakonie stößt oder den Arbeitsbereich wechselt, sieht sich oft vor die Aufgabe gestellt, sich in das kircheneigene Arbeitszeitrecht mit den dazugehörigen Arbeitsvertragsrichtlinien (kurz: AVR) möglichst rasch und umfassend einzufinden. Vorrangig wird auf die Inhalte und Struktur der AVR-Diakonie Sachsen eingegangen.
Aber auch langjährige Erfahrung in diesem Bereich benötigt wegen der gesetzlichen Änderungen und aktuellen Rechtsprechung immer wieder eine Auffrischung.

Die Fragestellungen der Teilnehmenden werden in das Seminar einbezogen.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der AVR und des kirchlichen Arbeitsrechtes und können dieses Wissen in ihrer Praxis anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Grundsätze des Arbeitsrechts (Günstigkeitsprinzip)
- Grundlagen des Arbeitszeitrechts und der Arbeitszeitgestaltung
- Ausgleichszeitraum, Sollarbeitszeit, Rahmendienstplan und Arbeitszeitkonto
- Rechtliche Rahmenbedingungen (Ruhepausen, Ruhezeiten etc.)
- Anrechnung von Arbeitszeiten bei Fortbildungen, Dienstreisen, Freizeitmaßnahmen
- Plus-, Minus- und Überstunden, Langzeitarbeitszeitkonto
- Arbeitszeitregelungen bei Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft
- Urlaubsplanung und -gewährung, Zusatzurlaub
- Wechselschicht- und Schichtzulage
- Aktuelles aus der Rechtsprechung

Bemerkungen zum Kurs
Weiterhin sind folgende Kurse zu diesem Grundkurs in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:

Mitbestimmung nach dem MVG DW EKD in der betrieblichen Praxis
06.11.2024 123/2024 in Berlin
Praxisworkshop Arbeitszeit und Dienstplangestaltung nach den AVR DBWO
07.11.2024 124/2024 in Berlin
Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil I 13.11.2024
131/2024 in Leipzig

Zielgruppe
Mitglieder von Mitarbeitervertretungen mit Grundkenntnissen MVG/AVR

Termine
22.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Jörg Schlizio
Vorsitzender GA-MAV DW Sachsen

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Informationsrechte der MAV

Nicht nur im Rahmen der regelmäßigen Beteiligungsrechte sind für die Arbeit der Mitarbeitervertretung umfassende Informationen zwingend erforderlich. Im Kurs werden die vielfältigen Informationsrechte der MAV hinsichtlich Anspruch, Umfang, Form und Zeitpunkt konkretisiert.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen Umfang, Form und Zeitpunkt der für die Arbeit der MAV erforderlichen Informationen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- allgemeine und besondere Informationsrechte
- Einsichtnahme oder Aushändigung
- Informationsrechte vs. Datenschutz
- Geltendmachung von Informationsrechten
- Streitigkeiten

Bemerkungen zum Kurs
Bitte bringen Sie ein MVG-EKD in der aktuellen Fassung zum Kurs mit.

Weiterhin sind folgende Kurse in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:
MAV und Eingruppierung nach AVR 309/2024 08.11.2024

Zielgruppe
Leitende Personen und Verwaltungsmitarbeitende sowie Interessierte

Termine
22.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Dirk Schlegel
Wirtschaftsprüfer
c o n c r e d i s
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Steuerrecht bei gemeinnützigen Organisationen

Das Seminar behandelt die Grundzüge der steuerrechtlichen Behandlung von gemeinnützigen Organisationen (Vereine, gemeinnützige GmbH's) unter rechtlichen, umsatzsteuerrechtlichen und ertragssteuerrechtlichen Gesichtspunkten.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Grundzüge der umsatzsteuerrechtlichen und ertragssteuerrechtlichen Gesichtspunkten bei gemeinnützigen Organisationen und werden befähigt, dieses Wissen im Praxisalltag anzuwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Gewinnermittlung bei gemeinnützigen Organisationen
- die 4 Sphären der Gemeinnützigkeit und ihre Auswirkungen
- wirtschaftliche Geschäftsbetriebe
- Gemeinnützigkeit und Körperschaftsteuer
- Gemeinnützigkeit und Gewerbesteuer
- Besonderheiten in der umsatzsteuerlichen Behandlung gemeinnütziger Körperschaften
- Rücklagenbildung und Mittelverwendungsrechnung

Zielgruppe
Leitende Personen und Verwaltungsmitarbeitende sowie Interessierte

Termine
13.12.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Dirk Schlegel
Wirtschaftsprüfer
c o n c r e d i s
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Steuerrecht bei gemeinnützigen Organisationen

Das Seminar behandelt die Grundzüge der steuerrechtlichen Behandlung von gemeinnützigen Organisationen (Vereine, gemeinnützige GmbH's) unter rechtlichen, umsatzsteuerrechtlichen und ertragssteuerrechtlichen Gesichtspunkten.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Grundzüge der umsatzsteuerrechtlichen und ertragssteuerrechtlichen Gesichtspunkten bei gemeinnützigen Organisationen und werden befähigt, dieses Wissen im Praxisalltag anzuwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gewinnermittlung bei gemeinnützigen Organisationen
- die 4 Sphären der Gemeinnützigkeit und ihre Auswirkungen
- wirtschaftliche Geschäftsbetriebe
- Gemeinnützigkeit und Körperschaftsteuer
- Gemeinnützigkeit und Gewerbesteuer
- Besonderheiten in der umsatzsteuerlichen Behandlung gemeinnütziger Körperschaften
- Rücklagenbildung und Mittelverwendungsrechnung

SD 476/2024	NEU Chancenaufenthaltsrecht nach § 104 c AufenthG - Aufenthaltsrecht	31.01.2024
SD 139/2024	NEU Trauma sowie deren transgenerationale Weitergabe - Handlungsansätze in der	26.02.2024
SD 358/2024	NEU Informationsveranstaltung:	24.04.2024
SD 354/2024	NEU Kommunikation in der Online-Beratung - Handlungskompetenz in der	06.05.2024
SD 153/2024	NEU Fachkräftesicherung durch Diversity Management	13.05.2024
SD 528/2024	Betreuungsrecht - Reihe Sozialrecht für die Berufspraxis	23.05.2024
SD 242/2024	Wie wirke ich - Selbst- und Fremdwahrnehmung schulen und die Haltung stärken	31.05.2024
SD 477/2024	NEU Aufenthaltsrechte durch Arbeit	05.06.2024
SD 488/2024	NEU Metaphern und Geschichten in der Beratung	06.06.2024
SD 133/2024	Einführung in das Asylgesetz und angrenzende Gebiete des Flüchtlingsschutzes	17.06.2024
SD 356/2024	Aktuelle rechtliche Entwicklung SGB II/SGB XII und angrenzende Rechtskreise für die	26.08.2024
SD 357/2024	NEU Das Sozialrecht im Überblick und das Verfahrensrecht (SGB I und SGB X) - Reihe:	27.08.2024
SD 359/2024	Das Kind systemisch beteiligen in (hoch)strittigen Beratungskontexten mit der Best	02.09.2024
SD 116/2024	Körperorientierte Methoden in der Beratungsarbeit	09.09.2024
SD 115/2024	NEU Einführung in die Arbeit mit dem Genogramm	10.09.2024
SD 138/2024	Ehrenamtlich in der Wohnungslosenarbeit - Weiterbildung für ehrenamtlich	10.10.2024
SD 515/2024	NEU Allen und allem gerecht werden ?!? - Verwaltungskräfte in	21.10.2024
SD 167/2024	NEU Trauma sowie deren transgenerationale Weitergabe -	23.10.2024
SD 501/2024	NEU Systemisch-lösungsfokussierte Gesprächsführung	12.11.2024
SD 132/2024	Einführung in das Asylrecht und angrenzende Gebiete des Flüchtlingsschutzes -	25.11.2024
SD 322/2024	NEU Fortbildungstag Teamassistenz: Zwischen Büromanagement und Kommunikation	27.11.2024

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe
Berater/-innen von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit

Termine
31.01.2024

Zeit 09:00 - 13:00 Uhr **Std.** 6

Ort
online

ReferentInnen
Marten Kaspar
Fachanwalt für Migrationsrecht

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Chancenaufenthaltsrecht nach § 104 c AufenthG - Aufenthaltsrecht

Das zum 01.01.2023 eingeführte sogenannte Chancenaufenthaltsrecht nach § 104c AufenthG bietet neue Möglichkeiten zur Legalisierung des Aufenthalts und soll als 'Brücke' zu den Aufenthaltsrechten nach §§ 25a, 25b AufenthG fungieren. In der Fortbildung wird erläutert, für wen diese Brücke erreichbar ist und wann man sie betreten sollte. Für die Probleme von Menschen ohne aktuelle Duldung sowie mit zu vielen Straftaten und/oder Identitätstäuschungen werden praxisnahe Lösungen aufgezeigt.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen das sogenannte Chancenaufenthaltsrecht nach § 104c AufenthG und können dieses Wissen in die Berufspraxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erteilungsvoraussetzungen von § 104c AufenthG
- Antragstellung und Antragszeitpunkt bei Familien
- Umgang mit Menschen ohne Duldungsbescheinigung
- Umgang mit Straftaten
- Umgang mit Identitätstäuschungen und Falschangaben

Zugangsvoraussetzung

Vorkenntnisse im Aufenthaltsrecht sind vorteilhaft, aber nicht zwingend notwendig

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zu Hause: PC oder Notebook, stabiles Internet mit guter Verbindung, Lautsprecher am PC/ Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB empfohlen), Webcam optional. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) wird der E-Mail mit beigefügt. Seminarunterlagen werden ggf. per E-Mail versendet.

Bemerkungen zum Kurs

Bitte einen aktuellen Gesetzestext zum Aufenthaltsgesetz bereitlegen.

In der Reihe Sozialrecht für die Beratungspraxis finden weiterhin folgende Seminare statt, die Sie extra buchen können:

Freiheitseinschränkende Maßnahmen - Notwendiger Schutz oder rechtswidrige Freiheitsberaubung? am 06.03.2024 Kurs 182/2024 in Moritzburg
Haftungsfragen bei der Begleitung von Menschen mit Behinderung am 24.04.2024 Kurs 541/2024 in Moritzburg
Rechtliche Rahmenbedingungen in der Eingliederungshilfe am 22.05.2024 Kurs 527/2024 in Leipzig
Betreuungsrecht am 23.05.2024 Kurs 528/2024 in Leipzig
NEU Aufenthaltsrechte durch Arbeit am 05.06.2024 Kurs 477/2024 online

Zielgruppe
sozialpädagogische und psychologische Fachkräfte in Beratungstellen, Sozialdiensten und Interessierte

Termine
26.02.2024 - 27.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Maike Behn
Verhaltenswissenschaftlerin, Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
245,00 Euro für Mitglieder
325,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Trauma sowie deren transgenerationale Weitergabe - Handlungsansätze in der Beratungsarbeit

Unsere Beratungsarbeit wird sehr erleichtert, wenn wir uns neueste Ergebnisse der Traumafachberatung nutzbar machen. Daraus resultiert eine erweiterte Sicht- und Handlungsweise. Viele Störungsbilder und Verhaltensweisen bekommen durch einen traumasensiblen Blick ein anderes Gesicht. In diesen beiden praxisorientierten Tagen werden Sie überraschende Zusammenhänge erleben. Durch theoretische Grundlagenvermittlung, gepaart mit Selbsterfahrung, Fallbesprechungen und Erlernen von Stabilisierungs - und Reorientierungsmethoden gehen Sie gestärkt in Ihren beruflichen Alltag zurück. Ein schweres Thema leicht vermittelt.

Lernergebnisse:
Teilnehmende sind sensibilisiert für das Thema Trauma in der Beratungsarbeit, kennen spezifische Methoden und können dies in ihre Beratungspraxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Häschen - Denker Modell
- Erkenntnisse aus der Hirnforschung
- Methoden zur Stabilisierung und Reorientierung
- Flashbackkontrolle, Notfallkoffer.
- Atem- und Entspannungstechniken
- Transgenerative Traumaweitergabe
- Eigenes Genogramm erstellen
- Fallbesprechungen
- Praktische Übungen

Zielgruppe
Soz.-päd. Fachkräfte aus Beratungsstellen, Hilfen zur Erziehung, Jugendämtern, Mitwirkende an familiengerichtlichen Verfahren, Erzieherinnen und Erzieher sowie Interessierte

Termine
24.04.2024

Zeit 13:00 - 14:00 Uhr **Std.** 1

Ort
online

ReferentInnen
Daniela Benseddik
Sozialarbeiterin
KiTs-Modell-Entwicklerin
https://kits-berlin.de

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
25,00 Euro für Mitglieder
35,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Informationsveranstaltung: Best Practice-Methode 'KiTs - Kind im Trennungssystem'

Kinder in komplexen, (hoch-)strittigen Beratungs-Kontexten (beispielsweise Trennung/ Scheidung, Inobhutnahme, Trauer) direkt zu beteiligen, stellt eine besondere Herausforderung dar. Vor dem Hintergrund familiengerichtlicher Verfahren stehen Kinder zudem meist in strittiger Art und Weise im Zentrum der Aufmerksamkeit erwachsener Bezugspersonen. Die Entwicklung des Kindes, seine heranreifende Persönlichkeit und Identität, werden von einher gehenden Erfahrungen geprägt und leider häufig beeinträchtigt, u.a. in Abhängigkeit der zeitlichen Dauer von Konflikten.

Es erfordert einen grundlegenden Haltungswechsel der Fachkräfte, sich dem Kind hier anzunähern, es zu einem Termin einzuladen und somit im Beratungskontext direkt zu beteiligen - vor dem Hintergrund einer vermutlich belastenden, ggf. gefährdenden Alltags-Situation. Wie kann der Termin gestaltet werden, dass er für ein möglicherweise manipuliertes, belastetes Kind eine ermutigende bzw. entlastende Wirkung entfalten kann?

Hier kann 'KiTs - Kind im Trennungssystem' als systemisch orientierte Methode hilfreich sein.
Die Online-Vorstellung soll Ihnen Einblicke in die methodischen Strukturen von 'KiTs' vermitteln, sodass Sie die Sinnhaftigkeit eines Einsatzes für Ihren Bereich einschätzen können.

Ziel dabei ist, Ihnen als Fachkraft zu erleichtern:
o familiäre Konfliktlagen für das Kind überschaubarer zu machen, seine Situation und Perspektive gemeinsam 'herauszuspielen' und damit zu einer günstigen Entwicklung des Kindes beizutragen - auch dann, wenn seine Eltern eventuell noch einen weiten Weg der Konfliktbewältigung vor sich haben.
o Ihre Wahrnehmung für originäre Befindlichkeiten des Kindes zu sensibilisieren.
o den elterlichen Blick auf die realen, aktuellen Bedürfnisse des Kindes neu zu fokussieren.

Vom 02.09.-03.09.2024 können Sie nachfolgend ein 2tägiges Präsenz-Seminar buchen, um tiefer in die Thematik einzusteigen, einschließlich praxisnahem, fallbezogenem Üben. Weitere Informationen: https://kits-berlin.de/

Die Online - Informationsveranstaltung soll Ihnen den Einblick verschaffen, inwiefern die systemisch orientierte Arbeit mit 'KiTs - Kind im Trennungssystem' für Ihren Tätigkeitsschwerpunkt hilfreich sein kann

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben einen ersten Einblick in das Modell 'KiTs' erhalten.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Vorstellen des systemischen Beteiligungsmodells 'KiTs' - Kind im Trennungssystem
- Rückmelderunde: Was ist wie im eigenen Arbeitsbereich umsetzbar?

Zugangsvoraussetzung
Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zu Hause: - PC oder Notebook - Stabiles Internet mit guter Verbindung - Lautsprecher am PC/ Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB empfohlen) und Webcam. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) wird der E-Mail mit beigefügt. Seminarunterlagen werden ggf. per E-Mail versendet.

Bemerkungen zum Kurs
Sie haben die Möglichkeit sich für ein Seminar zum Modell KiTs am 02.09. -03.09.2024 in Moritzburg unter Kursnummer: 359/2024 anzumelden

Zielgruppe
beratende Berufe, Fachkräfte aus Beratungsstellen und Sozialdiensten sowie Interessierte

Termine
06.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Hartmut Meiler
Diplom-Kaufmann; M.A. in Counseling

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Kommunikation in der Online-Beratung - Handlungskompetenz in der Beratungsarbeit vertiefen

Die Online-Beratung, egal ob per Telefon, Mail, Chat, Blog oder Web, erfordert eine andere, bewusstere und differenziertere Kommunikation als die Präsenzberatung. Das 'Beratungsgespräch' wird durch die technischen Gegebenheiten in den Sinneskanälen reduziert.

Welche Arten von Online-Beratung gibt es? Was sind die Unterschiede und was sind die Anforderungen an die Kommunikation der beratenden Person? Wie gehen wir mit der Kanalreduktion um? Wie gehen wir mit technisch bedingten Einflüssen oder Störungen um? Was sind die Vor- und Nachteile der Kommunikation in den verschiedenen Arten von Online-Beratung?

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden können ihre Kommunikation in den unterschiedlichen Settings des Online-Beratung bewusster und differenzierter einsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Formen und Settings der Online-Beratungsformen
- Technische Einflüsse und Störgrößen
- Kanalreduktion der Online-Beratungsformen
- Folgen für die Kommunikation in den Online-Beratungen
- Mittel zur Verbesserung der Kommunikation

Bemerkungen zum Kurs
Bringen Sie konkrete Situationen aus Ihrem Beratungsalltag mit, die wir exemplarisch (und anonymisiert) bearbeiten können.

Zielgruppe
Leitungskräfte,
Personalverantwortliche in allen
sozialen Bereichen

Termine
13.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Fahim Sobat, Interkultureller Trainer
M.A. Soziologe, Kulturforscher

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Fachkräftesicherung durch Diversity Management - Agieren Sie jetzt, bevor Sie später reagieren müssen

Die demografische Entwicklung ist besonders im Dienstleistungssektor deutlich spürbar. Es werden Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen oder Pflegefachkräfte dringend gesucht. Doch wie können Sie als Einrichtung auf der einen Seite für das bestehende Personal attraktiv bleiben, die Mitarbeiter*innen an Ihre Organisation binden und auf der anderen Seite ein Magnet für neue Fachkräfte werden?

Mit einem Diversity Management Konzept können Sie genau das erreichen. Ob Kita, Jugendhilfe oder eine andere soziale Organisation, als Führungskraft geht es nicht nur darum, das Team so aufzustellen, dass sie den Herausforderungen des Alltags bestmöglich meistert, sondern Diversität zu managen, Vielfalt sinn- und gewinnbringend für alle Beteiligten zu nutzen. Die Entwicklung und Umsetzung eines Diversity-Konzepts für Ihre Organisation verschafft Ihnen einen wichtigen Vorsprung zur rechtzeitigen Steuerung realer Entwicklungen und legt die Weichen für eine moderne und krisensichere Organisation.

Diversity Management stellt eine Chance für eine nachhaltige Entfaltung positiver Synergieeffekte nach innen und außen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Handlungswissen zu Diversity Management zur Fachkräftesicherung
- Diversitätssensible Führung als leistungsfähiger, innovativer und zukunftsfähiger Wettbewerbsvorteil - Was heißt das im Konkreten?
- Interkulturelle Öffnung der Organisation zur Sicherstellung der Anschlussfähigkeit an gesellschaftliche Gruppen und Kulturen
- Zielgerichtete und strategische Steuerung des Diversity Management-Prozesses als Führungsaufgabe
- Bestandsaufnahme, Überprüfung und Reflexion über die Angebots- und Maßnahmenstruktur der Organisation im Umgang mit Vielfalt

Zielgruppe
Mitarbeitende in allen Arbeitsfeldern der sozialen Arbeit sowie Interessierte

Termine
23.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Betreuungsrecht - Reihe Sozialrecht für die Berufspraxis

Zum 1.1.2023 ist das novellierete Betreuungsrecht in Kraft getreten. Auf den ersten Blick hat sich nicht viel geändertändert, außer dass Paragraphen verschoben werden. Und tatsächlich betraffen die wesentlichsten Änderungen auch die Arbeit der gesetzlichen Betreuer. Und dennoch bringt das neue Betreuungsrecht wichtige Änderungen für Pflegekräfte mit sich, die in diesem Seminar vorgestellt werden sollen (nachfolgende Schwerpunkte Teil 1). Ergänzt wird das Seminar um seltener in Weiterbildungen vorkomme Fragen des Betreuungsrecht, die gleichwohl eine hohe praktische Relevanz haben (nachfolgend Schwerpunkt Teil 2. - 3.).

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen das neue Betreuungsrecht und können dieses Wissen in die Berufspraxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

1. Das Betreuungsrecht ab 1.1.2023 - Was ist neu?
- Stärkung der Selbstbestimmung
- Notvertretungsrecht der Ehegatten
- Änderungen im Aufsichtsrecht der Gerichte

2. Die Haftung des Betreuers
- fehlender drittschützender Charakter der Norm
- Haftpflichtschutz für hauptamtliche und ehrenamtliche Betreuer
- Workaround: Pfändung von Schadenersatzansprüchen beim Betreuten

3. Zwangsmaßnahmen des Betreuers
- Überblick freiheitsentziehende Maßnahmen und Zwangsbehandlung (kurz)
- Möglichkeit und Rahmen der Zwangsmedikation
- fehlende gesetzliche Grundlage für eine Zwangsernährung
- Kündigung von Wohnraummietverträgen und zwangsweise Verbringung ins Heim
- Entrümpelung der Wohnung bei Messisyndrom
- Eingriff des Betreuers in den Postverkehr, Telekommunikation und Social Media

Bemerkungen zum Kurs

Die Gesetzestexte liegen dem Skript grundsätzlich nicht bei.

In der Reihe Sozialrecht für die Beratungspraxis finden weiterhin folgende Seminare statt, die Sie extra buchen können:

NEU Aufenthaltsrechte durch Arbeit am 05.06.2024 Kurs 477/2024 online
Einführung in das Asylgesetz und angrenzende Gebiete des Flüchtlingsschutzes am 17.06.2024 Kurs 133/2024 in Berlin
aktuelle rechtliche Entwicklung SGB II/SGB XII und angrenzende Rechtskreise für die Beratung am 26.08.2024 Kurs 356/2024 in Leipzig
NEU Das Sozialrecht im Überblick und das Verfahrensrecht (SGB I und SGB X) am 27.08.2024 Kurs 357/2024 in Leipzig
Aufsichtspflicht und Haftung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Rechtsgrundlagen am 24.09.2024 Kurs 235/2024 online

Zielgruppe

Fach- und Leitungskräfte in allen Bereichen der Sozialen Arbeit sowie Interessierte

Termine

31.05.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Barbara Miersch
Autorin, Regisseurin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Wie wirke ich - Selbst- und Fremdwahrnehmung schulen und die Haltung stärken

Fachkräfte werden in ihrem Berufsalltag ständig mit neuen und sehr unterschiedlichen Situationen konfrontiert und müssen reagieren, sprich, sie müssen dazu eine »Haltung« einnehmen.
Bei ständig neuen Herausforderungen, die zuweilen zu einem Gefühl der Überforderung führen können, ist es besonders wichtig, dass man stets seiner Selbst bewusst bleibt und im Blick behält: Wie wirke ich auf mein Gegenüber? Der Kommunikation auf non-verbaler Ebene kommt eine hohe Bedeutung zu. Aber auch in Gesprächen ist es wichtig, sich bewusst zu sein, was man allein durch Körperhaltung, Mimik und Gestik ausdrückt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- bewusste Eigenwahrnehmung
- Reflektieren von Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung
- Stärkung des Selbstbewusstseins durch Körper- und Stimmübungen
- Verbessern des professionellen Auftretens bei Gesprächen
- Erlernen einer selbstbewussteren Haltung, um auch mit Konfliktsituationen besser umgehen zu können

Zielgruppe
Berater/-innen von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit

Termine
05.06.2024

Zeit 09:00 - 13:00 Uhr **Std.** 6

Ort
online

ReferentInnen
Marten Kaspar
Fachanwalt für Migrationsrecht

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Aufenthaltsrechte durch Arbeit

Durch gegenwärtige und vergangene Gesetzänderungen wird es einfacher durch Arbeit den Aufenthalt zu sichern. In der Fortbildung wird erläutert, welche Anforderungen an die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer(Qualifikationen und aufenthaltsrechtlicher Status) und an die Arbeit (Art, Umfang, Vergütung) gestellt werden. Der Fokus liegt auf den Möglichkeiten für nicht und gering qualifizierte Menschen, die bereits in Deutschland leben.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Vorschriften des Aufenthaltsgesetzes, die ein Aufenthaltsrecht aufgrund von Arbeit ermöglichen. Sie können Menschen zu diesen Möglichkeiten beraten und die erforderlichen Anträge bei der Ausländerbehörde stellen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wege von der Duldung zur Aufenthaltserlaubnis durch Arbeit
- Wege von der Aufenthaltsgestattung zur Aufenthaltserlaubnis durch Arbeit
- Ausbildung als Instrument zur Sicherung des Aufenthalts
- Wann sind Ausreise und Beantragung eines Arbeitsvisums sinnvoll?
- Welche Dokumente müssen bei der Ausländerbehörde/ Botschaft vorgelegt werden?

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zu Hause: PC oder Notebook, stabiles Internet mit guter Verbindung, Lautsprecher am PC/ Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB empfohlen), Webcam optional. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) wird der E-Mail mit beigefügt. Seminarunterlagen werden ggf. per E-Mail versendet.

Vorkenntnisse im Aufenthaltsrecht sind vorteilhaft

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen sie einen aktuellen Gesetzestext zum Aufenthaltsgesetz mit.

In der Reihe Sozialrecht für die Beratungspraxis finden weiterhin folgende Seminare statt, die Sie extra buchen können:

Einführung in das Asylgesetz und angrenzende Gebiete des Flüchtlingsschutzes am 17.06.2024 Kurs 133/2024 in Berlin
aktuelle rechtliche Entwicklung SGB II/SGB XII und angrenzende Rechtskreise für die Beratung am 26.08.2024 Kurs 356/2024 in Leipzig
NEU Das Sozialrecht im Überblick und das Verfahrensrecht (SGB I und SGB X) am 27.08.2024 Kurs 357/2024 in Leipzig
Aufsichtspflicht und Haftung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Rechtsgrundlagen am 24.09.2024 Kurs 235/2024 online
Aufsichtspflicht und Haftungsfragen bei der Betreuung von Menschen mit Behinderung am 10.10.2024 Kurs 187/2024 in Leipzig

Zielgruppe

Mitarbeitende in der psychosozialen Beratung in Beratungsstellen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie Eingliederungshilfe sowie Interessierte

Termine

06.06.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Carsten Kuniß
Diplom-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Dozent (DGsP), Supervisor (DGSF, SG), Coach (NIK, ISA, HSZG), Systemischer Berater (SG, DGfB, DGsP), Systemischer Pädagoge (DGsP)

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Metaphern und Geschichten in der Beratung

Metaphern ermöglichen eine Menge. Sie bringen Dinge zur Sprache, für die manchmal die Worte fehlen, schenken Veränderungsimpulse, mildern Ängste, geben Gefühlen einen Ausdruck, erzeugen innere Bilder und haben damit Einfluss auf unser Denken, Fühlen und Handeln. Umgedreht bestimmen die Geschichten, die wir über unser Leben erzählen, unsere Wahrnehmung der Vergangenheit prägen Fokussierungen und die Erwartungen an die Zukunft.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben Methoden und Metamodelle zum Thema erprobt und für die eigene Arbeit adaptiert. Zudem kennen sie Grundannahmen und wissenschaftliche Hintergründe zum Einsatz von Metaphern und Geschichten und haben daraus konkrete Beratungsstrategien und -techniken für eigene konstruktive Prozesse abgeleitet.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Zentrale Schritte für den Einsatz einer Geschichte oder Metapher als Beratungsintervention
- Nutzung von Geschichten, Bildern, Liedern, Witzen, Gegenständen, u.s.w. als sinnstiftende Gesprächsimpulse
- Impact-Techniken
- Sensibler Umgang mit Sprache, u.a. hypnosystemische Ansätze
- Metaphorisches Arbeiten mit inneren Anteilen, u.a. Externalisieren

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bingen Sie einen Gegenstand mit, der momentan gut zur eigenen beruflichen Situation passt.

Zielgruppe
Mitarbeitende aus allen Feldern der sozialen Arbeit

Termine
17.06.2024

Zeit 09:30 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Felix Isensee
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Einführung in das Asylgesetz und angrenzende Gebiete des Flüchtlingsschutzes

Seit einigen Jahren nimmt der Anteil an Flüchtlingen weltweit und infolgedessen auch in Deutschland stetig zu.
Asylsuchende und schutzberechtigte Flüchtlinge fragen in Berlin und Brandenburg nicht nur in den Flüchtlingsberatungsstellen, sondern verstärkt in allen sozialen Diensten der Verbände um Rat.

Immer wieder werden neue Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Geflüchteten gesucht und eingestellt. Auch in anderen sozialen Feldern sind Grundkenntnisse der gesetzlichen Regelungen im Flüchtlingsrecht inzwischen Grundlage der Arbeit. Gleichzeitig nimmt die Schnelligkeit der Gesetzesänderungen im Asyl- und Aufenthaltsrecht immer mehr zu.

Die Fortbildung soll deshalb vor allem hauptamtlichen Beraterinnen und Beratern, die neu in der Arbeit sind, Gelegenheit zum Erwerb von Grundkenntnissen des Asylrechts in Deutschland bieten.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, vorab ihre diesbezüglichen Fragen bzw. Fallkonstellationen per Mail an g.rosinsky@diakademie.de mitzuteilen.
Die Anfragen werden dann an den Referenten weitergeleitet.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Ablauf des Asylverfahrens
- Rechte und Pflichten des Antragstellenden
- Grundzüge des Asylgesetzes
- Europäische Zuständigkeiten: Dublin Verfahren
- internationaler und nationaler Schutz sowie deren Ablehnung
- Rechtsschutzmöglichkeiten
- Aufenthaltstitel und Aufenthaltsverfestigung
- Familiennachzug
- Beipielfälle

Bemerkungen zum Kurs
Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die Diakonische Akademie telefonisch oder per Mail informieren!

Zielgruppe
Mitarbeitende in allen Bereichen der sozialen Arbeit sowie Interessierte

Termine
26.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Sylvia Pfeiffer
fr. Referentin für Sozialrecht

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Aktuelle rechtliche Entwicklung SGB II/SGB XII und angrenzende Rechtskreise für die Beratung - Reihe: Sozialrecht für die Beratungspraxis

Fachkenntnisse SGB II/ SGB XII und angrenzende Rechtskreise für die Beratungspraxis, Schwerpunktsetzung nach aktueller Bedarfslage.
Die Seminare sollen Fachkräften aus allen Arbeitsfeldern der sozialen Arbeit Rechtssicherheit für ihre Beratungsarbeit im Rechtskreis SGB II und angrenzenden Rechtskreisen (insb. SGB II und XII, 3. und 4. Kapitel) vermitteln. Die aktuelle Rechtsprechung der Landessozialgerichte und des Bundessozialgerichtes findet Berücksichtigung. Mitarbeitende haben die Möglichkeit,eigene Fachfragen einzubringen.

Lernergebnis:
Teilnehmende haben vertiefende Fachkenntnisse zum SGB II/ SGB XII erworben und können diese in die eigene Beratungspraxis einbeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte
Das Bürgergeldgesetz soll zum 1.1.2024 aktualisiert werden, die Änderungen werden einen Schwerpunkt des Seminares bilden.
Des Weiteren sind zum 1.01.2024 diverse Änderungen im SGB XII geplant, um einen Gleichklang zwischen SGB II und SGB XII zu gewährleisten, diese werden einen weiteren Schwerpunkt bilden.
Die konkreten Themenschwerpunkte werden 8 Wochen vor dem Seminar detailliert benannt.

Zugangsvoraussetzung
Alle Menschen, die im Beratungskontext mit Personen arbeiten, die Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII beziehen und andere Interessierte.
Grundkenntnisse im SGB II und SGB XII sind vorteilhaft.

Bemerkungen zum Kurs
Als Arbeitsgrundlage werden aktuelle Gesetzestexte des SGB II benötigt. Diese finden Sie u.a. in der Reihe Beck-Texte. Bitte unbedingt mitbringen! Die Gesetzestexte liegen dem Skript grundsätzlich nicht bei.

In der Reihe Sozialrecht für die Beratungspraxis finden weiterhin folgende Seminare statt, die Sie extra buchen können:

NEU Das Sozialrecht im Überblick und das Verfahrensrecht (SGB I und SGB X) am 27.08.2024 Kurs 357/2024 in Leipzig
Aufsichtspflicht und Haftung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Rechtsgrundlagen am 24.09.2024 Kurs 235/2024 online
Aufsichtspflicht und Haftungsfragen bei der Betreuung von Menschen mit Behinderung am 10.10.2024 Kurs 187/2024 in Leipzig

Zielgruppe

Vorrangig Mitarbeitende von Beratungsstellen und Sozialen Diensten sowie Betreuer und Betreuerinnen und andere Interessierte

Termine

27.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Sylvia Pfeiffer
fr. Referentin für Sozialrecht

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Das Sozialrecht im Überblick und das Verfahrensrecht (SGB I und SGB X) - Reihe: Sozialrecht für die Beratungspraxis

Das Seminar soll einen kurzen Gesamtüberblick über das Sozialrecht und Grund- und Fachkenntnisse zu den Rechtskreisen SGB I und X für die Beratungsarbeit vermitteln.
Das Seminar soll Mitarbeitenden Rechtssicherheit für ihre Beratungsarbeit vermitteln: Welche Gesetze verbergen sich in dem gesamten Sozialgesetzbuch? Welche angrenzenden Gesetze muss ich im Arbeitsalltag kennen, wie z. B. das Sozialgerichtsgesetz (SGG)?
Dies soll nach dem Seminar allen Teilnehmenden deutlich geworden sein.
Wie kann ich den Betroffenen am sinnvollsten im Rahmen der Beratungsarbeit unterstützen?
Dazu sind Bescheide zu prüfen und dazu muss bekannt sein, wie ein Bescheid aufgebaut werden muss, wie er aufgehoben werden kann, welche Rechtsmittel möglich sind und welche Mitwirkungspflichten die Betroffenen haben.
In dem Seminar werden die wesentlichen rechtlichen Grundlagen dazu vermittelt und mit Praxisbeispielen verdeutlicht.
Fragen der Teilnehmenden zu der Thematik werden in dem Seminar berücksichtigt und beantwortet.

Lernergebnisse:
Teilnehmende haben Kenntnisse zum SGB I und X erworben und können diese in die eigene Beratungspraxis einbeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Sozialgesetzbuch im Überblick (SGB I - SGB XIV)
- Mitwirkungspflichten nach den §§ 60 ff SGB I und die möglichen Rechtsfolgen
- Überprüfung von Bescheiden nach § 44 SGB X
- Widerspruch als Rechtsmittel
- Einstweiliger Rechtschutz und Untätigkeitsklage

Zugangsvoraussetzung

Personen, die Menschen beraten und betreuen, die Sozialleistungen beziehen und die Grundkenntnisse im Verfahrensrecht der Soziallleistungen benötigen oder ihr Wissen diesbezüglich aktualisieren wollen und weitere Interessierte.

Bemerkungen zum Kurs

Als Arbeitsgrundlage werden aktuelle Gesetzestexte des SGB II benötigt. Diese finden Sie u.a. in der Reihe Beck-Texte. Bitte unbedingt mitbringen! Die Gesetzestexte liegen dem Skript grundsätzlich nicht bei.

In der Reihe Sozialrecht für die Beratungspraxis finden weiterhin folgende Seminare statt, die Sie extra buchen können:

Aufsichtspflicht und Haftung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Rechtsgrundlagen am 24.09.2024 Kurs 235/2024 online
Aufsichtspflicht und Haftungsfragen bei der Betreuung von Menschen mit Behinderung am 10.10.2024 Kurs 187/2024 in Leipzig

Zielgruppe
Soz.-päd. Fachkräfte aus Beratungsstellen, Hilfen zur Erziehung, Jugendämtern, Mitwirkende an familiengerichtlichen Verfahren, Erzieherinnen und Erzieher sowie Interessierte

Termine
02.09.2024 - 03.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Daniela Benseddik
KiTs-Modell-Entwicklerin
https://kits-berlin.de

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Das Kind systemisch beteiligen in (hoch)strittigen Beratungskontexten mit der Best Practice-Methode 'KiTs - Kind im Trennungssystem'

In (hoch-)strittigen Beratungs-Kontexten (Trennung/ Scheidung, Inobhutnahme etc.) stehen Kinder zumeist in strittiger Art und Weise im Zentrum der Aufmerksamkeit Erwachsener, insbesondere vor dem Hintergrund familiengerichtlicher Verfahren. Die Entwicklung des Kindes, seine heranreifende Persönlichkeit und Identität, werden von einher gehenden Erfahrungen geprägt und häufig beeinträchtigt, vor allem bei chronifizierten Konflikten.
Sie vermuten eine belastende, ggf. gefährdende, Situation und möchten das Kind zu einem Termin einladen. Wie kann es gelingen, das Gespräch so zu gestalten, dass es für ein möglicherweise belastetes Kind ermutigend bzw. entlastend wirken kann?
Der Einsatz der systemisch orientierten Methode 'KiTs' kann hierfür dienlich sein. An 2 Präsenztagen erarbeiten Sie sich passend für Ihren Tätigkeits-Bereich ein wirksames Handwerkszeug für Fragestellungen / Anliegen wie:

o mit dem Kind in Kontakt kommen, das Kind sehen, sich auf Augenhöhe und spielerisch einem eventuell schwierigen Thema nähern - was fällt auf?
o Gefährdung / Konfliktfeld des Kindes erkennen (Bedarf eines sicheren Ortes?)
o ohne Befragen des Kindes gemeinsam mit ihm in seine kindliche Welt einsteigen, ihm individuell passende, positive Gefühle und Perspektiven vermitteln - unter Beachtung seines Entwicklungsstandes sowie der erzieherischen Dyaden.
o mit Leichtigkeit und Humor (familiäre) Konfliktlagen für das Kind überschaubarer machen, seine Situation, Ressourcen, Perspektiven gemeinsam herausspielen. Themen erfassen und Unterstützung anbieten, diese kommunizieren zu lernen.
o Symbolisieren / Abbilden von gesicherten und nicht gesicherten Inhalten.
o Gesprächsführung ohne oder mit Co-KollegIn.
o Kommunizieren der Inhalte mit nichtprofessionellen Bezugspersonen.
o Kommunizieren mit professionellen NetzwerkerInnen, bzw. in der Berichtsform.

Weitere Informationen: https://kits-berlin.de/
Seminar-Methoden: Inputs, Gruppenarbeit, Praxisbeispiele, Übungen, Rollenspiele (Umsetzung in praxisbezogenen Fallkonstellationen, unter Beachtung des geeigneten Kommunizierens mit Eltern und Netzwerkpartnern (ggf. Berichtslegung).

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben ein Modell für direkte Beteiligung des Kindes kennengelernt und für ihren Tätigkeitsbereich durchdacht.

Die Teilnehmenden haben eigene Ideen entwickelt und sich in Form von Rollenspielen in der pragmatischen Umsetzung geübt. Dabei berücksichtigen sie mögliche Risiken aufgrund von Gegebenheiten und hinterfragen ggf. persönliche, intuitive Einschätzungen, Haltungen, Bewertungen.

Den für Ihren Tätigkeitsschwerpunkt passenden methodischen Handwerkskoffer haben sich die Teilnehmenden zusammengestellt und sind befähigt, diesen in angemessener Art auf ihre jeweilige beratende Praxis zu übertragen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Vorstellen der Arbeitsbereiche, Erwartungen und Anliegen der Teilnehmenden
- Kennenlernen des Beteiligungsmodells 'KiTs' - Kind im Trennungssystem per PowerPoint-Präsentation, Rückfragen
- Einen eigenen Fall überdenken (Kleingruppenarbeit) - Ideen und Ansätze für einen Kindertermin entwickeln
- Klären spezieller Fragen wie Kinderschutz, Ausschlusskriterien, Chancen und Risiken
- Persönliche und Team-Ressourcen stärken (Übungen)
- Rollenspiele anhand von mitgebrachten Fallbeispielen. Klären spezieller Fragen wie Kinderschutz, Ausschlusskriterien, Chancen und Risiken
- Was ist wie im eigenen Arbeitsbereich umsetzbar? Rückmelderunde

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie Anliegen aus Ihrer Praxis ein, nach Möglichkeit unter Zuhilfenahme eines anonymisierten Fallbeispiels einschließlich Genogramm und Zeitlinie der Familien-, Trennungs- bzw. Problemgeschichte.
Klären Sie in Ihrem Team vorab die Bereitschaft und die Ressourcen ab, ob Sie im Co-Team fallbezogen arbeiten können oder nicht.

Zielgruppe
sozialpädagogische und psychologische Fachkräfte in Beratungstellen, Sozialdiensten und Interessierte

Termine
09.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Maike Behn
Verhaltenswissenschaftlerin, Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Körperorientierte Methoden in der Beratungsarbeit

'Seitdem ich im Beratungskontext meine Atmung und die des Klienten bewusst wahrnehme, geht's leichter.'

Wir sind es oft gewöhnt, unseren Schwerpunkt auf die Gedanken, Sprache, Emotionen und Systeme der Ratsuchenden konzentrieren. Der Körper wird weniger als Freund/ Freundin erlebt, sondern oft eher als störend oder defizitär. Wir müssen keine Körpertherapeuten sein, um die beiden zentralen Sätze 'Psychische Prozesse verkörpern sich!' und 'Der Körper sagt die Wahrheit!' als Haltung in unser Konzept zu integrieren. Verhaltensweisen und Hintergründe der Ratsuchenden werden dadurch oft verstehbar. Ratsuchende erleben einen neuen Zugang zu sich selbst. Neue Lösungsansätze können sich daraus ergeben.

Lernergebnisse:
Teilnehmende haben körperorientiere Methoden in Selbsterfahrungssequenzen kennengelernt und können dies in ihre Beratungspraxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Psychische Prozesse verkörpern sich - Wie uns Sprichwörter den Weg weisen
- Tönen, Greifen, Drücken, Lehnen u.a. Lebensäußerungen
- Stressregulierung über den Atem
- Entspannungstechniken
- Sinnesuhr
- Körper als Ressource
- Selbstreflexion
- Möglichkeiten und Grenzen von Körperarbeit im Beratungskontext

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zu dem Kurs mit:
Bunt - und Wachsmalstifte. Zeitschriften. Klebstift
Bequeme Kleidung

Zielgruppe
sozialpädagogische und psychologische Fachkräfte in Beratungstellen, Sozialdiensten; Erzieherinnen in Leitungsfunktion und Interessierte

Termine
10.09.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Maike Behn
Verhaltenswissenschaftlerin, Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Einführung in die Arbeit mit dem Genogramm

Genogramme bieten die Möglichkeit, im Beratungskontext einen klaren Blick in einem komplexen Familiensystem zu behalten. Diese Art der Biographiearbeit fördert beim Ratsuchenden die Selbstwirksamkeit. `Wahrheiten` werden sichtbar gemacht, Beziehungsgeflechte offengelegt, Muster und transgenerative Themen sind erkennbar. Mithilfe eines Genogramms können die Beratungsgespräche immer wieder Orientierung geben.

Lernergebnisse:
Teilnehmende haben die Arbeit mit Genogrammen kennengelernt und können dies in ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Einführung in die Symbole
- Erstellen eines persönlichen Genogramms
- Auswertung im Tandem
- Einsatz und Grenzen von Genogrammarbeit
- Reflektionsgespräche

Zielgruppe
Ehrenamtlich Tätige und Honorarkräfte in der Wohnungslosenhilfe

Termine
10.10.2024 - 11.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Katharina Schelenz
Dipl.Sozialarbeiterin
Martin Nestler
Dipl. Sozialarbeiter/
-pädagoge (FH)

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
25,00 Euro für Mitglieder
25,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Ehrenamtlich in der Wohnungslosenarbeit - Weiterbildung für ehrenamtlich Mitarbeitende und Honorarkräfte in der Wohnungslosenhilfe Berlin-Brandenburg

Die Weiterbildung soll Mitarbeitenden in Kältehilfeprojekten und ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Wohnungslosenhilfe
ausreichende Kenntnisse über die Zielgruppe (wohnungslose Menschen) und über die bestehenden Hilfemöglichkeiten sowie über das Hilfesystem vermitteln und sie in die Lage versetzen, qualifiziert, zielgerichtet und vernetzt zu arbeiten.

Anhand praktischer Übungen und Interventionsideen aus dem ViDeT-Deeskalationstraining soll die Fähigkeit gestärkt werden, mit schwierigen Situationen gut umzugehen, sich eigener Handlungsmuster und -optionen bewusster zu sein, um in Konflikten deeskalierend eingreifen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Klärung der eigenen Rolle der Teilnehmenden
- Einführung in die Arbeit mit wohnungslosen Menschen: Ursachen von Wohnungslosigkeit, Problemlagen
- Information über das Hilfesystem für wohnungslose Menschen: Zuständigkeiten, Prävention, Nothilfe, Integration, Adressen, Informationsmaterial
- Information und Umgang bei akuten Problemen wie z.B. Sucht und psychische Auffälligkeiten
- Rechtliche Hintergründe (SGB II und SGB XII)
- Aufmerksamkeit für potentielle Konfliktsituationen schärfen
- Ausprobieren und erweitern eigener Handlungsmöglichkeiten
- Aufrechterhalten der Handlungsfähigkeit in gewaltgeprägten Situationen
- Interventionsansätze für gewalttätig eskalierende Konflikt

Zielgruppe
Verwaltungskräfte in Schuldnerberatungsstellen

Termine
21.10.2024 - 22.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen
Katharina Loerbroks
Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Supervisorin, systemische Familientherapeutin

Leitung/Ansprechpartner
Andreas Görlitz

Kosten
270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Allen und allem gerecht werden ?!? - Verwaltungskräfte in Schuldnerberatungsstellen

Verwaltungsmitarbeitende sind meistens der erste Kontakt für alle Anliegen an einer Schuldnerberatungsstelle. Sie sollen die Anliegen und Anfragen möglichst zeitnah und zufriedenstellend erledigen. Alle weiteren Beteiligten haben ebenfalls hohe Erwartungen: Die Ratsuchenden erwarten schnelle Hilfe, die Gläubiger eine schnelle Antwort und die Schuldnerberaterinnen und Schuldnerberater benötigen zuverlässige Verwaltungsabläufe und Unterstützung.
Die Fortbildung stärkt die Fähigkeit all diesen Anforderungen angemessen gerecht zu werden und auch in kritischen Situationen den Überblick und 'starke Nerven' zu behalten.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden kennen die Herausforderungen als Verwaltungskräfte in Schuldnerberatungsstellen und können dieses Wissen in ihre Praxis umsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Verwaltungsabläufe in Schuldnerberatungsstellen
- Zeitmanagement und Büroorganisation
- Übersicht rechtliche Grundlagen
- Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen

Zugangsvoraussetzung
Diese Veranstaltung richtet sich an alle Verwaltungskräfte in Schuldnerberatungsstellen unabhängig von ihren Vorerfahrungen in dem Bereich.

Zielgruppe

sozialpädagogische und psychologische Fachkräfte in Beratungstellen, Sozialdiensten und Interessierte

Termine

23.10.2024 - 24.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Maike Behn
Verhaltenswissenschaftlerin, Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Trauma sowie deren transgenerationale Weitergabe - Handlungsansätze in der Beratungsarbeit

Unsere Beratungsarbeit wird sehr erleichtert, wenn wir uns neuste Ergebnisse der Traumafachberatung nutzbar machen. Daraus resultiert eine erweiterte Sicht- und Handlungsweise. Viele 'Störungsbilder' und Verhaltensweisen bekommen durch einen traumasensible Blick ein anderes Gesicht. In diesen beiden praxisorientierten Tagen werden Sie überraschende Zusammenhänge erleben. Durch theoretische Grundlagenvermittlung, gepaart mit Selbsterfahrung, Fallbesprechungen und Erlernen von Stabilisierungs - und Reorientierungsmethoden, gehen Sie gestärkt in Ihren beruflichen Alltag zurück. Ein schweres Thema leicht vermittelt.

Lernergebnisse:
Teilnehmende sind sensibilisiert für das Thema 'Trauma in der Beratungsarbeit', kennen spezifische Methoden und können dies in ihre Beratungspraxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Häschen - Denker Modell
- Erkenntnisse aus der Hirnforschung
- Methoden zur Stabilisierung und Reorientierung
- Flashbackkontrolle, Notfallkoffer
- Atem- und Entspannungstechniken
- transgenerative Traumaweitergabe
- eigenes Genogramm erstellen
- Fallbesprechungen
- praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende in der psychosozialen Beratung in Beratungsstellen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie Eingliederungshilfe sowie Interessierte

Termine

12.11.2024 - 14.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 24

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Carsten Kuniß
Diplom-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Dozent (DGsP), Supervisor (DGSF, SG), Coach (NIK, ISA, HSZG), Systemischer Berater (SG, DGfB, DGsP), Systemischer Pädagoge (DGsP)

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

450,00 Euro für Mitglieder
570,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Systemisch-lösungsfokussierte Gesprächsführung

Die Praxis und die Forschung zeigen deutlich, wie wirkungsvoll systemisch-lösungsfokussiertes Handeln in sozialen Arbeitsfeldern ist.
Grundannahmen, Schlüsselstrategien und Haltungen des systemisch-lösungsfokussierten Ansatzes sowie Methoden der lösungsfokussierten Gesprächsführung werden vermittelt. Fragetechniken werden eingeübt (ressourcenorientiertes Fragen, zirkuläres Fragen, Reframing, paradoxe Fragen, Skalierungsfragen, hypothetische Fragen, Fragen nach Unterschieden und Ausnahmen, Verflüssigen) und Umgang mit Auftragsmustern (Kunden, Klagende und Zwangskontexten in der Auftragsklärung) erläutert.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben zentrale Methoden und Metamodelle zum Thema erprobt und für die eigene Arbeit adaptiert. Zudem kennen sie wesentliche Grundannahmen und wissenschaftliche Hintergründe des systemischen Ansatzes und haben daraus konkrete Beratungsstrategien für eigene konstruktive Prozesse abgeleitet.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundannahmen, Schlüsselstrategien und Haltungen des systemisch-lösungsfokussierten Ansatzes
- Methoden der lösungsfokussierten Gesprächsführung mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen
- Fragetechniken
- Umgang mit Auftragsmustern
- Prozessgestaltung (Modelle lösungsfokussierte Gesprächsführung; Zirkuläres Fragen)
- Professionelle Beziehungsgestaltung

Zielgruppe
Mitarbeitende aus allen Feldern der sozialen Arbeit

Termine
25.11.2024

Zeit 09:30 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen
Felix Isensee
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner
Claudia Siegel

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Einführung in das Asylrecht und angrenzende Gebiete des Flüchtlingsschutzes - Anwenderseminar

Seit Jahren hat der Anteil an Flüchtlingen weltweit und infolgedessen auch in Deutschland stetig zugenommen.
Aslysuchende und schutzberechtigte Flüchtlinge fragen in Berlin und Brandenburg nicht nur in den Flüchtlingsberatungsstellen,
sondern in allen sozialen Diensten und Verbänden um Rat.
Grundkenntnisse der gesetzlichen Regelungen im Flüchtlingsrecht sind infolgedessen Grundlage der Arbeit in allen sozialen
Feldern geworden.
Immer mehr Geflüchtete kommen auch nach abgelehntem Asylverfahren in die Beratung oder sind als Anerkannte durch die Schnelligkeit der Gesetzesänderungen im Asyl- und Aufenthaltsrecht verunsichert.

Die Fortbildung richtet sich an hauptamtliche Berater*innen, welche bereits über Grundkenntnisse zum Asylrecht in Deutschland verfügen.
Fortgeschrittene in der Flüchtlingsarbeit können ihre Kenntnisse in dem Seminar anwendungs- und praxisorientiert auffrischen und vertiefen.
Der Ablauf des Asylverfahrens und Besonderheiten im Aufenthaltsrecht werden vertieft.
Aktuelle Gesetzesänderungen werden erläutert und Möglichkeiten der Folgeantragstellung etc. diskutiert.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Vertiefung der Kenntnisse zum Asylrecht
- Aktuelle Gesetzesänderungen
- Flüchtlingsrechtlicher Status
- Europäische Zuständigkeiten: Dublin- Verfahren
- Aufenthaltstitel und Aufenthaltsverfestigung
- Zweit- und Folgeantragstellung sowie Wiederaufnahme
- Erläuterung anhand von Fallbeispielen
- fachlicher Austausch

Zugangsvoraussetzung
Vorkenntnisse sind unbedingt erforderlich!
Bitte senden Sie bis 14 Tage vor Kursbeginn Ihre Fragen bzw. anonymisierten Fallkonstellationen an g.rosinsky@diakademie.de.
Sie werden an den Referenten weitergeleitet

Zielgruppe

Mitarbeitende in Teamassistenz und Erstkontakt von Beratungsdiensten und sozialen Einrichtungen

Termine

27.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Hartmut Meiler
Diplom-Kaufmann; M.A. in Counseling

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

NEU Fortbildungstag Teamassistenz: Zwischen Büromanagement und Kommunikation

Als Teamassistenz steht die Frage: Wie ist Büromanagement, Verwaltungsarbeit und Kommunikation gut in Einklang zu bringen?
Man soll (und will) es allen recht machen, kommuniziert nach innen und nach außen, sieht sich unterschiedlichen Ansprüchen ausgesetzt, die nicht immer vereinbar sind. Und dabei freundlich bleiben mit hoher Frustrationstoleranz.
Wie gelingt in dieser Situation Kommunikation, um nicht zwischen den Ansprüchen aufgerieben werden? Welche Möglichkeiten haben wir, um Klärung für und Zufriedenheit mit unserer Arbeit als Teamassistenz zu erreichen? Dazu gehört auch freundlich Nein zu sagen, die Zeit als Verbündeten zu nutzen und selbst resilient mit den Anforderungen umzugehen. Für diese Arbei benötigt es eine gute Struktur und eines Zeitmanagements.

Lernergebnisse:
Die Teilnehmenden haben die Kommunikation als Teamassistenz und ihre Rolle für sich reflektiert und können die unterschiedlichen Ansprüche für sich strukturieren, um den Anspruchsgruppen damit gerecht zu werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Anspruchsgruppen und ihre Bedürfnisse
- Mittel zur Strukturierung der Bedürfnisse
- Zeitmanagement
- Respekt geben und erhalten
- Freundlich Nein sagen
- Fachaustausch

Bemerkungen zum Kurs

Bringen Sie konkrete Situationen aus Ihrem Alltag mit, die wir exemplarisch (und anonymisiert) bearbeiten können.

TAA - Teilhabe am Arbeitsleben

TAA 244/2024	NEU Digitale Didaktik in der beruflichen Bildung Tag 1 - Einstieg und Grundlagen	05.02.2024
TAA 245/2024	NEU Digitale Didaktik in der beruflichen Bildung Tag 2 - praktische Erprobungen	05.03.2024
TAA 542/2024	Praxistag Jobcoaching	11.03.2024
TAA 324/2024	Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen in Arbeitsprozesse eingliedern	12.04.2024
TAA 246/2024	Reflexionstag Fachkräfte in WfbM und anderen Einrichtungen der beruflichen Teilhabe	19.04.2024
TAA 209/2024	Neu als Fachkraft oder Gruppenhelfer in der WfbM -	25.04.2024
TAA 073/2024	Sonderpädagogische Zusatzqualifikation - SPZ 30	13.05.2024
TAA 074/2024	Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in WfbM (Aufbaukurs zur SPZ) -	21.05.2024
TAA 248/2024	Gute Bildungspraxis (GuBiP) - Weiterbildungstag zur didaktisch-methodischen	04.06.2024
TAA 208/2024	Bildungsbegleitung in WfbM und Einrichtungen zur Teilhabe am Arbeitsleben / anderen	13.08.2024
TAA 207/2024	Grundlagen des Lernens, Methodik und Didaktik im Berufsbildungsbereich der WfbM	14.08.2024
TAA 206/2024	Junge Erwachsene in Werkstätten mit Lernbarrieren und herausforderndem Verhalten	15.08.2024
TAA 519/2024	So gelingt der Einstieg als Fachkraft in der WfbM	06.11.2024

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Verantwortliche Mitarbeiter/-innen und Fachkräfte in Berufsbildungsbereichen von Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder anderen Einrichtungen der beruflichen Bildung sowie Interessierte

Termine

05.02.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Matthias Melzer,
M.A. Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft,
B.A. Kultur- und Medienpädagogik,
Lerncoach

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Digitale Didaktik in der beruflichen Bildung Tag 1 - Einstieg und Grundlagen

Dieses Seminar bietet eine fundierte Auseinandersetzung mit zentralen Themen der digitalen Bildung für Menschen mit Unterstützungsbedarf und der Bedeutung der digitalen Teilhabe für eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Es wird erläutert, wie Zugänge geschaffen und Teilhabe durch innovative Lernwerkzeuge ermöglicht werden können.
Das Seminar ist in zwei Tage aufgeteilt.
Tag 1: - Einstieg und Grundlagen
Tag 2: - praktische Erprobung

Am 1. Seminartag geht es um die Analyse der Bedeutung und die Anforderungen der digitalen Teilhabe. Es werden Ziele und Herausforderungen im Zusammenhang mit der digitalen Teilhabe betrachtet sowie die Merkmale, Chancen und Risiken der digitalen Didaktik untersucht.
Darüber hinaus erfolgt eine Vorstellung verschiedener medialer und digitaler Technologien und Systeme, darunter Lern-Werkzeuge und -Webseiten, die zur Unterstützung der Bildungsarbeit dienen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Bildung, einschließlich Tools wie ChatGPT, Midjourney, Area9 und anderen.
Die Teilnehmenden
o erwerben grundlegende Kenntnisse zu digitaler Teilhabe und Didaktik in der beruflichen Bildung für Menschem mit Unterstützungsbedarf
o erkennen didaktische und methodische Grundlagen und sind in der Lage, verschiedene Konzepte inhaltlich, methodisch und zielgruppenspezifisch zu bewerten
o können zielgruppenbezogene pädagogische Prozesse mit digitalen Mitteln planen und mithilfe unterschiedlicher Werkzeuge technisch-didaktisch umsetzen
o sind motiviert, Maßnahmen zur Förderung digitaler Teilhabe umzusetzen

Dieser Kurs wird im Rahmen des Standards PRAXISBAUSTEIN angeboten. PRAXISBAUSTEIN ist ein anerkanntes und standardisiertes Verfahren der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen, insbesondere in WfbM. In den nächsten Jahren wird dieses System weiterentwickelt, wobei auch das Thema Digitalisierung in der beruflichen Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben eine zentrale Rolle spielt.
Methoden und didaktischer Ansatz
o Interaktiver Vortrag mit zielgerichtetem Einsatz unterschiedlicher digitaler Werkzeuge
o Gruppenarbeiten, Raum für Austausch, Ausprobieren von Tools
o Präsentieren, Reflexion, Übungsaufgaben, praktische Anwendung Lernziele

Inhaltliche Schwerpunkte

Tag 1: Didaktik im Spannungsfeld zwischen Digitalisierung und Teilhabe
1. Digitale Teilhabe als Teilnahmebedingung am gesellschaftlichen Leben
2. Ziele und Herausforderungen der digitalen Teilhabe
3. Digitale Didaktik - Merkmale, Chancen und Risiken
4. Mediale und digitale Technologien und Systeme (Vorstellung von Lern-Werkzeugen und -Webseiten)
5. KI in der Bildung (ChatGPT, Midjourney, Area9 u.w.)

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen in der beruflichen Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben sind von Vorteil, aber keine Bedingung.

Bemerkungen zum Kurs

Das Seminar ist in 2 Tage aufgeteilt.
Tag 1 (Kurs 244/2024): - Einstieg und Grundlagen
Tag 2 (Kurs 245/2024): - praktische Erprobung
Für Tag 2 (Kurs 245/2024) am 05.03.2024 ist eine separate Anmeldung notwendig. Die beiden Tage können auch einzeln und unabhängig voneinander gebucht werden.
In der Teilnahmegebühr enthalten sind ggf. Schulungsmaterialien, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigungen für alle Teilnehmer*innen. Mittagessen können Sie in der Moritzburger Mensa. Ferner ist es möglich, dass Sie in Moritzburg übernachten. Wenden Sie sich dazu bitte an unser Gästehaus info@gaestehaus-moritzburg.de.

Zielgruppe

Verantwortliche Mitarbeiter/-innen und Fachkräfte in Berufsbildungsbereichen von Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder anderen Einrichtungen der beruflichen Bildung sowie Interessierte

Termine

05.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Matthias Melzer,
M.A. Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft,
B.A. Kultur- und Medienpädagogik,
Lerncoach

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

NEU Digitale Didaktik in der beruflichen Bildung Tag 2 - praktische Erprobungen

Dieses Seminar bietet eine fundierte Auseinandersetzung mit zentralen Themen der digitalen Bildung für Menschen mit Unterstützungsbedarf und der Bedeutung der digitalen Teilhabe für eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Es wird erläutert, wie Zugänge geschaffen und Teilhabe durch innovative Lernwerkzeuge ermöglicht werden können.
Das Seminar ist in zwei Tage aufgeteilt.
Tag 1: - Einstieg und Grundlagen
Tag 2: - praktische Erprobung.

Am 2. Seminartag steht die praktische Umsetzung digitaler Didaktik in der beruflichen Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben im Mittelpunkt. Dabei spielen Konzepte für digitale Lernbausteine und die Gamification des Lernens eine zentrale Rolle.
Es werden unterschiedliche Umsetzungsansätze für eine digitale Didaktik in der Praxis diskutiert und aktiv ausprobiert. Besondere Aufmerksamkeit gilt interaktiven Lern-Werkzeugen und Selbstlernmaterialien, die eine aktive Beteiligung der Lernenden fördern.
Das Seminar bietet eine wertvolle Gelegenheit, das Wissen über die digitale Didaktik im Kontext von Digitalisierung und Teilhabe zu erweitern. Die Teilnehmenden gewinnen praxisnahe Einblicke, um digitale Lernbausteine zu konzipieren und interaktive Lern-Werkzeuge sowie Selbstlernmaterialien effektiv einzusetzen. Das Seminar richtet sich an alle Interessierten, die sich für die Themenbereiche digitale Didaktik und digitale Teilhabe interessieren und ihre Kompetenzen in diesem Bereich vertiefen möchten.

Dieser Kurs wird im Rahmen des Standards PRAXISBAUSTEIN angeboten. PRAXISBAUSTEIN ist ein anerkanntes und standardisiertes Verfahren der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen, insbesondere in WfbM. In den nächsten Jahren wird dieses System weiterentwickelt, wobei auch das Thema Digitalisierung in der beruflichen Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben eine zentrale Rolle spielt.

Methoden und didaktischer Ansatz
o Interaktiver Vortrag mit zielgerichteten Einsatz unterschiedlicher digitaler Werkzeuge
o Gruppenarbeiten, Raum für Austausch, Ausprobieren von Tools
o Präsentieren, Reflexion, Übungsaufgaben, praktische Anwendung Lernziele

Inhaltliche Schwerpunkte

Tag 2 - Digitale Didaktik in der Praxis
1. Konzept digitaler Lernbausteine & Gamification des Lernens
2. Umsetzungsansätze für eine digitale Didaktik in der Praxis der beruflichen Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben
3. Interaktive Lern-Werkzeuge und Selbstlernmaterialien

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen in der beruflichen Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben sind von Vorteil, aber keine Bedingung.

Bemerkungen zum Kurs

Das Seminar ist in 2 Tage aufgeteilt.
Tag 1 (Kurs 244/2024): - Einstieg und Grundlagen
Tag 2 (Kurs 245/2024): - praktische Erprobung
Für Tag 1 (Kurs 244/2024) am 05.02.2024 ist eine separate Anmeldung notwendig. Die beiden Tage können auch einzeln und unabhängig voneinander gebucht werden.
In der Teilnahmegebühr enthalten sind ggf. Schulungsmaterialien, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigungen für alle Teilnehmer*innen. Mittagessen können Sie in der Moritzburger Mensa. Die Anmeldung dazu erfolgt früh vor Seminarbeginn. Ferner ist es möglich, dass Sie in Moritzburg übernachten. Wenden Sie sich dazu bitte an unser Gästehaus info@gaestehaus-moritzburg.de.

Zielgruppe
Fachkräfte in WfbM und anderen Einrichtungen der beruflichen Teilhabe

Termine
11.03.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Thomas Petzke
AWO Pirna
Stefan Rau
Referent PRAXISBAUSTEIN

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Praxistag Jobcoaching

Die Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Förderbedarf wird sich in der Zukunft stärker auf Arbeitsplätze in oder für Firmen des allgemeinen Arbeitsmarktes konzentrieren. Auf dem Weg dorthin sind vielfältige Punkte zu beachten. Neben aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen ist es unverzichtbar, alle beteiligten Akteure frühzeitig in den Prozess der Arbeitsvermittlung einzubeziehen, miteinander zu vernetzen und zu informieren. Außerdem muss der Kandidat /die Kandidatin eigene Fähigkeiten und Kenntnisse einschätzen lernen, um realistische Szenarien für das Berufsleben entwickeln zu können. Hierbei ist seit Jahren das sogenannte Jobcoaching ein Instrument, dass diesen Prozess gestalten und begleiten soll.
Mit der Ergänzung des SGB IX § 49 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben Absatz 8, 2a wird das Jobcoaching explizit als refinanzierte Möglichkeit zur Teilhabe am Arbeitsleben benannt. Damit wird dieses Thema auch in Werkstätten und bei anderen Leistungserbringern in diesem Bereich interessant.
Dieser Praxistag teilt sich in zwei Teile: in einem ersten Teil werden Elemente des Jobcoachings in einem Workshop theoretisch erarbeitet und beurteilt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten aus Ihrer Praxis und erschließen Erfolge und mögliche Stolpersteine des Jobcoachings.
In einem zweiten Teil wird Herr Thomas Petzke über den Ansatz der AWO Sonnenstein Pirna und seine Erfahrungen des Jobcoachings berichten. Gemeinsam mit ihm wird erarbeitet, welche Anforderungen ein Jobcoach erfüllen sollte, welche Leistungen zum Jobcoaching gehören und welche Voraussetzungen die ausführende Person für ein erfolgreiches Jobcoaching mitbringen sollte. Herr Petzke ist in der AWO Sonnenstein schon lange Jahre als Jobcoach und in der Fortbildung von Jobcoachs bei 53 Grad Nord als Dozent tätig. Er ist Abteilungsleiter von rund 100 Außenarbeitsplätzen, die er mit einem Team aus sieben Jobcoachs betreut.
Ziel des Tages ist der Austausch von Fachkräften aus Einrichtungen der Teilhabe am Arbeitsleben und die gegenseitige Informationsweitergabe, wie Jobcoaching gelingen kann und welche Auswirkungen es auf die Teilhabe in und außerhalb von Werkstätten entfaltet. Außerdem können Teilnehmerinnen und Teilnehmer danach einschätzen, ob das Jobcoaching für ihre Einrichtung und Zielgruppe das richtige Instrument sein kann.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Elemente des Jobcoachings
- Rollen der Beteiligten (Klient/Klientin selbst, Arbeitgeber, Unterstützerkreis etc.)
- rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen
- der Einfluss von gezielter beruflicher Bildung
- Überschneidungen mit dem Bildungsbegleiter nach Fachkonzept EV und BBB
- Erfahrungsaustausch

Zugangsvoraussetzung
Erfahrungen der Teilnehmenden in Prozessen der Teilhabe am Arbeitsleben, insbesondere im Bereich Arbeitsförderung, sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

Bemerkungen zum Kurs
Zur Vorbereitung empfiehlt sich die Lektüre folgender Unterlagen:
Bundesrat Drucksache 682/22, 10.02.23
https://jade.hawk.de

In der Teilnahmegebühr enthalten sind ggf. Schulungsmaterialien, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigungen für alle Teilnehmenden. Mittagessen können Sie in der Moritzburger Mensa.

Zielgruppe

Fachkräfte in WfbM und anderen Einrichtungen der beruflichen Teilhabe, die mit Menschen mit ASS zusammenarbeiten (wollen)

Termine

12.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen in Arbeitsprozesse eingliedern

Mit Einführung der ICD-11 werden die verschiedenen Erscheinungsformen autistischer Diagnosen mit dem Begriff Autismus-Spektrum-Störung (ASS) zusammengefasst und den neuronalen Entwicklungsstörungen zugeordnet. Die Ausprägungen und Symptome bei Personen mit ASS sind sehr unterschiedlich, z.B. fällt es ihnen schwer, Emotionen und Aufmerksamkeit mit anderen Menschen zu teilen und sich in Beziehungen zu begeben. Die Spontaneität ist begrenzt und die Kommunikation erschwert. Dazu können u.a. Lernbarrieren, eingeschränkte Motorik und Zwangsstörungen kommen. Dies macht es schwierig, für diesen Personenkreis echte Teilhabe am Arbeitsleben zu erreichen.
Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmer*innen Kenntnisse und Fähigkeiten entwickeln, um Menschen mit ASS in Arbeitsprozesse einzugliedern. Neben grundlegenden Kenntnissen sollen individuelle Unterstützungsstrategien auf Grundlage der Bedürfnisse des Personenkreises entwickelt werden. Dabei wird besonderer Wert auf praxisnahe Ansätze und evidenzbasierte Methoden gelegt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung Autismus-Spektrum-Störungen nach ICD 11 6A02
- Verständnis der individuellen Bedürfnisse
- Kommunikations- und Interaktionsmethoden
- Förderung sozialer Fähigkeiten und Teamarbeit
- evidenzbasierte Methoden wie strukturierte Arbeitsplatzanpassung, Sozialkompetenz- und Kommunikationstraining, verhaltenstherapeutische Ansätze, Einbeziehung weitere Personen zur Sensibilisierungen im Umgang, TEACCH-Programm
- Fall- und Praxisbeispiele

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen der Teilnehmer*innen in Prozessen der Teilhabe am Arbeitsleben insbesondere mit Menschen mit höherem Unterstützungsbedarf bzw. ASS sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

Bemerkungen zum Kurs

In der Teilnahmegebühr enthalten sind ggf. Schulungsmaterialien, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigungen für alle Teilnehmer*innen. Mittagessen können Sie in der Moritzburger Mensa (8.-EUR), dazu wird zu Beginn des Tages eine Liste ausgelegt, aus der Sie aus zwei Essen (Vollkost / vegetarisch) wählen können.

Zielgruppe

Verantwortliche Mitarbeitende und Fachkräfte in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder anderen Einrichtungen der beruflichen Teilhabe für Menschen mit Behinderungen

Termine

19.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Cornelia Stieler,
Systemischer Coach (SG),
Systemische Familientherapeutin,
Mediatorin, MSc. Kommunikations-
und Betriebspsychologie;
Stefan Rau,
Qualitätsmanager/Auditor, Coach,
Referent Fachstelle
PRAXISBAUSTEIN

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Reflexionstag Fachkräfte in WfbM und anderen Einrichtungen der beruflichen Teilhabe

An diesem Reflexionstag haben Sie die Möglichkeit, eine Pause vom Arbeitsalltag einzulegen und ihre Tätigkeit in der WfbM aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen einen Raum schaffen, in dem Sie sich mit Kolleginnen und Kollegen austauschen können, um neue Einsichten zu gewinnen, Herausforderungen zu besprechen und Erfolge zu feiern.
Nach § 219 SGB IX hat die WfbM folgende 5 Aufträge:
o berufliche Bildung anbieten
o eine Beschäftigung der behinderten Menschen zu einem der Leistung angemessen Entgelt anzubieten
o die Persönlichkeit der Beschäftigten entwickeln
o Leistungs- und Erwerbsfähigkeit der Beschäftigten erhalten, entwickeln und steigern
o geeignete Beschäftigte auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vermitteln
Der Fachkraft vor Ort kommt dabei die Schlüsselrolle zu, gleichzeitig sind diese hohen Anforderungen mit vielfältigen Tätigkeiten in Spannungsfeldern verbunden.
Ziel des Tages ist es, dass Sie gestärkt an ihren Arbeitsplatz zurückkehren, wertvolle Informationen mitnehmen und sich mit anderen Fachkräften zu Themen, die Sie bewegen, ausgetauscht haben.
Der Tag wird von einem erfahrenen Coach und einer Person mit langjährigen Erfahrungen in der Werkstattarbeit begleitet.

Schwerpunktmäßig werden folgende Themen zur Sprache kommen:
1 Reflexion der eigenen Tätigkeit: Durch gezielte Übungen und Diskussionen werden Sie die Möglichkeit haben, Ihre individuelle Rolle in der WfbM zu beleuchten. Sie werden ermutigt, Ihre Stärken zu erkennen und Herausforderungen als Entwicklungschancen zu begreifen.
2 Kommunikation und Zusammenarbeit: Gemeinsam werden wir untersuchen, wie eine effektive Kommunikation und Zusammenarbeit unter den Kolleginnen und Kollegen in der WfbM gefördert werden kann. Der Austausch untereinander, auch bezüglich bewährter Praktiken und Lösungsansätze, steht hierbei im Fokus.
3 Umgang mit Herausforderungen: In der WfbM kann es mitunter zu besonderen Herausforderungen kommen, z.B. in Bezug auf die Betreuung der Beschäftigten oder auch im Spannungsfeld zwischen Förderung und Produktion. Wir möchten Ihnen dabei helfen, angemessene Strategien und Lösungen zu entwickeln, um diesen Herausforderungen konstruktiv zu begegnen.

Inhaltliche Schwerpunkte

1. Reflexion der eigenen Tätigkeit, fachlicher Austausch mit Kolleginnen und Kollegen
2. Kommunikation und Zusammenarbeit
3. Umgang mit Herausforderungen

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen der Teilnehmenden in Prozessen der Teilhabe am Arbeitsleben sowie die Bereitschaft, aus den eigenen Erfahrungen zu berichten und diese zu reflektieren sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

Bemerkungen zum Kurs

In der Teilnahmegebühr enthalten sind ggf. Schulungsmaterialien, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigungen für alle Teilnehmer*innen. Mittagessen können Sie in der Moritzburger Mensa.

Zielgruppe
Neue Mitarbeitende in WfbM, die noch keine SPZ absolviert haben

Termine
25.04.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Michael Borbonus
Heilpädagoge, Sozialtherapeut

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

Neu als Fachkraft oder Gruppenhelfer in der WfbM - Grundlagen für die Arbeit in der Gruppe

Dieser Einführungskurs soll neue MitarbeiterInnen in WfbM über die wichtigsten Grundlagen und Inhalte ihrer Arbeit informieren, um ihnen eine erste Orientierung zu geben und so eine schnelle Einarbeitung zu ermöglichen.

Inhaltliche Schwerpunkte
- die Werkstatt als Ort der beruflichen Rehabilitation und Teilhabe
- wichtige gesetzliche Grundlagen
- Arbeit im Team
- Behinderungsbilder und Fallbeispiele
- Beobachten - Beurteilen - Fördern
- Dokumentation und Förderplanung
- Förderung in und durch Arbeit
- Einbettung arbeitsbegleitender Maßnahmen

Zielgruppe

Gruppenleitungen in Werkstätten für behinderte Menschen sowie Mitarbeitende in anderen Bereichen der beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung einschließlich Mitarbeitende anderer Anbieter, wie sie im Bundesteilhabegesetz benannt sind.

Termine

13.05.2024 - 14.05.2024
16.05.2024 - 17.05.2024
05.06.2024 - 07.06.2024
12.06.2024 - 13.06.2024
15.08.2024 - 16.08.2024
19.08.2024 - 22.08.2024
11.09.2024 - 13.09.2024
23.09.2024 - 26.09.2024
16.10.2024 - 18.10.2024
28.10.2024 - 30.10.2024
04.11.2024 - 05.11.2024
18.11.2024 - 19.11.2024
26.11.2024 - 28.11.2024
18.12.2024 - 19.12.2024
08.01.2025 - 10.01.2025
20.01.2025 - 21.01.2025
29.01.2025 - 31.01.2025
04.02.2025 - 06.02.2025
12.02.2025 - 14.02.2025
05.03.2025 - 06.03.2025
11.03.2025 - 12.03.2025
26.03.2025 - 27.03.2025
09.04.2025 - 10.04.2025
29.04.2025 - 30.04.2025
07.05.2025 - 08.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 560

Ort

Diakonenhaus Moritzburg
Bachhaus
Schlossallee 4
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Matthias Kühn
Geschäftsführer Ev. Behindertenhilfe Dresden und Umland gGmbH
Michael Borbonus
Heilpädagoge, Sozialtherapeut und Team

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

3400,00 Euro für Mitglieder
4100,00 Euro für Nichtmitglieder
Der Aufbaukurs zur Geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) schließt sich ab Mai 2025 an und ist nicht Bestandteil dieser Ausschreibung.

Zertifikatsfortbildung

Sonderpädagogische Zusatzqualifikation - SPZ 30

In der berufsbegleitenden Fortbildung 'Sonderpädagogische Zusatzqualifikation' werden die praktischen Erfahrungen am jeweiligen Arbeitsplatz mit den theoretischen Inhalten und einem durchzuführenden Praktikum verbunden. Das Curriculum beruht auf den Empfehlungen des BiBB und der Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung vom 13.12.2016 (GFABPrV).

Mit erfolgreicher Absolvierung dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat der Liga der Freien Wohlfahrtspflege.

Ganz besonders stolz sind wir auf die Durchführung der 30igsten SPZ in 2024!

Inhaltliche Schwerpunkte

1. Kommunikation und Zusammenarbeit personenzentriert planen, steuern und gestalten
- Die Teilnehmenden besitzen die Fähigkeit, für die Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben Kommunikations-, Gruppenbildungs- und Kooperationsprozesse zu planen, zu steuern und zu gestalten.
- Sie planen den Prozess der Teilhabe mit dem Menschen mit Behinderung und beziehen interne und externe Beteiligte unter Beachtung der mehrdimensionalen Rollenanforderungen in den Prozess ein.
- Die Teilnehmenden sind in der Lage, den Prozess der Teilhabe selbstreflektiert, barrierefrei und wertschätzend zu planen und durchzuführen.

2. Eingliederung und Teilhabe am Arbeitsleben personenzentriert gestalten
- Die Teilnehmenden besitzen die Fähigkeit, unter Einbeziehung des behinderten Menschen personenzentriert den Verlauf der Eingliederung des behinderten Menschen und dessen Teilhabe am Arbeitsleben zu planen und zu gestalten.
- Sie sind in der Lage, Fähigkeiten und Wünsche des behinderten Menschen zu erkennen, einzuschätzen und zu berücksichtigen.
- Die Teilnehmenden können Angebote zu Qualifizierung, Beschäftigung und Arbeit unterbreiten.
- Sie sind in der Lage, unter Verwendung geeigneter Methoden Aufgaben und Arbeiten bereit zu stellen und aus deren Erledigung Schlussfolgerungen über die Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten des Menschen mit Behinderung zu ziehen.

3. Berufliche Bildungsprozesse personenzentriert planen, steuern und gestalten
- Die Teilnehmenden sind in der Lage, Bildungsprozesse, durch die Menschen mit Behinderung berufliche Handlungsfähigkeit erlangen sollen, personenzentriert und unter Anwendung geeigneter didaktischer Elemente zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu dokumentieren.
- Die Teilnehmenden können anerkannte Methoden der beruflichen Bildung unter Berücksichtigung habilitativer und rehabilitiver Aspekte anwenden.
- Sie gestalten die individuellen Bildungsprozesse unter Einbeziehung des

Zugangsvoraussetzung

Abgeschlossene Berufsausbildung und 2 Jahre Berufspraxis oder ohne abgeschlossene Ausbildung 6 Jahre Berufspraxis und 6 Monate der beruflichen Praxis müssen in der WfbM oder vergleichbarem Arbeitsfeld nachgewiesen werden. Die geforderten Zeiten müssen spätestens bis zur Anmeldung zur Prüfung erfüllt sein.

Bemerkungen zum Kurs

Der hier ausgeschriebene Kurs beinhaltet nur die SPZ. Es besteht die Möglichkeit, nach Absolvierung einer gesonderten 3-wöchigen Fortbildung (Aufbaukurs), die Prüfung zur Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung abzulegen. Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter gFab 17.

Zielgruppe

Gruppenleitungen / Fachkräfte in WfbM und Mitarbeitende anderer Anbieter, die die SPZ absolviert haben.

Termine

21.05.2024 - 24.05.2024
12.08.2024 - 16.08.2024
02.09.2024 - 03.09.2024
05.09.2024 - 06.09.2024
25.09.2024
24.10.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 120

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Matthias Kühn u. Kollegen

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

900,00 Euro für Mitglieder
1200,00 Euro für Nichtmitglieder
360,00 Euro Prüfungsgebühren

Zertifikatsfortbildung

Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in WfbM (Aufbaukurs zur SPZ) - gFAB 17

Dieser Vorbereitungskurs ist für Fachkräfte empfehlenswert, welche die Sonderpädagogische Zusatzausbildung (SPZ) erfolgreich abgeschlossen haben und sich auf die Prüfung zur Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) vorbereiten wollen. Beruhend auf den Empfehlungen des BiBB und der Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung vom 13.12.2016 (GFABPrV) liegt der Schwerpunkt in der Zusammenfassung und Systematisierung der 5 Handlungsbereiche:

1. Planung des Rehabilitationsverlaufs sowie der Förderung in der WfbM
2. Berufs- und Persönlichkeitsförderung
3. Gestaltung der Arbeit unter rehabilitativen Aspekten
4. Kommunikation und Zusammenarbeit mit den behinderten Menschen und Institutionen ihres Umfeldes
5. Rechtliche Rahmenbedingungen der WfbM

Inhaltliche Schwerpunkte

- inhaltliche Prüfungsvorbereitung zu den 5 Handlungsbereichen
- Probeklausur
- Präsentationsübung
- Klärung offener Fragen

Zugangsvoraussetzung

Siehe "Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (Arbeits- und Berufsförderungsfortbildungsprüfungsverordnung - GFABPrV)"
- § 2 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

Bemerkungen zum Kurs

Prüfungsort für diesen Kurs ist Leipzig. Die Anmeldung zur Prüfung ist durch den/die Teilnehmer*in selbständig und rechtzeitig bei der Landesdirektion Sachsen in Leipzig unter Verwendung eines vorgegebenen Anmeldeformulars und mit einem Themenvorschlag für die praxisbezogene Projektarbeit vorzunehmen!
Die Ausschreibung der Prüfung erfolgt i.d.R. ab Mitte März und die verbindliche Anmeldung ist meist bis spätestens Mitte April notwendig.
Die Prüfungsgebühr (2023: 360.- EUR) ist direkt an die zuständige Stelle zu entrichten und nicht in der Kursgebühr inbegriffen.
Bitte informieren Sie sich dazu unbedingt unter:
https://www.lds.sachsen.de/ausbildung/?ID=4685&art_param=421
oder www.sachsen.de --> Suche "gefab"

Zielgruppe

Verantwortliche Mitarbeitende und Fachkräfte in Berufsbildungsbereichen von Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder anderen Einrichtungen der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen sowie Interessierte

Termine

04.06.2024

Zeit 09.00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Beate Seichter,
Psychologin, Projektmitbegründerin
und Referentin Fachstelle
PRAXISBAUSTEIN

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Gute Bildungspraxis (GuBiP) - Weiterbildungstag zur didaktisch-methodischen Handreichung für den Berufsbildungsbereich in WfbM

Im Rahmen des Projekts der BAG WfbM "Gute Bildungspraxis" (GuBiP) wurde eine didaktisch-methodische Handreichung für die berufliche Bildung und Weiterbildung in WfbM entwickelt. Die Handreichung vermittelt sowohl theoretisches Grundwissen als auch praktische Umsetzungsmöglichkeiten. Dieser Weiterbildungstag stellt die Handreichung mit ihren Inhalten und praktischen Möglichkeiten vor und wird Gelegenheit bieten, eigene Kenntnisse und Kompetenzen zu erweitern, auch anhand praktischer Übungen.

Das Projekt "GuBiP" endet im Februar 2024. Anschließend steht die Handreichung als Download zur Verfügung.

Inhaltliche Schwerpunkte

· Vorstellung des Projekts und der Handreichung
· Inhalte der Handreichung (Theorie und Praxis)
· Wichtige theoretische Grundlagen
· Praktische Umsetzung

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen in der beruflichen Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben sind von Vorteil, aber keine Bedingung.

Zielgruppe

Mitarbeitende in WfbM und Einrichtungen zur Teilhabe am Arbeitsleben / andere Anbieter sowie Interessierte

Termine

13.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Michael Borbonus
Erzieher, Heilpädagoge und Sozialtherapeut; Dozent für gFAB, SPZ und andere sozialpädagogische Themen

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Bildungsbegleitung in WfbM und Einrichtungen zur Teilhabe am Arbeitsleben / anderen Anbietern

Der Bildungsbegleitung in WfbM kommt eine besondere Bedeutung zu. "Für jeden Teilnehmenden ist ein/-e Bildungsbegleiter/-in als dauerhafte Bezugsperson zu benennen. Der/Die Bildungsbegleiter/-in ist für den Eingliederungs- und Bildungsprozess des Teilnehmenden verantwortlich und trägt vor diesem Hintergrund auch die Verantwortung für die Eingliederungsplanung" (Fachkonzept für das Eingangsverfahren und den Berufsbildungsbereich der Bundesagentur für Arbeit). So soll die Teilhabe am Arbeitsleben und vermehrt der Zugang/Wechsel für Beschäftigte der WfbM auf den allgemeinen Arbeitsmarkt verbessert werden. Um diese sehr anspruchsvollen und umfangreichen Aufgaben zu bewältigen, braucht es fundiertes, anwendungsbereites Wissen bei allen Mitarbeitenden, die mit der beruflichen Förderung von Menschen mit Behinderung befasst sind.

Doch was bedeutet dies für die konkrete Umsetzung in den Berufsbildungsbereichen? Wer kommt für die Funktion des/der Bildungsbegleiters/Bildungsbegleiterin infrage? Wie gelingt es, den sehr umfassenden Prozess der Bildungsbegleitung gut zu organisieren und durchzuführen? Wie erhält man auf den einzelnen Beschäftigten bezogen diagnostische Erkenntnisse? Wie werden diese Erkenntnisse richtig ausgewertet und welche Konsequenzen haben diese für den Lernprozess? Wie können die Wünsche des Beschäftigten berücksichtigt werden? Wie kann der Prozess der individuellen Bildung gemeinsam mit dem Beschäftigten geplant und evaluiert werden?

Nach dem Besuch dieses Kurses sind die Teilnehmenden in der Lage, Bildungsprozesse, durch die Menschen mit Behinderung berufliche Handlungsfähigkeit erlangen sollen, personenzentriert und unter Anwendung geeigneter didaktischer Elemente zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu dokumentieren. Grundlage ist u.a. die Expertise "Bildungsbegleitung - Unterstützung und Begleitung junger Menschen im Qualifizierungsprozess" des Bundesinstituts für Berufsbildung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- sozialpolitische Entwicklungen und die Rolle der Bildung in den WfbM
- Anforderungsprofil des Bildungsbegleiters / der Bildungsbegleiterin - Abgrenzung zur Tätigkeit der Fach- und Lehrkräfte in Berufsbildungsbereichen
- Einordnung und Abgrenzung Bildungsbegleitung und Jobcoaching
- individuelle Kompetenzanalyse
- binnendifferenzierte, zielorientierte und dialogorientierte Eingliederungsplanung
- Berufsbilder und damit verbundene Anforderungen an die berufliche Bildung in der WfbM
- Besonderheiten in Sachsen durch Anwendung des Standards PRAXISBAUSTEIN
- Stellenwert von (Orientierungs-)Praktika im beruflichen Bildungsprozess
- Ergebniskontrolle der Bildungsprozesse, Dokumentation und Qualitätsentwicklung
- Möglichkeiten der Gestaltung des Übergangs auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Zielgruppe

Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sowie Mitarbeitende in Gruppen in der WfbM und bei anderen Anbietern im Sinne des BTHG, Interessierte

Termine

14.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Michael Borbonus
Heilpädagoge, Sozialtherapeut

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Grundlagen des Lernens, Methodik und Didaktik im Berufsbildungsbereich der WfbM

Die WfbM ist ein Ort permanenten Lernens für die Menschen mit Behinderung. Über die Zuweisung von geeigneten Arbeiten an Beschäftigte in der WfbM und über die Art der Unterweisung in die Arbeitsaufgaben haben Mitarbeitende die Möglichkeit, Menschen mit Behinderung das Lernen am Arbeitsplatz zu ermöglichen und damit ihre Fähigkeiten zu erweitern.

Die Arbeit in der Werkstatt für behinderte Menschen erfordert ein fundiertes Verständnis der Methodik und Didaktik, um effektive Lernprozesse für Menschen mit Beeinträchtigungen zu ermöglichen. Eine individuelle und angepasste Vermittlung von Lerninhalten ist von entscheidender Bedeutung, um den Bedürfnissen und Potenzialen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerecht zu werden.

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden befähigt, Lernprozesse unter Berücksichtigung theoretischer Grundlagen erfolgreich zu planen und durchzuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Grundlagen des Lernens von Menschen mit Beeinträchtigungen in Arbeitsprozessen
- lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen
- Vorbereitung und Durchführung von Lernprozessen
- Analyse individueller Lernbedürfnisse und Auswahl individueller Lernformen
- Bedeutung von zielgruppenspezifischen Unterrichtsmaterialien
- Einsatz von geeigneten Methoden und Medien zur Förderung des Lernprozesses
- Förderung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Überprüfung und Hinterfragen des eigenen Vorgehens und seiner Konsequenzen

Bemerkungen zum Kurs

Dieser Kurs besteht aus einem Mix an theoretischen Inputphasen, interaktiven Übungen, Fallbesprechungen, Gruppenarbeiten und Austausch der Teilnehmer*innen untereinander.

Zielgruppe
Mitarbeitende in WfbM und Einrichtungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sowie Interessierte

Termine
15.08.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen
Michael Borbonus
Erzieher, Heilpädagoge und Sozialtherapeut;
Dozent für gFAB, SPZ und andere sozialpädagogische Themen

Leitung/Ansprechpartner
Stefan Rau

Kosten
130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

berufl. Weiterbildung

Junge Erwachsene in Werkstätten mit Lernbarrieren und herausforderndem Verhalten

Sie sind mitteilungsbedürftig, friedlos, cool, frech, streitlustig, neugierig, vorwitzig - und oft das alles auf einmal!
In vielen Werkstätten für behinderte Menschen (und ähnlichen/benachbarten Einrichtungen) werden zunehmend Menschen aufgenommen, die keinem der ,, klassischen" Behinderungsbilder entsprechen. Die nähere Eingrenzung und Beschreibung dieser neuen Personengruppe ist nicht ganz einfach - immer wieder werden dabei Begriffe wie Verhaltensauffälligkeiten, Lernprobleme, Anpassungsschwierigkeiten, Intelligenzstörung oder psychische Beeinträchtigung verwendet.
Somit erweitert sich das Klientel in WfbM um Personen, deren Eingliederung in Arbeitsprozesse aufgrund von erhöhten Lernbedarfen und unangepasstem Sozialverhalten mit höherem Unterstützungsbedarf verbunden ist. Vor dem Hintergrund des zusätzlich gleich gebliebenen Klientel der Teilnehmer und Beschäftigten
mit geistigen, körperlichen, psychischen und Mehrfachbehinderungen, stellt dies für die Fachkräfte
in Werkstätten eine besondere Herausforderung dar.
Die individuelle Förderung orientiert sich hier häufig an der Vermittlung basaler sozialer
Kompetenzen, damit das Gruppengefüge nicht gesprengt und Arbeitsprozesse reibungslos laufen können.

Ziel dieses Kurses ist es, über eine nähere Beschreibung charakteristischer Verhaltensweisen und unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Aspekte eine bessere Einschätzung dieses Personenkreises zu entwickeln. In einem weiteren Schritt soll es darum gehen, zweckmäßige Hilfen zur Handlungsorientierung zu formulieren, um die persönliche Entwicklung des betreffenden Personenkreises zu unterstützen und ihre Integration in den Werkstattalltag und den damit verbundenen Arbeitsprozess realisieren zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Kann man herausforderndes Verhalten verstehen? Ursachen, Hintergründe und entwicklungspsychologische Aspekte
- Auswirkungen auf das soziale Umfeld
- der ,,gute Sinn" von herausforderndem Verhalten
- Überblick kognitive und soziale Entwicklung
- herausforderndes Verhalten im Zusammenhang mit Lernbarrieren und individuellem Hilfebedarf
- Diagnostik: Methoden zur Beurteilung und Analyse, Erstellung individueller Verhaltensprofile
- Interventions- und Präventionsmöglichkeiten, Deeskalation
- institutionelle Faktoren und äußere Rahmenbedingungen
- Körpersprache, nonverbale Kommunikation, Frühwarnsignale
- Selbst- und Fremdreflektion, eigene Haltung und Rolle, Fallbeispiele
- Konsequenzen für den Arbeitsalltag und Arbeitsangebote

Zugangsvoraussetzung
Erfahrungen im Bereich Teilhabe am Arbeitsleben sind wünschenswert.

Bemerkungen zum Kurs
Dieser Kurs besteht aus einem Mix an theoretischen Inputphasen, interaktiven Übungen, Fallbesprechungen, Gruppenarbeiten und Austausch der Teilnehmer*innen untereinander.

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende in Werkstätten für behinderte Menschen oder anderen Einrichtungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Termine

06.11.2024

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Stefan Rau
Referent Fachstelle
PRAXISBAUSTEIN, Auditor, Coach

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

fachspez. Fortbildung

So gelingt der Einstieg als Fachkraft in der WfbM

Der Einstieg als Mitarbeiterin und Mitarbeiter in Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) oder ähnlichen Einrichtungen ist geprägt von vielfältigen und neuen Herausforderungen. Kennengelernt werden muss der Arbeitgeber selbst, die neuen Arbeitsaufgaben und viele neue Kolleginnen und Kollegen, die möglicherweise etwas anders arbeiten als es der Neueinsteiger gewohnt ist.
An diesem Einführungstag lernen die Teilnehmenden Grundsätzliches zur Teilhabe am Arbeitsleben, wobei der Schwerpunkt auf dem Thema WfbM liegt. Es können erste Erfahrungen ausgetauscht und Fragen zu allgemeinen Abläufen und den Rahmenbedingungen gestellt werden. So gelingt der Einstieg in das neue Tätigkeitsfeld besser.
Bezüglich der Werkstattbeschäftigte werden folgede Themen erläutert:

- berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und Förderung
- Überblick zu Arten von Beeinträchtigungen
- Rechtsstellung
- Beobachtung, Zielplanung und Dokumentation - der Entwicklungsbericht
- Mitbestimmung
- arbeitsbegleitende Maßnahmen

Außerdem wird darauf eingegangen, welche Rolle die Fachkraft / bzw. die Gruppenleiterin, der Gruppenleiter innehat, was die fachlichen und persönlichen Anforderungen sind und wie man sich im Spannungsfeld des dualen Auftrags souverän bewegt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die Werkstatt als Ort der Teilhabe am Arbeitsleben, aktuelle Diskussion und Entwicklungen
- wichtige gesetzliche Grundlagen (SGB IX, WVO, AZAV u.a.)
- Begriffe (Personenkreis, Leistungsträger, Aufgaben)
- Arbeit als Mittel der Förderung von Menschen mit Teilhabebedarf
- die Finanzen: Entgelt für WfbM-Beschäftigte, Rahmenbedingungen in Sachsen
- Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich
- der/die Werkstattbeschäftigte:
- die/der Fachkraft / Gruppenleiterin, Gruppenleiter

Zugangsvoraussetzung

Thematisch richtet sich der Tag vor allem an neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Er kann aber auch als Update- und Reflexionstag für Personen dienen, die schon länger im genannten Tätigkeitsbereich arbeiten.